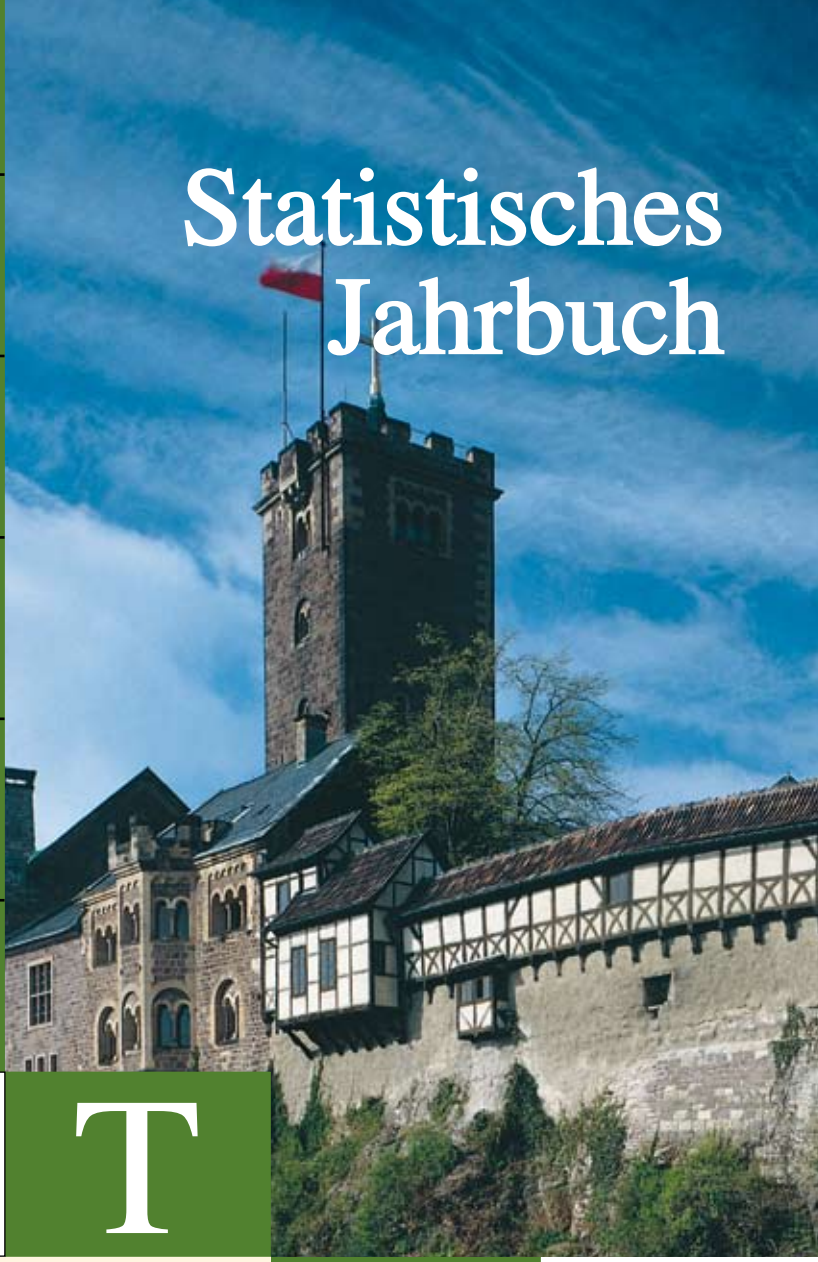
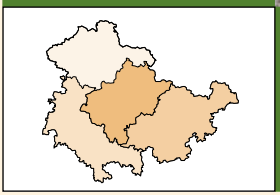
STATISTIK

Statistisches Jahrbuch





Thüringen

Ausgabe 2008

Statistisches Jahrbuch

Thüringen

Ausgabe 2008

16. Jahrgang

Thüringer Landesamt für Statistik

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat Veröffentlichungen, Auskunftsdienst, Bibliothek, Archiv
Telefon: 0361 37-84642/84647

Redaktionsschluss: August 2008

Satz und Druck:
Thüringer Landesamt für Statistik

Buchbinderische Weiterverarbeitung:
Großbuchbinderei Schirmer und Söhne (Erfurt)

Bestell-Nr.: 40 101
Preis: 20 EUR zuzüglich Porto

ISSN 1431-0619 ISBN 3-936829-10-1

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2008

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorwort

„Das Bruttoinlandsprodukt in Thüringen lag nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik im Jahr 2007 nominal um 4,2 Prozent über dem Ergebnis des Vorjahres. Preisbereinigt ergab sich in Thüringen ein Wirtschaftswachstum von 2,0 Prozent. – Im Jahr 2007 hatten im Jahresdurchschnitt 1 016 500 Personen einen Arbeitsplatz in Thüringen. Das waren 11 800 Personen bzw. 1,2 Prozent mehr als im Jahr 2006. – Die Jahresteuerungsrate 2007 hat mit 2,1 Prozent erstmals seit 2001 wieder die 2-Prozent-Marke übersprungen."

So oder ähnlich informiert das Thüringer Landesamt für Statistik tagtäglich mit Pressemitteilungen über aktuelle Entwicklungen. Die Statistik fühlt sozusagen den „Puls der Gesellschaft" und liefert die Messwerte zeitnah an die Öffentlichkeit, sei es in Gestalt von Pressemitteilungen, Statistischen Berichten oder über eine Datenbank via Internet. Das Jahrbuch als zentrales Nachschlagewerk für die amtliche Statistik ist Teil des umfassenden Informationssystems des Thüringer Landesamtes für Statistik, das in seiner Vielfalt der Medien, der Produkte und Dienstleistungen den unterschiedlichen Nutzerinteressen weitgehend entgegenkommt.

Die vorliegende Ausgabe des Statistischen Jahrbuches Thüringen ist die 16. in bewährter Art. Eine wesentliche inhaltliche Veränderung im Vergleich zu den Vorgängerausgaben betrifft den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe. Sie fällt zunächst gar nicht sonderlich ins Auge, da Tabellen und Schaubild nahezu unverändert bleiben. Doch sei auf ein methodisch neues Vorgehen hingewiesen: Monatlich werden nur noch Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten befragt. Die von der monatlichen Erhebung befreiten Betriebe mit 20 bis 49 Beschäftigten werden in einer Jahreserhebung erfasst. Zusammen entsteht damit ein Bild, das wie bisher die Entwicklung der Thüringer Industrie widerspiegelt. Bemerkenswert dabei: Deutlich weniger Betriebe sind in die monatliche Befragung einbezogen, sodass die Belastung der Unternehmen durch amtliche Statistik in ihrer Gesamtheit spürbar zurückgegangen ist.

Die zweite größere Neuerung ist augenfällig: Das bisher mit „Löhne und Gehälter" überschriebene Kapitel XVII trägt nun „Verdienste" als Überschrift und enthält eine Reihe neu gestalteter Tabellen. Es trägt damit der grundlegenden Umgestaltung der Verdiensterhebung Rechnung (Aufnahme bisher nicht erfasster Wirtschaftszweige in die vierteljährliche Erhebung, Integration der Sonderzahlungen, Einbeziehung der teilzeit- und geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer). Auch dies ist ein Beispiel, wie die Statistik auf geänderte Wirklichkeiten reagiert. Auf breites Interesse dürften die neu aufgenommenen Tabellen über die Tätigkeit der Staatsarchive und über schwerbehinderte Menschen stoßen. Das Kapitel „Umwelt" wurde erweitert.

Für Anregungen und Kritik, die zur Verbesserung und weiteren Ausgestaltung unseres Informationsangebotes führen, sind wir offen und dankbar. Besonderer Dank gilt jedoch an dieser Stelle allen Personen innerhalb und außerhalb des Thüringer Landesamtes für Statistik, die an der Erstellung dieses Jahrbuchs mitgewirkt haben. Eingeschlossen sind nicht zuletzt alle diejenigen, die durch ihre Auskunftsbereitschaft amtliche Statistik erst möglich machen.

Erfurt, im Oktober 2008

Günter Krombholz

Präsident des
Thüringer Landesamtes für Statistik

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Tabellenverzeichnis		6
Verzeichnis der Schaubilder		20
Allgemeine Vorbemerkungen		21
Abkürzungen und Zeichenerklärungen		24
Geographische und meteorologische Angaben		27
Kirchen und Religionsgemeinschaften		34
I.	Bevölkerung und Privathaushalte	35
II.	Wahlen	97
III.	Erwerbstätigkeit	115
IV.	Unternehmen und Arbeitsstätten	135
V.	Land- und Forstwirtschaft	157
VI.	Produzierendes Gewerbe	197
VII.	Bautätigkeit und Wohnungen	241
VIII.	Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus	257
IX.	Außenhandel	283
X.	Verkehr	291
XI.	Geld und Kredit	309
XII.	Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	315
XIII.	Bildung und Kultur	341
XIV.	Gesundheitswesen	375
XV.	Öffentliche Sozialleistungen	407
XVI.	Öffentliche Finanzen und Steuern	445
XVII.	Verdienste	519
XVIII.	Preise	533
XIX.	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	549
XX.	Umwelt	571
Territoriale Gliederungen		599
Ausgewählte Daten der Bundesländer		604
Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)		620
Sachwortverzeichnis		623

Tabellenverzeichnis

Geographische und meteorologische Angaben 27
1. Landesgrenze 28
2. Äußerste Grenzpunkte 28
3. Ausgewählte Wasserläufe 29
4. Straßen des überörtlichen Verkehrs 30
5. Ausgewählte Stauanlagen 30
6. Höhenlage ausgewählter Bodenerhebungen 31
7. Monatsmittel der Lufttemperatur 2007 nach Beobachtungsstationen 32
8. Monatssumme des Niederschlages 2007 nach Beobachtungsstationen 32
9. Verwaltungsgliederung der Gemeinden am 31.12.2007 nach Kreisen 33

Kirchen und Religionsgemeinschaften 34
1. Evangelische Kirche 2005 und 2006 34
2. Katholische Kirche 2005 und 2006 34
3. Jüdische Landesgemeinde Thüringen 2003 bis 2007 34

I. Bevölkerung und Privathaushalte 35
1. Entwicklung der Bevölkerung 1950 bis 2007 42
2. Gebiet und Bevölkerung am 31.12.2007 nach Kreisen 43
3. Gemeinden am 31.12.2007 nach Größenklassen und Kreisen 44
4. Bevölkerung am 31.12.2007 nach Gemeindegrößenklassen und Kreisen 45
5. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 31.12.2007 46
6. Bevölkerung am 31.12.2007 nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Alters- und Geburtsjahren 47
7. Bevölkerung am 31.12.2007 nach Altersgruppen, Geschlecht und Kreisen 48
8. Merkmale zum Altersaufbau der Bevölkerung 1981 bis 2007 50
9. Bevölkerung am 31.12.2007 nach Geschlecht, Altersgruppen und Nationalität 51
10. Mittlere Jahresbevölkerung 1965 bis 2007 nach Geschlecht 52
11. Mittlere Jahresbevölkerung 2007 nach Geschlecht und Altersjahren 53
12. Mittlere Jahresbevölkerung 2007 nach Geschlecht und Kreisen 55
13. Bevölkerung am 31.12.2007 nach Gemeinden 56
14. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2007 nach Haushaltsgröße, Familienstand und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers – Ergebnis des Mikrozensus 68
15. Mehrpersonenhaushalte im Jahresdurchschnitt 2007 nach Haushaltsgröße, Anzahl und Altersgruppen der ledigen Kinder – Ergebnis des Mikrozensus 69
16. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2007 nach Haushaltsgröße und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers – Ergebnis des Mikrozensus 69
17. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2007 nach ausgewählten Merkmalen – Ergebnis des Mikrozensus 70
18. Familien im Jahresdurchschnitt 2007 nach Familientyp sowie Anzahl und Alter der ledigen Kinder – Ergebnis des Mikrozensus 71
19. Eingebürgerte Personen 2007 nach Geschlecht und bisheriger Staatsangehörigkeit 72
20. Abgekürzte Sterbetafel 2004/2006 73

21. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2007 – Grundzahlen 75
22. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2007 – Verhältniszahlen 76
23. Geborene und Gestorbene 2007 nach Kreisen – Grundzahlen 77
24. Geborene und Gestorbene 2007 nach Kreisen – Verhältniszahlen 78
25. Eheschließungen und Ehescheidungen 1980 bis 2007 79
26. Eheschließungen und Ehescheidungen 2007 nach Kreisen 80
27. Eheschließende 2007 nach dem Familienstand vor der Eheschließung und Altersjahren 81
28. Eheschließende 2007 nach Staatsangehörigkeit 82
29. Durchschnittliches Heiratsalter 1997 bis 2007 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten 83
30. Eheschließungen 2007 nach Religionszugehörigkeit der Ehegatten 83
31. Geschiedene Ehen 2007 nach Kinderzahl und Ehedauer 84
32. Geburten 2007 nach Einzel- und Mehrlingsgeburten und Kreisen 85
33. Altersspezifische Geburtenziffern sowie Lebendgeborene 2007 nach dem Alter der Mutter 86
34. Altersspezifische Geburtenziffern 2002 bis 2007 87
35. Altersspezifische Sterbeziffern sowie Gestorbene 2007 nach Altersgruppen und Geschlecht 88
36. Gestorbene Säuglinge 1990 bis 2006 sowie 2007 nach Vierteljahren 89
37. Gestorbene Säuglinge 2007 nach Geschlecht, Familienstand der Eltern und Alter 90
38. Wanderungen über die Grenzen Thüringens 2007 nach Herkunfts- und Zielländern 91
39. Wanderungen 2007 nach Kreisen 92
40. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2007 nach Herkunfts- und Zielländern 94
41. Gesamtwanderungen 1985 bis 2007 96

II. Wahlen 97

1. Europawahlen seit 1994 99
2. Sitzverteilung der Abgeordneten der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament seit 1994 99
3. Bundestagswahlen seit 1990 100
4. Sitzverteilung der Abgeordneten aus Thüringen im Deutschen Bundestag seit 1990 100
5. Landtagswahlen seit 1990 101
6. Sitzverteilung im Thüringer Landtag seit 1990 101
7. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder seit 1990 102
8. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder seit 1990 102
9. Sitzverteilung in den kommunalen Vertretungskörperschaften seit 1990 103
10. Europawahl am 13. Juni 2004 nach Kreisen 104
11. Bundestagswahl am 18. September 2005 nach Wahlkreisen 105
12. Bundestagswahl am 18. September 2005 nach Kreisen 106
13. Landtagswahl am 13. Juni 2004 nach Wahlkreisen – Wahlkreisstimmen 107

14. Landtagswahl am 13. Juni 2004 nach Wahlkreisen – Landesstimmen 108
15. Landtagswahl am 13. Juni 2004 nach Kreisen 109
16. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder am 27. Juni 2004 nach Kreisen 110
17. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder am 27. Juni 2004 nach Kreisen 112
18. Wahlergebnisse in Thüringen 2004 und 2005 114

III. Erwerbstätigkeit 115

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2003 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen 120
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2003 bis 2007 nach Kreisen 121
3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 2003 bis 2007 nach Kreisen 122
4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2007 nach Kreisen 123
5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort am 30.6.2007 nach Kreisen 124
6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2007 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen 125
7. Auspendler aus Thüringen und Einpendler nach Thüringen 2003 bis 2007 nach Bundesländern – Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 126
8. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2007 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus 127
9. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2007 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus 128
10. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2007 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus 129
11. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2007 nach Stellung im Beruf, monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus 130
12. Bevölkerung in Familien und sonstigen Lebensformen im Jahresdurchschnitt 2007 nach Beteiligung am Erwerbsleben und nach Geschlecht 131
13. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2007 nach Kreisen 132
14. Arbeitslosenquote bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 2000 bis 2007 nach Kreisen 133
15. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2007 nach Agenturen für Arbeit 134
16. Geförderte Arbeitnehmer und Bestand an Teilnehmern in beruflicher Weiterbildung im Jahresdurchschnitt 2007 nach Agenturen für Arbeit 134

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten 135

1. Unternehmen 2005 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten – Unternehmensregister: Stand 31.12.2007 140
2. Betriebe 2005 nach Beschäftigtengrößenklassen und Kreisen – Unternehmensregister: Stand 31.12.2007 142
3. Gewerbean- und -abmeldungen 2007 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen 144
4. Gewerbean- und -abmeldungen 2007 nach dem Grund der Meldung und Kreisen 146
5. Neuerrichtungen und Aufgaben 2007 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen 148
6. Gewerbeanmeldungen 2007 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Niederlassungsarten 150

7. Gewerbeabmeldungen 2007 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Niederlassungsarten 151
8. Neuerrichtungen und Aufgaben 2007 nach Wirtschaftszweigen 152
9. Insolvenzverfahren 2007 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen 153
10. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 154
11. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2007 nach Kreisen 155
12. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2007 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Kreisen 156

V. Land- und Forstwirtschaft 157

1. Siedlungs- und Verkehrsfläche am 31.12.2007 nach Nutzungsarten und Kreisen 162
2. Landwirtschaftliche Betriebe 2007 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche 164
3. Landwirtschaftliche Betriebe 2007 nach ausgewählten Kulturarten 166
4. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2007 167
5. Besitz- und Eigentumsverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2007 168
6. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken der LF 2007 nach Acker- und Dauergrünland sowie Rechtsformen 169
7. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland 2007 nach ausgewählten Fruchtarten 170
8. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2007 172
9. Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche und Forstbetriebe 2007 nach Größenklassen der Waldfläche 174
10. Forstbetriebe 2007 nach Größenklassen der Waldfläche und Rechtsformen 174
11. Landwirtschaftliche Betriebe 2007 nach Rechtsformen und Kreisen 175
12. Landwirtschaftliche Betriebe 2007 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Kreisen 176
13. Selbst bewirtschaftete Gesamtfläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2007 nach Nutzungs- und Kulturarten und Kreisen 178
14. Anbauflächen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2007 nach Kreisen 180
15. Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2007 nach Kreisen 182
16. Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2007 nach Kreisen 184
17. Anbauflächen und Ernteerträge ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2006 und 2007 186
18. Anbauflächen und Ernteerträge ausgewählter Gemüsearten unter Glas oder Kunststoff 2006 und 2007 186
19. Erntemengen und Erträge ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 2002 bis 2007 187
20. Anbauflächen und Ernteerträge von Erdbeeren auf dem Freiland 2002 bis 2007 187
21. Rinderbestände 2006 und 2007 188
22. Schafbestände 2006 und 2007 188
23. Schweinebestände 2006 und 2007 189
24. Geflügelbestände 2005 und 2007 189
25. Rinder- und Schafbestände 2007 nach ausgewählten Tierkategorien und Kreisen 190
26. Schweine- und Geflügelbestände 2007 nach ausgewählten Tierkategorien und Kreisen 192

27. Schlachtungen und Schlachtmenge 2002 bis 2007 194
28. Legehennenhaltung und Eiererzeugung 1999 bis 2007 195
29. Hennenhaltungsplätze 1999 bis 2007 nach Haltungsformen 195
30. Milchleistung, Milcherzeugung und Milchanlieferung an Molkereien 1999 bis 2007 196
31. Milchanlieferung an Molkereien 2002 bis 2007 nach Kreisen 196

VI. Produzierendes Gewerbe 197

1. Betriebe, Beschäftigte, Lohn und Gehalt, Umsatz sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2007 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen 206
2. Betriebe, Beschäftigte, Lohn und Gehalt, Umsatz sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2007 nach Kreisen 208
3. Ausgewählte Maßzahlen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995, 2000, 2006 und 2007 nach Hauptgruppen 210
4. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2007 nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen 211
5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2004 bis 2007 nach Gütergruppen 212
6. Index des Auftragseingangs und des Umsatzes für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 2007 – Basis 2000 = 100 215
7. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2006 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen 216
8. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2006 nach Kreisen 218
9. Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe 2004 bis 2007 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen – Basis 2000 = 100 220
10. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Baugewerbe 2006 nach Wirtschaftszweigen 221
11. Ausgewählte Maßzahlen für das Baugewerbe 2003 bis 2007 222
12. Index des Auftragseingangs für das Bauhauptgewerbe 2003 bis 2007 – Basis 2000 = 100 222
13. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe 2007 nach Kreisen 223
14. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Bauhauptgewerbe 2007 nach Kreisen 224
15. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe 2007 nach Kreisen 225
16. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe 2007 nach Wirtschaftszweigen 226
17. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 2001 bis 2007 nach Bauarten 227
18. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe am 30.6.2007 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen 228
19. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe am 30.6.2007 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen 230
20. Ausgewählte Merkmale im Bauhauptgewerbe im Juni 2007 nach Kreisen 232
21. Ausgewählte Merkmale im Ausbaugewerbe im 2.Vierteljahr 2007 nach Kreisen 233

22. Beschäftigte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1991 bis 2007 234
23. Geleistete Arbeitsstunden sowie Lohn und Gehalt in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2007 nach Wirtschaftszweigen 234
24. Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen1999 bis 2006 235
25. Erdgasabsatz und Erlöse der Ortsgasunternehmen 2001 bis 2006 236
26. Erdgasabgabe 2002 bis 2006 236
27. Bilanz der allgemeinen Elektrizitätsversorgung 2002 bis 2007 237
28. Ausgewählte Merkmale zur Energie- und CO_2-Bilanz 1990 bis 2006 237
29. Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2006 nach Energiearten, Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen 238
30. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 240

VII. Bautätigkeit und Wohnungen 241

1. Baugenehmigungen im Hochbau 2007 nach Gebäudearten und Bauherren 245
2. Baufertigstellungen im Hochbau 2007 nach Gebäudearten und Bauherren 247
3. Baufertigstellungen (Wohnungszugänge) 1971 bis 2006 und 2007 nach Kreisen 249
4. Wohnungen, Wohnräume und Wohnfläche am 31.12.2007 nach Kreisen 250
5. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am 31.12.2007 nach Gebäudearten und Kreisen 252
6. Bauüberhang am 31.12.2007 nach Gebäudearten 254
7. Gemeldeter Abgang von Gebäuden 2007 nach Gebäudearten, Eigentümern und Baujahrgruppen 255
8. Gemeldeter Abgang von Gebäuden 2007 nach Kreisen 256

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus 257

1. Umsatz im Kraftfahrzeughandel 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten 261
2. Beschäftigte im Kraftfahrzeughandel 2007 nach ausgewähltenWirtschaftszweigen und Monaten 262
3. Umsatz im Großhandel 2007 nach Wirtschaftszweigen und Monaten 263
4. Beschäftigte im Großhandel 2007 nach Wirtschaftszweigen und Monaten 264
5. Umsatz im Einzelhandel 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten 265
6. Beschäftigte im Einzelhandel 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten . . 266
7. Umsatz im Gastgewerbe 2007 nach Wirtschaftszweigen und Monaten 267
8. Beschäftigte im Gastgewerbe 2007 nach Wirtschaftszweigen und Monaten 268
9. Umsatz und tätige Personen in Unternehmen/Einrichtungen der Wirtschaftsbereiche I und K 2005 269
10. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung 2005 270
11. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Grundstückswesens, der Vermietung und der Unternehmensdienstleister 2005 271
12. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2007 nach Betriebsarten 272
13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2007 nach Kreisen 273

14. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2007 nach Reisegebieten und Betriebsarten 274
15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2007 nach Betriebsarten und Gästegruppen 277
16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2007 nach Herkunftsländern 278
17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2007 nach Kreisen 279
18. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2007 nach Reisegebieten und Betriebsarten 280

IX. Außenhandel 283

1. Ausfuhr 2006 nach Warengruppen und Warenuntergruppen 286
2. Ausfuhr 2006 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern 287
3. Einfuhr 2006 nach Warengruppen und Warenuntergruppen 288
4. Einfuhr 2006 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern 289
5. Ausfuhr und Einfuhr 2006 nach ausgewählten Ausfuhrländern 290
6. Einfuhr und Ausfuhr 2006 nach ausgewählten Einfuhrländern 290

X. Verkehr 291

1. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2001 bis 2007 293
2. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2001 bis 2007 293
3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1.1.2008 nach Fahrzeugarten und Kreisen 294
4. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen 2001 bis 2006 nach ausgewählten Fahrzeugherstellern 296
5. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr 2006 nach Verkehrsarten 297
6. Verkehrsleistungen und Beförderungseinnahmen im Schienen- und Liniennahverkehr 2006 298
7. Gewerblicher Flugverkehr am Flughafen Erfurt 1999 bis 2007 298
8. Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge 1999 bis 2006 299
9. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1999 bis 2006 nach Verkehrsbeziehungen 299
10. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie Verunglückte 2007 nach Kreisen 300
11. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie Verunglückte 2007 nach Monaten und Ortslage 302
12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1999 bis 2007 304
13. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2007 nach Straßenarten und Ortslage 304
14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2007 nach Unfallarten und Ortslage 305
15. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2007 nach Unfalltypen 306
16. Verunglückte 2007 nach Art der Verkehrsbeteiligung 306

17. Ausgewählte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2007 nach ausgewählten Fahrzeugarten 307
18. Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2004 bis 2006 nach Prüfungsteilen und Fahrerlaubnisklassen 308

XI. Geld und Kredit 309

1. Kredite an Nichtbanken 2003 bis 2007 nach Schuldnergruppen und Befristung 311
2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2003 bis 2007 nach Gläubigergruppen und Arten 312
3. Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen 2003 bis 2007 nach Wirtschaftszweigen 313
4. Bei Kreditinstituten zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks 2007 nach Vierteljahren 313
5. Bauspargeschäft der privaten und öffentlichen Bausparkassen 1998 bis 2007 314
6. Bauspareinlagen, Baudarlehen und Bausparverträge bei privaten und öffentlichen Bausparkassen 1998 bis 2007 314

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit 315

1. Abgeurteilte 2007 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten 320
2. Abgeurteilte 2007 nach Personengruppen – Grundzahlen 322
3. Abgeurteilte 2007 nach Personengruppen – Verhältniszahlen 322
4. Verurteilte 2007 nach allgemeinem Strafrecht 323
5. Verurteilte 2007 nach Jugendstrafrecht 323
6. Bestand und Bewegung der Gefangenen und Verwahrten in den Justizvollzugsanstalten 2007 324
7. Strafgefangene 2007 nach Strafarten und Hauptdeliktgruppen – Stichtag: 31.3. 326
8. Strafgefangene 2007 nach Dauer des Vollzugs, Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie Wiedereinlieferungsabstand – Stichtag: 31.3. 328
9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2003 bis 2007 329
10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2003 bis 2007 334
11. Ausgewählte Merkmale des Brandschutzes 2003 bis 2007 340

XIII. Bildung und Kultur 341

1. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 2007/08 nach Schularten und Kreisen – Stichtag: 19.9.2007 346
2. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2007/08 nach Schulformen und Kreisen – Stichtag: 28.11.2007 348
3. Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen des Schuljahres 2006/07 nach Kreisen 350
4. Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen des Schuljahres 2006/07 nach Schulformen und Kreisen 351
5. Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge am 31.12.2007 nach Ausbildungsbereichen 352
6. Prüfungsteilnehmer am 31.12.2007 nach Ausbildungsbereichen 353

7. Studierende und Studienanfänger an den Hochschulen 2005 bis 2007 354
8. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2007/08 nach Fächergruppen bzw. angestrebtem Lehramt 355
9. Studierende im Wintersemester 2007/08 nach Hochschulen 356
10. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2007 nach Fächergruppen 357
11. Bestandene Prüfungen im Prüfungsjahr 2007 nach Hochschulen 358
12. Hochschulpersonal am 1.12.2006 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Fächergruppen 359
13. Hochschulpersonal am 1.12.2006 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulen 360
14. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an den Hochschulen am 1.12.2006 nach Beschäftigungsverhältnis, Personal- und Fächergruppen 361
15. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal am 1.12.2006 nach Beschäftigungsverhältnis, Personalgruppen und Hochschulen. 362
16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2005/06 nach Theaterunternehmen und Spielstätten. 363
17. Besucher in öffentlichen Theatern der eigenen und fremden Veranstaltungen am Standort in der Spielzeit 2005/06 365
18. Selbständige Kulturorchester in der Spielzeit 2005/06. 366
19. Musikschulen – Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. 2002 bis 2006 366
20. Museen 2003 bis 2006 367
21. Filmtheater 1995 bis 2007 369
22. Ortsfeste Leinwände und Sitzplätze der Filmtheater 1995 bis 2007 nach Gemeindegrößenklassen. 369
23. Öffentliche Bibliotheken 2006 nach Kreisen 370
24. Staatsarchive 2007 371
25. Sportvereine und ihre Mitglieder am 1.1.2007 nach Kreisen. 373
26. Sportvereine und ihre Mitglieder am 1.1.2007 nach ausgewählten Sportarten 374

XIV. Gesundheitswesen. 375

1. Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2002 bis 2007 378
2. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2006 nach Krankenhaustypen 379
3. Berechnungs- und Belegungstage sowie Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2006 nach Fachabteilungen. 380
4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2006 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen 382
5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2006 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen. 384
6. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2006 nach ausgewählten Fachabteilungen und Kreisen 386
7. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2006 nach Einrichtungstypen 388
8. Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2006 388

9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2006 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen 389
10. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2006 nach Kreisen 391
11. Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten ohne Stundenfälle 2002 bis 2006 nach Diagnosekapiteln 392
12. Durchschnittliche Verweildauer der aus Krankenhäusern entlassenen vollstationären Patienten ohne Stundenfälle 2002 bis 2006 nach Diagnosekapiteln 394
13. Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten 2003 bis 2006 nach Diagnosekapiteln. 396
14. Gestorbene 2006 nach Geschlecht und Todesursachen 398
15. Gestorbene 2006 nach Altersgruppen, den häufigsten Todesursachen und Geschlecht 402
16. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2007 nach Kreisen 404
17. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte am 31.12.2007 nach Geschlecht und Fachgebieten. 405
18. Legal eingeleitete Aborte 1973, 1975, 1980, 1985, 1990 und 1995 bis 2007 nach Altersgruppen der Frauen. 406
19. Legal eingeleitete Aborte je 1000 der weiblichen Bevölkerung im gebärfähigen Alter 1973, 1975, 1980, 1985, 1990 und 1995 bis 2007 406

XV. Öffentliche Sozialleistungen 407

1. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2007 nach dem Grad der Behinderung, Ursache der schwersten Behinderung und Geschlecht. 414
2. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2007 nach Ursache, Art der schwersten Behinderung und Geschlecht 416
3. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2006 nach Leistungsarten und Kreisen 418
4. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2006 nach der Haushaltsgröße 419
5. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2006 nach durchschnittlichem monatlichem Wohngeld, durchschnittlicher Wohnkostenbelastung und Kreisen. 420
6. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2006 nach sozialer Stellung und Kreisen. 421
7. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2006 nach ausgewählten Merkmalen 422
8. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2006 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen 423
9. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2003 bis 2006 424
10. Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 2003 bis 2006 425
11. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2006 nach ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger 426
12. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2003 bis 2006 428
13. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2003 bis 2006. 429
14. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2006 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht. 430
15. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 2006 432

16. Institutionelle Beratung junger Menschen 2006 nach Altersgruppen und Geschlecht 433
17. Betreuung einzelner junger Menschen 2006 nach Art der Hilfe und persönlichen Merkmalen 434
18. Familien mit sozialpädagogischer Hilfe am 31.12.2006 nach ausgewählten Merkmalen 435
19. Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12.2006 nach Unterbringungsform und persönlichen Merkmalen 437
20. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2006 nach ausgewählten Merkmalen 438
21. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2006 nach Art der Maßnahme und persönlichen Merkmalen 439
22. Tageseinrichtungen für Kinder am 15.3.2007 nach ausgewählten Merkmalen 440
23. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 15.3.2007 nach Altersgruppen und Betreuungszeiten 441
24. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 15.3.2007 nach Altersgruppen und Kreisen 442
25. Einrichtungen der Jugendhilfe am 31.12.2006 nach Trägern und Art der Einrichtungen 443
26. Empfänger von Arbeitslosengeld I; Bedarfsgemeinschaften und Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld im Jahresdurchschnitt 2007 nach Kreisen 444

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern 445

1. Ausgaben des Landes 1996 bis 2007 nach Ausgabearten 450
2. Einnahmen des Landes 1996 bis 2007 nach Einnahmearten 452
3. Ausgaben des Landes 2007 nach Aufgabenbereichen und Ausgabearten 454
4. Einnahmen des Landes 2007 nach Aufgabenbereichen und Einnahmearten 458
5. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 1996 bis 2006 nach Ausgabearten 462
6. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1996 bis 2006 nach Einnahmearten 464
7. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2004 bis 2006 nach ausgewählten Aufgabenbereichen 466
8. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2004 bis 2006 nach ausgewählten Aufgabenbereichen 467
9. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2006 nach Ausgabearten und Kreisen 468
10. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2006 nach Einnahmearten und Kreisen 470
11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2007 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten 472
12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2007 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten 474
13. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2007 nach Ausgabearten und Kreisen 476
14. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2007 nach Einnahmearten und Kreisen 478

15. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2007 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen. 480
16. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2007 nach Kreisen 482
17. Kassenmäßige Steuereinnahmen von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden 1996 bis 2006 484
18. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen (FEU) 2005 nach ausgewählten Aufgabenbereichen 486
19. Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2007 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten 487
20. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Gemeinden/Gemeindeverbände 2007 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen 488
21. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Gemeinden und Gemeindeverbände 2007 nach Kreisen 490
22. Ausgaben der Hochschulen 2006 nach Hochschularten und Fächergruppen. 492
23. Einnahmen der Hochschulen 2006 nach Hochschularten und Fächergruppen. 493
24. Personal des Landes, der Gemeinden/Gemeindeverbände und kommunalen Zweckverbände am 30.6.2007 nach Aufgabenbereichen 494
25. Personal des Landes am 30.6.2007 nach Kreisen. 496
26. Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände und kommunalen Zweckverbände am 30.6.2007 nach Kreisen 498
27. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2007 nach Kreisen. 500
28. Personal des Landesdienstes am 30.6.2007 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht, Dienstverhältnis, Laufbahngruppen sowie Umfang der Tätigkeit 501
29. Versorgungsempfänger 1995 bis 2007 nach Art des Versorgungsanspruchs und Gebietskörperschaftsgruppen. 502
30. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2006 nach Wirtschaftszweigen 503
31. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2006 nach Rechtsformen und ausgewählten Wirtschaftszweigen. 504
32. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2006 nach Umsatzgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen 505
33. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2006 nach Kreisen 506
34. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2004 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte 507
35. Einkommensteuerpflichtige 2004 nach Wirtschaftszweigen 508
36. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige mit Einkünften aus freiberuflicher Arbeit 2004 nach ausgewählten Berufsgruppen. 509
37. Lohn- und Einkommensteuerfälle 2004 nach Alter und Geschlecht 510
38. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2004 nach Kreisen 511
39. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2004 nach Rechtsformen und Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte 512
40. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige mit positivem Einkommen 2004 nach Kreisen 514

41. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2007 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs . . . 515
42. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2007 nach steuerpflichtigem Erwerb und Steuerklassen. . . . 516
43. Nachlassgegenstände, -verbindlichkeiten und Reinnachlass der Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtigen 2007 nach der Höhe des Reinnachlasses . . . 518

XVII. Verdienste . . . 519

1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2007 nach Wirtschaftsbereichen . . . 521
2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2007 nach Wirtschaftsbereichen . . . 523
3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2007 nach Wirtschaftsbereichen . . . 525
4. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2007 nach Geschlecht und Leistungsgruppen . . . 527
5. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe im Jahresdurchschnitt 2007 nach Geschlecht und Leistungsgruppen . . . 529
6. Verdienste und Arbeitszeiten im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2007 nach Geschlecht und Leistungsgruppen . . . 531

XVIII. Preise . . . 533

1. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2002 bis 2007 nach Monaten . . . 535
2. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2006 und 2007 nach Hauptgruppen und Monaten . . . 536
3. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2006 und 2007 nach Hauptgruppen und Monaten – Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat – Jahresteuerung . . . 538
4. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, für die Instandhaltung von Wohngebäuden sowie für sonstige Bauwerke 2002 bis 2007 . . . 540
5. Baulandveräußerungen 1998 bis 2006 nach Gemeindegrößenklassen. . . . 542
6. Baulandveräußerungen 1998 bis 2006 nach Baugebieten . . . 543
7. Baulandveräußerungen 1998 bis 2006 nach Preisklassen . . . 544
8. Baulandveräußerungen 1998 bis 2006 nach Baulandarten. . . . 545
9. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 2001 bis 2006 nach Veräußerungsarten . . . 546
10. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2001 bis 2006 nach Größenklassen der FdIN. . . . 547
11. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2001 bis 2006 nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen . . . 548

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen . . . 549

1. Bruttoinlandsprodukt 1997 bis 2007 . . . 555
2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1997 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen . . . 556
3. Bruttoinlandsprodukt 2002 bis 2005 und Bruttowertschöpfung 2005 nach Kreisen . . . 560
4. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 1997 bis 2007 . . . 562
5. Arbeitnehmerentgelt 1997 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen . . . 563

6. Bruttolöhne und -gehälter 1997 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen 564
7. Einkommen der privaten Haushalte 1996 bis 2006 565
8. Primäreinkommen der privaten Haushalte und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1996 bis 2006. 566
9. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 1996 bis 2006 568
10. Bruttoanlageinvestitionen 1995 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen – In jeweiligen Preisen. 570

XX. Umwelt. 571

1. Naturschutzgebiete 578
2. Landschaftsschutzgebiete, Biosphärenreservate, Natur- und Nationalparks 579
3. Geschädigte Waldflächen 2000 bis 2007 nach Schadstufen. 580
4. Deutlich geschädigte Waldflächen 2000 bis 2007 nach Baumarten. 580
5. Ausgewählte Maßnahmen zur Stabilisierung der Waldbestände 2000 bis 2007 580
6. CO_2 - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2005 nach Emittentensektoren. 581
7. CO_2 - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2005 nach Energieträgern 581
8. Immissionskennwerte von Luftschadstoffen 1997 bis 2007. 582
9. Organische Belastung der Fließgewässer 2005 bis 2007 582
10. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2007 583
11. Betriebe und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 2006 nach Wirtschaftszweigen 584
12. Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2006 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen. 585
13. Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 1997 bis 2006. 586
14. In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfälle 1997 bis 2006 nach Abfallarten 586
15. Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Haushaltsabfälle 2006 nach Kreisen 587
16. Eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen und deren Verbleib 2005 und 2006 588
17. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2006 nach ausgewählten Abfallgruppen. 589
18. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2006 nach Kreisen 590
19. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2006 nach ausgewählten Abfallgruppen 591
20. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2006 nach Kreisen. 592
21. In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle und deren Verbleib 2006 nach ausgewählten Abfallarten. 593
22. Einsatz und Verwertung von Bauabfällen 2006 nach Wirtschaftszweigen. 594
23. Abfallerzeugung 2006 nach Wirtschaftszweigen 595
24. Klärschlammentsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2006 nach Kreisen. . . . 596
25. Wasserentgelte 2007 nach Kreisen. 597
26. Abwasserentgelte 2007 nach Kreisen. 598

Ausgewählte Daten der Bundesländer 604

Verzeichnis der Schaubilder

		Seite
Kapitel I	Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2007	41
Kapitel II	Wahlergebnisse in Thüringen 2004 und 2005 Sitzverteilung im Thüringer Landtag	98
Kapitel III	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2007 Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 1998 bis 2007	119
Kapitel IV	Unternehmen und ihre sv-pflichtig Beschäftigten 2005 Gewerbean- und -abmeldungen 2007	139
Kapitel V	Anteil der Fruchtarten am Ackerland Viehbestände	161
Kapitel VI	Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995 bis 2007 nach Hauptgruppen Umsatzanteile der Wirtschaftszweige im Baugewerbe 2007	205
Kapitel VII	Gemeldete Fertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2001 bis 2007 Wohnungen am 31.12.2007 nach der Wohnungsgröße	244
Kapitel VIII	Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel 2007 Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2007 nach Betriebsarten	260
Kapitel IX	Ausfuhr 2006 nach ausgewählten Ländern Einfuhr 2006 nach ausgewählten Ländern	285
Kapitel X	Straßenverkehrsunfälle 1999 bis 2007	292
Kapitel XI	Kredite an Nichtbanken 2003 bis 2007	310
Kapitel XII	Gefangene in den Justizvollzugsanstalten 2001 bis 2007 Rechtskräftig Verurteilte 2007 nach Hauptdeliktgruppen	319
Kapitel XIII	Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge 2002 bis 2007 Studierende an den Hochschulen 2002 bis 2007	345
Kapitel XIV	Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt 1985 bis 2007 Sterbefälle 2006 nach Todesursachen	377
Kapitel XV	Schwerbehinderte Menschen 2001 bis 2007 Ausgaben der öffentlichen Jugendhilfe 2006 nach Hilfearten	413
Kapitel XVI	Kassenmäßige Bruttoausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2007 Kassenmäßige Bruttoeinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2007	449
Kapitel XVII	Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer 2007	520
Kapitel XVIII	Verbraucherpreisindex für Thüringen 1991 bis 2007	534
Kapitel XIX	Bruttowertschöpfung 1997 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen	554
Kapitel XX	Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2005 Eingesammelte Verpackungen 2006	577

Allgemeine Vorbemerkungen

Quelle

Die Angaben beruhen im Allgemeinen auf den Erhebungen der amtlichen Statistik, die durch Gesetz angeordnet und nach den Grundsätzen des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) und des Thüringer Statistikgesetzes vom Thüringer Landesamt für Statistik durchgeführt werden.

Angaben anderer Einrichtungen und Behörden sind durch Quellenangaben in den entsprechenden Tabellen gekennzeichnet.

Berichtszeitraum

Der Zeitbezug für die Daten ist generell in den Überschriften der Tabellen genannt. In der vorliegenden Ausgabe des Jahrbuches ist dies in den meisten Fällen das Jahr 2007, z.T. auf Stichtage bezogen.

Zu Vergleichszwecken sind zusätzlich vielfach Eckdaten vorhergehender Jahre als Landesergebnisse den Tabellen vorangestellt. Darauf wird in den Überschriften aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht ausdrücklich eingegangen. Die Angaben in tieferer regionaler oder sachlicher Gliederung sind immer auf das jeweilige aktuelle, in der Überschrift genannte Jahr bezogen.

Gebietsstand

Sofern in diesem Jahrbuch Angaben für 1991 und davor enthalten sind, beziehen sie sich auf die nach dem Ländereinführungsgesetz vom 22. Juli 1990 festgelegten Grenzen Thüringens. Für Daten ab 1992 gilt der Gebietsstand, wie er durch den Staatsvertrag zwischen Sachsen und Thüringen vom 26. März 1992 festgelegt worden ist. Die Gebietsstandsänderung durch den zweiten Staatsvertrag vom 19. Juli 1994 ist in den Daten ab 1994 berücksichtigt. Weitere Gebietsstandsänderungen nach dem 1. Juli 1994 werden wie folgt behandelt: Grundsätzlich ist derjenige Gebietsstand dargestellt, der zum Ende des in der Tabellenüberschrift angegebenen Zeitraumes gültig ist. Beziehen sich die Angaben auf einen Stichtag, so ist der Gebietsstand für denselben Stichtag dargestellt.

Seit dem 1. Januar 1998 besitzt Eisenach den Status einer kreisfreien Stadt und gehört nicht mehr dem Wartburgkreis an. Somit gliedert sich Thüringen in 17 Landkreise und 6 kreisfreie Städte. Generell liegt der Darstellung von Ergebnissen in tieferer regionaler Gliederung diese Verwaltungsgliederung zugrunde. Insbesondere bedeutet dies, dass der Wartburgkreis ab Ausgabe 1999 in der Regel nicht mehr identisch ist mit dem Wartburgkreis in den Ausgaben 1995 bis 1998.

Gliederung des Jahrbuches

Die Gliederung des Jahrbuches in Kapitel folgt der in den vergangenen Jahren bewährten Systematik.

Dabei führt die Unterschiedlichkeit der darzustellenden Inhalte zu unterschiedlichen Tabellenformen. Die Grundtypen sind:

- Landesergebnisse für wesentliche Merkmale als Zeitreihe
- Landesergebnisse in erweiterter fachlicher Gliederung
- Kreisergebnisse für wesentliche Merkmale

Die Tabellen mit Kreisergebnissen sind im Tabellenverzeichnis besonders hervorgehoben.

Methodik und Begriffserklärung

Methodische Hinweise und Erläuterungen der in den Tabellen vorkommenden Begriffe sind im Allgemeinen in den Vorbemerkungen des jeweiligen Kapitels enthalten. Aus Gründen der tabellarischen Darstellung kommt bei der Bezeichnung von Personengruppen in der Regel die sprachlich maskuline Form zur Anwendung. Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, sind darunter stets beide Geschlechter zu verstehen.

Periodizität

Bei einer Reihe von Statistiken fallen nicht für jedes Jahr aktuelle Ergebnisse an, sondern regelmäßig im Abstand von zwei oder mehr Jahren. Liegen für eine Statistik keine aktuellen Angaben vor, wird sie in diesem Jahrbuch grundsätzlich nicht nachgewiesen. Um das Gesamtsystem der amtlichen Statistik für den Leser dennoch transparent zu halten, bleiben die zu den entsprechenden Statistiken gehörenden Begriffserklärungen auch in solchen „Zwischenjahren“ in den Vorbemerkungen der jeweiligen Kapitel erhalten.

Statistische Geheimhaltung und Datenschutz

Es ist das erklärte Anliegen der amtlichen Statistik, gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Vorgänge durch Bereitstellen der entsprechenden Daten transparent zu machen. Dies darf jedoch nach den Bestimmungen der statistischen Geheimhaltung und des Datenschutzes nicht zur Veröffentlichung von Einzelangaben über persönliche und sachliche Verhältnisse führen. Wo Daten deshalb nicht bekannt gegeben werden dürfen, ist dies durch einen Punkt kenntlich gemacht.

Auf- und Abrunden

Beim Auf- und Abrunden von Zahlen entstehende Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen. Dadurch können sich beim Summieren von Anteilsgrößen geringe Abweichungen gegenüber den veröffentlichten Endsummen ergeben.

Kennzeichnung von Teilmengen

Die Untergliederung einer Gesamtheit in Teilmengen wird mit Gliederungswörtern eingeleitet, die folgende festgelegte Bedeutung haben:

davon:	Die Teilmengen sind scharf voneinander abgegrenzt und die Gesamtheit ist vollständig aufgeteilt (Aufgliederung).
darunter:	Die Teilmengen sind scharf gegeneinander abgegrenzt, aber nicht alle zur Gesamtheit gehörenden Teilmengen sind aufgeführt (Ausgliederung).
hiervon, hierunter:	Als Sonderfall der Aufgliederung bzw. Ausgliederung können statistische Einheiten zu mehreren Teilmengen gehören.
und zwar:	Die Teilmengen sind nach mehreren Kriterien gebildet und deswegen nicht scharf voneinander getrennt (Zergliederung).

Währungseinheit

Die wertmäßig erfassten Merkmale sind generell in Euro angegeben. Als Einheit wird entsprechend dem ISO-Code die Abkürzung EUR verwendet. Wo nicht bereits die Ausgangswerte in EUR erfasst worden sind, wurden – ebenso wie bei den auf DM lautenden Ergebnissen früherer Jahre – die Endergebnisse einheitlich nach dem offiziellen amtlichen Umrechnungskurs von 1,95583 DM für 1 EUR umgerechnet.

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

Abkürzungen

Abs.	Absatz
AFG	Arbeitsförderungsgesetz
AG	Aktiengesellschaft
AK	Arbeitskraft
a.n.g.	anderweitig nicht genannt
AO	Abgabenordnung
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
AUFBRUCH	Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit
B.F.D.	Bund Freier Demokraten B.F.D. – Die Liberalen
B90/Gr	Bündnis 90/Grüne, BürgerInnenbewegung
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BGBl.	Bundesgesetzblatt
BMELV	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
BR	Biosphärenreservat
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
BSU	Bürgerliche Soziale Union
BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CM	CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten
Co.	Compagnie
CO_2	Kohlendioxid
CSU	Christlich Soziale Union
D	Durchschnitt
DA	„Demokratischer Aufbruch – sozial + ökologisch“
DAV	Deutscher Anglerverein
DIE FRAUEN	Feministische Partei DIE FRAUEN
Die Linke.	Die Linkspartei.PDS (bis 2004: PDS)
Die Tierschutzpartei	Mensch Umwelt Tierschutz
DIN	Deutsche Industrie-Norm(en)
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
DM	Deutsche Mark
DP	DEUTSCHE PARTEI
dt	Dezitonne (entspricht 100 kg)
EAV	Europäisches Abfallverzeichnis
EFTA-Staaten	Island, Norwegen, Liechtenstein, Schweiz (Europäische Freihandels-Assoziation, Genf)
e.G.	eingetragene Genossenschaft
EG	Europäische Gemeinschaft
EKD	Evangelische Kirche in Deutschland
ErbStG	Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz
ERP	European Recovery Programme (Europäisches Wiederaufbauprogramm – Marshall-Plan)
EStG	Einkommensteuergesetz
EU	Europäische Union
EUR	Euro – Europäische Währungseinheit
e.V.	eingetragener Verein
EVS	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
EW	Einwohner
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
FAMILIE	FAMILIEN-PARTEI DEUTSCHLANDS
FCKW	Fluorchlorkohlenwasserstoff
FdlN	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung
FDP	Freie Demokratische Partei
ff.	folgende
FGO	Finanzgerichtsordnung
FKW	Fluorkohlenwasserstoff
FKZ	Funktionskennzahl, staatlicher Aufgabenbereich
GBl.	Gesetzblatt
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts

Abkürzungen

GG	Grundgesetz
gGmbH	gemeinnützige GmbH
GJ	Gigajoule
Gl.-Nr.	Gliederungsnummer, kommunaler Aufgabenbereich
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Panther
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
GSiG	Grundsicherungsgesetz
GV	Gemeindeverband; (im Kapitel V: Großvieheinheit)
GWP	Treibhauspotential (Global Warning Potential)
GWZ	Gebäude- und Wohnungszählung
H-FBKW	Teilhalogenierter Fluorbromkohlenwasserstoff
H-FCKW	Teilhalogenierter Fluorchlorkohlenwasserstoff
H-FKW	Teilhalogenierter Fluorkohlenwasserstoff
hl	Hektoliter
HRB	Hochwasserrückhaltebecken
H. v.	Herstellung von
HWK	Handwerkskammer
ICD-10	Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – 10. Revision
i.e.S.	im engeren Sinne
IHK	Industrie- und Handelskammer
ISO	Internationale Normierungsorganisation
i.V.m.	in Verbindung mit
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JGG	Jugendgerichtsgesetz
Kfz	Kraftfahrzeug
KG	Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
kWh	Kilowattstunde
LAF	Lastenausgleichsfonds
LDP	Liberaldemokratische Partei
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
lfd.	laufende
LKW	Lastkraftwagen
LL-PDS	Linke Liste – Partei des Demokratischen Sozialismus
LSG	Landschaftsschutzgebiet
μg	Mikrogramm
MFI	Monetäre Finanzinstitute
Mill.	Million
MJ	Megajoule (10^6 J oder 1000 kJ)
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
MWh	Megawattstunde
NF	NEUES FORUM
NFGRDJ	Neues Forum - Die Grünen - Demokratie Jetzt
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
Nr.	Nummer
ODAD	Ost-Deutsche Alternative für Deutschland
ODP	Ozonabbaupotential (Ozone Depletion Potential)
ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
o.g.	oben genannt
OHG	Offene Handelsgesellschaft
o.n.A.	ohne nähere Angabe
PBC	Partei Bibeltreuer Christen
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
PKW	Personenkraftwagen

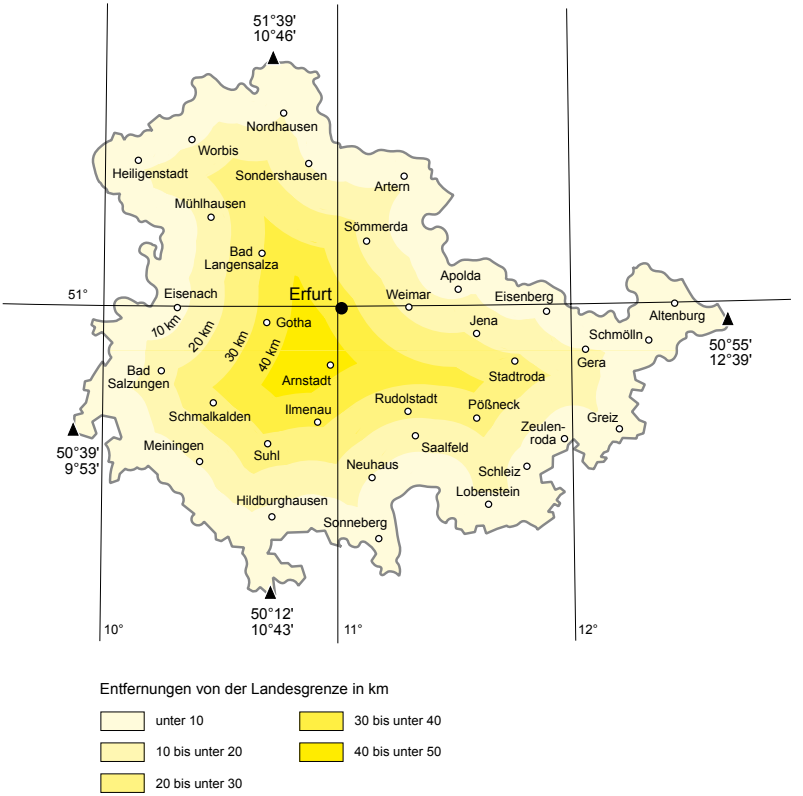
Abkürzungen

PSG	Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale
REP	DIE REPUBLIKANER
RUS	Russische Föderation
S.	Seite
SGB	Sozialgesetzbuch
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SRH	Stiftung Rehabilitation Heidelberg
St.	Stück
StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz
Std.	Stunde
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozessordnung
StVG	Straßenverkehrsgesetz
sv-	sozialversicherungs-
t	Tonne
TH	Thüringen
ThürSchulO	Thüringer Schulordnung
TJ	Terajoule
tkm	Tonnenkilometer
TLS	Thüringer Landesamt für Statistik
TS	Talsperre
U	Universität
u.Ä.	und Ähnliches
UFV	Unabhängiger Frauenverband
Unabhängige Kandidaten	Aktion unabhängige Kandidaten
UNESCO	**U**nited **N**ations **E**ducational, **S**cientific and **C**ultural **O**rganization (Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur)
v.a.	vor allem
VG	Verwaltungsgemeinschaft
VGR	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
VIBT	Volksinteressenbund Thüringen
VO	Verordnung
WS	Wintersemester
WZ 2003	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003
WZ 93	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993
Z.	Zeile
ZENTRUM	Deutsche Zentrumspartei - Älteste Partei Deutschlands gegründet 1870
ZER	Zentrales Einwohnerregister
z.T.	zum Teil

Zeichenerklärungen

°	Grad
°C	Grad Celsius
'	Minute
‰	Promille
§	Paragraph
&	und
%	Prozent
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
…	lag bei Redaktionsschluss nicht vor
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
/	Zahlenwert nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
r	berichtigte Zahl (gegenüber früheren Veröffentlichungen im Statistischen Jahrbuch)

Äußerste Grenzpunkte und Entfernungen von der Landesgrenze



1. Landesgrenze

Angrenzendes Bundesland	Länge am 31.12.2007 in km
Niedersachsen	112
Hessen	270
Bayern	381
Sachsen-Anhalt [1]	296
Sachsen [1]	265
Landesgrenze insgesamt [1]	**1 324**

Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation – 1) vorläufige Angabe

2. Äußerste Grenzpunkte

Grenzpunkt	Nördliche Breite	Östliche Länge
Nördlichster Punkt Landkreis Nordhausen, Gemeinde Ilfeld, Schnittpunkt Harzquerbahn-Dammbach	51°39‘	10°46‘
Östlichster Punkt Landkreis Altenburger Land, Gemeinde Jückelberg, Gemarkung Wolperndorf	50°55‘	12°39‘
Südlichster Punkt Landkreis Hildburghausen, Gemeinde Hellingen, Gemarkung Käßlitz	50°12‘	10°43‘
Westlichster Punkt Wartburgkreis, Gemeinde Rockenstuhl, Gemarkung Reinhards	50°39‘	9°53‘

Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation

3. Ausgewählte Wasserläufe

Fluss	Länge in km	Verlauf in Thüringen		
Saale	196,3	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Werra	187,0	Quelle	bis	Landesgrenze
Unstrut	134,6	Quelle	bis	Landesgrenze
Ilm	128,7	Quelle	bis	Mündung
Wipper	92,6	Quelle	bis	Mündung
Schwarza	71,6	Quelle	bis	Mündung
Gera (einschließlich Zahme Gera)	71,1	Quelle	bis	Mündung
Weiße Elster	64,3	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Weida	56,6	Landesgrenze	bis	Mündung
Helbe	56,6	Quelle	bis	Mündung
Nesse	52,6	Quelle	bis	Mündung
Wisenta	49,3	Landesgrenze	bis	Mündung
Hörsel/Leina	48,5	Quelle	bis	Mündung
Helme	40,8	Quelle	bis	Landesgrenze
Helme	5,9	Landesgrenze	bis	Mündung
Lossa	44,4	Quelle	bis	Mündung
Apfelstädt	40,6	Quelle	bis	Mündung
Wipfra	39,6	Quelle	bis	Mündung
Felda	38,8	Quelle	bis	Mündung
Leine	37,8	Quelle	bis	Landesgrenze
Orla	35,9	Quelle	bis	Mündung
Auma	34,2	Quelle	bis	Mündung
Pleiße	34,1	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Schleuse	33,8	Quelle	bis	Mündung
Steinach	32,5	Quelle	bis	Landesgrenze
Roda	32,2	Quelle	bis	Mündung
Gramme	30,0	Quelle	bis	Mündung
Zorge	29,7	Landesgrenze	bis	Mündung
Sormitz	29,2	Quelle	bis	Mündung
Hasel	28,6	Quelle	bis	Mündung
Sprotte	27,0	Quelle	bis	Mündung
Scherkonde	26,2	Quelle	bis	Mündung
Schmalkalde	24,9	Quelle	bis	Mündung
Ulster	23,8	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Gerstenbach	23,0	Quelle	bis	Mündung
Schmale Gera	23,0	Quelle	bis	Mündung
Elte	22,5	Quelle	bis	Mündung
Loquitz	22,5	Landesgrenze	bis	Mündung
Suhl	22,3	Quelle	bis	Mündung
Notter	21,9	Quelle	bis	Mündung
Bode	20,7	Quelle	bis	Mündung
Rauda	20,5	Quelle	bis	Mündung

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie

4. Straßen des überörtlichen Verkehrs

Stichtag	Bundes-autobahnen	Bundes-straßen	Landes-straßen	Kreis-straßen
	km			
1.1.1997	250	1 936	5 633	2 365
1.1.1998	250	1 934	5 637	2 456
1.1.1999	282	1 935	5 645	2 434
1.1.2000	287	1 945	5 648	2 431
1.1.2001	285	1 936	5 647	2 357
1.1.2002	299	1 940	5 646	2 365
1.1.2003	352	1 942	5 603	2 385
1.1.2004	383	1 950	5 492	2 431
1.1.2005	383	1 870	5 307	2 602
1.1.2006	404	1 829	5 161	2 651
1.1.2007	463	1 790	5 047	2 692
1.1.2008	**465**	**1 732**	**4 921**	**2 796**

Quelle: Thüringer Landesamt für Straßenbau

5. Ausgewählte Stauanlagen

Stauanlage	Kreis	Gestauter Fluss (Flussgebiet)	Stauraum [1]	Wasser-fläche [1]	Kronen-höhe [1] [2]	Fertig-stellung
	Name		Mill. m³	km²	m	Jahr
TS Bleiloch	Saale-Orla-Kreis	Saale	215,0	9,2	65,0	1932
TS Hohenwarte I	Saalfeld-Rudolstadt Saale-Orla-Kreis	Saale	182,0	7,3	74,9	1941
TS Zeulenroda	Greiz	Weida (Weiße Elster)	30,4	2,4	40,9	1975
TS Schönbrunn	Hildburghausen	Schleuse (Werra)	23,2	1,0	66,7	1975
TS Schmalwasser	Gotha	Schmalwasser (Unstrut)	21,2	0,8	80,7	1995
HRB Straußfurt	Sömmerda	Unstrut	18,6	9,0	13,0	1961
TS Goldisthal	Sonneberg	Schwarza (Saale)	18,1	0,8	67,0	2003
TS Ohra	Gotha	Ohra (Unstrut)	17,5	0,8	59,0	1967
TS Weida	Greiz	Weida (Weiße Elster)	9,7	0,9	32,5	1956
HRB Regis-Serbitz	Altenburger Land	Pleiße (Weiße Elster)	8,2	2,5	8,8	1960
HRB Schömbach	Altenburger Land	Wyhra (Weiße Elster)	7,6	1,0	14,3	1971
TS Burgkhammer	Saale-Orla-Kreis	Saale	5,6	0,8	22,0	1932
TS Eichicht	Saalfeld-Rudolstadt	Saale	5,2	0,7	19,5	1945
TS Seebach	Unstrut-Hainich-Kreis	Singelbach (Unstrut)	5,0	1,1	13,7	1976
TS Heyda	Ilm-Kreis	Wipfra (Unstrut)	5,0	1,0	18,8	1987
TS Hohenleuben	Greiz	Leuba (Weiße Elster)	5,0	0,6	32,8	1982

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie – 1) Angaben bezogen auf Vollstau – 2) Krone über Gründungssohle entsprechend DIN 19700

6. Höhenlage ausgewählter Bodenerhebungen

Berg	Lage	Höhe in m
Thüringer Wald		
Großer Beerberg	bei Gehlberg	983
Schneekopf	bei Gehlberg	978
Großer Finsterberg	bei Schmiedefeld am Rennsteig	944
Großer Inselsberg	bei Kurort Brotterode	916
Kickelhahn	bei Ilmenau	861
Adlersberg	bei Suhl	850
Thüringer Schiefergebirge		
Kieferle	bei Steinheid	867
Bleßberg	bei Sachsenbrunn	867
Rhön		
Ellenbogen	bei Frankenheim/Rhön	813
Umpfen	bei Kaltennordheim	701
Thüringer Becken mit Randplatte		
Reinsburg/Reinsberge	bei Plaue	604
Birkenberg/Ohmgebirge	bei Leinefelde-Worbis	533
Kulpenberg/Kyffhäusergebirge	bei Bad Frankenhausen/Kyffh.	473
Abtsberg/Fahnersche Höhe	bei Großfahner	413
Heidelberg/Hainleite	bei Sondershausen	403
Unterharz		
Poppenberg	bei Ilfeld	601
Südliches Vorland des Thüringer Waldes		
Dolmar	bei Meiningen	739
Großer Gleichberg	bei Römhild	679
Frankenwald		
Wetzstein	bei Lehesten	792

Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation

7. Monatsmittel der Lufttemperatur 2007 nach Beobachtungsstationen

Monat	Lufttemperatur – Monatsmittel in °C	
	Erfurt-Bindersleben	Meiningen
Januar	4,4	3,6
Februar	3,8	3,4
März	5,7	5,4
April	10,6	11,5
Mai	14,2	13,9
Juni	17,3	16,6
Juli	17,4	16,5
August	16,7	16,0
September	12,4	11,3
Oktober	7,8	7,2
November	3,2	2,1
Dezember	0,8	- 0,1

Quelle: Deutscher Wetterdienst (www.dwd.de)

8. Monatssumme des Niederschlages 2007 nach Beobachtungsstationen

Monat	Niederschlag – Monatssumme in mm	
	Erfurt-Bindersleben	Meiningen
Januar	40,5	73,4
Februar	27,8	64,9
März	46,3	57,4
April	7,8	1,9
Mai	100,6	90,3
Juni	78,4	108,2
Juli	115,9	103,2
August	135,4	55,1
September	119,8	82,5
Oktober	6,8	8,2
November	55,5	76,5
Dezember	28,2	53,1

Quelle: Deutscher Wetterdienst (www.dwd.de)

9. Verwaltungsgliederung der Gemeinden am 31.12.2007 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Länder-, Regierungs-bezirks-, Kreis-nummer	Gemeinden insgesamt	Städte	Gemein-schaftsfreie Gemeinden	Verwal-tungs-gemein-schaften (VG)	Mitglieds-gemeinden in einer VG	Erfüllende Gemein-den [1]	Beauf-tragende Gemein-den [2]
Erfurt	16 0 51	1	1	1	-	-	-	-
Gera	16 0 52	1	1	1	-	-	-	-
Jena	16 0 53	1	1	1	-	-	-	-
Suhl	16 0 54	1	1	1	-	-	-	-
Weimar	16 0 55	1	1	1	-	-	-	-
Eisenach	16 0 56	1	1	1	-	-	-	-
Eichsfeld	16 0 61	90	3	2	10	88	-	-
Nordhausen	16 0 62	33	4	4	3	19	2	8
Wartburgkreis	16 0 63	62	10	10	7	36	6	10
Unstrut-Hainich-Kreis	16 0 64	47	4	9	5	36	1	1
Kyffhäuserkreis	16 0 65	50	10	6	4	34	2	8
Schmalkalden-Meiningen	16 0 66	67	7	12	5	43	2	10
Gotha	16 0 67	63	5	7	7	49	2	5
Sömmerda	16 0 68	55	7	2	7	51	1	1
Hildburghausen	16 0 69	43	7	11	3	28	2	2
Ilm-Kreis	16 0 70	44	7	6	6	35	1	2
Weimarer Land	16 0 71	76	8	4	6	59	1	12
Sonneberg	16 0 72	16	5	8	-	-	3	5
Saalfeld-Rudolstadt	16 0 73	41	9	11	4	24	2	4
Saale-Holzland-Kreis	16 0 74	95	9	2	5	68	4	21
Saale-Orla-Kreis	16 0 75	76	12	9	5	60	2	5
Greiz	16 0 76	62	9	9	5	43	4	6
Altenburger Land	16 0 77	42	5	6	5	33	1	2
Thüringen	**16**	**968**	**127**	**124**	**87**	**706**	**36**	**102**
davon								
kreisfreie Städte		6	6	6	-	-	-	-
Landkreise		962	121	118	87	706	36	102

1) Gemeinden, die für die beauftragenden Gemeinden die Aufgaben einer VG wahrnehmen – 2) Gemeinden, die die erfüllenden Gemeinden beauftragen, die Aufgaben einer VG für sie wahrzunehmen

1. Evangelische Kirche 2005 und 2006

Merkmal	Evangelisch-Lutherische Kirche in Thüringen [1]		Kirchenprovinz Sachsen [2]		Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck [3]	
	2005	2006	2005	2006	2005	2006
Gemeindemitglieder	453 604	440 866	127 611	125 442	23 747	23 441
Kirchgemeinden	1 316	1 315	329	329	17	17
Aktive Theologen	514	536	113	113	18	18
Taufen insgesamt	3 572	3 607	871	839	187	180
darunter						
Erwachsenentaufen	524	530	107	147	21	23
Konfirmierte	3 001	2 324	883	652	237	167
Trauungen	912	925	225	229	50	73
Bestattungen	5 878	6 926	1 763	1 689	325	321
Aufnahmen	694	575	134	108	35	25
Austritte	1 468	1 314	602	598	50	69

1) Quelle: Kirchenamt der Evangelischen Kirchen in Mitteldeutschland (EKM), Standort Eisenach – 2) Quelle: Kirchenamt der Evangelischen Kirchen in Mitteldeutschland (EKM), Standort Magdeburg – 3) Quelle: Dekanat der Evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck, Kirchenkreis Schmalkalden

2. Katholische Kirche 2005 und 2006

Merkmal	Bistum Erfurt [1]		Bistum Fulda [2]		Bistum Dresden-Meißen [3]	
	2005	2006	2005	2006	2005	2006
Kirchenmitglieder	166 136	161 575	10 053	9 976	12 050	11 757
Pfarreien [4]	176	163	11	11	11	11
Pfarrer	198	194	9	9	13	12
Taufen	1 277	1 290	81	86	59	60
Trauungen	453	491	23	36	18	22
Bestattungen	1 534	1 504	90	89	138	141
Konversionen	28	25	3	2	5	1
Wiedereintritte	38	22	1	1	4	-
Austritte	413	367	10	13	63	30

1) Quelle: Bischöfliches Ordinariat Erfurt – 2) Quelle: Bischöfliches Generalvikariat Fulda – 3) Quelle: Bischöfliches Ordinariat Dresden – 4) einschließlich selbständige Pfarrstellen

3. Jüdische Landesgemeinde Thüringen 2003 bis 2007

Merkmal	2003	2004	2005	2006	2007
Mitglieder	550	590	700	720	750
Gemeinden	1	1	1	1	1
Rabbiner	-	-	-	-	-
Synagogen	3	3	3	3	3
Betsäle	2	2	2	2	2
Gemeindebibliotheken	1	1	1	1	1
Friedhöfe	34	34	34	34	34

Quelle: Jüdische Landesgemeinde Thüringen, Sitz Erfurt

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahlen für die Jahre ab 1990 sind das Zentrale Einwohnerregister (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3.10.1990 und die seit diesem Zeitpunkt erfassten Vorgänge der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegungen. Ausgangspunkt für die Ermittlung der Zahlen bis 1989 waren die in größeren Zeitabständen stattfindenden Volkszählungen (zuletzt am 31.12.1981, davor am 1.1.1971, am 31.12.1964, am 31.8.1950). In den 80-er Jahren erfolgte zu unterschiedlichen Zeitpunkten eine sukzessive Umstellung der Fortschreibungsbasis von der Volkszählung 1981 zum ZER. Das ist eine wesentliche Ursache dafür, dass in einzelnen Jahren Fortschreibungsdifferenzen auftreten.

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die der Standesbeamte ausfüllt, der die regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde der Gestorbenen beurkundet. Bei den Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) werden die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen ausgewertet, die von den Familiengerichten auszufüllen sind.

Bei der Statistik der Wanderungen (Zuzüge, Fortzüge) werden als Erhebungsunterlagen die An- und Abmeldescheine sowie die Meldungen über Statusänderungen verwendet, die auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel anfallen. Umzüge innerhalb einer Gemeinde bleiben jedoch außer Betracht.

Die Angaben zu Einbürgerungen basieren auf den Zählblättern, die dem Landesamt für Statistik von den zuständigen Behörden für Einbürgerungen übergeben werden.

Die Angaben zu Privathaushalten und Familien basieren auf den Ergebnissen des ab 1991 in den neuen Bundesländern jährlich durchgeführten Mikrozensus.

Der Mikrozensus wird als amtliche Haushaltsbefragung im Umfang von einem Prozent der Bevölkerung durchgeführt. Da der relative Standardfehler bei einer 1-Prozent-Stichprobe für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5000, d.h. für weniger als 50 erfasste Personen bzw. Fälle, über 20 Prozent hinausgeht, werden die entsprechenden Tabellenfelder mit dem Zeichen „/“ belegt.

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) ist eine der großen und vielseitigen Erhebungen der amtlichen Statistik, die alle fünf Jahre stattfindet. Sie gehört zu den Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und wird bundesweit durchgeführt. Im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe werden die Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte erhoben. Daneben wird am Anfang des Erhebungsjahres ein Einführungsinterview geführt, das Aufschluss über die Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern sowie die Wohnsituation gibt. Die Teilnahme an der EVS ist freiwillig. Einbezogen werden dabei die Haushalte aller sozialen Gruppierungen, so dass die EVS ein repräsentatives Bild der Lebenssituation nahezu der Gesamtbevölkerung in Deutschland zeichnet.

Grundlage für die Auswahl der Haushalte ist ein Quotenplan, in dem die Zahl der zu befragenden Haushalte nach den Merkmalen „Haushaltstyp“, „monatliches Haushaltsnettoeinkommen“ und „soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers“ vorgegeben ist. In Thüringen werden 2400 Haushalte befragt, dies sind rund 0,22 Prozent der Thüringer Haushalte. Bundesweit nehmen 74600 Haushalte teil.

Die Definitionen der Merkmale zur EVS werden mit * gekennzeichnet.

Die letzte EVS fand im Jahr 2003 statt. Ergebnisse aus der EVS 2003 wurden in den Jahrbuch-Ausgaben 2004 bis 2006 veröffentlicht. Die nächste EVS wird 2008 durchgeführt. Mit ersten Ergebnissen ist im Jahrbuch, Ausgabe 2009 zu rechnen.

Bevölkerung

Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit (Gemeinde, Kreis usw.) ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Zur Bevölkerung zählen auch die am Ort bzw. in einem bestimmten Territorium für längere Zeit als wohnhaft gemeldeten Ausländer.

Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z.B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen.

Für die Jahre 1967 bis 1988 werden die jeweils mit Stichtag 30. Juni des Jahres ermittelten Bevölkerungszahlen als mittlere Bevölkerung ausgewiesen. Ab 1989 werden als mittlere Bevölkerung wieder Bevölkerungsdurchschnittswerte für ein Kalenderjahr als arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten angegeben. Für 1990 wurde der vom ZER übernommene Bevölkerungsbestand zum 3.10.1990 als Jahresdurchschnitt verwendet.

Deutsche

Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen laut § 4 Abs. 3 StAG vorliegen. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Die Mitglieder der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Haushalte (Privathaushalte)

Jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und eine wirtschaftliche Einheit bildet, ist ein Haushalt. Zum Haushalt können außer verwandten auch familienfremde Personen gehören, z.B. häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person (z.B. ein Untermieter) ist ein Privathaushalt. Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber Haushalte im Anstaltsbereich beherbergen, z.B. den Haushalt des Anstaltsleiters, des Pförtners usw. In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Lebensformen (z.B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine allein erziehende Mutter mit zwei Kindern) vorhanden sein.

Bevölkerung in Privathaushalten

Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalte) bilden, sind die Bevölkerung in Privathaushalten, auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich.

Haushaltsnettoeinkommen

Unter diesem Begriff werden die Nettoeinkommen aller zum Haushalt rechnenden Personen zusammengefasst. Zum Nettoeinkommen zählen neben dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit auch Arbeitslosengeld I und II, Rente, Pension, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen.

Erhoben werden diese Einkommensangaben durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensklassen. Nicht berücksichtigt sind Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied selbständiger Landwirt ist. Bei allen Berechnungen wird innerhalb der vorgegebenen Einkommensklassen von einer Gleichverteilung ausgegangen.

Familien

Zu den Familien gehören Ehepaare mit Kindern, nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit Kindern und Alleinerziehende.

Ehepaare ohne Kinder, nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder und Alleinstehende zählen als sonstige Lebensformen.

Haushalt, Haushaltsgröße *

Als Haushalt wird eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen Personen, die sowohl einkommens- als auch verbrauchsmäßig zusammengehören, bezeichnet. Sie müssen über ein oder mehrere Einkommen verfügen und voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich alleine wirtschaftet. Im Gegensatz zum Mikrozensus gehören Personen, die im Haushalt oder im Betrieb des Haushaltsvorstandes beschäftigt sind, nicht zum Haushalt, wenn sie keinen Einfluss auf die Verwendung des Einkommensfonds des Haushaltes haben. Dagegen zählen zeitweilig vom Haushalt getrennt lebende Personen mit Wohnrecht im Haushalt, die mit dem Haushalt über Einkommensteile gemeinsam verfügen und auf Teilgebieten gemeinsam wirtschaften, zum Haushalt, wenn sie entweder überwiegend aus Mitteln des Haushalts unterhalten werden oder wenn sie mit ihrem Einkommen den Lebensunterhalt des Haushalts überwiegend finanzieren.

Haupteinkommensbezieher

Durch die Festlegung des Haupteinkommensbeziehers wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen zu gliedern. Als Haupteinkommensbezieher gilt grundsätzlich die Person, die den größten Beitrag zum Haushaltseinkommen leistet.

Soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers *

Die soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers richtet sich nach dem Bereich, aus dem der überwiegende Teil der Einkünfte fließt. Für die Zuordnung eines Haushalts zu einer sozialen Stellung gilt bei der EVS, dass die genannten Personen stets den größten Anteil zum Haushaltsnettoeinkommen beitragen. Der Haupteinkommensbezieher kann sein: Landwirt, Gewerbetreibender/freiberuflich Tätiger, Beamter, Angestellter, Arbeiter, Arbeitsloser, Nichterwerbstätiger.

Arbeitnehmer *

Als Arbeitnehmer gelten Beamte, Angestellte und Arbeiter.

Beamte *

Alle Beamten des Bundes (auch Berufs- und Zeitsoldaten, Beamte des Bundesgrenzschutzes), der Länder, Gemeinden und Körperschaften des öffentlichen Rechts einschließlich Beamtenanwärter und Beamte im Vorbereitungsdienst, auch Richter, Geistliche und Beamte der Römisch-Katholischen und Evangelischen Kirche sowie Wehrdienstleistende.

Angestellte *

Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Leitende Angestellte sind ebenfalls Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind. Zu den Angestellten rechnen auch kaufmännisch und technisch Auszubildende sowie Zivildienstleistende.

Arbeiter *

Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger. Es ist unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Zu den Arbeitern rechnen auch Heimarbeiter, Haushaltsgehilfen und gewerblich Auszubildende.

Arbeitslose *

Arbeitslose sind Arbeit Suchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben.

Nichterwerbstätige *

Nichterwerbstätige sind alle Bezieher von Pensionen aus öffentlichen Kassen und/oder Renten aus öffentlichen Sozialeinrichtungen, Sozialhilfeempfänger, ferner Studenten, sofern sie einen eigenen Haushalt führen.

Haushaltsbruttoeinkommen *

Zum Haushaltsbruttoeinkommen zählen alle Einnahmen der Haushalte aus (selbständiger und unselbständiger) Erwerbstätigkeit, aus Vermögen (darunter auch die so genannte unterstellte Miete), aus öffentlichen und nichtöffentlichen Transferzahlungen sowie aus Untervermietung. Dabei werden die Einkommen aller zum jeweiligen Haushalt rechnenden Personen zusammengefasst. Erhoben werden die Einkommensangaben durch Aufzeichnungen der Befragten in Haushaltsbüchern.

Haushaltsnettoeinkommen *

Das Haushaltsnettoeinkommen ergibt sich aus dem um Steuern zum Einkommen (einschließlich Solidaritätszuschlag) sowie Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung verminderten Haushaltsbruttoeinkommen.

Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen *

Das Haushaltsnettoeinkommen wird ergänzt um die Einnahmen des Haushaltes aus dem Verkauf von Waren sowie die sonstigen Einnahmen. Darin nicht enthalten sind Einnahmen aus der Auflösung und Umwandlung von Sach- und Geldvermögen sowie aus Kreditaufnahme.

Eheschließungen

Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. Sie werden nach dem Heiratsort (Standesamt) regional zugeordnet.

Ehescheidungen

Ehescheidungen sind durch gerichtliches Urteil begründete Ehelösungen. Sie werden nach Kreisen entsprechend dem maßgebenden Wohnsitz der Ehegatten veröffentlicht.

Scheidungshäufigkeit

Als Scheidungshäufigkeit wird die Anzahl der Ehelösungen durch gerichtliches Urteil je 1000 Einwohner bezeichnet.

Lebendgeborene

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Bis zur Vereinigung Deutschlands galt die Anordnung über die ärztliche Leichenschau vom 4. November 1978 (GBl. der DDR I Nr. 1 S. 4) mit gewissen definitorischen Abweichungen gegenüber der seit dem 3.10.1990 geltenden Abgrenzung. Die regionale Zuordnung der Geborenen richtet sich nach dem Hauptwohnort der Mutter.

Es wird unterschieden, ob die Eltern der Kinder zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich nach der Trennung vom Mutterleib keines der unter „Lebendgeborene“ genannten Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch bis 31. März 1994 mindestens 1000 Gramm, ab diesem Zeitpunkt laut 13. VO zur Änderung der VO zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 24. März 1994 mindestens 500 Gramm beträgt. Auch hier gab es bis zum 3.10.1990 definitorische Abweichungen zu der geltenden Abgrenzung auf Grund der Anordnung über die ärztliche Leichenschau vom 4. November 1978 (GBl. der DDR I Nr. 1 S. 4).

Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

Als allgemeine Fruchtbarkeitsziffer bezeichnet man die Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1000 der im Jahresdurchschnitt vorhandenen Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

Altersspezifische Geburtenziffern

Die altersspezifische Geburtenziffer ist die Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter bestimmten Alters je 1000 Frauen desselben Alters. Die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= zusammengefasste Geburtenziffer) ergibt die Zahl der Kinder, die 1000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären, und zwar unter der Annahme, dass sich die altersspezifischen Geburtenziffern künftig nicht ändern. Diese zusammengefasste Geburtenziffer wird von Änderungen im Altersaufbau nicht beeinflusst.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen richtet sich nach dem letzten Hauptwohnort.

Sterbeziffern nach Alter und Geschlecht

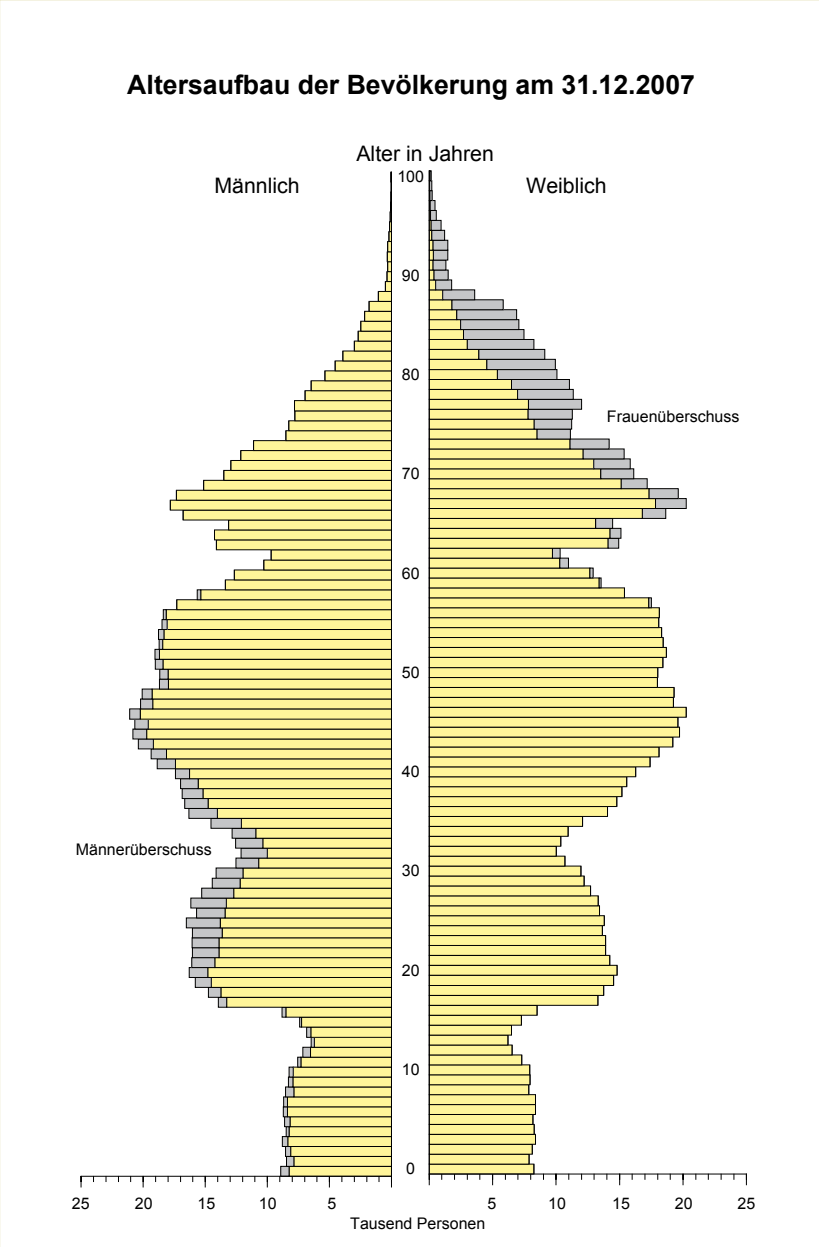
Hier werden Gestorbene bestimmten Alters und Geschlechts je 1000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts ausgewiesen.

Gestorbene Säuglinge

Als gestorbene Säuglinge werden Gestorbene bezeichnet, die bei Eintritt ihres Todes noch nicht 1 Jahr alt waren.

Sterbetafel

Die Sterbetafel stellt ein mathematisches Modell der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung während eines bestimmten Beobachtungszeitraumes (in der Regel 3 Jahre) dar. Sie dient insbesondere zur Berechnung altersspezifischer Sterbe- und Überlebenswahrscheinlichkeiten sowie der durchschnittlichen Lebenserwartung. Die nachgewiesenen Altersangaben beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr gerade vollendet haben.


Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2007
Alter in Jahren
Männlich
Weiblich
Frauenüberschuss
Männerüberschuss
100
90
80
70
60
50
40
30
20
10
0
25
20
15
10
5
5
10
15
20
25
Tausend Personen

1. Entwicklung der Bevölkerung 1950 bis 2007

Jahr [1]	Bevölkerung			Einwohner je km² [2]
	insgesamt	männlich	weiblich	
1950	2 932 242	1 302 055	1 630 187	.
1955	2 819 600	1 263 000	1 556 600	174
1960	2 737 865	1 237 121	1 500 744	169
1965	2 747 767	1 262 229	1 485 538	169
1970	2 759 084	1 279 965	1 479 119	170
1975	2 737 235	1 280 548	1 465 687	169
1976	2 729 213	1 278 122	1 451 091	168
1977	2 727 788	1 279 372	1 448 416	168
1978	2 726 528	1 280 376	1 446 152	168
1979	2 727 080	1 282 379	1 444 701	168
1980	2 730 368	1 286 813	1 443 555	168
1981	2 727 554	1 286 039	1 441 515	168
1982	2 729 223	1 289 443	1 439 780	168
1983	2 729 543	1 291 841	1 437 702	168
1984	2 726 058	1 291 990	1 434 068	168
1985	2 721 539	1 292 132	1 429 407	168
1986	2 718 598	1 293 718	1 424 880	167
1987	2 720 677	1 297 589	1 423 088	167
1988	2 723 268	1 303 564	1 419 704	167
1989	2 683 877	1 286 720	1 397 157	165
1990	2 611 319	1 246 387	1 364 932	161
1991	2 572 069	1 231 319	1 340 750	158
1992	2 545 808	1 224 415	1 321 393	157
1993	2 532 799	1 222 397	1 310 402	157
1994	2 517 776	1 217 934	1 299 842	156
1995	2 503 785	1 214 213	1 289 572	155
1996	2 491 119	1 210 722	1 280 397	154
1997	2 478 148	1 206 667	1 271 481	153
1998	2 462 836	1 201 329	1 261 507	152
1999	2 449 082	1 196 959	1 252 123	151
2000	2 431 255	1 189 951	1 241 304	150
2001	2 411 387	1 182 177	1 229 210	149
2002	2 392 040	1 174 211	1 217 829	148
2003	2 373 157	1 166 263	1 206 894	147
2004	2 355 280	1 158 456	1 196 824	146
2005	2 334 575	1 149 515	1 185 060	144
2006	2 311 140	1 139 051	1 172 089	143
2007	**2 289 219**	**1 128 941**	**1 160 278**	**142**

1) 31.12. – 2) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; berechnet nach Hektar und gerundet

2. Gebiet und Bevölkerung am 31.12.2007 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung			Darunter Ausländer	Fläche in km² 1)	Einwohner je km² 2)
	insgesamt	männlich	weiblich			
Stadt Erfurt	202 929	98 208	104 721	6 727	269	754
Stadt Gera	101 618	49 088	52 530	1 470	152	669
Stadt Jena	102 752	50 744	52 008	6 058	114	898
Stadt Suhl	41 015	20 190	20 825	1 026	103	399
Stadt Weimar	64 720	31 282	33 438	2 469	84	769
Stadt Eisenach	43 308	21 133	22 175	1 611	104	417
Eichsfeld	107 924	54 175	53 749	1 201	940	115
Nordhausen	91 762	45 215	46 547	2 079	711	129
Wartburgkreis	135 058	67 513	67 545	1 598	1 305	104
Unstrut-Hainich-Kreis	111 643	55 537	56 106	2 343	975	114
Kyffhäuserkreis	85 362	42 263	43 099	1 112	1 035	82
Schmalkalden-Meiningen	134 262	66 693	67 569	1 695	1 210	111
Gotha	141 405	69 849	71 556	2 415	936	151
Sömmerda	75 257	37 506	37 751	511	804	94
Hildburghausen	69 425	34 553	34 872	1 255	937	74
Ilm-Kreis	114 445	56 637	57 808	2 885	843	136
Weimarer Land	86 568	42 897	43 671	1 189	803	108
Sonneberg	62 384	30 654	31 730	1 692	433	144
Saalfeld-Rudolstadt	121 542	59 820	61 722	2 311	1 035	117
Saale-Holzland-Kreis	88 935	44 390	44 545	1 498	817	109
Saale-Orla-Kreis	90 910	44 816	46 094	1 346	1 148	79
Greiz	112 682	55 333	57 349	1 653	843	134
Altenburger Land	103 313	50 445	52 868	1 309	569	182
Thüringen	**2 289 219**	**1 128 941**	**1 160 278**	**47 453**	**16 172**	**142**
davon						
kreisfreie Städte	556 342	270 645	285 697	19 361	826	673
Landkreise	1 732 877	858 296	874 581	28 092	15 346	113

1) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; Fläche der Kreise gerundet; bei Addition Summendifferenz –
2) berechnet nach Hektar und gerundet

I

3. Gemeinden am 31.12.2007 nach Größenklassen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden								
	insgesamt	davon mit ... bis unter ... Einwohner							
		unter 500	500 - 1 000	1 000 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 und mehr
Stadt Erfurt	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Gera	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Jena	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Suhl	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Stadt Weimar	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Eisenach	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Eichsfeld	90	37	27	18	4	2	-	2	-
Nordhausen	33	11	5	8	2	4	2	1	-
Wartburgkreis	62	15	12	12	6	11	5	1	-
Unstrut-Hainich-Kreis	47	17	9	6	7	6	-	2	-
Kyffhäuserkreis	50	18	18	3	5	2	3	1	-
Schmalkalden-Meiningen	67	20	22	9	6	3	4	3	-
Gotha	63	13	19	19	2	6	2	2	-
Sömmerda	55	15	24	8	5	1	1	1	-
Hildburghausen	43	21	5	3	4	7	2	1	-
Ilm-Kreis	44	8	14	8	5	6	1	2	-
Weimarer Land	76	45	13	12	-	3	2	1	-
Sonneberg	16	2	2	1	3	6	1	1	-
Saalfeld-Rudolstadt	41	10	10	7	5	3	4	2	-
Saale-Holzland-Kreis	95	57	20	9	3	2	3	1	-
Saale-Orla-Kreis	76	52	8	4	2	6	3	1	-
Greiz	62	32	10	5	2	9	2	2	-
Altenburger Land	42	16	10	6	2	5	-	3	-
Thüringen	**968**	**389**	**228**	**138**	**63**	**82**	**35**	**29**	**4**
davon									
kreisfreie Städte	6	-	-	-	-	-	-	2	4
Landkreise	962	389	228	138	63	82	35	27	-

4. Bevölkerung am 31.12.2007 nach Gemeindegrößenklassen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung								
	insgesamt	davon in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner							
		unter 500	500 - 1 000	1 000 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 und mehr
Stadt Erfurt	202 929	-	-	-	-	-	-	-	202 929
Stadt Gera	101 618	-	-	-	-	-	-	-	101 618
Stadt Jena	102 752	-	-	-	-	-	-	-	102 752
Stadt Suhl	41 015	-	-	-	-	-	-	41 015	-
Stadt Weimar	64 720	-	-	-	-	-	-	-	64 720
Stadt Eisenach	43 308	-	-	-	-	-	-	43 308	-
Eichsfeld	107 924	10 424	18 451	24 011	9 703	8 080	-	37 255	-
Nordhausen	91 762	3 546	3 819	9 397	4 993	12 988	12 962	44 057	-
Wartburgkreis	135 058	5 121	8 924	16 838	15 626	40 188	32 071	16 290	-
Unstrut-Hainich-Kreis	111 643	4 793	6 907	8 175	16 460	20 356	-	54 952	-
Kyffhäuserkreis	85 362	5 244	12 478	3 111	12 279	6 946	21 122	24 182	-
Schmalkalden-Meiningen	134 262	6 948	15 847	11 834	15 457	10 734	22 822	50 620	-
Gotha	141 405	4 596	13 700	25 350	5 567	21 342	13 590	57 260	-
Sömmerda	75 257	4 984	17 388	11 224	12 036	3 601	5 589	20 435	-
Hildburghausen	69 425	6 268	3 522	4 066	10 072	22 091	11 294	12 112	-
Ilm-Kreis	114 445	2 432	9 859	11 036	12 915	21 636	5 004	51 563	-
Weimarer Land	86 568	12 765	8 607	17 532	-	9 744	14 146	23 774	-
Sonneberg	62 384	681	1 121	1 235	7 908	22 554	5 633	23 252	-
Saalfeld-Rudolstadt	121 542	2 709	7 240	10 731	12 846	10 135	25 743	52 138	-
Saale-Holzland-Kreis	88 935	14 233	14 449	12 355	7 681	6 709	22 247	11 261	-
Saale-Orla-Kreis	90 910	13 804	6 178	5 737	5 285	22 494	24 195	13 217	-
Greiz	112 682	8 688	6 967	6 970	5 513	31 203	13 481	39 860	-
Altenburger Land	103 313	5 196	7 266	7 410	4 211	18 150	-	61 080	-
Thüringen	**2 289 219**	**112 432**	**162 723**	**187 012**	**158 552**	**288 951**	**229 899**	**677 631**	**472 019**
davon									
kreisfreie Städte	556 342	-	-	-	-	-	-	84 323	472 019
Landkreise	1 732 877	112 432	162 723	187 012	158 552	288 951	229 899	593 308	-

5. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 31.12.2007

Stadt	Kreis	Fläche in km²	Bevölkerung			Einwohner je km² 1)
			insgesamt	männlich	weiblich	
Erfurt	Stadt Erfurt	269	202 929	98 208	104 721	754
Jena	Stadt Jena	114	102 752	50 744	52 008	898
Gera	Stadt Gera	152	101 618	49 088	52 530	669
Weimar	Stadt Weimar	84	64 720	31 282	33 438	769
Eisenach	Stadt Eisenach	104	43 308	21 133	22 175	417
Suhl	Stadt Suhl	103	41 015	20 190	20 825	399
Gotha	Gotha	70	46 247	22 498	23 749	665
Nordhausen	Nordhausen	105	44 057	21 500	22 557	418
Altenburg	Altenburger Land	46	36 703	17 681	19 022	805
Mühlhausen/Thüringen	Unstrut-Hainich-Kreis	86	36 560	18 151	18 409	423
Saalfeld/Saale	Saalfeld-Rudolstadt	45	27 488	13 299	14 189	615
Ilmenau	Ilm-Kreis	63	26 307	13 303	13 004	420
Arnstadt	Ilm-Kreis	55	25 256	12 214	13 042	457
Rudolstadt	Saalfeld-Rudolstadt	55	24 650	11 949	12 701	445
Sondershausen	Kyffhäuserkreis	201	24 182	11 843	12 339	120
Apolda	Weimarer Land	46	23 774	11 462	12 312	515
Sonneberg	Sonneberg	45	23 252	11 300	11 952	512
Greiz	Greiz	54	22 936	10 967	11 969	426
Meiningen	Schmalkalden-Meiningen	41	21 058	10 168	10 890	509
Sömmerda	Sömmerda	81	20 435	10 012	10 423	253
Leinefelde-Worbis	Eichsfeld	97	20 223	10 084	10 139	209
Bad Langensalza	Unstrut-Hainich-Kreis	123	18 392	8 967	9 425	149
Schmalkalden, Kurort	Schmalkalden-Meiningen	72	17 611	8 777	8 834	244
Heilbad Heiligenstadt	Eichsfeld	62	17 032	8 386	8 646	277
Zeulenroda-Triebes	Greiz	68	16 924	8 251	8 673	249
Bad Salzungen	Wartburgkreis	39	16 290	7 905	8 385	417
Pößneck	Saale-Orla-Kreis	24	13 217	6 273	6 944	541
Schmölln	Altenburger Land	42	12 275	5 919	6 356	295
Hildburghausen	Hildburghausen	73	12 112	5 962	6 150	166
Meuselwitz	Altenburger Land	57	12 102	5 856	6 246	212
Zella-Mehlis	Schmalkalden-Meiningen	28	11 951	5 873	6 078	425
Eisenberg	Saale-Holzland-Kreis	25	11 261	5 432	5 829	453
Waltershausen	Gotha	31	11 013	5 383	5 630	358

1) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; berechnet nach Hektar und gerundet

6. Bevölkerung am 31.12.2007 nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Alters- und Geburtsjahren

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Geburtsjahr	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
0 - 1. . . .	2007	17 160	8 915	8 245
1 - 2. . . .	2006	16 329	8 452	7 877
2 - 3. . . .	2005	16 659	8 545	8 114
3 - 4. . . .	2004	17 161	8 797	8 364
4 - 5. . . .	2003	16 747	8 483	8 264
5 - 6. . . .	2002	16 793	8 615	8 178
0 - 6. . . .		**100 849**	**51 807**	**49 042**
6 - 7. . . .	2001	17 093	8 717	8 376
7 - 8. . . .	2000	17 051	8 679	8 372
8 - 9. . . .	1999	16 383	8 528	7 855
9 - 10. . . .	1998	16 254	8 313	7 941
10 - 11. . . .	1997	16 183	8 263	7 920
11 - 12. . . .	1996	14 852	7 554	7 298
12 - 13. . . .	1995	13 664	7 140	6 524
13 - 14. . . .	1994	12 686	6 476	6 210
14 - 15. . . .	1993	13 327	6 839	6 488
6 - 15. . . .		**137 493**	**70 509**	**66 984**
15 - 16. . . .	1992	14 671	7 414	7 257
16 - 17. . . .	1991	17 338	8 826	8 512
17 - 18. . . .	1990	27 228	13 939	13 289
15 - 18. . . .		**59 237**	**30 179**	**29 058**
18 - 19. . . .	1989	28 491	14 752	13 739
19 - 20. . . .	1988	30 342	15 817	14 525
20 - 21. . . .	1987	31 085	16 292	14 793
21 - 22. . . .	1986	30 331	16 097	14 234
22 - 23. . . .	1985	29 920	16 024	13 896
23 - 24. . . .	1984	29 964	16 062	13 902
24 - 25. . . .	1983	29 687	16 040	13 647
18 - 25. . . .		**209 820**	**111 084**	**98 736**
25 - 26. . . .	1982	30 330	16 534	13 796
26 - 27. . . .	1981	29 120	15 706	13 414
27 - 28. . . .	1980	29 461	16 155	13 306
28 - 29. . . .	1979	28 003	15 297	12 706
29 - 30. . . .	1978	26 649	14 451	12 198
25 - 30. . . .		**143 563**	**78 143**	**65 420**
30 - 31. . . .	1977	26 091	14 133	11 958
31 - 32. . . .	1976	23 230	12 526	10 704
32 - 33. . . .	1975	22 113	12 107	10 006
33 - 34. . . .	1974	22 923	12 557	10 366
34 - 35. . . .	1973	23 780	12 842	10 938
30 - 35. . . .		**118 137**	**64 165**	**53 972**
35 - 36. . . .	1972	26 625	14 535	12 090
36 - 37. . . .	1971	30 355	16 318	14 037
37 - 38. . . .	1970	31 430	16 649	14 781
38 - 39. . . .	1969	32 056	16 868	15 188
39 - 40. . . .	1968	32 554	16 994	15 560
35 - 40. . . .		**153 020**	**81 364**	**71 656**
40 - 41. . . .	1967	33 684	17 409	16 275
41 - 42. . . .	1966	36 272	18 872	17 400
42 - 43. . . .	1965	37 488	19 369	18 119
43 - 44. . . .	1964	39 577	20 396	19 181
44 - 45. . . .	1963	40 543	20 825	19 718
40 - 45. . . .		**187 564**	**96 871**	**90 693**
45 - 46. . . .	1962	40 252	20 667	19 585
46 - 47. . . .	1961	41 323	21 078	20 245
47 - 48. . . .	1960	39 452	20 207	19 245
48 - 49. . . .	1959	39 385	20 091	19 294
49 - 50. . . .	1958	36 657	18 683	17 974
45 - 50. . . .		**197 069**	**100 726**	**96 343**
50 - 51. . . .	1957	36 665	18 666	17 999
51 - 52. . . .	1956	37 429	19 016	18 413
52 - 53. . . .	1955	37 736	19 051	18 685
53 - 54. . . .	1954	37 166	18 727	18 439
54 - 55. . . .	1953	37 090	18 770	18 320
50 - 55. . . .		**186 086**	**94 230**	**91 856**
55 - 56. . . .	1952	36 572	18 496	18 076
56 - 57. . . .	1951	36 526	18 386	18 140
57 - 58. . . .	1950	34 791	17 300	17 491
58 - 59. . . .	1949	31 026	15 651	15 375
59 - 60. . . .	1948	26 916	13 384	13 532
55 - 60. . . .		**165 831**	**83 217**	**82 614**
60 - 61. . . .	1947	25 585	12 669	12 916
61 - 62. . . .	1946	21 267	10 282	10 985
62 - 63. . . .	1945	20 020	9 707	10 313
63 - 64. . . .	1944	29 039	14 097	14 942
64 - 65. . . .	1943	29 371	14 254	15 117
60 - 65. . . .		**125 282**	**61 009**	**64 273**
65 - 66. . . .	1942	27 565	13 112	14 453
66 - 67. . . .	1941	35 414	16 784	18 630
67 - 68. . . .	1940	38 063	17 818	20 245
68 - 69. . . .	1939	36 966	17 333	19 633
69 - 70. . . .	1938	32 310	15 127	17 183
65 - 70. . . .		**170 318**	**80 174**	**90 144**
70 - 71. . . .	1937	29 624	13 509	16 115
71 - 72. . . .	1936	28 789	12 954	15 835
72 - 73. . . .	1935	27 514	12 144	15 370
73 - 74. . . .	1934	25 280	11 107	14 173
74 - 75. . . .	1933	19 632	8 514	11 118
70 - 75. . . .		**130 839**	**58 228**	**72 611**
75 - 80. . . .		**94 286**	**37 347**	**56 939**
80 - 85. . . .		**64 377**	**19 537**	**44 840**
85 und mehr		**45 448**	**10 351**	**35 097**
Insgesamt . . .		**2 289 219**	**1 128 941**	**1 160 278**

7. Bevölkerung am 31.12.2007 nach

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung im Alter					
		unter 6			6 - 15		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	Stadt Erfurt	10 120	5 183	4 937	11 800	6 091	5 709
2	Stadt Gera	4 070	2 090	1 980	5 118	2 613	2 505
3	Stadt Jena	5 186	2 596	2 590	5 570	2 910	2 660
4	Stadt Suhl	1 351	703	648	2 030	1 053	977
5	Stadt Weimar	3 300	1 721	1 579	3 971	1 998	1 973
6	Stadt Eisenach	2 071	1 060	1 011	2 470	1 278	1 192
7	Eichsfeld	5 540	2 820	2 720	7 633	3 939	3 694
8	Nordhausen	4 012	2 059	1 953	5 536	2 848	2 688
9	Wartburgkreis	5 870	3 039	2 831	8 382	4 286	4 096
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 335	2 723	2 612	7 595	3 897	3 698
11	Kyffhäuserkreis	3 558	1 844	1 714	5 185	2 627	2 558
12	Schmalkalden-Meiningen	5 583	2 844	2 739	7 833	4 040	3 793
13	Gotha	6 320	3 232	3 088	9 106	4 692	4 414
14	Sömmerda	3 426	1 817	1 609	4 801	2 453	2 348
15	Hildburghausen	2 994	1 533	1 461	4 132	2 101	2 031
16	Ilm-Kreis	4 771	2 385	2 386	6 652	3 420	3 232
17	Weimarer Land	4 066	2 059	2 007	5 751	2 883	2 868
18	Sonneberg	2 523	1 340	1 183	3 487	1 786	1 701
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 731	2 435	2 296	6 754	3 457	3 297
20	Saale-Holzland-Kreis	3 845	2 021	1 824	5 528	2 831	2 697
21	Saale-Orla-Kreis	3 785	1 970	1 815	5 669	2 813	2 856
22	Greiz	4 440	2 297	2 143	6 621	3 438	3 183
23	Altenburger Land	3 952	2 036	1 916	5 869	3 055	2 814
24	**Thüringen**	**100 849**	**51 807**	**49 042**	**137 493**	**70 509**	**66 984**
	davon						
25	kreisfreie Städte	26 098	13 353	12 745	30 959	15 943	15 016
26	Landkreise	74 751	38 454	36 297	106 534	54 566	51 968

Altersgruppen, Geschlecht und Kreisen

von ... bis unter ... Jahren									Lfd. Nr.
15 - 25			25 - 65			65 und mehr			
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
26 067	12 641	13 426	113 923	57 694	56 229	41 019	16 599	24 420	1
11 298	5 858	5 440	56 411	28 757	27 654	24 721	9 770	14 951	2
15 058	7 294	7 764	56 841	29 587	27 254	20 097	8 357	11 740	3
4 426	2 338	2 088	23 508	11 985	11 523	9 700	4 111	5 589	4
8 468	4 175	4 293	35 859	18 186	17 673	13 122	5 202	7 920	5
4 575	2 324	2 251	23 764	12 228	11 536	10 428	4 243	6 185	6
14 206	7 476	6 730	59 861	31 351	28 510	20 684	8 589	12 095	7
10 725	5 706	5 019	50 386	25 952	24 434	21 103	8 650	12 453	8
15 781	8 437	7 344	75 891	39 569	36 322	29 134	12 182	16 952	9
13 153	7 019	6 134	61 460	32 140	29 320	24 100	9 758	14 342	10
9 740	5 278	4 462	47 127	24 354	22 773	19 752	8 160	11 592	11
15 735	8 525	7 210	74 863	38 877	35 986	30 248	12 407	17 841	12
15 750	8 352	7 398	79 208	40 861	38 347	31 021	12 712	18 309	13
8 701	4 583	4 118	43 305	22 487	20 818	15 024	6 166	8 858	14
8 531	4 598	3 933	39 057	20 424	18 633	14 711	5 897	8 814	15
13 456	7 307	6 149	63 978	33 209	30 769	25 588	10 316	15 272	16
10 002	5 333	4 669	49 893	25 708	24 185	16 856	6 914	9 942	17
6 710	3 616	3 094	34 777	18 033	16 744	14 887	5 879	9 008	18
13 453	7 233	6 220	66 640	34 716	31 924	29 964	11 979	17 985	19
10 109	5 445	4 664	50 653	26 274	24 379	18 800	7 819	10 981	20
10 294	5 538	4 756	50 303	26 102	24 201	20 859	8 393	12 466	21
12 000	6 357	5 643	62 270	32 150	30 120	27 351	11 091	16 260	22
10 819	5 830	4 989	56 574	29 081	27 493	26 099	10 443	15 656	23
269 057	**141 263**	**127 794**	**1 276 552**	**659 725**	**616 827**	**505 268**	**205 637**	**299 631**	**24**
69 892	34 630	35 262	310 306	158 437	151 869	119 087	48 282	70 805	25
199 165	106 633	92 532	966 246	501 288	464 958	386 181	157 355	228 826	26

I

8. Merkmale zum Altersaufbau der Bevölkerung 1981 bis 2007

Jahr —— Kreisfreie Stadt Landkreis	Kinder-quotient [1]	Jugend-quotient [1]	Alten-quotient (65/25) [1]	Gesamt-quotient [2]	Alten-quotient (60/20) [3]	Hoch-betagten-quotient [4]
1981	40,06	33,37	30,11	103,54	35,45	3,77
1982	39,33	32,71	28,41	100,46	34,96	3,86
1983	38,60	31,97	26,81	97,37	34,34	3,91
1984	38,05	31,13	26,07	95,25	33,80	4,00
1985	37,63	30,47	25,96	94,05	33,37	4,03
1986	37,10	29,61	25,79	92,51	33,01	4,07
1987	36,86	28,65	25,48	90,99	32,73	4,13
1988	36,68	27,29	25,03	89,00	32,66	4,19
1989	36,24	25,59	24,92	86,75	33,12	4,32
1990	36,18	23,38	25,33	84,88	34,31	4,49
1991	35,04	21,99	25,45	82,48	34,69	4,57
1992	33,58	21,68	25,56	80,83	34,78	4,70
1993	32,05	21,56	25,88	79,49	34,88	4,83
1994	30,42	21,53	26,25	78,20	35,68	4,94
1995	28,75	21,60	26,64	76,99	36,67	4,84
1996	27,28	21,65	26,92	75,85	37,69	4,58
1997	25,90	22,04	27,23	75,17	38,72	4,30
1998	24,67	22,56	27,60	74,83	40,05	4,07
1999	23,61	23,15	28,51	75,28	41,79	4,10
2000	22,62	23,74	29,69	76,05	43,72	4,39
2001	21,64	24,16	30,94	76,74	45,43	4,70
2002	20,57	24,33	32,12	77,01	46,14	4,91
2003	19,61	24,44	33,50	77,54	47,01	5,08
2004	18,94	24,25	35,33	78,53	47,92	5,29
2005	18,33	23,82	37,21	79,36	47,79	5,52
2006	18,43	22,61	38,85	79,89	47,90	5,78
2007	**18,67**	**21,08**	**39,58**	**79,33**	**48,42**	**6,02**
davon						
kreisfreie Städte	18,39	22,52	38,38	79,29	46,92	5,84
Landkreise	18,76	20,61	39,97	79,34	48,91	6,08

1) **Kinderquotient:** Personen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren, **Jugendquotient:** Personen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren, **Altenquotient (65/25):** Personen im Alter von 65 Jahren und älter, jeweils bezogen auf 100 Personen der Bevölkerung im Alter von 25 bis unter 65 Jahren – 2) Summe aus Kinder-, Jugend- und Altenquotient (65/25) – 3) Personen im Alter von 60 Jahren und älter, bezogen auf 100 Personen im Alter von 20 bis unter 60 Jahren – 4) Personen im Alter von 80 Jahren und älter, bezogen auf 100 Personen im Alter von 20 bis unter 80 Jahren

9. Bevölkerung am 31.12.2007 nach Geschlecht, Altersgruppen und Nationalität

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Bevölkerung insgesamt						
0 - 6	100 849	4,4	51 807	4,6	49 042	4,2
6 - 15	137 493	6,0	70 509	6,2	66 984	5,8
15 - 18	59 237	2,6	30 179	2,7	29 058	2,5
18 - 25	209 820	9,2	111 084	9,8	98 736	8,5
25 - 40	414 720	18,1	223 672	19,8	191 048	16,5
40 - 60	736 550	32,2	375 044	33,2	361 506	31,2
60 - 65	125 282	5,5	61 009	5,4	64 273	5,5
65 - 80	395 443	17,3	175 749	15,6	219 694	18,9
80 und mehr	109 825	4,8	29 888	2,6	79 937	6,9
Insgesamt	**2 289 219**	**100**	**1 128 941**	**100**	**1 160 278**	**100**
und zwar						
0 - 18	297 579	13,0	152 495	13,5	145 084	12,5
18 - 65	1 486 372	64,9	770 809	68,3	715 563	61,7
18 und mehr	1 991 640	87,0	976 446	86,5	1 015 194	87,5
Deutsche						
0 - 6	99 248	4,4	50 996	4,6	48 252	4,2
6 - 15	134 033	6,0	68 715	6,2	65 318	5,7
15 - 18	57 794	2,6	29 435	2,7	28 359	2,5
18 - 25	204 277	9,1	108 117	9,8	96 160	8,4
25 - 40	395 914	17,7	212 294	19,3	183 620	16,1
40 - 60	723 098	32,3	366 342	33,3	356 756	31,3
60 - 65	124 319	5,5	60 415	5,5	63 904	5,6
65 - 80	393 841	17,6	174 897	15,9	218 944	19,2
80 und mehr	109 242	4,9	29 659	2,7	79 583	7,0
Zusammen	**2 241 766**	**100**	**1 100 870**	**100**	**1 140 896**	**100**
und zwar						
0 - 18	291 075	13,0	149 146	13,5	141 929	12,4
18 - 65	1 447 608	64,6	747 168	67,9	700 440	61,4
18 und mehr	1 950 691	87,0	951 724	86,5	998 967	87,6
Ausländer						
0 - 6	1 601	3,4	811	2,9	790	4,1
6 - 15	3 460	7,3	1 794	6,4	1 666	8,6
15 - 18	1 443	3,0	744	2,7	699	3,6
18 - 25	5 543	11,7	2 967	10,6	2 576	13,3
25 - 40	18 806	39,6	11 378	40,5	7 428	38,3
40 - 60	13 452	28,3	8 702	31,0	4 750	24,5
60 - 65	963	2,0	594	2,1	369	1,9
65 - 80	1 602	3,4	852	3,0	750	3,9
80 und mehr	583	1,2	229	0,8	354	1,8
Zusammen	**47 453**	**100**	**28 071**	**100**	**19 382**	**100**
und zwar						
0 - 18	6 504	13,7	3 349	11,9	3 155	16,3
18 - 65	38 764	81,7	23 641	84,2	15 123	78,0
18 und mehr	40 949	86,3	24 722	88,1	16 227	83,7

10. Mittlere Jahresbevölkerung 1965 bis 2007 nach Geschlecht

Jahr	Mittlere Jahresbevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
1965 . . .	2 745 698	1 260 221	1 485 477
1970 . . .	2 757 141	1 277 808	1 479 333
1975 . . .	2 740 270	1 280 386	1 459 884
1976 . . .	2 732 207	1 278 798	1 453 409
1977 . . .	2 728 651	1 278 885	1 449 766
1978 . . .	2 726 342	1 279 419	1 446 923
1979 . . .	2 725 976	1 280 888	1 445 088
1980 . . .	2 727 375	1 283 813	1 443 562
1981 . . .	2 730 795	1 288 214	1 442 581
1982 . . .	2 727 715	1 287 432	1 440 283
1983 . . .	2 728 891	1 290 461	1 438 430
1984 . . .	2 727 001	1 291 671	1 435 330
1985 . . .	2 723 393	1 292 111	1 431 282
1986 . . .	2 718 752	1 291 933	1 426 819
1987 . . .	2 718 472	1 295 023	1 423 449
1988 . . .	2 720 648	1 299 576	1 421 072
1989 . . .	2 713 064	1 300 189	1 412 875
1990 . . .	2 626 490	1 254 208	1 372 282
1991 . . .	2 591 415	1 238 461	1 352 954
1992 . . .	2 552 137	1 224 680	1 327 457
1993 . . .	2 537 573	1 222 493	1 315 080
1994 . . .	2 524 555	1 219 929	1 304 626
1995 . . .	2 510 612	1 216 001	1 294 611
1996 . . .	2 496 534	1 212 153	1 284 381
1997 . . .	2 484 538	1 208 601	1 275 937
1998 . . .	2 470 099	1 203 800	1 266 299
1999 . . .	2 455 608	1 199 041	1 256 567
2000 . . .	2 440 291	1 193 554	1 246 737
2001 . . .	2 420 983	1 185 992	1 234 991
2002 . . .	2 401 786	1 178 389	1 223 397
2003 . . .	2 382 421	1 170 153	1 212 268
2004 . . .	2 364 382	1 162 553	1 201 829
2005 . . .	2 345 094	1 154 117	1 190 978
2006 . . .	2 322 925	1 144 318	1 178 607
2007 . . .	**2 300 130**	**1 133 997**	**1 166 133**

11. Mittlere Jahresbevölkerung 2007 nach Geschlecht und Altersjahren

Alter von ... bis unter … Jahr(en)	Bevölkerung [1] insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	16 732	8 675	8 057
1 - 2	16 493	8 504	7 989
2 - 3	16 955	8 684	8 271
3 - 4	16 998	8 650	8 348
4 - 5	16 819	8 563	8 256
Zusammen . . .	**83 997**	**43 076**	**40 921**
5 - 6	16 965	8 673	8 291
6 - 7	17 125	8 723	8 403
7 - 8	16 757	8 626	8 131
8 - 9	16 350	8 441	7 909
9 - 10	16 244	8 301	7 944
Zusammen . . .	**83 441**	**42 764**	**40 677**
10 - 11	15 557	7 925	7 632
11 - 12	14 279	7 360	6 919
12 - 13	13 200	6 813	6 387
13 - 14	13 029	6 668	6 361
14 - 15	14 038	7 147	6 890
Zusammen . . .	**70 102**	**35 913**	**34 189**
15 - 16	16 029	8 130	7 899
16 - 17	22 375	11 421	10 954
17 - 18	28 075	14 405	13 670
18 - 19	29 820	15 409	14 411
19 - 20	31 020	16 236	14 784
Zusammen . . .	**127 319**	**65 601**	**61 717**
20 - 21	30 980	16 299	14 680
21 - 22	30 498	16 225	14 273
22 - 23	30 282	16 210	14 072
23 - 24	30 212	16 232	13 980
24 - 25	30 476	16 534	13 943
Zusammen . . .	**152 448**	**81 499**	**70 949**

Alter von ... bis unter … Jahr(en)	Bevölkerung [1] insgesamt	männlich	weiblich
25 - 26	30 162	16 339	13 823
26 - 27	29 684	16 154	13 529
27 - 28	29 066	15 924	13 142
28 - 29	27 576	15 020	12 556
29 - 30	26 606	14 449	12 157
Zusammen . . .	**143 093**	**77 886**	**65 208**
30 - 31	24 843	13 452	11 392
31 - 32	22 820	12 429	10 391
32 - 33	22 629	12 391	10 238
33 - 34	23 429	12 759	10 670
34 - 35	25 327	13 794	11 533
Zusammen . . .	**119 049**	**64 825**	**54 224**
35 - 36	28 588	15 481	13 106
36 - 37	30 979	16 534	14 445
37 - 38	31 846	16 827	15 019
38 - 39	32 418	17 014	15 404
39 - 40	33 194	17 247	15 947
Zusammen . . .	**157 025**	**83 104**	**73 922**
40 - 41	35 062	18 187	16 875
41 - 42	36 970	19 167	17 803
42 - 43	38 631	19 945	18 686
43 - 44	40 177	20 679	19 497
44 - 45	40 492	20 809	19 682
Zusammen . . .	**191 332**	**98 789**	**92 544**
45 - 46	40 875	20 940	19 935
46 - 47	40 515	20 706	19 809
47 - 48	39 517	20 212	19 305
48 - 49	38 129	19 451	18 678
49 - 50	36 763	18 741	18 022
Zusammen . . .	**195 799**	**100 049**	**95 750**

1) Summendifferenz rundungsbedingt

I

Noch: 11. Mittlere Jahresbevölkerung 2007 nach Geschlecht und Altersjahren

Alter von ... bis unter … Jahr(en)	Bevölkerung [1] insgesamt	männlich	weiblich
50 - 51	37 140	18 910	18 230
51 - 52	37 700	19 106	18 594
52 - 53	37 567	18 973	18 594
53 - 54	37 256	18 824	18 433
54 - 55	36 949	18 705	18 244
Zusammen . . .	**186 612**	**94 518**	**92 094**
55 - 56	36 674	18 534	18 140
56 - 57	35 762	17 917	17 845
57 - 58	32 998	16 542	16 456
58 - 59	29 059	14 581	14 478
59 - 60	26 341	13 090	13 252
Zusammen . . .	**160 835**	**80 663**	**80 172**
60 - 61	23 516	11 530	11 986
61 - 62	20 722	10 046	10 676
62 - 63	24 662	11 994	12 668
63 - 64	29 351	14 283	15 068
64 - 65	28 627	13 794	14 833
Zusammen . . .	**126 878**	**61 647**	**65 232**
65 - 66	31 686	15 072	16 614
66 - 67	37 018	17 491	19 527
67 - 68	37 790	17 747	20 043
68 - 69	34 942	16 415	18 527
69 - 70	31 251	14 495	16 756
Zusammen . . .	**172 687**	**81 220**	**91 467**

Alter von ... bis unter … Jahr(en)	Bevölkerung [1] insgesamt	männlich	weiblich
70 - 71	29 529	13 431	16 098
71 - 72	28 472	12 734	15 738
72 - 73	26 727	11 827	14 900
73 - 74	22 728	9 971	12 757
74 - 75	19 909	8 596	11 314
Zusammen . . .	**127 364**	**56 559**	**70 805**
75 - 76	19 642	8 222	11 421
76 - 77	19 852	8 018	11 834
77 - 78	19 508	7 618	11 890
78 - 79	18 355	6 947	11 408
79 - 80	16 934	6 131	10 803
Zusammen . . .	**94 291**	**36 935**	**57 356**
80 - 81	15 412	5 146	10 266
81 - 82	14 248	4 432	9 817
82 - 83	12 619	3 629	8 990
83 - 84	11 200	3 021	8 180
84 - 85	10 343	2 748	7 595
Zusammen . . .	**63 822**	**18 974**	**44 848**
85 - 86	9 834	2 496	7 338
86 - 87	8 888	2 137	6 751
87 - 88	6 550	1 562	4 989
88 - 89	3 650	840	2 811
89 - 90	2 245	491	1 755
Zusammen . . .	**31 169**	**7 524**	**23 644**
90 - 95	9 235	1 708	7 527
95 und mehr . .	3 631	744	2 888
Insgesamt	**2 300 130**	**1 133 997**	**1 166 133**

1) Summendifferenz rundungsbedingt

12. Mittlere Jahresbevölkerung 2007 nach Geschlecht und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Mittlere Jahresbevölkerung [1]		
	insgesamt	männlich	weiblich
Stadt Erfurt	202 592	98 042	104 550
Stadt Gera	102 202	49 348	52 854
Stadt Jena	102 390	50 551	51 839
Stadt Suhl	41 425	20 395	21 031
Stadt Weimar	64 526	31 171	33 355
Stadt Eisenach	43 486	21 194	22 293
Eichsfeld	108 433	54 409	54 024
Nordhausen	92 210	45 455	46 756
Wartburgkreis	135 942	67 935	68 007
Unstrut-Hainich-Kreis	112 196	55 816	56 380
Kyffhäuserkreis	86 239	42 715	43 524
Schmalkalden-Meiningen	135 045	67 010	68 035
Gotha	141 948	70 121	71 827
Sömmerda	75 667	37 706	37 961
Hildburghausen	69 851	34 756	35 095
Ilm-Kreis	115 053	56 938	58 114
Weimarer Land	86 994	43 121	43 873
Sonneberg	62 750	30 803	31 946
Saalfeld-Rudolstadt	122 617	60 349	62 268
Saale-Holzland-Kreis	89 400	44 600	44 800
Saale-Orla-Kreis	91 486	45 002	46 485
Greiz	113 593	55 773	57 820
Altenburger Land	104 082	50 785	53 296
Thüringen	**2 300 130**	**1 133 997**	**1 166 133**
davon			
kreisfreie Städte	556 621	270 701	285 922
Landkreise	1 743 506	863 294	880 211

1) Summendifferenz rundungsbedingt

I

13. Bevölkerung am 31.12.2007 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Stadt Erfurt	202 929	98 208	104 721
Stadt Gera	101 618	49 088	52 530
Stadt Jena	102 752	50 744	52 008
Stadt Suhl	41 015	20 190	20 825
Stadt Weimar	64 720	31 282	33 438
Stadt Eisenach	43 308	21 133	22 175
Eichsfeld	**107 924**	**54 175**	**53 749**
Arenshausen	999	493	506
Asbach-Sickenberg	124	60	64
Berlingerode	1 251	615	636
Bernterode (bei Heilbad Heiligenstadt)	220	108	112
Bernterode (bei Worbis)	1 328	678	650
Birkenfelde	600	311	289
Bischofferode	1 953	1 003	950
Bockelnhagen	454	235	219
Bodenrode-Westhausen	1 189	583	606
Bornhagen	298	156	142
Brehme	1 139	576	563
Breitenworbis	2 282	1 154	1 128
Büttstedt	969	481	488
Buhla	590	308	282
Burgwalde	242	132	110
Deuna	1 012	524	488
Dieterode	94	48	46
Dietzenrode/Vatterode	135	67	68
Dingelstädt, Stadt	4 713	2 352	2 361
Ecklingerode	793	414	379
Effelder	1 345	664	681
Eichstruth	89	47	42
Ferna	597	307	290
Freienhagen	312	165	147
Fretterode	174	99	75
Geisleden	1 075	548	527
Geismar	1 238	629	609
Gerbershausen	668	331	337
Gernrode	1 684	863	821
Gerterode	407	209	198
Glasehausen	187	87	100
Großbartloff	1 002	536	466
Großbodungen	1 440	712	728
Hausen	451	214	237
Haynrode	715	370	345
Heilbad Heiligenstadt, Stadt	17 032	8 386	8 646
Helmsdorf	562	270	292
Heuthen	781	383	398
Hohengandern	550	287	263
Hohes Kreuz	1 393	707	686
Holungen	931	482	449
Hundeshagen	1 273	644	629
Jützenbach	564	278	286
Kallmerode	604	303	301
Kefferhausen	796	406	390
Kella	574	294	280
Kirchgandern	635	308	327
Kirchworbis	1 425	733	692
Kleinbartloff	460	233	227
Kreuzebra	810	420	390
Krombach	202	103	99
Küllstedt	1 551	760	791
Lenterode	309	146	163
Lindewerra	257	130	127
Lutter	723	367	356
Mackenrode	366	188	178
Marth	363	192	171
Neustadt	688	362	326
Niederorschel	3 367	1 673	1 694
Pfaffschwende	359	180	179
Reinholterode	803	407	396
Röhrig	264	121	143
Rohrberg	244	125	119
Rustenfelde	506	257	249
Schachtebich	266	128	138
Schönhagen	144	77	67
Schwobfeld	113	57	56
Sickerode	165	87	78
Silberhausen	689	342	347
Silkerode	440	222	218
Steinbach	586	293	293
Steinheuterode	274	141	133
Steinrode	521	258	263
Stöckey	423	211	212
Tastungen	267	133	134
Thalwenden	376	189	187

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2007 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Uder	2 545	1 306	1 239
Volkerode	258	123	135
Vollenborn	261	136	125
Wachstedt	570	286	284
Wahlhausen	343	166	177
Wehnde	395	201	194
Weißenborn-Lüderode	1 469	742	727
Wiesenfeld	255	138	117
Wingerode	1 244	647	597
Wüstheuterode	627	316	311
Zwinge	433	211	222
Schimberg	2 372	1 186	1 186
Teistungen	2 504	1 271	1 233
Leinefelde-Worbis, Stadt	20 223	10 084	10 139
Nordhausen	**91 762**	**45 215**	**46 547**
Auleben	1 051	512	539
Bleicherode, Stadt	6 943	3 331	3 612
Buchholz	202	107	95
Ellrich, Stadt	6 019	3 013	3 006
Etzelsrode	104	58	46
Friedrichsthal	254	128	126
Görsbach	1 123	571	552
Großlohra	1 021	529	492
Hainrode/Hainleite	383	184	199
Hamma	300	141	159
Harzungen	208	96	112
Heringen/Helme, Stadt	2 299	1 132	1 167
Herrmannsacker	414	213	201
Ilfeld	3 113	1 486	1 627
Kehmstedt	499	255	244
Kleinbodungen	400	203	197
Kleinfurra	1 212	619	593
Kraja	305	159	146
Lipprechterode	640	317	323
Neustadt/Harz	1 182	596	586
Niedergebra	757	363	394
Niedersachswerfen	3 286	1 597	1 689
Nohra	911	463	448
Nordhausen, Stadt	44 057	21 500	22 557
Rehungen	477	242	235
Sollstedt	3 008	1 517	1 491
Urbach	970	501	469
Uthleben	1 185	597	588
Windehausen	541	281	260
Wipperdorf	1 554	795	759
Wolkramshausen	1 069	560	509
Hohenstein	2 694	1 370	1 324
Werther	3 581	1 779	1 802
Wartburgkreis	**135 058**	**67 513**	**67 545**
Andenhausen	241	126	115
Bad Liebenstein, Stadt	4 048	1 923	2 125
Bad Salzungen, Stadt	16 290	7 905	8 385
Barchfeld	3 334	1 681	1 653
Berka v. d. Hainich	855	405	450
Berka/Werra, Stadt	4 568	2 284	2 284
Bischofroda	708	353	355
Brunnhartshausen	405	203	202
Buttlar	1 404	725	679
Creuzburg, Stadt	2 522	1 238	1 284
Dankmarshausen	1 110	574	536
Dermbach	3 162	1 562	1 600
Diedorf/Rhön	393	195	198
Dippach	1 122	579	543
Dorndorf	2 774	1 371	1 403
Ebenshausen	311	155	156
Empfertshausen	642	336	306
Ettenhausen a.d. Suhl	487	244	243
Fischbach/Rhön	583	285	298
Frankenroda	352	179	173
Frauensee	935	485	450
Geisa, Stadt	3 387	1 703	1 684
Gerstengrund	60	31	29
Großensee	227	104	123
Hallungen	238	121	117
Ifta	1 264	648	616
Immelborn	1 751	881	870
Kaltenlengsfeld	435	237	198
Kaltennordheim, Stadt	1 761	889	872
Klings	480	249	231
Krauthausen	1 655	843	812
Lauterbach	655	323	332
Leimbach	1 882	925	957
Marksuhl	3 147	1 595	1 552
Martinroda	287	142	145

I

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2007 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Merkers-Kieselbach	3 118	1 577	1 541
Mihla	2 325	1 167	1 158
Nazza	637	330	307
Neidhartshausen	325	159	166
Oechsen	666	338	328
Rockenstuhl	1 353	692	661
Ruhla, Stadt	6 485	3 131	3 354
Schleid	1 078	566	512
Schweina	2 973	1 487	1 486
Seebach	2 358	1 154	1 204
Stadtlengsfeld, Stadt	2 674	1 352	1 322
Steinbach	1 276	642	634
Tiefenort	4 178	2 122	2 056
Treffurt, Stadt	5 848	2 924	2 924
Unterbreizbach	3 902	1 979	1 923
Urnshausen	787	401	386
Vacha, Stadt	3 781	1 859	1 922
Völkershausen	1 182	587	595
Weilar	901	431	470
Wiesenthal	791	412	379
Wölferbütt	415	205	210
Wolfsburg-Unkeroda	764	376	388
Wutha-Farnroda	6 976	3 594	3 382
Zella/Rhön	465	225	240
Moorgrund	3 563	1 782	1 781
Gerstungen	6 194	3 189	3 005
Hörselberg-Hainich	6 568	3 333	3 235
Unstrut-Hainich-Kreis	**111 643**	**55 537**	**56 106**
Altengottern	1 114	541	573
Bad Langensalza, Stadt	18 392	8 967	9 425
Bad Tennstedt, Stadt	2 583	1 277	1 306
Ballhausen	939	460	479
Blankenburg	138	77	61
Bothenheilingen	489	252	237
Bruchstedt	271	133	138
Dünwald	2 431	1 228	1 203
Flarchheim	460	230	230
Großengottern	2 347	1 167	1 180
Großvargula	760	365	395
Haussömmern	237	124	113
Herbsleben	3 118	1 568	1 550
Heroldishausen	202	105	97
Heyerode	2 358	1 223	1 135
Hildebrandshausen	429	217	212
Hornsömmern	147	78	69
Issersheilingen	139	67	72
Kammerforst	873	440	433
Kirchheilingen	857	432	425
Kleinwelsbach	138	73	65
Klettstedt	234	116	118
Körner	1 821	898	923
Kutzleben	666	335	331
Langula	1 101	562	539
Lengenfeld unterm Stein	1 290	644	646
Marolterode	349	182	167
Mittelsömmern	249	125	124
Mühlhausen/Thüringen, Stadt	36 560	18 151	18 409
Mülverstedt	719	354	365
Neunheilingen	514	253	261
Niederdorla	1 407	703	704
Oberdorla	2 224	1 118	1 106
Obermehler	996	516	480
Oppershausen	337	162	175
Rodeberg	2 222	1 127	1 095
Schlotheim, Stadt	4 064	1 960	2 104
Schönstedt	1 442	739	703
Sundhausen	371	183	188
Tottleben	154	80	74
Urleben	449	226	223
Weberstedt	583	291	292
Weinbergen	3 231	1 645	1 586
Katharinenberg	3 070	1 560	1 510
Unstruttal	3 454	1 708	1 746
Menteroda	2 295	1 132	1 163
Anrode	3 419	1 743	1 676
Kyffhäuserkreis	**85 362**	**42 263**	**43 099**
Abtsbessingen	535	269	266
Artern/Unstrut, Stadt	5 970	2 898	3 072
Bad Frankenhausen/ Kyffhäuser, Stadt	9 292	4 514	4 778
Badra	610	313	297
Bellstedt	182	101	81
Bendeleben	726	355	371

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2007 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Borxleben	334	166	168
Bretleben	621	315	306
Clingen, Stadt	1 086	545	541
Donndorf	858	437	421
Ebeleben, Stadt	3 059	1 538	1 521
Etzleben	304	160	144
Freienbessingen	401	242	159
Gehofen	740	361	379
Göllingen	781	391	390
Gorsleben	579	300	279
Greußen, Stadt	3 887	1 912	1 975
Günserode	178	89	89
Hachelbich	645	321	324
Hauteroda	609	298	311
Helbedündorf	2 747	1 395	1 352
Heldrungen, Stadt	2 250	1 072	1 178
Hemleben	267	137	130
Heygendorf	671	344	327
Holzsußra	313	146	167
Ichstedt	680	337	343
Kalbsrieth	785	393	392
Mönchpfiffel-Nikolausrieth	400	215	185
Nausitz	179	99	80
Niederbösa	143	69	74
Oberbösa	413	207	206
Oberheldrungen	932	486	446
Oldisleben	2 360	1 194	1 166
Reinsdorf	865	437	428
Ringleben	1 009	514	495
Rockstedt	252	124	128
Roßleben, Stadt	5 860	2 927	2 933
Rottleben	670	346	324
Seega	443	211	232
Sondershausen, Stadt	24 182	11 843	12 339
Steinthaleben	517	249	268
Thüringenhausen	109	56	53
Topfstedt	654	329	325
Trebra	310	171	139
Voigtstedt	1 016	513	503
Wasserthaleben	460	218	242
Westgreußen	410	201	209
Wiehe, Stadt	2 117	1 038	1 079
Wolferschwenda	146	67	79
Großenehrich, Stadt	2 805	1 400	1 405
Schmalkalden-Meiningen	**134 262**	**66 693**	**67 569**
Altersbach	552	265	287
Aschenhausen	176	88	88
Bauerbach	272	134	138
Belrieth	370	188	182
Benshausen	2 554	1 330	1 224
Bermbach	578	298	280
Birx	185	90	95
Breitungen/Werra	5 152	2 571	2 581
Brotterode, Kurort, Stadt	2 900	1 398	1 502
Christes	668	320	348
Dillstädt	853	427	426
Einhausen	476	234	242
Ellingshausen	265	137	128
Erbenhausen	608	308	300
Fambach	1 925	958	967
Floh-Seligenthal	6 638	3 330	3 308
Frankenheim/Rhön	1 230	641	589
Friedelshausen	335	184	151
Henneberg	665	347	318
Herpf	929	475	454
Heßles	378	193	185
Hümpfershausen	443	218	225
Kaltensundheim	844	440	404
Kaltenwestheim	1 024	528	496
Kühndorf	1 097	543	554
Leutersdorf	289	133	156
Mehmels	386	192	194
Meiningen, Stadt	21 058	10 168	10 890
Melpers	102	55	47
Metzels	700	366	334
Neubrunn	601	300	301
Oberhof, Stadt	1 594	787	807
Oberkatz	276	144	132
Obermaßfeld-Grimmenthal	1 272	641	631
Oberschönau, Kurort	932	462	470
Oberweid	558	283	275
Oepfershausen	508	252	256

I

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2007 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
Rippershausen	945	481	464
Ritschenhausen	361	186	175
Rohr	1 008	519	489
Rosa	773	396	377
Roßdorf	705	372	333
Rotterode	828	412	416
Schmalkalden, Kurort, Stadt	17 611	8 777	8 834
Schwallungen	2 644	1 313	1 331
Schwarza	1 355	682	673
Springstille	604	314	290
Steinbach-Hallenberg, Kurort, Stadt	5 530	2 691	2 839
Stepfershausen	655	346	309
Sülzfeld	891	429	462
Trusetal	3 996	1 973	2 023
Unterkatz	434	221	213
Untermaßfeld	1 329	733	596
Unterschönau	581	274	307
Unterweid	491	240	251
Utendorf	479	244	235
Vachdorf	869	431	438
Viernau	2 126	1 043	1 083
Wahns	476	241	235
Wallbach	377	188	189
Walldorf	2 282	1 100	1 182
Wasungen, Stadt	3 696	1 837	1 859
Wernshausen	3 042	1 531	1 511
Wölfershausen	377	187	190
Zella-Mehlis, Stadt	11 951	5 873	6 078
Rhönblick	2 951	1 475	1 476
Grabfeld	5 502	2 756	2 746
Gotha	**141 405**	**69 849**	**71 556**
Apfelstädt	1 407	698	709
Aspach	441	230	211
Ballstädt	720	353	367
Bienstädt	743	404	339
Brüheim	524	266	258
Bufleben	1 067	533	534
Crawinkel	1 589	801	788
Dachwig	1 642	821	821
Döllstädt	1 196	576	620
Ebenheim	253	119	134
Emleben	819	413	406
Eschenbergen	759	381	378
Friedrichroda, Stadt	7 684	3 704	3 980
Friedrichswerth	572	298	274
Friemar	1 131	583	548
Fröttstädt	403	200	203
Gamstädt	742	370	372
Georgenthal/Thür. Wald	2 638	1 305	1 333
Gierstädt	867	433	434
Goldbach	1 746	864	882
Gotha, Stadt	46 247	22 498	23 749
Grabsleben	1 069	514	555
Gräfenhain	1 431	725	706
Großfahner	879	430	449
Haina	510	267	243
Herrenhof	837	411	426
Hochheim	488	251	237
Hörselgau	1 250	621	629
Hohenkirchen	740	376	364
Ingersleben	1 030	532	498
Laucha	534	266	268
Luisenthal	1 370	690	680
Mechterstädt	1 121	567	554
Metebach	186	93	93
Molschleben	1 129	580	549
Mühlberg	1 326	694	632
Neudietendorf	3 021	1 504	1 517
Nottleben	446	220	226
Ohrdruf, Stadt	5 906	2 864	3 042
Petriroda	343	173	170
Pferdingsleben	405	201	204
Remstädt	973	504	469
Schwabhausen	708	361	347
Seebergen	1 297	637	660
Sonneborn	1 271	619	652
Tabarz/Thür. Wald	4 129	2 032	2 097
Tambach-Dietharz/ Thür. Wald, Stadt	4 243	2 094	2 149
Teutleben	368	188	180
Tonna	2 929	1 607	1 322
Tröchtelborn	347	171	176
Trügleben	364	188	176

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2007 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
Tüttleben	754	361	393
Waltershausen, Stadt	11 013	5 383	5 630
Wandersleben	1 683	845	838
Wangenheim	709	346	363
Warza	745	362	383
Weingarten	162	84	78
Westhausen	565	285	280
Wölfis	1 595	785	810
Zimmernsupra	390	189	201
Leinatal	3 859	1 959	1 900
Emsetal	3 012	1 496	1 516
Günthersleben-Wechmar	3 078	1 524	1 554
Sömmerda	**75 257**	**37 506**	**37 751**
Alperstedt	740	352	388
Andisleben	634	332	302
Beichlingen	576	280	296
Bilzingsleben	761	391	370
Büchel	253	121	132
Buttstädt, Stadt	2 634	1 273	1 361
Eckstedt	607	298	309
Ellersleben	284	145	139
Elxleben	2 340	1 163	1 177
Eßleben-Teutleben	360	174	186
Frömmstedt	569	277	292
Gangloffsömmern	1 087	567	520
Gebesee, Stadt	2 265	1 162	1 103
Griefstedt	310	155	155
Großbrembach	794	411	383
Großmölsen	256	125	131
Großmonra	978	485	493
Großneuhausen	744	363	381
Großrudestedt	2 028	1 027	1 001
Günstedt	808	397	411
Guthmannshausen	895	462	433
Hardisleben	609	314	295
Haßleben	1 045	520	525
Henschleben	359	180	179
Herrnschwende	320	156	164
Kannawurf	914	467	447
Kindelbrück, Stadt	1 799	891	908
Kleinbrembach	321	169	152
Kleinmölsen	363	193	170
Kleinneuhausen	434	236	198
Kölleda, Stadt	5 589	2 746	2 843
Mannstedt	386	198	188
Markvippach	583	292	291
Nöda	842	427	415
Olbersleben	804	406	398
Ollendorf	438	224	214
Ostramondra	588	284	304
Rastenberg, Stadt	2 769	1 401	1 368
Riethgen	260	120	140
Riethnordhausen	1 070	546	524
Ringleben	546	279	267
Rudersdorf	369	183	186
Schillingstedt	271	135	136
Schloßvippach	1 421	712	709
Schwerstedt	647	325	322
Sömmerda, Stadt	20 435	10 012	10 423
Sprötau	766	416	350
Straußfurt	1 866	936	930
Udestedt	821	426	395
Vogelsberg	715	365	350
Walschleben	1 814	911	903
Weißensee, Stadt	3 601	1 803	1 798
Werningshausen	704	346	358
Witterda	1 122	554	568
Wundersleben	743	373	370
Hildburghausen	**69 425**	**34 553**	**34 872**
Ahlstädt	144	76	68
Bad Colberg-Heldburg, Stadt	2 205	1 125	1 080
Beinerstadt	393	192	201
Bischofrod	200	94	106
Bockstadt	320	167	153
Brünn/Thür.	456	235	221
Dingsleben	273	140	133
Ehrenberg	207	107	100
Eichenberg	189	95	94
Eisfeld, Stadt	5 685	2 846	2 839
Gleichamberg	2 966	1 481	1 485
Gompertshausen	507	258	249
Grimmelshausen	198	97	101
Grub	194	90	104

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2007 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
Haina	1 042	507	535
Hellingen	1 099	577	522
Henfstädt	390	193	197
Hildburghausen, Stadt	12 112	5 962	6 150
Kloster Veßra	343	181	162
Lengfeld	458	229	229
Marisfeld	443	240	203
Mendhausen	335	165	170
Milz	958	457	501
Oberstadt	403	202	201
Reurieth	933	479	454
Römhild, Stadt	1 925	946	979
Sachsenbrunn	2 221	1 112	1 109
Schlechtsart	173	88	85
Schleusegrund	3 245	1 582	1 663
Schleusingen, Stadt	5 609	2 764	2 845
Schmeheim	331	166	165
Schweickershausen	151	69	82
St.Bernhard	281	141	140
St.Kilian	3 102	1 511	1 591
Straufhain	3 003	1 541	1 462
Themar, Stadt	3 052	1 504	1 548
Ummerstadt, Stadt	522	280	242
Veilsdorf	3 093	1 528	1 565
Westenfeld	386	205	181
Westhausen	602	298	304
Auengrund	3 339	1 697	1 642
Nahetal-Waldau	3 257	1 619	1 638
Masserberg	2 680	1 307	1 373
Ilm-Kreis	**114 445**	**56 637**	**57 808**
Alkersleben	343	173	170
Altenfeld	1 075	519	556
Angelroda	426	221	205
Arnstadt, Stadt	25 256	12 214	13 042
Böhlen	644	301	343
Bösleben-Wüllersleben	646	319	327
Dornheim	572	290	282
Elgersburg	1 208	582	626
Elleben	958	474	484
Elxleben	595	298	297
Frankenhain	801	380	421

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
Frauenwald	1 059	523	536
Friedersdorf	223	117	106
Gehlberg	739	357	382
Gehren, Stadt	3 482	1 716	1 766
Geraberg	2 523	1 265	1 258
Geschwenda	2 174	1 051	1 123
Gillersdorf	316	164	152
Gossel	518	264	254
Gräfenroda	3 485	1 659	1 826
Großbreitenbach, Stadt	2 751	1 348	1 403
Herschdorf	979	485	494
Ichtershausen	3 860	1 948	1 912
Ilmenau, Stadt	26 307	13 303	13 004
Kirchheim	1 235	630	605
Langewiesen, Stadt	3 614	1 806	1 808
Liebenstein	388	196	192
Martinroda	881	429	452
Möhrenbach	707	356	351
Neusiß	247	126	121
Neustadt am Rennsteig	1 105	564	541
Osthausen-Wülfershausen	535	264	271
Pennewitz	573	288	285
Plaue, Stadt	1 938	966	972
Rockhausen	259	124	135
Schmiedefeld am Rennsteig	1 841	903	938
Stadtilm, Stadt	5 004	2 426	2 578
Stützerbach	1 575	740	835
Wachsenburggemeinde	2 552	1 286	1 266
Wildenspring	230	125	105
Wipfratal	2 915	1 496	1 419
Witzleben	711	346	365
Wolfsberg	3 202	1 616	1 586
Ilmtal	3 993	1 979	2 014
Weimarer Land	**86 568**	**42 897**	**43 671**
Apolda, Stadt	23 774	11 462	12 312
Auerstedt	478	242	236
Bad Berka, Stadt	7 406	3 602	3 804
Bad Sulza, Stadt	3 000	1 449	1 551
Ballstedt	332	162	170
Bechstedtstraß	271	143	128

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2007 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
Berlstedt	1 878	941	937
Blankenhain, Stadt	6 740	3 308	3 432
Buchfart	178	95	83
Buttelstedt, Stadt	1 366	699	667
Daasdorf a. Berge	252	119	133
Döbritschen	232	124	108
Eberstedt	219	112	107
Ettersburg	590	281	309
Flurstedt	275	137	138
Frankendorf	189	95	94
Gebstedt	290	135	155
Großheringen	676	342	334
Großobringen	850	430	420
Großschwabhausen	1 066	543	523
Gutendorf	225	124	101
Hammerstedt	169	89	80
Heichelheim	315	164	151
Hetschburg	243	127	116
Hohenfelden	374	172	202
Hopfgarten	641	324	317
Isseroda	551	285	266
Kapellendorf	447	220	227
Kiliansroda	230	120	110
Kleinobringen	286	144	142
Kleinschwabhausen	252	129	123
Klettbach	1 308	655	653
Ködderitzsch	136	70	66
Kranichfeld, Stadt	3 664	1 870	1 794
Krautheim	493	261	232
Kromsdorf	1 592	815	777
Lehnstedt	341	168	173
Leutenthal	261	131	130
Liebstedt	457	228	229
Magdala, Stadt	1 987	991	996
Mattstedt	521	256	265
Mechelroda	248	127	121
Mellingen	1 229	601	628
Mönchenholzhausen	1 655	842	813
Nauendorf	308	154	154
Neumark, Stadt	480	236	244
Niederreißen	233	111	122
Niederroßla	1 170	573	597
Niedertrebra	885	443	442
Niederzimmern	1 047	538	509
Nirmsdorf	86	37	49
Nohra	1 922	1 001	921
Oberreißen	190	95	95
Obertrebra	292	142	150
Oettern	149	76	73
Oßmannstedt	1 312	648	664
Ottstedt a. Berge	261	130	131
Pfiffelbach	628	311	317
Ramsla	331	171	160
Rannstedt	196	94	102
Reisdorf	324	162	162
Rittersdorf	267	132	135
Rohrbach	213	108	105
Sachsenhausen	381	185	196
Schmiedehausen	427	219	208
Schwerstedt	351	182	169
Tonndorf	673	350	323
Troistedt	196	99	97
Umpferstedt	620	319	301
Vippachedelhausen	623	314	309
Vollersroda	217	110	107
Wickerstedt	838	415	423
Wiegendorf	380	199	181
Willerstedt	290	162	128
Wohlsborn	511	258	253
Saaleplatte	3 080	1 589	1 491
Sonneberg	**62 384**	**30 654**	**31 730**
Bachfeld	507	242	265
Effelder-Rauenstein	3 860	1 909	1 951
Föritz	3 637	1 806	1 831
Goldisthal	444	225	219
Judenbach	2 592	1 268	1 324
Lauscha, Stadt	3 871	1 931	1 940
Mengersgereuth-Hämmern	2 824	1 387	1 437
Neuhaus am Rennweg, Stadt	5 633	2 723	2 910
Neuhaus-Schierschnitz	3 315	1 652	1 663
Schalkau, Stadt	3 390	1 721	1 669
Scheibe-Alsbach	614	299	315

I

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2007 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
Siegmundsburg	237	118	119
Sonneberg, Stadt	23 252	11 300	11 952
Steinach, Stadt	4 481	2 215	2 266
Steinheid	1 235	597	638
Oberland am Rennsteig	2 492	1 261	1 231
Saalfeld-Rudolstadt	**121 542**	**59 820**	**61 722**
Allendorf	391	201	190
Altenbeuthen	239	123	116
Arnsgereuth	259	131	128
Bad Blankenburg, Stadt	7 281	3 526	3 755
Bechstedt	168	85	83
Cursdorf	723	354	369
Deesbach	457	247	210
Döschnitz	301	156	145
Dröbischau	525	262	263
Gräfenthal, Stadt	2 587	1 298	1 289
Hohenwarte	141	75	66
Kamsdorf	2 899	1 446	1 453
Katzhütte	1 897	975	922
Kaulsdorf	2 893	1 453	1 440
Königsee, Stadt	5 332	2 586	2 746
Lehesten, Stadt	2 003	1 006	997
Lichte	1 718	848	870
Lichtenhain/Bergbahn	337	181	156
Mellenbach-Glasbach	1 136	564	572
Meura	504	247	257
Meuselbach-Schwarzmühle	1 335	625	710
Oberhain	768	394	374
Oberweißbach/Thür. Wald, Stadt	1 609	772	837
Piesau	839	422	417
Probstzella	3 533	1 738	1 795
Reichmannsdorf	837	409	428
Rohrbach	212	99	113
Rottenbach	1 928	987	941
Rudolstadt, Stadt	24 650	11 949	12 701
Saalfeld/Saale, Stadt	27 488	13 299	14 189
Schmiedefeld	1 108	538	570
Schwarzburg	578	288	290
Sitzendorf	901	434	467
Unterweißbach	862	432	430
Wittgendorf	204	96	108
Remda-Teichel, Stadt	3 190	1 614	1 576
Leutenberg, Stadt	2 464	1 245	1 219
Drognitz	703	357	346
Saalfelder Höhe	3 412	1 730	1 682
Uhlstädt-Kirchhasel	6 590	3 376	3 214
Unterwellenborn	6 540	3 252	3 288
Saale-Holzland-Kreis	**88 935**	**44 390**	**44 545**
Albersdorf	239	123	116
Altenberga	760	391	369
Bad Klosterlausnitz	3 481	1 690	1 791
Bibra	256	134	122
Bobeck	310	163	147
Bollberg	301	137	164
Bremsnitz	151	73	78
Bucha	1 157	580	577
Bürgel, Stadt	3 228	1 617	1 611
Camburg, Stadt	2 846	1 415	1 431
Crossen an der Elster	1 851	927	924
Dornburg/Saale, Stadt	897	450	447
Dorndorf-Steudnitz	1 932	939	993
Eichenberg	443	241	202
Eineborn	355	169	186
Eisenberg, Stadt	11 261	5 432	5 829
Frauenprießnitz	1 013	526	487
Freienorla	340	162	178
Geisenhain	199	102	97
Gneus	158	69	89
Gösen	216	109	107
Golmsdorf	709	361	348
Graitschen b. Bürgel	417	209	208
Großbockedra	179	98	81
Großeutersdorf	284	146	138
Großlöbichau	836	426	410
Großpürschütz	410	201	209
Gumperda	378	195	183
Hainichen	193	109	84
Hainspitz	706	337	369
Hartmannsdorf	786	403	383
Heideland	2 051	1 039	1 012
Hermsdorf, Stadt	8 593	4 200	4 393
Hummelshain	633	310	323

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2007 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
Jenalöbnitz	152	74	78
Kahla, Stadt	7 366	3 621	3 745
Karlsdorf	94	50	44
Kleinbockedra	43	20	23
Kleinebersdorf	184	90	94
Kleineutersdorf	391	204	187
Laasdorf	511	263	248
Lehesten	777	389	388
Lindig	266	139	127
Lippersdorf-Erdmannsdorf	488	255	233
Löberschütz	147	74	73
Mertendorf	167	83	84
Meusebach	92	45	47
Milda	822	408	414
Möckern	125	64	61
Mörsdorf	460	234	226
Nausnitz	68	36	32
Neuengönna	665	350	315
Oberbodnitz	271	144	127
Orlamünde, Stadt	1 237	618	619
Ottendorf	432	219	213
Petersberg	297	148	149
Poxdorf	103	54	49
Quirla	537	274	263
Rattelsdorf	87	43	44
Rauda	325	173	152
Rauschwitz	247	126	121
Rausdorf	200	100	100
Reichenbach	967	471	496
Reinstädt	540	280	260
Renthendorf	440	228	212
Rothenstein	1 409	739	670
Ruttersdorf-Lotschen	329	162	167
Scheiditz	49	24	25
Schleifreisen	460	234	226
Schlöben	964	486	478
Schöngleina	514	255	259
Schöps	307	170	137
Seitenroda	213	108	105
Serba	754	379	375
Silbitz	710	356	354
St.Gangloff	1 292	653	639
Stadtroda, Stadt	6 288	3 140	3 148
Sulza	304	151	153
Tautenburg	315	164	151
Tautendorf	174	88	86
Tautenhain	1 169	619	550
Thierschneck	129	68	61
Tissa	150	76	74
Trockenborn-Wolfersdorf	630	328	302
Tröbnitz	494	242	252
Unterbodnitz	201	104	97
Waldeck	261	135	126
Walpernhain	204	113	91
Waltersdorf	145	82	63
Weißbach	169	80	89
Weißenborn	1 295	656	639
Wichmar	222	117	105
Zimmern	199	100	99
Zöllnitz	731	357	374
Schkölen, Stadt	2 784	1 444	1 340
Saale-Orla-Kreis	**90 910**	**44 816**	**46 094**
Birkenhügel	446	219	227
Blankenberg	1 074	533	541
Blankenstein	894	448	446
Bodelwitz	628	318	310
Breitenhain	167	83	84
Bucha	94	41	53
Burgk	98	53	45
Chursdorf	214	104	110
Crispendorf	436	231	205
Dittersdorf	224	107	117
Döbritz	208	102	106
Dragensdorf	28	19	9
Dreba	284	137	147
Dreitzsch	451	248	203
Eßbach	257	137	120
Geroda	275	148	127
Gertewitz	176	87	89
Görkwitz	325	162	163
Göschitz	269	139	130
Gössitz	351	177	174
Grobengereuth	231	125	106
Harra	921	449	472

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2007 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Hirschberg, Stadt	2 493	1 228	1 265
Keila	95	47	48
Kirschkau	236	122	114
Knau	707	348	359
Kospoda	405	223	182
Langenorla	1 478	733	745
Lausnitz b. Neustadt an der Orla	355	179	176
Lemnitz	407	206	201
Linda b. Neustadt an der Orla	411	204	207
Bad Lobenstein, Stadt	6 653	3 297	3 356
Löhma	293	151	142
Miesitz	320	159	161
Mittelpöllnitz	319	163	156
Moßbach	431	233	198
Moxa	87	48	39
Neundorf (bei Lobenstein)	677	338	339
Neundorf (bei Schleiz)	309	157	152
Neustadt an der Orla, Stadt	8 674	4 227	4 447
Nimritz	321	161	160
Oberoppurg	193	96	97
Oettersdorf	866	436	430
Oppurg	1 301	676	625
Paska	124	68	56
Peuschen	499	234	265
Pillingsdorf	170	83	87
Plothen	318	159	159
Pörmitz	208	102	106
Pößneck, Stadt	13 217	6 273	6 944
Pottiga	468	238	230
Quaschwitz	72	39	33
Ranis, Stadt	1 884	892	992
Rosendorf	183	98	85
Schlegel	375	186	189
Schleiz, Stadt	8 868	4 330	4 538
Schmieritz	414	202	212
Schmorda	84	37	47
Schöndorf	298	145	153
Seisla	157	81	76
Solkwitz	72	35	37
Stanau	140	71	69
Tegau	409	198	211
Tömmelsdorf	143	73	70
Triptis, Stadt	3 878	1 873	2 005
Volkmannsdorf	301	157	144
Weira	419	217	202
Wernburg	747	382	365
Wilhelmsdorf	234	117	117
Ziegenrück, Stadt	738	351	387
Krölpa	3 056	1 523	1 533
Gefell, Stadt	2 792	1 376	1 416
Tanna, Stadt	4 023	2 005	2 018
Wurzbach, Stadt	3 612	1 800	1 812
Remptendorf	4 004	2 062	1 942
Saalburg-Ebersdorf, Stadt	3 921	1 910	2 011
Greiz	**112 682**	**55 333**	**57 349**
Auma, Stadt	3 107	1 536	1 571
Bad Köstritz, Stadt	3 855	1 883	1 972
Berga/Elster, Stadt	3 719	1 833	1 886
Bethenhausen	267	136	131
Bocka	520	261	259
Brahmenau	1 044	538	506
Braunichswalde	678	352	326
Braunsdorf	243	121	122
Caaschwitz	705	354	351
Crimla	320	165	155
Endschütz	379	190	189
Gauern	144	67	77
Göhren-Döhlen	142	70	72
Greiz, Stadt	22 936	10 967	11 969
Großenstein	1 384	686	698
Hain	66	38	28
Hartmannsdorf	408	209	199
Hilbersdorf	229	121	108
Hirschfeld	137	75	62
Hohenleuben, Stadt	1 753	972	781
Hohenölsen	666	341	325
Hundhaupten	376	174	202
Kauern	445	231	214
Korbußen	492	237	255
Kühdorf	75	29	46

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2007 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
Langenwetzendorf	3 654	1 800	1 854
Langenwolschendorf	889	471	418
Lederhose	294	154	140
Linda b. Weida	476	253	223
Lindenkreuz	484	265	219
Lunzig	172	84	88
Merkendorf	318	160	158
Mohlsdorf	2 921	1 459	1 462
Münchenbernsdorf, Stadt	3 191	1 539	1 652
Neugernsdorf	168	87	81
Neumühle/Elster	426	223	203
Paitzdorf	428	214	214
Pölzig	1 324	667	657
Reichstädt	388	197	191
Ronneburg, Stadt	5 367	2 589	2 778
Rückersdorf	828	402	426
Saara	618	333	285
Schömberg	109	57	52
Schwaara	154	76	78
Schwarzbach	240	121	119
Seelingstädt	1 465	729	736
Silberfeld	110	50	60
Staitz	315	158	157
Steinsdorf	695	331	364
Teichwitz	117	53	64
Teichwolframsdorf	2 592	1 289	1 303
Weida, Stadt	8 114	3 966	4 148
Weißendorf	347	178	169
Wiebelsdorf	262	131	131
Wildetaube	699	350	349
Wünschendorf/Elster	3 160	1 529	1 631
Zadelsdorf	157	81	76
Zedlitz	669	333	336
Zeulenroda-Triebes, Stadt	16 924	8 251	8 673
Harth-Pöllnitz	3 229	1 580	1 649
Kraftsdorf	4 248	2 094	2 154
Vogtländisches Oberland	3 040	1 493	1 547
Altenburger Land	**103 313**	**50 445**	**52 868**
Altenburg, Stadt	36 703	17 681	19 022
Altkirchen	1 112	557	555
Dobitschen	539	271	268
Drogen	164	81	83
Fockendorf	900	448	452
Frohnsdorf	308	149	159
Gerstenberg	571	267	304
Göhren	475	235	240
Göllnitz	359	176	183
Göpfersdorf	238	126	112
Gößnitz, Stadt	3 924	1 889	2 035
Großröda	244	119	125
Haselbach	882	435	447
Heukewalde	220	104	116
Heyersdorf	144	79	65
Jonaswalde	348	183	165
Jückelberg	343	183	160
Kriebitzsch	1 187	594	593
Langenleuba-Niederhain	2 032	1 026	1 006
Löbichau	1 123	562	561
Lödla	779	388	391
Lucka, Stadt	4 337	2 065	2 272
Lumpzig	608	304	304
Mehna	347	177	170
Meuselwitz, Stadt	12 102	5 856	6 246
Monstab	483	246	237
Naundorf	510	267	243
Nobitz	3 682	1 840	1 842
Nöbdenitz	1 028	499	529
Ponitz	1 790	917	873
Posterstein	487	261	226
Rositz	3 079	1 538	1 541
Schmölln, Stadt	12 275	5 919	6 356
Starkenberg	1 170	592	578
Tegkwitz	321	155	166
Thonhausen	621	314	307
Treben	915	422	493
Vollmershain	343	169	174
Wildenbörten	372	191	181
Windischleuba	2 179	1 121	1 058
Ziegelheim	941	480	461
Saara	3 128	1 559	1 569

14. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2007 nach Haushaltsgröße, Familienstand und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers (Ergebnis des Mikrozensus)

Familienstand	Insgesamt	Davon				
		Einpersonen-haushalte	Mehrpersonenhaushalte			
			zusammen	davon mit ... Personen		
				2	3	4 und mehr
	1000					
Männer						
Ledig	184	124	60	28	23	10
Verheiratet	426	10	416	246	97	73
Verwitwet	33	26	7	6	/	/
Geschieden	62	43	19	12	5	/
Zusammen	**706**	**204**	**503**	**292**	**125**	**85**
Frauen						
Ledig	117	64	53	35	13	/
Verheiratet	111	7	104	51	30	22
Verwitwet	132	114	17	13	/	/
Geschieden	73	41	32	19	10	/
Zusammen	**433**	**226**	**207**	**118**	**57**	**31**
Insgesamt						
Ledig	301	188	113	63	36	14
Verheiratet	538	18	521	297	128	95
Verwitwet	165	140	24	19	5	/
Geschieden	135	84	52	32	15	5
Insgesamt	**1 139**	**430**	**710**	**411**	**183**	**116**

15. Mehrpersonenhaushalte im Jahresdurchschnitt 2007 nach Haushaltsgröße, Anzahl und Altersgruppen der ledigen Kinder (Ergebnis des Mikrozensus)

Anzahl der ledigen Kinder — Altersgruppe der ledigen Kinder	Insgesamt	Davon mit … Personen		
		2	3	4 und mehr
	1000			
Haushalte ohne Kinder	356	347	8	/
Haushalte mit Kindern	353	64	175	114
1 Kind	227	64	157	5
2 Kinder	105	x	17	88
3 und mehr Kinder	21	x	x	22
Haushalte mit Kindern [1]				
unter 3 Jahren	44	6	17	21
unter 6 Jahren	83	12	32	38
unter 10 Jahren	127	20	50	58
unter 15 Jahren	166	24	67	75
unter 18 Jahren	208	31	87	90
unter 27 Jahren	316	51	153	113
Haushalte insgesamt	**710**	**411**	**183**	**116**

1) Mehrfachzählungen

16. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2007 nach Haushaltsgröße und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers (Ergebnis des Mikrozensus)

Alter des Haupteinkommensbeziehers von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon					Haushaltsmitglieder	
		Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte					
			zusammen	davon mit … Personen			insgesamt	je Haushalt
				2	3	4 und mehr		
	1000							Personen
unter 20	6	/	/	/	/	/	10	1,51
20 - 25	59	37	22	14	6	/	91	1,55
25 - 30	80	41	39	20	13	6	145	1,82
30 - 35	67	26	42	14	16	11	151	2,24
35 - 40	98	31	67	17	24	27	248	2,52
40 - 45	121	31	89	22	36	32	317	2,63
45 - 50	112	27	85	27	37	21	280	2,50
50 - 55	108	25	83	47	25	10	241	2,23
55 - 60	90	26	64	48	12	/	174	1,94
60 - 65	66	21	45	39	/	/	119	1,79
65 und mehr	332	160	172	160	12	/	520	1,57
Insgesamt	**1 139**	**430**	**710**	**411**	**183**	**116**	**2 294**	**2,01**

17. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2007 nach ausgewählten Merkmalen

Ergebnis des Mikrozensus

Alter des Haupt-einkommens-beziehers von … bis unter … Jahren	Insgesamt	Davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von … bis unter … EUR								ohne Angabe [1]
		unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 1 700	1 700 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr	
	1000									
Einpersonenhaushalte										
unter 25	42	30	6	/	/	/	/	/	/	/
25 - 35	67	25	19	7	5	/	/	/	/	5
35 - 45	63	22	16	6	/	/	/	/	/	6
45 - 55	52	24	12	/	/	/	/	/	/	5
55 - 65	47	23	11	/	/	/	/	/	/	/
65 - 85	137	38	64	16	7	/	/	/	/	10
85 und mehr	22	5	11	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	**430**	**167**	**139**	**40**	**23**	**13**	**10**	**/**	**/**	**32**
Mehrpersonenhaushalte										
unter 25	24	/	/	/	/	/	/	/	/	/
25 - 35	80	7	13	6	5	9	16	9	9	7
35 - 45	156	/	16	8	9	15	35	25	27	17
45 - 55	168	6	13	9	9	17	34	23	36	21
55 - 65	109	5	15	9	9	13	21	7	14	14
65 - 85	166	/	16	25	35	36	29	8	/	14
85 und mehr	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	**710**	**28**	**77**	**62**	**70**	**92**	**139**	**73**	**91**	**77**
Insgesamt										
unter 25	65	35	10	5	/	/	/	/	/	5
25 - 35	147	32	32	12	10	12	18	10	9	12
35 - 45	219	27	31	14	13	18	38	25	28	23
45 - 55	220	30	26	12	12	19	36	24	36	25
55 - 65	156	28	26	13	11	13	23	8	15	17
65 - 85	303	39	80	41	42	38	29	8	/	24
85 und mehr	29	5	11	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	**1 139**	**195**	**216**	**102**	**94**	**105**	**149**	**76**	**94**	**109**

1) einschließlich der Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist

18. Familien im Jahresdurchschnitt 2007 nach Familientyp sowie Anzahl und Alter der ledigen Kinder (Ergebnis des Mikrozensus)

Familie — Alter der ledigen Kinder in der Familie [1]	Insgesamt	Davon mit ... ledigem(n) Kind(ern)			Durchschnittliche Familiengröße
		1	2	3 und mehr	
	1000				Personen
Familien					
Familien insgesamt	**355**	**230**	**104**	**21**	**3,17**
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren	43	23	14	5	3,38
3 bis unter 6 Jahren	46	20	20	7	3,55
6 bis unter 10 Jahren	63	23	31	9	3,59
10 bis unter 15 Jahren	59	18	28	12	3,74
15 bis unter 18 Jahren	63	26	28	9	3,57
18 bis unter 27 Jahren	143	85	48	10	3,28
27 Jahren und älter	44	35	8	/	2,86
Ehepaare mit ledigen Kindern					
Ehepaare zusammen	**223**	**131**	**76**	**16**	**3,51**
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren	19	7	9	/	3,89
3 bis unter 6 Jahren	27	8	14	5	3,97
6 bis unter 10 Jahren	40	10	23	7	3,96
10 bis unter 15 Jahren	40	11	19	9	4,02
15 bis unter 18 Jahren	44	16	20	7	3,85
18 bis unter 27 Jahren	104	58	38	9	3,55
27 Jahren und älter	27	21	6	/	3,27
nichteheliche Lebensgemeinschaften [2] mit ledigen Kindern					
Nichteheliche Lebensgemeinschaften zusammen	**39**	**28**	**10**	**/**	**3,32**
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren	12	8	/	/	3,37
3 bis unter 6 Jahren	10	5	/	/	3,56
6 bis unter 10 Jahren	9	5	/	/	3,57
10 bis unter 15 Jahren	5	/	/	/	3,65
15 bis unter 18 Jahren	5	/	/	/	3,77
18 bis unter 27 Jahren	8	5	/	/	3,44
27 Jahren und älter	/	/	/	/	/
Alleinerziehende					
Alleinerziehende zusammen	**92**	**71**	**18**	**/**	**2,29**
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren	11	8	/	/	2,52
3 bis unter 6 Jahren	10	7	/	/	2,41
6 bis unter 10 Jahren	15	8	/	/	2,63
10 bis unter 15 Jahren	13	5	6	/	2,92
15 bis unter 18 Jahren	14	7	6	/	2,65
18 bis unter 27 Jahren	31	22	8	/	2,35
27 Jahren und älter	16	14	/	/	2,15

1) Mehrfachzählungen – 2) einschließlich gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit ledigen Kindern

19. Eingebürgerte Personen 2007 nach Geschlecht und bisheriger Staatsangehörigkeit *)

Jahr / Bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen		
	insgesamt	männlich	weiblich
1991	277	132	145
1992	916	434	482
1993	455	225	230
1994	1 489	764	725
1995	2 483	1 226	1 257
1996	2 403	1 181	1 222
1997	3 091	1 495	1 596
1998	4 594	2 252	2 342
1999	2 602	1 256	1 346
2000	312	179	133
2001	357	192	165
2002	354	187	167
2003	300	171	129
2004	351	170	181
2005	387	203	184
2006	454	244	210
2007	**387**	**207**	**180**
Bulgarien	5	2	3
Europäischer Teil der ehemaligen Sowjetunion	87	29	58
darunter			
Russland	38	10	28
Ukraine	39	15	24
Rumänien	34	11	23
Türkei	26	18	8
Tschechische Republik und Slowakei	3	-	3
Ungarn	4	3	1
Serbien und Montenegro	29	25	4
Sonstige europäische Staaten	45	21	24
Europäische Staaten zusammen	**233**	**109**	**124**
Afrikanische Staaten	**34**	**28**	**6**
Amerikanische Staaten	**23**	**8**	**15**
Kasachstan	12	9	3
Vietnam	5	3	2
Sonstige asiatische Staaten	70	42	28
Asiatische Staaten zusammen	**87**	**54**	**33**
Australien und Ozeanien	**-**	**-**	**-**
Staatenlos	10	8	2
Ungeklärt	-	-	-
Insgesamt	**387**	**207**	**180**

*) Beim langfristigen Vergleich sind Veränderungen im Staatsangehörigkeitsrecht zu beachten, insbesondere Artikel 1 Nr. 4 des Gesetzes zur Reform des Staatsangehörigkeitsrechtes vom 15.7.1999 (BGBl. I. S. 1618), das zum 1. August 1999 in Kraft gesetzt wurde.

20. Abgekürzte Sterbetafel 2004/2006

Vollendetes Alters-jahr	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr-scheinlich-keit von Alter x bis x+1	durchschnitt-liche Lebens-erwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr-scheinlich-keit von Alter x bis x+1	durchschnitt-liche Lebens-erwartung im Alter x in Jahren
x	lx	dx	qx	ex	lx	dx	qx	ex
0	100 000	515	0,00515	75,36	100 000	341	0,00341	81,55
1	99 485	35	0,00035	74,75	99 659	24	0,00025	80,83
2	99 451	18	0,00018	73,78	99 635	23	0,00023	79,85
3	99 433	16	0,00016	72,79	99 612	19	0,00019	78,87
4	99 417	14	0,00014	71,80	99 593	15	0,00016	77,89
5	99 403	15	0,00015	70,81	99 578	12	0,00012	76,90
6	99 388	15	0,00015	69,82	99 566	9	0,00009	75,91
7	99 372	15	0,00015	68,84	99 557	7	0,00007	74,91
8	99 357	14	0,00014	67,85	99 549	6	0,00006	73,92
9	99 343	12	0,00012	66,86	99 543	6	0,00006	72,92
10	99 331	12	0,00012	65,86	99 537	7	0,00007	71,93
11	99 319	13	0,00013	64,87	99 530	8	0,00008	70,93
12	99 306	15	0,00015	63,88	99 521	10	0,00010	69,94
13	99 291	18	0,00018	62,89	99 512	12	0,00012	68,95
14	99 273	24	0,00024	61,90	99 500	16	0,00016	67,95
15	99 249	33	0,00034	60,92	99 483	20	0,00020	66,97
16	99 216	50	0,00051	59,94	99 463	24	0,00024	65,98
17	99 166	72	0,00072	58,97	99 440	28	0,00028	64,99
18	99 094	87	0,00088	58,01	99 412	30	0,00030	64,01
19	99 007	94	0,00094	57,06	99 382	31	0,00032	63,03
20	98 914	90	0,00091	56,11	99 350	32	0,00032	62,05
21	98 824	80	0,00081	55,16	99 318	30	0,00031	61,07
22	98 743	75	0,00076	54,21	99 288	28	0,00028	60,09
23	98 668	73	0,00074	53,25	99 260	26	0,00026	59,11
24	98 596	72	0,00073	52,29	99 235	23	0,00023	58,12
25	98 523	72	0,00073	51,32	99 212	22	0,00022	57,14
26	98 451	68	0,00069	50,36	99 190	22	0,00023	56,15
27	98 383	69	0,00070	49,40	99 167	24	0,00024	55,16
28	98 314	68	0,00069	48,43	99 143	28	0,00028	54,17
29	98 246	69	0,00070	47,46	99 115	31	0,00031	53,19
30	98 177	74	0,00076	46,50	99 084	34	0,00034	52,21
31	98 103	81	0,00083	45,53	99 051	34	0,00035	51,22
32	98 022	89	0,00091	44,57	99 016	38	0,00039	50,24
33	97 932	98	0,00100	43,61	98 978	41	0,00041	49,26
34	97 835	106	0,00109	42,65	98 937	45	0,00045	48,28
35	97 728	109	0,00111	41,70	98 892	53	0,00054	47,30
36	97 619	115	0,00118	40,74	98 839	58	0,00059	46,33
37	97 504	131	0,00134	39,79	98 781	61	0,00062	45,35
38	97 373	151	0,00155	38,84	98 720	65	0,00066	44,38
39	97 222	174	0,00179	37,90	98 655	74	0,00075	43,41
40	97 048	192	0,00198	36,97	98 582	81	0,00082	42,44
41	96 855	209	0,00216	36,04	98 501	91	0,00092	41,48
42	96 646	234	0,00243	35,12	98 410	109	0,00111	40,51
43	96 411	263	0,00272	34,21	98 301	122	0,00124	39,56
44	96 149	294	0,00306	33,30	98 179	136	0,00139	38,61

I

Noch: 20. Abgekürzte Sterbetafel 2004/2006

Vollendetes Alters-jahr	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr-scheinlich-keit von Alter x bis x+1	durchschnitt-liche Lebens-erwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr-scheinlich-keit von Alter x bis x+1	durchschnitt-liche Lebens-erwartung im Alter x in Jahren
x	lx	dx	qx	ex	lx	dx	qx	ex
45	95 855	325	0,00339	32,40	98 043	151	0,00154	37,66
46	95 529	352	0,00368	31,51	97 892	159	0,00163	36,72
47	95 178	376	0,00395	30,62	97 733	173	0,00177	35,78
48	94 801	405	0,00427	29,74	97 560	188	0,00192	34,84
49	94 396	443	0,00469	28,87	97 373	202	0,00208	33,91
50	93 953	484	0,00515	28,00	97 171	218	0,00224	32,97
51	93 470	526	0,00563	27,14	96 953	227	0,00234	32,05
52	92 944	577	0,00620	26,29	96 726	245	0,00253	31,12
53	92 367	625	0,00677	25,45	96 482	267	0,00276	30,20
54	91 742	662	0,00722	24,62	96 215	285	0,00296	29,28
55	91 080	705	0,00774	23,80	95 930	312	0,00325	28,37
56	90 375	757	0,00837	22,98	95 618	334	0,00349	27,46
57	89 619	807	0,00901	22,17	95 284	356	0,00373	26,55
58	88 811	862	0,00971	21,37	94 928	387	0,00408	25,65
59	87 949	912	0,01037	20,57	94 541	422	0,00447	24,75
60	87 037	977	0,01123	19,78	94 119	462	0,00491	23,86
61	86 060	1 054	0,01225	19,00	93 657	496	0,00530	22,98
62	85 006	1 136	0,01336	18,23	93 161	527	0,00566	22,10
63	83 870	1 247	0,01486	17,47	92 633	570	0,00615	21,22
64	82 624	1 343	0,01626	16,73	92 063	628	0,00682	20,35
65	81 280	1 435	0,01766	16,00	91 435	710	0,00777	19,48
66	79 845	1 549	0,01940	15,27	90 725	808	0,00890	18,63
67	78 296	1 679	0,02144	14,57	89 917	902	0,01003	17,80
68	76 617	1 819	0,02375	13,87	89 015	999	0,01122	16,97
69	74 798	1 972	0,02636	13,20	88 016	1 109	0,01260	16,16
70	72 826	2 127	0,02920	12,54	86 907	1 238	0,01425	15,36
71	70 699	2 262	0,03200	11,91	85 669	1 374	0,01604	14,57
72	68 437	2 433	0,03556	11,28	84 295	1 535	0,01821	13,80
73	66 003	2 631	0,03986	10,68	82 760	1 733	0,02094	13,05
74	63 372	2 805	0,04426	10,10	81 027	1 931	0,02384	12,32
75	60 567	2 967	0,04898	9,55	79 095	2 140	0,02706	11,61
76	57 600	3 080	0,05347	9,01	76 955	2 353	0,03058	10,91
77	54 520	3 129	0,05740	8,50	74 602	2 564	0,03437	10,24
78	51 391	3 190	0,06207	7,98	72 038	2 793	0,03877	9,59
79	48 201	3 279	0,06802	7,48	69 245	3 037	0,04386	8,96
80	44 923	3 371	0,07503	6,99	66 208	3 316	0,05008	8,34
81	41 552	3 509	0,08446	6,51	62 892	3 620	0,05755	7,76
82	38 043	3 644	0,09579	6,07	59 273	3 929	0,06628	7,20
83	34 398	3 688	0,10722	5,66	55 344	4 201	0,07590	6,68
84	30 710	3 642	0,11859	5,28	51 143	4 393	0,08590	6,18
85	27 068	3 492	0,12899	4,92	46 750	4 481	0,09584	5,72
86	23 577	3 293	0,13969	4,57	42 269	4 539	0,10739	5,27
87	20 283	3 135	0,15455	4,23	37 730	4 591	0,12167	4,85
88	17 149	2 962	0,17273	3,92	33 139	4 578	0,13814	4,45
89	14 187	2 729	0,19235	3,63	28 561	4 514	0,15804	4,08
90	11 458	2 443	0,21321	3,38	24 047	4 297	0,17868	3,75

21. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2007

Grundzahlen

Jahr	Lebendgeborene		Totgeborene		Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter unter 1000 g	insgesamt	darunter männlich	
1955	47 940	24 778	900	.	33 676	16 265	14 264
1960	48 176	24 812	771	.	35 983	17 797	12 193
1965	44 900	23 094	632	.	35 176	17 195	9 724
1970	39 876	20 441	429	.	37 643	17 765	2 233
1975	29 775	15 318	242	.	38 027	17 736	- 8 252
1980	40 027	20 607	255	.	37 574	17 178	2 453
1981	38 657	19 799	281	.	36 770	16 670	1 887
1982	39 502	20 483	213	.	36 664	16 600	2 838
1983	37 865	19 425	186	.	35 949	16 284	1 916
1984	37 134	19 157	226	.	35 359	15 925	1 775
1985	36 674	18 896	189	.	36 622	16 434	52
1986	36 122	18 618	173	.	35 641	15 834	481
1987	36 144	18 596	167	.	34 598	15 411	1 546
1988	34 869	17 775	174	.	34 216	15 341	653
1989	31 600	16 217	143	.	33 499	14 884	- 1 899
1990	28 780	14 696	129	.	33 489	15 322	- 4 709
1991	17 470	8 914	61	.	31 965	14 736	- 14 495
1992	14 615	7 426	67	.	30 155	14 000	- 15 540
1993	13 307	6 797	44	.	29 866	13 824	- 16 559
1994	12 721	6 485	56	19	28 877	13 399	- 16 156
1995	13 788	7 163	71	19	29 027	13 498	- 15 239
1996	15 265	7 756	65	11	28 468	13 328	- 13 203
1997	16 475	8 413	71	15	27 694	12 881	- 11 219
1998	16 607	8 441	72	27	26 991	12 594	- 10 384
1999	16 926	8 777	77	33	26 590	12 490	- 9 664
2000	17 577	8 969	82	25	26 081	12 113	- 8 504
2001	17 351	8 874	63	18	25 499	11 845	- 8 148
2002	17 007	8 698	84	26	26 000	12 144	- 8 993
2003	16 911	8 549	67	20	26 220	12 378	- 9 309
2004	17 310	8 826	56	21	25 325	11 981	- 8 015
2005	16 713	8 568	62	21	25 695	12 071	- 8 982
2006	16 402	8 492	62	24	25 599	12 243	- 9 197
2007	**17 176**	**8 925**	**48**	**15**	**25 812**	**12 330**	**- 8 636**

22. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2007
Verhältniszahlen

Jahr	Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Auf 100 weibliche Lebendgeborene entfielen männliche	Auf 100 weibliche Gestorbene entfielen männliche	Auf 100 Lebend- und Totgeborene entfielen Totgeborene
	je 1000 Einwohner					
1955	16,9	11,9	5,0	107,0	93,4	1,8
1960	17,5	13,1	4,4	106,2	97,9	1,6
1965	16,4	12,8	3,6	105,9	95,6	1,4
1970	14,5	13,7	0,8	105,2	89,4	1,1
1975	10,9	13,9	- 3,0	106,0	87,4	0,8
1980	14,7	13,8	0,9	106,1	84,2	0,6
1981	14,2	13,5	0,7	105,0	82,9	0,7
1982	14,5	13,4	1,1	107,7	82,7	0,5
1983	13,9	13,2	0,7	105,3	82,8	0,5
1984	13,6	13,0	0,6	106,6	81,9	0,6
1985	13,5	13,4	0,1	106,3	81,4	0,5
1986	13,3	13,1	0,2	106,4	79,9	0,5
1987	13,3	12,7	0,6	106,0	80,3	0,5
1988	12,8	12,6	0,2	104,0	81,3	0,5
1989	11,6	12,3	- 0,7	105,4	80,0	0,5
1990	11,0	12,8	- 1,8	104,3	84,3	0,4
1991	6,7	12,3	- 5,6	104,2	85,5	0,3
1992	5,7	11,8	- 6,1	103,3	86,7	0,5
1993	5,2	11,8	- 6,5	104,4	86,2	0,3
1994	5,0	11,4	- 6,4	104,0	86,6	0,4
1995	5,5	11,6	- 6,1	108,1	86,9	0,5
1996	6,1	11,4	- 5,3	103,3	88,0	0,4
1997	6,6	11,1	- 4,5	104,4	87,0	0,4
1998	6,7	10,9	- 4,2	103,4	87,5	0,4
1999	6,9	10,8	- 3,9	107,7	88,6	0,5
2000	7,2	10,7	- 3,5	104,2	86,7	0,5
2001	7,2	10,5	- 3,4	104,7	86,8	0,4
2002	7,1	10,8	- 3,7	104,7	87,6	0,5
2003	7,1	11,0	- 3,9	102,2	89,4	0,4
2004	7,3	10,7	- 3,4	104,0	89,8	0,3
2005	7,1	11,0	- 3,8	105,2	88,6	0,4
2006	7,1	11,0	- 4,0	107,4	91,7	0,4
2007	**7,5**	**11,2**	**- 3,8**	**108,2**	**91,5**	**0,3**

23. Geborene und Gestorbene 2007 nach Kreisen
Grundzahlen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lebend-geborene	Totgeborene		Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)
		insgesamt	darunter unter 1000 g	insgesamt	darunter gestorbene Säuglinge	
Stadt Erfurt	1 912	5	1	2 039	6	- 127
Stadt Gera	701	2	-	1 191	8	- 490
Stadt Jena	963	8	4	891	5	72
Stadt Suhl	241	-	-	441	-	- 200
Stadt Weimar	620	1	-	699	1	- 79
Stadt Eisenach	375	-	-	599	1	- 224
Eichsfeld	925	2	1	1 029	2	- 104
Nordhausen	712	1	-	1 077	4	- 365
Wartburgkreis	911	2	-	1 535	2	- 624
Unstrut-Hainich-Kreis	888	2	2	1 273	2	- 385
Kyffhäuserkreis	569	1	-	1 057	-	- 488
Schmalkalden-Meiningen	968	2	1	1 564	4	- 596
Gotha	995	5	1	1 646	5	- 651
Sömmerda	550	1	-	860	1	- 310
Hildburghausen	503	1	-	765	1	- 262
Ilm-Kreis	851	3	-	1 398	6	- 547
Weimarer Land	682	4	3	850	2	- 168
Sonneberg	402	-	-	748	-	- 346
Saalfeld-Rudolstadt	788	-	-	1 483	2	- 695
Saale-Holzland-Kreis	630	1	-	869	1	- 239
Saale-Orla-Kreis	626	3	2	1 126	-	- 500
Greiz	736	3	-	1 426	3	- 690
Altenburger Land	628	1	-	1 246	1	- 618
Thüringen	**17 176**	**48**	**15**	**25 812**	**57**	**- 8 636**
davon						
kreisfreie Städte	4 812	16	5	5 860	21	- 1 048
Landkreise	12 364	32	10	19 952	36	- 7 588

24. Geborene und Gestorbene 2007 nach Kreisen
Verhältniszahlen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lebend-geborene	Gestorbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) [1]	Auf 100 weibliche Lebend-geborene entfielen männliche Lebend-geborene	Auf 100 weibliche Gestorbene entfielen männliche Gestorbene	Auf 1000 Lebend- und Totgeborene entfielen Totgeborene
	je 1000 Einwohner					
Stadt Erfurt	9,4	10,1	- 0,6	110,8	87,6	2,6
Stadt Gera	6,9	11,7	- 4,8	106,2	79,9	2,8
Stadt Jena	9,4	8,7	0,7	99,8	83,3	8,2
Stadt Suhl	5,8	10,6	- 4,8	113,3	95,1	-
Stadt Weimar	9,6	10,8	- 1,2	106,7	81,1	1,6
Stadt Eisenach	8,6	13,8	- 5,2	98,4	81,0	-
Eichsfeld	8,5	9,5	- 1,0	104,2	82,8	2,2
Nordhausen	7,7	11,7	- 4,0	95,6	98,0	1,4
Wartburgkreis	6,7	11,3	- 4,6	126,6	98,3	2,2
Unstrut-Hainich-Kreis	7,9	11,3	- 3,4	116,1	104,0	2,2
Kyffhäuserkreis	6,6	12,3	- 5,7	106,9	92,2	1,8
Schmalkalden-Meiningen	7,2	11,6	- 4,4	101,2	91,0	2,1
Gotha	7,0	11,6	- 4,6	106,9	91,6	5,0
Sömmerda	7,3	11,4	- 4,1	102,2	107,2	1,8
Hildburghausen	7,2	11,0	- 3,8	106,1	98,7	2,0
Ilm-Kreis	7,4	12,2	- 4,8	108,6	92,6	3,5
Weimarer Land	7,8	9,8	- 1,9	114,5	97,2	5,8
Sonneberg	6,4	11,9	- 5,5	95,1	87,9	-
Saalfeld-Rudolstadt	6,4	12,1	- 5,7	115,3	85,4	-
Saale-Holzland-Kreis	7,0	9,7	- 2,7	109,3	105,0	1,6
Saale-Orla-Kreis	6,8	12,3	- 5,5	118,1	87,7	4,8
Greiz	6,5	12,6	- 6,1	107,3	91,4	4,1
Altenburger Land	6,0	12,0	- 5,9	112,2	92,6	1,6
Thüringen	**7,5**	**11,2**	**- 3,8**	**108,2**	**91,5**	**2,8**
davon						
kreisfreie Städte	8,6	10,5	- 1,9	106,4	84,4	3,3
Landkreise	7,1	11,4	- 4,4	108,9	93,6	2,6

1) Differenz durch Rundungen

25. Eheschließungen und Ehescheidungen 1980 bis 2007

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner
1980.	23 258	8,5	6 971	2,6
1981.	22 243	8,1	7 783	2,9
1982.	21 427	7,9	7 919	2,9
1983.	20 877	7,7	7 925	2,9
1984.	21 694	8,0	8 145	3,0
1985.	20 859	7,7	8 141	3,0
1986.	21 558	7,9	8 267	3,0
1987.	21 939	8,1	8 005	2,9
1988.	21 247	7,8	7 868	2,9
1989.	20 611	7,6	7 813	2,9
1990.	15 729	6,0	5 147	2,0
1991.	8 306	3,2	1 623	0,6
1992.	7 763	3,0	2 233	0,9
1993.	7 955	3,1	2 643	1,0
1994.	8 581	3,4	3 795	1,5
1995.	8 781	3,5	3 493	1,4
1996.	8 646	3,5	3 955	1,6
1997.	8 619	3,5	4 527	1,8
1998.	8 591	3,5	4 988	2,0
1999.	9 296	3,8	4 960	2,0
2000.	9 067	3,7	4 878	2,0
2001.	8 575	3,5	4 748	2,0
2002.	8 597	3,6	5 301	2,2
2003.	8 372	3,5	5 558	2,3
2004.	9 691	4,1	5 454	2,3
2005.	9 836	4,2	4 834	2,1
2006.	9 312	4,0	4 617	2,0
2007.	**9 454**	**4,1**	**4 418**	**1,9**

26. Eheschließungen und Ehescheidungen 2007 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner
Stadt Erfurt	814	4,0	464	2,3
Stadt Gera	333	3,3	218	2,1
Stadt Jena	374	3,7	181	1,8
Stadt Suhl	152	3,7	97	2,3
Stadt Weimar	351	5,4	128	2,0
Stadt Eisenach	301	6,9	115	2,6
Eichsfeld	393	3,6	130	1,2
Nordhausen	383	4,2	214	2,3
Wartburgkreis	515	3,8	268	2,0
Unstrut-Hainich-Kreis	464	4,1	221	2,0
Kyffhäuserkreis	374	4,3	163	1,9
Schmalkalden-Meiningen	605	4,5	259	1,9
Gotha	593	4,2	300	2,1
Sömmerda	318	4,2	163	2,2
Hildburghausen	229	3,3	135	1,9
Ilm-Kreis	501	4,4	208	1,8
Weimarer Land	323	3,7	164	1,9
Sonneberg	240	3,8	114	1,8
Saalfeld-Rudolstadt	613	5,0	206	1,7
Saale-Holzland-Kreis	406	4,5	139	1,6
Saale-Orla-Kreis	339	3,7	178	1,9
Greiz	399	3,5	178	1,6
Altenburger Land	434	4,2	175	1,7
Thüringen	**9 454**	**4,1**	**4 418**	**1,9**
davon				
kreisfreie Städte	2 325	4,2	1 203	2,2
Landkreise	7 129	4,1	3 215	1,8

27. Eheschließende 2007 nach dem Familienstand vor der Eheschließung und Altersjahren

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männer					Frauen				
	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	darunter Ausländer	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	darunter Ausländer
	ledig	verwitwet	geschieden			ledig	verwitwet	geschieden		
unter 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 - 19	5	-	-	5	2	55	-	-	55	4
19 - 20	26	-	-	26	3	86	-	-	86	4
20 - 21	36	-	-	36	4	126	-	1	127	2
21 - 22	57	-	-	57	1	184	-	-	184	10
22 - 23	118	-	-	118	8	311	-	1	312	17
23 - 24	161	-	1	162	5	430	-	4	434	15
24 - 25	229	-	3	232	16	516	-	8	524	19
25 - 26	336	-	2	338	10	590	-	10	600	16
26 - 27	379	-	5	384	15	603	1	15	619	23
27 - 28	500	-	3	503	15	584	1	32	617	26
28 - 29	496	-	6	502	18	517	-	11	528	8
29 - 30	540	-	9	549	14	495	-	44	539	25
30 - 31	510	-	12	522	8	430	2	42	474	21
31 - 32	424	1	12	437	12	325	1	36	362	14
32 - 33	368	-	24	392	10	262	-	45	307	12
33 - 34	382	-	36	418	15	228	1	41	270	13
34 - 35	315	-	36	351	11	192	2	45	239	13
35 - 40	1 306	1	356	1 663	29	703	7	418	1 128	30
40 - 45	528	3	530	1 061	18	224	20	510	754	16
45 - 50	166	8	484	658	1	119	22	483	624	8
50 - 55	77	19	344	440	5	40	24	290	354	1
55 - 60	29	20	228	277	4	13	6	133	152	6
60 und mehr	21	57	245	323	4	16	12	137	165	-
Insgesamt	**7 009**	**109**	**2 336**	**9 454**	**228**	**7 049**	**99**	**2 306**	**9 454**	**303**

28. Eheschließende 2007 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit der Eheschließenden	Eheschließende Männer insgesamt	Staatsangehörigkeit der Ehefrau				
		deutsch	ausländisch			
			die gleiche wie der Ehemann	eine andere als der Ehemann		
				aus einem EU-Staat	aus übrigem Europa	außerhalb Europas [1]
Eheschließende Männer						
Europa	9 360	9 066	13	95	77	109
deutsch	9 226	8 948	-	95	75	108
übrige EU-Staaten	60	56	3	-	-	1
übriges Europa	74	62	10	-	2	-
Afrika	25	25	-	-	-	-
Amerika	18	17	-	-	1	-
Asien	46	40	1	3	1	1
Australien und Ozeanien	1	1	-	-	-	-
Sonstige [1]	4	2	1	-	-	1
Insgesamt	**9 454**	**9 151**	**15**	**98**	**79**	**111**

Noch: 28. Eheschließende 2007 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit der Eheschließenden	Eheschließende Frauen insgesamt	Staatsangehörigkeit des Ehemannes				
		deutsch	ausländisch			
			die gleiche wie die Ehefrau	eine andere als die Ehefrau		
				aus einem EU-Staat	aus übrigem Europa	außerhalb Europas [1]
Eheschließende Frauen						
Europa	9 341	9 118	13	56	64	90
deutsch	9 151	8 948	-	56	62	85
übrige EU-Staaten	101	95	3	-	-	3
übriges Europa	89	75	10	-	2	2
Afrika	10	10	-	-	-	-
Amerika	28	28	-	-	-	-
Asien	71	67	1	1	-	2
Australien und Ozeanien	2	2	-	-	-	-
Sonstige [1]	2	1	1	-	-	-
Insgesamt	**9 454**	**9 226**	**15**	**57**	**64**	**92**

1) einschließlich staatenlos und Staatsangehörigkeit unbekannt

29. Durchschnittliches Heiratsalter 1997 bis 2007 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
1997	32,6	28,3	61,9	43,2
1998	33,3	28,8	61,4	43,9
1999	34,0	29,3	62,5	44,1
2000	34,2	29,7	61,0	44,4
2001	35,8	30,4	63,7	46,3
2002	34,7	30,5	61,1	44,5
2003	34,8	30,7	61,0	44,9
2004	35,4	31,4	60,9	45,2
2005	36,2	32,2	60,4	46,4
2006	36,2	32,2	60,7	46,8
2007	**36,5**	**32,4**	**61,4**	**47,5**
Frauen				
1997	29,7	26,0	45,4	39,9
1998	30,3	26,2	46,6	40,5
1999	31,0	26,7	46,3	41,0
2000	31,1	26,9	46,8	41,1
2001	32,5	27,4	47,7	43,3
2002	31,5	27,5	47,5	41,4
2003	31,5	27,6	46,2	41,4
2004	32,4	28,3	48,9	42,1
2005	33,0	29,2	49,7	43,1
2006	33,1	29,2	51,6	43,4
2007	**33,2**	**29,3**	**48,3**	**44,3**

30. Eheschließungen 2007 nach Religionszugehörigkeit der Ehegatten

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau					
	katholisch [1]	evangelisch [2]	übrige	keine	ungeklärt und ohne Angabe	insgesamt
Katholisch [1]	304	164	9	296	-	773
Evangelisch [2]	148	796	16	891	2	1 853
Übrige	15	14	34	73	-	136
Keine	271	1 246	68	5 100	1	6 686
Ungeklärt und ohne Angabe	-	1	-	-	5	6
Insgesamt	**738**	**2 221**	**127**	**6 360**	**8**	**9 454**

1) einschließlich der unierten Riten – 2) evangelische Landes- und Freikirche

I

31. Geschiedene Ehen 2007 nach Kinderzahl und Ehedauer

Ehedauer ... Jahr(e)	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder					Kinder aus geschiedenen Ehen insgesamt
		keine	1	2	3	4 und mehr	
		Kind(er)					
0.	-	-	-	-	-	-	-
1.	13	9	4	-	-	-	4
2.	75	53	19	2	1	-	26
3.	165	97	56	11	-	1	82
4.	165	91	55	16	3	-	96
5.	195	108	77	9	1	-	98
6.	211	127	63	21	-	-	105
7.	215	106	82	24	2	1	140
8.	197	64	88	36	6	3	190
9.	164	55	71	34	4	-	151
10.	155	46	60	44	4	1	164
11.	136	46	53	34	3	-	130
12.	150	44	63	35	5	3	160
13.	123	39	45	37	2	-	125
14.	105	25	46	26	6	2	124
15.	106	31	44	26	4	1	112
16.	107	27	38	31	8	3	137
17.	174	47	76	42	7	2	189
18.	181	56	76	42	4	3	185
19.	198	78	91	21	6	2	159
20.	192	90	68	27	6	1	144
21.	152	86	52	12	2	-	82
22.	149	92	43	10	2	2	78
23.	130	90	32	5	3	-	51
24.	142	109	23	8	1	1	46
25.	101	80	20	1	-	-	22
26 und länger.	717	653	53	10	1	-	76
Insgesamt	**4 418**	**2 349**	**1 398**	**564**	**81**	**26**	**2 876**

32. Geburten 2007 nach Einzel- und Mehrlingsgeburten und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Geborene		Davon							
			Einzelgeburten		Zwillinge		Drillinge		Vierlinge	
	Anzahl der Kinder	darunter Tot-geborene	Anzahl der Kinder	darunter Tot-geborene	Anzahl der Kinder	darunter Tot-geborene	Anzahl der Kinder	darunter Tot-geborene	Anzahl der Kinder	darunter Tot-geborene
Stadt Erfurt	1 917	5	1 868	5	46	-	3	-	-	-
Stadt Gera	703	2	685	2	18	-	-	-	-	-
Stadt Jena	971	8	946	8	22	-	3	-	-	-
Stadt Suhl	241	-	230	-	8	-	3	-	-	-
Stadt Weimar	621	1	609	1	12	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach	375	-	368	-	4	-	3	-	-	-
Eichsfeld	927	2	915	2	12	-	-	-	-	-
Nordhausen	713	1	689	1	24	-	-	-	-	-
Wartburgkreis	913	2	879	2	34	-	-	-	-	-
Unstrut-Hainich-Kreis	890	2	866	1	24	1	-	-	-	-
Kyffhäuserkreis	570	1	564	1	6	-	-	-	-	-
Schmalkalden-Meiningen	970	2	948	2	22	-	-	-	-	-
Gotha	1 000	5	986	5	14	-	-	-	-	-
Sömmerda	551	1	539	1	12	-	-	-	-	-
Hildburghausen	504	1	492	1	12	-	-	-	-	-
Ilm-Kreis	854	3	834	3	20	-	-	-	-	-
Weimarer Land	686	4	662	2	24	2	-	-	-	-
Sonneberg	402	-	386	-	16	-	-	-	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	788	-	772	-	16	-	-	-	-	-
Saale-Holzland-Kreis	631	1	623	1	8	-	-	-	-	-
Saale-Orla-Kreis	629	3	611	3	18	-	-	-	-	-
Greiz	739	3	729	3	10	-	-	-	-	-
Altenburger Land	629	1	607	1	22	-	-	-	-	-
Thüringen	**17 224**	**48**	**16 808**	**45**	**404**	**3**	**12**	**-**	**-**	**-**
davon										
kreisfreie Städte	4 828	16	4 706	16	110	-	12	-	-	-
Landkreise	12 396	32	12 102	29	294	3	-	-	-	-

33. Altersspezifische Geburtenziffern sowie Lebendgeborene 2007 nach dem Alter der Mutter

Alter der Mutter [1] ... Jahre	Lebendgeborene			Frauen nebenstehenden Alters [2]	Lebendgeborene je 1000 Frauen nebenstehenden Alters
	deren Eltern miteinander		insgesamt		
	verheiratet sind	nicht verheiratet sind			
unter 15	-	7	7	.	.
15	-	22	22	7 899	2,8
16	-	75	75	10 954	6,8
17	2	134	136	13 670	9,9
18	11	235	246	14 411	17,1
19	29	372	401	14 784	27,1
20	50	438	488	14 680	33,2
21	88	504	592	14 273	41,5
22	145	562	707	14 072	50,2
23	174	613	787	13 980	56,3
24	299	700	999	13 943	71,7
25	357	737	1 094	13 823	79,1
26	441	773	1 214	13 529	89,7
27	502	770	1 272	13 142	96,8
28	550	682	1 232	12 556	98,1
29	616	637	1 253	12 157	103,1
30	551	547	1 098	11 392	96,4
31	518	428	946	10 391	91,0
32	466	355	821	10 238	80,2
33	434	313	747	10 670	70,0
34	359	275	634	11 533	55,0
35	390	254	644	13 106	49,1
36	300	226	526	14 445	36,4
37	218	159	377	15 019	25,1
38	151	111	262	15 404	17,0
39	129	93	222	15 947	13,9
40	82	65	147	16 875	8,7
41	72	40	112	17 803	6,3
42	27	16	43	18 686	2,3
43	24	18	42	19 497	2,2
44	9	9	18	19 682	0,9
15 bis unter 45	**6 994**	**10 163**	**17 157**	**418 563**	**1 338,1** [3]
45 und älter	5	7	12	.	.
Insgesamt	**6 999**	**10 177**	**17 176**	**418 563** [4]	**41,0** [5]

1) Altersberechnung aus Geburtsmonat und -jahr – 2) Mittlere Bevölkerung – 3) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern – 4) Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren – 5) Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

34. Altersspezifische Geburtenziffern 2002 bis 2007

Alter der Mutter [1] … Jahre	Lebendgeborene je 1000 Frauen im Alter von … Jahren					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
unter 15	.	.	.	.	.	.
15	2,4	2,2	2,1	2,1	3,5	2,8
16	5,7	5,3	4,7	5,1	5,4	6,8
17	11,8	11,1	9,7	10,1	9,3	9,9
18	17,4	17,6	17,1	17,3	15,3	17,1
19	26,7	25,7	25,3	26,8	27,1	27,1
20	36,6	35,2	33,1	34,4	35,1	33,2
21	44,8	43,1	45,3	46,9	42,7	41,5
22	54,3	54,4	49,9	50,2	48,5	50,2
23	68,2	65,8	63,8	61,8	58,6	56,3
24	71,8	69,9	75,6	68,5	64,1	71,7
25	85,4	87,5	85,8	80,5	80,9	79,1
26	99,8	91,5	92,0	92,7	89,2	89,7
27	99,1	96,6	100,4	96,2	90,7	96,8
28	104,9	100,9	108,0	96,4	90,9	98,1
29	90,8	94,9	99,1	97,0	100,8	103,1
30	84,9	84,9	92,1	89,2	91,5	96,4
31	73,7	78,0	80,9	82,7	78,3	91,0
32	58,3	64,7	73,6	68,3	72,5	80,2
33	49,9	53,6	57,4	59,6	59,0	70,0
34	40,2	42,1	44,6	47,8	50,4	55,0
35	29,7	33,6	35,4	38,2	42,9	49,1
36	23,3	27,1	30,5	29,0	29,0	36,4
37	17,0	17,2	20,1	20,4	22,8	25,1
38	11,3	12,7	14,2	15,2	16,2	17,0
39	7,7	8,3	9,1	9,5	10,7	13,9
40	4,6	6,5	6,2	6,1	8,9	8,7
41	3,4	3,8	4,1	3,8	5,2	6,3
42	1,8	1,9	3,4	2,0	2,3	2,3
43	0,8	1,2	1,3	1,4	1,3	2,2
44	0,7	0,9	0,7	0,7	1,1	0,9
15 bis unter 45 [2]	**1 227,0**	**1 238,4**	**1 285,7**	**1 259,8**	**1 253,8**	**1 338,1**

1) Altersberechnung aus Geburtsmonat und -jahr – 2) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern

35. Altersspezifische Sterbeziffern sowie Gestorbene 2007 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Männlich			Weiblich		
	Gestorbene	Personen nebenstehenden Alters [1]	Gestorbene je 1000 Einwohner nebenstehenden Alters	Gestorbene	Personen nebenstehenden Alters [1]	Gestorbene je 1000 Einwohner nebenstehenden Alters
0 - 1	28	8 675	3,2	29	8 057	3,6
1 - 5	8	34 401	0,2	4	32 864	0,1
5 - 10	5	42 764	0,1	1	40 677	0,0
10 - 15	4	35 913	0,1	2	34 189	0,1
15 - 20	37	65 601	0,6	17	61 717	0,3
20 - 25	50	81 499	0,6	21	70 949	0,3
25 - 30	62	77 886	0,8	21	65 208	0,3
30 - 35	43	64 825	0,7	17	54 224	0,3
35 - 40	104	83 104	1,3	41	73 922	0,6
40 - 45	229	98 789	2,3	94	92 544	1,0
45 - 50	391	100 049	3,9	151	95 750	1,6
50 - 55	575	94 518	6,1	231	92 094	2,5
55 - 60	693	80 663	8,6	294	80 172	3,7
60 - 65	809	61 647	13,1	378	65 232	5,8
65 - 70	1 657	81 220	20,4	885	91 467	9,7
70 - 75	1 828	56 559	32,3	1 185	70 805	16,7
75 - 80	2 082	36 935	56,4	1 832	57 356	31,9
80 - 85	1 824	18 974	96,1	2 906	44 848	64,8
85 - 90	1 196	7 524	159,0	2 819	23 644	119,2
90 und mehr	705	2 452	287,5	2 554	10 415	245,2
Insgesamt	**12 330**	**1 133 997**	**10,9**	**13 482**	**1 166 133**	**11,6**

1) mittlere Bevölkerung nach Altersgruppen, Summendifferenz rundungsbedingt

36. Gestorbene Säuglinge 1990 bis 2006 sowie 2007 nach Vierteljahren

Jahr Vierteljahr	Im 1. Lebensjahr Gestorbene				Darunter in den ersten 7 Lebenstagen			
	männlich	weiblich	insgesamt	je 1000 Lebend-geborene [1]	männlich	weiblich	insgesamt	je 1000 Lebend-geborene [2]
1990	133	96	229	7,5	62	38	100	3,5
1991	95	45	140	6,0	40	17	57	3,3
1992	59	55	114	7,5	30	25	55	3,8
1993	53	51	104	7,6	28	17	45	3,4
1994	48	37	85	6,7	27	16	43	3,4
1995	53	27	80	5,9	33	12	45	3,3
1996	44	36	80	5,4	20	14	34	2,2
1997	52	35	87	5,3	26	18	44	2,7
1998	57	47	104	6,3	24	22	46	2,8
1999	54	34	88	5,2	18	16	34	2,0
2000	41	33	74	4,2	24	14	38	2,2
2001	37	36	73	4,2	13	18	31	1,8
2002	31	38	69	4,1	13	16	29	1,7
2003	40	31	71	4,2	29	13	42	2,5
2004	47	32	79	4,6	16	17	33	1,9
2005	39	29	68	4,1	23	12	35	2,1
2006	47	23	70	4,3	25	13	38	2,3
2007	**28**	**29**	**57**	**3,4**	**9**	**7**	**16**	**0,9**
davon								
1. Vierteljahr	5	10	15	3,7	2	1	3	0,7
2. Vierteljahr	8	3	11	2,7	3	1	4	1,0
3. Vierteljahr	3	9	12	2,7	-	2	2	0,4
4. Vierteljahr	12	7	19	4,3	4	3	7	1,7

1) unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vergangenen 12 Monaten – 2) bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes

37. Gestorbene Säuglinge 2007 nach Geschlecht, Familienstand der Eltern und Alter

Alter	Gestorbene Säuglinge				
	männlich	weiblich	insgesamt	davon, deren Eltern miteinander	
				verheiratet sind	nicht verheiratet sind
0 Tage	3	7	10	2	8
1 Tag	3	-	3	2	1
2 Tage	-	-	-	-	-
3 Tage	-	-	-	-	-
4 Tage	1	-	1	-	1
5 Tage	1	-	1	-	1
6 Tage	1	-	1	1	-
0 - 6 Tage zusammen	**9**	**7**	**16**	**5**	**11**
7 - 13 Tage	1	4	5	2	3
14 - 20 Tage	2	1	3	2	1
21 - 27 Tage	-	1	1	-	1
0 - 27 Tage zusammen	**12**	**13**	**25**	**9**	**16**
Im 1. Lebensmonat	13	14	27	10	17
Im 2. Lebensmonat	2	1	3	1	2
Im 3. Lebensmonat	1	1	2	1	1
Im 4. Lebensmonat	3	1	4	3	1
Im 5. Lebensmonat	1	5	6	5	1
Im 6. Lebensmonat	2	2	4	-	4
Im 7. Lebensmonat	2	2	4	2	2
Im 8. Lebensmonat	1	1	2	-	2
Im 9. Lebensmonat	1	2	3	2	1
Im 10. Lebensmonat	-	-	-	-	-
Im 11. Lebensmonat	2	-	2	1	1
Im 12. Lebensmonat	-	-	-	-	-
Im 1. Lebensjahr insgesamt	**28**	**29**	**57**	**25**	**32**

38. Wanderungen über die Grenzen Thüringens 2007 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Insgesamt						
Baden-Württemberg	2 134	1 132	4 420	2 302	- 2 286	- 1 170
Bayern	4 429	2 255	7 950	4 023	- 3 521	- 1 768
Berlin	1 070	546	2 005	957	- 935	- 411
Brandenburg	978	468	973	447	5	21
Bremen	126	63	174	78	- 48	- 15
Hamburg	264	131	1 006	517	- 742	- 386
Hessen	2 969	1 452	4 866	2 332	- 1 897	- 880
Mecklenburg-Vorpommern	559	282	692	328	- 133	- 46
Niedersachsen	2 013	997	2 942	1 465	- 929	- 468
Nordrhein-Westfalen	2 123	1 079	3 553	1 832	- 1 430	- 753
Rheinland-Pfalz	680	340	1 100	538	- 420	- 198
Saarland	123	59	182	98	- 59	- 39
Sachsen	4 217	2 092	5 513	2 645	- 1 296	- 553
Sachsen-Anhalt	2 877	1 374	2 257	1 083	620	291
Schleswig-Holstein	381	192	642	324	- 261	- 132
Bundesgebiet zusammen	**24 943**	**12 462**	**38 275**	**18 969**	**- 13 332**	**- 6 507**
Ausland [1]	6 535	3 828	6 513	4 045	22	- 217
Insgesamt	**31 478**	**16 290**	**44 788**	**23 014**	**- 13 310**	**- 6 724**
Deutsche						
Baden-Württemberg	2 005	1 056	4 142	2 144	- 2 137	- 1 088
Bayern	4 201	2 126	7 477	3 758	- 3 276	- 1 632
Berlin	938	480	1 835	874	- 897	- 394
Brandenburg	930	439	934	418	- 4	21
Bremen	110	54	155	66	- 45	- 12
Hamburg	240	117	915	470	- 675	- 353
Hessen	2 810	1 360	4 479	2 114	- 1 669	- 754
Mecklenburg-Vorpommern	535	266	667	313	- 132	- 47
Niedersachsen	1 890	932	2 715	1 336	- 825	- 404
Nordrhein-Westfalen	1 922	958	3 075	1 541	- 1 153	- 583
Rheinland-Pfalz	646	319	998	470	- 352	- 151
Saarland	113	54	163	85	- 50	- 31
Sachsen	3 994	1 951	5 345	2 550	- 1 351	- 599
Sachsen-Anhalt	2 786	1 311	2 183	1 035	603	276
Schleswig-Holstein	363	182	605	304	- 242	- 122
Bundesgebiet zusammen	**23 483**	**11 605**	**35 688**	**17 478**	**- 12 205**	**- 5 873**
Ausland [1]	1 172	673	2 606	1 472	- 1 434	- 799
Zusammen	**24 655**	**12 278**	**38 294**	**18 950**	**- 13 639**	**- 6 672**

1) einschließlich „unbekanntes Ausland“ und „ungeklärt und ohne Angabe“

39. Wanderungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Innerhalb der Landkreise	Über die insgesamt		
			Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)
1	Stadt Erfurt	-	8 493	8 096	397
2	Stadt Gera	-	2 751	3 377	- 626
3	Stadt Jena	-	5 940	5 757	183
4	Stadt Suhl	-	1 152	1 798	- 646
5	Stadt Weimar	-	3 733	3 416	317
6	Stadt Eisenach	-	1 750	1 843	- 93
7	Eichsfeld	1 689	1 574	2 428	- 854
8	Nordhausen	1 547	1 980	2 489	- 509
9	Wartburgkreis	1 911	2 653	3 651	- 998
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 458	2 105	2 698	- 593
11	Kyffhäuserkreis	1 328	1 629	2 839	- 1 210
12	Schmalkalden-Meiningen	1 990	2 824	3 773	- 949
13	Gotha	2 580	2 949	3 388	- 439
14	Sömmerda	1 016	1 680	2 210	- 530
15	Hildburghausen	1 151	1 366	1 889	- 523
16	Ilm-Kreis	1 922	3 116	3 875	- 759
17	Weimarer Land	1 027	2 391	3 054	- 663
18	Sonneberg	749	1 131	1 524	- 393
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 099	1 930	3 211	- 1 281
20	Saale-Holzland-Kreis	1 474	2 732	3 387	- 655
21	Saale-Orla-Kreis	1 529	1 672	2 356	- 684
22	Greiz	1 223	2 329	3 342	- 1 013
23	Altenburger Land	1 564	1 754	2 543	- 789
24	**Thüringen**	**26 257**	**59 634**	**72 944**	**- 13 310**
	davon				
25	kreisfreie Städte	-	23 819	24 287	- 468
26	Landkreise	26 257	35 815	48 657	- 12 842

1) einschließlich „ungeklärt und ohne Angabe“

2007 nach Kreisen

Kreisgrenzen						Lfd. Nr.
davon						
nach einem anderen Kreis Thüringens		mit anderen Bundesländern		über die Grenzen Deutschlands [1]		
Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	
4 296	3 237	3 425	4 100	772	759	1
1 446	1 316	1 147	1 807	158	254	2
2 292	1 981	2 483	2 896	1 165	880	3
722	836	342	842	88	120	4
1 705	1 243	1 458	1 759	570	414	5
1 099	886	538	840	113	117	6
483	507	980	1 790	111	131	7
602	550	1 148	1 704	230	235	8
1 323	1 557	1 141	1 887	189	207	9
1 054	1 016	905	1 482	146	200	10
609	998	840	1 508	180	333	11
1 380	1 410	1 114	1 941	330	422	12
1 661	1 546	1 097	1 583	191	259	13
1 051	1 283	503	782	126	145	14
665	706	594	1 043	107	140	15
1 520	1 544	1 272	1 980	324	351	16
1 523	1 697	680	1 164	188	193	17
401	415	574	1 015	156	94	18
931	1 133	818	1 620	181	458	19
1 215	1 804	788	1 289	729	294	20
664	748	843	1 450	165	158	21
1 204	1 338	985	1 812	140	192	22
310	405	1 268	1 981	176	157	23
28 156	**28 156**	**24 943**	**38 275**	**6 535**	**6 513**	**24**
11 560	9 499	9 393	12 244	2 866	2 544	25
16 596	18 657	15 550	26 031	3 669	3 969	26

40. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2007 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Belgien	35	21	38	20	- 3	1
Bulgarien	196	141	105	85	91	56
Dänemark	23	9	48	23	- 25	- 14
Estland	13	9	8	3	5	6
Finnland	35	11	22	11	13	-
Frankreich	144	75	134	63	10	12
Griechenland	81	46	91	56	- 10	- 10
Irland	24	11	40	24	- 16	- 13
Italien	190	103	159	85	31	18
Lettland	22	4	15	6	7	- 2
Litauen	59	23	46	20	13	3
Luxemburg	7	3	13	10	- 6	- 7
Malta	-	-	2	1	- 2	- 1
Niederlande	84	52	67	38	17	14
Österreich	250	151	509	300	- 259	- 149
Polen	501	376	422	340	79	36
Portugal	50	44	47	36	3	8
Rumänien	158	62	113	52	45	10
Schweden	45	25	92	46	- 47	- 21
Slowakei	131	87	71	49	60	38
Slowenien	18	14	15	8	3	6
Spanien	195	105	192	101	3	4
Tschechische Republik	160	69	103	46	57	23
Ungarn	202	132	148	104	54	28
Vereinigtes Königreich	146	73	214	102	- 68	- 29
Zypern	1	-	8	3	- 7	- 3
EU-Staaten zusammen	**2 770**	**1 646**	**2 722**	**1 632**	**48**	**14**
Albanien	36	22	33	25	3	- 3
Bosnien und Herzegowina	15	7	7	3	8	4
Moldau, Republik	26	17	14	10	12	7
Norwegen	32	21	100	56	- 68	- 35
Russische Föderation	308	129	218	110	90	19
Schweiz	179	105	751	448	- 572	- 343
Serbien und Montenegro	189	106	189	119	-	- 13
Türkei	198	135	146	116	52	19
Ukraine	265	133	76	43	189	90
Weißrussland	53	27	37	27	16	-
Übriges Europa	21	6	29	19	- 8	- 13
Europa zusammen	**4 092**	**2 354**	**4 322**	**2 608**	**- 230**	**- 254**

Noch: 40. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2007 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Ägypten	69	40	15	8	54	32
Algerien	62	51	80	79	- 18	- 28
Kamerun	15	12	9	7	6	5
Marokko	26	21	1	1	25	20
Nigeria	4	1	5	5	- 1	- 4
Sierra Leone	12	12	28	25	- 16	- 13
Südafrika	19	10	12	6	7	4
Tunesien	20	18	15	11	5	7
Übriges Afrika	45	32	57	47	- 12	- 15
Afrika zusammen	**272**	**197**	**222**	**189**	**50**	**8**
Argentinien	24	12	25	16	- 1	- 4
Brasilien	107	61	88	52	19	9
Kanada	55	28	91	44	- 36	- 16
Kuba	17	7	2	1	15	6
Mexiko	46	25	15	10	31	15
USA	246	130	249	119	- 3	11
Übriges Amerika	104	40	61	29	43	11
Amerika zusammen	**599**	**303**	**531**	**271**	**68**	**32**
Afghanistan	8	6	6	6	2	-
Aserbaidschan	53	34	93	61	- 40	- 27
China	267	131	234	129	33	2
Indien	154	132	117	109	37	23
Irak	179	157	124	109	55	48
Iran, Islamische Republik	38	25	22	15	16	10
Japan	52	18	55	25	- 3	- 7
Kasachstan	33	16	22	14	11	2
Libanon	25	22	33	26	- 8	- 4
Syrien, Arabische Republik	51	33	27	22	24	11
Thailand	70	18	35	16	35	2
Vietnam	167	105	157	119	10	- 14
Übriges Asien	311	163	314	203	- 3	- 40
Asien zusammen	**1 408**	**860**	**1 239**	**854**	**169**	**6**
Australien und Ozeanien	**80**	**47**	**110**	**58**	**- 30**	**- 11**
Außereuropäisches Ausland zusammen	**2 359**	**1 407**	**2 102**	**1 372**	**257**	**35**
Unbekanntes Ausland	23	19	41	30	- 18	- 11
Ungeklärt und ohne Angabe	61	48	48	35	13	13
Von/nach See	-	-	-	-	-	-
Personen insgesamt	**6 535**	**3 828**	**6 513**	**4 045**	**22**	**- 217**
darunter Deutsche	1 172	673	2 606	1 472	- 1 434	- 799

41. Gesamtwanderungen 1985 bis 2007

Jahr	Über die Landesgrenzen				Innerhalb des Landes			Wanderungen insgesamt	
	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) insgesamt	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) je 1000 der Bevölkerung	insgesamt	davon nach einem anderen Kreis	davon nach einer anderen Gemeinde im gleichen Kreis	Zuzüge	Fortzüge
1985	18 877	23 448	- 4 571	- 1,7	44 672	23 891	20 781	63 549	68 120
1986	18 909	24 155	- 5 246	- 1,9	47 282	24 544	22 738	66 191	71 437
1987	21 870	22 365	- 495	- 0,2	43 266	22 711	20 555	65 136	65 631
1988	24 848	25 261	- 413	- 0,2	44 804	23 791	21 013	69 652	70 065
1989	21 268	60 967	- 39 699	- 14,6	44 963	24 376	20 587	66 231	105 930
1990	22 405	88 361	- 65 956	- 25,1	45 777	23 103	22 674	68 182	134 138
1991	28 543	53 298	- 24 755	- 9,6	34 781	15 477	19 304	63 324	88 079
1992	41 267	40 747	520	0,2	36 132	17 262	18 870	77 399	76 879
1993	41 963	38 412	3 551	1,4	42 661	20 743	21 918	84 624	81 073
1994	40 253	39 002	1 251	0,5	50 778	22 331	28 447	91 031	89 780
1995	40 503	39 247	1 256	0,5	57 765	25 398	32 367	98 268	97 012
1996	40 817	40 243	574	0,2	62 617	27 393	35 224	103 434	102 860
1997	36 166	37 916	- 1 750	- 0,7	69 776	32 041	37 735	105 942	107 692
1998	33 669	38 583	- 4 914	- 2,0	66 695	31 894	34 801	100 364	105 278
1999	35 524	39 617	- 4 093	- 1,7	65 982	32 110	33 872	101 506	105 599
2000	33 943	43 916	- 9 973	- 4,1	63 434	31 024	32 410	97 377	107 350
2001	35 264	46 983	- 11 719	- 4,8	62 327	30 926	31 401	97 591	109 310
2002	34 539	44 818	- 10 279	- 4,3	62 337	30 399	31 938	96 876	107 155
2003	33 571	43 052	- 9 481	- 4,0	63 680	32 098	31 582	97 251	106 732
2004	33 160	43 059	- 9 899	- 4,2	60 410	30 731	29 679	93 570	103 469
2005	31 117	42 937	- 11 820	- 5,0	57 726	29 113	28 613	88 843	100 663
2006	30 152	44 422	- 14 270	- 6,1	54 737	27 866	26 871	84 889	99 159
2007	**31 478**	**44 788**	**- 13 310**	**- 5,8**	**54 413**	**28 156**	**26 257**	**85 891**	**99 201**
davon									
männlich	16 290	23 014	- 6 724	- 5,9	27 025	14 271	12 754	43 315	50 039
weiblich	15 188	21 774	- 6 586	- 5,6	27 388	13 885	13 503	42 576	49 162

II. Wahlen

Die Ergebnisse der letzten Europawahl (2004), Bundestagswahl (2005), Landtagswahl (2004) und Kommunalwahlen (2004) wurden in den Jahrbuch-Ausgaben 2004 bzw. 2006 bereits veröffentlicht. Aus Gründen der Vollständigkeit werden in der vorliegenden Ausgabe die Ergebnisse der jeweils letzten Wahlen in der jeweils gültigen Fassung dargestellt.

Europawahl

Die Wahl zum 6. Europäischen Parlament fand am 13. Juni 2004 statt. Auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen 99 der insgesamt 732 Abgeordnetensitze des Europäischen Parlaments, das für fünf Jahre gewählt wurde.

Bundestagswahl

Die Wahl zum 16. Deutschen Bundestag fand am 18. September 2005 statt. In den Deutschen Bundestag wurden für die Dauer von vier Jahren 614 Abgeordnete gewählt, davon 299 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die übrigen nach Landeslisten. Es gibt 16 Überhangmandate im Deutschen Bundestag, 9 für die SPD und 7 für die CDU. An Thüringen fällt kein Überhangmandat.

Landtagswahl

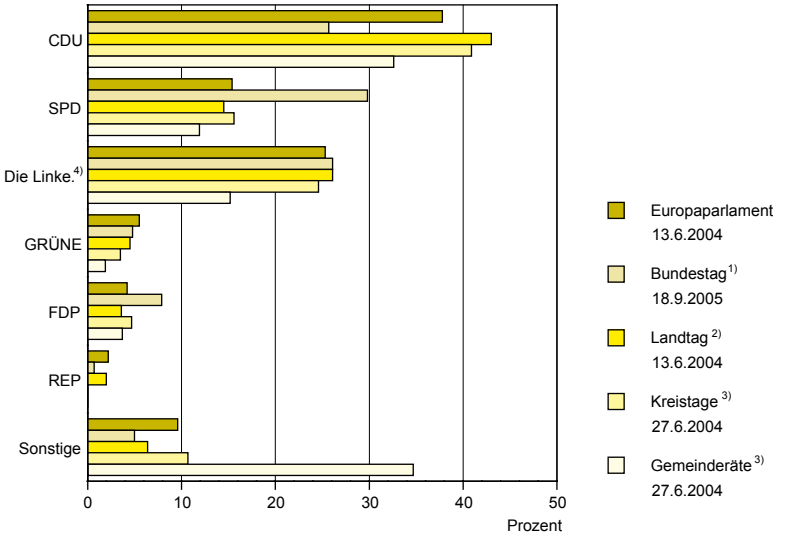
Die Wahl zum 4. Thüringer Landtag fand am 13. Juni 2004 statt. In den Thüringer Landtag wurden für die Dauer von fünf Jahren 88 Abgeordnete gewählt, davon 44 über die Wahlkreisstimme und 44 über die Landesstimme.

Kommunalwahlen

Zu den Kommunalwahlen am 27. Juni 2004 wurden in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Thüringens die Mitglieder der Stadträte bzw. der Gemeinderäte sowie die Mitglieder der Kreistage gewählt. In den kreisfreien Städten standen die Mitglieder der Stadträte zur Wahl, die gleichzeitig die Aufgaben der Kreistage wahrnehmen. Die gesetzliche Amtszeit aller dieser Gremien beträgt fünf Jahre.

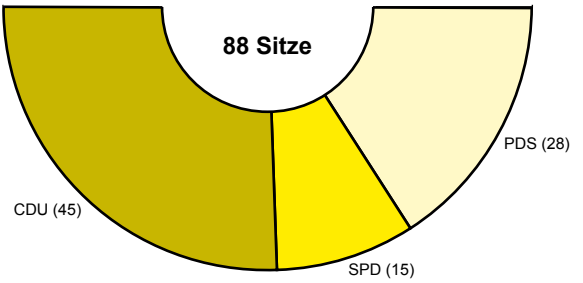
II

Wahlergebnisse in Thüringen 2004 und 2005



1) Zweitstimmen – 2) Landesstimmen – 3) einschließlich Stadträte in kreisfreien Städten – 4) bis 2004 PDS

Sitzverteilung im Thüringer Landtag (Juni 2004)



1. Europawahlen seit 1994

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Stimmen								
		ungültig	gültig							
			insgesamt	davon						
				CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige
Grundzahlen										
1994	1 959 432	48 544	1 360 653	487 553	353 116	230 111	81 745	57 896	150 232
1999	1 967 824	29 568	1 114 648	472 374	285 276	229 453	25 549	23 817	78 179
2004	**1 960 795**	**36 061**	**1 017 004**	**384 891**	**157 103**	**256 893**	**55 455**	**42 809**	**119 853**
Verhältniszahlen in %									
1994	71,9	3,4	96,6	35,8	26,0	16,9	6,0	4,3	11,0
1999	58,2	2,6	97,4	42,4	25,6	20,6	2,3	2,1	7,0
2004	**53,7**	**3,4**	**96,6**	**37,8**	**15,4**	**25,3**	**5,5**	**4,2**	**11,8**

2. Sitzverteilung der Abgeordneten der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament seit 1994

Wahljahr	Sitze						
	insgesamt	davon					
		CDU	CSU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP
1994	99	39	8	40	-	12	-
1999	99	43	10	33	6	7	-
2004	**99** [1]	**40**	**9**	**23**	**7**	**13**	**7**

1) darunter 3 Thüringer Abgeordnete, davon 2 aus der CDU und ein Abgeordneter der PDS

3. Bundestagswahlen seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeiteiligung	Zweitstimmen							
		ungültig	gültig						
			insgesamt	davon					
				CDU	SPD	Die Linke.[1]	GRÜNE [2]	FDP	Sonstige
Grundzahlen									
1990	2 000 546	20 277	1 507 087	681 128	331 018	124 819	92 300	220 355	57 467
1994	1 955 482	35 146	1 428 906	586 381	431 920	245 084	70 424	59 283	35 814
1998	1 968 023	25 551	1 593 228	460 441	549 942	338 200	62 068	54 233	128 344
2002	1 965 378	20 642	1 449 699	426 162	578 726	245 789	61 799	84 882	52 341
2005	**1 957 755**	**27 052**	**1 450 777**	**372 435**	**432 778**	**378 340**	**69 976**	**115 009**	**82 239**
Verhältniszahlen in %									
1990	76,3	1,3	98,7	45,2	22,0	8,3	6,1	14,6	12,3
1994	74,9	2,4	97,6	41,0	30,2	17,2	4,9	4,1	2,5
1998	82,3	1,6	98,4	28,9	34,5	21,2	3,9	3,4	8,1
2002	74,8	1,4	98,6	29,4	39,9	17,0	4,3	5,9	3,6
2005	**75,5**	**1,8**	**98,2**	**25,7**	**29,8**	**26,1**	**4,8**	**7,9**	**5,7**

1) bis 2004 PDS – 2) 1990: B90/Gr

4. Sitzverteilung der Abgeordneten aus Thüringen im Deutschen Bundestag seit 1990

Wahljahr	Sitze						Sitze im Bundestag insgesamt
	insgesamt	davon					
		CDU	SPD	Die Linke. [1]	GRÜNE [2]	FDP	
1990. . . .	23	12	5	2	1	3	662
1994. . . .	24	12	6	4	1	1	672
1998. . . .	25	7	11	5	1	1	669
2002. . . .	17	6	9	-	1	1	603
2005. . . .	**18**	**5**	**6**	**5**	**1**	**1**	**614**

1) bis 2004 PDS – 2) 1990: B90/Gr

5. Landtagswahlen seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Landesstimmen								
		ungültig	gültig							
			insgesamt	davon						
				CDU	SPD	PDS [1]	GRÜNE [2]	FDP	Sonstige
Grundzahlen										
1990	2 001 204	37 523	1 398 777	634 769	318 490	136 098	90 643	129 543	89 234
1994	1 952 951	39 370	1 421 748	605 608	420 236	235 556	64 041	45 651	50 656
1999	1 965 937	15 622	1 161 181	592 474	214 801	247 906	21 617	13 001	71 382
2004	**1 958 041**	**42 978**	**1 010 578**	**434 088**	**146 297**	**263 717**	**45 649**	**36 483**	**84 344**
Verhältniszahlen in %									
1990	71,8	2,6	97,4	45,4	22,8	9,7	6,5	9,3	6,4
1994	74,8	2,7	97,3	42,6	29,6	16,6	4,5	3,2	3,6
1999	59,9	1,3	98,7	51,0	18,5	21,3	1,9	1,1	6,1
2004	**53,8**	**4,1**	**95,9**	**43,0**	**14,5**	**26,1**	**4,5**	**3,6**	**8,3**

1) 1990: LL-PDS – 2) 1990: NFGRDJ

6. Sitzverteilung im Thüringer Landtag seit 1990

Wahljahr	Sitze					
	insgesamt	davon				
		CDU	SPD	PDS [1]	GRÜNE [2]	FDP
1990	89	44	21	9	6	9
1994	88	42	29	17	-	-
1999	88	49	18	21	-	-
2004	**88**	**45**	**15**	**28**	**-**	**-**

1) 1990: LL-PDS – 2) 1990: NFGRDJ

7. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen insgesamt	davon [1] CDU [2]	SPD	PDS	GRÜNE [3]	FDP	Sonstige
Grundzahlen									
1990 . . .	2 020 941	109 954	4 308 517	1 806 955	843 767	451 275	285 476	331 784	589 260
1994 [4] . .	1 953 691	76 983	3 923 647 [5]	1 453 515	1 024 888	614 583	239 722	241 521	349 418
1999 . . .	1 965 591	58 966	3 199 062	1 357 291	781 952	573 156	78 916	137 771	269 976
2004 . . .	**1 960 154**	**46 490**	**2 789 248**	**1 139 898**	**433 749**	**687 386**	**98 190**	**130 297**	**299 728**
Verhältniszahlen in %									
1990 . . .	78,6	6,9	x	41,9	19,6	10,5	6,6	7,7	13,7
1994 [4] . .	72,3	5,5	x	37,0	26,1	15,7	6,1	6,2	8,9
1999 . . .	58,3	5,1	x	42,4	24,4	17,9	2,5	4,3	8,4
2004 . . .	**50,6**	**4,7**	**x**	**40,9**	**15,6**	**24,6**	**3,5**	**4,7**	**10,7**

1) 1990: einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990: einschließlich DA – 3) 1990: einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 4) 1994: Stand Mai 1995 – 5) unter Berücksichtigung des im Wartburgkreis veröffentlichten Ergebnisses

8. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen insgesamt	davon [1] CDU [2]	SPD	PDS	GRÜNE [3]	FDP	Sonstige
Grundzahlen									
1990 . . .	2 020 856	58 337	4 521 255	1 667 124	699 467	414 780	213 390	394 872	1 131 622
1994 [4] . .	1 948 503	61 487	4 122 997	1 208 941	834 570	508 439	143 882	303 421	1 123 744
1999 . . .	1 961 392	49 592	3 380 821	1 170 448	613 958	428 698	42 734	141 052	983 931
2004 . . .	**1 956 910**	**38 919**	**2 982 134**	**971 548**	**355 155**	**452 974**	**55 704**	**110 819**	**1 035 934**
Verhältniszahlen in %									
1990 . . .	78,6	3,7	x	36,9	15,5	9,2	4,7	8,7	25,0
1994 [4] . .	72,4	4,4	x	29,3	20,2	12,3	3,5	7,4	27,3
1999 . . .	58,4	4,3	x	34,6	18,2	12,7	1,3	4,2	29,1
2004 . . .	**50,7**	**3,9**	**x**	**32,6**	**11,9**	**15,2**	**1,9**	**3,7**	**34,7**

1) 1990: einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990: einschließlich DA – 3) 1990: einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 4) 1994: Stand Mai 1995

9. Sitzverteilung in den kommunalen Vertretungskörperschaften seit 1990

Wahljahr	Sitze						
	insgesamt	davon [1]					
		CDU [2]	SPD	PDS	GRÜNE [3]	FDP [4]	Sonstige
Stadträte in den kreisfreien Städten und Kreistage							
1990	2 451	1 023	464	255	159	203	347
1994 [5]. . .	1 028	415	294	179	54	54	32
1999	1 056	472	278	206	7	22	71
2004	**1 040**	**433**	**165**	**269**	**22**	**32**	**119**
Stadt- und Gemeinderäte							
1990	22 908	7 015	1 732	1 151	294	2 317	10 399
1994 [5]. . .	11 668	3 047	1 542	659	90	873	5 457
1999	10 348	3 098	1 302	673	12	384	4 879
2004	**10 116**	**2 886**	**846**	**759**	**26**	**286**	**5 313**

1) 1990: einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990: einschließlich DA – 3) 1990: einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 4) 1990: einschließlich B.F.D., LDP – 5) 1994: Stand Mai 1995

10. Europawahl am 13. Juni 2004 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl-berech-tigte	Wahl-beteili-gung	Stimmen								
			un-gültig	gültig							
				insgesamt	davon						
					CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige [1]
	Anzahl	%		Anzahl	%						
Stadt Erfurt	164 847	51,7	2,8	82 837	31,0	16,1	28,7	9,9	4,0	10,3
Stadt Gera	88 658	48,1	3,8	40 996	30,7	14,6	33,1	5,3	3,8	12,5
Stadt Jena	83 848	57,8	2,3	47 363	26,2	19,1	24,4	14,9	5,4	10,0
Stadt Suhl	36 953	50,5	3,5	18 001	28,0	14,4	35,8	5,5	4,4	11,8
Stadt Weimar	51 472	54,9	2,7	27 493	32,4	15,8	21,8	15,0	4,2	10,8
Stadt Eisenach	36 466	51,2	2,8	18 146	32,0	17,4	27,3	8,0	3,7	11,7
Eichsfeld	89 018	60,5	2,6	52 438	62,7	9,9	11,6	3,1	3,5	9,2
Nordhausen	78 557	48,5	3,1	36 911	35,9	17,8	28,4	4,2	4,0	9,5
Wartburgkreis	116 739	56,5	3,5	63 613	36,8	16,2	24,0	4,2	4,3	14,6
Unstrut-Hainich-Kreis	94 802	52,5	3,3	48 137	42,2	15,7	23,5	3,6	4,0	10,9
Kyffhäuserkreis	75 484	50,9	3,6	37 003	39,1	16,2	26,3	3,2	3,6	11,6
Schmalkalden-Meiningen	117 138	54,7	3,8	61 671	35,1	14,9	28,0	4,3	4,9	12,9
Gotha	120 426	55,7	3,6	64 708	38,8	15,4	24,8	4,6	4,1	12,4
Sömmerda	65 150	54,6	3,6	34 285	41,1	14,0	24,7	3,9	4,3	12,1
Hildburghausen	60 116	51,0	3,5	29 579	39,4	16,6	26,1	3,4	3,9	10,7
Ilm-Kreis	98 645	55,7	3,7	52 880	37,9	15,3	25,6	5,3	4,2	11,5
Weimarer Land	73 264	56,9	3,3	40 321	41,2	14,6	21,8	4,9	4,6	12,9
Sonneberg	55 681	49,4	3,9	26 441	37,4	15,6	28,1	3,4	3,7	11,8
Saalfeld-Rudolstadt	106 518	53,7	3,8	55 056	37,9	15,7	25,5	4,0	4,0	12,9
Saale-Holzland-Kreis	76 095	58,2	3,6	42 711	38,7	15,4	24,7	4,7	4,7	11,9
Saale-Orla-Kreis	78 906	54,6	3,6	41 545	38,3	15,4	26,0	3,7	4,3	12,2
Greiz	100 144	54,3	4,2	52 079	40,9	15,0	23,0	3,9	4,3	12,9
Altenburger Land	91 868	48,7	4,3	42 790	38,5	15,5	25,8	3,0	4,4	12,7
Thüringen	**1 960 795**	**53,7**	**3,4**	**1 017 004**	**37,8**	**15,4**	**25,3**	**5,5**	**4,2**	**11,8**
davon										
kreisfreie Städte	462 244	52,3	2,9	234 836	30,0	16,4	28,3	10,2	4,3	10,9
Landkreise	1 498 551	54,1	3,6	782 168	40,2	15,2	24,4	4,0	4,2	12,0

1) REP, Die Tierschutzpartei, DIE FRAUEN, NPD, GRAUE, PBC, ödp, BüSo, CM, ZENTRUM, Deutschland, Unabhängige Kandidaten, AUFBRUCH, DKP, DP, FAMILIE, PSG

11. Bundestagswahl am 18. September 2005 nach Wahlkreisen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Stimmen								
				ungültig	gültig							
					insgesamt	davon						
						CDU	SPD	Die Linke. [1]	GRÜNE	FDP	Sonstige [2]
		Anzahl	%		Anzahl	%						
	Erststimmen											
190	Eichsfeld – Nordhausen – Unstrut-Hainich-Kreis I	208 484	76,0	2,0	155 222	37,4	29,7	20,7	2,5	4,8	3,3
191	Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis II	206 854	75,1	2,1	152 160	28,7	35,3	22,4	2,9	4,8	5,9
192	Kyffhäuserkreis – Sömmerda – Weimarer Land I	207 463	74,8	2,4	151 421	30,9	29,5	27,2	2,9	5,0	4,5
193	Gotha – Ilm-Kreis	218 863	75,8	2,2	162 232	29,0	37,2	21,4	2,6	4,7	4,4
194	Erfurt – Weimar – Weimarer Land II	223 315	75,8	1,9	166 051	27,5	31,5	26,2	7,6	4,1	3,1
195	Gera – Jena – Saale-Holzland-Kreis	248 530	76,6	1,7	187 224	24,6	31,8	29,4	4,9	5,9	3,5
196	Greiz – Altenburger Land	190 763	75,7	2,2	141 163	31,7	30,2	25,9	2,6	5,2	4,5
197	Sonneberg – Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Orla-Kreis	239 958	75,5	2,0	177 472	26,4	30,2	26,0	2,6	5,0	9,8
198	Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen	213 525	74,0	2,0	154 913	27,0	30,4	28,9	3,2	5,2	3,7
	Thüringen	**1 957 755**	**75,5**	**2,0**	**1 447 858**	**29,1**	**31,8**	**25,4**	**3,6**	**5,0**	**5,2**
	Zweitstimmen										
190	Eichsfeld – Nordhausen – Unstrut-Hainich-Kreis I	208 484	76,0	1,8	155 576	32,4	28,3	22,4	3,9	8,4	4,6
191	Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis II	206 854	75,1	1,9	152 433	26,4	31,3	24,7	4,3	7,5	5,8
192	Kyffhäuserkreis – Sömmerda – Weimarer Land I	207 463	74,8	2,2	151 808	26,6	28,5	26,8	4,0	8,0	5,8
193	Gotha – Ilm-Kreis	218 863	75,8	2,1	162 426	26,5	30,8	24,7	4,4	7,6	6,0
194	Erfurt – Weimar – Weimarer Land II	223 315	75,8	1,6	166 540	22,7	30,8	25,8	8,2	7,6	4,8
195	Gera – Jena – Saale-Holzland-Kreis	248 530	76,6	1,6	187 523	21,5	30,9	27,7	6,6	8,2	5,1
196	Greiz – Altenburger Land	190 763	75,7	2,0	141 432	26,8	27,6	26,6	3,8	8,9	6,2
197	Sonneberg – Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Orla-Kreis	239 958	75,5	1,8	177 860	24,9	29,4	27,8	3,7	7,5	6,7
198	Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen	213 525	74,0	1,8	155 179	24,7	30,3	27,8	4,0	7,8	5,4
	Thüringen	**1 957 755**	**75,5**	**1,8**	**1 450 777**	**25,7**	**29,8**	**26,1**	**4,8**	**7,9**	**5,7**

1) bis 2004 PDS – 2) Erststimmen: Einzelbewerber, MLPD, NPD; Zweitstimmen: GRAUE, MLPD, NPD, REP

II

12. Bundestagswahl am 18. September 2005 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Zweitstimmen								
			ungültig	gültig							
				insgesamt	davon						
					CDU	SPD	Die Linke. [1]	GRÜNE	FDP	Sonstige [2]
	Anzahl	%		Anzahl	%						
Stadt Erfurt	165 965	75,6	1,7	123 363	22,3	31,1	27,1	7,5	7,4	4,6
Stadt Gera	88 281	73,9	1,6	64 147	20,4	29,3	32,6	4,4	7,7	5,5
Stadt Jena	84 117	78,2	1,2	64 991	19,0	34,6	23,0	10,9	8,4	4,0
Stadt Suhl	36 325	73,2	1,6	26 177	19,9	31,3	32,5	4,5	6,9	5,0
Stadt Weimar	51 699	75,9	1,4	38 674	23,4	30,3	22,1	10,9	8,1	5,3
Stadt Eisenach	36 390	73,3	1,6	26 256	21,6	34,1	25,6	6,8	6,6	5,2
Eichsfeld	89 305	78,2	1,8	68 527	42,2	23,5	16,3	3,5	9,7	4,8
Nordhausen	78 341	74,5	1,6	57 391	23,5	32,8	28,1	4,3	7,0	4,2
Wartburgkreis	116 676	76,0	1,9	86 973	26,7	31,9	24,1	3,9	7,5	6,0
Unstrut-Hainich-Kreis	94 626	74,2	1,9	68 862	28,0	29,2	25,5	3,8	8,2	5,2
Kyffhäuserkreis	74 841	73,4	2,2	53 741	24,8	30,1	29,7	3,3	6,6	5,5
Schmalkalden-Meiningen	117 124	74,0	1,9	85 023	25,6	29,6	26,9	4,2	8,3	5,4
Gotha	120 654	75,1	2,0	88 833	26,5	31,1	24,2	4,4	7,9	5,9
Sömmerda	65 005	74,8	2,3	47 546	27,9	26,8	26,7	3,9	8,7	6,0
Hildburghausen	60 076	74,6	1,8	43 979	25,9	31,1	26,5	3,2	7,3	6,0
Ilm-Kreis	98 209	76,6	2,1	73 593	26,3	30,4	25,3	4,5	7,3	6,1
Weimarer Land	73 268	76,5	1,9	55 024	27,2	28,5	23,7	4,8	8,8	7,0
Sonneberg	55 264	73,0	1,8	39 601	24,5	29,8	29,1	3,2	6,4	7,0
Saalfeld-Rudolstadt	106 052	75,7	1,7	78 883	24,4	29,5	27,4	3,9	7,7	7,2
Saale-Holzland-Kreis	76 132	78,1	1,8	58 385	25,3	28,6	27,4	4,2	8,4	6,0
Saale-Orla-Kreis	78 642	76,9	1,8	59 376	25,9	28,9	27,4	3,7	7,9	6,2
Greiz	99 427	77,7	2,0	75 699	27,1	27,3	26,1	4,2	9,4	6,0
Altenburger Land	91 336	73,5	2,0	65 733	26,4	28,1	27,2	3,5	8,3	6,6
Thüringen	**1 957 755**	**75,5**	**1,8**	**1 450 777**	**25,7**	**29,8**	**26,1**	**4,8**	**7,9**	**5,7**
davon										
kreisfreie Städte	462 777	75,4	1,3	343 608	21,2	31,6	27,1	7,7	7,6	4,8
Landkreise	1 494 978	75,5	2,1	1 107 169	27,1	29,3	25,8	3,9	8,0	5,9

1) bis 2004 PDS – 2) GRAUE, MLPD, NPD, REP

13. Landtagswahl am 13. Juni 2004 nach Wahlkreisen

Wahlkreisstimmen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Wahlkreisstimmen								
				ungültig	gültig							
					insgesamt	davon						
						CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige [1]
		Anzahl	%		Anzahl	%						
1	Eichsfeld I	41 160	63,4	2,7	25 376	74,1	9,2	11,3	2,8	2,6	-
2	Eichsfeld II	47 728	58,2	4,1	26 618	56,7	13,1	15,1	2,9	4,3	7,9
3	Nordhausen I	42 451	50,7	3,8	20 705	41,7	18,8	30,0	3,5	6,0	-
4	Nordhausen II	36 068	46,0	3,2	16 068	41,2	17,3	31,9	5,8	3,9	-
5	Wartburgkreis I	52 057	58,9	6,8	28 566	39,9	17,2	29,7	5,9	7,3	-
6	Wartburgkreis II/Eisenach	51 556	52,0	4,2	25 661	40,1	17,2	29,9	8,8	4,1	-
7	Wartburgkreis III	49 415	55,0	5,1	25 802	43,3	18,7	29,3	3,9	4,7	-
8	Unstrut-Hainich-Kreis I	47 576	51,6	5,7	23 126	49,7	16,7	25,1	4,4	4,0	-
9	Unstrut-Hainich-Kreis II	47 078	53,6	6,6	23 588	41,5	25,1	27,7	-	5,7	-
10	Kyffhäuserkreis I	36 714	54,0	4,8	18 880	39,4	18,3	29,0	3,7	4,6	5,0
11	Kyffhäuserkreis II	38 712	47,9	5,2	17 574	46,9	17,1	31,7	-	4,3	-
12	Schmalkalden-Meiningen I	54 705	51,4	4,4	26 905	44,3	15,4	28,7	6,5	5,2	-
13	Schmalkalden-Meiningen II	50 499	58,7	6,9	27 607	37,5	16,5	37,0	-	9,0	-
14	Gotha I	44 528	56,0	6,2	23 402	49,8	23,1	27,1	-	-	-
15	Gotha II	42 829	51,8	4,7	21 148	40,7	16,4	32,5	5,2	5,2	-
16	Sömmerda I/Gotha III	55 051	60,3	5,3	31 461	49,2	14,5	26,9	3,9	5,5	-
17	Sömmerda II	42 946	52,0	5,5	21 106	43,7	14,2	31,4	4,5	6,2	-
18	Hildburghausen I	38 820	50,0	3,6	18 694	43,5	18,2	31,7	2,9	3,8	-
19	Sonneberg I	38 081	49,7	5,0	17 971	45,1	15,9	27,2	-	6,0	5,9
20	Hilburghausen II/Sonneberg II	38 700	51,4	6,2	18 665	43,4	18,4	32,2	-	6,0	-
21	Suhl/Schmalkalden-Meiningen III	48 668	51,4	5,4	23 660	33,5	17,4	42,6	-	6,5	-
22	Ilm-Kreis I	47 762	56,9	5,7	25 639	44,5	15,5	34,5	5,5	-	-
23	Ilm-Kreis II	50 719	54,7	5,4	26 215	41,2	15,9	28,4	4,1	10,4	-
24	Erfurt I	35 794	49,2	5,8	16 579	36,8	15,9	38,6	4,2	4,5	-
25	Erfurt II	46 122	51,8	4,5	22 796	34,2	16,4	33,9	10,9	4,7	-
26	Erfurt III	44 516	53,2	3,5	22 823	36,0	17,1	28,4	11,2	4,0	3,3
27	Erfurt IV	37 970	52,8	4,7	19 112	32,4	16,7	37,6	6,4	4,1	2,9
28	Saalfeld-Rudolstadt I	46 318	55,7	6,0	24 248	44,0	17,1	32,4	-	6,5	-
29	Saalfeld-Rudolstadt II	51 722	51,0	4,9	25 094	41,8	22,1	29,9	-	6,2	-
30	Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III	42 709	60,5	5,8	24 315	45,9	14,9	27,6	5,4	6,2	-
31	Weimarer Land II	38 820	54,0	5,5	19 811	53,3	15,4	24,0	4,4	-	2,8
32	Weimar	51 362	55,1	5,0	26 878	37,9	18,1	26,7	12,7	4,6	-
33	Saale-Orla-Kreis I	40 372	55,0	4,1	21 284	38,0	16,4	25,6	-	4,6	15,4
34	Saale-Orla-Kreis II	38 644	54,1	5,9	19 678	41,5	22,5	29,4	-	4,3	2,4
35	Saale-Holzland-Kreis I	36 871	60,8	4,9	21 296	48,7	14,0	26,7	4,6	6,0	-
36	Saale-Holzland-Kreis II	39 134	56,1	5,1	20 848	43,5	15,6	30,9	4,3	5,7	-
37	Jena I	48 520	58,6	3,9	27 336	30,0	21,3	26,9	14,6	7,2	-
38	Jena II	35 105	56,9	5,0	18 976	32,8	26,5	29,2	6,6	4,8	-
39	Greiz I	54 144	55,2	5,3	28 293	47,8	13,0	29,1	4,5	5,6	-
40	Greiz II	45 867	53,5	5,7	23 147	43,1	21,8	26,1	3,2	5,7	-
41	Gera I	46 476	49,2	4,6	21 789	36,6	12,6	38,5	6,5	5,7	-
42	Gera II	42 035	47,3	4,8	18 915	35,8	13,5	41,0	4,7	5,0	-
43	Altenburger Land I	47 342	50,6	5,2	22 701	40,1	22,7	29,7	-	7,6	-
44	Altenburger Land II	44 375	46,8	4,5	19 852	43,2	16,1	32,2	2,8	5,7	-
	Thüringen	**1 958 041**	**53,8**	**5,1**	**1 000 208**	**42,8**	**17,2**	**29,6**	**4,2**	**5,2**	**1,0**

1) NPD, ödp, Einzelbewerber

14. Landtagswahl am 13. Juni 2004 nach Wahlkreisen

Landesstimmen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Landesstimmen								
				ungültig	gültig							
					insgesamt	davon						
						CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige [1]
		Anzahl	%		Anzahl	%						
1	Eichsfeld I	41 160	63,4	3,7	25 115	68,9	8,9	11,5	2,9	2,8	5,0
2	Eichsfeld II	47 728	58,2	2,8	26 993	63,6	10,5	13,2	2,6	3,2	6,9
3	Nordhausen I	42 451	50,7	4,3	20 600	42,7	15,8	29,0	3,1	4,0	5,4
4	Nordhausen II	36 068	46,0	3,6	16 000	38,6	16,4	31,2	4,6	3,6	5,6
5	Wartburgkreis I	52 057	58,9	4,2	29 365	37,0	12,1	21,9	3,0	2,7	23,2
6	Wartburgkreis II/Eisenach	51 556	52,0	3,6	25 817	39,8	16,3	27,6	6,3	3,3	6,7
7	Wartburgkreis III	49 415	55,0	4,4	26 002	42,7	16,1	26,1	3,8	3,1	8,2
8	Unstrut-Hainich-Kreis I	47 576	51,6	4,2	23 512	49,8	14,6	22,2	3,0	3,0	7,4
9	Unstrut-Hainich-Kreis II	47 078	53,6	5,4	23 872	44,2	15,0	26,7	2,6	4,0	7,5
10	Kyffhäuserkreis I	36 714	54,0	4,5	18 947	42,5	15,2	27,4	2,6	3,3	8,9
11	Kyffhäuserkreis II	38 712	47,9	5,1	17 598	45,7	14,0	26,9	2,8	3,2	7,4
12	Schmalkalden-Meiningen I	54 705	51,4	3,8	27 075	42,2	15,4	27,2	4,1	3,7	7,4
13	Schmalkalden-Meiningen II	50 499	58,7	4,2	28 399	34,0	11,7	24,8	2,8	4,2	22,6
14	Gotha I	44 528	56,0	4,9	23 734	47,0	14,3	23,9	3,3	3,6	7,9
15	Gotha II	42 829	51,8	3,7	21 375	39,6	14,5	29,0	4,7	3,6	8,6
16	Sömmerda I/Gotha III	55 051	60,3	3,9	31 915	47,9	12,9	24,4	3,4	3,8	7,5
17	Sömmerda II	42 946	52,0	4,4	21 352	45,3	12,7	27,3	3,5	3,7	7,6
18	Hildburghausen I	38 820	50,0	3,6	18 702	43,5	15,6	27,2	2,8	3,1	7,7
19	Sonneberg I	38 081	49,7	4,4	18 077	43,4	15,1	28,0	2,8	3,2	7,5
20	Hilburghausen II/Sonneberg II	38 700	51,4	4,4	19 019	45,6	15,9	26,6	2,6	3,0	6,3
21	Suhl/Schmalkalden-Meiningen III	48 668	51,4	3,3	24 202	34,5	14,2	33,5	3,9	3,7	10,2
22	Ilm-Kreis I	47 762	56,9	4,5	25 972	45,3	14,3	26,6	4,8	2,6	6,5
23	Ilm-Kreis II	50 719	54,7	4,8	26 399	43,3	14,5	26,3	4,1	4,5	7,3
24	Erfurt I	35 794	49,2	4,4	16 827	37,5	14,5	32,8	4,4	3,6	7,2
25	Erfurt II	46 122	51,8	3,5	23 022	35,7	14,8	30,9	9,3	3,6	5,6
26	Erfurt III	44 516	53,2	2,9	22 974	37,0	14,5	27,1	12,2	3,7	5,6
27	Erfurt IV	37 970	52,8	3,7	19 315	34,2	14,4	35,0	6,7	3,4	6,4
28	Saalfeld-Rudolstadt I	46 318	55,7	4,8	24 560	43,0	14,2	26,7	3,2	3,5	9,3
29	Saalfeld-Rudolstadt II	51 722	51,0	4,1	25 312	42,7	16,2	26,5	3,3	3,5	7,9
30	Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III	42 709	60,5	3,8	24 832	45,7	13,2	23,2	4,5	4,0	9,5
31	Weimarer Land II	38 820	54,0	4,2	20 091	47,1	13,8	22,4	3,6	4,2	9,0
32	Weimar	51 362	55,1	3,4	27 328	37,7	15,6	23,5	12,5	3,7	7,0
33	Saale-Orla-Kreis I	40 372	55,0	4,0	21 309	45,9	14,2	25,5	2,8	4,0	7,7
34	Saale-Orla-Kreis II	38 644	54,1	4,5	19 959	42,7	15,1	28,1	3,0	3,2	7,9
35	Saale-Holzland-Kreis I	36 871	60,8	4,0	21 506	45,2	14,6	24,3	3,9	4,4	7,6
36	Saale-Holzland-Kreis II	39 134	56,1	4,2	21 044	43,9	15,1	25,9	3,5	3,8	7,7
37	Jena I	48 520	58,6	2,7	27 656	31,6	19,5	24,5	13,3	4,5	6,7
38	Jena II	35 105	56,9	4,0	19 166	31,7	18,9	27,6	10,0	4,2	7,6
39	Greiz I	54 144	55,2	4,2	28 614	49,0	12,6	23,8	3,3	3,7	7,6
40	Greiz II	45 867	53,5	4,5	23 457	46,0	16,0	23,0	3,2	3,6	8,3
41	Gera I	46 476	49,2	3,5	22 037	36,8	13,4	33,9	4,8	3,5	7,6
42	Gera II	42 035	47,3	3,7	19 139	34,6	13,7	36,0	3,8	3,4	8,4
43	Altenburger Land I	47 342	50,6	5,2	22 707	44,6	15,2	25,8	2,2	4,2	8,0
44	Altenburger Land II	44 375	46,8	5,3	19 681	42,2	15,1	28,2	2,8	4,0	7,7
	Thüringen	**1 958 041**	**53,8**	**4,1**	**1 010 578**	**43,0**	**14,5**	**26,1**	**4,5**	**3,6**	**8,3**

1) BSU, GRAUE, REP, Freie Wähler, KPD, NPD, ödp, ODAD, VIBT

15. Landtagswahl am 13. Juni 2004 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Landesstimmen								
			ungültig	gültig							
				insgesamt	davo						
					CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige[1]
	Anzahl	%		Anzahl	%						
Stadt Erfurt	164 402	51,8	3,6	82 138	36,1	14,5	31,2	8,5	3,6	6,1
Stadt Gera	88 511	48,3	3,6	41 176	35,8	13,6	34,9	4,3	3,5	8,0
Stadt Jena	83 625	57,9	3,3	46 822	31,7	19,2	25,8	11,9	4,4	7,1
Stadt Suhl	36 872	50,7	3,4	18 040	33,6	14,3	35,7	4,0	3,7	8,8
Stadt Weimar	51 362	55,1	3,4	27 328	37,7	15,6	23,5	12,5	3,7	7,0
Stadt Eisenach	36 417	51,2	3,3	18 041	37,3	16,6	29,2	7,3	3,1	6,6
Eichsfeld	88 888	60,6	3,2	52 108	66,2	9,7	12,4	2,7	3,0	6,0
Nordhausen	78 519	48,5	4,0	36 600	40,9	16,1	30,0	3,8	3,8	5,5
Wartburgkreis	116 611	56,6	4,3	63 143	40,4	14,2	23,9	3,4	3,0	15,0
Unstrut-Hainich-Kreis	94 654	52,6	4,8	47 384	47,0	14,8	24,4	2,8	3,5	7,4
Kyffhäuserkreis	75 426	50,9	4,8	36 545	44,0	14,6	27,2	2,7	3,3	8,2
Schmalkalden-Meiningen	117 000	54,8	3,9	61 636	37,9	13,5	26,1	3,5	4,0	15,1
Gotha	120 271	55,8	4,2	64 311	44,9	14,1	25,7	3,8	3,5	8,0
Sömmerda	65 083	54,7	4,2	34 065	46,2	12,6	26,3	3,4	4,0	7,6
Hildburghausen	60 050	51,1	3,9	29 496	44,8	16,3	25,9	2,8	3,1	7,2
Ilm-Kreis	98 481	55,8	4,6	52 371	44,3	14,4	26,4	4,5	3,5	6,9
Weimarer Land	73 146	57,0	4,0	40 043	46,1	13,6	22,9	4,2	4,1	9,1
Sonneberg	55 551	49,5	4,4	26 302	43,5	14,7	28,8	2,7	3,2	7,1
Saalfeld-Rudolstadt	106 423	53,8	4,4	54 752	43,3	15,0	26,2	3,2	3,6	8,8
Saale-Holzland-Kreis	76 005	58,4	4,1	42 550	44,5	14,9	25,1	3,7	4,1	7,7
Saale-Orla-Kreis	79 016	54,6	4,3	41 268	44,4	14,6	26,8	2,9	3,6	7,8
Greiz	100 011	54,4	4,3	52 071	47,6	14,1	23,5	3,2	3,7	7,9
Altenburger Land	91 717	48,8	5,3	42 388	43,5	15,1	26,9	2,5	4,1	7,9
Thüringen	**1 958 041**	**53,8**	**4,1**	**1 010 578**	**43,0**	**14,5**	**26,1**	**4,5**	**3,6**	**8,3**
davon										
kreisfreie Städte	461 189	52,5	3,5	233 545	35,2	15,6	30,1	8,5	3,7	7,0
Landkreise	1 496 852	54,2	4,3	777 033	45,3	14,2	24,9	3,3	3,6	8,8

1) BSU, GRAUE, REP, Freie Wähler, KPD, NPD, ödp, ODAD, VIBT

16. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige insgesamt	Gültige davon CDU	Gültige davon SPD	Gültige davon PDS
		Anzahl	%		Anzahl	%		
1	Stadt Erfurt	164 760	41,5	2,5	198 640	39,3	16,2	32,4
2	Stadt Gera	88 552	39,6	3,0	100 838	28,7	11,1	36,7
3	Stadt Jena	84 153	43,8	2,9	106 294	22,9	19,0	24,2
4	Stadt Suhl	36 835	47,5	2,1	51 067	25,5	10,6	31,8
5	Stadt Weimar	51 804	42,6	3,0	63 642	29,1	12,3	20,7
6	Stadt Eisenach	36 492	42,1	2,6	44 286	35,2	15,5	23,4
7	Eichsfeld	88 972	57,2	6,0	140 314	67,1	9,5	13,3
8	Nordhausen	78 535	48,2	5,1	105 949	36,9	22,7	29,3
9	Wartburgkreis	116 624	55,8	4,5	182 536	42,0	14,1	21,2
10	Unstrut-Hainich-Kreis	94 624	50,6	4,9	133 573	40,5	23,9	18,6
11	Kyffhäuserkreis	75 459	51,6	6,2	107 207	43,7	15,7	28,6
12	Schmalkalden-Meiningen	117 078	56,1	4,1	185 870	38,2	9,5	27,6
13	Gotha	120 510	52,8	5,7	177 188	43,8	16,8	21,9
14	Sömmerda	65 037	56,2	6,9	99 725	48,9	11,0	31,6
15	Hildburghausen	60 107	54,3	4,9	91 760	41,3	13,9	26,2
16	Ilm-Kreis	98 729	54,1	5,4	149 034	41,9	12,6	27,3
17	Weimarer Land	72 944	56,2	5,9	113 880	41,8	13,1	19,7
18	Sonneberg	55 622	48,4	4,2	76 320	43,6	19,2	28,6
19	Saalfeld-Rudolstadt	106 491	52,0	4,9	155 602	40,1	21,1	20,4
20	Saale-Holzland-Kreis	76 042	56,3	4,9	120 172	41,6	12,8	18,9
21	Saale-Orla-Kreis	78 915	54,0	4,1	121 073	35,9	19,1	22,0
22	Greiz	100 024	52,4	5,4	146 145	44,1	16,1	21,0
23	Altenburger Land	91 845	46,2	5,4	118 133	43,7	20,2	28,7
24	**Thüringen**	**1 960 154**	**50,6**	**4,7**	**2 789 248**	**40,9**	**15,6**	**24,6**
	davon							
25	kreisfreie Städte	462 596	42,2	2,7	564 767	31,6	14,8	29,6
26	Landkreise	1 497 558	53,2	5,2	2 224 481	43,2	15,7	23,4

und Kreistagsmitglieder am 27. Juni 2004 nach Kreisen

Stimmen			Sitze							Lfd. Nr.
			insgesamt	davon						
GRÜNE	FDP	Sonstige		CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
%			Anzahl							
8,7	3,5	-	50	20	8	17	5	-	-	1
3,9	3,9	15,8	46	14	6	18	-	-	8	2
12,2	9,1	12,5	46	10	9	11	6	4	6	3
-	3,3	28,8	36	9	4	12	-	-	11	4
12,4	-	25,5	42	13	5	9	6	-	9	5
8,7	3,3	13,8	36	13	6	9	3	-	5	6
2,8	4,7	2,7	46	34	5	7	-	-	-	7
5,0	6,1	-	46	17	10	14	2	3	-	8
2,5	3,6	16,6	50	22	8	11	-	-	9	9
1,7	7,2	8,1	46	19	11	9	-	3	4	10
-	6,4	5,6	46	20	7	13	-	3	3	11
3,8	4,9	15,9	50	21	5	15	-	-	9	12
3,4	4,6	9,4	50	24	9	12	-	-	5	13
3,2	5,4	-	40	21	4	13	-	2	-	14
1,8	-	16,8	40	17	5	11	-	-	7	15
3,7	3,9	10,5	46	21	6	14	-	-	5	16
3,1	-	22,3	46	20	6	9	-	-	11	17
2,5	6,1	-	40	18	8	12	-	2	-	18
-	5,5	12,9	50	20	11	10	-	3	6	19
3,0	9,7	14,0	46	20	6	9	-	5	6	20
-	7,0	16,0	46	17	9	10	-	3	7	21
2,6	-	16,2	50	23	8	11	-	-	8	22
-	7,4	-	46	20	9	13	-	4	-	23
3,5	**4,7**	**10,7**	**1 040**	**433**	**165**	**269**	**22**	**32**	**119**	**24**
8,1	4,2	11,7	256	79	38	76	20	4	39	25
2,4	4,8	10,5	784	354	127	193	2	28	80	26

17. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderats

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige insgesamt	davon CDU	davon SPD	davon PDS
		Anzahl	%		Anzahl	%		
1	Stadt Erfurt	164 760	41,5	2,5	198 640	39,3	16,2	32,4
2	Stadt Gera	88 552	39,6	3,0	100 838	28,7	11,1	36,7
3	Stadt Jena	84 153	43,8	2,9	106 294	22,9	19,0	24,2
4	Stadt Suhl	36 835	47,5	2,1	51 067	25,5	10,6	31,8
5	Stadt Weimar	51 804	42,6	3,0	63 642	29,1	12,3	20,7
6	Stadt Eisenach	36 492	42,1	2,6	44 286	35,2	15,5	23,4
7	Eichsfeld	88 752	57,3	4,2	174 771	58,3	5,0	4,2
8	Nordhausen	78 281	48,3	4,4	110 976	32,3	20,6	16,5
9	Wartburgkreis	116 468	55,9	4,3	200 674	32,7	12,2	8,5
10	Unstrut-Hainich-Kreis	94 414	50,7	4,2	146 880	40,6	15,8	10,3
11	Kyffhäuserkreis	75 114	51,8	5,1	112 471	29,3	14,3	15,8
12	Schmalkalden-Meiningen	116 910	56,1	3,9	199 864	26,2	6,9	13,3
13	Gotha	120 215	52,9	4,5	194 204	37,3	15,7	10,1
14	Sömmerda	64 929	56,3	5,4	118 308	27,4	7,6	12,3
15	Hildburghausen	59 947	54,5	3,6	94 569	23,5	11,4	12,3
16	Ilm-Kreis	98 438	54,3	4,4	152 669	35,2	11,7	15,4
17	Weimarer Land	72 849	56,2	4,6	129 171	26,6	5,1	7,0
18	Sonneberg	55 532	48,5	2,8	77 992	38,2	12,0	20,5
19	Saalfeld-Rudolstadt	106 279	52,1	3,8	160 542	31,9	12,5	13,8
20	Saale-Holzland-Kreis	75 812	56,5	4,0	138 788	24,2	6,9	7,9
21	Saale-Orla-Kreis	78 751	54,1	3,5	129 624	22,3	9,8	13,6
22	Greiz	99 899	52,5	4,4	155 251	30,0	10,6	10,6
23	Altenburger Land	91 724	46,2	4,4	120 613	32,9	16,1	18,5
24	**Thüringen**	**1 956 910**	**50,7**	**3,9**	**2 982 134**	**32,6**	**11,9**	**15,2**
	davon							
25	kreisfreie Städte	462 596	42,2	2,6	564 767	31,6	14,8	29,6
26	Landkreise	1 494 314	53,3	4,2	2 417 367	32,8	11,2	11,8

mitglieder am 27. Juni 2004 nach Kreisen

Stimmen			Sitze							Lfd. Nr.
			insgesamt	davon						
GRÜNE	FDP	Sonstige		CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
%			Anzahl							
8,7	3,5	-	50	20	8	17	5	-	-	1
3,9	3,9	15,8	46	14	6	18	-	-	8	2
12,2	9,1	12,5	46	10	9	11	6	4	6	3
-	3,3	28,8	36	9	4	12	-	-	11	4
12,4	-	25,5	42	13	5	9	6	-	9	5
8,7	3,3	13,8	36	13	6	9	3	-	5	6
0,4	3,5	28,6	808	415	33	13	1	32	314	7
1,8	3,7	25,2	404	109	56	37	-	9	193	8
0,2	2,3	44,0	736	203	86	48	-	23	376	9
-	8,6	24,6	506	183	68	22	-	29	204	10
0,6	1,8	38,3	512	132	57	54	-	10	259	11
1,1	4,0	48,6	772	205	41	70	2	23	431	12
1,0	5,5	30,3	708	242	102	41	-	30	293	13
0,6	5,8	46,3	528	134	37	30	-	30	297	14
-	3,0	49,8	440	80	40	36	-	12	272	15
-	1,8	35,9	512	174	54	52	-	8	224	16
-	1,6	59,6	656	146	19	18	-	3	470	17
-	6,8	22,4	230	84	23	40	-	11	72	18
0,2	4,3	37,3	542	162	52	46	1	17	264	19
0,2	3,0	57,8	780	161	26	36	-	24	533	20
-	2,8	51,5	646	124	39	50	-	15	418	21
0,3	1,4	47,2	622	141	29	42	-	5	405	22
0,2	2,0	30,4	458	112	46	48	2	1	249	23
1,9	**3,7**	**34,7**	**10 116**	**2 886**	**846**	**759**	**26**	**286**	**5 313**	**24**
8,1	4,2	11,7	256	79	38	76	20	4	39	25
0,4	3,6	40,1	9 860	2 807	808	683	6	282	5 274	26

18. Wahlergebnisse in Thüringen 2004 und 2005

Merkmal	Europa-wahl am 13.6.2004	Bundestags-wahl [1] am 18.9.2005	Landtags-wahl [2] am 13.6.2004	Kreistags-wahlen [3] am 27.6.2004	Gemeinderats-wahlen [3] am 27.6.2004
Grundzahlen					
Wahlberechtigte	1 960 795	1 957 755	1 958 041	1 960 154	1 956 910
Wähler	1 053 065	1 477 829	1 053 556	991 279	991 221
Gültige Stimmen	1 017 004	1 450 777	1 010 578	2 789 248	2 982 134
davon entfielen auf					
CDU	384 891	372 435	434 088	1 139 898	971 548
SPD	157 103	432 778	146 297	433 749	355 155
Die Linke. [4]	256 893	378 340	263 717	687 386	452 974
GRÜNE	55 455	69 976	45 649	98 190	55 704
FDP	42 809	115 009	36 483	130 297	110 819
REP	22 665	9 966	19 797	-	-
GRAUE	9 976	13 617	8 509	-	-
Sonstige	87 212	58 656	56 038	299 728	1 035 934
Verhältniszahlen in %					
Wahlbeteiligung	53,7	75,5	53,8	50,6	50,7
Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
CDU	37,8	25,7	43,0	40,9	32,6
SPD	15,4	29,8	14,5	15,6	11,9
Die Linke. [4]	25,3	26,1	26,1	24,6	15,2
GRÜNE	5,5	4,8	4,5	3,5	1,9
FDP	4,2	7,9	3,6	4,7	3,7
REP	2,2	0,7	2,0	-	-
GRAUE	1,0	0,9	0,8	-	-
Sonstige	8,6	4,0	5,5	10,7	34,7
Verteilung der Sitze					
CDU	2	5	45	433	2 886
SPD	-	6	15	165	846
Die Linke. [4]	1	5	28	269	759
GRÜNE	-	1	-	22	26
FDP	-	1	-	32	286
REP	-	-	-	-	-
GRAUE	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	119	5 313
Thüringen	**3**	**18**	**88**	**1 040**	**10 116**

1) Zweitstimmen – 2) Landesstimmen – 3) einschließlich Stadtratswahlen in den kreisfreien Städten – 4) bis 2004 PDS

III. Erwerbstätigkeit

Unter dem Stichwort der Erwerbstätigkeit werden Ergebnisse aus drei verschiedenen Quellen veröffentlicht:

Die Daten der Beschäftigtenstatistik werden den Statistischen Ämtern von der Bundesagentur für Arbeit für statistische Auswertungen zur Verfügung gestellt. Daraus werden hier die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort und am Wohnort nachgewiesen.

Angaben zur Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben werden durch Auswertungen der Mikrozensuserhebung gewonnen. Die Definitionen dieser Merkmale werden mit * gekennzeichnet.

Die Arbeitsmarktdaten entstammen den Statistiken der Regionaldirektionen der Bundesagentur für Arbeit.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind gegenüber der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören Arbeiter, Angestellte und Auszubildende. Bis zum 31.3.1999 waren geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, die nur „kurzfristig“ ausgeübt oder nur „geringfügig entlohnt“ wurden, nicht sozialversicherungspflichtig. Ab Stichtag 1.4.1999 sind die Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich so genannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den nachfolgenden Tabellen nicht nachgewiesen. Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzfristige Beschäftigung ausüben, bleiben auch nach der neuen rechtlichen Regelung frei von der Versicherungspflicht.

Pendler

Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendler“ bezeichnet.

Erwerbspersonen *

Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Erwerbstätige *

Als Erwerbstätige werden alle Personen gezählt, die irgendeinem Erwerb, sei es auch nur kleinsten Umfangs (beispielsweise eine Wochenstunde) nachgehen, gleichgültig, ob sie hieraus ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten oder nicht.

Erwerbslose *

Erwerbslose sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie bei der Agentur für Arbeit als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nichterwerbspersonen *

Nichterwerbspersonen sind alle nicht im Erwerbsleben stehenden Personen (z.B. Schulkinder, Nurhausfrauen, Rentner).

Selbständige *

Zu den Selbständigen gehören tätige Eigentümer, Miteigentümer oder Pächter eines Unternehmens, selbständige Handelsvertreter, freiberuflich Tätige usw., nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z.B. selbständige Filialleiterin).

Zu den Selbständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, die mit fremden Hilfskräften in eigener Arbeitsstätte im Auftrag von Gewerbetreibenden Arbeit an Heimarbeiter weitergeben oder Waren herstellen und bearbeiten.

Arbeiter *

Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger. Es ist unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Zu den Arbeitern rechnen auch Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Angestellte *

Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in einer Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte sind ebenfalls Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Auszubildende *

Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise in einen Angestelltenberuf einmündet. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen sind Personen, deren Ausbildung normalerweise in einen Arbeiterberuf einmündet. Den Auszubildenden in anerkannten kaufmännischen und technischen sowie gewerblichen Ausbildungsberufen werden auch Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit zugeordnet. Sie sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Überwiegender Lebensunterhalt *

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, von welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird nur die wesentlichste berücksichtigt.

Nettoeinkommen *

Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen abzüglich Steuern, Sozialversicherung und ähnlicher Beiträge. Bei unregelmäßigem Einkommen ist der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Zum Nettoeinkommen zählen neben dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit auch Arbeitslosengeld I und II, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen. Die Ermittlung der Höhe erfolgt durch eine Selbsteinstufung der Befragten in die vorgegebenen Einkommensgruppen.

Familien *

Zu den Familien gehören Ehepaare mit Kindern, nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit Kindern und Alleinerziehende.

Ehepaare ohne Kinder, nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder und Alleinstehende zählen als sonstige Lebensformen.

Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeit Suchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die beschäftigungslos, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik (z.B. Weiterbildungsmaßnahmen, Maßnahmen der Eignungsfeststellung, Trainingsmaßnahmen, Maßnahmen der Berufsfindung oder Arbeitserprobung im Sinne des Rechts der beruflichen Rehabilitation) gelten als nichtarbeitslos. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben.

Arbeitslosenquote(n)

Die Arbeitslosenquoten geben den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen bzw. an **allen** zivilen Erwerbspersonen an. Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen umfassen die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen. Die zivilen Erwerbspersonen umfassen neben den abhängigen zivilen Erwerbspersonen die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Zur Berechnung der Arbeitslosenquote wird, beginnend mit dem Monat Mai (bis 2003 beginnend mit dem Monat April), für den Zeitraum eines Jahres der einheitliche Berechnungsstand der abhängigen zivilen Erwerbspersonen bzw. aller zivilen Erwerbspersonen vom Juni des vorangegangenen Jahres zugrunde gelegt. Davon abweichend wurden im Jahr 1999 die Bezugsgrößen für die Arbeitslosenquoten im Monat Mai umgestellt, im Jahr 2005 im Berichtsmonat Juni.

Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen

In Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) fördert die Bundesagentur für Arbeit durch die Gewährung von Zuschüssen oder Darlehen an die Träger dieser Maßnahmen die Beschäftigung von zugewiesenen Arbeitnehmern, soweit die zu verrichtenden Arbeiten zusätzlich sind und im öffentlichen Interesse liegen.

Optionskreise

Optionskreise (Optionskommunen) betreuen Arbeitslosengeld-II-Empfänger eigenständig ohne Hilfe der Bundesagentur für Arbeit (BA). Deren Daten zur Arbeitslosigkeit/zum Arbeitsmarkt finden nicht in jedem Fall Eingang in die Statistiken der BA. Teilweise nimmt die BA ergänzende Schätzungen vor. Einige Statistiken werden ohne Angaben zu den Optionskreisen (Optionskommunen) ausgewiesen. Die beiden Optionskreise in Thüringen sind die kreisfreie Stadt Jena und der Landkreis Eichsfeld.

Strukturanpassungsmaßnahmen

Mit Strukturanpassungsmaßnahmen (SAM) fördert die Bundesagentur für Arbeit vorübergehend die Beschäftigung arbeitsloser Arbeitnehmer. Die Strukturanpassungsmaßnahmen können sowohl der Verbesserung der Umwelt, der sozialen Dienste, der Jugendhilfe, des Breitensports oder der Kulturarbeit dienen als auch der Denkmalpflege (Vorbereitung und Durchführung), der Städtebauerneuerung, dem Städtebau (Denkmalschutz), der Verbesserung des Wohnumfeldes oder der Verbesserung der wirtschaftlichen und touristischen Infrastruktur. Des Weiteren können den Arbeitgebern für die Beschäftigung älterer Arbeitnehmer (ab 55 Jahre) Lohnkostenzuschüsse gewährt werden.

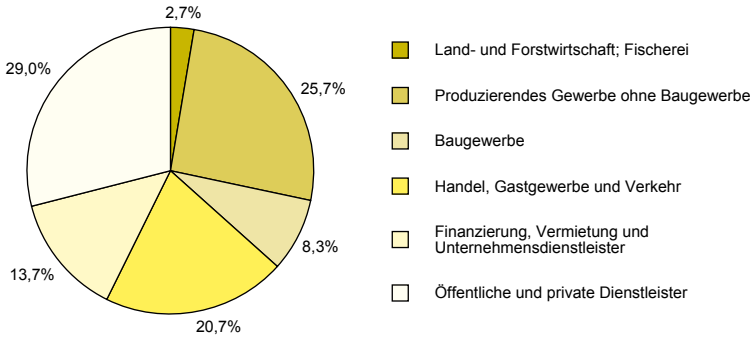
Mit den Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsunternehmen (SAM-OfW) förderte die Bundesagentur für Arbeit in den neuen Bundesländern und Berlin durch Zahlung von Lohnkostenzuschüssen vorübergehend die Beschäftigung arbeitsloser Arbeitnehmer in Wirtschaftsunternehmen.

Teilnehmer in beruflicher Weiterbildung

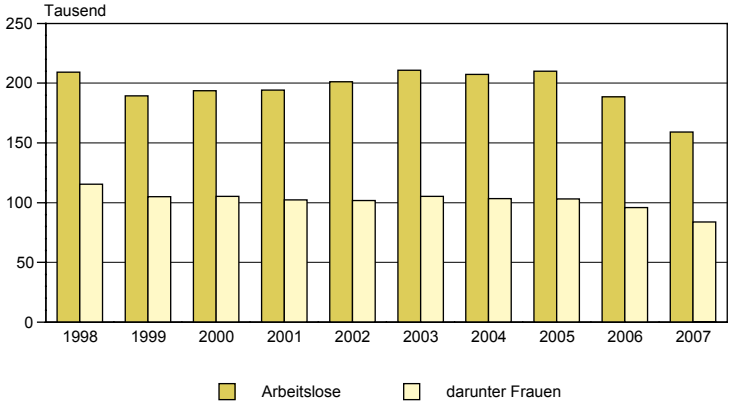
Der statistische Nachweis der Teilnehmer an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung erstreckt sich nur auf die nach dem Sozialgesetzbuch III geförderte Teilnahme an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen. Die Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit besteht dabei in der Übernahme der Weiterbildungskosten und der Zahlung von Unterhaltsgeld.

Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Arbeit Suchende können bei Tätigkeiten und bei Teilnahme an Maßnahmen, die zur Verbesserung ihrer Eingliederungsaussichten beitragen sowie in Maßnahmen der Eignungsfeststellung bzw. Trainingsmaßnahmen (§ 48 SGB III) gefördert werden. Seit dem 1.1.2004 gelten Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen nicht mehr als arbeitslos.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2007



Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 1998 bis 2007



1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort 2003 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	30.6.2003 1)	30.6.2004 2)	30.6.2005 3)	30.6.2006 4)	30.6.2007 5)
A, B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	21 511	20 806	18 929	19 108	19 265
C bis F	Produzierendes Gewerbe	252 892	245 686	239 286	239 422	246 491
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	181 565	181 111	179 715	179 750	186 191
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 097	3 224	3 350	3 178	3 248
D	Verarbeitendes Gewerbe	171 262	171 090	169 550	169 692	176 217
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	21 129	21 062	20 939	20 316	19 762
DB, DC	Textil- und Bekleidungsgewerbe, Ledergewerbe	4 986	4 314	4 078	3 642	3 690
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	4 975	4 795	4 657	4 641	4 878
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	8 961	9 035	9 133	9 305	9 413
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	34	38	41	41	42
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	6 042	6 147	5 979	5 763	5 846
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	13 140	13 411	13 346	14 291	15 148
DI	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	11 680	11 384	10 812	10 496	10 715
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	33 274	32 325	32 063	30 825	32 692
DK	Maschinenbau	18 282	18 770	19 640	19 514	20 875
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	28 358	28 863	28 952	29 665	31 376
DM	Fahrzeugbau	11 045	11 911	11 658	13 345	13 712
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	9 356	9 035	8 252	7 848	8 068
E	Energie- und Wasserversorgung	7 206	6 797	6 815	6 880	6 726
F	Baugewerbe	71 327	64 575	59 571	59 672	60 300
G bis P	Dienstleistungsbereiche	466 876	462 180	449 754	454 425	460 075
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	155 881	153 030	150 834	148 879	150 325
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	95 645	93 080	91 125	90 065	90 878
H	Gastgewerbe	18 766	18 506	18 434	18 255	18 906
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	41 470	41 444	41 275	40 559	40 541
J, K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	86 288	87 350	87 073	93 858	99 336
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	15 027	14 546	14 117	13 824	13 519
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	71 261	72 804	72 956	80 034	85 817
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	224 707	221 800	211 847	211 688	210 414
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	57 631	55 137	52 755	52 451	52 121
M	Erziehung und Unterricht	49 580	48 141	42 660	41 812	40 013
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	82 244	82 488	82 685	83 177	83 925
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	35 069	35 863	33 570	33 958	34 184
P	Private Haushalte mit Hauspersonal	183	171	177	290	171
	Insgesamt 6)	**741 343**	**728 922**	**708 264**	**713 267**	**726 048**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) Stand: Dezember 2003 – 2) Stand: Januar 2005 – 3) Stand: Februar 2006 – 4) Stand: Dezember 2006 – 5) Stand: Dezember 2007 – 6) einschließlich exterritorialer Organisationen und Körperschaften (Q) sowie der Personen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort 2003 bis 2007 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	30.6.2003 1)	30.6.2004 2)	30.6.2005 3)	30.6.2006 4)	30.6.2007 5)
Stadt Erfurt	98 638	96 958	92 759	94 380	96 063
Stadt Gera	37 473	36 886	35 633	36 183	36 948
Stadt Jena	43 141	42 527	41 577	42 560	43 627
Stadt Suhl	17 788	17 048	16 806	16 730	16 819
Stadt Weimar	21 722	21 484	20 918	21 127	21 238
Stadt Eisenach	21 423	21 641	20 985	20 945	21 607
Eichsfeld	30 317	30 231	29 759	29 966	30 581
Nordhausen	27 513	26 988	26 825	26 997	27 155
Wartburgkreis	38 883	38 125	38 259	38 021	38 354
Unstrut-Hainich-Kreis	32 305	31 454	30 461	30 460	30 693
Kyffhäuserkreis	21 437	20 685	19 670	19 479	19 767
Schmalkalden-Meiningen	43 023	41 718	41 021	40 812	41 247
Gotha	45 589	45 176	44 331	44 154	45 225
Sömmerda	19 724	20 052	19 221	18 930	19 268
Hildburghausen	18 726	18 227	18 115	18 359	19 027
Ilm-Kreis	31 438	31 266	30 346	31 271	32 541
Weimarer Land	23 110	22 497	21 690	22 105	22 441
Sonneberg	18 815	18 591	18 116	18 007	19 016
Saalfeld-Rudolstadt	35 357	34 922	33 701	34 087	34 647
Saale-Holzland-Kreis	26 535	25 814	25 133	25 401	26 020
Saale-Orla-Kreis	29 836	30 026	28 766	28 870	29 231
Greiz	30 820	29 768	28 234	28 185	28 281
Altenburger Land	27 730	26 838	25 938	26 238	26 252
Thüringen	**741 343**	**728 922**	**708 264**	**713 267**	**726 048**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) Stand: Dezember 2003 – 2) Stand: Januar 2005 – 3) Stand: Februar 2006 – 4) Stand: Dezember 2006 – 5) Stand: Dezember 2007

3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Wohnort 2003 bis 2007 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	30.6.2003 1)	30.6.2004 2)	30.6.2005 3)	30.6.2006 4)	30.6.2007 5)
Stadt Erfurt	67 199	66 218	64 374	65 087	66 021
Stadt Gera	35 156	33 808	32 152	32 279	32 925
Stadt Jena	34 206	33 449	32 716	33 271	34 042
Stadt Suhl	15 768	15 078	14 310	14 129	14 249
Stadt Weimar	19 129	18 705	18 189	18 384	18 943
Stadt Eisenach	15 405	15 074	14 573	14 583	14 840
Eichsfeld	41 372	40 724	40 196	40 501	41 152
Nordhausen	31 319	30 788	30 092	30 025	30 365
Wartburgkreis	54 502	53 486	52 334	52 546	53 253
Unstrut-Hainich-Kreis	39 382	38 556	37 455	37 713	38 433
Kyffhäuserkreis	28 529	27 896	26 671	26 846	27 553
Schmalkalden-Meiningen	51 223	50 344	49 518	49 387	50 435
Gotha	52 319	51 496	50 167	50 283	51 315
Sömmerda	27 806	27 648	26 725	26 980	27 304
Hildburghausen	28 335	27 736	27 362	27 507	28 243
Ilm-Kreis	38 959	38 380	37 429	38 098	38 978
Weimarer Land	31 816	31 422	30 431	30 947	31 647
Sonneberg	25 533	24 868	23 789	23 624	24 096
Saalfeld-Rudolstadt	43 227	42 483	40 713	41 361	42 004
Saale-Holzland-Kreis	34 102	33 719	32 571	32 722	33 165
Saale-Orla-Kreis	34 616	34 323	32 988	33 239	33 760
Greiz	40 487	39 486	37 706	37 643	38 579
Altenburger Land	35 005	34 003	32 909	33 281	33 565
Thüringen	**825 395**	**809 690**	**785 370**	**790 436**	**804 867**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) Stand: Dezember 2003 – 2) Stand: Januar 2005 – 3) Stand: Februar 2006 – 4) Stand: Dezember 2006 – 5) Stand: Dezember 2007

4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort am 30.6.2007 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 1)		Darunter			
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Stadt Erfurt	96 063	48 922	80 973	36 389	15 052	12 514
Stadt Gera	36 948	19 639	30 556	14 226	6 383	5 407
Stadt Jena	43 627	22 787	35 651	16 331	7 958	6 449
Stadt Suhl	16 819	9 275	13 867	6 808	2 950	2 465
Stadt Weimar	21 238	11 686	17 398	8 475	3 822	3 198
Stadt Eisenach	21 607	10 204	18 333	7 373	3 271	2 830
Eichsfeld	30 581	13 405	24 966	8 299	5 609	5 104
Nordhausen	27 155	12 648	22 706	8 696	4 447	3 951
Wartburgkreis	38 354	16 582	33 289	12 013	5 058	4 565
Unstrut-Hainich-Kreis	30 693	15 399	25 061	10 404	5 631	4 995
Kyffhäuserkreis	19 767	9 783	16 678	7 042	3 088	2 740
Schmalkalden-Meiningen	41 247	19 384	35 089	13 903	6 154	5 480
Gotha	45 225	20 361	39 278	15 263	5 943	5 097
Sömmerda	19 268	8 243	16 746	6 171	2 517	2 071
Hildburghausen	19 027	8 916	15 536	5 787	3 489	3 128
Ilm-Kreis	32 541	14 215	27 782	10 352	4 751	3 859
Weimarer Land	22 441	10 354	19 160	7 620	3 278	2 733
Sonneberg	19 016	8 926	16 661	6 824	2 355	2 102
Saalfeld-Rudolstadt	34 647	16 872	29 559	12 400	5 071	4 461
Saale-Holzland-Kreis	26 020	11 669	22 202	8 307	3 813	3 359
Saale-Orla-Kreis	29 231	13 173	24 457	9 050	4 773	4 123
Greiz	28 281	12 719	24 173	9 141	4 093	3 565
Altenburger Land	26 252	12 353	21 353	8 149	4 893	4 203
Thüringen	**726 048**	**347 515**	**611 474**	**249 023**	**114 399**	**98 399**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben; Stand: Dezember 2007 – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“

5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Wohnort am 30.6.2007 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 1)		Darunter			
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Stadt Erfurt	66 021	33 211	55 543	24 709	10 438	8 480
Stadt Gera	32 925	15 900	27 581	11 501	5 331	4 391
Stadt Jena	34 042	16 874	28 009	12 172	6 012	4 691
Stadt Suhl	14 249	6 979	12 095	5 201	2 150	1 774
Stadt Weimar	18 943	9 567	15 750	7 016	3 176	2 544
Stadt Eisenach	14 840	6 888	12 735	5 121	2 102	1 765
Eichsfeld	41 152	18 158	34 025	11 697	7 122	6 459
Nordhausen	30 365	13 836	25 474	9 506	4 885	4 325
Wartburgkreis	53 253	23 313	45 992	16 808	7 251	6 498
Unstrut-Hainich-Kreis	38 433	17 177	32 495	12 016	5 937	5 161
Kyffhäuserkreis	27 553	11 986	23 957	8 850	3 592	3 132
Schmalkalden-Meiningen	50 435	23 189	43 581	17 126	6 845	6 060
Gotha	51 315	23 448	44 420	17 488	6 884	5 953
Sömmerda	27 304	12 392	23 525	9 157	3 774	3 233
Hildburghausen	28 243	13 008	23 677	8 937	4 562	4 069
Ilm-Kreis	38 978	17 732	33 358	13 042	5 612	4 686
Weimarer Land	31 647	15 114	26 837	10 985	4 801	4 124
Sonneberg	24 096	11 074	21 233	8 532	2 859	2 539
Saalfeld-Rudolstadt	42 004	19 321	36 332	14 398	5 656	4 912
Saale-Holzland-Kreis	33 165	15 679	28 317	11 461	4 838	4 214
Saale-Orla-Kreis	33 760	15 380	28 557	10 859	5 200	4 521
Greiz	38 579	17 953	32 863	13 012	5 708	4 933
Altenburger Land	33 565	14 986	27 879	10 061	5 676	4 922
Thüringen	**804 867**	**373 165**	**684 235**	**269 655**	**120 411**	**103 386**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben; Stand: Dezember 2007 – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“

6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort am 30.6.2007 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt 1)	Darunter					
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
Stadt Erfurt	96 063	731	10 685	5 656	22 542	25 447	30 971
Stadt Gera	36 948	208	4 348	1 852	7 891	8 739	13 894
Stadt Jena	43 627	133	8 805	1 843	7 115	8 636	17 065
Stadt Suhl	16 819	69	2 761	843	3 601	3 090	6 455
Stadt Weimar	21 238	76	1 980	1 093	4 751	4 213	9 125
Stadt Eisenach	21 607	56	6 574	880	4 551	4 248	5 298
Eichsfeld	30 581	871	9 686	3 950	5 881	1 973	8 215
Nordhausen	27 155	683	4 542	3 302	5 841	3 327	9 460
Wartburgkreis	38 354	1 259	15 895	3 224	7 182	2 813	7 976
Unstrut-Hainich-Kreis	30 693	1 615	7 071	3 093	5 975	2 727	10 198
Kyffhäuserkreis	19 767	1 010	4 538	2 121	3 596	1 559	6 943
Schmalkalden-Meiningen	41 247	912	14 326	3 083	7 515	4 384	10 962
Gotha	45 225	1 478	13 995	4 075	10 371	4 849	10 456
Sömmerda	19 268	1 050	6 229	1 904	3 822	1 977	4 247
Hildburghausen	19 027	941	6 581	1 879	3 257	1 332	5 033
Ilm-Kreis	32 541	844	10 715	2 509	6 553	3 453	8 467
Weimarer Land	22 441	1 034	4 833	3 157	5 113	1 615	6 689
Sonneberg	19 016	379	7 633	1 253	3 159	2 687	3 905
Saalfeld-Rudolstadt	34 647	986	10 831	2 955	6 815	3 617	9 443
Saale-Holzland-Kreis	26 020	1 298	7 112	3 047	6 881	1 986	5 696
Saale-Orla-Kreis	29 231	1 532	11 040	2 579	5 195	2 656	6 229
Greiz	28 281	1 312	8 655	3 692	6 409	1 656	6 553
Altenburger Land	26 252	788	7 356	2 310	6 309	2 352	7 134
Thüringen	**726 048**	**19 265**	**186 191**	**60 300**	**150 325**	**99 336**	**210 414**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben; Stand: Dezember 2007 – 1) einschließlich exterritorialer Organisationen und Körperschaften (Q) sowie der Personen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

7. Auspendler aus Thüringen und Einpendler nach Thüringen 2003 bis 2007 nach Bundesländern – Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *)

Bundesland	30.6.2003 1)	30.6.2004 2)	30.6.2005 3)	30.6.2006 4)	30.6.2007 5)
Auspendler aus Thüringen nach					
Schleswig-Holstein	498	537	541	583	703
Hamburg	645	637	637	746	835
Niedersachsen	13 529	13 566	13 414	13 600	13 872
Bremen	187	204	203	228	241
Nordrhein-Westfalen	6 626	6 705	6 680	6 912	7 261
Hessen	26 502	26 186	25 417	25 818	26 031
Rheinland-Pfalz	1 798	1 773	1 716	1 792	1 944
Baden-Württemberg	6 774	6 681	6 845	7 132	7 345
Bayern	36 532	35 342	34 423	34 885	35 847
Saarland	258	266	285	319	321
Berlin	2 406	2 329	2 458	2 453	2 544
Brandenburg	1 583	1 489	1 498	1 493	1 628
Mecklenburg-Vorpommern	617	722	719	727	737
Sachsen	18 084	17 606	17 630	18 042	18 941
Sachsen-Anhalt	7 729	8 159	7 887	8 108	8 415
Insgesamt	**123 768**	**122 202**	**120 353**	**122 838**	**126 665**
Einpendler nach Thüringen aus					
Schleswig-Holstein	148	158	210	198	215
Hamburg	132	141	154	157	151
Niedersachsen	1 892	1 935	2 063	2 200	2 246
Bremen	46	54	65	92	74
Nordrhein-Westfalen	1 466	1 597	1 658	1 597	1 787
Hessen	3 886	4 071	4 311	4 416	4 646
Rheinland-Pfalz	388	407	454	425	462
Baden-Württemberg	846	911	1 028	1 021	1 064
Bayern	4 158	4 328	4 789	5 249	5 863
Saarland	51	58	34	61	81
Berlin	1 159	1 239	1 293	1 405	1 411
Brandenburg	1 743	2 042	2 091	2 216	2 154
Mecklenburg-Vorpommern	948	917	906	1 035	983
Sachsen	12 954	13 302	13 647	14 248	14 962
Sachsen-Anhalt	9 469	9 995	10 301	11 002	11 445
Ausland	133	125	121	148	203
Insgesamt	**39 419**	**41 280**	**43 247**	**45 669**	**47 846**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) Stand: Dezember 2003 – 2) Stand: Januar 2005 – 3) Stand: Februar 2006 – 4) Stand: Dezember 2006 – 5) Stand: Dezember 2007

8. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2007 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Alter von … bis unter … Jahren	Insgesamt	Davon		
		Erwerbspersonen		Nichterwerbspersonen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
	1000			
männlich				
unter 15	117	-	-	117
15 - 20	64	24	/	37
20 - 25	84	53	9	22
25 - 30	81	60	11	9
30 - 35	60	49	8	/
35 - 40	86	74	8	/
40 - 45	102	89	9	5
45 - 50	94	78	10	6
50 - 55	92	73	12	7
55 - 60	81	57	10	14
60 - 65	59	21	/	34
65 und mehr	215	7	/	208
Zusammen	**1 133**	**584**	**86**	**464**
weiblich				
unter 15	111	-	-	111
15 - 20	68	18	/	47
20 - 25	74	41	7	25
25 - 30	59	38	8	14
30 - 35	54	41	/	9
35 - 40	70	57	7	6
40 - 45	98	78	12	8
45 - 50	98	75	15	8
50 - 55	98	74	14	10
55 - 60	78	46	14	18
60 - 65	62	13	/	46
65 und mehr	297	/	/	294
Zusammen	**1 166**	**484**	**85**	**597**
Insgesamt				
unter 15	228	-	-	228
15 - 20	132	41	7	84
20 - 25	158	94	17	47
25 - 30	140	98	19	23
30 - 35	114	91	12	11
35 - 40	155	131	15	10
40 - 45	200	166	20	13
45 - 50	192	153	25	14
50 - 55	190	146	26	17
55 - 60	158	102	25	31
60 - 65	120	34	6	80
65 und mehr	512	10	/	502
Insgesamt	**2 300**	**1 067**	**171**	**1 061**

9. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2007 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch				
		Erwerbstätigkeit	Arbeitslosengeld I [1]	Rente, Pension	Unterhalt von Angehörigen	Sonstiges [2]
	1000					
männlich						
Erwerbspersonen	669	553	85	10	14	8
Erwerbstätige	584	553	13	9	/	6
Erwerbslose	86	/	72	/	10	/
Nichterwerbspersonen	464	/	12	261	170	20
Zusammen	**1 133**	**553**	**97**	**271**	**184**	**28**
weiblich						
Erwerbspersonen	569	449	75	9	27	9
Erwerbstätige	484	449	16	7	5	7
Erwerbslose	85	/	59	/	22	/
Nichterwerbspersonen	597	/	16	362	185	35
Zusammen	**1 166**	**449**	**90**	**371**	**212**	**44**
Insgesamt						
Erwerbspersonen	1 238	1 002	159	19	41	17
Erwerbstätige	1 067	1 002	28	16	9	13
Erwerbslose	171	/	131	/	32	/
Nichterwerbspersonen	1 061	/	28	623	355	55
Insgesamt	**2 300**	**1 002**	**187**	**642**	**396**	**72**

1) einschließlich Leistungen nach Hartz IV – 2) eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung u.a. Hilfen in besonderen Lebenslagen (z.B. Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege), sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen), Eltern- und Erziehungsgeld

10. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2007 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Wirtschaftsbereich	Insgesamt	Darunter		
		Selbständige	Angestellte [1]	Arbeiter [2]
	1000			
männlich				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	20	/	/	13
Produzierendes Gewerbe	268	26	54	187
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	129	21	49	57
Sonstige Dienstleistungen	166	23	74	41
Zusammen	**584**	**72**	**181**	**299**
weiblich				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	7	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	86	/	39	43
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	111	11	76	22
Sonstige Dienstleistungen	280	22	196	41
Zusammen	**484**	**37**	**313**	**110**
Insgesamt				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	27	/	6	18
Produzierendes Gewerbe	354	29	93	230
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	240	32	125	79
Sonstige Dienstleistungen	446	45	270	82
Insgesamt	**1 067**	**109**	**494**	**409**

1) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen – 2) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

11. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2007 nach Stellung im Beruf, monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Darunter		
		Selbständige	Angestellte [1]	Arbeiter [2]
	1000			
männlich				
unter 300	19	/	5	12
300 - 500	28	/	10	13
500 - 700	28	/	8	16
700 - 900	45	5	10	29
900 - 1 100	94	9	22	63
1 100 - 1 500	157	11	47	94
1 500 - 2 000	85	8	36	33
2 000 und mehr	67	15	30	11
Mit Angabe des Einkommens zusammen	**523**	**57**	**167**	**271**
Ohne Angabe [3]	61	16	14	28
Zusammen	**584**	**72**	**181**	**299**
weiblich				
unter 300	20	/	9	9
300 - 500	39	/	20	14
500 - 700	53	/	28	20
700 - 900	64	/	39	19
900 - 1 100	79	/	54	21
1 100 - 1 500	104	/	84	15
1 500 - 2 000	53	/	41	/
2 000 und mehr	29	5	13	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	**441**	**30**	**288**	**100**
Ohne Angabe [3]	43	6	25	10
Zusammen	**484**	**37**	**313**	**110**
Insgesamt				
unter 300	39	5	12	21
300 - 500	66	6	30	27
500 - 700	80	8	35	36
700 - 900	108	9	49	48
900 - 1 100	174	12	76	84
1 100 - 1 500	260	15	131	109
1 500 - 2 000	138	12	76	35
2 000 und mehr	97	19	46	11
Mit Angabe des Einkommens zusammen	**964**	**87**	**456**	**371**
Ohne Angabe [3]	104	21	39	37
Insgesamt	**1 067**	**109**	**494**	**409**

1) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen – 2) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen – 3) einschließlich Erwerbstätige ohne Einkommen und Selbständige in der Landwirtschaft

12. Bevölkerung in Familien und sonstigen Lebensformen im Jahresdurchschnitt 2007 nach Beteiligung am Erwerbsleben und nach Geschlecht *)

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Davon			
		Familien mit ledigen Kindern		Paare ohne ledige Kinder	Alleinstehende
		zusammen	darunter ledige Kinder		
	1000				
männlich					
Erwerbspersonen	668	358	110	148	161
Erwerbstätige	583	324	95	132	128
darunter					
Selbständige	72	37	/	19	16
Beamte	28	17	6	6	5
Angestellte	182	96	28	44	42
Arbeiter	298	172	57	62	64
Erwerbslose	85	35	15	16	34
Nichterwerbspersonen	459	203	177	194	62
weiblich					
Erwerbspersonen	568	328	50	157	83
Erwerbstätige	483	282	43	134	67
darunter					
Selbständige	37	18	/	13	5
Beamte	20	14	/	5	/
Angestellte	313	184	30	83	45
Arbeiter	109	64	12	30	15
Erwerbslose	85	46	7	23	16
Nichterwerbspersonen	585	234	170	186	164
Insgesamt					
Erwerbspersonen	1 236	687	160	305	244
Erwerbstätige	1 066	606	138	266	194
darunter					
Selbständige	109	55	/	33	22
Beamte	48	31	7	11	7
Angestellte	494	281	58	127	87
Arbeiter	407	236	69	92	78
Erwerbslose	170	81	22	40	49
Nichterwerbspersonen	1 043	437	347	380	226

*) Ergebnis des Mikrozensus

III

13. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2007 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose			Arbeitslosenquote bezogen auf			
	insgesamt	Männer	Frauen	alle zivilen Erwerbspersonen	abhängige zivile Erwerbspersonen		
					insgesamt	Männer	Frauen
	Personen			Prozent			
1998	209 275	93 962	115 313	17,1	18,3	15,8	21,0
1999	189 436	84 473	104 962	15,4	16,5	14,2	18,9
2000	193 663	88 534	105 130	15,4	16,5	14,7	18,4
2001	194 131	91 940	102 190	15,3	16,5	15,2	17,8
2002	201 157	99 415	101 742	15,9	17,2	16,5	17,9
2003	210 664	105 402	105 262	16,7	18,1	17,6	18,6
2004	207 430	104 143	103 287	16,7	18,1	17,7	18,6
2005	209 941	106 862	103 079	17,1	18,6	18,4	18,8
2006	188 448 r	92 527 r	95 922 r	15,6	17,0	16,2	17,8
2007	**158 972**	**75 068**	**83 904**	**13,2**	**14,4**	**13,2**	**15,7**
Stadt Erfurt	15 239	7 799	7 440	14,5	15,9	16,5	15,3
Stadt Gera	8 413	4 059	4 355	16,1	17,6	16,8	18,3
Stadt Jena	5 397	2 791	2 606	10,7	11,6	12,0	11,2
Stadt Suhl	2 804	1 278	1 526	12,6	13,8	12,6	15,1
Stadt Weimar	4 549	2 330	2 219	15,1	16,5	17,1	15,8
Stadt Eisenach	2 610	1 221	1 389	11,9	13,1	11,9	14,3
Eichsfeld	6 296	2 728	3 567	10,9	11,9	9,8	14,1
Nordhausen	7 730	3 707	4 022	16,3	17,9	16,4	19,5
Wartburgkreis	7 481	3 257	4 224	10,1	11,0	9,0	13,3
Unstrut-Hainich-Kreis	8 421	3 955	4 467	14,5	15,9	14,3	17,8
Kyffhäuserkreis	9 207	4 146	5 062	20,4	22,3	19,2	25,7
Schmalkalden-Meiningen	8 030	3 720	4 311	11,0	12,1	10,8	13,6
Gotha	8 583	3 959	4 624	11,3	12,4	11,0	13,9
Sömmerda	6 713	3 172	3 541	16,0	17,5	15,9	19,2
Hildburghausen	3 685	1 752	1 933	9,4	10,3	9,4	11,3
Ilm-Kreis	8 619	3 889	4 729	14,3	15,6	13,6	17,8
Weimarer Land	5 892	2 989	2 903	12,5	13,7	13,6	13,8
Sonneberg	3 152	1 489	1 663	9,2	10,1	9,2	11,1
Saalfeld-Rudolstadt	8 106	3 835	4 271	12,8	14,0	12,8	15,3
Saale-Holzland-Kreis	5 407	2 760	2 647	11,2	12,2	12,1	12,4
Saale-Orla-Kreis	5 369	2 427	2 942	10,9	12,0	10,4	13,7
Greiz	7 594	3 463	4 131	13,1	14,4	12,9	16,0
Altenburger Land	9 677	4 343	5 334	18,2	19,9	17,2	22,8

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

14. Arbeitslosenquote bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 2000 bis 2007 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Stadt Erfurt	17,4	17,3	18,3	19,7	19,8	20,9	17,6	15,9
Stadt Gera	19,2	19,1	19,0	20,1	20,7	21,3	19,7	17,6
Stadt Jena	14,0	12,9	13,2	14,4	14,0	14,3	12,0	11,6
Stadt Suhl	16,8	15,9	16,3	16,6	16,4	15,2	16,6	13,8
Stadt Weimar	17,7	18,1	17,3	18,9	20,0	20,6	18,5	16,5
Stadt Eisenach	16,1	14,6	14,5	14,3	15,1	17,0	16,1	13,1
Eichsfeld	14,3	15,1	15,4	16,5	17,0	17,0	14,5	11,9
Nordhausen	19,6	20,7	21,0	21,7	21,8	21,2	20,9	17,9
Wartburgkreis	13,6	12,8	13,5	13,6	13,9	14,5	13,9	11,0
Unstrut-Hainich-Kreis	16,6	16,8	17,7	18,5	18,4	19,6	18,9	15,9
Kyffhäuserkreis	22,6	24,0	24,1	25,2	26,1	26,8	25,2	22,3
Schmalkalden-Meiningen	14,5	14,5	14,8	15,6	14,9	15,0	14,5	12,1
Gotha	14,9	14,4	15,0	16,1	16,0	16,8	15,5	12,4
Sömmerda	17,9	18,2	19,5	21,2	20,6	21,2	19,3	17,5
Hildburghausen	12,9	12,3	13,5	14,4	15,1	15,5	13,8	10,3
Ilm-Kreis	18,6	19,1	20,3	20,9	20,8	20,7	19,0	15,6
Weimarer Land	15,1	15,4	17,4	18,9	18,7	18,7	16,6	13,7
Sonneberg	10,9	10,2	11,8	12,7	13,1	14,2	12,8	10,1
Saalfeld-Rudolstadt	16,8	16,9	17,3	18,6	18,2	20,0	17,5	14,0
Saale-Holzland-Kreis	14,9	14,6	15,3	16,4	16,3	16,2	14,5	12,2
Saale-Orla-Kreis	15,1	16,2	16,7	17,1	16,6	17,1	15,1	12,0
Greiz	17,4	17,1	18,0	18,7	19,0	19,3	17,2	14,4
Altenburger Land	21,7	21,8	23,0	23,5	23,3	22,7	22,0	19,9
Thüringen	**16,5**	**16,5**	**17,2**	**18,1**	**18,1**	**18,6**	**17,0**	**14,4**

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

III

15. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2007 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt — Agentur für Arbeit	Arbeitslose Frauen insgesamt	Und zwar			
		unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Teilzeitarbeit suchend	Langzeitarbeitslose
1998	115 313	8 263	25 298	6 416	45 131
1999	104 962	7 491	24 023	6 058	37 335
2000	105 130	8 577	20 614	6 134	37 840
2001	102 190	8 692	16 668	6 180	39 784
2002	101 742	9 230	14 117	6 385	42 011
2003	105 262	9 237	12 904	6 645	46 481
2004	103 287	9 143	11 766	6 547	50 606
2005	103 079	11 054	12 992	6 938 1)	45 852 1)
2006	95 922 r	9 110	13 837	7 378 1)	42 922 1)
2007	**83 904**	**7 459**	**12 524**	**7 660** 1)	**39 159** 1)
Gera	9 690	719	1 496	853	4 909
Jena	11 261	1 042	1 686	758 1)	4 422 1)
Altenburg	5 334	396	887	384	3 153
Suhl	14 262	1 330	2 257	1 680	6 501
Erfurt	18 609	1 754	2 665	1 363	8 659
Gotha	12 097	1 091	1 671	1 457	5 294
Nordhausen	12 651	1 128	1 862	1 164 1)	6 221 1)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Ost – 1) ohne Optionskreise (kreisfreie Stadt Jena und Landkreis Eichsfeld)

16. Geförderte Arbeitnehmer und Bestand an Teilnehmern in beruflicher Weiterbildung im Jahresdurchschnitt 2007 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt — Agentur für Arbeit	Geförderte Arbeitnehmer in		Bestand an Teilnehmern in beruflicher Weiterbildung	
	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM)	Strukturanpassungsmaßnahmen (SAM) einschließlich § 249h AFG	insgesamt	darunter vorher arbeitslos
1998	26 389	34 088	.	.
1999	29 517	40 602	.	.
2000	23 966	26 399	22 063	18 630
2001	18 556	18 002	22 255	18 485
2002	13 177	13 479	21 727	17 941
2003	8 699	7 151	16 572	13 853
2004	7 262	4 541	10 963	9 467
2005 1)	3 042	1 988	5 753	5 021
2006 1)	3 205	776 r	4 556	3 796
2007 1)	**2 867**	**226**	**4 929**	**4 117**
Gera	479	28	425	352
Jena 1)	295	43	542	429
Altenburg	372	4	404	351
Suhl	264	35	1 031	870
Erfurt	520	39	1 154	980
Gotha	442	54	740	597
Nordhausen 1)	495	23	633	538

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Ost – 1) ohne Optionskreise (kreisfreie Stadt Jena und Landkreis Eichsfeld)

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Bestandszahlen über Unternehmen und Betriebe in Thüringen können aus dem statistischen **Unternehmensregister** dargestellt werden.

Angaben zum Gründungsgeschehen können aus der **Gewerbeanzeigenstatistik** gewonnen werden. Das „Dritte Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften“ vom 24. August 2002 hatte eine Neugestaltung dieser Statistik zur Folge. Durch die Aufnahme von Angaben zum Geschlecht der Gewerbetreibenden kann nunmehr der Anteil der weiblichen Einzelunternehmer am Meldegeschehen dargestellt werden. Ab 2003 ist es auch möglich, den Nebenerwerb exakt zu erfassen.

Die zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung hatte Auswirkungen auf die **Insolvenzstatistik**. Diese jüngste Änderung der Rechtsvorschrift sieht u.a. die Möglichkeit der Stundung der Kosten für ein Insolvenzverfahren vor, wenn der Schuldner nicht in der Lage ist, diese aufzubringen. Auch die Verkürzung der „Wohlverhaltensphase“ zur Erlangung der Restschuldbefreiung von sieben auf sechs Jahre dürfte zu einer ab 2002 höheren Anzahl von Insolvenzverfahren geführt haben. Von daher ist ein Vergleich dieser Ergebnisse mit den Vorjahreszahlen nur eingeschränkt möglich.

Unternehmensregister

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit wirtschaftlich aktiven sowie inaktiv gewordenen Unternehmen und Betrieben mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. In den hier veröffentlichten Tabellen bleiben Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht und ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte unberücksichtigt. Quellen zur Pflege sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken, wie z.B. aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Dienstleistungsbereichs usw. Das Unternehmensregister wird von den Statistischen Ämtern der einzelnen Bundesländer geführt. Es ermöglicht eigenständige Auswertungen zur Struktur und zukünftig auch zur regionalen Verflechtung der Wirtschaft über nahezu alle Wirtschaftsbereiche hinweg für ein bestimmtes Berichtsjahr bzw. für einen vorgegebenen Berichtsstichtag ohne zusätzliche Berichtspflicht für die Unternehmen und Betriebe. Dadurch kann es entscheidend zur Entlastung der Wirtschaft beitragen.

Die Ergebnisse werden sowohl in **Unternehmens-** als auch in **Betriebstabellen** dargestellt. Generell maßgebend ist der Registerstand zum 31.12.2007. Die Unternehmen bzw. Betriebe müssen in Thüringen ansässig sein. Unternehmen werden nur dann erfasst, wenn sie im Berichtsjahr 2005 steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne geringfügig Beschäftigte) zum 31.12.2005 hatten. Betriebe werden nur dann erfasst, wenn sie zum 31.12.2005 über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte verfügten. Abweichend hiervon werden Einbetriebsunternehmen auch dann erfasst, wenn sie keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hatten, jedoch über steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen für das Berichtsjahr 2005 verfügten.

Es sind sowohl berichtsjahrbezogene als auch stichtagsbezogene Auswertungen möglich.

In die **berichtsjahrbezogenen** Auswertungen werden alle Unternehmen bzw. Betriebe einbezogen, die den obigen Bedingungen genügen, unabhängig davon, ob sie zum 31.12.2007 wirtschaftlich aktiv waren oder nicht. Dieses Auswertungskonzept zielt auf eine Darstellung des Gesamtbestandes an Unternehmen und Betrieben in ähnlicher Form, wie dies bislang klassisch durch Großzählungen erreicht wurde. Der Gesamtbestand an Wirtschaftseinheiten bezieht sich nicht auf den Auswertungsstichtag zum 31.12.2007. Basis sind vielmehr die zuletzt im Unternehmensregister verarbeiteten Verwaltungsdaten zum Berichtsjahr 2005. Es ist zu berücksichtigen, dass durch Registerpflegearbeiten zum Teil Auswertungsmerkmale wie der

Wirtschaftszweig oder der Gemeindeschlüssel sowie Betriebs-/Unternehmenszusammenhänge fortgeschrieben wurden und nicht dem Stand der ursprünglichen Verwaltungsdatenlieferung entsprechen.

In die **stichtagsbezogenen** Auswertungen werden nur diejenigen Unternehmen bzw. Betriebe einbezogen, die den obigen Bedingungen genügen und zum 31.12.2007 wirtschaftlich aktiv waren. Dieses Auswertungskonzept verfolgt das Ziel, eine möglichst aktuelle Aussage zur Existenz von Unternehmen und Betrieben und deren Eigenschaften zu treffen. Der Gesamtbestand von Unternehmen und Betrieben wird dabei zwangsläufig untererfasst. Dieses Verfahren eignet sich ebenfalls zur Analyse der Wirtschaftsstruktur. Der Gesamtbestand von Unternehmen und Betrieben ist hierbei allerdings im Vergleich zur berichtsjahrbezogenen Auswertung wegen der fehlenden inaktiven Einheiten geringer.

Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Unternehmen

Bei Unternehmen mit mehreren Betrieben entspricht die Wirtschaftszweigzuordnung dem Schwerpunkt des Unternehmens. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der zugehörigen Betriebe wird beim Unternehmen summiert.

Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Betrieben

Die in die Auswertung der Betriebe einbezogenen Wirtschaftszweige entsprechen jenen der Unternehmenstabellen. Durch das Vorhandensein von Masterbetrieben (siehe Definition) in den Dateien der Bundesagentur für Arbeit ist die tatsächliche Anzahl der Betriebe unterrepräsentiert. Die gegenteilige Wirkung kann entstehen, wenn die Bundesagentur für Arbeit in bestimmten Fällen mehrere Identifikationsnummern an denselben Betrieb vergibt. Durch derartige Effekte kann die Gruppierung nach Größenklassen der Beschäftigten verschoben sein.

Unternehmen

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen im Register geführt.

Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebsunternehmen, Mehrländerunternehmen

Ein Einbetriebsunternehmen liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb mit Standort am Sitz des Unternehmens besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in demselben Bundesland besteht, spricht man von einem Mehrbetriebsunternehmen. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

Betrieb

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens im Betrieb arbeiten. Betriebe werden entsprechend ihrer Zugehörigkeit zu Mehrbetriebsunternehmen bzw. Mehrländerunternehmen unterschieden.

Masterbetrieb

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und in derselben Gemeinde können im Datenmaterial der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen Arbeitnehmer, die kranken-, renten- bzw. arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet werden. Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden von der Bundesagentur für Arbeit jährlich übermittelt. In den gelieferten Dateien sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31.12. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren. Darüber hinaus sind Angaben zu solchen Betrieben enthalten, in welchen zwar zum Stichtag keine, jedoch mindestens an einem der übrigen Vierteljahresstichtage eines Jahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiteten. Angaben über geringfügig Beschäftigte werden durch die Bundesagentur für Arbeit nicht zur Verfügung gestellt.

Steuerbarer Umsatz

Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich übersandt. In dem Liefermaterial sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mindestens 17 500 EUR beträgt.

Wirtschaftssystematische Zuordnung

Die branchenbezogene Einordnung von Unternehmen und Betrieben des Unternehmensregisters basiert auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

Gewerbeanzeigen

Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

Gewerbeanmeldungen

Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung eines Betriebes durch Neugründung oder Gründung nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht.

Gewerbeabmeldungen

Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe eines Betriebes durch vollständige Aufgabe oder Aufgabe nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt oder Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröffnungsgründe sind die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen). Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren

Ein Regelinsolvenzverfahren kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Hierzu gehören auch ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse nicht überschaubar sind (d.h. mehr als 19 Gläubiger oder mit Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse). Außerdem findet es bei Nachlassangelegenheiten Anwendung. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass Kleingewerbetreibende nicht mehr ein Verbraucherinsolvenzverfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen.

Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein Verbraucherinsolvenzverfahren stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das bis Ende November 2001 für Verbraucher und Kleingewerbetreibende galt. Ab Ende 2001 kommt ein Verbraucherinsolvenzverfahren außer für Verbraucher nur noch für ehemals selbständig Tätige zur Anwendung, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse).

Eröffnete Verfahren

Ein Insolvenzverfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Eine Abweisung mangels Masse erfolgt für ein Insolvenzverfahren, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für Verbraucher gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Schuldenbereinigungsplan

Vor der Einleitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens muss unter Aufsicht des Gerichts der Versuch unternommen werden, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplanes zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

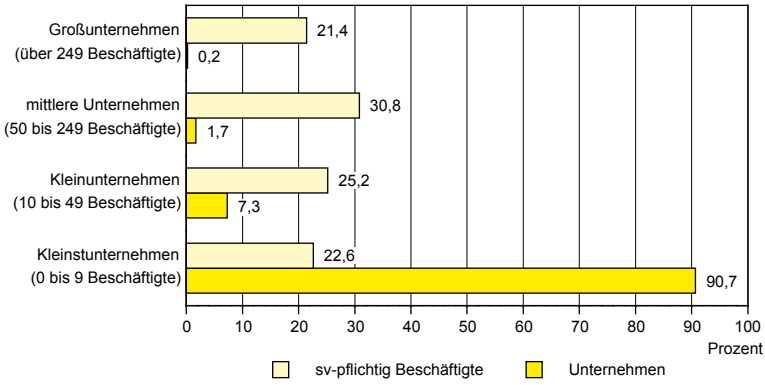
Beschäftigte (Insolvenzstatistik)

Bei Unternehmensinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt des Insolvenzantrages die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst.

Voraussichtliche Forderungen

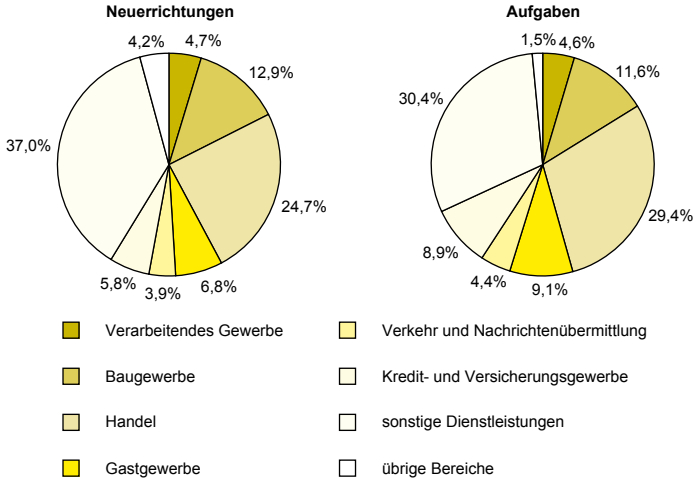
Bei Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt der Antragstellung die Summe der Gläubigerforderungen erfasst.

Unternehmen*) und ihre sv-pflichtig Beschäftigten 2005
Unternehmensregister: Stand 31.12.2007



*) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder mit sv-pflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2005, unabhängig davon, ob sie am 31.12.2007 noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht.

Gewerbean- und -abmeldungen 2007



1. Unternehmen 2005 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten (Unternehmensregister: Stand 31.12.2007)

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt	Unternehmen [1]	Davon mit … bis … sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
			0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
	in 2005 aktive Unternehmen [2]					
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	87	59	24	4	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	9 332	6 729	1 917	610	76
E	Energie- und Wasserversorgung	260	175	46	35	4
F	Baugewerbe	14 049	12 984	953	110	2
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	19 748	18 429	1 174	132	13
H	Gastgewerbe	7 008	6 706	278	23	1
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 198	3 716	409	68	5
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 477	1 438	8	17	14
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	17 321	16 389	757	162	13
M	Erziehung und Unterricht	1 281	1 050	139	76	16
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	6 983	6 275	447	214	47
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	6 772	6 330	334	93	15
	Insgesamt	**88 516**	**80 280**	**6 486**	**1 544**	**206**

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2005 – 2) unabhängig davon, ob sie am 31.12.2007 noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht

Noch: 1. Unternehmen 2005 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten (Unternehmensregister: Stand 31.12.2007)

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt	Unternehmen [1]	Davon mit … bis … sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
			0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
	darunter am 31.12.2007 noch aktive Unternehmen					
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	79	52	24	3	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	8 188	5 749	1 786	578	75
E	Energie- und Wasserversorgung	243	161	43	35	4
F	Baugewerbe	11 883	10 930	851	100	2
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	18 189	16 929	1 118	129	13
H	Gastgewerbe	6 417	6 127	266	23	1
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 759	3 313	376	65	5
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 326	1 288	8	16	14
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	15 938	15 059	713	154	12
M	Erziehung und Unterricht	1 219	992	136	75	16
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	6 857	6 159	439	212	47
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	6 315	5 886	322	92	15
	Insgesamt	**80 413**	**72 645**	**6 082**	**1 482**	**204**

IV

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2005

2. Betriebe 2005 nach Beschäftigtengrößenklassen und Kreisen
Unternehmensregister: Stand 31.12.2007

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe [1) 2)]	Davon mit … bis … sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
		0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
in 2005 aktive Betriebe [3)]					
Stadt Erfurt	9 381	8 150	911	284	36
Stadt Gera	4 425	3 958	348	103	16
Stadt Jena	4 005	3 494	377	113	21
Stadt Suhl	2 108	1 852	196	57	3
Stadt Weimar	2 995	2 646	276	65	8
Stadt Eisenach	2 103	1 822	218	53	10
Eichsfeld	4 478	3 949	429	97	3
Nordhausen	3 523	3 117	314	87	5
Wartburgkreis	5 128	4 533	459	126	10
Unstrut-Hainich-Kreis	4 494	3 972	439	74	9
Kyffhäuserkreis	3 152	2 827	269	52	4
Schmalkalden-Meiningen	6 480	5 776	550	143	11
Gotha	6 014	5 298	561	136	19
Sömmerda	2 878	2 563	246	62	7
Hildburghausen	2 794	2 500	235	55	4
Ilm-Kreis	5 025	4 501	416	102	6
Weimarer Land	3 605	3 253	284	62	6
Sonneberg	2 683	2 384	230	64	5
Saalfeld-Rudolstadt	5 035	4 442	500	85	8
Saale-Holzland-Kreis	3 751	3 327	346	67	11
Saale-Orla-Kreis	4 010	3 575	343	81	11
Greiz	5 024	4 522	428	68	6
Altenburger Land	3 775	3 373	305	91	6
Thüringen	**96 866**	**85 834**	**8 680**	**2 127**	**225**
davon					
kreisfreie Städte	25 017	21 922	2 326	675	94
Landkreise	71 849	63 912	6 354	1 452	131

1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr 2005 – 2) ohne Land- und Forstwirtschaft; Fischerei; Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung und Private Haushalte – 3) unabhängig davon, ob sie am 31.12.2007 noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht

Noch: 2. Betriebe 2005 nach Beschäftigtengrößenklassen und Kreisen Unternehmensregister: Stand 31.12.2007

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe [1) 2)]	Davon mit … bis … sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
		0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
darunter am 31.12.2007 noch aktive Betriebe					
Stadt Erfurt	8 500	7 342	850	272	36
Stadt Gera	4 007	3 563	330	98	16
Stadt Jena	3 639	3 144	364	110	21
Stadt Suhl	1 887	1 646	184	54	3
Stadt Weimar	2 753	2 419	263	63	8
Stadt Eisenach	1 917	1 651	207	49	10
Eichsfeld	4 089	3 592	400	94	3
Nordhausen	3 209	2 821	299	84	5
Wartburgkreis	4 642	4 081	431	120	10
Unstrut-Hainich-Kreis	4 084	3 579	422	74	9
Kyffhäuserkreis	2 852	2 547	252	49	4
Schmalkalden-Meiningen	5 912	5 243	522	137	10
Gotha	5 433	4 752	534	128	19
Sömmerda	2 624	2 332	228	57	7
Hildburghausen	2 540	2 256	225	55	4
Ilm-Kreis	4 584	4 089	393	97	5
Weimarer Land	3 285	2 949	269	61	6
Sonneberg	2 474	2 189	219	61	5
Saalfeld-Rudolstadt	4 604	4 039	473	84	8
Saale-Holzland-Kreis	3 448	3 041	332	64	11
Saale-Orla-Kreis	3 666	3 257	320	78	11
Greiz	4 599	4 122	405	66	6
Altenburger Land	3 453	3 070	291	86	6
Thüringen	**88 201**	**77 724**	**8 213**	**2 041**	**223**
davon					
kreisfreie Städte	22 703	19 765	2 198	646	94
Landkreise	65 498	57 959	6 015	1 395	129

1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr 2005 – 2) ohne Land- und Forstwirtschaft; Fischerei; Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung und Private Haushalte

3. Gewerbean- und -abmeldungen 2007

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt				
		Anmeldungen	Abmeldungen	Saldo		Abmeldungen je 100 Anmeldungen
				absolut	je 10000 Einwohner 2)	
1	1992	37 030	22 110	14 920	58	60
2	1993	31 752	21 748	10 004	39	68
3	1994	27 019	20 531	6 488	26	76
4	1995	25 793	22 131	3 662	15	86
5	1996	24 940	22 164	2 776	11	89
6	1997	23 690	22 075	1 615	6	93
7	1998	23 371	21 721	1 650	7	93
8	1999	21 851	20 667	1 184	5	95
9	2000	20 905	19 982	923	4	96
10	2001	20 016	20 258	- 242	- 1	101
11	2002	18 766	18 761	5	0	100
12	2003	21 050	17 227	3 823	16	82
13	2004	25 276	18 346	6 930	29	73
14	2005	22 224	18 550	3 674	16	83
15	2006	20 768	17 373	3 395	15	84
16	**2007**	**18 061**	**17 007**	**1 054**	**5**	**94**
17	Stadt Erfurt	2 057	1 722	335	17	84
18	Stadt Gera	926	945	- 19	- 2	102
19	Stadt Jena	987	906	81	8	92
20	Stadt Suhl	354	346	8	2	98
21	Stadt Weimar	637	573	64	10	90
22	Stadt Eisenach	425	406	19	4	96
23	Eichsfeld	769	706	63	6	92
24	Nordhausen	685	613	72	8	89
25	Wartburgkreis	784	803	- 19	- 1	102
26	Unstrut-Hainich-Kreis	786	680	106	9	87
27	Kyffhäuserkreis	577	588	- 11	- 1	102
28	Schmalkalden-Meiningen	1 057	1 024	33	2	97
29	Gotha	937	890	47	3	95
30	Sömmerda	547	516	31	4	94
31	Hildburghausen	484	480	4	1	99
32	Ilm-Kreis	914	881	33	3	96
33	Weimarer Land	721	659	62	7	91
34	Sonneberg	525	504	21	3	96
35	Saalfeld-Rudolstadt	976	907	69	6	93
36	Saale-Holzland-Kreis	655	733	- 78	- 9	112
37	Saale-Orla-Kreis	664	666	- 2	0	100
38	Greiz	883	828	55	5	94
39	Altenburger Land	711	631	80	8	89
40	**Kreisfreie Städte zusammen**	**5 386**	**4 898**	**488**	**9**	**91**
41	**Landkreise zusammen**	**12 675**	**12 109**	**566**	**3**	**96**

*) ab 1996 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Enthalten sind vor allem Dienstleistungsbetriebe, Verkehrsbetriebe sowie das

nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen *)

Davon								Lfd. Nr.
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel und Gastgewerbe		Sonstige [1]		
Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	
349	211	5 721	2 384	17 605	11 911	13 355	7 604	1
291	164	4 453	2 370	15 160	11 552	11 848	7 662	2
246	169	3 788	2 256	12 558	10 835	10 427	7 271	3
207	159	3 879	2 973	11 283	11 349	10 424	7 650	4
279	209	4 338	3 330	10 869	10 875	9 454	7 750	5
286	207	4 219	3 546	10 306	10 857	8 879	7 465	6
336	247	4 257	3 751	9 713	10 184	9 065	7 539	7
254	241	3 825	3 507	8 476	9 329	9 296	7 590	8
300	201	3 811	3 713	7 879	8 878	8 915	7 190	9
275	254	3 619	3 836	7 523	8 711	8 599	7 457	10
259	237	3 190	3 387	7 339	7 909	7 978	7 228	11
309	197	3 490	2 825	7 690	6 983	9 561	7 222	12
452	207	4 400	2 945	8 609	7 575	11 815	7 619	13
319	255	4 000	3 158	7 700	7 181	10 205	7 956	14
324	192	3 968	2 809	7 069	7 043	9 407	7 329	15
263	**206**	**3 559**	**2 869**	**6 015**	**6 595**	**8 224**	**7 337**	**16**
13	11	299	216	631	670	1 114	825	17
7	10	123	127	305	338	491	470	18
9	7	122	111	268	272	588	516	19
3	3	56	62	128	127	167	154	20
5	4	93	84	211	206	328	279	21
1	5	44	46	181	176	199	179	22
28	6	201	142	248	279	292	279	23
2	10	128	105	274	284	281	214	24
16	15	166	129	261	320	341	339	25
10	9	194	129	303	284	279	258	26
8	10	121	103	222	247	226	228	27
20	15	205	195	350	387	482	427	28
14	9	197	142	339	363	387	376	29
6	3	139	103	177	197	225	213	30
11	8	123	89	148	188	202	195	31
16	10	172	148	300	345	426	378	32
10	17	174	143	230	257	307	242	33
14	10	112	81	187	210	212	203	34
22	10	204	165	343	394	407	338	35
14	7	130	155	208	230	303	341	36
13	11	167	127	201	260	283	268	37
16	9	233	158	277	302	357	359	38
5	7	156	109	223	259	327	256	39
38	**40**	**737**	**646**	**1 724**	**1 789**	**2 887**	**2 423**	**40**
225	**166**	**2 822**	**2 223**	**4 291**	**4 806**	**5 337**	**4 914**	**41**

Versicherungsgewerbe. – 2) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres

4. Gewerbean- und -abmeldungen 2007 nach

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Anmeldungen insgesamt	Davon	
			Neuerrichtungen	Zuzüge
1	1992	37 030	.	.
2	1993	31 752	.	.
3	1994	27 019	.	.
4	1995	25 793	.	.
5	1996	24 940	20 336	167
6	1997	23 690	19 435	128
7	1998	23 371	19 130	667
8	1999	21 851	17 810	751
9	2000	20 905	16 783	825
10	2001	20 016	16 091	944
11	2002	18 766	15 285	892
12	2003	21 050	18 095	1 231
13	2004	25 276	22 157	1 347
14	2005	22 224	19 052	1 433
15	2006	20 768	17 807	1 278
16	**2007**	**18 061**	**15 297**	**1 316**
17	Stadt Erfurt	2 057	1 794	141
18	Stadt Gera	926	770	52
19	Stadt Jena	987	895	49
20	Stadt Suhl	354	294	32
21	Stadt Weimar	637	578	43
22	Stadt Eisenach	425	338	28
23	Eichsfeld	769	654	22
24	Nordhausen	685	577	42
25	Wartburgkreis	784	660	49
26	Unstrut-Hainich-Kreis	786	663	38
27	Kyffhäuserkreis	577	487	29
28	Schmalkalden-Meiningen	1 057	895	69
29	Gotha	937	768	72
30	Sömmerda	547	465	45
31	Hildburghausen	484	445	12
32	Ilm-Kreis	914	775	89
33	Weimarer Land	721	601	83
34	Sonneberg	525	439	32
35	Saalfeld-Rudolstadt	976	760	103
36	Saale-Holzland-Kreis	655	514	90
37	Saale-Orla-Kreis	664	556	61
38	Greiz	883	748	84
39	Altenburger Land	711	621	51
40	**Kreisfreie Städte zusammen**	**5 386**	**4 669**	**345**
41	**Landkreise zusammen**	**12 675**	**10 628**	**971**

*) ab 1996 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

dem Grund der Meldung und Kreisen *)

Übernahmen	Abmeldungen insgesamt	Davon Aufgaben	Davon Fortzüge	Davon Übergaben	Lfd. Nr.
7 183	22 110	.	.	3 859	1
5 425	21 748	.	.	3 734	2
4 308	20 531	.	.	3 433	3
4 757	22 131	.	.	3 526	4
4 437	22 164	17 503	1 137	3 524	5
4 127	22 075	17 617	1 047	3 411	6
3 574	21 721	17 420	1 080	3 221	7
3 290	20 667	16 698	1 074	2 895	8
3 297	19 982	15 834	1 180	2 968	9
2 981	20 258	16 399	1 110	2 749	10
2 589	18 761	15 090	1 253	2 418	11
1 724	17 227	14 030	1 488	1 709	12
1 772	18 346	14 856	1 664	1 826	13
1 739	18 550	15 159	1 723	1 668	14
1 683	17 373	14 148	1 505	1 720	15
1 448	**17 007**	**13 891**	**1 648**	**1 468**	**16**
122	1 722	1 422	159	141	17
104	945	760	85	100	18
43	906	766	98	42	19
28	346	294	27	25	20
16	573	485	69	19	21
59	406	295	58	53	22
93	706	565	33	108	23
66	613	509	58	46	24
75	803	674	51	78	25
85	680	549	50	81	26
61	588	497	33	58	27
93	1 024	860	97	67	28
97	890	721	79	90	29
37	516	422	56	38	30
27	480	414	17	49	31
50	881	690	126	65	32
37	659	567	56	36	33
54	504	415	41	48	34
113	907	653	129	125	35
51	733	568	111	54	36
47	666	571	57	38	37
51	828	673	105	50	38
39	631	521	53	57	39
372	**4 898**	**4 022**	**496**	**380**	**40**
1 076	**12 109**	**9 869**	**1 152**	**1 088**	**41**

IV

5. Neuerrichtungen und Aufgaben 2007

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt				
		Neu-errichtungen	Aufgaben	Saldo		Aufgaben je 100 Neu-errichtungen
				absolut	je 10000 Einwohner 2)	
1	1992	.	.	.	.	.
2	1993	.	.	.	.	.
3	1994	.	.	.	.	.
4	1995	.	.	.	.	.
5	1996	20 336	17 503	2 833	11	86
6	1997	19 435	17 617	1 818	7	91
7	1998	19 130	17 420	1 710	7	91
8	1999	17 810	16 698	1 112	5	94
9	2000	16 783	15 834	949	4	94
10	2001	16 091	16 399	- 308	- 1	102
11	2002	15 285	15 090	195	1	99
12	2003	18 095	14 030	4 065	17	78
13	2004	22 157	14 856	7 301	31	67
14	2005	19 052	15 159	3 893	17	80
15	2006	17 807	14 148	3 659	16	79
16	**2007**	**15 297**	**13 891**	**1 406**	**6**	**91**
17	Stadt Erfurt	1 794	1 422	372	18	79
18	Stadt Gera	770	760	10	1	99
19	Stadt Jena	895	766	129	13	86
20	Stadt Suhl	294	294	0	0	100
21	Stadt Weimar	578	485	93	14	84
22	Stadt Eisenach	338	295	43	10	87
23	Eichsfeld	654	565	89	8	86
24	Nordhausen	577	509	68	7	88
25	Wartburgkreis	660	674	- 14	- 1	102
26	Unstrut-Hainich-Kreis	663	549	114	10	83
27	Kyffhäuserkreis	487	497	- 10	- 1	102
28	Schmalkalden-Meiningen	895	860	35	3	96
29	Gotha	768	721	47	3	94
30	Sömmerda	465	422	43	6	91
31	Hildburghausen	445	414	31	4	93
32	Ilm-Kreis	775	690	85	7	89
33	Weimarer Land	601	567	34	4	94
34	Sonneberg	439	415	24	4	95
35	Saalfeld-Rudolstadt	760	653	107	9	86
36	Saale-Holzland-Kreis	514	568	- 54	- 6	111
37	Saale-Orla-Kreis	556	571	- 15	- 2	103
38	Greiz	748	673	75	7	90
39	Altenburger Land	621	521	100	10	84
40	**Kreisfreie Städte zusammen**	**4 669**	**4 022**	**647**	**12**	**86**
41	**Landkreise zusammen**	**10 628**	**9 869**	**759**	**4**	**93**

*) ab 1996 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Enthalten sind vor allem Dienstleistungsbetriebe, Verkehrsbetriebe sowie das

nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen *)

Davon								Lfd. Nr.
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel und Gastgewerbe		Sonstige [1]		
Neu-errichtungen	Aufgaben	Neu-errichtungen	Aufgaben	Neu-errichtungen	Aufgaben	Neu-errichtungen	Aufgaben	
.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	4
243	168	3 619	2 382	7 892	8 526	8 582	6 427	5
257	160	3 583	2 612	7 374	8 516	8 221	6 329	6
309	208	3 536	2 888	7 138	8 016	8 147	6 308	7
219	202	3 149	2 713	6 221	7 506	8 221	6 277	8
270	161	3 145	2 877	5 556	6 976	7 812	5 820	9
234	219	2 879	3 018	5 415	6 958	7 563	6 204	10
235	201	2 578	2 676	5 425	6 225	7 047	5 988	11
281	159	2 967	2 252	6 313	5 654	8 534	5 965	12
428	181	3 846	2 259	7 142	6 139	10 741	6 277	13
284	217	3 446	2 495	6 273	5 864	9 049	6 583	14
289	157	3 465	2 241	5 705	5 694	8 348	6 056	15
238	**179**	**3 094**	**2 287**	**4 816**	**5 355**	**7 149**	**6 070**	**16**
12	11	266	181	538	557	978	673	17
6	6	105	101	235	267	424	386	18
9	6	104	92	247	236	535	432	19
3	3	53	54	96	102	142	135	20
4	3	82	68	193	181	299	233	21
1	3	36	35	134	127	167	130	22
28	6	177	104	185	214	264	241	23
2	9	108	88	217	229	250	183	24
12	14	149	108	199	259	300	293	25
7	7	174	105	226	218	256	219	26
7	9	100	86	171	198	209	204	27
18	14	170	163	277	332	430	351	28
11	6	172	116	256	287	329	312	29
6	2	118	74	145	164	196	182	30
10	7	115	75	127	160	193	172	31
15	10	148	110	258	279	354	291	32
9	17	146	119	193	223	253	208	33
12	7	95	63	154	174	178	171	34
20	8	172	115	243	275	325	255	35
13	7	111	120	144	174	246	267	36
13	10	151	104	156	228	236	229	37
15	7	199	115	233	256	301	295	38
5	7	143	91	189	215	284	208	39
35	**32**	**646**	**531**	**1 443**	**1 470**	**2 545**	**1 989**	**40**
203	**147**	**2 448**	**1 756**	**3 373**	**3 885**	**4 604**	**4 081**	**41**

Versicherungsgewerbe. – 2) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres

6. Gewerbeanmeldungen 2007 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Niederlassungsarten *)

Merkmal	Anmeldungen insgesamt	Davon		
		Neu-errichtungen	Zuzüge	Übernahmen
Insgesamt	**18 061**	**15 297**	**1 316**	**1 448**
darunter Nebenerwerb	5 375	4 938	251	186
Wirtschaftsbereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	263	238	19	6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8	3	3	2
Verarbeitendes Gewerbe	892	716	71	105
Energie- und Wasserversorgung	411	407	3	1
Baugewerbe	2 248	1 968	197	83
Handel	4 541	3 774	273	494
Gastgewerbe	1 474	1 042	19	413
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	725	596	52	77
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 060	889	158	13
Sonstige Dienstleistungen	6 439	5 664	521	254
Rechtsformen				
Einzelunternehmen	14 554	12 648	1 018	888
davon				
weiblich	5 030	4 375	302	353
männlich	9 524	8 273	716	535
darunter				
deutsch	13 831	12 062	996	773
griechisch	18	15	-	3
indisch	17	10	-	7
italienisch	22	17	-	5
serbisch-montenegrinisch	3	3	-	-
türkisch	104	72	-	32
vietnamesisch	122	81	1	40
Offene Handelsgesellschaften	61	36	2	23
Kommanditgesellschaften	57	32	6	19
GmbH & Co. KG	412	282	19	111
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	713	532	41	140
Aktiengesellschaften	93	84	5	4
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 877	1 431	207	239
Private Company Limited by Shares	173	150	15	8
Genossenschaften	20	15	-	5
Eingetragene Vereine	38	33	-	5
Sonstige Rechtsformen	63	54	3	6
Niederlassungsarten				
Hauptniederlassungen	15 565	13 281	1 259	1 025
Zweigniederlassungen	535	423	20	92
Unselbständige Zweigstellen	1 961	1 593	37	331

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

7. Gewerbeabmeldungen 2007 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Niederlassungsarten *)

Merkmal	Abmeldungen insgesamt	Davon		
		Aufgaben	Fortzüge	Übergaben
Insgesamt	**17 007**	**13 891**	**1 648**	**1 468**
darunter Nebenerwerb	3 826	3 384	274	168
Wirtschaftsbereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	206	179	20	7
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8	5	2	1
Verarbeitendes Gewerbe	847	640	95	112
Energie- und Wasserversorgung	39	28	5	6
Baugewerbe	1 975	1 614	244	117
Handel	4 981	4 084	358	539
Gastgewerbe	1 614	1 271	21	322
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	725	610	55	60
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 459	1 240	206	13
Sonstige Dienstleistungen	5 153	4 220	642	291
Rechtsformen				
Einzelunternehmen	13 823	11 676	1 266	881
davon				
weiblich	4 980	4 317	385	278
männlich	8 843	7 359	881	603
darunter				
deutsch	13 174	11 159	1 230	785
griechisch	17	12	1	4
indisch	15	10	1	4
italienisch	26	24	-	2
serbisch-montenegrinisch	1	-	1	-
türkisch	115	91	2	22
vietnamesisch	158	115	4	39
Offene Handelsgesellschaften	95	53	3	39
Kommanditgesellschaften	42	20	9	13
GmbH & Co. KG	247	171	29	47
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	811	446	52	313
Aktiengesellschaften	87	70	6	11
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 696	1 285	264	147
Private Company Limited by Shares	113	89	18	6
Genossenschaften	37	30	-	7
Eingetragene Vereine	20	19	-	1
Sonstige Rechtsformen	36	32	1	3
Niederlassungsarten				
Hauptniederlassungen	14 846	12 187	1 534	1 125
Zweigniederlassungen	520	405	36	79
Unselbständige Zweigstellen	1 641	1 299	78	264

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

8. Neuerrichtungen und Aufgaben 2007 nach Wirtschaftszweigen *)

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Neu-errichtungen	Aufgaben	Saldo
A	Land- und Forstwirtschaft	232	177	55
B	Fischerei und Fischzucht	6	2	4
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3	5	- 2
D	Verarbeitendes Gewerbe	716	640	76
	darunter			
15	Ernährungsgewerbe	62	66	- 4
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	32	34	- 2
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	56	48	8
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	151	124	27
29	Maschinenbau	60	65	- 5
E	Energie- und Wasserversorgung	407	28	379
F	Baugewerbe	1 968	1 614	354
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	3 774	4 084	- 310
	davon			
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	589	437	152
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	528	605	- 77
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	2 657	3 042	- 385
H	Gastgewerbe	1 042	1 271	- 229
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	596	610	- 14
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	889	1 240	- 351
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	3 741	2 906	835
	davon			
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	332	307	25
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	112	116	- 4
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	522	341	181
73	Forschung und Entwicklung	28	20	8
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	2 747	2 122	625
M	Erziehung und Unterricht	111	116	- 5
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	211	151	60
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 601	1 047	554
	Insgesamt	**15 297**	**13 891**	**1 406**

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

9. Insolvenzverfahren 2007 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Jahr — Rechtsform — Alter der Unternehmen	Beantragte Verfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen in 1000 EUR
	insgesamt	eröffnet	mangels Massse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen		
1991	74	63	11	-	.	183 994
1992	256	128	128	-	.	351 685
1993	460	185	275	-	.	344 646
1994	935	269	666	-	.	402 941
1995	1 262 r	364 r	898	-	.	849 431
1996	1 626	408	1 218	-	.	898 773
1997	1 781	440	1 341	-	.	1 082 426
1998	1 584	471	1 113	-	.	988 259
1999	1 513	520	992	1	.	789 819
2000	1 724	809	908	7	7 812	1 068 228
2001	1 740	894	830	16	5 153	1 167 479
2002	2 662	1 966	678	18	7 068	2 052 142
2003	2 970	2 231	716	23	5 238	1 063 902
2004	3 180	2 410	752	18	4 845	1 022 052
2005	3 869	3 275	581	13	3 555	953 867
2006	4 767	4 318	441	8	2 866	768 113
2007	**4 580**	**4 311**	**253**	**16**	**2 918**	**583 048**
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	192	154	38	x	191	36 695
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR u.a.)	31	17	14	x	263	24 196
darunter GmbH & Co. KG	15	10	5	x	228	6 483
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	259	179	80	x	2 392	126 469
Aktiengesellschaften, KGaA	2	2	-	x	.	.
Private Company Limited by Shares	15	6	9	x	13	1 772
Genossenschaften	1	1	-	x	.	.
Sonstige Rechtsformen	15	6	9	x	31	1 176
Unternehmen zusammen	**515**	**365**	**150**	**x**	**2 918**	**191 812**
darunter [1]						
Unternehmen bis unter 8 Jahre alt	248	156	92	x	718	66 356
Unternehmen, 8 Jahre und älter	223	183	40	x	2 180	118 677
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	90	73	17	x	x	34 189
Ehemals selbständig Tätige	884	816	68	x	x	183 373
davon						
Regelinsolvenzverfahren	707	639	68	x	x	152 890
Verbraucherinsolvenzverfahren	177	177	-	-	x	30 483
Verbraucher (ohne Kleingewerbe)	3 062	3 040	6	16	x	170 526
Nachlässe	29	17	12	x	x	3 147
Übrige Schuldner zusammen	**4 065**	**3 946**	**103**	**16**	**x**	**391 235**
Insgesamt	**4 580**	**4 311**	**253**	**16**	**2 918**	**583 048**

1) ohne Kleingewerbe, ohne Unternehmen mit unbekanntem Alter

10. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Beantragte Verfahren			Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen in 1000 EUR
		insgesamt	darunter			
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
A	Land- und Forstwirtschaft	7	5	2	5	993
B	Fischerei und Fischzucht	1	-	1	.	.
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	72	59	13	849	38 681
	darunter					
15	Ernährungsgewerbe	8	8	-	58	1 136
17	Textilgewerbe	-	-	-	-	-
18	Bekleidungsgewerbe	2	1	1	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	4	4	-	28	1 044
21	Papiergewerbe	1	1	-	.	.
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1	-	1	.	.
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	2	1	1	.	.
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3	3	-	13	814
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	5	5	-	9	1 695
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	-	-	-	-	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	20	15	5	216	11 698
29	Maschinenbau	7	5	2	56	4 327
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.	1	1	-	.	.
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	1	1	-	.	.
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	5	4	1	17	6 544
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen	-	-	-	-	-
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	9	7	2	280	5 811
37	Recycling	2	2	-	.	.
E	Energie- und Wasserversorgung	1	-	1	.	.
F	Baugewerbe	121	85	36	600	30 341
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	103	82	21	391	35 255
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	27	24	3	121	13 011
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	27	18	9	169	11 775
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	49	40	9	101	10 468
H	Gastgewerbe	37	25	12	98	7 693
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	27	18	9	87	4 669
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	3	1	2	.	.
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	108	67	41	869	69 479
	darunter					
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	33	18	15	12	14 157
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	2	1	1	.	.
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	6	3	3	7	519
73	Forschung und Entwicklung	2	-	2	.	.
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	65	45	20	846	54 337
M	Erziehung und Unterricht	4	1	3	.	.
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	9	9	-	13	1 730
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	22	13	9	2	2 045
	Insgesamt	**515**	**365**	**150**	**2 918**	**191 812**

11. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2007 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beantragte Verfahren			Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen in 1000 EUR
	insgesamt	darunter			
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
Stadt Erfurt	45	34	11	166	12 091
Stadt Gera	29	23	6	173	9 423
Stadt Jena	29	14	15	130	19 058
Stadt Suhl	18	10	8	143	5 165
Stadt Weimar	18	13	5	54	4 397
Stadt Eisenach	13	10	3	11	2 297
Eichsfeld	11	10	1	47	3 066
Nordhausen	13	11	2	133	9 248
Wartburgkreis	33	30	3	94	14 901
Unstrut-Hainich-Kreis	11	11	-	33	3 187
Kyffhäuserkreis	4	4	-	40	5 818
Schmalkalden-Meiningen	50	33	17	858	15 560
Gotha	24	16	8	41	21 653
Sömmerda	15	13	2	27	10 557
Hildburghausen	14	9	5	20	3 139
Ilm-Kreis	24	18	6	172	7 408
Weimarer Land	22	18	4	-	6 877
Sonneberg	15	9	6	62	2 030
Saalfeld-Rudolstadt	37	20	17	177	9 272
Saale-Holzland-Kreis	26	18	8	264	14 388
Saale-Orla-Kreis	15	10	5	103	3 649
Greiz	25	16	9	80	5 881
Altenburger Land	24	15	9	90	2 749
Thüringen	**515**	**365**	**150**	**2 918**	**191 812**
davon					
kreisfreie Städte	152	104	48	677	52 430
Landkreise	363	261	102	2 241	139 382

12. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2007 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Darunter					
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr	Dienstleistungen [1]
Stadt Erfurt	45	3	7	10	2	-	22
Stadt Gera	29	2	7	5	3	1	10
Stadt Jena	29	2	4	4	-	2	17
Stadt Suhl	18	2	4	7	1	-	3
Stadt Weimar	18	2	3	4	1	-	7
Stadt Eisenach	13	2	5	2	-	-	4
Eichsfeld	11	5	2	-	-	2	2
Nordhausen	13	1	3	1	1	3	4
Wartburgkreis	33	7	7	8	3	2	5
Unstrut-Hainich-Kreis	11	1	5	-	-	2	2
Kyffhäuserkreis	4	-	1	1	-	1	1
Schmalkalden-Meiningen	50	10	14	12	2	2	10
Gotha	24	6	3	3	3	1	8
Sömmerda	15	3	5	2	1	-	4
Hildburghausen	14	1	5	2	-	3	3
Ilm-Kreis	24	5	3	8	3	1	4
Weimarer Land	22	2	8	3	2	2	4
Sonneberg	15	4	3	3	-	1	4
Saalfeld-Rudolstadt	37	9	9	8	3	1	6
Saale-Holzland-Kreis	26	3	5	7	2	-	8
Saale-Orla-Kreis	15	-	7	1	1	1	3
Greiz	25	1	5	8	4	1	6
Altenburger Land	24	1	6	4	5	1	6
Thüringen	**515**	**72**	**121**	**103**	**37**	**27**	**143**
davon							
kreisfreie Städte	152	13	30	32	7	3	63
Landkreise	363	59	91	71	30	24	80

1) Bereiche K, M, N und O der WZ 2003

V. Land- und Forstwirtschaft

Die Agrarstatistik umfasst Strukturerhebungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie Erzeugungsstatistiken. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung sowie die vom BMELV erlassenen Rechtsverordnungen zum Agrarstatistikgesetz.

Erhebungseinheiten der Agrarstatistiken sind, soweit nichts anderes bestimmt ist:

1. Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar oder wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird.
2. Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar.

Die Erhebungseinheiten sind jeweils in der Anordnung der Einzelerhebungen definiert.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Die **Strukturerhebung** findet in zweijährlichem Turnus (1999 ff.) unter der Bezeichnung „Agrarstrukturerhebung“ mit den Einzelerhebungen „Grundprogramm“ und „Ergänzungsprogramm“ statt. Zum Grundprogramm gehören hierbei die Einzelerhebungen „Bodennutzungshaupterhebung“ und „Erhebung über die Viehbestände“. Das Ergänzungsprogramm umfasst die Erhebung über die Arbeitskräfte; Eigentums- und Pachtverhältnisse; außerbetriebliche Erwerbs- und Unterhaltsquellen; Gewinnermittlung und Umsatzbesteuerung; sozialökonomische Verhältnisse sowie Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft.

Die Erhebungsmerkmale der Agrarstrukturerhebung werden sowohl allgemein als auch repräsentativ erhoben. Daher können gleiche Merkmale unterschiedliche Ergebnisse in den Tabellen aufweisen.

Zu den landwirtschaftlichen **Erzeugungsstatistiken** zählen diejenigen Erhebungen, mit deren Hilfe die Erzeugung an pflanzlichen und tierischen Produkten berechnet wird.

Die wesentlichsten Erhebungen sind die Bodennutzungserhebung mit ihren verschiedenen Einzelerhebungen (Bodennutzungshaupterhebung; Gemüseanbauerhebung; Baumobstanbauerhebung) und die Erhebung über die Viehbestände.

Die Bodennutzungshaupterhebung wird allgemein alle zwei Jahre, beginnend 1999, zur Feststellung der betrieblichen Einheiten und Nutzung der Gesamtflächen des Betriebes sowie allgemein alle vier Jahre, beginnend 1999, mit Merkmalen über die Nutzung der Bodenflächen erhoben. In den Zwischenjahren wird die Bodennutzungshaupterhebung repräsentativ durchgeführt.

Die Erhebung über die Viehbestände wird alle vier Jahre, beginnend 2003, Anfang Mai allgemein durchgeführt. Erhoben werden Merkmale über die Bestände an Rindern, Schweinen, Schafen, Pferden und Geflügel. In den Zwischenjahren, beginnend 2002, werden die Bestände an Rindern, Schweinen und Schafen repräsentativ erhoben. Zusätzlich werden die Bestände an Rindern und Schweinen in jedem Jahr Anfang November repräsentativ erfasst.

Da bei Repräsentativerhebungen hochrechnungsbedingte Abweichungen nicht ausgeschlossen werden können, werden die Ergebnisse mit tiefer struktureller und regionaler Gliederung in 1000 mit Dezimale dargestellt.

Zur Berechnung der pflanzlichen Produktionsmengen werden die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten sowie Obst und bei Gemüse im Anbau zum Verkauf durch freiwillige Berichterstatter geschätzt. Für Getreide, Raps und Kartoffeln werden zusätzlich objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis im Rahmen der „Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung“ durchgeführt. Die Gesamternte wird auf Basis der Produktionsflächen ermittelt.

Die Fleischerzeugung wird monatlich ermittelt. Grundlage sind einerseits die Zahl der in- und ausländischen Schlachtungen, die der Schlachttier- und/oder Fleischuntersuchung der amtlichen Veterinäre unterliegen und andererseits die Angaben über die Schlachtgewichte, die aus den wöchentlichen Preismeldungen außerhalb von notierungspflichtigen Märkten nach der vierten Vieh- und Fleischgesetzdurchführungsverordnung hervorgehen.

Die Milchstatistik umfasst die Milcherzeugung in Thüringen. Monatlich wird auf der Grundlage der nach der Marktordungswaren-Meldeverordnung zu erstattenden Meldung der Molkereien die Milchanlieferung erfasst. Die Milchmenge insgesamt wird aus der an die Molkereien gelieferten Milch und durch ergänzende Schätzungen der weiteren Verwendung der Milch ermittelt. Jährlich wird die Milcherzeugung und -verwendung sowie die Milchleistung der Kühe berechnet.

Letzteres erfolgt auf der Grundlage der Ergebnisse aus der Erhebung über die Viehbestände. Ebenfalls monatlich wird in Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen die Eiererzeugung erhoben sowie jährlich Angaben zu den Haltungsformen festgestellt.

Eine Sonderstellung nimmt die Flächenerhebung ein.

Die Flächenerhebung wird allgemein zum Berichtszeitpunkt 31. Dezember des jeweiligen Vorjahres durchgeführt. Alle vier Jahre werden die Bodenflächen nach der Art der tatsächlichen Nutzung (letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2006) ermittelt. In den Zwischenjahren werden die Siedlungs- und Verkehrsflächen nach der Art der tatsächlichen Nutzung erhoben.

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenfläche) nach der Art der tatsächlichen Nutzung basieren auf einer Auswertung der Liegenschaftskataster. Die Daten werden jährlich vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation zur Verfügung gestellt. Die Nachweisung der Flächen erfolgt in dem Gebiet, in dem diese gelegen sind (Belegenheitsprinzip).

Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe

Ein Betrieb ist jede Besitzeinheit mit

- einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens zwei Hektar. Einheiten mit weniger als zwei Hektar LF sind dann ein Betrieb, wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird.
- einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar.

Dabei wird unter Betrieb die technisch-wirtschaftliche Einheit verstanden, die für Rechnung des Inhabers bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt oder Flächen in gutem landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand erhält. Zusätzlich können die Betriebe auch andere Erzeugnisse und Dienstleistungen hervorbringen.

Juristische Personen

Juristische Personen sind die juristischen Personen privaten Rechts [eingetragene Genossenschaften (e.G.), eingetragene Vereine (e.V.), Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH), Aktiengesellschaften (AG), Anstalten oder Stiftungen des privaten Rechts] sowie die juristischen Personen des öffentlichen Rechts (Gebietskörperschaften, Kirchen, kirchliche Einrichtungen, sonstige Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts).

Natürliche Personen

Natürliche Personen sind

- Einzelunternehmen (Einzelpersonen, Ehepaare, Geschwister),
- Personengesellschaften/-gemeinschaften [Erbengemeinschaften, Gesellschaften des bürgerlichen Rechts (GbR), Offene Handelsgesellschaften (OHG), Kommanditgesellschaften (KG einschließlich GmbH & Co. KG), nicht eingetragene Vereine].

Einzelunternehmen gliedern sich in die sozialökonomischen Betriebstypen Haupterwerbsbetriebe und Nebenerwerbsbetriebe.

Haupterwerbsbetriebe

- Betriebe mit 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und mehr oder
- Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von 50 Prozent und mehr.

Nebenerwerbsbetriebe

Alle Betriebe, die den oben angeführten Kriterien nicht entsprechen.

Selbst bewirtschaftete Gesamtfläche

Dazu zählen die landwirtschaftlich genutzte Fläche, die Waldfläche und sonstige Flächen (u.a. nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Gewässer, Gebäude- und Hofflächen, Landschaftselemente).

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Dazu gehören Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Obstanlagen, Rebland, Baumschulen, Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes, jedoch nicht die nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen.

Ackerland

Dazu zählen die Flächen der als Hauptfrucht angebauten landwirtschaftlichen Feldfrüchte, des Gemüses, der Erdbeeren und sonstiger Gartengewächse, auch unter Glas, sowie die Flächen der Sonderkulturen. Des Weiteren zählen zum Ackerland alle zur Aktivierung von Zahlungsansprüchen (Betriebsprämien) stillgelegten bzw. freiwillig aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenen Flächen sowie Wildäcker und Brache.

Obstanlagen

Dazu zählen ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur.

Dauergrünland

Dazu gehören Dauerwiesen, Mähweiden, Dauerweiden, Streuwiesen und Hutungen, die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden bestimmt sind, sowie Grünlandflächen, die nach der Agrar-Reform vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen werden. Nicht zum Dauergrünland zählen Ackerwiesen und Ackerweiden (Grasanbau auf dem Ackerland).

Wald, Waldfläche (in Abgrenzung der Bodennutzungshaupterhebung)

Dazu zählen Holzbodenflächen und forstliche Pflanzgärten, jedoch ohne Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. Zur Holzbodenfläche gehören auch Wege unter 5 Meter Breite, Blößen, gering bestockte und unbestockte Flächen.

Waldfläche (Begriffsbestimmung innerhalb der Flächenerhebung)

Unbebaute Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind.

Familienarbeitskräfte

Familienarbeitskräfte sind die Betriebsinhaber und ihre auf dem Hof lebenden Familienangehörigen von 15 Jahren und älter in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen, die Arbeitsleistungen für den landwirtschaftlichen Betrieb (ohne Haushalt) erbracht haben. Bei den Familienarbeitskräften handelt es sich nur um Familienangehörige, die im Berichtszeitraum ununterbrochen oder zeitweise auf dem Betrieb (Haushalt des Betriebsinhabers) lebten oder ihre Verpflegung überwiegend vom Betrieb erhielten.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte

Ständige familienfremde Arbeitskräfte sind Personen von 15 Jahren und älter, die in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis (auch Ausbildungsverhältnis) zum Betrieb standen, einschließlich im Einzelunternehmen ständig beschäftigte Verwandte des Betriebsinhabers oder seines Ehegatten, die im Berichtszeitraum nicht auf dem Hof lebten. Beschäftigte in Betrieben der Rechtsform juristische Personen und in Personengesellschaften (einschließlich Personengemeinschaften) sind im Sinne dieser Erhebung familienfremde Arbeitskräfte.

Nicht ständige familienfremde Arbeitskräfte

Nicht ständige familienfremde Arbeitskräfte sind Personen, die weniger als drei Monate für Rechnung des Betriebsinhabers, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind, z.B. zur Überwindung von zeitweilig auftretenden Arbeitsspitzen. Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

Arbeitskrafteinheit

Eine Arbeitskrafteinheit (AK-Einheit) ist die Maßeinheit für die Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Person.

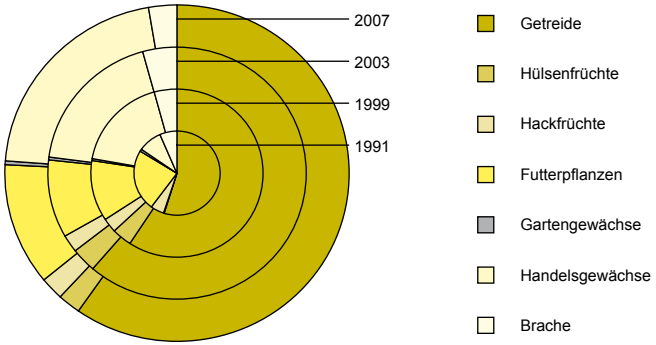
Vollbeschäftigte Arbeitskräfte

Vollbeschäftigte Arbeitskräfte sind Arbeitskräfte, die im Zwölfmonatszeitraum – Mai des Vorjahres bis April des Berichtsjahres – durchschnittlich je Woche 42 oder mehr Stunden (Familienarbeitskräfte) bzw. 40 oder mehr Stunden (ständige familienfremde Arbeitskräfte) im Betrieb beschäftigt waren.

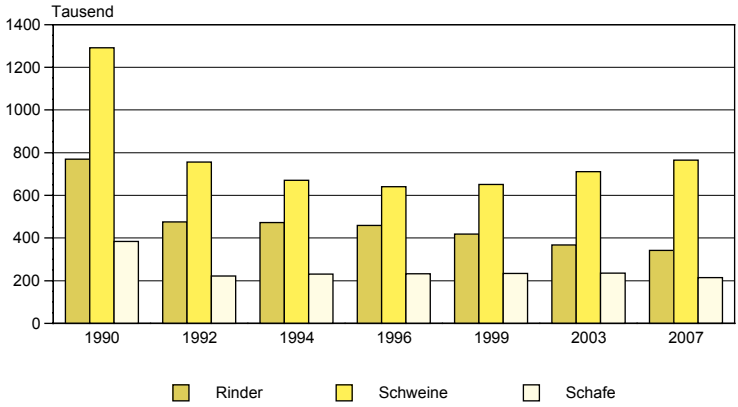
Großvieheinheit

Die Großvieheinheit (GV) ist ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutzvieharten auf der Basis des Lebendgewichtes der einzelnen Tierarten. Eine GV entspricht dabei ca. 500 kg Lebendgewicht.

Anteil der Fruchtarten am Ackerland



Viehbestände



1. Siedlungs- und Verkehrsfläche am

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Bodenfläche	Darunter			
			Siedlungs- und Verkehrsfläche	davon		
				Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche ohne Abbauland	Erholungs-fläche
		ha				
1	1996	1 617 150	136 512	65 534	529	6 034
2	2000	1 617 198	141 776	67 820	1 649	6 390
3	2001	1 617 184	142 662	68 240	1 855	6 414
4	2002	1 617 210	144 062	68 874	2 494	6 459
5	2003	1 617 207	144 596	68 944	2 698	6 576
6	2004	1 617 196	144 955	69 219	2 623	6 618
7	2005	1 617 201	145 553	69 517	2 672	6 697
8	2006	1 617 205	146 126	69 821	2 706	6 750
9	**2007**	**1 617 207**	**146 873**	**70 113**	**2 747**	**6 889**
10	Stadt Erfurt	26 910	6 854	3 871	217	578
11	Stadt Gera	15 192	3 147	1 803	51	264
12	Stadt Jena	11 448	2 633	1 538	12	194
13	Stadt Suhl	10 271	1 661	1 014	24	42
14	Stadt Weimar	8 419	2 166	1 282	22	166
15	Stadt Eisenach	10 384	1 812	941	21	84
16	Eichsfeld	93 983	7 848	3 295	39	277
17	Nordhausen	71 096	6 844	3 247	160	374
18	Wartburgkreis	130 486	10 247	4 680	153	411
19	Unstrut-Hainich-Kreis	97 548	7 873	3 523	67	346
20	Kyffhäuserkreis	103 514	8 049	3 535	176	415
21	Schmalkalden-Meiningen	121 013	10 471	4 570	76	287
22	Gotha	93 560	9 159	4 756	75	533
23	Sömmerda	80 420	6 356	2 982	78	350
24	Hildburghausen	93 738	7 350	2 754	54	257
25	Ilm-Kreis	84 330	7 601	3 563	111	296
26	Weimarer Land	80 303	7 200	3 155	62	289
27	Sonneberg	43 335	3 042	1 803	20	110
28	Saalfeld-Rudolstadt	103 459	7 775	3 772	94	286
29	Saale-Holzland-Kreis	81 698	6 654	3 325	106	249
30	Saale-Orla-Kreis	114 843	7 670	3 460	95	328
31	Greiz	84 349	7 958	3 768	722	376
32	Altenburger Land	56 908	6 503	3 477	310	378

31.12.2007 nach Nutzungsarten und Kreisen

		Anteil an der Siedlungs- und Verkehrsfläche					
Verkehrsfläche	Friedhof	Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche ohne Abbauland	Erholungsfläche	Verkehrsfläche	Friedhof	Lfd. Nr.
ha		%					
63 232	1 183	48,0	0,4	4,4	46,3	0,9	1
64 737	1 180	47,8	1,2	4,5	45,7	0,8	2
64 974	1 178	47,8	1,3	4,5	45,5	0,8	3
65 058	1 177	47,8	1,7	4,5	45,2	0,8	4
65 204	1 175	47,7	1,9	4,5	45,1	0,8	5
65 319	1 175	47,8	1,8	4,6	45,1	0,8	6
65 493	1 176	47,8	1,8	4,6	45,0	0,8	7
65 672	1 176	47,8	1,9	4,6	44,9	0,8	8
65 948	**1 177**	**47,7**	**1,9**	**4,7**	**44,9**	**0,8**	**9**
2 120	69	56,5	3,2	8,4	30,9	1,0	10
1 003	25	57,3	1,6	8,4	31,9	0,8	11
857	33	58,4	0,4	7,3	32,5	1,2	12
567	13	61,0	1,5	2,5	34,1	0,8	13
668	27	59,2	1,0	7,7	30,8	1,3	14
750	16	51,9	1,2	4,6	41,4	0,9	15
4 163	74	42,0	0,5	3,5	53,0	0,9	16
2 985	77	47,4	2,3	5,5	43,6	1,1	17
4 934	70	45,7	1,5	4,0	48,1	0,7	18
3 873	63	44,8	0,9	4,4	49,2	0,8	19
3 862	62	43,9	2,2	5,2	48,0	0,8	20
5 472	66	43,6	0,7	2,7	52,3	0,6	21
3 725	70	51,9	0,8	5,8	40,7	0,8	22
2 903	44	46,9	1,2	5,5	45,7	0,7	23
4 241	45	37,5	0,7	3,5	57,7	0,6	24
3 574	57	46,9	1,5	3,9	47,0	0,7	25
3 637	57	43,8	0,9	4,0	50,5	0,8	26
1 073	37	59,3	0,7	3,6	35,3	1,2	27
3 557	65	48,5	1,2	3,7	45,8	0,8	28
2 922	52	50,0	1,6	3,7	43,9	0,8	29
3 741	46	45,1	1,2	4,3	48,8	0,6	30
3 041	52	47,3	9,1	4,7	38,2	0,6	31
2 280	58	53,5	4,8	5,8	35,1	0,9	32

2. Landwirtschaftliche Betriebe 2007 nach Rechtsformen

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Davon			
				juristische Personen zusammen		da	
						GmbH	
		Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha
1	unter 2	308	164	41	9	36	6
2	2 - 5	1 263	4 287	15	49	7	23
3	5 - 10	645	4 636	21	161	5	44
4	10 - 20	659	9 337	12	170	5	74
5	20 - 30	245	5 960	8	197	5	125
6	30 - 50	245	9 548	11	455	10	422
7	50 - 100	299	21 908	25	1 873	22	1 638
8	100 und mehr	1 125	737 737	456	518 108	239	192 478
9	**Insgesamt**	**4 789**	**793 577**	**589**	**521 023**	**329**	**194 809**
	darunter						
10	100 - 200	337	48 619	42	6 041	34	4 968
11	200 - 500	360	110 404	87	28 970	74	24 305
12	500 - 1 000	188	138 902	120	91 562	63	45 547

V

Noch: 2. Landwirtschaftliche Betriebe 2007 nach Rechtsformen

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Noch: Davon					
		noch: davon		Personengesellschaften/ -gemeinschaften zusammen		da	
		Betriebe des öffentlichen Rechts				GbR	
		Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha
1	unter 2	.	.	23	12	16	11
2	2 - 5	-	-	7	23	4	14
3	5 - 10	.	.	14	96	.	.
4	10 - 20	4	50	12	169	12	169
5	20 - 30	.	.	7	183	.	.
6	30 - 50	.	.	15	579	15	579
7	50 - 100	-	-	25	1 892	.	.
8	100 und mehr	.	.	238	118 872	186	70 718
9	**Insgesamt**	**15**	**273**	**341**	**121 826**	**275**	**73 485**
	darunter						
10	100 - 200	.	.	67	10 043	62	9 347
11	200 - 500	-	-	92	29 472	79	25 084
12	500 - 1 000	-	-	48	33 789	34	22 953

und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

der Rechtsform						Lfd. Nr.
von						
AG		e.G.		Sonstige des privaten Rechts		
Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	
.	.	.	-	.	.	1
-	-	-	-	8	27	2
-	-	.	.	8	60	3
-	-	-	-	3	47	4
-	-	.	.	-	-	5
-	-	-	-	.	.	6
-	-	.	.	.	.	7
.	.	188	287 291	4	797	8
25	**37 439**	**193**	**287 428**	**27**	**1 074**	**9**
-	-	5	645	.	.	10
.	.	9	3 351	.	.	11
7	5 405	50	40 609	-	-	12

V

und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

der Rechtsform						Lfd. Nr.
von				Einzelunternehmen		
KG einschließlich GmbH & Co. KG		sonstige				
Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	
7	1	-	-	244	143	1
-	-	3	9	1 241	4 215	2
.	.	-	-	610	4 379	3
-	-	-	-	635	8 998	4
.	.	-	-	230	5 579	5
-	-	-	-	219	8 513	6
.	.	-	-	249	18 143	7
52	48 154	-	-	431	100 757	8
63	**48 332**	**3**	**9**	**3 859**	**150 728**	**9**
5	696	-	-	228	32 535	10
13	4 387	-	-	181	51 962	11
14	10 837	-	-	20	13 551	12

3. Landwirtschaftliche Betriebe 2007 nach ausgewählten Kulturarten

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Betriebe insgesamt			Hierunter Betriebe mit			
					Ackerland		Dauerkulturen zusammen	
		Betriebe	selbst bewirtschaftete Gesamtfläche in ha	LF in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
1	unter 2	308	538	164	208	81	53	33
2	2 - 5	1 263	6 257	4 287	637	1 266	28	44
3	5 - 10	645	6 521	4 636	350	1 470	28	114
4	10 - 20	659	10 995	9 337	471	3 977	19	118
5	20 - 30	245	6 703	5 960	192	2 936	6	57
6	30 - 50	245	10 453	9 548	209	5 242	12	129
7	50 - 100	299	23 022	21 908	226	10 538	13	372
8	100 und mehr	1 125	752 206	737 737	996	587 962	58	2 306
9	**Insgesamt**	**4 789**	**816 696**	**793 577**	**3 289**	**613 471**	**217**	**3 172**
	darunter							
10	100 - 200	337	50 075	48 619	275	29 159	13	897
11	200 - 500	360	112 372	110 404	306	74 575	15	934
12	500 - 1 000	188	142 079	138 902	176	109 699	9	51

V

Noch: 3. Landwirtschaftliche Betriebe 2007 nach ausgewählten Kulturarten

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Noch: Hierunter Betriebe mit							
		Noch: Dauerkulturen						Dauergrünland	
		hierunter mit							
		Obstanlagen		Baumschulen		Rebland [1]			
		Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
1	unter 2	.	.	28	19	.	.	60	49
2	2 - 5	13	18	9	18	-	-	1 079	2 964
3	5 - 10	9	22	12	48	.	.	561	3 043
4	10 - 20	8	48	7	55	-	-	551	5 229
5	20 - 30	.	.	.	.	-	-	212	2 965
6	30 - 50	6	91	4	19	-	-	203	4 173
7	50 - 100	5	230	.	.	.	.	259	10 994
8	100 und mehr	21	2 204	3	7	-	-	947	147 455
9	**Insgesamt**	**78**	**2 645**	**67**	**206**	**3**	**46**	**3 872**	**176 872**
	darunter								
10	100 - 200	11	892	.	.	-	-	286	18 559
11	200 - 500	6	918	-	-	-	-	290	34 892
12	500 - 1 000	.	.	.	.	-	-	157	29 152

1) bestockte Rebfläche und derzeitig nicht anderweitig genutzte brachliegende Rebfläche

4. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2007

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha — Rechtsform	Betriebe	Land-wirtschaftlich genutzte Fläche in ha	Arbeitskräfte insgesamt		
				Personen	Arbeitsleistung in AK-Einheiten	AK-Einheiten je 100 ha LF
1	unter 2	287	143	1 628	1 188	829,2
2	2 - 5	1 191	4 003	2 313	553	13,8
3	5 - 10	659	4 749	1 699	514	10,8
4	10 - 20	676	9 455	1 354	501	5,3
5	20 - 30	249	6 107	581	282	4,6
6	30 - 50	249	9 662	754	398	4,1
7	50 - 100	301	21 959	1 009	552	2,5
8	100 und mehr	1 125	737 631	16 582	12 571	1,7
9	**Insgesamt . . . . . .**	**4 737**	**793 709**	**25 919**	**16 560**	**2,1**
	darunter					
10	100 - 200	337	48 512	1 635	892	1,8
11	200 - 500	360	110 404	2 467	1 413	1,3
12	500 - 1 000	188	138 902	2 725	2 338	1,7
13	Einzelunternehmen .	3 809	151 035	8 543	3 492	2,3
14	Personengesellschaften [1]	350	121 976	3 185	2 151	1,8
15	Juristische Personen.	578	520 698	14 191	10 917	2,1

1) einschließlich Personengemeinschaften

Noch: 4. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2007

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha — Rechtsform	Davon					
		Familienarbeitskräfte		familienfremde Arbeitskräfte			
				ständige		nicht ständige	
		Personen	Arbeitsleistung in AK-Einheiten	Personen	Arbeitsleistung in AK-Einheiten	Personen	Arbeitsleistung in AK-Einheiten
1	unter 2	430	301	963	821	235	65
2	2 - 5	2 063	403	171	130	79	19
3	5 - 10	1 082	251	242	184	375	79
4	10 - 20	1 088	323	212	170	54	8
5	20 - 30	393	173	133	104	55	6
6	30 - 50	456	228	141	113	157	57
7	50 - 100	464	293	248	200	298	59
8	100 und mehr	876	597	12 322	11 393	3 384	582
9	**Insgesamt . . . . . .**	**6 852**	**2 570**	**14 431**	**13 115**	**4 636**	**874**
	darunter						
10	100 - 200	458	307	554	460	623	126
11	200 - 500	376	258	1 096	946	995	210
12	500 - 1 000	38	29	2 447	2 270	240	39
13	Einzelunternehmen .	6 852	2 570	967	759	724	162
14	Personengesellschaften [1]	-	-	2 294	1 952	891	199
15	Juristische Personen.	-	-	11 169	10 404	3 022	513

1) einschließlich Personengemeinschaften

5. Besitz- und Eigentumsverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2007

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt		Betriebe mit selbst bewirtschafteter eigener LF			Betriebe mit gepachteter LF zusammen		
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	darunter Eigenfläche [1]	Betriebe	LF	darunter Pachtfläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha		Anzahl	ha	
1	unter 2	287	143	196	110	97	58	44	38
2	2 - 5	1 191	4 003	951	3 169	2 611	491	1 690	1 199
3	5 - 10	659	4 749	496	3 562	2 718	327	2 431	1 743
4	10 - 20	676	9 455	541	7 636	4 895	478	6 839	4 298
5	20 - 30	249	6 107	209	5 131	3 170	190	4 702	2 613
6	30 - 50	249	9 662	184	7 094	2 977	240	9 313	6 379
7	50 - 100	301	21 959	222	16 074	4 329	291	21 368	17 250
8	100 und mehr	1 125	737 631	864	642 513	79 079	1 120	736 281	652 840
9	**Insgesamt**	**4 737**	**793 709**	**3 663**	**685 289**	**99 874**	**3 195**	**782 670**	**686 358**
	darunter								
10	100 - 200	337	48 512	233	33 569	7 826	336	48 368	40 011
11	200 - 500	360	110 404	259	79 237	17 511	356	109 199	90 832
12	500 - 1 000	188	138 902	147	110 195	12 247	188	138 902	125 488

1) selbst bewirtschaftete eigene LF

V

Noch: 5. Besitz- und Eigentumsverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2007

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Hiervon Betriebe mit gepachteter LF von						Betriebe mit unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltener LF		
		Familienangehörigen [2]			anderen Verpächtern					
		Betriebe	LF	darunter Pachtfläche	Betriebe	LF	darunter Pachtfläche	Betriebe	LF	darunter unentgeltlich erhaltene LF
		Anzahl	ha		Anzahl	ha		Anzahl	ha	
1	unter 2	15	8	6	46	39	32	15	12	8
2	2 - 5	66	227	203	447	1 540	996	119	384	194
3	5 - 10	81	698	385	288	2 077	1 357	85	588	288
4	10 - 20	84	1 225	613	435	6 247	3 684	70	1 004	263
5	20 - 30	56	1 464	528	150	3 647	2 085	52	1 270	324
6	30 - 50	46	1 869	859	224	8 768	5 520	25	955	307
7	50 - 100	49	3 761	1 169	282	20 702	16 082	27	1 936	380
8	100 und mehr	84	20 254	2 389	1 118	735 477	650 450	127	79 518	5 712
9	**Insgesamt**	**481**	**29 505**	**6 152**	**2 990**	**778 496**	**680 206**	**521**	**85 667**	**7 476**
	darunter									
10	100 - 200	44	6 159	1 012	335	48 247	38 999	35	5 079	675
11	200 - 500	34	9 919	869	356	109 199	89 962	46	13 716	2 061
12	500 - 1 000	6	4 177	508	187	138 218	124 981	17	12 939	1 167

2) Eltern, Ehegatte und sonstige Verwandte und Verschwägerte des Betriebsinhabers

6. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken der LF 2007 *) nach Acker- und Dauergrünland sowie Rechtsformen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von … bis unter … ha	Betriebe mit Angabe des Jahrespachtentgeltes für									
	landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt 1)				hierunter für					
					Ackerland			Dauergrünland		
	Betriebe	LF	darunter gepachtete LF	Pacht-entgelt	Betriebe	Pacht-fläche Ackerland	Pacht-entgelt	Betriebe	Pacht-fläche Dauer-grünland	Pacht-entgelt
	Anzahl	ha		EUR/ha	Anzahl	ha	EUR/ha	Anzahl	ha	EUR/ha
Insgesamt										
unter 2	46	39	32	845	10	5	133	/	/	/
2 - 5	446	1 536	992	120	88	168	140	261	523	76
5 - 10	288	2 077	1 357	114	48	138	128	237	1 152	81
10 - 20	435	6 247	3 684	85	155	889	139	288	2 106	60
20 - 30	150	3 647	2 085	106	87	842	140	/	/	/
30 - 50	224	8 768	5 520	106	143	2 218	147	109	1 966	64
50 - 100	281	20 645	16 025	109	134	5 248	149	159	6 831	67
100 und mehr	1 116	734 844	649 560	120	846	465 673	137	654	112 928	60
Insgesamt	**2 986**	**777 803**	**679 255**	**120**	**1 511**	**475 181**	**137**	**1 804**	**126 438**	**60**
darunter										
100 - 200	334	48 084	38 860	114	215	18 078	149	182	13 243	65
200 - 500	355	108 729	89 511	122	264	52 442	156	189	28 205	60
500 - 1 000	187	138 218	124 681	108	153	87 193	125	118	22 545	55
Einzelunternehmen										
unter 2	36	30	24	762	7	3	118	/	/	/
2 - 5	437	1 500	957	118	.	.	.	.	.	.
5 - 10	272	1 938	1 274	87	46	126	119	.	.	.
10 - 20	405	5 863	3 322	84	133	711	144	267	1 955	60
20 - 30	141	3 397	1 850	102	.	.	.	/	/	/
30 - 50	198	7 730	4 756	102	123	1 758	144	98	1 732	64
50 - 100	233	16 960	12 917	103	111	4 003	146	135	5 761	65
100 und mehr	424	98 876	76 183	128	316	50 137	156	213	16 548	54
Zusammen	**2 145**	**136 295**	**101 284**	**121**	**907**	**57 671**	**155**	**1 288**	**28 523**	**59**
Personengesellschaften/-gemeinschaften										
unter 2	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-
2 - 5	.	.	.	.	-	-	-	.	.	.
5 - 10	/	/	/	/	.	.	.	/	/	/
10 - 20	/	/	/	/	.	.	.	/	/	/
20 - 30	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
30 - 50	11	447	360	159	/	/	/	/	/	/
50 - 100	28	2 111	1 609	134	/	/	/	/	/	/
100 und mehr	236	118 030	98 880	135	185	74 344	152	120	14 737	65
Zusammen	**312**	**120 978**	**101 159**	**135**	**217**	**75 704**	**153**	**161**	**15 348**	**65**
juristische Personen										
unter 2	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-
2 - 5	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-
5 - 10	/	/	/	/	.	.	.	-	-	-
10 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 30	/	/	/	/	.	.	.	.	.	.
30 - 50	15	592	404	105	/	/	/	/	/	/
50 - 100	21	1 573	1 498	138	/	/	/	/	/	/
100 und mehr	455	517 938	474 497	116	345	341 193	131	321	81 643	60
Zusammen	**529**	**520 530**	**476 813**	**116**	**387**	**341 806**	**131**	**355**	**82 568**	**60**

*) ohne Pachtungen von Eltern, Ehegatte und sonstigen Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers – 1) einschließlich Unterglasflächen

7. Landwirtschaftliche Betriebe mit Acker

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt		Hierunter					
				Getreide einschließlich					
				zusammen		Weizen		Roggen	
		Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
1	unter 2	208	81	8	4	6	2	-	-
2	2 - 5	637	1 266	475	820	352	417	10	12
3	5 - 10	350	1 470	275	937	206	466	16	27
4	10 - 20	471	3 977	388	2 645	294	1 348	19	51
5	20 - 30	192	2 936	165	1 830	132	964	10	35
6	30 - 50	209	5 242	177	3 059	146	1 588	15	102
7	50 - 100	226	10 538	205	6 270	170	3 339	14	150
8	100 und mehr	996	587 962	952	350 759	909	209 929	210	11 192
9	**Insgesamt**	**3 289**	**613 471**	**2 645**	**366 325**	**2 215**	**218 054**	**294**	**11 568**
	darunter								
10	100 - 200	275	29 159	254	17 624	232	9 806	41	541
11	200 - 500	306	74 575	287	46 305	275	29 359	49	1 557
12	500 - 1 000	176	109 699	174	63 778	168	36 403	36	1 618

V

Noch: 7. Landwirtschaftliche Betriebe mit Acker

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Noch: Hierunter							
		Noch: Hackfrüchten		Gartengewächsen					
		Zuckerrüben		zusammen [1]		Gemüse und Erdbeeren		Blumen und Zierpflanzen	
		Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
1	unter 2	-	-	197	65	85	20	177	44
2	2 - 5	.	.	43	39	26	12	21	22
3	5 - 10	-	-	13	47	10	35	5	11
4	10 - 20	.	.	12	21	.	.	.	.
5	20 - 30	9	18	11	21	7	2	3	19
6	30 - 50	18	44	16	101	.	.	.	.
7	50 - 100	37	156	15	237	.	.	.	.
8	100 und mehr	412	10 391	58	1 676	54	1 594	5	1
9	**Insgesamt**	**488**	**10 622**	**365**	**2 207**	**219**	**2 001**	**214**	**113**
	darunter								
10	100 - 200	73	529	17	358	.	.	.	.
11	200 - 500	147	1 752	20	546	.	.	.	.
12	500 - 1 000	62	1 327	5	113	.	.	.	.

1) einschließlich Gartenbausämereien; ohne Anbau in Haus- und Nutzgärten – 2) Raps und Rübsen, Körnersonnenblumen, Hopfen, Tabak, pflanzen u.a.) – 3) Winter- und Sommerfrucht – 4) Grün- und Silomais, Klee, Kleegras und Klee-Luzerne-Gemisch, Luzerne, Grasanbau lichen Erzeugung genommenes Ackerland

land 2007 nach ausgewählten Fruchtarten

Betriebe mit												Lfd. Nr.
Körnermais und Corn-Cob-Mix								Hackfrüchten				
Wintergerste		Sommergerste		Triticale		Körnermais und Corn-Cob-Mix		zusammen		Kartoffeln		
Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	
.	.	.	.	-	-	.	.	18	4	17	3	1
.	.	.	.	34	24	5	8	333	99	296	64	2
72	104	112	216	42	48	3	2	159	56	136	38	3
136	428	169	489	63	112	4	11	159	87	133	51	4
54	230	82	370	26	81	.	.	74	55	58	23	5
66	435	80	501	33	132	5	31	75	88	57	31	6
114	1 186	97	1 020	41	260	6	65	76	215	42	51	7
720	65 321	568	42 290	253	13 126	70	3 494	530	12 902	190	2 255	8
1 242	**67 773**	**1 303**	**45 092**	**492**	**13 781**	**96**	**3 626**	**1 424**	**13 504**	**929**	**2 517**	**9**
162	3 150	138	2 326	61	931	14	258	113	647	53	95	10
186	7 473	164	5 627	37	898	22	728	163	2 020	48	257	11
152	13 845	94	6 704	67	3 515	11	626	78	1 569	22	212	12

V

land 2007 nach ausgewählten Fruchtarten

Betriebe mit										Lfd. Nr.
Handelsgewächsen				Futterpflanzen				Brache [6]		
zusammen [2]		Raps und Rübsen [3]		zusammen [4]		Silomais [5]				
Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	
.	.	.	.	7	4	-	-	18	3	1
.	.	.	.	230	198	41	23	24	20	2
35	100	32	97	164	265	34	35	29	47	3
102	520	94	470	223	508	52	94	55	91	4
71	407	65	376	108	388	27	75	64	176	5
98	962	91	862	124	683	32	111	87	279	6
111	1 515	108	1 497	136	1 525	66	541	118	617	7
841	126 404	830	122 111	716	68 469	464	41 733	680	15 037	8
1 306	**129 986**	**1 258**	**125 484**	**1 708**	**72 038**	**716**	**42 613**	**1 075**	**16 271**	**9**
188	5 477	182	5 313	174	3 437	87	1 633	163	1 074	10
256	17 013	252	16 522	178	5 519	83	2 813	185	1 764	11
164	24 864	164	24 408	146	15 228	111	9 263	126	2 315	12

Rüben und Grünfutterpflanzen zur Samengewinnung, alle anderen Handelsgewächse (Körnersenf, Öllein, Flachs, Zichorien, Heil- und Gewürz-
auf dem Ackerland, Serradella u.a. – 5) einschließlich Grünmais und Lieschkolbenschrot – 6) sowie stillgelegtes/aus der landwirtschaft-

8. Landwirtschaftliche Be

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Hierunter Rindern zusammen		
		Betriebe	GV	Betriebe	Tiere	GV
1	unter 2	105	39 074	13	114	81
2	2 - 5	1 119	5 160	583	3 070	2 116
3	5 - 10	539	4 032	325	3 266	2 298
4	10 - 20	542	7 352	363	4 987	3 587
5	20 - 30	206	3 716	143	3 120	2 294
6	30 - 50	193	7 296	127	4 125	2 995
7	50 - 100	243	13 739	163	12 087	9 610
8	100 und mehr	809	296 386	657	311 213	230 044
9	**Insgesamt**	**3 756**	**376 755**	**2 374**	**341 982**	**253 025**
	darunter					
10	100 - 200	251	20 749	181	20 171	15 082
11	200 - 500	218	41 988	170	41 333	30 366
12	500 - 1 000	143	66 439	127	74 042	54 408

1) ohne Ammen- und Mutterkühe – 2) und zur Zucht bestimmte Jungsauen mit 50 kg und mehr Lebendgewicht

V

Noch: 8. Landwirtschaftliche Be

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Noch: Hierunter Mastschweinen 3)			Noch: Hierunter Schafen 4)	
		Betriebe	Tiere	GV	Betriebe	Tiere
1	unter 2	33	105 429	16 869	51	2 225
2	2 - 5	317	1 357	217	379	6 484
3	5 - 10	148	740	118	165	3 904
4	10 - 20	174	1 641	263	148	5 931
5	20 - 30	66	371	59	51	4 735
6	30 - 50	63	8 989	1 438	49	6 064
7	50 - 100	64	1 682	269	76	27 432
8	100 und mehr	220	114 691	18 351	208	157 986
9	**Insgesamt**	**1 085**	**234 900**	**37 584**	**1 127**	**214 761**
	darunter					
10	100 - 200	59	3 664	586	72	40 110
11	200 - 500	43	12 944	2 071	58	37 556
12	500 - 1 000	31	16 831	2 693	18	26 668

3) mit 50 kg und mehr Lebendgewicht einschließlich ausgemerzter Zuchttiere – 4) jeden Alters – 5) 1/2 Jahr und älter

triebe mit Viehhaltung 2007

Betriebe mit									Lfd. Nr.
Milchkühen [1]			Schweinen zusammen			Zuchtsauen [2]			
Betriebe	Tiere	GV	Betriebe	Tiere	GV	Betriebe	Tiere	GV	
.	.	.	43	265 421	28 894	17	23 587	7 076	1
.	.	.	409	1 988	269	38	77	23	2
52	342	342	208	1 243	154	29	48	14	3
61	441	441	234	3 829	460	49	392	118	4
20	376	376	84	840	109	21	110	33	5
36	678	678	83	22 247	2 563	28	1 934	580	6
69	4 582	4 582	76	3 349	440	24	380	114	7
349	110 308	110 308	269	466 086	48 031	117	62 772	18 832	8
657	**116 914**	**116 914**	**1 406**	**765 003**	**80 920**	**323**	**89 300**	**26 790**	**9**
68	5 271	5 271	78	13 441	1 392	28	1 621	486	10
51	7 311	7 311	58	72 401	6 823	21	11 368	3 410	11
84	26 203	26 203	39	99 059	9 629	25	14 668	4 400	12

triebe mit Viehhaltung 2007

Betriebe mit							Lfd. Nr.
	Geflügel zusammen			Legehennen [5]			
GV	Betriebe	Tiere	GV	Betriebe	Tiere	GV	
197	41	2 473 720	9 895	37	1 249 196	4 997	1
555	670	258 735	1 035	642	96 363	385	2
322	276	47 514	190	264	27 021	108	3
509	286	328 651	1 315	269	318 856	1 275	4
409	104	16 621	66	99	5 205	21	5
512	80	29 352	117	72	8 258	33	6
2 410	78	68 926	276	72	52 243	209	7
13 613	112	613 567	2 454	95	170 263	681	8
18 527	**1 647**	**3 837 086**	**15 348**	**1 550**	**1 927 405**	**7 710**	**9**
3 494	58	18 072	72	54	5 718	23	10
3 308	34	178 635	715	31	16 399	66	11
2 237	7	10 611	42	4	4 469	18	12

9. Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche und Forstbetriebe 2007 nach Größenklassen der Waldfläche

Waldfläche von ... bis unter ... ha	Betriebe	Waldfläche in ha
unter 10	1 038	3 364
10 - 20	942	13 067
20 - 50	424	12 452
50 - 100	216	15 565
100 - 200	.	.
200 - 500	.	.
500 - 1 000	39	28 903
1 000 und mehr	.	.
Insgesamt	**2 992**	**387 841**

10. Forstbetriebe 2007 nach Größenklassen der Waldfläche und Rechtsformen

Waldfläche von ... bis unter … ha — Rechtsform	Betriebe	Waldfläche in ha
unter 10	x	x
10 - 20	737	10 262
20 - 50	341	10 032
50 - 100	199	14 276
100 - 200	142	19 996
200 - 500	131	38 231
500 - 1 000	39	28 903
1 000 und mehr	53	254 135
Insgesamt	**1 642**	**375 834**
Staatsforsten	30	206 461
Körperschaftsforsten	426	76 693
Privatforsten	1 186	92 680

11. Landwirtschaftliche Betriebe 2007 nach Rechtsformen und Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe insgesamt		Davon Betriebe der Rechtsform					
			juristische Personen		natürliche Personen			
					Einzelunternehmen		Personen-gesellschaften [1]	
	Anzahl	LF in ha	Anzahl	LF in ha	Anzahl	LF in ha	Anzahl	LF in ha
1999	5 120	805 002	568	538 204	4 182	133 194	370	133 604
2000	4 909	803 162	583	534 333	3 948	131 527	378	137 302
2001	5 030	802 818	581	530 301	4 068	135 568	381	136 949
2002	4 977	796 193	601	524 601	4 007	136 780	369	134 812
2003	5 071	793 538	591	520 441	4 102	140 928	378	132 169
2004	4 964	790 262	601	520 358	3 995	140 516	369	129 388
2005	5 124	799 422	583	524 899	4 172	147 459	369	127 064
2006	4 935	793 798	636	520 267	3 939	147 307	360	126 223
2007	**4 789**	**793 577**	**589**	**521 023**	**3 859**	**150 728**	**341**	**121 826**
Stadt Erfurt	92	14 457	12	8 162	70	2 903	10	3 391
Stadt Gera	67	5 011	3	1 254	60	2 733	4	1 024
Stadt Jena	22	1 048	2	.	19	1 037	1	.
Stadt Suhl	3	244	-	-	3	244	-	-
Stadt Weimar	14	2 114	1	.	11	346	2	.
Stadt Eisenach	26	5 728	5	.	20	823	1	.
Eichsfeld	358	48 182	38	32 143	295	7 825	25	8 215
Nordhausen	173	36 193	16	18 191	135	6 839	22	11 163
Wartburgkreis	429	54 933	40	41 302	374	8 709	15	4 923
Unstrut-Hainich-Kreis	310	67 798	42	39 325	230	14 975	38	13 499
Kyffhäuserkreis	290	68 391	42	37 579	222	17 113	26	13 699
Schmalkalden-Meiningen	331	43 861	36	29 957	274	5 887	21	8 017
Gotha	176	48 115	39	35 312	120	4 912	17	7 890
Sömmerda	262	58 407	38	37 463	207	12 905	17	8 039
Hildburghausen	136	34 100	24	22 717	100	7 341	12	4 042
Ilm-Kreis	157	31 200	18	19 667	127	6 341	12	5 192
Weimarer Land	262	56 869	39	43 973	208	8 893	15	4 002
Sonneberg	74	7 266	5	5 885	65	911	4	470
Saalfeld-Rudolstadt	221	33 451	27	25 414	180	4 567	14	3 471
Saale-Holzland-Kreis	279	40 831	45	29 966	227	6 527	7	4 338
Saale-Orla-Kreis	397	50 435	48	39 318	329	7 974	20	3 142
Greiz	461	46 510	46	29 398	383	9 733	32	7 379
Altenburger Land	249	38 433	23	19 115	200	11 191	26	8 127

1) einschließlich Personengemeinschaften

12. Landwirtschaftliche Betriebe 2007 nach Größenklassen

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe insgesamt		Davon					
				unter 2		2 - 5		5 - 10	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
1	1999	5 120	805 002	478	280	1 345	4 508	772	5 506
2	2000	4 909	803 162	417	224	1 243	4 117	742	5 355
3	2001	5 030	802 818	436	248	1 253	4 176	767	5 497
4	2002	4 977	796 193	388	199	1 235	4 136	786	5 599
5	2003	5 071	793 538	370	200	1 350	4 562	770	5 510
6	2004	4 964	790 262	366	216	1 323	4 491	695	4 870
7	2005	5 124	799 422	335	186	1 441	4 827	748	5 337
8	2006	4 935	793 798	314	163	1 373	4 532	690	5 085
9	**2007**	**4 789**	**793 577**	**308**	**164**	**1 263**	**4 287**	**645**	**4 636**
10	Stadt Erfurt	92	14 457	18	15	11	32	11	73
11	Stadt Gera	67	5 011	8	4	16	57	6	42
12	Stadt Jena	22	1 048	.	.	3	11	5	36
13	Stadt Suhl	3	244	-	-	.	.	.	.
14	Stadt Weimar	14	2 114	.	.	.	.	3	22
15	Stadt Eisenach	26	5 728	-	-	3	10	.	.
16	Eichsfeld	358	48 182	23	15	125	429	47	331
17	Nordhausen	173	36 193	21	12	38	123	18	117
18	Wartburgkreis	429	54 933	27	11	106	380	81	591
19	Unstrut-Hainich-Kreis	310	67 798	12	9	72	238	29	219
20	Kyffhäuserkreis	290	68 391	11	6	55	185	35	245
21	Schmalkalden-Meiningen	331	43 861	13	4	119	416	52	376
22	Gotha	176	48 115	19	9	39	133	17	116
23	Sömmerda	262	58 407	9	4	64	212	17	139
24	Hildburghausen	136	34 100	7	4	33	115	14	104
25	Ilm-Kreis	157	31 200	7	4	39	135	16	122
26	Weimarer Land	262	56 869	16	10	69	228	37	281
27	Sonneberg	74	7 266	5	5	26	87	12	86
28	Saalfeld-Rudolstadt	221	33 451	18	6	58	192	30	222
29	Saale-Holzland-Kreis	279	40 831	14	10	82	270	41	302
30	Saale-Orla-Kreis	397	50 435	18	7	129	441	68	465
31	Greiz	461	46 510	27	14	121	398	75	526
32	Altenburger Land	249	38 433	28	14	52	184	27	193

der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Kreisen

mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha										Lfd. Nr.
10 - 20		20 - 50		50 - 100		100 und mehr		darunter 100 - 1000		
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
642	8 970	488	15 385	325	24 183	1 070	746 170	796	250 799	1
633	9 037	446	14 098	333	24 687	1 093	745 644	823	259 272	2
675	9 537	464	14 600	335	24 828	1 100	743 931	836	265 733	3
649	9 263	457	14 261	341	24 972	1 121	737 763	866	276 567	4
655	9 331	473	14 935	332	24 029	1 121	734 972	871	284 416	5
701	9 975	440	14 181	331	24 050	1 108	732 479	863	287 744	6
665	9 454	489	15 469	331	24 176	1 115	739 972	868	289 422	7
618	8 722	499	15 428	329	24 117	1 112	735 750	870	293 066	8
659	**9 337**	**490**	**15 508**	**299**	**21 908**	**1 125**	**737 737**	**885**	**297 924**	**9**
11	152	12	408	9	722	20	13 057	17	6 304	10
9	143	12	349	5	306	11	4 110	11	4 110	11
.	.	.	.	-	-	.	.	.	.	12
-	-	-	-	-	-	.	.	.	.	13
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14
7	97	4	148	.	.	7	5 311	4	1 434	15
45	646	30	969	16	1 105	72	44 688	58	19 863	16
14	190	18	598	13	911	51	34 242	39	13 345	17
79	1 126	35	1 091	28	2 157	73	49 577	56	18 618	18
32	495	36	1 214	31	2 411	98	63 212	81	27 860	19
35	481	28	853	25	1 868	101	64 751	77	25 948	20
45	673	26	921	16	1 104	60	40 368	46	15 953	21
20	266	19	628	12	847	50	46 116	31	12 367	22
37	510	37	1 141	17	1 312	81	55 090	63	18 023	23
18	228	13	341	5	369	46	32 938	35	11 684	24
20	299	18	581	13	922	44	29 139	35	10 770	25
36	531	26	782	16	1 169	62	53 868	41	11 798	26
15	203	4	109	4	340	8	6 436	5	647	27
38	517	24	679	7	474	46	31 361	34	11 584	28
42	585	27	869	16	1 127	57	37 669	44	16 483	29
51	727	40	1 293	14	979	77	46 524	66	24 914	30
73	987	50	1 541	36	2 577	79	40 468	70	22 951	31
27	412	26	822	12	922	77	35 887	68	22 101	32

13. Selbst bewirtschaftete Gesamtfläche der landwirtschaftlichen

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Selbst bewirtschaftete Gesamtfläche	Da landwirtschaftlich genutzte Fläche	Ackerland	Haus- und Nutzgärten	Obstanlagen
		ha				
1	1999	826 212	805 002	624 513	119	2 886
2	2000	823 547	803 162	625 237	106	2 853
3	2001	823 680	802 818	622 810	103	2 953
4	2002	819 257	796 193	618 009	87	2 903
5	2003	817 558	793 538	616 117	91	2 958
6	2004	815 429	790 262	615 771	88	2 909
7	2005	825 146	799 422	616 276	79	2 729
8	2006	817 219	793 798	614 210	52	2 732
9	**2007**	**816 696**	**793 577**	**613 471**	**62**	**2 645**
10	Stadt Erfurt	14 579	14 457	13 077	.	36
11	Stadt Gera	6 337	5 011	4 329	.	-
12	Stadt Jena	1 092	1 048	.	.	-
13	Stadt Suhl	245	244	.	.	.
14	Stadt Weimar	2 124	2 114	1 824	.	-
15	Stadt Eisenach	5 771	5 728	4 466	.	.
16	Eichsfeld	49 252	48 182	37 677	.	.
17	Nordhausen	36 702	36 193	29 808	.	.
18	Wartburgkreis	55 918	54 933	28 388	6	4
19	Unstrut-Hainich-Kreis	68 898	67 798	61 360	.	.
20	Kyffhäuserkreis	69 411	68 391	60 597	.	426
21	Schmalkalden-Meiningen	44 627	43 861	20 002	.	-
22	Gotha	48 710	48 115	37 267	2	1 180
23	Sömmerda	59 079	58 407	55 380	.	500
24	Hildburghausen	34 905	34 100	20 797	2	.
25	Ilm-Kreis	32 299	31 200	23 200	.	11
26	Weimarer Land	58 192	56 869	51 918	4	.
27	Sonneberg	7 577	7 266	3 788	.	-
28	Saalfeld-Rudolstadt	35 903	33 451	18 465	.	16
29	Saale-Holzland-Kreis	42 491	40 831	30 843	4	42
30	Saale-Orla-Kreis	54 566	50 435	38 737	3	4
31	Greiz	48 743	46 510	36 693	7	9
32	Altenburger Land	39 274	38 433	34 749	.	.

Betriebe 2007 nach Nutzungs- und Kulturarten und Kreisen

runter							
darunter						Waldflächen, Forsten, Holzungen	Lfd. Nr.
Baumschulen	Dauergrünland	darunter					
		Dauerwiesen	Mähweiden	Dauerweiden	Streuwiesen und Hutungen		
ha							
346	176 729	36 423	79 922	45 135	15 248	8 703	1
296	174 260	32 623	84 374	42 968	14 296	9 024	2
314	176 219	30 416	90 226	41 262	14 315	9 396	3
328	174 307	28 897	90 426	41 408	13 577	9 418	4
283	173 685	28 728	90 714	41 329	12 914	10 214	5
290	170 843	26 922	92 010	39 834	12 076	12 805	6
222	179 696	32 247	93 961	42 081	11 406	12 019	7
216	176 218	31 978	93 001	41 496	9 620	11 873	8
206	**176 872**	**31 289**	**91 426**	**44 320**	**9 724**	**12 007**	**9**
15	1 323	358	444	392	129	.	10
.	674	106	448	68	.	1 284	11
.	965	48	.	821	.	.	12
-	220	.	.	183	.	-	13
.	289	.	183	71	.	-	14
-	1 261	441	489	309	22	13	15
12	10 477	1 950	5 220	2 957	.	466	16
9	6 327	989	2 852	2 177	.	109	17
3	26 530	2 622	18 008	5 380	.	441	18
42	6 121	415	3 114	1 945	638	399	19
3	7 357	885	2 014	2 777	1 665	335	20
.	23 851	5 154	11 379	6 061	.	116	21
16	9 631	2 382	4 570	1 850	.	84	22
10	2 445	1 107	699	305	327	45	23
.	13 280	3 187	5 732	3 557	.	178	24
.	7 985	1 436	4 456	1 653	439	498	25
16	4 839	1 747	1 861	403	816	498	26
.	3 473	1 156	1 787	493	.	227	27
-	14 966	614	7 651	6 433	268	1 789	28
22	9 916	1 362	4 344	3 432	763	950	29
8	11 654	2 097	7 646	1 629	271	2 868	30
27	9 759	2 019	6 780	863	.	1 419	31
6	3 530	1 164	1 659	560	147	243	32

14. Anbauflächen ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt [1]	Darunter				
			Winter-weizen	Sommer-weizen	Roggen	Winter-gerste	Sommer-gerste
		ha					
1	1999	369 799	170 813	13 192	16 699	66 859	70 179
2	2000	396 632	214 655	2 778	17 137	71 468	55 394
3	2001	393 873	213 288	2 078	16 365	71 322	54 808
4	2002	383 203	215 449	1 783	13 695	65 623	53 274
5	2003	377 745	197 814	10 204	9 113	52 222	72 170
6	2004	380 221	218 034	3 915	12 081	59 783	54 792
7	2005	379 442	221 709	4 640	9 157	60 149	54 048
8	2006	374 152	217 646	4 499	8 428	66 245	50 758
9	**2007**	**366 325**	**214 060**	**2 747**	**11 568**	**67 773**	**45 092**
10	Stadt Erfurt	8 154	5 288	48	458	992	1 068
11	Stadt Gera	2 416	1 800	-	.	454	.
12	Stadt Jena	.	.	-	-	.	.
13	Stadt Suhl	.	.	-	-	.	-
14	Stadt Weimar	1 112	631	.	.	.	276
15	Stadt Eisenach	2 724	1 575	-	201	460	356
16	Eichsfeld	22 734	14 115	80	577	6 936	198
17	Nordhausen	18 581	11 457	207	869	4 866	405
18	Wartburgkreis	15 978	6 836	119	1 074	3 964	910
19	Unstrut-Hainich-Kreis	37 788	24 431	448	1 003	3 959	6 473
20	Kyffhäuserkreis	39 069	24 133	639	639	7 317	3 882
21	Schmalkalden-Meiningen	11 467	4 487	41	989	2 545	1 114
22	Gotha	23 412	14 693	107	696	3 724	2 211
23	Sömmerda	34 746	23 889	277	508	3 350	5 553
24	Hildburghausen	12 297	5 984	219	275	2 754	943
25	Ilm-Kreis	13 773	8 968	54	659	2 064	1 260
26	Weimarer Land	31 210	19 039	53	172	3 590	7 845
27	Sonneberg	2 010	794	.	103	532	221
28	Saalfeld-Rudolstadt	10 306	3 753	19	592	2 631	1 788
29	Saale-Holzland-Kreis	17 010	9 347	236	317	4 402	1 432
30	Saale-Orla-Kreis	20 823	8 998	26	1 259	4 380	5 110
31	Greiz	20 079	10 687	76	602	4 711	2 926
32	Altenburger Land	20 568	13 101	80	566	3 956	994

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix – 2) in Heu umgerechnet

schaftlicher Fruchtarten 2007 nach Kreisen

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Futtererbsen	Winterraps	Silomais	Klee, Kleegras, Klee-Luzerne-Gemisch 2)	Lfd. Nr.
ha								
7 043	17 614	4 039	12 544	18 594	94 200	43 452	7 359	1
6 722	22 060	3 685	10 994	17 062	91 492	36 781	4 959	2
6 667	23 471	2 813	10 780	18 568	100 276	35 853	4 242	3
6 937	20 633	2 686	11 207	17 233	112 152	35 494	4 249	4
8 642	17 171	2 584	10 756	16 324	100 499	39 211	4 152	5
6 759	16 822	2 855	10 906	17 256	108 873	40 146	4 204	6
5 579	15 495	2 506	10 507	16 261	109 294	38 491	4 885	7
5 661	13 130	2 376	9 038	14 409	114 473	38 121	5 626	8
5 482	**13 781**	**2 517**	**10 622**	**11 274**	**125 097**	**42 613**	**5 838**	**9**
87	77	92	369	294	2 660	439	.	10
35	5	.	85	42	.	283	16	11
.	-	.	-	.	-	-	.	12
-	.	.	-	.	-	.	-	13
.	-	.	.	80	405	.	.	14
30	102	.	.	.	913	.	18	15
482	316	25	21	314	8 880	2 406	229	16
168	495	.	425	147	7 464	1 354	23	17
602	1 781	.	.	353	5 258	3 306	711	18
209	507	317	1 223	1 113	12 818	3 011	252	19
568	1 349	.	1 640	600	13 301	1 885	210	20
523	1 673	.	68	408	3 250	1 763	675	21
677	1 067	.	957	761	6 983	1 875	146	22
146	100	.	1 814	819	10 304	3 889	55	23
484	1 635	10	34	.	2 841	2 550	145	24
229	535	16	179	846	4 244	1 143	368	25
227	.	.	1 329	1 551	10 937	2 403	118	26
71	273	13	-	.	.	647	83	27
191	1 257	67	.	204	2 994	1 756	814	28
147	814	.	182	838	6 395	3 534	356	29
258	784	.	134	890	8 332	3 717	1 025	30
271	780	116	250	883	8 151	4 223	461	31
72	130	205	1 782	214	7 316	2 156	113	32

15. Hektarerträge ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt [1]	Darunter				
			Winter-weizen	Sommer-weizen	Roggen	Winter-gerste	Sommer-gerste
		dt					
1	1999	68,2	73,5	62,7	67,9	71,1	55,4
2	2000	65,0	69,2	55,0	66,8	67,9	46,2
3	2001	71,0	75,6	56,9	72,5	71,1	56,0
4	2002	58,8	61,6	48,4	64,5	61,6	45,1
5	2003	57,0	61,9	51,6	56,9	51,8	50,9
6	2004	73,8	79,1	62,8	75,8	70,5	59,0
7	2005	65,5	70,5	53,0	60,8	66,2	48,9
8	2006	64,0	67,3	48,0	61,8	66,9	49,5
9	**2007**	**64,2**	**67,6**	**51,2**	**61,7**	**65,8**	**49,3**
10	Stadt Erfurt	60,2	62,2	37,8	40,1	67,0	54,1
11	Stadt Gera	77,4	80,0	-	.	77,4	46,5
12	Stadt Jena	.	.	-	-	.	.
13	Stadt Suhl	.	.	-	-	.	-
14	Stadt Weimar	72,4	77,6	.	.	73,6	61,4
15	Stadt Eisenach	66,4	73,1	-	65,8	64,7	42,5
16	Eichsfeld	71,3	74,9	48,5	70,8	67,1	46,6
17	Nordhausen	63,6	65,2	58,2	53,5	64,0	43,9
18	Wartburgkreis	61,7	66,4	61,3	59,3	62,3	42,9
19	Unstrut-Hainich-Kreis	64,3	67,9	59,5	69,1	62,0	51,2
20	Kyffhäuserkreis	63,7	66,8	55,3	47,1	66,1	49,1
21	Schmalkalden-Meiningen	54,2	63,7	30,8	54,6	53,7	33,0
22	Gotha	69,2	71,9	56,5	69,3	73,3	56,7
23	Sömmerda	52,4	52,2	42,3	56,7	59,3	47,2
24	Hildburghausen	52,6	58,3	25,3	58,7	51,0	31,5
25	Ilm-Kreis	58,5	61,0	31,6	64,6	55,8	45,7
26	Weimarer Land	68,6	73,3	68,8	.	71,0	56,2
27	Sonneberg	54,4	63,0	.	56,8	56,6	30,5
28	Saalfeld-Rudolstadt	57,7	62,7	.	58,9	61,3	42,3
29	Saale-Holzland-Kreis	65,5	70,7	57,9	58,7	63,3	43,1
30	Saale-Orla-Kreis	66,4	74,2	20,3	67,0	70,6	49,9
31	Greiz	70,7	76,4	51,7	71,0	73,6	48,1
32	Altenburger Land	77,0	75,9	.	74,0	80,3	45,4

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix – 2) in Heu umgerechnet

schaftlicher Fruchtarten 2007 nach Kreisen

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Futtererbsen	Winterraps	Silomais	Klee, Kleegras, Klee-Luzerne-Gemisch 2)	Lfd. Nr.
dt								
58,2	62,8	396,3	527,8	39,3	38,5	467,4	124,2	1
47,6	64,1	365,4	557,6	31,2	35,0	469,6	108,7	2
56,5	66,6	391,0	521,9	37,6	39,0	458,5	110,2	3
48,0	53,0	391,4	544,0	27,2	29,5	458,2	103,5	4
46,9	50,6	291,4	499,6	32,2	29,8	359,9	62,0	5
58,7	70,8	399,1	544,3	41,6	39,6	423,2	98,7	6
50,7	55,8	409,7	562,5	33,5	36,8	447,7	94,9	7
48,8	61,9	354,1	539,3	34,0	37,6	400,8	91,9	8
41,5	**59,7**	**441,8**	**600,2**	**25,8**	**32,8**	**475,5**	**102,5**	**9**
49,7	62,2	486,1	582,3	31,9	27,7	395,1	.	10
.	.	449,9	757,0	.	35,0	.	.	11
.	-	.	-	.	-	-	.	12
-	.	.	-	.	-	.	-	13
.	-	.	506,5	24,3	35,5	.	.	14
.	62,7	.	.	20,4	34,0	488,1	.	15
48,4	58,4	.	.	26,4	36,4	502,2	.	16
40,7	60,6	535,8	574,9	16,3	31,2	521,3	.	17
44,3	63,2	404,4	.	24,1	33,6	461,0	93,7	18
.	58,4	385,8	581,8	25,4	33,7	499,9	110,1	19
40,0	.	396,0	584,8	28,9	31,8	462,8	41,0	20
33,5	51,4	476,0	515,5	18,9	35,5	445,1	109,3	21
33,8	67,0	459,0	604,2	25,3	34,5	406,5	115,9	22
.	58,9	447,6	543,4	22,2	25,6	507,5	.	23
27,9	56,3	270,2	527,4	20,0	30,9	419,4	67,4	24
47,3	57,1	441,8	519,5	22,0	28,6	404,8	66,9	25
46,7	.	512,6	641,4	28,9	33,3	501,9	81,6	26
36,8	49,6	312,3	-	27,4	34,0	489,5	.	27
50,1	56,8	404,6	.	12,0	32,3	412,1	83,0	28
.	58,8	476,9	581,7	21,7	32,1	536,3	101,1	29
41,4	69,8	518,5	550,5	30,4	36,7	431,0	141,1	30
.	70,7	404,3	650,3	35,8	35,8	482,4	143,4	31
50,1	80,6	439,5	665,0	31,2	34,3	521,4	102,5	32

16. Erntemengen ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt [1]	Darunter				
			Winter-weizen	Sommer-weizen	Roggen	Winter-gerste	Sommer-gerste
		t					
1	1999	2 523 044	1 254 961	82 703	113 389	475 232	388 440
2	2000	2 577 767	1 484 552	15 291	114 443	485 552	255 698
3	2001	2 795 558	1 612 456	11 815	118 664	507 103	306 869
4	2002	2 253 906	1 326 949	8 622	88 335	404 237	240 319
5	2003	2 141 313	1 225 060	52 600	51 864	270 667	367 057
6	2004	2 806 258	1 724 867	24 601	91 563	421 709	323 330
7	2005	2 483 466	1 562 824	24 575	55 684	398 366	264 188
8	2006	2 392 589	1 465 630	21 609	52 066	443 177	251 403
9	**2007**	**2 350 851**	**1 447 262**	**14 072**	**71 389**	**446 013**	**222 170**
10	Stadt Erfurt	49 119	32 872	182	1 838	6 643	5 776
11	Stadt Gera	18 702	14 405	-	.	3 514	.
12	Stadt Jena	.	.	-	-	.	.
13	Stadt Suhl	.	.	-	-	.	-
14	Stadt Weimar	8 045	4 893	.	.	.	1 696
15	Stadt Eisenach	18 083	11 509	-	1 321	2 977	1 514
16	Eichsfeld	162 121	105 723	386	4 089	46 506	924
17	Nordhausen	118 185	74 681	1 207	4 645	31 163	1 778
18	Wartburgkreis	98 621	45 418	732	6 372	24 675	3 903
19	Unstrut-Hainich-Kreis	242 975	165 790	2 667	6 929	24 555	33 162
20	Kyffhäuserkreis	248 941	161 261	3 534	3 008	48 369	19 074
21	Schmalkalden-Meiningen	62 171	28 562	127	5 403	13 671	3 671
22	Gotha	161 907	105 576	606	4 819	27 295	12 549
23	Sömmerda	182 035	124 610	1 170	2 880	19 865	26 218
24	Hildburghausen	64 652	34 889	554	1 612	14 056	2 969
25	Ilm-Kreis	80 557	54 720	172	4 252	11 509	5 755
26	Weimarer Land	214 046	139 526	362	.	25 480	44 122
27	Sonneberg	10 936	5 000	.	584	3 010	675
28	Saalfeld-Rudolstadt	59 415	23 548	.	3 484	16 138	7 557
29	Saale-Holzland-Kreis	111 468	66 126	1 370	1 862	27 863	6 180
30	Saale-Orla-Kreis	138 186	66 739	53	8 433	30 917	25 476
31	Greiz	141 929	81 606	394	4 270	34 690	14 075
32	Altenburger Land	158 310	99 440	.	4 192	31 758	4 509

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix – 2) in Heu umgerechnet

schaftlicher Fruchtarten 2007 nach Kreisen

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Futtererbsen	Winterraps	Silomais	Klee, Kleegras, Klee-Luzerne-Gemisch 2)	Lfd. Nr.
t								
41 018	110 686	160 052	662 130	73 110	362 386	2 030 986	91 406	1
31 991	141 450	134 672	613 053	53 201	319 857	1 727 385	53 889	2
37 666	156 273	109 989	562 653	69 724	390 776	1 643 920	46 730	3
33 318	109 254	105 136	609 685	46 908	331 073	1 626 250	43 966	4
40 566	86 886	75 291	537 335	52 580	299 285	1 480 185	25 724	5
39 661	119 102	113 967	593 591	71 769	431 355	1 698 898	41 485	6
28 310	86 524	102 658	590 999	54 458	402 420	1 723 375	46 348	7
27 618	81 264	84 124	487 383	48 991	430 763	1 527 709	51 691	8
22 756	**82 274**	**111 198**	**637 501**	**29 110**	**410 819**	**2 026 149**	**59 857**	**9**
430	476	4 479	21 484	938	7 355	17 360	.	10
.	.	.	6 450	.	.	.	.	11
.	-	.	-	.	-	-	.	12
-	.	.	-	.	-	.	-	13
.	-	.	.	194	1 436	.	.	14
.	639	.	.	.	3 101	.	.	15
2 330	1 847	.	.	830	32 300	120 819	.	16
685	3 000	.	24 409	240	23 301	70 590	.	17
2 666	11 250	.	.	852	17 655	152 430	6 661	18
.	2 961	12 217	71 154	2 826	43 221	150 542	2 770	19
2 270	.	.	95 927	1 735	42 295	87 242	860	20
1 755	8 600	.	3 508	770	11 547	78 467	7 380	21
2 290	7 149	.	57 808	1 926	24 092	76 223	1 690	22
.	587	.	98 571	1 816	26 386	197 367	.	23
1 348	9 211	272	1 811	.	8 786	106 944	975	24
1 080	3 058	720	9 294	1 857	12 135	46 273	2 459	25
1 063	.	.	85 247	4 489	36 445	120 600	959	26
263	1 356	417	-	.	.	31 684	.	27
958	7 140	2 726	.	245	9 675	72 350	6 754	28
.	4 786	.	10 588	1 817	20 552	189 499	3 594	29
1 068	5 477	.	7 366	2 702	30 534	160 227	14 463	30
.	5 514	4 686	16 257	3 159	29 199	203 712	6 607	31
360	1 049	9 017	118 518	667	25 078	112 399	1 160	32

17. Anbauflächen und Ernteerträge ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2006 und 2007

Gemüseart	2006			2007			D 2002/2007		
	Anbau-fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge	Anbau-fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge	Anbau-fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge
	ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Gemüse insgesamt [1]	**1 650,77**	**x**	**506 013**	**1 756,85**	**x**	**503 549**	**1 689,37**	**x**	**496 544**
darunter									
Blumenkohl	232,85	214,5	49 950	260,45	267,6	69 686	310,20	223,4	69 312
Brokkoli	32,28	105,7	3 413	36,95	119,4	4 411	14,20	111,9	1 589
Kohlrabi	8,13	233,2	1 895	10,66	200,4	2 136	8,33	218,6	1 820
Rosenkohl	113,78	151,9	17 283	73,75	191,9	14 150	67,68	153,0	10 352
Rotkohl	23,84	575,3	13 715	26,55	505,3	13 415	39,93	484,5	19 344
Weißkohl	267,58	804,6	215 283	260,80	760,8	198 428	265,53	809,9	215 052
Wirsingkohl	14,94	231,3	3 455	12,44	298,4	3 712	12,35	283,8	3 506
Kopfsalat	1,10	151,3	167	0,87	299,4	262	2,46	247,0	608
Spinat	48,34	210,8	10 192	59,72	206,9	12 359	50,67	158,8	8 046
Spargel im Ertrag stehend	326,98	52,2	17 065	378,42	57,7	21 820	313,20	55,9	17 505
Knollensellerie	1,82	222,5	404	3,04	354,5	1 079	2,91	229,7	669
Möhren und Karotten	7,23	290,4	2 100	6,51	259,5	1 689	6,14	286,8	1 761
rote Rüben	7,33	542,2	3 972	1,07	228,4	244	3,08	532,2	1 638
Gurken	77,51	825,8	64 015	77,20	602,4	46 500	73,41	662,9	48 663
Buschbohnen	263,18	122,4	32 200	338,09	121,1	40 956	314,01	102,8	32 278
Speisezwiebeln	163,83	372,6	61 047	163,46	385,4	62 994	163,88	357,6	58 602
Porree	1,20	228,7	274	1,00	264,6	264	2,40	243,6	585

1) ohne nicht ertragsfähigen Spargel

18. Anbauflächen und Ernteerträge ausgewählter Gemüsearten unter Glas oder Kunststoff 2006 und 2007

Gemüseart	2006			2007			D 2002/2007		
	Anbau-fläche	Ertrag je m²	Ernte-menge	Anbau-fläche	Ertrag je m²	Ernte-menge	Anbau-fläche	Ertrag je m²	Ernte-menge
	m²	kg	dt	m²	kg	dt	m²	kg	dt
Gemüse insgesamt	**397 357**	**x**	**132 299**	**444 005**	**x**	**120 234**	**371 191**	**x**	**121 213**
darunter									
Feldsalat	.	0,8	.	33 262	0,7	/	10 012	0,8	/
Gurken	161 319	48,6	78 353	154 299	38,0	/	147 666	43,4	/
Kohlrabi	14 086	4,4	613	42 480	5,2	/	11 934	4,8	/
Kopfsalat	59 547	3,7	2 215	34 407	4,7	/	29 269	4,3	/
Paprika	2 456	2,7	66	2 261	3,6	80	3 151	3,5	109
Radieschen	3 725	3,1	114	33 586	/	/	7 874	1,4	/
Rettich	.	.	.	170	2,8	5	158	2,8	4
Tomaten	146 503	34,6	50 719	139 194	41,0	57 056	155 333	35,3	54 806

19. Erntemengen und Erträge ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 2002 bis 2007

Obstart	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Erntemenge in dt						
Äpfel	179 028	331 920	294 194	318 770	379 213	391 308
Birnen	3 000	2 364	4 406	2 401	3 906	5 304
Süßkirschen	5 184	11 477	9 301	7 894	15 532	9 985
Sauerkirschen	29 147	53 465	45 526	34 977	68 011	40 502
Pflaumen/Zwetschen	12 960	16 516	17 965	14 909	18 132	11 076
Mirabellen/Renekloden	5 112	12 017	9 844	8 344	10 379	4 355
Baumertrag in kg						
Äpfel	7,0	13,1	11,6	12,6	15,0	16,5
Birnen	9,6	7,5	14,0	7,6	12,4	17,9
Süßkirschen	5,1	11,2	9,1	7,7	15,1	9,7
Sauerkirschen	5,3	9,6	8,2	6,3	12,3	9,8
Pflaumen/Zwetschen	15,6	19,8	21,6	17,9	21,8	12,0
Mirabellen/Renekloden	12,6	29,6	24,3	20,6	25,6	11,3
Ertrag je ha in dt [1)]						
Äpfel	158,4	293,7	260,3	282,0	335,5	334,4
Birnen	104,5	82,4	153,5	83,7	136,1	191,0
Süßkirschen	22,4	49,6	40,2	34,1	67,1	37,9
Sauerkirschen	43,4	79,6	67,8	52,1	101,3	66,1
Pflaumen/Zwetschen	110,2	140,5	152,8	126,8	154,2	74,5
Mirabellen/Renekloden	76,6	180,1	147,6	125,1	155,6	56,2

1) 2007 Hektarerträge auf Basis Nettofläche

V

20. Anbauflächen und Ernteerträge von Erdbeeren auf dem Freiland 2002 bis 2007

Merkmal	Einheit	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Anbaufläche	ha	103,76	105,79	126,05	113,87	129,68	120,40
Ertrag je ha	dt	96,0	61,5	80,6	75,6	86,4	83,8
Erntemenge	dt	9 957	6 511	10 156	8 605	11 207	10 085

21. Rinderbestände 2006 und 2007

Tierart	2006		2007	
	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November
	Stück			
Kälber unter 6 Monate oder unter 220 kg Lebendgewicht	50 206	53 565	49 661	54 792
Jungrinder 6 Monate bis unter 1 Jahr alt	48 123	46 121	47 926	46 456
davon				
männlich	15 927	15 995	16 971	15 864
weiblich	32 196	30 126	30 955	30 592
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt	69 047	70 719	68 821	70 432
davon				
männlich	17 151	17 435	16 866	18 110
weibliche Schlachtrinder	1 763	2 378	2 247	2 255
weibliche Nutz- und Zuchttiere	50 133	50 905	49 708	50 067
Rinder 2 Jahre und älter	177 460	176 248	175 574	175 515
davon				
Bullen und Ochsen	1 783	1 991	2 112	2 128
Schlachtfärsen	362	155	279	267
Nutz- und Zuchtfärsen	18 952	19 671	18 431	17 972
Milchkühe	119 797	116 731	116 914	116 467
Ammen- und Mutterkühe	36 061	37 102	37 238	38 052
Schlacht- und Mastkühe	505	599	600	629
Rinder insgesamt	**344 835**	**346 652**	**341 982**	**347 194**

V

22. Schafbestände 2006 und 2007

Tierart	3. Mai 2006	3. Mai 2007
	Stück	
Schafe unter 1 Jahr alt	57 934	58 987
Schafe 1 Jahr und älter	158 308	155 774
davon		
weibliche Schafe zur Zucht	153 808	150 615
Schafböcke zur Zucht	2 171	2 139
Hammel und übrige Schafe	2 329	3 020
Schafe insgesamt	**216 242**	**214 761**

23. Schweinebestände 2006 und 2007

Tierart	2006		2007	
	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November
	Stück			
Ferkel unter 20 kg Lebendgewicht (LG)	242 136	247 958	250 846	261 473
Jungschweine 20 bis unter 50 kg LG	181 626	191 385	189 407	175 793
Mastschweine	233 182	247 829	234 900	249 880
davon				
50 bis unter 80 kg LG	111 662	109 721	109 442	112 452
80 bis unter 110 kg LG	103 342	102 920	101 260	99 665
110 und mehr kg LG	18 178	35 189	24 198	37 763
Zuchtschweine	90 791	91 863	89 850	86 814
davon				
Eber zur Zucht	784	577	550	555
Jungsauen zum 1. Mal trächtig	13 835	13 459	13 745	12 163
andere trächtige Sauen	48 979	50 335	50 439	48 389
Jungsauen noch nicht trächtig	14 351	14 990	13 464	12 320
andere nicht trächtige Sauen	12 843	12 501	11 652	13 386
Schweine insgesamt	**747 736**	**779 034**	**765 003**	**773 959**

V

24. Geflügelbestände 2005 und 2007

Tierart	3. Mai 2005	3. Mai 2007
	Stück	
Hühner	4 273 473	3 666 303
davon		
Legehennen 1/2 Jahr und älter	1 934 842	1 927 405
Junghennen unter 1/2 Jahr alt [1]	1 028 844	1 144 449
Schlacht- und Masthähne und -hühner sowie sonstige Hähne [1]	1 309 786	594 449
Sonstiges Geflügel	175 953	170 783
davon		
Gänse	8 999	7 821
Enten	9 205	12 479
Truthühner	157 749	150 483
Geflügel insgesamt	**4 449 426**	**3 837 086**

1) einschließlich der hierfür bestimmten Küken

25. Rinder- und Schafbestände 2007

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Rinder	Davon				
			Kälber unter 6 Monate alt	Jungrinder 6 Monate bis unter 1 Jahr alt		Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt	
				männlich	weiblich	zusammen	darunter weibliche Nutz- und Zuchttiere
		Stück					
1	1999	417 678	60 024	17 344	36 750	83 230	59 471
2	2000	400 233	56 124	17 460	34 993	78 930	56 557
3	2001	390 421	56 737	17 530	35 300	76 726	54 005
4	2002	374 498	52 699	19 608	33 949	75 801	53 453
5	2003	366 882	51 875	17 308	32 726	75 269	52 607
6	2004	354 510	49 216	16 685	31 735	73 083	51 748
7	2005	349 357	52 003	15 424	32 226	66 876	48 958
8	2006	344 835	50 206	15 927	32 196	69 047	50 133
9	**2007**	**341 982**	**49 661**	**16 971**	**30 955**	**68 821**	**49 708**
10	Stadt Erfurt	2 110	256	101	182	485	375
11	Stadt Gera	1 480	231	39	164	242	.
12	Stadt Jena	63	22	.	.	-	-
13	Stadt Suhl	.	.	.	-	-	-
14	Stadt Weimar	.	.	.	-	5	.
15	Stadt Eisenach	1 550	119	.	.	430	410
16	Eichsfeld	20 942	3 370	648	1 892	3 948	3 010
17	Nordhausen	10 033	1 234	198	935	1 785	1 323
18	Wartburgkreis	37 633	5 591	1 224	3 443	7 220	5 579
19	Unstrut-Hainich-Kreis	15 013	1 985	296	1 470	2 678	2 256
20	Kyffhäuserkreis	9 354	1 274	242	978	1 645	1 270
21	Schmalkalden-Meiningen	25 487	3 669	601	2 379	4 109	3 394
22	Gotha	19 338	2 631	1 099	2 017	5 002	3 311
23	Sömmerda	13 546	1 908	1 773	919	3 549	1 288
24	Hildburghausen	22 430	3 183	2 309	1 995	4 726	2 658
25	Ilm-Kreis	13 192	1 714	1 002	1 192	2 681	1 902
26	Weimarer Land	14 861	1 584	1 124	875	2 819	1 590
27	Sonneberg	5 903	930	144	615	1 147	954
28	Saalfeld-Rudolstadt	24 039	3 779	972	2 098	4 834	3 836
29	Saale-Holzland-Kreis	22 162	3 305	1 078	1 930	4 729	3 203
30	Saale-Orla-Kreis	39 044	6 233	2 415	3 598	8 178	5 936
31	Greiz	30 057	4 186	826	2 827	6 101	4 984
32	Altenburger Land	13 567	2 452	855	1 287	2 508	2 260

nach ausgewählten Tierkategorien und Kreisen

Rinder 2 Jahre und älter				Schafe	Davon			Lfd. Nr.
					unter 1 Jahr alt	1 Jahr und älter		
zusammen	darunter					zusammen	darunter weibliche Schafe zur Zucht	
	Nutz- und Zuchtfärsen	Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe					
Stück								
220 330	29 070	146 950	39 246	233 397	55 332	178 065	173 870	1
212 725	29 058	141 193	38 984	244 364	64 342	180 022	176 104	2
204 128	25 715	134 859	39 378	238 597	59 824	178 773	175 244	3
192 443	23 837	128 376	36 931	237 822	62 198	175 624	172 444	4
189 704	23 238	126 962	36 519	234 963	58 046	176 917	173 431	5
183 791	21 572	124 028	35 507	228 205	58 843	169 362	166 060	6
182 828	20 878	123 361	36 295	219 331	52 500	166 831	161 775	7
177 460	18 952	119 797	36 061	216 242	57 934	158 308	153 808	8
175 574	**18 431**	**116 914**	**37 238**	**214 761**	**58 987**	**155 774**	**150 615**	**9**
1 086	38	.	.	1 736	193	1 543	1 500	10
804	125	422	236	790	302	488	445	11
.	-	-	34	5 970	1 704	4 266	4 220	12
-	-	-	-	.	.	.	.	13
.	-	.	.	.	.	.	.	14
827	21	681	118	2 211	450	1 761	1 738	15
11 084	1 135	7 660	2 088	8 976	2 406	6 570	6 435	16
5 881	508	4 352	859	10 677	2 338	8 339	8 041	17
20 155	2 403	11 616	5 817	19 411	5 081	14 330	13 970	18
8 584	901	6 483	1 093	18 227	4 707	13 520	13 350	19
5 215	558	3 205	1 287	19 311	4 087	15 224	14 834	20
14 729	1 779	7 576	4 989	27 888	9 465	18 423	18 170	21
8 589	1 307	5 398	1 773	10 881	2 852	8 029	7 814	22
5 397	263	4 667	441	5 439	1 131	4 308	4 199	23
10 217	1 422	6 568	1 990	18 359	5 705	12 654	12 481	24
6 603	666	3 738	2 083	8 265	1 911	6 354	6 240	25
8 459	761	6 904	751	11 779	4 128	7 651	7 452	26
3 067	339	2 604	106	3 863	896	2 967	2 930	27
12 356	1 734	5 772	4 607	10 152	2 052	8 100	7 055	28
11 120	983	7 411	2 575	13 330	4 557	8 773	8 570	29
18 620	1 674	13 860	2 848	9 087	2 368	6 719	5 664	30
16 117	1 246	12 046	2 568	3 310	1 021	2 289	2 124	31
6 465	568	5 063	791	2 355	706	1 649	1 585	32

26. Schweine- und Geflügelbestände 2007 nach

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Schweine	Davon			
			Ferkel unter 20 kg LG	Jungschweine 20 bis unter 50 kg LG	Mastschweine von ... bis	
					50 - 80	80 - 110
		Stück				
1	1999	650 790	137 041	211 555	106 998	96 999
2	2000	667 841	127 751	212 171	110 129	108 883
3	2001	686 860	151 042	225 386	109 100	98 323
4	2002	742 201	164 772	250 714	107 483	102 192
5	2003	710 521	157 155	239 373	99 068	93 562
6	2004	742 942	173 482	246 668	104 157	100 457
7	2005	748 925	243 162	178 051	115 623	93 610
8	2006	747 736	242 136	181 626	111 662	103 342
9	**2007**	**765 003**	**250 846**	**189 407**	**109 442**	**101 260**
10	Stadt Erfurt	790	39	52	.	381
11	Stadt Gera	939	485	57	30	28
12	Stadt Jena	95	.	-	.	.
13	Stadt Suhl	.	-	-	.	-
14	Stadt Weimar	.	-	.	.	-
15	Stadt Eisenach	327	-	137	99	91
16	Eichsfeld	43 648	13 419	12 170	4 443	5 682
17	Nordhausen	91 021	34 481	15 994	17 706	13 957
18	Wartburgkreis	19 765	4 758	4 416	3 817	3 760
19	Unstrut-Hainich-Kreis	53 126	7 660	20 275	8 442	7 687
20	Kyffhäuserkreis	48 649	12 973	11 477	7 764	7 633
21	Schmalkalden-Meiningen	45 956	12 886	12 528	6 759	5 853
22	Gotha	22 505	6 117	8 025	4 267	772
23	Sömmerda	44 565	18 584	7 334	5 320	6 457
24	Hildburghausen	28 180	8 582	5 845	5 524	4 615
25	Ilm-Kreis	15 027	4 036	3 562	3 113	2 436
26	Weimarer Land	83 849	24 977	23 895	10 115	12 207
27	Sonneberg	1 956	.	.	282	.
28	Saalfeld-Rudolstadt	32 551	9 643	9 731	5 414	3 947
29	Saale-Holzland-Kreis	85 485	42 875	18 283	3 941	5 967
30	Saale-Orla-Kreis	44 953	16 595	9 250	6 599	7 396
31	Greiz	57 315	16 085	15 986	8 709	7 407
32	Altenburger Land	44 265	16 513	9 398	6 779	4 615

1) ohne Jungsauen, noch nicht trächtig – 2) einschließlich der hierfür bestimmten Küken und sonstige Hähne – 3) einschließlich deren Küken

ausgewählten Tierkategorien und Kreisen

unter ... kg LG	Zuchtschweine		Geflügel	Darunter			Lfd. Nr.
110 und mehr	zusammen	darunter Zuchtsauen [1]		Legehennen 1/2 Jahr und älter	Schlacht-, Masthähne und -hühner [2]	Gänse, Enten, Truthühner [3]	
Stück							
15 935	82 262	66 265	4 679 030	1 838 319	1 274 404	139 260	1
26 506	82 402	65 339	.	.	.	.	2
18 065	84 944	70 822	4 951 108	1 993 498	1 316 626	173 119	3
28 520	88 519	73 345	.	.	.	.	4
29 194	92 169	75 814	4 679 089	1 842 405	1 653 137	176 768	5
24 860	93 318	75 365	.	.	.	.	6
29 724	88 756	74 158	4 449 426	1 934 842	1 309 786	175 953	7
18 178	90 791	75 657	.	.	.	.	8
24 198	**89 850**	**75 836**	**3 837 086**	**1 927 405**	**594 449**	**170 783**	**9**
.	16	.	965	857	5	103	10
30	309	.	15 669	15 552	.	34	11
-	.	.	.	190	.	.	12
-	-	-	.	.	-	.	13
-	.	.	.	90	.	.	14
-	-	-	512	.	.	160	15
1 698	6 236	5 078	327 013	83 817	128 066	196	16
1 878	7 005	6 900	18 962	1 727	64	17 137	17
1 176	1 838	1 643	247 989	124 348	120 225	944	18
2 628	6 434	4 390	154 544	84 225	40	70 154	19
4 800	4 002	3 524	91 971	28 959	29	17 932	20
1 207	6 723	6 053	40 226	20 244	84	1 216	21
230	3 094	2 352	1 705 797	889 370	31	20 494	22
1 409	5 461	4 601	34 820	28 166	42	407	23
884	2 730	2 323	4 389	946	.	3 406	24
621	1 259	1 129	54 701	1 333	53 095	205	25
2 051	10 604	8 673	501 323	362 247	167	1 324	26
.	82	.	878	692	.	94	27
601	3 215	2 774	65 734	61 196	48	4 440	28
802	13 617	11 520	32 618	13 547	225	17 829	29
276	4 837	4 085	236 025	93 994	141 358	557	30
1 824	7 304	6 127	127 605	105 505	200	1 359	31
1 882	5 078	4 285	174 957	10 095	150 610	12 725	32

27. Schlachtungen und Schlachtmenge 2002 bis 2007 *)

Jahr	Rinder	Davon				Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
		Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen					
				Schlachtungen insgesamt in St.						
2002 . . .	78 794	428	27 498	43 177	7 691	2 210	1 604 843	7 327	480	123
2003 . . .	70 709	553	24 503	38 733	6 920	2 022	1 559 976	7 047	767	111
2004 . . .	61 045	704	21 845	33 214	5 282	2 094	1 531 625	7 179	833	112
2005 . . .	58 260	452	18 195	34 504	5 109	2 059	1 512 246	7 918	894	133
2006 . . .	65 784	477	24 574	34 948	5 785	1 936	1 623 866	7 565	1 007	177
2007 . . .	**69 962**	**571**	**24 870**	**38 901**	**5 620**	**1 799**	**1 764 547**	**7 736**	**865**	**194**
				gewerbliche Schlachtungen in St.						
2002 . . .	74 878	395	25 572	42 674	6 237	1 932	1 571 036	4 849	315	83
2003 . . .	67 012	529	22 730	38 218	5 535	1 821	1 528 175	4 697	359	67
2004 . . .	57 867	657	20 348	32 802	4 060	1 924	1 503 044	5 076	334	72
2005 . . .	55 266	421	16 818	34 020	4 007	1 890	1 486 896	5 706	411	94
2006 . . .	62 884	452	23 210	34 507	4 715	1 735	1 599 508	5 173	401	126
2007 . . .	**67 226**	**543**	**23 544**	**38 525**	**4 614**	**1 626**	**1 742 077**	**5 233**	**419**	**148**
				Schlachtmenge insgesamt in t						
2002 . . .	23 408	128	9 448	11 846	1 986	173	147 727	124	9	32
2003 . . .	20 815	156	8 470	10 437	1 753	157	144 115	120	14	29
2004 . . .	17 955	204	7 526	8 949	1 276	161	141 604	137	15	30
2005 . . .	17 023	132	6 337	9 318	1 236	157	140 058	174	16	35
2006 . . .	19 918	142	8 793	9 509	1 474	138	149 696	166	18	47
2007 . . .	**21 370**	**168**	**9 079**	**10 663**	**1 459**	**127**	**163 015**	**170**	**16**	**51**
				Schlachtmenge gewerblicher Schlachtungen in t						
2002 . . .	22 221	118	8 785	11 707	1 611	151	144 600	83	6	22
2003 . . .	19 703	149	7 855	10 296	1 403	142	141 161	81	6	18
2004 . . .	17 023	191	7 014	8 837	981	147	138 953	96	6	19
2005 . . .	16 136	123	5 858	9 186	969	145	137 705	126	7	25
2006 . . .	19 029	135	8 305	9 388	1 201	123	147 441	114	7	33
2007 . . .	**20 515**	**160**	**8 596**	**10 560**	**1 199**	**115**	**160 935**	**115**	**8**	**39**
				Durchschnittsschlachtgewicht gewerblicher Schlachtungen in kg						
2002 . . .	297	298	344	274	258	78	92	17	18	264
2003 . . .	294	281	346	269	253	78	92	17	18	264
2004 . . .	294	290	345	269	242	77	92	19	18	264
2005 . . .	292	292	348	270	242	77	93	22	18	264
2006 . . .	303	298	358	272	255	71	92	22	18	264
2007 . . .	**305**	**295**	**365**	**274**	**260**	**71**	**92**	**22**	**18**	**264**

*) tauglich beurteilte Tiere

28. Legehennenhaltung und Eiererzeugung 1999 bis 2007 *)

Jahr	Hennenhaltungs-plätze 1)	Legehennenbestand 2)	Erzeugte Eier 3)	Durchschnittliche	
	im Durchschnitt			Legeleistung Eier je Henne	Auslastung der Haltungskapazität
	Anzahl		1000 St.	St.	%
1999 . . .	1 979 283	1 691 902	510 128	301,5	85,5
2000 . . .	2 060 462	1 749 141	530 015	303,0	84,9
2001 . . .	2 055 491	1 741 267	524 852	301,4	84,7
2002 . . .	2 072 331	1 749 233	522 544	298,7	84,4
2003 . . .	2 027 288	1 644 690	493 039	299,8	81,1
2004 . . .	2 158 366	1 627 629	483 041	296,8	75,4
2005 . . .	2 194 907	1 711 453	508 308	297,0	78,0
2006 . . .	2 212 734	1 744 551	528 218	302,8	78,8
2007 . . .	**2 238 800**	**1 745 701**	**531 302**	**304,3**	**78,0**

*) Auskunftspflichtig sind Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen. – 1) bei voller Auslastung der für die Hennenhaltung verfügbaren Stallplätze – 2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Legepause befinden – 3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

V

29. Hennenhaltungsplätze 1999 bis 2007 nach Haltungsformen *)

Stichtag	Hennen-haltungs-plätze insgesamt	Davon							
		Käfighaltung		Bodenhaltung 1)		Freilandhaltung 2)		ökologische Erzeugung	
	Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1.12.1999 . .	2 047 336	1 725 036	84,3	227 650	11,1	94 650	4,6	.	.
1.12.2000 . .	2 050 958	1 658 408	80,9	236 650	11,5	155 900	7,6	.	.
1.12.2001 . .	2 047 862	1 650 412	80,6	239 550	11,7	157 900	7,7	.	.
1.12.2002 . .	2 085 027	1 586 632	76,1	300 800	14,4	197 595	9,5	.	.
1.12.2003 . .	2 158 716	1 608 544	74,5	318 736	14,8	231 436	10,7	.	.
1.12.2004 . .	2 192 006	1 469 554	67,0	455 148	20,8	267 304	12,2	.	.
1.12.2005 . .	2 191 678	1 291 810	58,9	574 894	26,2	324 974	14,8	.	.
1.12.2006 . .	2 207 061	1 254 110	56,8	593 570	26,9	359 381	16,3	.	.
1.12.2007 . .	**2 231 859**	**1 173 190**	**52,6**	**698 007**	**31,3**	**315 358**	**14,1**	**45 304**	**2,0**

*) Auskunftspflichtig sind Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen. – 1) einschließlich Volierenhaltung – 2) einschließlich intensiver Auslaufhaltung und bis 2006 einschließlich Haltungsplätze für ökologische Erzeugung

30. Milchleistung, Milcherzeugung und Milchanlieferung an Molkereien 1999 bis 2007

Jahr	Durchschnittlicher Bestand an Milchkühen	Milchleistung je Kuh	Milcherzeugung	Milchanlieferung insgesamt	Davon an Molkereien in			
					Thüringen		anderen Bundesländern	
	1000 St.	kg	t			%	t	%
1999. . . .	147	6 411	942 680	911 006	488 373	53,6	422 633	46,4
2000. . . .	139	6 854	955 952	926 649	476 427	51,4	450 222	48,6
2001. . . .	133	7 062	939 524	909 647	465 419	51,2	444 228	48,8
2002. . . .	128	7 151	916 033	889 651	447 929	50,3	441 722	49,7
2003. . . .	126	7 370	927 334	903 473	444 878	49,2	458 595	50,8
2004. . . .	124	7 493	925 418	901 225	435 513	48,3	465 712	51,7
2005. . . .	123	7 818	957 768	933 783	461 382	49,4	472 401	50,6
2006. . . .	119	7 893	942 095	916 727	484 283	52,8	432 444	47,2
2007. . . .	**117**	**8 079**	**942 849**	**916 744**	**457 047**	**49,9**	**459 697**	**50,1**

V

31. Milchanlieferung an Molkereien 2002 bis 2007 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	t					
Stadt Erfurt	6 183	6 017	5 843	6 153	5 742	5 314
Stadt Gera	4 529	3 962	4 191	4 379	3 904	3 773
Stadt Jena	-	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	-	-	-	-	-	-
Stadt Weimar.	1 268	1 343	1 169	1 061	1 133	1 371
Stadt Eisenach.	4 297	4 330	4 472	4 688	4 843	4 842
Eichsfeld	51 422	51 088	59 240	58 909	60 062	58 149
Nordhausen	31 000	32 325	34 233	35 920	34 310	36 237
Wartburgkreis	77 387	77 034	77 319	80 918	82 210	81 856
Unstrut-Hainich-Kreis.	50 693	51 561	50 080	52 105	51 457	53 648
Kyffhäuserkreis.	25 757	26 382	26 810	27 970	27 280	26 813
Schmalkalden-Meiningen	52 229	54 076	52 577	54 321	54 775	55 389
Gotha.	39 417	41 590	41 747	43 009	41 660	39 999
Sömmerda	46 115	46 979	43 670	44 280	39 736	40 858
Hildburghausen	52 420	51 384	51 048	52 449	51 634	52 396
Ilm-Kreis.	27 422	29 456	28 578	29 798	29 888	29 191
Weimarer Land	57 496	58 261	55 935	58 265	56 993	55 331
Sonneberg	16 016	16 224	16 357	17 575	16 717	18 665
Saalfeld-Rudolstadt.	48 082	46 816	43 724	45 515	42 022	42 717
Saale-Holzland-Kreis	54 050	54 457	55 167	59 674	59 565	56 606
Saale-Orla-Kreis	103 869	106 855	105 546	110 518	110 310	113 088
Greiz	97 898	100 775	101 816	104 889	101 492	99 404
Altenburger Land	42 101	42 558	41 703	41 387	40 994	41 097
Thüringen	**889 651**	**903 473**	**901 225**	**933 783**	**916 727**	**916 744**

VI. Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfasst zum einen den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden sowie das Verarbeitende Gewerbe (nachstehend kurz als Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe bezeichnet) und zum anderen das Baugewerbe und die Energie- und Wasserversorgung. In den Nachweis des Produzierenden Gewerbes werden auch Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind (Handwerksbetriebe).

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003; bis 2002: WZ 93) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips der Produktion.

Die Entwicklungsangaben sind in der Regel nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Der Berichtskreis des Monatsberichts umfasst die produzierenden Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk) – ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Der Jahresbericht erfasst jährlich die produzierenden Betriebe mit im Allgemeinen 20 bis 49 Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk), die nicht zum Monatsbericht für Betriebe berichtspflichtig sind, – ebenfalls ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Für die Darstellung in diesem Jahrbuch werden die Ergebnisse dieser beiden Berichtskreise zusammengeführt, so dass insgesamt ein Ergebnis für die Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten entsteht. Dabei ergeben sich Verkürzungen des bisherigen Tabellenprogramms, da der Merkmalskatalog des Jahresberichts eingeschränkt ist (ohne Arbeitsstunden und fachliche Betriebsteile).

Die jährliche Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bezieht sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) mit 20 und mehr Beschäftigten. Dargestellt sind die Betriebsergebnisse.

Baugewerbe

Für das Baugewerbe ist seit 1995 keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe vorgesehen. Die Bezeichnungen werden jedoch weiterhin verwendet. Das Bauhauptgewerbe umfasst die WZ-Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ (45.1) sowie „Hoch- und Tiefbau“ (45.2). Dem Ausbaugewerbe werden die Gruppen „Bauinstallation“ (45.3), „Sonstiges Ausbaugewerbe“ (45.4) und „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ (45.5) zugeordnet.

Der Berichtskreis im Baugewerbe umfasst die Baubetriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Baubetriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige.

Die Erhebung erfolgt im Bauhauptgewerbe monatlich. Zusätzlich werden hochgerechnete Er-

gebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes veröffentlicht. Die Hochrechnung erfolgt mit Schätzfaktoren aus der Ergänzungserhebung, die einmal jährlich durchgeführt wird und im Berichtsmonat Juni alle Betriebe des Bauhauptgewerbes ohne Berücksichtigung einer Abschneidegrenze erfasst.

Im Ausbaugewerbe erfolgt die Erhebung vierteljährlich mit Vierteljahresangaben. Ähnlich wie im Bauhauptgewerbe wird in einer jährlichen Erhebung für das zweite Vierteljahr ein erweiterter Berichtskreis befragt. Dazu werden auch ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 bis 19 Beschäftigten sowie ausbaugewerbliche Betriebe mit 10 bis 19 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige einbezogen.

Jährlich wird im Baugewerbe eine Unternehmenserhebung (einschließlich Investitionen) durchgeführt, zu der die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und des Ausbaugewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten auskunftspflichtig sind.

Energie- und Wasserversorgung

Die Erhebungen erstrecken sich auf sämtliche Unternehmen und Betriebe der Elektrizitäts- und Gasversorgung sowie der Fernwärme- und Wasserversorgung, die in Thüringen Arbeitskräfte beschäftigen. Die Angaben zu den Beschäftigten, zu den geleisteten Arbeitsstunden sowie zu Löhnen und Gehältern sind nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes/Unternehmens dargestellt.

Der Absatz von Strom und Gas im Inland enthält Mehrfachzählungen von Strom- und Gasmengen, die über Zwischenlieferanten (Wiederverkäufer) an die Endabnehmer geliefert wurden. Daher ist er erheblich größer als die entsprechende Inlandsabgabe. Die Erdgasabgabe enthält die gesamte Erdgasdarbietung aus inländischer Gewinnung, den Bezug über die Landesgrenze, den Eigen- und Betriebsverbrauch, die Bestandsveränderungen sowie die Erdgasabgabe der Gasversorgungsunternehmen an die verschiedenen Abnehmergruppen. Zu den Gasversorgungsunternehmen zählen dabei Orts- und Ferngasunternehmen sowie Erdgasproduzenten, soweit diese Erdgas an Endverbraucher liefern.

Handwerk

Die Ergebnisse resultieren aus der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung, die in Form einer repräsentativen Stichprobenerhebung bei den selbständigen Handwerksunternehmen durchgeführt wird. Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003) in Form von Messzahlen. Auf Grund des am 1. Januar 2004 in Kraft getretenen Dritten Gesetzes zur Änderung der Handwerksordnung (HWO) und anderer handwerksrechtlicher Vorschriften umfasst die Anlage A der HWO nur noch jene 41 Gewerbe, die als zulassungspflichtige Handwerke betrieben werden können. Deshalb ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den Vorjahren eingeschränkt. Die Angaben zur Anzahl der Unternehmen basieren auf den Informationen der Handwerkskammern über die in der Handwerksrolle eingetragenen Handwerker. Die Angaben umfassen die selbständigen und wirtschaftlich aktiven Handwerksunternehmen. Nicht einbezogen sind dagegen juristisch nicht selbständige Handwerksbetriebe, ruhende oder nebenberuflich tätige Unternehmen.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, die nicht zum Schwerpunkt der Produktion des Unternehmens gehören. Dementsprechend gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften als eigene Unternehmen. Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland. Unternehmen können Einbetriebs-, Mehrbetriebs- oder Mehrländerunternehmen sein. Zu Mehrländerunternehmen gehören Betriebe auch außerhalb Thüringens.

Betriebe

Betriebe stellen örtliche Einheiten dar.

Im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sowie in der *Energie- und Wasserversorgung* sind Betriebe örtlich getrennte Niederlassungen einschließlich der zugehörigen und in der Nähe liegenden Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe.

Im *Baugewerbe* gelten als Betriebe die örtlichen Betriebseinheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle tätigen Personen, die am Ende des Monats oder Berichtszeitraumes bzw. zu einem bestimmten Stichtag in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb bzw. Unternehmen stehen. Des Weiteren gehören dazu tätige Inhaber und Mitinhaber, kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit bzw. mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Zu den geleisteten Arbeitsstunden im *Baugewerbe* gehören alle auf Baustellen und Bauhöfen im Inland tatsächlich geleisteten Stunden. Geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankenstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

In der *Energie- und Wasserversorgung* werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden aller Lohn- und Gehaltsempfänger einschließlich die der Leiharbeitnehmer erfasst. Einzubeziehen sind auch geleistete Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden. Nicht einzubeziehen sind Arbeitsstunden für Montage- und Reparaturarbeiten von Beauftragten anderer Betriebe.

Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme

Als Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme gilt die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden, einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifikationen, Erfindergelder sowie Provisionen, Tantiemen usw.), jedoch ohne

- Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind,
- gezahltes Vorruhestandsgeld,
- geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld),
- Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz.

Im *Baugewerbe* gehören außerdem die Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, die Winterbau-Umlage und das Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde nicht zur Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme.

Umsatz

Der Umsatz im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* umfasst den Gesamtumsatz aus Eigenerzeugung einschließlich Umsatz aus Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und verkaufsfähigen Produktionsrückständen sowie den Umsatz aus sonstigen Betriebsteilen, so z.B. baugewerblichen Umsatz und Umsatz aus Handelsware, aus Vermietungen und Verpachtungen von betrieblichen Anlagen und Einrichtungen, aus Lizenzverträgen u.Ä. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden. Der **Inlandsumsatz** ist der Umsatz mit Empfängern im Bundesgebiet sowie mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften. Der **Auslandsumsatz** umfasst die direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Auslandsumsätze sind von der Umsatz-(Mehrwert-)steuer befreit.

Zum Gesamtumsatz des *Baugewerbes* zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer ausgewiesen. Als baugewerblicher Umsatz gelten die Entgelte für erbrachte Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zur Festsetzung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein. Zum Umsatz zählen weiterhin Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen gemäß Paragraph 13 Umsatzsteuergesetz zum Zeitpunkt der Vereinnahmung.

Exportquote

Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Die Angaben über die Produktion ausgewählter Erzeugnisse erstrecken sich auf Güter bzw. Güterarten, die nach dem „Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002“ (GP 2002) gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. Diese umfasst im Allgemeinen den verkaufsfähigen, für den Markt vorgesehenen Produktionsausstoß (ohne Handelsware und umgepackte Ware) sowie den Eigenverbrauch. Sie wird meistens nach Menge und Wert dargestellt. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten oder zum Zeitpunkt des Absatzes erzielbaren Verkaufspreise ab Werk (einschließlich Verpackung) zugrunde. Nicht einbezogen sind die Umsatz-(Mehrwert-)steuer und die Verbrauchsteuern sowie gesondert in Rechnung gestellte Frachtkosten. Rabatte sind abgezogen. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion erhoben. Hierbei handelt es sich um die Summe der zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmten Produktion. Als zur Weiterverarbeitung bestimmt gelten die selbst hergestellten Erzeugnisse, die im berichtenden Betrieb, in einem anderen Betrieb desselben Unternehmens oder im Lohnauftrag in einem anderen Unternehmen zu einem anderen Erzeugnis verarbeitet oder in ein anderes Erzeugnis eingebaut werden.

Auftragseingang

Als Auftragseingang im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat vom Betrieb bzw. Unternehmen fest akzeptierten Aufträge auf Lieferungen selbst hergestellter oder in Lohnarbeit von anderen in- oder ausländischen Firmen produzierten Erzeugnisse ohne Mehrwertsteuer und abzüglich gewährter Rabatte. In einigen ausgewählten Klassen der WZ 2003 werden keine Auftragseingänge erfasst (z.B. im Ernährungsgewerbe und in den Wirtschaftszweigen der Hauptgruppe Energie).

Als Auftragseingang im *Bauhauptgewerbe* gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen im Inland entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen ohne Umsatzsteuer und Rabatte. Der Auftragseingang wird nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Index des Auftragseingangs

Der Index des Auftragseingangs wird für ausgewählte Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes (für fachliche Betriebsteile) sowie für das Bauhauptgewerbe berechnet. Es handelt sich jeweils um einen Volumenindex (preisbereinigt) auf Basis des Jahres 2000, dargestellt als Durchschnitt der Monatsindizes. Die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe beziehen sich auf den veränderten Berichtskreis (Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten).

Index der Produktion

Der Index der Produktion wird für die Wirtschaftszweige des Produzierenden Gewerbes (ohne Fernwärmeversorgung und Ausbaugewerbe) berechnet. Der Produktionsindex beschreibt die eigene wirtschaftliche Leistung eines Wirtschaftszweiges, und zwar zu Preisen des Basiszeitraumes. Der jeweilige Anteil an der Bruttowertschöpfung wurde aus der Kostenstrukturerhebung 2000 ermittelt. Es handelt sich um einen Mengenindex, weitestgehend nach Laspeyres, für fachliche Betriebsteile auf Basis des Jahres 2000, dargestellt als Durchschnitt der Monatsindizes.

Investitionen

Investitionen sind der Wert der im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Bruttoanlageinvestitionen) einschließlich aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Einbezogen ist auch der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Anlagen sowie der noch im Bau befindlichen Anlagen (soweit aktiviert).

Art der Bauten

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden/des errichteten Bauwerkes. Bei Abbrucharbeiten sind die einzelnen Angaben derjenigen Bauart zugeordnet, der das neu zu errichtende Bauwerk angehört.

Wohnungsbau

Alle Bauten – unabhängig vom Auftraggeber –, deren Gesamtnutzfläche zumindest zur Hälfte Wohnzwecken dient, sowie der Umbau oder die Erweiterung bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen sowie Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten an Wohnhäusern oder Wohnungen.

Gewerblicher und industrieller Bau, landwirtschaftlicher Bau

Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend gewerblichen Zwecken dienen (Industrie, Handwerk, Handel, Bahn, Post) und von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft in Auftrag gegeben werden. Dazu gehören auch Bauten für im Eigentum von Gebietskörperschaften befindlichen Unternehmen (z.B. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke). Zum landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, z.B. Ställe, Scheunen, Silos, Gewächshäuser sowie Bauten, die u.a. zur Verbesserung und Gewinnung land- oder forstwirtschaftlich genutzter Flächen dienen, z.B. landwirtschaftliche Be- und Entwässerungsanlagen.

Öffentlicher Bau

Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Körperschaften des öffentlichen Rechts (u.a. Bund, Länder, Gemeinden, Träger der Sozialversicherung) und Organisationen ohne Erwerbszweck (z.B. Organisationen für gemeinnützige Zwecke) ausgeführt werden. Diese Bauten dienen öf-

fentlichen Zwecken, wie sie überwiegend für die Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (u.a. Gerichte, Finanzämter, Kasernen) bzw. die für Kirchen, karitative Organisationen, Gewerkschaften, politische Parteien usw. durchgeführt werden.

Straßenbau

Zum Straßenbau zählen der Bau sowie die Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten von/an Straßen, Autobahnen und Wegen für Kraftfahrzeuge, Fußgänger und Radfahrer sowie Park- und Abstellplätzen. Weiterhin werden u.a. Arbeiten für Entwässerungsanlagen, Rand- und Seitenstreifen sowie Böschungsbefestigungen und das Anbringen von Leitplanken dem Straßenbau zugeordnet.

Jahresbauleistung

Wert aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen einschließlich der Leistungen aus eigener Nachunternehmertätigkeit sowie der Leistungen von Fremd- und Nachunternehmern. Die Jahresbauleistung (ohne Umsatzsteuer) umfasst abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keinen Käufer gefunden haben sowie Bauleistungen für eigene Zwecke des Unternehmens.

Elektrizitätserzeugung

Elektrizitätserzeugung ist die in einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit (Maßeinheit: kWh). Als Bruttostromerzeugung wird die an den Generatorklemmen gemessene elektrische Arbeit bezeichnet; nach Abzug des Kraftwerkseigenverbrauchs ergibt sich die Nettostromerzeugung.

Der Eigenverbrauch eines Kraftwerkes umfasst die elektrische Arbeit, die die Neben- und Hilfsanlagen eines Kraftwerkes zum Betrieb selbst benötigen.

Der Pumpstromverbrauch ist die elektrische Arbeit, die in einem spitzenlastbetriebenen Pumpspeicher-Wasserkraftwerk zur Förderung des Speicherwassers aus dem Unterbecken in das Oberbecken verbraucht wird, einschließlich des Eigenverbrauchs beim Pumpbetrieb.

Primärenergieverbrauch

Der Primärenergieverbrauch weist das Energieaufkommen eines Landes hinsichtlich Gewinnung von Primärenergieträgern (Stein- und Braunkohlen; Erdöl; Erdgas; erneuerbare Energieträger), den Handel mit Energieträgern über die Landesgrenzen (Bezüge und Lieferungen) sowie die Bestandsveränderungen nach. Er umfasst die für die Umwandlung und den Endverbrauch im Land benötigte Energiemenge.

Endenergieverbrauch

Der Endenergieverbrauch gibt Auskunft über die Verwendung der Primär- und Sekundärenergieträger in bestimmten Verbrauchergruppen, soweit sie unmittelbar der Erzeugung von Nutzenergie dienen.

CO_2-Emissionen

Kohlendioxid-Ausstoß, der durch den Verbrauch von ausschließlich fossilen Energieträgern wie Kohle, Gas, Mineralöl und deren kohlenstoffhaltigen Produkten entsteht. Keine Berücksichtigung finden erneuerbare Energieträger. Ihre Nutzung ist nicht als Ursache für den anthropogenen Treibhauseffekt zu betrachten. Durch die quellenbezogene CO_2-Bilanz werden die Emissionen nach dem Entstehen im Land nachgewiesen. Dagegen werden mit der endverbrauchsbezogenen CO_2-Bilanz die Emissionen aus dem Strom- und Fernwärmeverbrauch den Endverbrauchergruppen direkt zugeordnet und nicht dem Energieerzeuger (z.B. Kraftwerk).

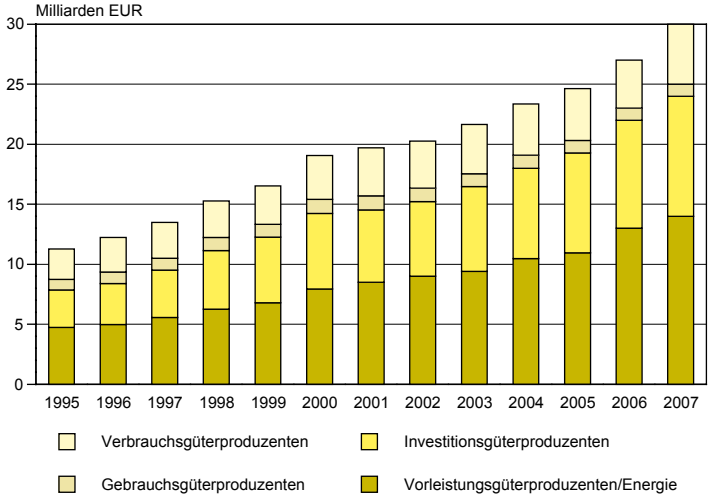
Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Der Energieverbrauch ist der Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Erdgas, erneuerbaren Energieträgern, Strom, Fernwärme und sonstigen Energieträgern einschließlich der Mengen, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Ausgewiesen werden sowohl die in den Betrieben zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzten als auch die nichtenergetisch genutzten Energieträger/Brennstoffe.

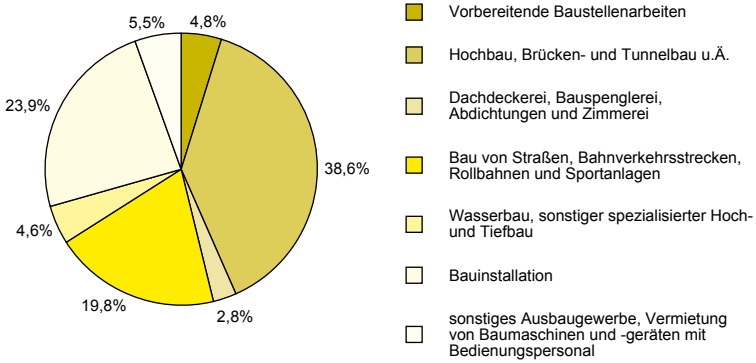
Nicht erfasst werden Einsatzkohlen für die Brikett- und Koksherstellung, Kraftstoffe für den Einsatz in Fahrzeugen sowie technische Gase.

Die Umrechnung der in Tonnen oder Kubikmetern erhobenen Energieträger in Megajoule erfolgt auf der Grundlage der je Betrieb ausgewiesenen spezifischen unteren Heizwerte. Bei den in Kilowattstunden erhobenen Energieträgern erfolgt die Umrechnung mit dem einheitlichen Faktor 3,6 (1 kWh Strom = 3,6 MJ).

Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995 bis 2007 nach Hauptgruppen



Umsatzanteile der Wirtschaftszweige im Baugewerbe 2007



1. Betriebe, Beschäftigte, Lohn und Gehalt, Umsatz sowie nach Hauptgruppen

WZ 2003	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Betriebe [1]	Beschäftigte [1]
		Anzahl	Personen
C, D	**Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt**	**1 822**	**155 648**
	Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	**876**	**74 279**
	Investitionsgüterproduzenten	**527**	**46 039**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**93**	**8 010**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**326**	**27 320**
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	-
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-
13	Erzbergbau	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	44	.
C	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**45**	**701**
15	Ernährungsgewerbe	206	17 271
16	Tabakverarbeitung	3	.
17	Textilgewerbe	39	2 738
18	Bekleidungsgewerbe	4	145
19	Ledergewerbe	12	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	45	3 221
21	Papiergewerbe	31	3 188
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	50	4 528
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	42	5 459
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	179	14 604
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	159	10 005
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	32	4 708
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	310	23 095
29	Maschinenbau	231	16 333
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	14	1 481
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	94	12 422
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	46	5 387
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	110	9 684
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	76	13 039
35	Sonstiger Fahrzeugbau	10	976
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	80	5 635
37	Recycling	4	196
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**1 777**	**154 947**

1) 30.9.

Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2007 und Wirtschaftszweigen

Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme	Umsatz			Exportquote	WZ 2003
	insgesamt	davon			
		Inland	Ausland		
1000 EUR				%	
4 000 130	**29 444 454**	**20 244 901**	**9 199 553**	**31,2**	**C, D**
1 921 999	**13 572 504**	**9 856 048**	**3 716 455**	**27,4**	
1 258 391	**10 099 381**	**5 556 794**	**4 542 587**	**45,0**	
233 213	**1 137 122**	**830 088**	**307 034**	**27,0**	
586 527	**4 635 448**	**4 001 971**	**633 477**	**13,7**	
-	-	-	-	-	10
.	.	.	.	.	11
-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	13
.	.	.	.	-	14
16 459	**103 933**	**.**	**.**	**.**	**C**
313 580	3 288 110	2 890 478	397 632	12,1	15
.	.	.	.	.	16
54 582	268 207	193 655	74 552	27,8	17
2 064	3 440	3 440	-	-	18
.	.	.	.	.	19
78 158	895 328	595 599	299 729	33,5	20
76 345	893 644	667 290	226 354	25,3	21
138 934	722 362	641 353	81 009	11,2	22
-	-	-	-	-	23
184 144	1 233 470	873 079	360 391	29,2	24
349 762	2 557 599	1 723 342	834 257	32,6	25
246 514	1 461 178	1 168 657	292 520	20,0	26
143 350	1 229 111	689 014	540 097	43,9	27
557 951	3 195 044	2 444 497	750 546	23,5	28
445 043	2 288 569	1 606 191	682 378	29,8	29
43 784	.	.	.	.	30
351 377	2 356 139	1 939 737	416 402	17,7	31
153 641	903 367	499 790	403 577	44,7	32
322 904	1 475 961	745 931	730 030	49,5	33
359 384	3 936 508	1 966 034	1 970 475	50,1	34
18 974	114 257	.	.	.	35
125 032	728 954	602 195	126 759	17,4	36
4 607	61 982	.	.	.	37
3 983 671	**29 340 522**	**.**	**.**	**.**	**D**

2. Betriebe, Beschäftigte, Lohn und Gehalt, Umsatz sowie Export

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe [1]	Beschäftigte [1]
		Anzahl	Personen
1	1995	1 388	111 487
2	1996	1 396	108 222
3	1997	1 448	110 091
4	1998	1 532	116 704
5	1999	1 633	123 988
6	2000	1 715	132 962
7	2001	1 752	137 927
8	2002	1 828	139 529
9	2003	1 912	143 913
10	2004	1 950	146 211
11	2005	1 893	146 686
12	2006	1 834	147 323
13	**2007**	**1 822**	**155 648**
14	Stadt Erfurt	82	6 902
15	Stadt Gera	39	2 953
16	Stadt Jena	71	7 596
17	Stadt Suhl	27	2 118
18	Stadt Weimar	22	1 671
19	Stadt Eisenach	21	6 135
20	Eichsfeld	104	8 076
21	Nordhausen	53	4 430
22	Wartburgkreis	150	14 245
23	Unstrut-Hainich-Kreis	78	5 863
24	Kyffhäuserkreis	45	3 773
25	Schmalkalden-Meiningen	155	11 449
26	Gotha	132	12 328
27	Sömmerda	55	5 101
28	Hildburghausen	75	5 443
29	Ilm-Kreis	117	8 901
30	Weimarer Land	61	4 768
31	Sonneberg	76	6 060
32	Saalfeld-Rudolstadt	103	9 071
33	Saale-Holzland-Kreis	95	6 155
34	Saale-Orla-Kreis	94	9 973
35	Greiz	93	6 223
36	Altenburger Land	74	6 414
37	**Kreisfreie Städte zusammen**	**262**	**27 375**
38	**Landkreise zusammen**	**1 560**	**128 273**

1) Monatsdurchschnitt, ab 2007 30.9.

quote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2007 nach Kreisen

Bruttlohn- und Bruttogehaltsumme	Umsatz			Exportquote	Lfd. Nr.
	insgesamt	davon			
		Inland	Ausland		
1000 EUR				%	
2 202 589	11 261 893	9 586 777	1 675 116	14,9	1
2 256 749	12 206 711	10 273 622	1 933 089	15,8	2
2 339 203	13 500 805	10 937 980	2 562 825	19,0	3
2 531 228	15 280 617	12 389 546	2 891 071	18,9	4
2 748 358	16 521 490	13 438 936	3 082 554	18,7	5
3 022 311	19 062 856	14 724 012	4 338 843	22,8	6
3 204 154	19 711 104	15 100 712	4 610 391	23,4	7
3 316 404	20 258 756	15 125 263	5 133 493	25,3	8
3 481 861	21 643 326	16 103 177	5 540 149	25,6	9
3 605 847	23 345 247	16 944 636	6 400 610	27,4	10
3 657 351	24 637 426	17 424 986	7 212 441	29,3	11
3 763 786	27 035 196	19 028 778	8 006 417	29,6	12
4 000 130	**29 444 454**	**20 244 901**	**9 199 553**	**31,2**	**13**
209 566	1 319 113	1 010 236	308 876	23,4	14
66 681	322 705	241 827	80 878	25,1	15
286 954	1 378 125	757 572	620 553	45,0	16
57 370	313 490	266 983	46 507	14,8	17
49 482	267 084	201 307	65 778	24,6	18
205 181	2 478 905	.	.	.	19
182 970	1 167 508	925 836	241 672	20,7	20
107 418	622 384	529 445	92 939	14,9	21
387 573	2 592 715	1 928 735	663 980	25,6	22
133 212	963 091	712 763	250 328	26,0	23
88 113	560 602	358 405	202 197	36,1	24
263 947	1 814 707	1 451 296	363 411	20,0	25
320 845	2 484 217	1 708 149	776 068	31,2	26
130 655	2 131 087	.	.	.	27
124 874	957 934	787 466	170 468	17,8	28
212 229	1 390 041	1 012 468	377 573	27,2	29
117 367	914 576	740 594	173 982	19,0	30
154 562	868 887	632 969	235 918	27,2	31
229 220	1 933 085	1 073 557	859 528	44,5	32
146 641	992 525	768 331	224 194	22,6	33
235 989	1 864 152	1 242 400	621 752	33,4	34
143 452	933 673	695 882	237 791	25,5	35
145 831	1 173 850	998 643	175 207	14,9	36
875 234	**6 079 422**	**.**	**.**	**.**	**37**
3 124 896	**23 365 033**	**.**	**.**	**.**	**38**

3. Ausgewählte Maßzahlen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995, 2000, 2006 und 2007 nach Hauptgruppen

Maßzahl	Einheit	Betriebe insgesamt	Davon in den Hauptgruppen			
			Vorleistungsgüterproduzenten/ Energie [1]	Investitionsgüterproduzenten	Gebrauchsgüterproduzenten	Verbrauchsgüterproduzenten
1995						
Beschäftigte je Betrieb [2]	Anzahl	80	75	83	112	78
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten	EUR	19 757	20 155	21 246	21 030	16 509
Umsatz je Beschäftigten	EUR	101 016	100 820	103 484	81 727	106 995
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Umsatz	%	19,6	20,0	20,5	25,7	15,4
2000						
Beschäftigte je Betrieb [2]	Anzahl	78	76	76	102	77
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten	EUR	22 731	23 010	24 493	25 352	18 736
Umsatz je Beschäftigten	EUR	143 370	126 586	183 636	117 619	140 692
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Umsatz	%	15,9	18,2	13,3	21,6	13,3
2006						
Beschäftigte je Betrieb [2]	Anzahl	80	80	80	84	81
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten	EUR	25 548	25 836	27 473	27 943	21 157
Umsatz je Beschäftigten	EUR	183 509	179 556	215 132	136 094	159 039
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Umsatz	%	13,9	14,4	12,8	20,5	13,3
2007						
Beschäftigte je Betrieb [2]	Anzahl	85	85	87	86	84
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten	EUR	25 700	25 875	27 333	29 115	21 469
Umsatz je Beschäftigten	EUR	189 173	182 723	219 366	141 963	169 672
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Umsatz	%	13,6	14,2	12,5	20,5	12,7

1) ab 2003 – 2) Monatsdurchschnitt, ab 2007 30.9.

4. Betriebe *), Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2007 nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Betriebe mit ... bis … Beschäftigten	Betriebe insgesamt	Davon in den Hauptgruppen			
		Vorleistungs-güter-produzenten/ Energie	Investitions-güter-produzenten	Gebrauchs-güter-produzenten	Verbrauchs-güter-produzenten
Betriebe 1)					
1 - 19	182	114	43	2	23
20 - 99	1 198	548	348	73	229
100 - 249	332	161	107	14	50
250 - 499	90	46	23	1	20
500 und mehr	20	7	6	3	4
Beschäftigte 1)					
1 - 19	1 802	1 010	470	.	.
20 - 99	56 552	26 342	16 597	3 369	10 244
100 - 249	51 243	25 390	16 243	2 120	7 490
250 - 499	29 535	15 065	7 718	.	.
500 und mehr	16 516	6 472	5 011	2 239	2 794
Umsatz in 1000 EUR					
1 - 19	249 927	160 671	58 631	.	.
20 - 99	7 697 809	3 756 409	2 111 391	419 359	1 410 649
100 - 249	9 255 734	4 895 803	2 783 620	342 725	1 233 587
250 - 499	7 440 751	2 858 591	3 067 496	.	.
500 und mehr	4 800 233	1 901 030	2 078 243	283 543	537 417

*) Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) 30.9.

5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2004 bis 2007 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2004	2005	2006	2007
Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	1000 EUR	.	.	.	.
darunter					
Natursteine, nicht gebrochen	t	312 580	341 720	123 373	76 555
Kies, Sand, gebrochene Natursteine, Ton und Kaolin	t	16 774 768	15 907 470	19 539 150	14 768 547
Verarbeitendes Gewerbe	1000 EUR	21 272 984	22 730 340	24 744 358	27 009 876
Nahrungs- und Futtermittel sowie Getränke	1000 EUR	2 633 764	2 723 390	2 877 899	3 079 704
darunter					
Fleisch und Fleischerzeugnisse	1000 EUR	586 177	625 967	725 889	765 135
Obst und Gemüseerzeugnisse	1000 EUR	72 269	77 660	79 994	74 978
Milch und Milcherzeugnisse	1000 EUR	198 691	.	.	.
Futtermittel	1000 EUR	76 014	68 429	68 926	86 729
Dauerbackwaren	1000 EUR	246 968	239 456	266 771	314 920
Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	1000 EUR	305 695	335 116	320 144	360 094
Bier aus Malz	hl	3 653 216	3 600 601	3 424 528	3 755 604
Mineralwasser, Erfrischungsgetränke u.a. nicht alkoholhaltige Getränke	hl	4 059 818	3 944 993	4 056 467	3 513 632
Textilien	1000 EUR	244 288	234 838	238 968	254 852
darunter					
textile Spinnstoffe und Garne	t	10 619	9 531	10 207	10 627
Pullover, Strickjacken, Westen u.ä. Waren (einschließlich Unterziehpullis), aus Gewirken oder Gestricken	St.	614 470	590 648	456 381	433 015
Bekleidung	1000 EUR	6 455	4 431	3 606	3 372
darunter					
Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	St.	137 943	112 965	.	.
Leder und Lederwaren	1000 EUR	37 700	46 466	45 143	49 660
darunter					
Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	1000 EUR	18 469	20 177	18 410	18 624
Schuhe	1000 EUR	9 204	14 116	13 403	14 562
Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Möbel)	1000 EUR	664 783	663 128	745 015	778 922
darunter					
Holz, gesägt, auch gehobelt oder imprägniert	1000 EUR	366 680	386 231	424 460	426 862
Konstruktionsteile, Fertigbauteile, Ausbauelemente und Fertigteilbauten aus Holz	1000 EUR	167 511	141 911	149 440	142 195
darunter					
Fenster, Fenstertüren, Rahmen und Verkleidungen dafür, Türen und Türrahmen, -verkleidungen und -schwellen, aus Holz	St.	1 698 547	1 493 997	1 700 502	1 585 280
Papier, Pappe und Waren daraus	1000 EUR	522 682	568 868	661 890	833 480
darunter					
Papier, Karton und Pappe	t	58 253	.	.	.
Wellpapier und -pappe; Verpackungsmittel aus Papier, Karton und Pappe	t	303 250	313 402	301 391	324 961

Noch: 5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2004 bis 2007 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2004	2005	2006	2007
Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	1000 EUR	675 076	703 884	683 861	689 603
darunter					
Zeitungen u.a. periodische Druckschriften, mindestens viermal wöchentlich erscheinend	St.	157 226 998	148 609 250	141 951 550	136 694 411
Werbedrucke und Werbeschriften, Verkaufskataloge und dgl.	1000 EUR	61 842	67 641	79 641	88 983
Chemische Erzeugnisse	1000 EUR	711 792	793 209	937 895	970 093
darunter					
Kunststoffe, in Primärformen	t	61 715	62 831	69 765	79 122
pharmazeutische Spezialitäten und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse	1000 EUR	109 155	113 249	118 362	117 844
Gummi- und Kunststoffwaren	1000 EUR	1 865 351	2 004 495	2 237 458	2 366 551
darunter					
Gummiwaren	1000 EUR	327 261	348 005	370 215	380 215
Platten, Folien, Schläuche und Profile, aus Kunststoffen	1000 EUR	335 305	345 990	457 043	504 220
Baubedarfsartikel aus Kunststoffen	1000 EUR	292 204	285 823	359 763	328 607
darunter					
Türen, Fenster und deren Rahmen, Verkleidungen und Schwellen; Fensterläden, Jalousien u.ä. Waren und Teile dafür, aus Kunststoffen	St.	1 275 496	1 219 159	1 502 577	1 408 521
Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	1000 EUR	1 108 306	1 105 170	1 162 025	1 219 764
darunter					
veredeltes und bearbeitetes Flachglas	1000 EUR	140 282	140 770	149 206	159 623
Hohlglas	1000 EUR	184 227	177 265	178 949	200 548
Glasfasern	t	36 290	33 419	35 550	34 885
Haushaltswaren und Ziergegenstände, aus Keramik	1000 EUR	52 123	53 205	50 017	49 069
Ziegel und sonstige Baukeramik	1000 EUR	102 115	93 014	99 535	93 074
Betonerzeugnisse, vorgefertigte Bauelemente und Gebäude aus Beton oder Kalksandstein (Kunststein)	1000 EUR	118 567	113 386	122 002	132 621
Frischbeton (Transportbeton)	m^3	1 035 064	917 274	804 393	708 594
Metalle und Halbzeug daraus	1000 EUR	667 456	682 760	821 046	1 026 848
darunter					
andere Erzeugnisse aus Eisen oder Stahl	t	56 681	57 062	56 885	61 460
Gießereierzeugnisse	t	84 512	84 068	98 779	113 221
Metallerzeugnisse	1000 EUR	2 073 584	2 231 176	2 576 219	2 954 259
darunter					
Stahl- und Leichtmetallbaukonstruktionen	1000 EUR	316 538	314 005	351 050	392 626
Schmiede-, Blechformteile, gewalzte Ringe und pulvermetallurgische Erzeugnisse	t	251 165	273 648	300 601	373 015
Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung und Mechanik, a.n.g.	1000 EUR	397 081	431 108	486 573	559 802
Werkzeuge	1000 EUR	252 648	228 076	277 920	315 242
Schlösser und Beschläge	1000 EUR	87 500	91 617	99 679	111 017
Schrauben, Niete, Ketten, Federn	1000 EUR	79 911	105 383	109 543	132 061

Noch: 5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2004 bis 2007 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2004	2005	2006	2007
Maschinen	1000 EUR	1 563 885	1 638 205	1 932 623	2 213 461
darunter					
Pumpen und Kompressoren	1000 EUR	142 496	147 352	161 970	198 276
Armaturen	1000 EUR	59 598	62 413	75 483	95 616
Hebezeuge und Fördermittel	1000 EUR	99 877	127 519	178 323	164 057
kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke	1000 EUR	94 450	102 008	127 771	175 403
Werkzeugmaschinen, Teile dafür	1000 EUR	310 881	368 338	434 798	516 412
Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige/Verwendungszwecke	1000 EUR	593 057	553 568	656 569	688 585
Haushaltsgeräte, a.n.g.	1000 EUR	65 123	61 110	59 196	72 550
Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u.Ä.	1000 EUR	2 044 101	2 119 743	2 306 376	2 275 462
darunter					
Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren und Teile dafür	1000 EUR	140 873	195 152	217 289	234 803
Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen, Teile dafür	1000 EUR	431 236	424 172	490 499	543 847
elektrische Ausrüstungen für Motoren und Fahrzeuge, a.n.g.	1000 EUR	923 785	917 865	928 171	1 011 075
Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente	1000 EUR	605 503	678 670	755 765	867 393
darunter					
elektronische Bauelemente	1000 EUR	317 002	351 530	446 241	521 445
nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	1000 EUR	138 974	202 829	207 278	236 474
Medizin-, mess-, steuerungs-, regelungstechnische und optische Erzeugnisse; Uhren	1000 EUR	1 010 043	1 158 262	1 341 768	1 364 726
darunter					
medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	1000 EUR	369 876	394 684	419 573	432 838
Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumente und Vorrichtungen	1000 EUR	351 722	420 160	476 299	535 895
optische und fotografische Geräte	1000 EUR	245 237	286 180	362 779	319 550
Kraftwagen und Kraftwagenteile	1000 EUR	2 631 460	2 644 757	3 150 422	3 883 685
Sonstige Fahrzeuge	1000 EUR	76 859	69 270	68 834	93 364
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse	1000 EUR	640 421	641 429	655 271	658 794
darunter					
Sitzmöbel	1000 EUR	172 941	143 732	147 605	181 579
Büro- und Ladenmöbel	1000 EUR	42 856	52 271	49 939	62 536
sonstige Möbel	1000 EUR	217 327	220 262	229 471	199 255
Sportgeräte	1000 EUR	21 287	22 947	21 274	.
Spielwaren	1000 EUR	60 127	70 795	70 549	58 087
Sekundärrohstoffe	1000 EUR	23 784	22 487	48 210	61 276
Thüringen	**1000 EUR**	**21 367 519**	**22 826 259**	**24 856 755**	**27 094 118**

6. Index des Auftragseingangs und des Umsatzes für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 2007 (Basis 2000 = 100)

WZ 2003	Jahr Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Auftragseingang [1]	Umsatz
C, D	2005	149,8	136,7
	2006	169,4	150,0
	2007	**190,9**	**166,6**
	Vorleistungsgüterproduzenten	**193,3**	**180,9**
	Investitionsgüterproduzenten	**209,5**	**198,9**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**73,4**	**82,9**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**196,3**	**111,0**
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	-	.
15	Ernährungsgewerbe	-	134,1
17	Textilgewerbe	85,2	87,0
18	Bekleidungsgewerbe	x	x
19	Ledergewerbe	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	151,0	146,3
21	Papiergewerbe	234,6	240,2
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	215,2	112,2
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	190,1	189,4
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	217,0	197,9
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	121,1	111,8
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	164,6	166,6
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	197,9	188,8
29	Maschinenbau	159,8	149,6
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	.	.
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.	192,4	167,5
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	270,6	288,1
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	156,1	162,4
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	202,9	189,8
35	Sonstiger Fahrzeugbau	92,9	125,7
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	52,4	73,5

1) erhoben bei ausgewählten Wirtschaftszweigen

7. Investitionen in den Betrieben des nach Hauptgruppen

WZ 2003	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	bebaute Grundstücke und Bauten
		1000 EUR
C, D	**Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt**	**140 380**
	Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	**.**
	Investitionsgüterproduzenten	**.**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**.**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**.**
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-
13	Erzbergbau	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.
C	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**4 819**
15	Ernährungsgewerbe	14 915
16	Tabakverarbeitung	.
17	Textilgewerbe	.
18	Bekleidungsgewerbe	.
19	Ledergewerbe	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	3 449
21	Papiergewerbe	.
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3 768
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	.
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	.
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	.
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	.
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	20 351
29	Maschinenbau	.
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	.
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	.
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	.
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	.
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	.
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	1 097
37	Recycling	.
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**135 561**

Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2006 und Wirtschaftszweigen

Bruttoanlageinvestitionen					WZ 2003
Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		
			selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1000 EUR					
21 350	**1 144 037**	**1 305 767**	**57 636**	**7 817**	**C, D**
.	**642 082**	**740 573**	**36 866**	**5 120**	
.	**292 053**	**318 236**	**14 926**	**.**	
.	**32 905**	**35 029**	**.**	**.**	
.	**176 997**	**211 929**	**.**	**.**	
-	-	-	-	-	10
.	.	.	.	-	11
-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	13
.	.	.	.	-	14
125	**7 568**	**12 512**	**415**	**-**	**C**
7 573	127 164	149 652	942	212	15
.	.	.	.	.	16
.	.	.	.	.	17
.	.	.	.	.	18
.	.	.	.	.	19
-	20 963	24 411	912	-	20
.	36 117	37 682	974	232	21
-	22 621	26 389	537	-	22
-	-	-	-	-	23
.	69 485	77 232	4 927	-	24
.	140 799	169 457	4 457	764	25
.	57 810	73 816	2 146	357	26
.	55 879	61 071	6 282	565	27
770	162 989	184 111	14 902	2 712	28
.	62 881	71 772	5 100	1 149	29
.	4 579	5 894	39	-	30
.	81 528	91 850	4 286	530	31
.	40 214	45 452	1 403	159	32
.	41 377	43 532	6 093	63	33
.	176 215	184 945	1 341	1 033	34
.	.	.	.	.	35
326	18 539	19 962	2 527	39	36
.	.	.	.	.	37
21 225	**1 136 470**	**1 293 255**	**57 220**	**7 817**	**D**

8. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Brutto	
		bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten
		1000 EUR	
1	1995	235 990	13 458
2	1996	166 939	15 222
3	1997	167 717	7 424
4	1998	215 154	11 704
5	1999	166 907	10 321
6	2000	165 117	10 221
7	2001	196 310	5 806
8	2002	175 762	5 029
9	2003	112 559	5 832
10	2004	139 353	4 674
11	2005	102 507	7 246
12	**2006**	**140 380**	**21 350**
13	Stadt Erfurt	.	.
14	Stadt Gera	.	-
15	Stadt Jena	2 190	-
16	Stadt Suhl	.	-
17	Stadt Weimar	3 124	-
18	Stadt Eisenach	.	.
19	Eichsfeld	.	.
20	Nordhausen	9 714	.
21	Wartburgkreis	.	.
22	Unstrut-Hainich-Kreis	.	.
23	Kyffhäuserkreis	432	.
24	Schmalkalden-Meiningen	.	.
25	Gotha	21 555	1 345
26	Sömmerda	.	.
27	Hildburghausen	.	.
28	Ilm-Kreis	.	.
29	Weimarer Land	.	.
30	Sonneberg	.	.
31	Saalfeld-Rudolstadt	.	.
32	Saale-Holzland-Kreis	.	.
33	Saale-Orla-Kreis	.	.
34	Greiz	.	.
35	Altenburger Land	.	.
36	**Kreisfreie Städte zusammen**	**18 100**	**.**
37	**Landkreise zusammen**	**122 280**	**.**

Verarbeitenden Gewerbes 2006 nach Kreisen

anlageinvestitionen				Lfd. Nr.
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		
		selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1000 EUR				
809 388	1 058 836	78 438	13 110	1
725 649	907 810	57 785	20 778	2
706 731	881 871	51 436	10 869	3
882 007	1 108 865	41 738	27 766	4
1 178 616	1 355 843	55 050	4 838	5
1 079 014	1 254 352	47 586	11 585	6
1 741 228	1 943 344	59 837	7 197	7
1 011 337	1 192 128	69 656	10 900	8
876 035	994 426	51 750	6 146	9
966 463	1 110 490	35 027	.	10
952 098	1 061 851	43 091	4 574	11
1 144 037	**1 305 767**	**57 636**	**7 817**	**12**
47 587	54 126	236	-	13
.	15 596	211	.	14
38 380	40 569	5 610	-	15
.	7 619	.	-	16
16 835	19 959	.	41	17
.	.	.	.	18
68 256	82 179	.	.	19
.	38 318	.	.	20
104 688	113 503	9 222	.	21
30 424	32 552	398	-	22
.	.	.	.	23
73 797	81 280	3 537	.	24
98 512	121 412	3 357	.	25
32 083	37 017	.	.	26
38 457	46 750	.	.	27
56 522	63 782	918	.	28
26 931	30 413	1 806	.	29
48 245	59 914	3 320	-	30
57 646	64 660	2 458	.	31
36 570	42 237	1 630	.	32
79 058	85 772	6 330	-	33
38 469	47 578	.	.	34
60 945	73 753	.	.	35
.	**.**	**6 681**	**303**	**36**
.	**.**	**50 955**	**7 514**	**37**

9. Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe 2004 bis 2007 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen (Basis 2000 = 100)

WZ 2003	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	2004	2005	2006	2007
C, D	**Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt**	**132,8**	**146,6**	**157,9**	**167,7**
	Vorleistungsgüterproduzenten	**141,9**	**148,3**	**167,0**	**172,7**
	Investitionsgüterproduzenten	**132,0**	**162,7**	**171,9**	**199,7**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**99,6**	**99,9**	**105,7**	**101,2**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**123,7**	**132,6**	**131,2**	**127,2**
	Energie	**114,5**	**116,9**	**114,2**	**119,5**
C	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**71,7**	**74,3**	**82,6**	**.**
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**133,5**	**147,4**	**158,7**	**169,1**
15	Ernährungsgewerbe	134,7	147,1	149,9	146,4
17	Textilgewerbe	87,1	86,1	84,0	89,2
18	Bekleidungsgewerbe	36,5	28,4	22,7	x
19	Ledergewerbe	146,1	172,2	178,3	182,9
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	126,7	128,3	136,0	127,5
21	Papiergewerbe	154,8	175,5	203,3	201,9
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	136,2	144,5	132,4	130,1
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	145,1	163,9	187,5	179,4
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	154,9	159,8	173,4	181,5
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	97,8	96,2	102,9	101,0
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	106,8	94,0	96,9	103,4
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	153,8	162,2	185,1	206,2
29	Maschinenbau	126,7	132,4	153,9	171,0
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	157,0	.	.	.
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.	177,2	180,8	189,5	183,8
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	152,6	205,1	289,0	355,1
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	133,3	156,7	178,1	180,5
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	125,4	132,0	159,3	188,6
35	Sonstiger Fahrzeugbau	108,7	103,2	100,1	.
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	86,0	85,2	89,3	82,6
45.1, 2	**Bauhauptgewerbe**	**64,7**	**62,6**	**64,4**	**62,2**
	davon				
	Hochbau	56,7	54,5	54,9	55,8
	Tiefbau	72,1	70,2	73,1	68,1
	Produzierendes Gewerbe insgesamt	**114,8**	**124,6**	**133,6**	**140,5**

10. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Baugewerbe *) 2006 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Unternehmen 1)	Darunter mit Investitionen	Beschäftigte 2)	Gesamtumsatz	Jahresbauleistung und sonstige Leistungen	Bruttoanlageinvestitionen ins-gesamt	Bruttoanlageinvestitionen je Beschäftigten
		Anzahl		Personen	1000 EUR			EUR
	Bauhauptgewerbe							
45.1, 45.2	2005	250	206	13 071	1 218 916	1 251 778	30 260	2 315
	2006	**245**	**197**	**12 937**	**1 433 219**	**1 401 431**	**40 443**	**3 126**
45.1	**Vorbereitende Baustellenarbeiten**	**4**	**2**	**305**	**20 399**	**19 159**	**6 339**	**20 785**
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt	60	52	3 096	366 498	342 914	8 647	2 793
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	49	40	2 288	280 063	266 476	3 355	1 466
45.21.3 - 45.21.5	Errichtung von Fertigteilbauten im Hochbau	2	2	.	.	.	.	.
45.21.6, 45.21.7	Brücken- und Tunnelbau sowie Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	29	22	.	.	.	.	.
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	140	116	7 024	802 754	776 069	17 863	2 543
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	25	21	894	75 232	71 874	1 038	1 161
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	51	38	3 490	408 753	411 692	11 508	3 297
45.24	Wasserbau	-	-	-	-	-	-	-
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	25	20	1 224	126 082	122 637	3 694	3 018
45.25.4	darunter Gerüstbau	2	2	.	.	.	.	.
45.2	**Hoch- und Tiefbau**	**241**	**195**	**12 632**	**1 412 820**	**1 382 272**	**34 103**	**2 700**
	Ausbaugewerbe							
45.3 bis 45.5	2005	211	173	8 162	630 138	.	12 009	1 471
	2006	**208**	**179**	**8 229**	**700 660**	**.**	**13 312**	**1 618**
45.31	Elektroinstallation	76	67	3 548	281 324	.	6 159	1 736
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	10	10	435	32 624	.	518	1 190
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	63	55	2 215	233 274	.	2 436	1 100
45.34	Sonstige Bauinstallation	6	5	249	18 112	.	627	2 520
45.3	**Bauinstallation**	**155**	**137**	**6 447**	**565 334**	**.**	**9 740**	**1 511**
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	-	-	-	-	.	-	-
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	5	3	128	9 194	.	248	1 940
45.43	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Raumausstattung	15	12	487	42 247	.	708	1 455
45.44	Maler- und Glasergewerbe	30	24	1 080	76 282	.	1 732	1 604
45.45	Baugewerbe, a.n.g.	1	1	.	.	.	.	.
45.4	**Sonstiges Ausbaugewerbe**	**51**	**40**	**.**	**.**	**.**	**.**	**.**
45.5	**Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal**	**2**	**2**	**.**	**.**	**.**	**.**	**.**

*) Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Stand: Dezember – 2) Stichtag: 30.9.

11. Ausgewählte Maßzahlen für das Baugewerbe *) 2003 bis 2007

Maßzahl	Einheit	2003	2004	2005	2006	2007
Baugewerbe insgesamt						
Beschäftigte je Betrieb 1)	Anzahl	39	39	39	41	42
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten	EUR	22 636	23 459	23 602	24 064	24 499
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	95 095	97 789	102 365	113 573	107 935
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Gesamtumsatz	%	23,8	24,0	23,1	21,2	22,7
Bauhauptgewerbe						
Beschäftigte je Betrieb 2)	Anzahl	44	44	45	48	50
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten	EUR	23 934	24 812	25 141	25 730	26 049
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	102 783	107 601	112 710	126 592	119 184
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Gesamtumsatz	%	23,3	23,1	22,3	20,3	21,9
Ausbaugewerbe						
Beschäftigte je Betrieb 1)	Anzahl	32	32	31	33	33
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten	EUR	20 204	20 685	20 740	21 204	21 773
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	80 735	78 626	83 181	90 694	88 073
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Gesamtumsatz	%	25,0	26,3	24,9	23,4	24,7

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Vierteljahresdurchschnitt – 2) Monatsdurchschnitt

12. Index des Auftragseingangs für das Bauhauptgewerbe 2003 bis 2007

Basis 2000 = 100

Art der Bauten	2003	2004	2005	2006	2007
Bauhauptgewerbe	**69,9**	**69,1**	**66,1**	**67,9**	**67,3**
davon					
Hochbau	64,1	59,6	55,3	59,7	54,4
davon					
Wohnungsbau	43,4	34,8	32,9	28,6	26,8
sonstiger Hochbau	76,5	74,3	68,6	78,0	70,9
Tiefbau	74,7	77,0	75,2	74,7	78,0
davon					
Straßenbau	72,5	97,2	88,0	90,5	86,5
sonstiger Tiefbau	75,9	66,7	68,7	66,7	73,6

13. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe *) 2007 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe 1)	Beschäftigte 1)	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
1995	1 507	77 527	99 767	1 502 102	5 478 820
1996	1 500	70 310	90 192	1 379 582	5 231 243
1997	1 524	66 885	87 187	1 322 289	5 120 296
1998	1 431	59 029	76 830	1 178 106	4 548 333
1999	1 303	54 338	72 394	1 106 729	4 369 494
2000	1 210	48 856	63 396	1 010 001	3 934 060
2001	1 021	41 012	52 431	878 665	3 478 521
2002	867	32 935	41 835	731 029	2 961 200
2003	725	28 458	36 666	644 166	2 706 169
2004	658	25 428	33 409	596 498	2 486 520
2005	612	23 783	31 638	561 327	2 434 549
2006	567	23 384	31 562	562 706	2 655 735
2007	**571**	**24 099**	**32 451**	**590 411**	**2 601 116**
Stadt Erfurt	60	2 958	3 765	80 289	423 031
Stadt Gera	13	360	552	7 938	27 451
Stadt Jena	17	1 040	1 146	26 279	132 393
Stadt Suhl	12	445	550	10 541	58 774
Stadt Weimar	14	442	607	10 225	55 639
Stadt Eisenach	12	639	836	16 673	63 058
Eichsfeld	32	1 248	1 661	29 221	123 055
Nordhausen	22	1 064	1 516	27 350	121 115
Wartburgkreis	22	1 048	1 392	27 707	126 982
Unstrut-Hainich-Kreis	30	1 162	1 541	24 867	98 829
Kyffhäuserkreis	20	818	1 071	20 618	78 257
Schmalkalden-Meiningen	33	1 190	1 490	26 566	130 035
Gotha	38	1 706	2 554	37 613	136 215
Sömmerda	20	902	1 269	21 026	108 440
Hildburghausen	16	603	803	14 156	59 848
Ilm-Kreis	23	779	1 078	20 956	96 733
Weimarer Land	19	1 032	1 307	25 985	119 240
Sonneberg	14	518	614	11 467	42 889
Saalfeld-Rudolstadt	30	927	1 284	20 920	77 844
Saale-Holzland-Kreis	26	1 013	1 419	26 404	101 088
Saale-Orla-Kreis	34	1 206	1 665	27 559	112 832
Greiz	36	1 749	2 451	41 657	170 516
Altenburger Land	31	1 253	1 881	34 394	136 849
Kreisfreie Städte zusammen	**127**	**5 884**	**7 456**	**151 945**	**760 347**
Landkreise zusammen	**444**	**18 215**	**24 996**	**438 466**	**1 840 769**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Vierteljahresdurchschnitt

14. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Bauhauptgewerbe 2007 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe [1]	Beschäftigte [1]	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
Betriebe insgesamt [2]					
1999	.	53 261	69 625	1 043 572	4 093 964
2000	.	49 192	62 562	972 945	3 736 914
2001	.	42 991	53 097	856 746	3 374 670
2002	.	36 438	44 490	740 978	2 975 439
2003	.	33 725	41 830	689 678	2 871 939
2004	.	31 546	38 850	653 343	2 768 845
2005	.	29 781	36 817	610 715	2 628 864
2006	.	29 302	37 078	612 585	2 874 662
2007	**.**	**29 611**	**38 124**	**638 773**	**2 869 574**
Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten					
1999	742	35 388	46 614	760 693	3 098 438
2000	695	32 236	41 105	699 793	2 774 289
2001	589	27 262	34 033	605 885	2 440 899
2002	499	21 617	26 588	500 543	2 069 000
2003	417	18 490	23 321	442 537	1 900 457
2004	375	16 494	21 134	409 252	1 774 774
2005	343	15 427	20 243	387 846	1 738 765
2006	314	15 051	20 081	387 256	1 905 288
2007	310	15 409	20 160	401 376	1 836 463
Stadt Erfurt	31	1 893	2 194	54 964	319 609
Stadt Gera	6	179	252	3 933	11 307
Stadt Jena	8	687	661	18 142	92 815
Stadt Suhl	5	244	245	5 426	42 123
Stadt Weimar	5	203	261	5 538	36 133
Stadt Eisenach	5	326	400	9 463	42 417
Eichsfeld	16	742	1 026	18 806	87 173
Nordhausen	12	690	988	18 828	96 956
Wartburgkreis	17	776	1 006	22 321	106 454
Unstrut-Hainich-Kreis	11	439	554	10 764	39 687
Kyffhäuserkreis	16	710	916	18 159	69 465
Schmalkalden-Meiningen	18	650	848	15 678	79 174
Gotha	17	1 156	1 844	26 556	85 720
Sömmerda	13	649	896	16 478	83 347
Hildburghausen	10	418	547	10 194	45 123
Ilm-Kreis	15	576	790	16 271	79 739
Weimarer Land	16	950	1 162	23 614	108 439
Sonneberg	8	302	371	7 120	30 671
Saalfeld-Rudolstadt	12	374	472	9 079	34 532
Saale-Holzland-Kreis	12	541	644	14 793	52 477
Saale-Orla-Kreis	20	665	838	15 270	57 940
Greiz	19	1 292	1 785	32 237	128 942
Altenburger Land	21	947	1 461	27 743	106 218
Kreisfreie Städte zusammen	**59**	**3 533**	**4 013**	**97 467**	**544 404**
Landkreise zusammen	**251**	**11 876**	**16 147**	**303 909**	**1 292 059**

1) Monatsdurchschnitt – 2) hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

15. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe *) 2007 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe 1)	Beschäftigte 1)	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
1995	591	24 630	33 972	440 838	1 529 654
1996	587	23 123	31 142	411 152	1 494 870
1997	653	23 919	32 378	421 093	1 505 670
1998	630	21 075	28 554	377 123	1 378 491
1999	564	18 965	25 780	346 035	1 271 056
2000	519	16 657	22 290	310 208	1 159 771
2001	435	13 950	18 398	272 780	1 037 622
2002	371	11 549	15 247	230 486	892 200
2003	311	9 980	13 345	201 629	805 712
2004	284	9 052	12 275	187 246	711 745
2005	271	8 365	11 395	173 481	695 784
2006	254	8 275	11 481	175 451	750 447
2007	**262**	**8 682**	**12 291**	**189 035**	**764 654**
Stadt Erfurt	29	1 059	1 571	25 325	103 422
Stadt Gera	7	206	300	4 005	16 144
Stadt Jena	9	350	484	8 137	39 579
Stadt Suhl	7	216	305	5 115	16 651
Stadt Weimar	9	239	347	4 686	19 506
Stadt Eisenach	7	309	436	7 210	20 641
Eichsfeld	16	487	635	10 415	35 882
Nordhausen	10	353	528	8 523	24 159
Wartburgkreis	6	271	385	5 386	20 529
Unstrut-Hainich-Kreis	19	715	987	14 103	59 142
Kyffhäuserkreis	4	115	155	2 459	8 792
Schmalkalden-Meiningen	15	541	642	10 887	50 861
Gotha	21	547	710	11 057	50 495
Sömmerda	7	253	373	4 548	25 093
Hildburghausen	6	189	256	3 962	14 724
Ilm-Kreis	8	203	288	4 686	16 994
Weimarer Land	3	74	145	2 370	10 801
Sonneberg	6	215	243	4 347	12 218
Saalfeld-Rudolstadt	18	550	812	11 841	43 312
Saale-Holzland-Kreis	15	477	776	11 612	48 611
Saale-Orla-Kreis	14	557	827	12 289	54 891
Greiz	17	457	666	9 421	41 574
Altenburger Land	10	300	421	6 651	30 631
Kreisfreie Städte zusammen	**68**	**2 379**	**3 442**	**54 478**	**215 944**
Landkreise zusammen	**194**	**6 304**	**8 849**	**134 557**	**548 710**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Vierteljahresdurchschnitt

16. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe *) 2007 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Jahr — Wirtschaftszweig	Betriebe 1)	Beschäftigte 1)	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme	Gesamtumsatz
		Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
	Bauhauptgewerbe					
45.1, 45.2	2001	589	27 262	34 033	605 885	2 440 899
	2002	499	21 617	26 588	500 543	2 069 000
	2003	417	18 490	23 321	442 537	1 900 457
	2004	375	16 494	21 134	409 252	1 774 774
	2005	343	15 427	20 243	387 846	1 738 765
	2006	314	15 051	20 081	387 256	1 905 288
	2007	**310**	**15 409**	**20 160**	**401 376**	**1 836 463**
45.1	**Vorbereitende Baustellenarbeiten**	**8**	**1 131**	**1 601**	**32 562**	**124 109**
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt	70	3 132	4 087	76 504	355 868
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	58	2 832	3 637	79 147	413 617
45.21.3 - 45.21.5	Errichtung von Fertigteilbauten im Hochbau	3	131	188	3 241	15 381
45.21.6, 45.21.7	Brücken- und Tunnelbau sowie Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	42	2 099	3 063	53 360	219 241
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	173	8 193	10 975	212 252	1 004 108
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	28	945	1 216	20 990	73 649
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	72	4 020	4 934	107 647	515 108
45.24	Wasserbau	-	-	-	-	-
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	29	1 120	1 435	27 925	119 488
45.25.4	darunter Gerüstbau	4	88	105	2 236	7 222
45.2	**Hoch- und Tiefbau**	**302**	**14 278**	**18 559**	**368 814**	**1 712 354**
	Ausbaugewerbe					
45.3 bis 45.5	2001	435	13 950	18 398	272 780	1 037 622
	2002	371	11 549	15 247	230 486	892 200
	2003	311	9 980	13 345	201 629	805 712
	2004	284	9 052	12 275	187 246	711 745
	2005	271	8 365	11 395	173 481	695 784
	2006	254	8 275	11 481	175 451	750 447
	2007	**262**	**8 682**	**12 291**	**189 035**	**764 654**
45.31	Elektroinstallation	94	3 773	5 438	81 028	321 807
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	9	339	479	9 091	29 442
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	80	2 378	3 214	50 646	237 999
45.34	Sonstige Bauinstallation	13	320	445	8 198	33 276
45.3	**Bauinstallation**	**195**	**6 809**	**9 576**	**148 962**	**622 524**
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	2	.	.	.	.
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	7	185	275	4 312	18 272
45.43	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Raumausstattung	15	449	687	9 856	38 532
45.44	Maler- und Glasergewerbe	37	1 095	1 534	22 715	69 179
45.45	Baugewerbe, a.n.g.	1	.	.	.	.
45.4	**Sonstiges Ausbaugewerbe**	**61**	**1 777**	**2 565**	**37 763**	**130 040**
45.5	**Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal**	**5**	**96**	**150**	**2 310**	**12 089**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Bauhauptgewerbe: Monatsdurchschnitt; Ausbaugewerbe: Vierteljahresdurchschnitt

17. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe *) 2001 bis 2007 nach Bauarten

Bauart	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Beschäftigte 1)							
Beschäftigte in baugewerblichen Berufen	27 408	21 770	18 642	16 632	15 594	15 201	15 409
Beschäftigte in anderen Bereichen im Betrieb	146	154	152	138	167	150	156
Insgesamt	**27 262**	**21 617**	**18 490**	**16 494**	**15 427**	**15 051**	**15 565**
geleistete Arbeitsstunden in 1000 Std.							
Hochbau	15 769	12 131	10 362	8 880	8 213	7 988	7 908
davon							
Wohnungsbau	6 092	4 127	3 293	2 679	2 132	1 893	1 907
gewerblicher Bau 2)	6 201	4 928	4 255	3 742	3 837	3 983	3 952
öffentlicher Bau	3 476	3 076	2 814	2 460	2 244	2 111	2 049
Tiefbau	18 263	14 458	12 959	12 254	12 030	12 093	12 253
davon							
gewerblicher Bau 3)	4 906	3 385	3 395	3 193	2 782	3 293	3 647
öffentlicher und Straßenbau	13 358	11 073	9 564	9 061	9 248	8 800	8 605
davon							
Straßenbau	6 200	5 129	4 453	4 371	4 528	4 377	4 057
sonstiger Tiefbau	7 158	5 944	5 111	4 690	4 720	4 424	4 548
Insgesamt	**34 033**	**26 588**	**23 321**	**21 134**	**20 243**	**20 081**	**20 160**
baugewerblicher Umsatz in Mill. EUR							
Hochbau	1 127	909	815	736	700	765	746
davon							
Wohnungsbau	349	249	204	163	140	143	130
gewerblicher Bau 2)	541	438	391	365	363	380	378
öffentlicher Bau	236	223	221	208	198	243	238
Tiefbau	1 288	1 134	1 056	1 020	1 018	1 120	1 073
davon							
gewerblicher Bau 3)	313	251	268	239	215	274	259
öffentlicher und Straßenbau	974	883	788	781	803	845	814
davon							
Straßenbau	481	452	399	392	426	479	416
sonstiger Tiefbau	494	431	389	389	377	367	397
Insgesamt	**2 415**	**2 043**	**1 871**	**1 756**	**1 717**	**1 885**	**1 819**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Monatsdurchschnitt – 2) einschließlich landwirtschaftlicher Bau sowie Bauten für Unternehmen von Bahn und Post – 3) einschließlich Bauten für Unternehmen von Bahn und Post

18. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe *) am 30.6.2007

WZ 2003	Stichtag — Wirtschaftszweig	Betriebe 1 - 9	Betriebe 10 - 19
	Betriebe		
45.1, 45.2	30.6.1999	1 823	756
	30.6.2000	2 001	715
	30.6.2001	2 198	598
	30.6.2002	2 277	566
	30.6.2003	2 445	551
	30.6.2004	2 643	500
	30.6.2005	2 847	439
	30.6.2006	2 825	457
	30.6.2007	**2 673**	**433**
45.1	**Vorbereitende Baustellenarbeiten**	**207**	**18**
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt	390	86
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	492	112
45.21.3 - 45.21.5	Errichtung von Fertigteilbauten im Hochbau	16	3
45.21.6, 45.21.7	Brücken- und Tunnelbau sowie Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	85	26
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	983	227
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	1 067	110
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	76	37
45.24	Wasserbau	2	-
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	338	41
45.25.4	darunter Gerüstbau	111	17
45.2	**Hoch- und Tiefbau**	**2 466**	**415**
	Beschäftigte		
45.1, 45.2	30.6.1999	7 990	10 372
	30.6.2000	8 184	9 659
	30.6.2001	8 629	8 016
	30.6.2002	8 572	7 633
	30.6.2003	8 818	7 315
	30.6.2004	8 937	6 636
	30.6.2005	8 898	5 810
	30.6.2006	8 772	6 057
	30.6.2007	**8 389**	**5 688**
45.1	**Vorbereitende Baustellenarbeiten**	**515**	**250**
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1 237	1 141
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	1 503	1 498
45.21.3 - 45.21.5	Errichtung von Fertigteilbauten im Hochbau	43	37
45.21.6, 45.21.7	Brücken- und Tunnelbau sowie Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	338	330
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	3 121	3 006
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	3 357	1 360
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	.	503
45.24	Wasserbau	.	-
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	1 064	569
45.25.4	darunter Gerüstbau	402	237
45.2	**Hoch- und Tiefbau**	**7 874**	**5 438**

*) alle Betriebe

nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

mit ... bis ... Beschäftigten				Insgesamt	Darunter im Handwerk	WZ 2003
20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 und mehr			
			Betriebe			
494	150	54	13	3 290	2 347	**45.1, 45.2**
434	123	51	12	3 336	2 206	
362	106	44	9	3 317	2 266	
297	79	35	6	3 260	2 219	
260	81	30	5	3 372	2 368	
234	68	27	5	3 477	2 450	
209	68	24	5	3 592	2 514	
196	66	24	7	3 575	2 554	
212	**54**	**26**	**7**	**3 405**	**2 382**	
8	**2**	**1**	**1**	**237**	**34**	**45.1**
50	9	7	-	542	435	45.21.1
40	12	5	1	662	568	45.21.2
3	-	-	-	22	8	45.21.3 - 45.21.5
36	5	4	2	158	81	45.21.6, 45.21.7
129	26	16	3	1 384	1 092	45.21
23	5	-	-	1 205	926	45.22
33	15	8	3	172	101	45.23
-	-	-	-	2	-	45.24
19	6	1	-	405	229	45.25
3	-	-	-	131	116	45.25.4
204	**52**	**25**	**6**	**3 168**	**2 348**	**45.2**
			Beschäftigte			
14 861	10 118	7 126	4 221	54 688	38 810	**45.1, 45.2**
12 844	8 346	6 764	4 873	50 670	34 350	
10 795	7 252	5 833	3 996	44 521	31 023	
9 013	5 307	4 619	2 598	37 742	26 257	
7 914	5 299	3 921	2 106	35 373	25 152	
7 252	4 600	3 388	1 860	32 673	22 867	
6 369	4 544	3 136	1 825	30 582	21 613	
5 882	4 424	3 186	2 269	30 590	21 907	
6 466	**3 643**	**3 462**	**2 318**	**29 966**	**21 394**	
220	**.**	**.**	**.**	**2 030**	**428**	**45.1**
1 545	644	872	-	5 439	4 340	45.21.1
1 227	799	.	.	5 994	5 158	45.21.2
105	-	-	-	185	111	45.21.3 - 45.21.5
1 072	312	.	.	3 167	2 229	45.21.6, 45.21.7
3 949	1 755	2 076	878	14 785	11 838	45.21
662	323	-	-	5 702	4 999	45.22
1 088	1 043	1 072	718	.	2 620	45.23
-	-	-	-	.	-	45.24
547	.	.	-	2 693	1 509	45.25
85	-	-	-	724	673	45.25.4
6 246	**.**	**.**	**.**	**27 936**	**20 966**	**45.2**

19. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe *) am 30.6.2007 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Stichtag — Wirtschaftszweig	Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten				
			1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
	Betriebe						
45.3 bis 45.5	30.6.1995	1 146	28	544	424	115	35
	30.6.1996	1 675	43	979	517	114	22
	30.6.1997	1 480	46	819	485	110	20
	30.6.1998	1 411	44	818	445	91	13
	30.6.1999	1 259	53	716	397	81	12
	30.6.2000	1 191	41	720	351	67	12
	30.6.2001	1 006	41	609	292	54	10
	30.6.2002	818	53	474	239	44	8
	30.6.2003	707	39	408	210	47	3
	30.6.2004	694	38	409	209	32	6
	30.6.2005	611	35	359	184	28	5
	30.6.2006	593	33	332	193	26	9
	30.6.2007	**568**	**21**	**315**	**193**	**30**	**9**
45.31	Elektroinstallation	174	9	79	67	12	7
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	29	-	19	9	-	1
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	162	7	91	53	10	1
45.34	Sonstige Bauinstallation	17	3	4	9	1	-
45.3	**Bauinstallation**	**382**	**19**	**193**	**138**	**23**	**9**
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	7	-	7	-	-	-
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	31	-	22	8	1	-
45.43	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Raumausstattung	43	-	28	14	1	-
45.44	Maler- und Glasergewerbe	94	1	58	30	5	-
45.45	Baugewerbe, anderweitig nicht genannt	4	-	3	1	-	-
45.4	**Sonstiges Ausbaugewerbe**	**179**	**1**	**118**	**53**	**7**	**-**
45.5	**Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal**	**7**	**1**	**4**	**2**	**-**	**-**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Noch: 19. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe *) am 30.6.2007 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Stichtag — Wirtschaftszweig	Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten				
			1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
			Beschäftigte				
45.3 bis 45.5	30.6.1995	33 393	183	7 780	12 881	7 688	4 861
	30.6.1996	39 391	320	13 270	15 086	7 708	3 007
	30.6.1997	35 475	.	11 223	13 825	7 364	.
	30.6.1998	31 959	314	11 022	12 711	6 140	1 772
	30.6.1999	28 702	371	9 694	11 557	5 463	1 617
	30.6.2000	26 052	284	9 660	10 183	4 385	1 540
	30.6.2001	21 862	305	8 212	8 504	3 540	1 301
	30.6.2002	17 717	375	6 462	6 996	2 916	968
	30.6.2003	15 522	253	5 609	6 067	3 098	495
	30.6.2004	14 769	275	5 506	6 156	2 090	742
	30.6.2005	12 896	232	4 790	5 283	1 876	715
	30.6.2006	13 044	225	4 516	5 464	1 642	1 197
	30.6.2007	**13 301**	**120**	**4 449**	**5 618**	**1 845**	**1 269**
45.31	Elektroinstallation	4 997	58	1 173	1 975	760	1 031
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	684	-	258	.	-	.
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	3 512	41	1 248	1 528	.	.
45.34	Sonstige Bauinstallation	392	11	63	.	.	-
45.3	**Bauinstallation**	**9 585**	**110**	**2 742**	**4 039**	**1 425**	**1 269**
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	102	-	102	-	-	-
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	576	-	.	213	.	-
45.43	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Raumausstattung	875	-	.	397	.	-
45.44	Maler- und Glasergewerbe	1 977	.	803	888	.	-
45.45	Baugewerbe, anderweitig nicht genannt	67	-	.	.	-	-
45.4	**Sonstiges Ausbaugewerbe**	**3 597**	**.**	**1 652**	**.**	**420**	**-**
45.5	**Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal**	**119**	**.**	**55**	**.**	**-**	**-**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

20. Ausgewählte Merkmale im Bauhauptgewerbe *) im Juni 2007 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme	Gesamtumsatz	
	am 30.6.		im Juni			im Vorjahr
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR		
1995	2 353	70 112	8 111	114 625	459 953	5 148 805
1996	2 484	64 479	7 690	103 253	414 204	4 927 685
1997	2 663	60 928	7 397	99 602	425 788	4 626 971
1998	3 308	57 712	6 999	95 452	392 725	4 507 956
1999	3 290	54 688	6 962	91 510	395 648	4 044 180
2000	3 336	50 670	5 751	85 564	338 495	4 262 214
2001	3 317	44 521	5 125	74 478	314 693	3 686 145
2002	3 260	37 742	4 246	62 319	275 798	3 163 111
2003	3 372	35 373	4 074	60 404	266 587	2 884 723
2004	3 477	32 673	4 008	58 836	259 951	2 797 596
2005	3 592	30 582	3 819	55 477	249 775	2 767 900
2006	3 575	30 590	3 769	55 383	263 888	2 658 486
2007	**3 405**	**29 966**	**3 596**	**53 943**	**251 876**	**2 919 678**
Stadt Erfurt	188	2 653	290	5 584	34 358	409 780
Stadt Gera	134	631	74	910	3 644	39 425
Stadt Jena	67	975	103	1 861	9 983	128 294
Stadt Suhl	49	379	40	653	3 778	55 958
Stadt Weimar	82	539	59	980	6 481	57 232
Stadt Eisenach	39	493	54	1 098	4 987	52 720
Eichsfeld	199	1 822	220	3 266	14 767	159 370
Nordhausen	113	1 292	152	2 428	11 122	117 023
Wartburgkreis	182	1 604	199	3 137	14 019	162 345
Unstrut-Hainich-Kreis	157	1 208	146	2 013	8 026	91 955
Kyffhäuserkreis	131	1 357	157	2 394	9 559	110 283
Schmalkalden-Meiningen	199	1 537	189	2 611	14 008	156 423
Gotha	195	1 956	280	3 377	12 046	141 386
Sömmerda	143	1 231	150	2 293	10 590	121 628
Hildburghausen	114	905	111	1 585	8 354	84 389
Ilm-Kreis	168	1 258	153	2 322	10 610	128 377
Weimarer Land	209	1 626	187	2 724	13 325	169 995
Sonneberg	84	678	78	1 108	5 399	51 423
Saalfeld-Rudolstadt	191	1 278	159	2 100	8 634	96 849
Saale-Holzland-Kreis	174	1 353	153	2 288	8 999	111 320
Saale-Orla-Kreis	162	1 311	160	2 213	9 260	93 071
Greiz	255	2 254	274	3 826	16 495	207 192
Altenburger Land	170	1 626	210	3 172	13 432	173 239
Kreisfreie Städte zusammen	**559**	**5 670**	**620**	**11 086**	**63 230**	**743 408**
Landkreise zusammen	**2 846**	**24 296**	**2 976**	**42 857**	**188 646**	**2 176 269**

*) alle Betriebe

21. Ausgewählte Merkmale im Ausbaugewerbe *) im 2. Vierteljahr 2007 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme	Gesamtumsatz	
	am 30.6.		im 2. Vierteljahr			im Vorjahr
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR		
1995	1 146	33 393	.	.	.	2 001 252
1996	1 675	39 391	.	.	.	2 403 971
1997	1 480	35 475	.	.	.	2 233 585
1998	1 411	31 959	10 926	135 123	451 589	2 042 381
1999	1 259	28 702	9 879	124 856	442 567	1 887 806
2000	1 191	26 052	8 778	115 841	415 878	1 797 890
2001	1 006	21 862	7 249	100 432	357 574	1 540 917
2002	818	17 717	5 887	84 669	306 361	1 356 053
2003	707	15 522	5 128	73 894	283 242	1 141 364
2004	694	14 769	4 876	71 976	263 380	1 118 238
2005	611	12 896	4 418	63 855	240 941	1 017 271
2006	593	13 044	4 462	66 112	254 371	1 017 387
2007	**568**	**13 301**	**4 679**	**69 734**	**266 141**	**1 117 915**
Stadt Erfurt	52	1 348	481	7 793	29 177	121 089
Stadt Gera	19	385	151	1 967	8 131	36 735
Stadt Jena	17	508	179	2 836	11 851	52 693
Stadt Suhl	11	274	94	1 700	4 851	21 715
Stadt Weimar	12	278	97	1 486	5 247	24 894
Stadt Eisenach	12	377	134	2 264	7 437	33 041
Eichsfeld	49	1 018	353	5 108	18 696	73 007
Nordhausen	21	567	215	3 203	7 778	33 021
Wartburgkreis	21	497	165	2 320	8 163	38 446
Unstrut-Hainich-Kreis	36	976	338	4 774	19 538	71 756
Kyffhäuserkreis	13	250	86	1 223	4 548	20 683
Schmalkalden-Meiningen	37	865	256	4 279	18 109	76 551
Gotha	49	964	331	4 954	18 370	84 534
Sömmerda	17	377	136	1 682	7 207	30 263
Hildburghausen	12	280	95	1 424	4 480	20 240
Ilm-Kreis	27	490	172	2 483	9 657	40 018
Weimarer Land	19	300	113	1 694	6 225	30 299
Sonneberg	10	255	75	1 267	3 837	21 653
Saalfeld-Rudolstadt	31	738	269	3 752	15 524	57 827
Saale-Holzland-Kreis	29	719	290	4 233	16 300	63 138
Saale-Orla-Kreis	25	722	263	3 844	19 161	70 813
Greiz	33	724	247	3 498	13 547	56 163
Altenburger Land	16	389	139	1 951	8 307	39 335
Kreisfreie Städte zusammen	**123**	**3 170**	**1 135**	**18 046**	**66 694**	**290 166**
Landkreise zusammen	**445**	**10 131**	**3 544**	**51 688**	**199 447**	**827 748**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

22. Beschäftigte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1991 bis 2007

Jahr [1]	Beschäftigte	Davon in Betrieben der			
		Elektrizitäts-versorgung	Gas-versorgung	Fernwärme-versorgung	Wasser-versorgung [2]
1991	13 654	5 536	877	2 776	4 464
1992	13 106	4 840	1 149	2 851	4 266
1993	12 452	4 569	1 202	2 700	3 982
1994	11 453	4 109	1 164	2 715	3 466
1995	10 590	4 164	968	2 376	3 082
1996	9 536	4 277	793	1 528	2 938
1997	8 947	4 016	773	1 179	2 979
1998	8 622	4 396	665	822	2 739
1999 [3]	8 246	4 477	624	380	2 765
2000	7 845	4 116	557	337	2 835
2001	7 627	3 956	511	329	2 831
2002	7 603	3 946	501	328	2 828
2003	7 582	3 957	506	276	2 843
2004	7 477	3 964	506	253	2 754
2005	7 487	3 958	498	249	2 782
2006 [4]	7 427	4 224	259	245	2 699
2007	**7 251**	**4 059**	**225**	**249**	**2 718**

1) Monatsdurchschnitt – 2) einschließlich Beschäftigte von Zweckverbänden mit Wasser- und Abwasserbereich – 3) Durch die Liberalisierung des Strommarktes kam es bei einigen Energieversorgungsunternehmen zu Verschiebungen bei der Zuordnung der Beschäftigten zu den einzelnen Geschäftsbereichen. – 4) Unternehmensumstrukturierungen zwischen den Bereichen

VI

23. Geleistete Arbeitsstunden sowie Lohn und Gehalt in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2007 nach Wirtschaftszweigen

Jahr Wirtschaftszweig a Jahressumme b Monatsdurchschnitt	Geleistete Arbeitsstunden	Geleistete Arbeitsstunden je Beschäftigten	Bruttolohn- und Bruttogehalt-summe	Bruttolohn- und Bruttogehalt-summe je Beschäftigten
	1000 Std.	Std.	Mill. EUR	EUR
2003 a	12 449	1 642	238,7	31 486
b	1 037	137	19,9	2 624
2004 a	12 366	1 654	241,1	32 243
b	1 031	138	20,1	2 687
2005 a	12 280	1 640	247,0	32 996
b	1 023	137	20,6	2 750
2006 a	12 147	1 636	254,1	34 215
b	1 012	136	21,1	2 851
2007 a	**11 782**	**1 625**	**252,4**	**34 806**
b	**982**	**135**	**21,0**	**2 901**
davon				
Elektrizitätsversorgung a	6 597	1 625	151,2	37 252
b	550	135	12,6	3 104
Gasversorgung a	364	1 618	9,8	43 765
b	30	135	0,8	3 647
Fernwärmeversorgung a	408	1 640	8,4	33 681
b	34	137	0,7	2 807
Wasserversorgung a	4 412	1 623	82,9	30 515
b	368	135	6,9	2 543

24. Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen 1999 bis 2006

Jahr	Insgesamt	Davon an				
		Wieder-verkäufer	Letzt-verbraucher	davon an		
				Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	private Haushalte	sonstige Abnehmer
Stromabsatz in Mill. kWh						
1999	20 618,3	11 294,7	9 323,6	.	2 832,4	.
2000	20 611,9	10 746,2	9 865,7	.	2 819,0	.
2001	21 794,2	11 038,8	10 755,3	4 554,9	2 794,1	3 406,4
2002	(23 903,1)	11 654,4	(12 248,7)	(6 093,3)	2 758,0	3 397,4
2003	(24 302,1)	12 250,0	(12 052,1)	(5 891,1)	2 877,9	3 283,1
2004	25 156,1	14 678,9	10 477,2	4 380,5	2 876,9	3 219,8
2005	25 383,0	14 300,1	11 082,9	4 897,3	2 853,5	3 332,1
2006	**24 426,9**	**13 189,4**	**11 237,5**	**5 115,3**	**2 960,1**	**3 162,1**
Erlöse [1] in Mill. EUR						
1999	1 658,2	609,6	1 048,6	.	420,6	.
2000	1 276,3	359,7	916,6	.	376,1	.
2001	1 378,5	367,0	1 011,5	281,0	395,7	334,9
2002	(1 413,5)	359,1	(1 054,4)	(374,6)	382,9	296,9
2003	(1 534,2)	377,8	(1 156,4)	(425,4)	429,2	301,8
2004	1 660,6	536,6	1 124,0	334,6	455,7	333,7
2005	1 772,2	562,1	1 210,1	388,3	466,2	355,6
2006	**1 890,5**	**588,5**	**1 302,0**	**436,3**	**498,7**	**366,9**
Erlöse [1] je kWh in Cent						
1999	8,0	5,4	11,2	.	14,8	.
2000	6,2	3,3	9,3	.	13,3	.
2001	6,3	3,3	9,4	6,2	14,2	9,8
2002	(5,9)	3,1	(8,6)	(6,2)	13,9	8,7
2003	(6,3)	3,1	(9,6)	(7,2)	14,9	9,2
2004	6,6	3,7	10,7	7,6	15,8	10,4
2005	7,0	3,9	10,9	7,9	16,3	10,7
2006	**7,7**	**4,5**	**11,6**	**8,5**	**16,9**	**11,6**

1) ohne Umsatzsteuer

25. Erdgasabsatz und Erlöse der Ortsgasunternehmen 2001 bis 2006 *)

Jahr	Insgesamt	Davon an				
		Wiederverkäufer	Letztverbraucher	davon an		
				Produzierendes Gewerbe	private Haushalte	sonstige Abnehmer
Erdgasabsatz in Mill. kWh						
2001	24 262,7	2 022,9	22 239,8	10 603,9	9 191,1	2 444,8
2002	24 086,1	1 850,1	22 236,1	10 752,8	9 158,6	2 324,7
2003	24 795,2	1 860,6	22 934,6	10 966,6	9 449,2	2 518,8
2004	24 705,8	1 897,1	22 808,7	10 849,8	9 503,9	2 455,0
2005	23 926,4	1 912,3	22 014,2	10 777,7	9 204,6	2 031,8
2006	**23 712,9**	**1 917,2**	**21 795,7**	**10 597,6**	**9 104,0**	**2 094,2**
Erlöse 1) in Mill. EUR						
2001	786,0	51,9	734,1	274,2	374,8	85,1
2002	733,0	41,4	691,6	249,8	365,8	75,9
2003	786,9	46,4	740,5	278,7	377,7	84,1
2004	778,9	42,4	736,5	265,9	391,7	78,9
2005	862,4	52,8	809,6	301,0	424,6	84,0
2006	**1 029,6**	**66,3**	**963,3**	**371,7**	**486,5**	**105,1**
Erlöse 1) je kWh in Cent						
2001	3,2	2,6	3,3	2,6	4,1	3,5
2002	3,0	2,2	3,1	2,3	4,0	3,3
2003	3,2	2,5	3,2	2,5	4,0	3,3
2004	3,2	2,2	3,2	2,5	4,1	3,2
2005	3,6	2,8	3,7	2,8	4,6	4,1
2006	**4,3**	**3,5**	**4,4**	**3,5**	**5,3**	**5,0**

*) nach Sitz der Abnehmer – 1) ohne Umsatzsteuer

VI

26. Erdgasabgabe 2002 bis 2006

Jahr	Erdgasabgabe insgesamt	Davon an		
		Produzierendes Gewerbe	private Haushalte	sonstige Abnehmer
	1000 MWh			
2002	26 597,7	15 098,6	9 158,6	2 340,5
2003	27 103,1	15 122,0	9 449,2	2 531,9
2004	27 074,0	15 103,0	9 503,9	2 467,1
2005	26 648,7	15 401,6	9 204,6	2 042,4
2006	**26 503,9**	**15 295,1**	**9 104,0**	**2 104,8**

27. Bilanz der allgemeinen Elektrizitätsversorgung 2002 bis 2007

Merkmal	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	1000 MWh					
Bruttoerzeugung	2 931,3	3 623,2	4 248,4	4 628,9	4 580,5	4 659,2
Eigenverbrauch	82,0	89,1	88,6	106,1	111,0	111,7
Nettoerzeugung	2 849,3	3 534,1	4 159,8	4 522,8	4 469,6	4 547,5
davon aus						
Wärmekraft	2 338,9	2 310,6	2 312,7	2 295,2	2 221,1	2 115,0
Wasserkraft und sonstigen regenerativen Energien	510,5	1 223,6	1 847,1	2 227,7	2 248,5	2 432,5
Stromeinspeisung	568,9	542,6	909,0	931,8	1 229,8	1 808,2
Austauschsaldo [1]	9 714,9	9 618,8	7 726,6	8 462,0	8 459,1	…
Pumpstromverbrauch	423,6	1 387,1	2 142,4	2 637,6	2 552,0	2 624,5
Stromverbrauch aus dem allgemeinen Netz	12 709,5	12 308,5	10 653,0	11 279,0	11 606,5	…

1) Einfuhrüberschuss

VI

28. Ausgewählte Merkmale zur Energie- und CO_2-Bilanz 1990 bis 2006

Jahr	Primärenergie-	Endenergie-	Endenergie-verbrauch bezogen auf das Brutto-inlandsprodukt [1]	CO_2-Emissionen quellen-	CO_2-Emissionen endverbrauchs-	CO_2-Emissionen je Einwohner [2]
	verbrauch			bezogen		endverbrauchs-bezogen
	TJ		GJ/1000 EUR	1000 t		t/EW
1990	354 526	307 930	.	28 098 r	34 024	13,0
1991	287 608	242 294	14,1	22 071 r	26 691	10,4
1992	256 107	216 432	9,3	18 687 r	22 820	9,0
1993	239 049	208 201	7,3	16 334 r	19 781	7,8
1994	221 184	193 522	5,8	13 992 r	19 062	7,6
1995	225 967	202 871	5,8	13 240 r	18 697	7,5
1996	234 938	209 613	5,8	13 641 r	18 936	7,6
1997	227 330	203 621	5,4	12 806 r	17 876	7,2
1998	227 214	204 593	5,3	12 713 r	17 852	7,2
1999	227 872	205 967	5,2	12 438 r	17 707	7,2
2000	224 078	204 702	5,0	12 059 r	17 729	7,3
2001	229 824	213 297	5,1	12 339 r	18 493	7,7
2002	240 784	219 047	5,2	12 066	19 706	8,2
2003	249 587 r	223 351 r	5,1 r	11 924	18 826	7,9
2004	247 177 r	221 385 r	5,0 r	11 812	17 699	7,5
2005	248 551 r	220 634 r	5,0 r	11 450	17 276	7,4
2006	**250 626**	**221 656**	**4,8**	**11 283**	**17 242**	**7,5**

1) in jeweiligen Preisen – 2) am 31.12. des jeweiligen Jahres

29. Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

WZ 2003	Jahr — Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Energie insgesamt [1]	da Kohle	da Heizöl
		1000 MJ		
C, D	2004	57 345 630	3 424 920	3 217 543
	2005	59 583 047	3 418 677	2 575 008
	2006	**63 012 536**	**3 199 012**	**3 029 131**
	Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	**52 808 453**	**3 183 733**	**2 205 813**
	Investitionsgüterproduzenten	**4 640 046**	**.**	**442 720**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**638 572**	**-**	**33 562**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**4 925 465**	**.**	**347 036**
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	-	-
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	.	.	.
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	.	.
C	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**434 024**	**.**	**133 940**
15	Ernährungsgewerbe	3 987 198	.	338 397
16	Tabakverarbeitung	.	.	.
17	Textilgewerbe	534 281	-	19 219
18	Bekleidungsgewerbe	3 961	-	.
19	Ledergewerbe	.	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	5 105 571	.	128 668
21	Papiergewerbe	16 158 691	-	100 924
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	547 292	-	19 336
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	5 100 017	-	372 239
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3 556 560	-	168 285
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	12 887 011	.	1 096 393
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	4 987 636	.	13 747
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	2 987 820	.	153 223
29	Maschinenbau	1 176 483	.	137 669
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	54 337	-	6 529
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	1 183 470	-	24 855
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	466 695	-	.
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	508 254	-	10 637
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2 635 279	.	236 254
35	Sonstiger Fahrzeugbau	63 037	-	.
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	457 637	-	45 596
37	Recycling	91 233	-	.
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**62 578 512**	**3 165 573**	**2 895 190**

1) Soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen eingesetzt werden, enthält der Gesamtenergieverbrauch Doppel zeugnisse, hergestellte Gase und sonstige Energieträger

2006 nach Energiearten, Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen

verbrauch von						WZ 2003
Erdgas	erneuerbare Energien	Strom	Fernwärme	sonstige Energieträger 2)	je Beschäftigten	
1000 MJ						
17 290 944	13 831 444	17 336 685	1 495 860	748 234	392	**C, D**
18 170 206	14 608 799	18 452 066	1 512 151	846 141	406	
18 796 660	**14 088 951**	**19 785 793**	**3 281 723**	**831 266**	**428**	
14 747 859	**14 002 292**	**15 403 387**	**2 498 132**	**767 237**	**759**	
1 378 792	**53 633**	**2 258 718**	**433 519**	**.**	**110**	
131 733	**.**	**343 414**	**106 887**	**.**	**79**	
2 538 276	**.**	**1 780 274**	**243 185**	**5 244**	**179**	
-	-	-	-	-	-	10
.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	14
47 738	**-**	**193 480**	**.**	**25 274**	**564**	**C**
2 150 258	.	1 291 391	201 541	4 963	229	15
.	.	.	.	.	.	16
146 976	-	329 770	.	.	193	17
.	-	1 969	-	.	24	18
.	.	.	.	.	.	19
3 526	4 181 794	780 899	-	.	1 666	20
2 186 921	.	2 181 920	.	.	5 516	21
201 114	-	324 484	.	.	127	22
-	-	-	-	-	-	23
2 908 714	-	1 609 784	.	.	966	24
948 306	.	2 217 014	201 983	.	259	25
5 365 981	.	2 643 406	80 333	677 851	1 383	26
2 080 079	-	2 761 018	.	.	1 152	27
960 309	.	1 741 588	70 571	54 706	138	28
300 462	.	588 483	74 949	16 760	78	29
14 026	-	27 894	5 888	-	35	30
317 990	-	777 396	.	.	98	31
40 184	-	393 476	26 003	.	99	32
78 553	.	288 368	126 157	.	56	33
824 060	.	1 275 286	281 821	12 050	223	34
36 112	-	20 502	.	.	91	35
121 261	31 693	241 223	.	.	80	36
.	-	71 580	-	.	524	37
18 748 922	**14 088 951**	**19 592 313**	**3 281 571**	**805 992**	**427**	**D**

zählungen, die sowohl den Energiegehalt der eingesetzten Brennstoffe als auch des erzeugten Stroms umfassen. – 2) sonstige Mineralöler-

30. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig — Land	Unter-nehmen	Beschäftigte		Umsatz	
			Basis 30.9.2003 = 100	Veränderung zum Vorjahr in %	Basis 2003 = 100	Veränderung zum Vorjahr in %
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**3 663**	**93,1**	**0,2**	**109,3**	**3,8**
	darunter					
15	Ernährungsgewerbe	966	97,5	- 2,2	104,2	0,3
	darunter					
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	416	92,9	- 5,2	97,8	- 2,1
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	549	100,1	- 0,6	111,6	2,9
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	467	72,0	8,0	83,2	5,5
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	262	70,7	- 6,6	71,1	- 14,8
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	993	90,4	2,6	121,0	7,5
29	Maschinenbau	289	90,9	4,0	137,6	15,6
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	337	97,8	1,9	105,9	10,2
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	129	81,1	- 6,1	82,6	- 21,1
F	**Baugewerbe**	**8 214**	**84,4**	**1,8**	**97,5**	**- 4,9**
	darunter					
45.1, 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	2 523	82,9	2,0	98,3	- 6,6
45.3	Bauinstallation	3 731	90,9	3,2	102,9	- 1,1
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	1 957	74,5	- 2,4	78,2	- 9,8
G	**Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern**	**2 661**	**93,6**	**- 2,3**	**103,2**	**- 8,7**
O	**Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen**	**1 354**	**.**	**.**	**.**	**.**
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 345	101,2	- 1,9	106,1	- 2,3
	Thüringen	**16 293**	**89,3**	**0,2**	**102,4**	**- 3,9**

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die Statistiken der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen, der Bauabgänge und des Bauüberhanges. Sie ergänzt die Konjunkturdaten, die aus den Statistiken des Baugewerbes gewonnen werden, durch Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung des Baugeschehens im Hochbau. Die Angaben zur Bautätigkeitsstatistik werden gebäudebezogen beim Bauherrn bzw. bei der Bauaufsichtsbehörde sowie durch die Gemeinde erfasst und erstrecken sich auf alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften oder besonderen Bundes- oder Landesgesetzen unterliegenden Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne Wohn- bzw. Nichtwohngebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind. Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m^3 Rauminhalt oder 18 000 EUR (35 000 DM; bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten. Durch die Erhebung des Bauüberhangs werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben festgestellt.

Der Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen wird in tiefer regionaler Gliederung quantitativ und qualitativ durch die totalen Gebäude- und Wohnungszählungen erfasst, die in längerfristigen Zeitabständen stattfinden. Für die Zeit zwischen den Zählungen werden die Daten des Gebäude- und Wohnungsbestandes mit Hilfe der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) jährlich fortgeschrieben. Dies geschah 1991 bis 1994 auf der Grundlage von vergleichbar gemachten Zählungsdaten der ehemaligen DDR. Mit der zum 30.9.1995 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung konnte die Fortschreibung des Wohnungsbestandes in den neuen Bundesländern erstmals zum 31.12.1995 auf eine aktuelle, inhaltlich und qualitativ zum früheren Bundesgebiet gleichwertige Datenbasis gestellt werden. Im Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung sind unvermeidbar Korrekturen gegenüber dem bis dahin fortgeschriebenen Wohnungsbestand eingetreten.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Dabei kommt es nicht auf die Umschließung durch Wände an, die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wenn sie nur für begrenzte Dauer errichtet und/oder von geringem Wohnwert sind. Ebenfalls nicht erfasst werden behelfsmäßige Nichtwohnbauten und frei stehende selbständige Konstruktionen.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Nutzfläche (DIN 277) – Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient (z.B. Büro- und Verwaltungsgebäude, Anstaltsgebäude, Fabrikgebäude, Hotels usw.).

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Bauüberhang

Der Bauüberhang ist der Bestand aller genehmigten, aber noch nicht als fertig gestellt erfassten Bauvorhaben am 31.12. des jeweiligen Jahres. Der Baufortschritt wird dabei in 3 Bauzustandsstufen erfasst.

Bauabgang

Zum Bauabgang zählen Gebäude und Gebäudeteile, die durch ordnungsbehördliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden oder deren Nutzung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken (mit und ohne Baumaßnahmen) geändert wird.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m^2 haben, sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche

Wohnfläche ist die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume und Bäder) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Meter sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter und weniger als 2 Meter sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 Meter gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküchen, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche werden die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen nachgewiesen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnet sich aus der Differenz zwischen der Nettogrundrissfläche, die der Nutzung und Zweckbestimmung des Bauwerkes insgesamt dient, und der Wohnfläche.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe. Es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

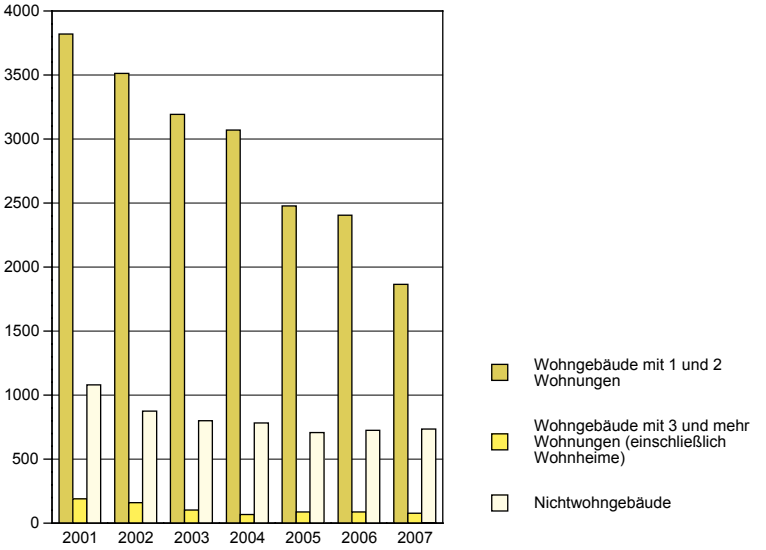
Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten für fest verbundene betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

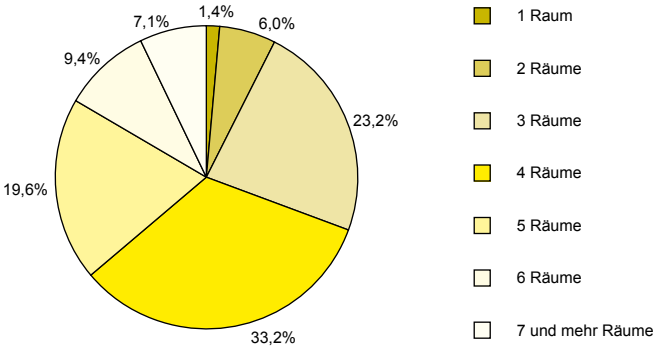
Der Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

VII

Gemeldete Fertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2001 bis 2007



Wohnungen am 31.12.2007 nach der Wohnungsgröße



1. Baugenehmigungen im Hochbau 2007 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Insgesamt [1]					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²		Mill. EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude											
1999	11 411	11 341	1 165	1 376	2 635	7 221	11 799	8 764	898	1 363	1 920
2000	9 100	7 955	872	1 322	2 303	5 567	10 074	6 293	668	1 197	1 658
2001	8 233	6 227	717	1 163	1 937	4 744	9 387	5 019	544	1 135	1 365
2002	7 152	4 962	610	890	1 544	4 008	7 218	4 140	461	863	1 050
2003	7 224	5 150	649	857	1 683	4 282	7 657	4 436	512	845	1 263
2004	6 667	4 705	589	905	1 511	3 746	7 474	3 885	440	823	1 079
2005	5 756	3 723	485	703	1 174	3 164	6 001	3 232	371	646	828
2006	5 659	3 802	480	822	1 211	3 091	6 453	3 081	350	743	860
2007	**4 652**	**3 379**	**373**	**714**	**1 035**	**2 371**	**5 464**	**2 394**	**263**	**667**	**658**
Wohngebäude											
1999	9 311	10 831	1 132	156	1 498	5 941	4 781	8 481	879	261	1 045
2000	7 141	7 667	849	113	1 100	4 420	3 572	6 129	655	195	765
2001	6 469	6 045	703	110	897	3 716	2 959	4 912	535	173	623
2002	5 672	4 680	593	68	776	3 181	2 443	3 921	451	134	519
2003	6 002	5 072	642	99	808	3 569	2 752	4 395	508	158	580
2004	5 264	4 625	579	70	695	2 951	2 363	3 819	434	129	494
2005	4 380	3 634	475	62	574	2 458	1 945	3 177	366	103	406
2006	4 243	3 696	471	34	574	2 313	1 857	3 040	346	100	393
2007	**3 266**	**3 282**	**367**	**18**	**477**	**1 577**	**1 413**	**2 349**	**259**	**81**	**300**
Wohngebäude nach Gebäudearten											
Wohngebäude mit											
1 Wohnung	.	.	.	.	.	1 383	997	1 383	183	59	214
2 Wohnungen	.	.	.	.	.	113	112	226	21	6	23
3 u. mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	80	294	720	54	16	62
Wohnheime	5	20	1	- 0	2	1	10	20	1	0	1
Zusammen	**3 266**	**3 282**	**367**	**18**	**477**	**1 577**	**1 413**	**2 349**	**259**	**81**	**300**
darunter Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	97	381	35	- 2	38	37	121	280	23	6	24
Wohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren [2]	24	130	7	- 3	16	4	15	29	2	1	3
Unternehmen	398	844	70	- 7	130	150	303	624	55	17	61
davon Wohnungsunternehmen	294	565	44	- 5	99	90	225	479	40	12	45
Immobilienfonds	10	43	3	- 1	3	6	9	30	2	0	2
sonstige Unternehmen	94	236	23	- 2	27	54	69	115	13	5	14
Private Haushalte	2 844	2 308	289	28	331	1 423	1 096	1 696	202	63	236

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

Noch: 1. Baugenehmigungen im Hochbau 2007 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Insgesamt [1]					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²		Mill. EUR
Nichtwohngebäude											
1999	2 100	510	33	1 220	1 137	1 280	7 018	283	19	1 103	875
2000	1 959	288	24	1 209	1 203	1 147	6 502	164	13	1 002	893
2001	1 764	182	15	1 053	1 040	1 028	6 428	107	9	962	742
2002	1 480	282	16	822	768	827	4 775	219	10	729	531
2003	1 222	78	7	758	876	713	4 905	41	4	687	682
2004	1 403	80	10	835	816	795	5 110	66	6	694	584
2005	1 376	89	10	641	600	706	4 056	55	5	543	422
2006	1 416	106	9	788	637	778	4 596	41	4	643	467
2007	**1 386**	**97**	**6**	**696**	**558**	**794**	**4 051**	**45**	**3**	**586**	**358**
Nichtwohngebäude nach Gebäudearten											
Anstaltsgebäude	28	9	1	35	46	14	130	-	-	34	34
Büro- und Verwaltungsgebäude	108	13	1	38	72	47	187	5	0	33	43
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	102	- 13	- 1	38	14	69	203	-	-	35	10
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	861	62	5	537	337	534	3 319	34	2	446	239
darunter											
Fabrik- und Werkstattgebäude	294	12	2	268	168	169	1 720	3	0	215	119
Handels- einschl. Lagergebäude	319	23	2	218	106	203	1 327	6	0	184	76
Hotels und Gaststätten	51	- 4	- 1	9	24	12	44	1	0	8	10
Sonstige Nichtwohngebäude	287	26	0	48	88	130	212	6	1	38	33
Nichtwohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren [2]	212	- 3	- 1	74	131	90	436	-	-	64	70
Unternehmen	768	52	2	582	392	464	3 448	33	2	485	271
davon											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	87	-	-	38	12	61	224	-	-	35	9
Produzierendes Gewerbe	312	7	1	327	187	199	2 159	2	0	264	139
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	369	45	2	217	193	204	1 064	31	2	186	123
Private Haushalte	406	48	5	40	34	240	168	12	1	37	18

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

2. Baufertigstellungen im Hochbau 2007 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Insgesamt [1]					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²		Mill. EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude											
1999	11 424	13 034	1 255	1 617	3 000	7 296	13 558	9 876	964	1 613	2 182
2000	10 819	10 896	1 124	1 356	2 546	6 886	11 400	8 987	898	1 304	1 813
2001	8 785	8 040	826	1 272	2 249	5 090	10 166	6 025	614	1 224	1 641
2002	7 780	6 139	703	1 053	1 841	4 547	8 438	5 070	546	997	1 327
2003	7 258	5 301	627	862	1 937	4 096	7 216	4 353	481	839	1 377
2004	6 820	4 691	580	853	1 342	3 918	6 940	3 799	440	808	957
2005	6 159	3 998	513	889	1 365	3 271	6 999	3 370	387	787	944
2006	5 771	3 868	498	703	1 182	3 216	5 643	3 290	371	618	793
2007	**5 104**	**3 267**	**407**	**725**	**1 230**	**2 676**	**5 754**	**2 617**	**300**	**648**	**836**
Wohngebäude											
1999	9 445	12 459	1 216	154	1 628	6 025	5 063	9 416	935	277	1 108
2000	8 803	10 374	1 090	181	1 430	5 667	4 767	8 682	877	259	1 037
2001	6 936	7 701	804	107	1 081	4 010	3 317	5 781	599	183	714
2002	6 261	5 929	686	112	873	3 673	2 946	4 975	539	163	627
2003	5 843	5 126	615	86	821	3 296	2 538	4 164	471	145	537
2004	5 505	4 562	570	75	723	3 137	2 365	3 740	435	132	501
2005	4 850	4 026	511	63	650	2 565	2 063	3 322	382	115	430
2006	4 398	3 787	491	62	585	2 492	1 973	3 241	367	109	418
2007	**3 782**	**3 177**	**401**	**38**	**523**	**1 942**	**1 609**	**2 590**	**297**	**92**	**345**
Wohngebäude nach Gebäudearten											
Wohngebäude mit											
1 Wohnung	.	.	.	.	.	1 718	1 219	1 718	224	71	262
2 Wohnungen	.	.	.	.	.	146	140	292	28	7	29
3 u. mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	76	239	579	46	15	52
Wohnheime	9	15	1	- 4	8	2	11	1	0	0	3
Von den Wohngebäuden sind											
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	92	261	26	2	31	29	96	211	18	6	19
Wohngebäude in Fertigteilbauweise	.	.	.	.	.	242	160	262	30	9	38
Wohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren [2]	29	76	7	- 4	11	8	18	13	2	1	4
Unternehmen	415	340	45	- 3	114	143	211	447	41	13	47
davon											
Wohnungsunternehmen	314	186	30	1	90	93	158	357	31	10	35
Immobilienfonds	15	22	2	0	5	12	10	18	2	0	2
sonstige Unternehmen	86	132	13	- 4	19	38	44	72	8	2	9
Private Haushalte	3 338	2 761	349	44	398	1 791	1 381	2 130	255	79	294

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

Noch: 2. Baufertigstellungen im Hochbau 2007 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Insgesamt [1]					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²		Mill. EUR
Nichtwohngebäude											
1999	1 979	575	39	1 463	2 685	1 271	8 495	460	29	1 336	2 100
2000	2 016	522	34	1 175	2 183	1 219	6 634	305	21	1 045	1 518
2001	1 849	339	22	1 165	1 168	1 080	6 849	244	15	1 041	926
2002	1 519	210	17	941	968	874	5 492	95	7	834	700
2003	1 415	175	12	776	1 116	800	4 677	189	11	694	840
2004	1 315	129	10	777	619	781	4 575	59	5	675	456
2005	1 309	- 28	2	826	715	706	4 936	48	4	671	514
2006	1 373	81	7	642	597	724	3 670	49	4	509	376
2007	**1 322**	**90**	**7**	**687**	**706**	**734**	**4 145**	**27**	**3**	**555**	**491**
Nichtwohngebäude nach Gebäudearten											
Anstaltsgebäude	26	-	-	48	115	15	204	-	-	37	86
Büro- und Verwaltungsgebäude	126	13	1	35	74	50	128	6	1	27	31
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	113	- 2	1	45	19	77	258	-	-	43	15
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	780	36	3	509	396	484	3 319	14	2	410	308
darunter											
Fabrik- und Werkstattgebäude	257	23	2	303	265	147	2 236	5	1	241	215
Handels- einschl. Lagergebäude	308	11	1	167	92	198	844	7	1	132	63
Hotels und Gaststätten	48	-	- 0	5	9	13	18	1	0	4	5
Sonstige Nichtwohngebäude	277	43	1	49	103	108	236	7	1	39	51
Von den Nichtwohngebäuden sind Nichtwohngebäude in Fertigteilbauweise	.	.	.	.	.	268	1 914	3	0	244	166
Nichtwohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren [2]	230	6	- 0	109	239	94	743	1	0	91	157
Unternehmen	693	22	1	539	431	423	3 227	11	1	427	313
davon											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	86	2	0	44	16	65	256	-	-	43	12
Produzierendes Gewerbe	270	7	1	303	244	172	2 069	4	0	236	194
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	337	13	0	192	172	186	903	7	1	148	107
Private Haushalte	399	62	6	38	37	217	175	15	2	37	21

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

3. Baufertigstellungen (Wohnungszugänge) 1971 bis 2006 und 2007 nach Kreisen

Zeitraum [1] Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt [2]	Darunter in neuen Gebäuden	
	Anzahl		%
1971 bis 1975	79 586	66 925	84,1
1976 bis 1980	87 467	79 968	91,4
1981 bis 1985	87 190	77 810	89,2
1986 bis 1990	69 928	61 567	88,0
1991 bis 1995	39 084	34 216	87,5
1996 bis 2000	76 364	62 871	82,3
2001 bis 2005	28 169	22 617	80,3
1995	16 931	14 560	86,0
1996	15 823	13 549	85,6
1997	21 766	18 532	85,1
1998	14 845	11 927	80,3
1999	13 034	9 876	75,8
2000	10 896	8 987	82,5
2001	8 040	6 025	74,9
2002	6 139	5 070	82,6
2003	5 301	4 353	82,1
2004	4 691	3 799	81,0
2005	3 998	3 370	84,3
2006	3 868	3 290	85,1
2007	**3 267**	**2 617**	**80,1**
Stadt Erfurt	254	206	81,1
Stadt Gera	14	98	x
Stadt Jena	485	238	49,1
Stadt Suhl	133	121	91,0
Stadt Weimar	245	141	57,6
Stadt Eisenach	70	45	64,3
Eichsfeld	168	160	95,2
Nordhausen	105	67	63,8
Wartburgkreis	206	157	76,2
Unstrut-Hainich-Kreis	140	96	68,6
Kyffhäuserkreis	38	51	x
Schmalkalden-Meiningen	158	137	86,7
Gotha	138	126	91,3
Sömmerda	92	72	78,3
Hildburghausen	123	75	61,0
Ilm-Kreis	71	178	x
Weimarer Land	164	127	77,4
Sonneberg	33	33	100,0
Saalfeld-Rudolstadt	160	142	88,8
Saale-Holzland-Kreis	116	80	69,0
Saale-Orla-Kreis	113	90	79,6
Greiz	101	84	83,2
Altenburger Land	140	93	66,4
Kreisfreie Städte zusammen	**1 201**	**849**	**70,7**
Landkreise zusammen	**2 066**	**1 768**	**85,6**

1) 1971 bis 1990 rückgerechnete Ergebnisse entsprechend der Methodik der Bundesstatistik – 2) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

4. Wohnungen, Wohnräume und Wohn

Lfd. Nr.	Stichtag (31.12.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen insgesamt	davon mit ... Wohnraum/Wohnräumen 1	2	3	4	5
		Anzahl					
1	1995 [2]	1 094 029	18 637	66 548	263 816	377 195	210 023
2	1996	1 114 333	19 163	68 287	267 630	381 814	213 412
3	1997	1 135 186	19 933	70 469	272 274	386 712	216 895
4	1998	1 148 801	20 025	72 064	275 135	389 357	219 328
5	1999	1 160 362	20 412	73 119	276 947	391 327	221 895
6	2000	1 170 111	20 131	73 867	278 749	393 027	224 263
7	2001	1 174 969	19 906	74 398	279 272	393 312	225 700
8	2002	1 175 023	19 583	73 425	278 363	392 281	226 729
9	2003	1 176 861	19 453	73 211	278 041	391 893	227 514
10	2004	1 175 978	19 010	72 565	276 272	391 210	228 128
11	2005	1 171 264	18 049	71 227	273 843	389 224	228 590
12	2006	1 169 558	17 331	70 452	272 528	388 302	228 929
13	**2007**	**1 167 279**	**16 594**	**70 110**	**271 051**	**387 050**	**229 145**
14	Stadt Erfurt	111 341	4 358	13 234	32 179	37 311	15 105
15	Stadt Gera	61 461	872	6 858	16 731	23 452	9 923
16	Stadt Jena	53 739	2 186	5 328	9 946	18 310	10 648
17	Stadt Suhl	22 504	108	889	3 597	11 132	4 262
18	Stadt Weimar	33 822	1 231	3 552	9 237	10 297	5 832
19	Stadt Eisenach	23 450	53	1 605	7 939	7 674	3 999
20	Eichsfeld	45 310	174	1 577	9 573	12 834	9 931
21	Nordhausen	45 237	614	1 758	9 671	16 441	9 220
22	Wartburgkreis	63 351	514	1 946	11 617	20 526	13 840
23	Unstrut-Hainich-Kreis	54 020	448	2 611	11 345	17 017	11 189
24	Kyffhäuserkreis	42 425	193	1 868	9 164	13 298	9 121
25	Schmalkalden-Meiningen	66 239	357	2 996	13 354	22 543	13 999
26	Gotha	71 316	545	3 671	16 258	23 399	15 445
27	Sömmerda	35 877	369	1 539	6 860	10 979	7 974
28	Hildburghausen	31 744	168	1 038	5 588	8 961	7 019
29	Ilm-Kreis	59 748	549	3 368	13 030	20 043	12 301
30	Weimarer Land	41 113	382	1 705	8 961	12 537	8 976
31	Sonneberg	32 769	166	1 585	7 951	11 023	6 592
32	Saalfeld-Rudolstadt	62 113	1 299	2 719	14 824	20 548	12 230
33	Saale-Holzland-Kreis	42 864	730	1 671	8 857	13 849	9 501
34	Saale-Orla-Kreis	45 982	647	2 023	9 553	14 519	10 136
35	Greiz	61 069	446	3 253	15 612	20 340	11 734
36	Altenburger Land	59 785	185	3 316	19 204	20 017	10 168
37	**Kreisfreie Städte zusammen**	**306 317**	**8 808**	**31 466**	**79 629**	**108 176**	**49 769**
38	**Landkreise zusammen**	**860 962**	**7 786**	**38 644**	**191 422**	**278 874**	**179 376**

*) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnheime – 1) Bevölkerung jeweils am 31.12., 1995: am 30.9. – 2) Ergebnis GWZ zum

fläche am 31.12.2007 nach Kreisen *)

einschließlich Küche		Wohnungen je 1000 Einwohner 1)	Wohnräume insgesamt	Wohnräume je 1000 Einwohner 1)	Wohnfläche insgesamt	Wohnfläche je		Lfd. Nr.
6	7 und mehr					Wohnung	Einwohner 1)	
Anzahl					1000 m²	m²		
94 246	63 564	436	4 547 609	1 814	80 629	73,7	32,2	1
96 965	67 062	447	4 642 949	1 864	82 472	74,0	33,1	2
99 279	69 624	458	4 733 330	1 910	84 272	74,2	34,0	3
101 157	71 735	466	4 796 246	1 947	85 581	74,5	34,7	4
102 897	73 765	474	4 851 571	1 981	86 732	74,7	35,4	5
104 399	75 675	481	4 901 224	2 016	87 767	75,0	36,1	6
105 390	76 991	487	4 928 493	2 044	88 399	75,2	36,7	7
106 347	78 295	491	4 940 774	2 066	88 757	75,5	37,1	8
107 281	79 468	496	4 956 714	2 089	89 165	75,8	37,6	9
108 142	80 651	499	4 964 874	2 108	89 413	76,0	38,0	10
108 714	81 617	502	4 959 569	2 124	89 431	76,4	38,3	11
109 394	82 622	506	4 963 541	2 148	89 601	76,6	38,8	12
110 003	**83 326**	**510**	**4 963 131**	**2 168**	**89 692**	**76,8**	**39,2**	**13**
5 827	3 327	549	412 786	2 034	7 518	67,5	37,0	14
2 188	1 437	605	232 263	2 286	4 035	65,6	39,7	15
4 946	2 375	523	216 484	2 107	3 670	68,3	35,7	16
1 522	994	549	95 230	2 322	1 546	68,7	37,7	17
2 301	1 372	523	130 593	2 018	2 421	71,6	37,4	18
1 422	758	541	91 973	2 124	1 665	71,0	38,4	19
5 753	5 468	420	209 333	1 940	3 994	88,2	37,0	20
4 103	3 430	493	196 183	2 138	3 552	78,5	38,7	21
7 608	7 300	469	292 300	2 164	5 349	84,4	39,6	22
6 114	5 296	484	241 391	2 162	4 453	82,4	39,9	23
5 021	3 760	497	189 055	2 215	3 527	83,1	41,3	24
7 257	5 733	493	293 901	2 189	5 417	81,8	40,3	25
7 183	4 815	504	307 092	2 172	5 556	77,9	39,3	26
4 545	3 611	477	162 634	2 161	2 996	83,5	39,8	27
4 590	4 380	457	151 310	2 179	2 807	88,4	40,4	28
5 935	4 522	522	258 768	2 261	4 536	75,9	39,6	29
4 820	3 732	475	183 239	2 117	3 413	83,0	39,4	30
3 067	2 385	525	141 080	2 261	2 497	76,2	40,0	31
5 855	4 638	511	265 186	2 182	4 683	75,4	38,5	32
4 851	3 405	482	188 901	2 124	3 477	81,1	39,1	33
5 220	3 884	506	203 344	2 237	3 710	80,7	40,8	34
5 663	4 021	542	258 678	2 296	4 614	75,6	40,9	35
4 212	2 683	579	241 407	2 337	4 254	71,2	41,2	36
18 206	**10 263**	**551**	**1 179 329**	**2 120**	**20 855**	**68,1**	**37,5**	**37**
91 797	**73 063**	**497**	**3 783 802**	**2 184**	**68 836**	**80,0**	**39,7**	**38**

30.9.1995

5. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen

Lfd. Nr.	Stichtag (31.12.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt [1]			mit 1 Wohnung	
		Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude/ Wohnungen	Wohnfläche
		Anzahl		1000 m²	Anzahl	1000 m²
1	1995 [2]	461 734	1 072 611	78 944	270 260	27 730
2	1996	470 079	1 091 664	80 689	275 934	28 480
3	1997	478 215	1 111 139	82 396	281 500	29 196
4	1998	484 668	1 124 201	83 662	286 296	29 838
5	1999	490 795	1 135 239	84 778	290 988	30 453
6	2000	496 496	1 144 518	85 782	295 605	31 066
7	2001	500 361	1 149 084	86 394	298 806	31 505
8	2002	503 768	1 149 020	86 742	301 830	31 918
9	2003	506 788	1 150 672	87 136	304 520	32 295
10	2004	509 554	1 149 679	87 375	307 205	32 675
11	2005	511 567	1 144 918	87 388	309 437	32 994
12	2006	513 710	1 143 178	87 556	311 601	33 311
13	**2007**	**515 313**	**1 140 887**	**87 642**	**313 236**	**33 551**
14	Stadt Erfurt	25 839	109 267	7 365	12 912	1 416
15	Stadt Gera	14 021	60 611	3 972	6 276	659
16	Stadt Jena	13 632	52 588	3 599	7 091	756
17	Stadt Suhl	6 728	22 046	1 512	3 648	385
18	Stadt Weimar	9 947	33 129	2 367	5 030	530
19	Stadt Eisenach	7 054	22 917	1 622	2 968	312
20	Eichsfeld	26 035	44 405	3 914	17 472	2 000
21	Nordhausen	21 688	44 233	3 469	14 129	1 506
22	Wartburgkreis	35 443	62 172	5 254	21 808	2 421
23	Unstrut-Hainich-Kreis	28 564	52 637	4 339	19 249	2 081
24	Kyffhäuserkreis	24 940	41 603	3 455	18 621	1 924
25	Schmalkalden-Meiningen	35 745	64 302	5 269	21 529	2 306
26	Gotha	33 847	69 789	5 431	20 618	2 172
27	Sömmerda	21 340	35 239	2 946	16 181	1 695
28	Hildburghausen	18 668	30 848	2 734	11 574	1 308
29	Ilm-Kreis	26 634	58 051	4 406	15 026	1 600
30	Weimarer Land	22 685	40 259	3 344	15 811	1 714
31	Sonneberg	15 489	31 726	2 422	7 796	806
32	Saalfeld-Rudolstadt	28 221	60 495	4 561	15 844	1 675
33	Saale-Holzland-Kreis	22 401	41 827	3 398	14 728	1 597
34	Saale-Orla-Kreis	24 387	44 806	3 618	15 312	1 625
35	Greiz	28 833	59 544	4 498	16 713	1 741
36	Altenburger Land	23 172	58 393	4 150	12 900	1 324
37	**Kreisfreie Städte zusammen**	**77 221**	**300 558**	**20 436**	**37 925**	**4 057**
38	**Landkreise zusammen**	**438 092**	**840 329**	**67 206**	**275 311**	**29 494**

1) ohne Wohnheime – 2) Ergebnis GWZ zum 30.9.1995

am 31.12.2007 nach Gebäudearten und Kreisen

Davon						Lfd. Nr.
mit 2 Wohnungen			mit 3 und mehr Wohnungen			
Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	
Anzahl		1000 m²	Anzahl		1000 m²	
105 987	211 974	15 950	85 487	590 377	35 264	1
107 752	215 504	16 279	86 393	600 226	35 930	2
109 166	218 332	16 539	87 549	611 307	36 660	3
110 144	220 288	16 728	88 228	617 617	37 096	4
111 075	222 150	16 905	88 732	622 101	37 420	5
111 765	223 530	17 042	89 126	625 383	37 674	6
112 316	224 632	17 154	89 239	625 646	37 736	7
112 832	225 664	17 264	89 106	621 526	37 560	8
113 260	226 520	17 355	89 008	619 632	37 486	9
113 639	227 278	17 435	88 710	615 196	37 266	10
113 952	227 904	17 507	88 178	607 577	36 887	11
114 230	228 460	17 568	87 879	603 117	36 676	12
114 468	**228 936**	**17 625**	**87 609**	**598 715**	**36 467**	**13**
3 284	6 568	524	9 643	89 787	5 425	14
1 843	3 686	280	5 902	50 649	3 034	15
1 698	3 396	274	4 843	42 101	2 569	16
1 509	3 018	223	1 571	15 380	904	17
1 179	2 358	191	3 738	25 741	1 647	18
1 291	2 582	202	2 795	17 367	1 108	19
6 399	12 798	1 051	2 164	14 135	863	20
4 425	8 850	687	3 134	21 254	1 277	21
10 390	20 780	1 625	3 245	19 584	1 208	22
5 667	11 334	899	3 648	22 054	1 359	23
3 953	7 906	627	2 366	15 076	904	24
10 548	21 096	1 607	3 668	21 677	1 356	25
7 746	15 492	1 168	5 483	33 679	2 091	26
3 316	6 632	527	1 843	12 426	723	27
5 441	10 882	883	1 653	8 392	543	28
7 242	14 484	1 075	4 366	28 541	1 732	29
4 103	8 206	645	2 771	16 242	985	30
5 169	10 338	749	2 524	13 592	867	31
7 330	14 660	1 093	5 047	29 991	1 792	32
4 784	9 568	740	2 889	17 531	1 062	33
5 846	11 692	899	3 229	17 802	1 093	34
6 990	13 980	1 020	5 130	28 851	1 738	35
4 315	8 630	636	5 957	36 863	2 190	36
10 804	**21 608**	**1 693**	**28 492**	**241 025**	**14 686**	**37**
103 664	**207 328**	**15 932**	**59 117**	**357 690**	**21 781**	**38**

6. Bauüberhang am 31.12.2007 nach Gebäudearten

Stichtag (31.12.) — Gebäudeart	Insgesamt [1]		Darunter Errichtung neuer Gebäude					
			unter Dach		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Wohn- und Nichtwohngebäude								
2000	13 014	15 763	2 750	3 327	876	1 450	3 977	7 193
2001	11 941	12 828	2 559	2 781	768	1 235	3 534	5 987
2002	10 565	9 720	2 206	2 196	701	1 224	2 813	3 921
2003	10 005	8 433	2 206	2 163	618	666	2 688	3 658
2004	9 391	7 928	2 054	2 035	599	878	2 371	3 233
2005	8 574	7 020	1 852	1 908	617	770	2 200	2 834
2006	8 042	6 394	1 740	1 696	685	851	1 841	2 312
2007	**7 206**	**6 075**	**1 497**	**1 513**	**569**	**621**	**1 653**	**2 179**
Wohngebäude								
2000	10 279	15 074	2 175	3 064	683	1 413	3 132	7 030
2001	9 390	12 377	2 007	2 694	578	1 198	2 775	5 831
2002	8 168	9 239	1 696	2 119	521	1 094	2 130	3 758
2003	7 926	8 109	1 751	2 105	452	653	2 107	3 530
2004	7 328	7 663	1 642	2 004	451	863	1 790	3 087
2005	6 550	6 684	1 419	1 874	473	741	1 699	2 740
2006	6 082	6 051	1 359	1 664	540	833	1 299	2 220
2007	**5 275**	**5 776**	**1 103**	**1 487**	**435**	**581**	**1 108**	**2 127**
Wohngebäude nach Gebäudearten								
Wohngebäude mit								
1 Wohnung	.	.	967	967	375	375	901	901
2 Wohnungen	.	.	89	178	41	82	94	188
3 und mehr Wohnungen	.	.	47	342	19	124	111	1 018
Wohnheime	5	20	-	-	-	-	2	20
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	206	1 145	14	60	15	92	62	690
Nichtwohngebäude								
2000	2 735	689	575	263	193	37	845	163
2001	2 551	451	552	87	190	37	759	156
2002	2 397	481	510	77	180	130	683	163
2003	2 079	324	455	58	166	13	581	128
2004	2 063	265	412	31	148	15	581	146
2005	2 024	336	433	34	144	29	501	94
2006	1 960	343	381	32	145	18	542	92
2007	**1 931**	**299**	**394**	**26**	**134**	**40**	**545**	**52**
Nichtwohngebäude nach Gebäudearten								
Anstaltsgebäude	55	9	18	-	6	-	12	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	146	55	24	7	9	9	33	13
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	149	26	32	-	15	-	44	1
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 158	191	231	11	77	30	381	36
darunter								
Fabrik- und Werkstattgebäude	361	40	74	3	25	1	107	8
Handels- einschließlich Lagergebäude	405	92	71	8	31	2	138	22
Hotels und Gaststätten	94	28	8	-	3	3	20	4
Sonstige Nichtwohngebäude	423	18	89	8	27	1	75	2

1) genehmigte, aber noch nicht fertig gestellte Bauvorhaben einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

7. Gemeldeter Abgang *) von Gebäuden 2007 nach Gebäudearten, Eigentümern und Baujahrgruppen

Gebäudeart — Eigentümer — Baujahrgruppe	Bauabgang insgesamt			Darunter Abgang ganzer Gebäude			
	Gebäude/ Gebäudeteile	Wohnungen	Fläche 1)	Gebäude	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche
	Anzahl		100 m²	Anzahl		100 m²	
Wohnbau							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	.	.	.	169	169	177	56
2 Wohnungen	.	.	.	49	98	80	29
3 und mehr Wohnungen	.	.	.	431	5 202	2 897	348
Wohnheime	1	-	3	1	-	3	1
Wohngebäude insgesamt	**667**	**5 632**	**3 230**	**650**	**5 469**	**3 157**	**435**
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer	43	102	85	42	101	84	25
Unternehmen	418	5 057	2 778	415	4 911	2 723	333
darunter							
Wohnungsunternehmen	380	4 947	2 694	377	4 801	2 639	309
private Haushalte	204	469	360	191	453	344	75
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	4	6	2	4	6	1
davon waren errichtet							
bis 1900	159	310	254	151	301	248	68
1901 - 1918	69	182	140	63	173	128	44
1919 - 1948	56	141	98	55	140	97	20
1949 - 1962	19	55	41	19	55	41	17
1963 - 1970	28	187	110	28	187	110	11
1971 - 1980	159	1 836	1 026	158	1 820	1 017	142
nach 1980	177	2 921	1 561	176	2 793	1 518	133
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	42	74	500	41	74	28	498
Büro- und Verwaltungsgebäude	65	14	410	57	14	11	388
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	218	10	576	196	10	6	523
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	313	45	1 778	292	45	37	1 674
Sonstige Nichtwohngebäude	194	22	527	181	22	18	491
Nichtwohngebäude insgesamt	**832**	**165**	**3 791**	**767**	**165**	**100**	**3 575**
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer	138	16	656	131	16	12	634
Unternehmen	223	91	1 965	200	91	42	1 840
private Haushalte	461	58	1 104	427	58	47	1 039
Organisationen ohne Erwerbszweck	10	-	66	9	-	-	62

*) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung – 1) im Wohnbau Wohnflächen, im Nichtwohnbau Nutzflächen

8. Gemeldeter Abgang *) von Gebäuden 2007 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Bauabgang insgesamt		Darunter Abgang ganzer Gebäude							
			Wohngebäude						Nichtwohngebäude	
			insgesamt			darunter mit ... Wohnung(en)				
	Gebäude/ Gebäudeteile	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	1	2	3 und mehr 1)	Gebäude	Nutzfläche
	Anzahl				100 m²	Anzahl				100 m²
1995	1 707	961	352	733	610	179	81	91	1 244	8 932
1996	1 873	1 002	331	814	569	156	66	109	1 395	7 829
1997	2 283	1 296	408	1 058	754	230	74	103	1 710	9 180
1998	2 639	1 592	487	1 290	827	294	76	113	1 999	10 901
1999	2 530	1 728	478	1 509	1 076	269	67	140	1 860	9 231
2000	2 427	1 412	499	1 220	946	303	77	119	1 830	8 202
2001	2 406	3 442	601	3 257	2 009	287	69	243	1 694	7 806
2002	2 282	6 292	674	6 097	3 474	231	61	380	1 546	6 220
2003	2 012	3 682	627	3 554	2 267	256	72	298	1 322	5 946
2004	1 965	5 748	727	5 543	3 309	230	52	443	1 152	5 529
2005 2)	1 951	9 058	945	8 684	4 927	188	61	695	893	4 294
2006	1 579	5 869	701	5 650	3 279	174	48	477	779	3 564
2007	**1 499**	**5 797**	**650**	**5 469**	**3 157**	**169**	**49**	**431**	**767**	**3 575**
Stadt Erfurt	156	703	80	701	417	9	-	71	67	330
Stadt Gera	77	953	62	953	541	2	2	58	14	65
Stadt Jena	33	18	8	17	14	4	2	2	24	213
Stadt Suhl	65	755	56	625	355	1	2	53	8	55
Stadt Weimar	10	1	-	-	-	-	-	-	10	105
Stadt Eisenach	29	496	21	420	171	-	1	20	7	74
Eichsfeld	62	143	26	135	84	11	2	12	31	80
Nordhausen	58	256	27	256	152	8	-	19	31	177
Wartburgkreis	67	312	33	303	182	10	1	22	33	80
Unstrut-Hainich-Kreis	85	49	22	42	34	13	5	4	55	263
Kyffhäuserkreis	40	77	14	72	47	6	3	5	25	71
Schmalkalden-Meiningen	81	244	29	239	139	8	3	18	43	139
Gotha	66	79	20	75	47	8	3	9	44	154
Sömmerda	65	76	20	71	50	14	-	6	42	101
Hildburghausen	34	43	14	41	29	6	3	5	17	93
Ilm-Kreis	81	127	28	121	79	12	3	13	49	145
Weimarer Land	67	286	28	284	165	4	-	24	38	170
Sonneberg	33	140	7	140	48	2	3	2	25	105
Saalfeld-Rudolstadt	72	275	34	240	141	9	5	20	35	216
Saale-Holzland-Kreis	41	11	6	9	8	4	1	1	29	197
Saale-Orla-Kreis	58	43	20	36	32	13	2	5	27	98
Greiz	113	264	39	246	158	14	4	21	66	241
Altenburger Land	106	446	56	443	265	11	4	41	47	402
Kreisfreie Städte zusammen	**370**	**2 926**	**227**	**2 716**	**1 499**	**16**	**7**	**204**	**130**	**842**
Landkreise zusammen	**1 129**	**2 871**	**423**	**2 753**	**1 659**	**153**	**42**	**227**	**637**	**2 733**

*) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung – 1) ohne Wohnheime – 2) Antwortausfälle haben vor allem 2003 und 2004 zu Untererfassungen geführt. Die betreffenden Meldungen wurden nachträglich dem Jahr 2005 zugeordnet.

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Mit den monatlichen Stichprobenerhebungen im Handel und Gastgewerbe werden Angaben über den Umsatz und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten als Grundlage für die Beurteilung der konjunkturellen Lage auf dem Gebiet des Handels und des Gastgewerbes erhoben.

Aufgrund von Nach- bzw. Korrekturmeldungen werden die Ergebnisse über 2 Jahre hinweg monatlich aktualisiert und tragen deshalb vorläufigen Charakter.

Die Ergebnisse der Statistiken des Handels und des Gastgewerbes werden in der Gliederung der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003) als Messzahlen zur Basis Jahresdurchschnitt 2003 = 100 dargestellt. Die Umsatzmesszahlen werden sowohl in jeweiligen Preisen als auch preisbereinigt, d.h. hier nach Umrechnung auf die Preise des Jahres 2000, angegeben.

Ab Berichtsmonat Januar 2007 wurden Neuzugangsstichproben integriert, die alle neu gegründeten Unternehmen im Handel und Gastgewerbe repräsentativ abbilden.

Die Dienstleistungsstatistik, die jährlich als Stichprobe durchgeführt wird, erstreckt sich auf Unternehmen bzw. Einrichtungen der Bereiche Verkehr und Nachrichtenübermittlung sowie Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen und Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen. Das entspricht den Abschnitten I und K der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003). Neben allgemeinen Angaben zur Kennzeichnung des Unternehmens – Rechtsform, hauptsächlich ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit und Zahl der Niederlassungen – werden Angaben zu Strukturdaten, wie beispielsweise tätige Personen, Umsatz, Personalaufwendungen und Investitionen erhoben. Kleinere Unternehmen, d.h. solche mit einem Umsatz von weniger als 250 000 EUR, unterliegen einem deutlich verminderten Erhebungsprogramm.

In der Statistik der Beherbergungen im Reiseverkehr werden monatlich die Inhaber bzw. Leiter der Betriebe mit neun und mehr Gästebetten sowie Campingplätze mit drei und mehr Stellplätzen im Tourismuscamping zu Gäste- und Übernachtungszahlen befragt.

Großhandel

Dem Großhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte abzusetzen. Für die Zuordnung zum Großhandel ist unerheblich, ob der Absatz im Inland, ins Ausland (Export) oder vom Ausland (Import) getätigt wird oder ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Einzelhandel

Dem Einzelhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Ware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte abzusetzen. Dazu zählt auch der Absatz der Apotheken an private Haushalte, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder Ersatzkasse abgerechnet wird. Weiterhin gehören zum Bereich des Einzelhandels die Augenoptiker, die Hörgeräteakustiker und die Versandhandelsvertreter.

Gastgewerbe

Dem Gastgewerbe werden die Beherbergungs- und Bewirtungsstätten zugeordnet, deren Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, entweder gegen Bezahlung Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anzubieten (= Beherber-

gungsgewerbe) oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle (auch verbunden mit Unterhaltung) abzugeben (= Gaststättengewerbe). Zum Gastgewerbe zählen auch Kantinen und Caterer.

Umsatz

Der Umsatz ist der Gesamtbetrag aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (Eigengeschäft) sowie Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen (Fremdgeschäft) des Unternehmens bzw. der Einrichtung (einschließlich des Eigenverbrauchs). Der Umsatz wird ohne Umsatzsteuer ausgewiesen.

Beschäftigte

Beschäftigte sind alle in einem Unternehmen tätigen Personen. Dazu gehören auch tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden. Erfasst werden auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und Teilzeitbeschäftigte (ohne Umrechnung auf Vollzeitbeschäftigte). In der Dienstleistungsstatistik werden die Beschäftigten als tätige Personen bezeichnet.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit. Dazu zählen auch die geringfügig Beschäftigten.

Lohn- und Gehaltsempfänger

Zu den Lohn- und Gehaltsempfängern zählen die voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter und Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen und auf der Grundlage eines Arbeitsvertrages ein Entgelt (Lohn, Gehalt, Provision) oder Sachbezüge erhalten. Hierzu zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte (z.B. geschäftsführende Gesellschafter der Kapitalgesellschaften), soweit sie vom befragten Unternehmen/Einrichtung Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit angesehen werden.

Bestände insgesamt

Die Bestände umfassen die zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand erworbenen Waren und Dienstleistungen, die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnisse, die in Arbeit befindlichen Aufträge sowie die geleisteten Anzahlungen auf Gegenstände des Vorratsvermögens. Anschaffungsnebenkosten (Transportkosten, Zölle usw.) sind einbezogen.

Investitionen

Die Investitionen umfassen die von den Unternehmen oder Einrichtungen im Berichtsjahr erworbenen Gebrauchsgüter. Sie sind zu Anschaffungskosten bewertet, ohne Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen.

Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben

Hierzu zählen Steuern, die vom Staat oder den Institutionen der Europäischen Union ohne Gegenleistung im Zusammenhang mit der Produktion und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen, der Beschäftigung von Arbeitnehmern, dem Eigentum an bzw. der Nutzung von

Grund und Boden, Gebäuden oder sonstigen in der Produktion verwendeten Vermögensgegenständen erhoben werden. Hierzu gehören insbesondere Gewerbesteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Grundsteuer und auf selbst erstellte Waren erhobene Verbrauchsteuern und -abgaben. Zu den sonstigen öffentlichen Abgaben zählen öffentliche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden.

Subventionen

Subventionen sind finanzielle Zuwendungen, die Bund, Länder und Gemeinden oder Einrichtungen der Europäischen Union ohne Gegenleistung an das Unternehmen oder die Einrichtung für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder für die laufende Geschäftstätigkeit gewähren. Hierzu zählen z.B. Zinszuschüsse (gleichgültig, für welche Zwecke sie gewährt werden, auch dann, wenn sie an den Kreditgeber direkt gezahlt werden), Frachthilfen und Lohnkostenzuschüsse.

Beherbergung im Reiseverkehr

Die Beherbergung im Reiseverkehr umfasst die Unterbringung von Personen, die sich nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit, aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlasst sein.

Beherbergungsstätten

Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Beherbergungsbetriebe

Dazu zählen Beherbergungsstätten und Campingplätze.

Hotellerie

Die Hotellerie umfasst Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe und Pensionen.

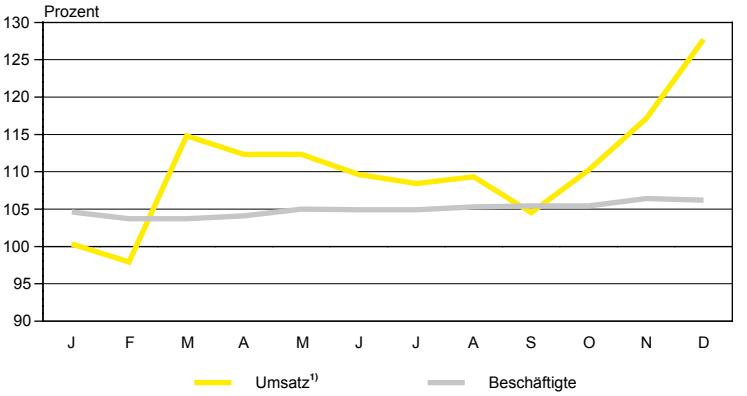
Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten

Die durchschnittliche Auslastung ist ein rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Anzahl der Bettentage ergibt sich aus der Multiplikation des Bettenbestandes mit der Anzahl der Kalendertage im Berichtszeitraum; bei der Ermittlung der angebotenen Bettentage werden die angebotenen Betten und die Anzahl der betrieblichen Öffnungstage des Berichtszeitraumes zugrunde gelegt.

Herkunftsländer

Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthaltsort der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

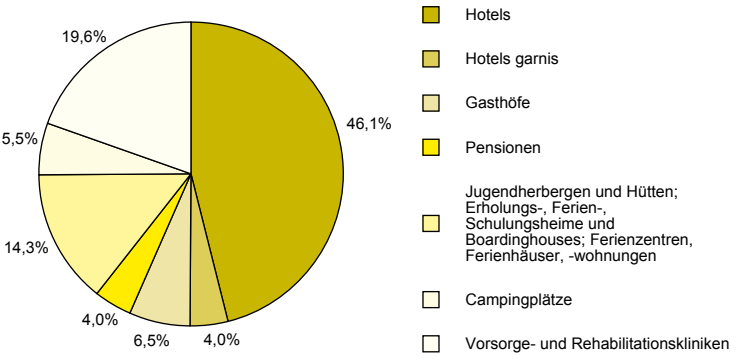
Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel *) 2007
Jahresdurchschnitt 2003 = 100



*) ohne Einzelhandel mit Kfz, Kraftwagenteilen und Zubehör und ohne Tankstellen; vorläufige Angaben; Stand: Februar 2008; einschließlich Neuzugangsstichproben – 1) in jeweiligen Preisen

VIII

Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2007 nach Betriebsarten



1. Umsatz im Kraftfahrzeughandel 2007 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	Darunter			
		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	Tankstellen
	Jahresdurchschnitt 2003 = 100				
in jeweiligen Preisen					
2004	102,7	103,2	93,9	108,6	109,1
2005	104,3	103,8	100,0	113,8	111,6
2006 1)	96,6	92,9	82,4	126,1	140,6
2007	**94,5**	**90,3**	**81,6**	**126,7**	**140,0**
Januar	67,7	64,0	57,4	98,0	106,5
Februar	74,9	72,5	63,8	93,9	111,4
März	102,6	100,8	80,3	133,3	131,4
April	95,3	89,7	79,6	143,2	138,7
Mai	102,6	98,6	83,9	134,9	149,3
Juni	107,7	106,4	85,4	126,7	149,1
Juli	101,1	96,5	85,8	124,0	166,4
August	93,4	87,3	84,6	123,6	157,6
September	93,5	90,2	78,3	120,8	143,5
Oktober	100,1	92,4	92,2	165,9	143,7
November	107,0	100,5	102,0	161,1	147,5
Dezember	88,1	85,1	86,5	95,4	135,2
in Preisen von 2000					
2004	101,4	101,9	92,7	108,4	103,8
2005	101,8	101,8	98,0	113,0	97,4
2006 1)	92,3	89,6	79,5	123,1	117,0
2007	**87,7**	**84,6**	**76,5**	**120,7**	**112,5**
Januar	63,4	60,3	54,1	94,1	91,1
Februar	70,1	68,2	60,0	89,9	94,6
März	95,8	94,7	75,4	127,5	108,9
April	88,7	84,1	74,7	136,8	112,4
Mai	95,4	92,5	78,7	128,8	120,0
Juni	100,2	99,8	80,1	120,9	119,4
Juli	93,8	90,6	80,5	118,0	131,5
August	86,6	81,9	79,3	117,8	126,9
September	86,7	84,5	73,3	115,0	114,0
Oktober	92,7	86,3	86,1	157,3	114,6
November	98,6	93,7	95,0	152,2	111,1
Dezember	81,1	79,2	80,5	90,1	105,2

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2008; einschließlich Neuzugangsstichproben – 1) vorläufige Angaben; Stand: Dezember 2007; einschließlich Neuzugangsstichprobe

2. Beschäftigte im Kraftfahrzeughandel 2007 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Kraftfahrzeug-handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	Darunter			
		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	Tankstellen
	Jahresdurchschnitt 2003 = 100				
Beschäftigte insgesamt					
2004	99,0	98,8	97,5	104,2	98,6
2005	95,5	96,0	91,5	102,8	91,8
2006 1)	88,0	84,1	85,9	111,1	105,2
2007	**94,5**	**92,6**	**84,4**	**118,2**	**131,4**
Januar	93,1	92,1	82,7	115,2	126,2
Februar	93,1	91,7	82,2	116,7	128,7
März	94,3	92,6	84,7	116,4	128,7
April	94,4	92,9	83,9	117,3	130,6
Mai	94,3	92,6	83,9	118,3	129,9
Juni	93,9	92,0	83,3	118,2	132,0
Juli	93,8	91,7	83,1	118,5	135,1
August	94,8	93,2	84,3	116,7	134,8
September	95,0	93,1	84,8	119,3	131,8
Oktober	96,0	93,4	87,5	120,8	134,0
November	95,8	93,4	87,1	120,4	132,1
Dezember	95,1	92,7	85,9	120,6	132,5
darunter Teilzeitbeschäftigte					
2004	98,1	102,1	89,1	106,3	110,4
2005	106,2	113,4	91,0	134,9	103,7
2006 1)	123,3	127,9	107,6	170,7	128,1
2007	**128,3**	**146,4**	**83,4**	**205,8**	**145,4**
Januar	127,1	134,2	99,5	202,8	142,2
Februar	129,6	135,8	99,8	206,2	143,3
März	123,1	137,0	83,5	191,4	150,9
April	128,1	149,9	83,0	189,9	146,2
Mai	128,3	148,9	80,8	202,0	141,2
Juni	126,7	147,5	74,0	213,8	140,4
Juli	127,5	151,0	73,8	205,5	154,6
August	125,3	143,4	81,0	195,3	148,8
September	127,3	148,4	81,3	205,7	141,2
Oktober	130,2	154,0	78,9	213,8	141,2
November	130,3	152,0	78,5	216,4	146,1
Dezember	135,9	155,3	86,8	226,5	149,0

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2008; einschließlich Neuzugangsstichproben – 1) vorläufige Angaben; Stand: Dezember 2007; einschließlich Neuzugangsstichprobe

3. Umsatz im Großhandel 2007 *) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahres-durchschnitt Monat	Großhandel und Handels-vermittlung	Davon							
		Handels-vermittlung	Großhandel	davon (mit)					
				landwirt-schaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	Nahrungs-mitteln, Getränken und Tabakwaren	Gebrauchs- und Verbrauchs-gütern	nicht landwirt-schaftlichen Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	Maschinen, Ausrüs-tungen und Zubehör	sonstiger Großhandel
	Jahresdurchschnitt 2003 = 100								
in jeweiligen Preisen									
2004	107,8	91,1	108,0	106,6	99,1	121,0	109,7	122,0	96,8
2005	110,7	58,1	111,2	98,1	95,7	125,7	122,6	119,3	101,3
2006 1)	117,3	108,9	117,3	76,4	97,1	130,1	138,9	141,0	101,5
2007	**121,2**	**120,8**	**121,2**	**90,3**	**105,9**	**97,1**	**161,8**	**148,0**	**103,6**
Januar	99,9	123,7	99,7	61,3	86,2	93,5	131,5	120,2	68,9
Februar	101,6	108,3	101,6	63,0	91,8	95,0	130,9	110,0	73,5
März	124,6	109,6	124,7	133,6	110,9	96,0	159,1	150,5	111,4
April	118,1	101,2	118,3	101,8	105,8	87,6	154,6	146,1	111,5
Mai	127,2	125,7	127,3	101,8	119,9	98,0	164,5	137,2	110,3
Juni	122,3	107,7	122,5	80,4	108,8	92,4	164,5	170,1	99,6
Juli	125,1	166,2	124,7	73,6	108,8	97,1	177,7	139,0	95,8
August	127,4	77,9	127,8	106,1	109,3	97,1	178,8	151,3	101,6
September	127,6	157,9	127,3	91,8	102,4	96,8	179,7	171,2	115,0
Oktober	131,2	85,1	131,7	97,2	108,5	106,9	181,1	158,0	120,5
November	134,1	125,9	134,1	96,0	106,7	114,0	185,1	163,1	123,4
Dezember	115,3	160,6	114,9	77,5	111,3	91,2	134,6	159,4	111,5
in Preisen von 2000									
2004	105,0	90,9	105,2	102,7	96,4	122,3	102,7	121,2	94,0
2005	104,6	56,8	105,1	101,9	90,4	127,3	104,5	121,4	97,1
2006 1)	107,2	101,8	107,3	72,0	89,3	131,3	112,7	142,7	92,9
2007	**105,6**	**112,6**	**105,5**	**70,1**	**94,1**	**99,9**	**124,0**	**151,6**	**87,7**
Januar	89,6	111,9	89,4	54,8	77,0	96,8	104,6	123,3	62,1
Februar	90,7	101,4	90,6	54,4	82,8	97,5	103,4	112,6	65,5
März	110,3	102,4	110,4	109,9	100,6	99,3	124,4	150,8	98,0
April	103,8	95,1	103,9	86,4	94,7	90,7	119,5	148,5	97,2
Mai	111,5	117,9	111,4	84,5	108,5	100,7	126,1	137,7	96,1
Juni	107,3	97,3	107,4	67,9	98,3	95,8	125,6	170,2	86,6
Juli	108,7	153,8	108,2	59,4	97,8	100,7	134,7	140,9	82,5
August	109,7	71,5	110,1	76,7	97,3	99,5	136,6	152,7	84,1
September	109,4	144,7	109,1	61,5	90,3	99,2	136,8	173,5	92,7
Oktober	112,2	81,3	112,5	65,3	94,0	109,2	137,8	163,4	96,9
November	114,0	122,6	114,0	65,6	91,8	116,0	137,3	173,7	99,7
Dezember	99,6	151,1	99,1	54,3	95,8	93,7	101,1	172,3	91,4

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2008; einschließlich Neuzugangsstichproben – 1) vorläufige Angaben; Stand: Dezember 2007; einschließlich Neuzugangsstichprobe

4. Beschäftigte im Großhandel 2007 *) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahres-durchschnitt Monat	Großhandel und Handels-vermittlung	Davon							
		Handels-vermittlung	Großhandel	davon (mit)					
				landwirt-schaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	Nahrungs-mitteln, Getränken und Tabakwaren	Gebrauchs- und Verbrauchs-gütern	nicht landwirt-schaftlichen Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	Maschinen, Ausrüs-tungen und Zubehör	sonstiger Großhandel
	Jahresdurchschnitt 2003 = 100								
Beschäftigte insgesamt									
2004	98,7	93,3	98,9	97,4	95,6	104,2	94,2	111,1	94,4
2005	99,5	73,8	100,6	85,7	104,0	97,2	98,1	112,5	96,9
2006 1)	104,5	116,0	104,0	78,1	102,4	96,0	111,5	119,5	93,5
2007	**110,3**	**117,4**	**110,0**	**79,2**	**106,4**	**95,8**	**125,8**	**121,2**	**100,8**
Januar	109,6	113,3	109,5	79,1	103,7	99,0	124,1	123,9	97,3
Februar	109,3	113,2	109,1	79,7	104,3	97,7	123,4	123,3	97,8
März	109,5	116,0	109,3	77,4	104,0	96,2	125,1	121,9	100,4
April	109,4	114,3	109,2	78,3	102,9	96,0	125,7	122,4	100,6
Mai	109,7	113,2	109,6	80,4	102,9	95,8	126,9	121,2	101,6
Juni	109,9	113,5	109,7	80,3	105,2	97,0	124,3	122,2	101,3
Juli	113,0	116,0	112,9	79,7	114,8	98,8	125,3	123,8	101,3
August	112,5	118,6	112,2	79,3	114,2	94,7	126,2	122,8	103,0
September	110,6	118,0	110,3	78,3	109,1	93,6	127,3	117,4	103,3
Oktober	110,2	122,9	109,6	78,1	106,2	93,8	127,5	117,9	102,1
November	109,9	122,0	109,4	78,1	105,3	93,9	127,4	118,5	101,4
Dezember	109,6	127,3	108,8	81,7	104,4	93,2	126,0	119,1	100,0
darunter Teilzeitbeschäftigte									
2004	98,4	52,8	99,9	101,9	100,7	104,0	94,4	98,0	99,4
2005	111,3	78,8	112,4	72,9	127,9	115,6	104,3	110,1	100,6
2006 1)	117,1	164,9	115,5	65,1	114,2	123,5	128,8	127,1	99,1
2007	**123,1**	**185,2**	**121,0**	**60,7**	**116,0**	**120,7**	**144,3**	**136,6**	**111,1**
Januar	123,2	177,5	121,4	67,2	116,3	125,5	133,5	145,4	111,0
Februar	123,1	166,3	121,6	69,9	119,7	119,5	134,1	147,1	112,2
März	123,7	188,3	121,5	56,8	119,3	118,5	141,8	142,0	111,2
April	123,0	177,5	121,2	56,8	119,8	119,8	141,0	142,5	107,7
Mai	124,4	174,7	122,7	64,9	120,6	122,1	145,2	139,6	107,9
Juni	123,4	176,1	121,6	60,8	114,7	123,8	148,5	138,1	108,0
Juli	125,0	185,9	123,0	63,0	115,5	123,6	149,2	142,9	110,7
August	125,5	218,5	122,3	59,0	120,9	116,2	150,1	131,9	113,3
September	123,5	205,3	120,7	58,2	111,9	123,0	150,8	127,6	112,3
Oktober	123,3	215,7	120,2	54,2	114,7	119,8	147,0	126,2	114,0
November	119,4	158,3	118,1	54,2	109,5	119,2	144,0	127,6	113,5
Dezember	120,0	177,8	118,1	63,6	108,7	118,0	146,7	128,1	111,7

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2008; einschließlich Neuzugangsstichproben – 1) vorläufige Angaben; Stand: Dezember 2007; einschließlich Neuzugangsstichprobe

5. Umsatz im Einzelhandel 2007 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Einzelhandel	Darunter				
		Einzelhandel mit Waren verschiedener Art 1)	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren 1)	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln 1)	sonstiger Fach-einzelhandel 1)	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)
	Jahresdurchschnitt 2003 = 100					
in jeweiligen Preisen						
2004	100,3	100,4	113,7	100,8	98,2	102,2
2005	99,1	97,3	109,6	106,8	96,4	102,2
2006 2)	106,5	105,0	124,1	111,8	102,7	117,4
2007	**110,4**	**110,6**	**120,6**	**116,8**	**101,0**	**139,3**
Januar	100,3	102,4	109,0	112,7	85,7	98,0
Februar	97,9	102,0	108,2	105,0	82,7	91,5
März	114,8	116,7	123,7	116,9	105,7	134,1
April	112,3	112,0	121,0	113,4	105,4	168,8
Mai	112,3	113,0	125,0	115,9	99,2	187,6
Juni	109,6	110,7	124,8	112,5	97,9	160,6
Juli	108,4	107,4	121,6	122,2	96,3	143,8
August	109,3	109,9	124,6	113,3	99,7	145,5
September	104,5	101,2	114,1	110,9	101,7	147,5
Oktober	110,2	106,8	118,9	121,6	105,5	142,5
November	117,1	116,2	121,6	126,3	110,3	133,4
Dezember	127,7	129,4	134,9	131,0	121,3	117,8
in Preisen von 2000						
2004	100,1	100,0	110,4	101,8	98,4	96,1
2005	98,5	96,2	102,7	108,7	97,6	82,3
2006 2)	104,8	102,0	113,7	114,1	104,6	87,7
2007	**106,8**	**105,0**	**107,7**	**117,6**	**103,2**	**103,3**
Januar	98,1	98,2	97,7	113,9	88,5	78,9
Februar	95,3	97,6	96,8	106,0	84,7	72,6
März	111,7	111,8	111,1	118,0	107,2	104,4
April	108,5	106,6	108,9	114,2	106,4	125,6
Mai	108,4	107,6	112,0	116,8	100,5	140,1
Juni	105,9	105,2	111,6	113,3	100,1	119,0
Juli	105,4	102,3	108,9	123,5	99,1	104,5
August	106,2	104,7	111,3	114,0	102,7	107,6
September	101,1	96,1	102,1	111,6	103,4	108,0
Oktober	106,2	100,3	105,9	122,5	107,2	105,5
November	112,4	108,5	107,2	126,8	112,7	92,2
Dezember	122,9	120,5	118,7	131,0	126,4	80,8

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2008; einschließlich Neuzugangsstichproben – 1) in Verkaufsräumen – 2) vorläufige Angaben; Stand: Dezember 2007; einschließlich Neuzugangsstichprobe

6. Beschäftigte im Einzelhandel 2007 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Einzelhandel	Darunter				
		Einzelhandel mit Waren verschiedener Art 1)	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren 1)	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln 1)	sonstiger Fach-einzelhandel 1)	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)
	Jahresdurchschnitt 2003 = 100					
Beschäftigte insgesamt						
2004	102,1	102,9	118,5	101,3	99,9	101,1
2005	99,7	101,0	115,5	100,8	96,6	89,8
2006 2)	102,0	104,3	131,0	104,6	94,8	89,6
2007	**105,0**	**108,1**	**126,6**	**107,7**	**95,9**	**112,9**
Januar	104,6	109,9	128,6	107,2	92,7	110,6
Februar	103,7	107,7	127,3	106,2	93,5	110,5
März	103,7	107,1	125,3	106,5	94,4	110,3
April	104,1	107,2	126,4	107,1	94,9	112,8
Mai	105,0	108,6	127,6	106,7	95,7	115,3
Juni	104,9	108,4	125,7	106,3	95,9	116,5
Juli	104,9	108,1	128,2	107,2	95,9	114,7
August	105,3	109,2	127,1	107,6	95,7	112,8
September	105,4	107,7	126,3	107,5	97,5	116,3
Oktober	105,4	107,4	126,6	107,2	98,1	117,5
November	106,4	108,2	126,0	110,5	98,5	114,9
Dezember	106,2	108,2	124,0	111,9	98,4	102,1
darunter Teilzeitbeschäftigte						
2004	105,7	104,1	134,9	106,2	106,0	99,8
2005	107,1	105,1	131,7	108,4	109,0	85,9
2006 2)	113,1	109,9	171,0	118,0	109,8	81,6
2007	**117,6**	**114,9**	**160,1**	**123,1**	**113,9**	**102,0**
Januar	117,1	116,5	164,7	121,3	108,9	112,5
Februar	115,1	113,9	162,6	119,9	108,0	111,0
März	115,1	112,9	160,9	120,9	109,2	114,0
April	115,6	113,5	161,5	120,9	110,4	106,5
Mai	116,8	114,7	162,3	121,4	111,7	108,3
Juni	117,4	115,3	155,1	122,5	112,9	110,9
Juli	119,2	116,6	162,3	122,4	116,5	106,1
August	118,8	116,9	159,2	122,3	115,3	89,3
September	117,7	114,7	157,8	122,0	115,8	99,3
Oktober	118,2	114,0	158,7	123,5	118,3	93,8
November	119,9	114,9	159,9	128,8	119,8	87,8
Dezember	120,1	115,0	155,8	130,6	119,6	84,5

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2008; einschließlich Neuzugangsstichproben – 1) in Verkaufsräumen – 2) vorläufige Angaben; Stand: Dezember 2007; einschließlich Neuzugangsstichprobe

7. Umsatz im Gastgewerbe 2007 *) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Gastgewerbe	Davon				
		Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	sonstiges Beherbergungs-gewerbe	speisengeprägte Gastronomie	getränkegeprägte Gastronomie	Kantinen und Caterer
	Jahresdurchschnitt 2003 = 100					
in jeweiligen Preisen						
2004	99,2	104,7	97,3	96,5	94,0	99,3
2005	96,0	103,6	95,8	91,7	89,0	98,1
2006 1)	100,0	105,5	152,3	94,2	96,1	107,0
2007	**108,9**	**113,6**	**140,7**	**107,4**	**94,1**	**109,2**
Januar	90,2	88,0	81,0	87,8	84,9	109,4
Februar	94,3	90,4	80,0	92,9	100,1	107,3
März	102,2	94,7	223,4	101,4	94,6	119,6
April	109,4	108,4	160,2	111,2	100,5	106,4
Mai	121,1	133,9	174,4	115,7	102,6	115,6
Juni	118,8	130,6	178,4	114,2	93,1	117,6
Juli	112,8	114,6	190,9	114,6	85,1	112,0
August	113,7	117,1	224,8	115,2	93,7	102,3
September	113,6	135,5	144,3	107,1	85,6	96,6
Oktober	111,9	122,8	114,9	108,3	97,6	106,2
November	99,8	102,0	46,8	98,3	83,6	114,5
Dezember	118,8	124,5	68,9	122,0	108,0	102,6
in Preisen von 2000						
2004	98,4	104,0	96,8	95,7	93,0	98,2
2005	94,2	101,8	92,9	90,1	87,1	95,9
2006 1)	96,8	102,0	147,2	91,5	92,9	103,2
2007	**102,8**	**107,4**	**133,7**	**101,4**	**88,4**	**102,6**
Januar	86,3	84,7	79,4	83,9	80,7	103,8
Februar	89,7	86,1	77,4	88,4	94,9	101,5
März	97,2	90,5	214,9	96,4	89,4	112,9
April	104,1	104,1	156,2	105,5	94,7	100,3
Mai	115,0	128,0	167,7	109,7	96,7	108,8
Juni	111,9	122,5	170,8	108,0	87,5	110,6
Juli	106,2	108,1	174,9	108,1	79,8	105,1
August	107,0	110,6	208,3	108,5	87,8	95,9
September	106,4	126,5	137,8	100,7	80,0	90,6
Oktober	105,4	116,6	110,8	101,7	91,1	99,2
November	93,6	95,9	45,4	92,2	78,0	106,7
Dezember	110,4	115,0	61,3	113,9	100,7	95,5

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2008; einschließlich Neuzugangsstichproben – 1) vorläufige Angaben; Stand: Dezember 2007; einschließlich Neuzugangsstichprobe

8. Beschäftigte im Gastgewerbe 2007 *) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Gastgewerbe	Davon				
		Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	sonstiges Beherbergungsgewerbe	speisengeprägte Gastronomie	getränkegeprägte Gastronomie	Kantinen und Caterer
	Jahresdurchschnitt 2003 = 100					
Beschäftigte insgesamt						
2004	101,0	101,7	96,3	98,8	110,8	100,9
2005	99,8	100,7	87,5	96,4	122,5	95,7
2006 1)	102,7	104,0	141,9	98,0	119,4	102,4
2007	**112,0**	**111,0**	**111,0**	**115,2**	**113,3**	**101,9**
Januar	109,9	107,5	87,2	109,7	124,4	108,0
Februar	110,4	107,0	82,1	113,0	115,5	107,6
März	110,1	104,4	97,8	113,8	112,7	109,1
April	112,3	108,1	114,4	116,1	115,5	106,7
Mai	115,4	113,9	124,6	119,2	113,5	106,4
Juni	117,9	115,7	131,1	122,4	116,1	107,3
Juli	115,0	113,7	129,0	118,8	109,7	106,9
August	115,1	113,0	128,2	119,6	110,5	106,5
September	111,9	113,3	125,5	114,3	113,6	97,9
Oktober	110,8	116,2	113,8	113,0	113,6	88,8
November	107,5	110,8	107,2	111,2	105,3	88,6
Dezember	107,3	108,9	91,0	111,8	108,8	88,4
darunter Teilzeitbeschäftigte						
2004	105,0	121,3	94,4	99,5	115,3	103,7
2005	110,8	132,7	93,4	107,9	128,2	93,3
2006 1)	118,5	163,0	105,5	112,6	121,6	103,2
2007	**134,3**	**189,9**	**99,6**	**136,8**	**113,5**	**103,6**
Januar	132,3	175,1	70,7	132,0	124,5	111,5
Februar	134,0	172,8	63,0	138,0	115,6	111,1
März	132,2	157,4	109,5	138,2	110,4	113,4
April	134,7	182,4	134,8	135,6	117,1	110,6
Mai	139,6	195,4	142,1	142,0	116,7	108,8
Juni	143,2	202,5	100,9	146,6	119,3	110,0
Juli	136,1	203,5	98,3	137,1	103,0	109,9
August	136,0	192,3	93,4	138,9	109,1	108,4
September	130,8	200,1	93,4	128,5	114,4	101,5
Oktober	129,8	211,7	76,1	129,5	114,3	86,1
November	130,6	201,3	128,2	135,4	103,4	85,9
Dezember	131,7	184,5	84,3	139,7	114,0	86,1

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2008; einschließlich Neuzugangsstichproben – 1) vorläufige Angaben; Stand: Dezember 2007; einschließlich Neuzugangsstichprobe

9. Umsatz *) und tätige Personen in Unternehmen/Einrichtungen der Wirtschaftsbereiche I und K 2005

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Unternehmen/Einrichtungen insgesamt 1)		Darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	
		Umsatz	tätige Personen am 30.9.	Umsatz	tätige Personen am 30.9.
		1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl
I	**Verkehr und Nachrichtenübermittlung**	**2 028 119**	**27 478**	**1 833 697**	**22 480**
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	1 210 614	16 110	1 078 507	12 968
61	Schifffahrt	1 518	37	.	.
62	Luftfahrt	1 185	13	.	.
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	698 182	8 337	653 744	7 142
64	Nachrichtenübermittlung	116 621	2 981	99 919	2 346
K	**Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.**	**4 349 671**	**74 850**	**3 631 503**	**55 124**
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 564 413	8 528	1 393 153	4 472
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	138 872	1 470	116 607	971
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	309 017	4 033	270 958	3 197
73	Forschung und Entwicklung	195 409	2 832	190 747	2 300
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	2 141 960	57 987	1 660 038	44 184
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Markt- und Meinungsforschung, Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften	683 436	10 935	524 701	6 407
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	586 467	9 795	418 887	5 498
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	73 962	1 312	64 687	1 107
74.4	Werbung	101 428	9 984	74 910	9 170
74.5	Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften	137 733	6 093	133 452	5 960
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	94 515	4 469	89 682	4 256
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	159 265	9 305	119 033	7 758
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	305 154	6 096	234 685	4 027

*) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschließlich Erträge aus Beteiligungen bei Betriebsgesellschaften) und sonstige betriebliche Erträge – 1) Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 17500 EUR

10. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung 2005 *)

Merkmal	Einheit	Verkehr und Nachrichtenübermittlung		
		Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	davon mit einem Umsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	3 102	1 925	1 177
davon				
Einzelunternehmen	Anzahl	2 551	1 763	788
Personengesellschaften	Anzahl	.	.	103
Kapitalgesellschaften	Anzahl	345	59	286
sonstige Rechtsformen	Anzahl	.	.	-
Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschließlich sonstige betriebliche Erträge)	1000 EUR	2 028 119	194 423	1 833 697
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	27 478	4 998	22 480
und zwar				
in Teilzeit	Anzahl	.	.	3 574
weiblich	Anzahl	.	.	4 156
Lohn- und Gehaltsempfänger	Anzahl	24 569	3 026	21 543
darunter Auszubildende	Anzahl	.	.	588
Aufwendungen	1000 EUR	1 714 071	130 688	1 583 383
davon				
Personalaufwand	1000 EUR	518 628	34 347	484 281
Sachaufwand	1000 EUR	1 195 443	96 341	1 099 102
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1000 EUR	22 168	3 697	18 471
am Ende des Berichtsjahres	1000 EUR	24 361	4 018	20 342
Investitionen	1000 EUR	232 233	19 696	212 538
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1000 EUR	24 222	3 488	20 734
Subventionen	1000 EUR	37 557	420	37 137

*) Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 17500 EUR

11. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Grundstückswesens, der Vermietung und der Unternehmensdienstleister 2005 *)

Merkmal	Einheit	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.		
		Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	davon mit einem Umsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	10 702	8 459	2 244
davon				
Einzelunternehmen	Anzahl	6 946	6 300	646
Personengesellschaften	Anzahl	1 901	1 425	477
Kapitalgesellschaften	Anzahl	1 718	687	1 031
sonstige Rechtsformen	Anzahl	138	47	91
Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschließlich sonstige betriebliche Erträge)	1000 EUR	4 349 671	718 167	3 631 503
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	74 850	19 727	55 124
und zwar				
in Teilzeit	Anzahl	.	.	21 141
weiblich	Anzahl	.	.	26 190
Lohn- und Gehaltsempfänger	Anzahl	63 804	10 340	53 464
darunter Auszubildende	Anzahl	.	.	1 367
Aufwendungen	1000 EUR	3 092 861	415 626	2 677 235
davon				
Personalaufwand	1000 EUR	1 250 425	167 882	1 082 543
Sachaufwand	1000 EUR	1 842 437	247 745	1 594 692
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1000 EUR	506 551	52 347	454 204
am Ende des Berichtsjahres	1000 EUR	498 421	52 404	446 017
Investitionen	1000 EUR	399 710	82 727	316 983
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1000 EUR	54 288	9 654	44 634
Subventionen	1000 EUR	92 579	28 048	64 530

*) Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 17500 EUR

12. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2007 nach Betriebsarten

Betriebsart	Betriebe [1) 2)]		Betten/Schlafgelegenheiten [2)]		Durchschnittliche Auslastung	
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	aller	der angebotenen
					Betten/Schlafgelegenheiten	
	Anzahl				%	
Hotels	412	404	32 578	31 879	35,3	36,7
Hotels garnis	62	61	2 879	2 839	35,1	35,8
Gasthöfe	423	414	8 420	8 086	19,3	20,7
Pensionen	200	199	3 974	3 907	24,7	25,6
Zusammen (Hotellerie)	**1 097**	**1 078**	**47 851**	**46 711**	**31,6**	**33,0**
Jugendherbergen und Hütten	84	81	5 531	5 363	22,2	24,7
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses [3)]	82	77	5 483	5 220	28,2	31,5
Ferienzentren [3)], Ferienhäuser, -wohnungen	116	112	4 781	4 518	17,0	20,0
Zusammen	**282**	**270**	**15 795**	**15 101**	**22,7**	**25,7**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**38**	**37**	**6 377**	**6 229**	**77,8**	**79,9**
Beherbergungsstätten insgesamt	**1 417**	**1 385**	**70 023**	**68 041**	**33,8**	**35,8**
Außerdem Campingplätze	56 [4)]	55 [4)]	9 681 [5)]	9 551 [5)]	x	x

1) mit 9 und mehr Gästebetten – 2) Monat Juli – 3) in Thüringen nicht vorhanden – 4) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping – 5) Stellplätze für Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2007 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe [1) 2)]		Betten/Schlafgelegenheiten [2)]		Durchschnittliche Auslastung	
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	aller	der angebotenen
					Betten/Schlafgelegenheiten	
	Anzahl				%	
1997	1 630	1 435	77 236	69 150	26,2	30,2
1998	1 669	1 454	79 282	70 044	27,2	31,4
1999	1 547	1 496	75 390	71 514	31,7	34,2
2000	1 576	1 505	76 338	72 810	32,0	34,7
2001	1 574	1 482	76 646	71 919	31,5	34,4
2002	1 567	1 441	75 942	70 366	29,9	32,9
2003	1 542	1 417	75 541	69 168	29,8	33,6
2004	1 470	1 376	71 903	67 950	31,0	33,7
2005	1 470	1 403	71 410	68 213	32,0	34,5
2006	1 422	1 390	70 240	68 057	32,3	34,5
2007	**1 417**	**1 385**	**70 023**	**68 041**	**33,8**	**35,8**
Stadt Erfurt	60	60	4 609	4 570	40,1	40,8
Stadt Gera	20	20	1 619	1 596	39,1	39,4
Stadt Jena	22	22	1 849	1 846	44,0	47,0
Stadt Suhl	21	21	1 612	1 608	40,8	41,1
Stadt Weimar	43	41	3 546	3 518	42,6	43,1
Stadt Eisenach	33	33	2 039	1 985	43,3	44,4
Eichsfeld	57	57	2 156	2 122	32,2	33,4
Nordhausen	39	39	2 086	2 058	23,4	24,2
Wartburgkreis	99	94	4 193	4 020	44,6	48,2
Unstrut-Hainich-Kreis	45	45	1 949	1 947	42,3	43,0
Kyffhäuserkreis	44	44	2 329	2 311	33,1	38,2
Schmalkalden-Meiningen	145	137	6 753	6 327	28,0	30,5
Gotha	111	107	6 444	6 161	36,3	38,1
Sömmerda	25	24	1 007	979	18,8	20,6
Hildburghausen	76	75	3 831	3 782	37,5	39,5
Ilm-Kreis	106	104	3 981	3 822	25,5	27,0
Weimarer Land	61	59	3 320	3 181	39,9	42,1
Sonneberg	56	54	1 788	1 696	22,8	25,5
Saalfeld-Rudolstadt	138	136	5 841	5 736	22,7	24,9
Saale-Holzland-Kreis	53	53	2 343	2 336	42,8	44,8
Saale-Orla-Kreis	78	77	3 184	3 150	29,4	31,7
Greiz	56	55	2 205	2 020	18,3	20,3
Altenburger Land	29	28	1 339	1 270	25,6	28,4
Kreisfreie Städte zusammen	**199**	**197**	**15 274**	**15 123**	**41,6**	**42,4**
Landkreise zusammen	**1 218**	**1 188**	**54 749**	**52 918**	**31,6**	**33,8**

1) mit 9 und mehr Gästebetten – 2) Monat Juli

14. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2007 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Geöffnete Betriebe [1) 2)]	Angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten [2)]	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%
Südharz			
Hotels	19	1 206	24,8
Hotels garnis	2	.	.
Gasthöfe	5	70	20,4
Pensionen	3	.	.
Zusammen (Hotellerie)	**29**	**1 430**	**25,2**
Jugendherbergen und Hütten	4	232	28,2
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses [3)]	2	.	.
Ferienzentren [3)], Ferienhäuser, -wohnungen	3	217	10,5
Zusammen	**9**	**.**	**.**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**1**	**.**	**.**
Beherbergungsstätten zusammen	**39**	**2 058**	**24,2**
Außerdem Campingplätze	3 [4)]	. [5)]	.
Thüringer Vogtland			
Hotels	20	1 827	33,4
Hotels garnis	3	229	52,0
Gasthöfe	26	479	22,4
Pensionen	16	291	31,9
Zusammen (Hotellerie)	**65**	**2 826**	**33,0**
Jugendherbergen und Hütten	7	308	9,2
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses [3)]	5	259	.
Ferienzentren [3)], Ferienhäuser, -wohnungen	6	411	.
Zusammen	**18**	**978**	**15,4**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**-**	**-**	**-**
Beherbergungsstätten zusammen	**83**	**3 804**	**28,8**
Außerdem Campingplätze	4 [4)]	353 [5)]	x

1) mit 9 und mehr Gästebetten – 2) Monat Juli – 3) in Thüringen nicht vorhanden – 4) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping – 5) Stellplätze für Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

Noch: 14. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2007 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Geöffnete Betriebe [1) 2)]	Angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten [2)]	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%
Thüringer Rhön			
Hotels	23	1 015	27,0
Hotels garnis	2	.	.
Gasthöfe	33	614	17,5
Pensionen	13	.	.
Zusammen (Hotellerie)	**71**	**1 941**	**23,5**
Jugendherbergen und Hütten	3	162	18,1
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses [3)]	3	.	.
Ferienzentren [3)], Ferienhäuser, -wohnungen	5	.	.
Zusammen	**11**	**607**	**20,6**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**4**	**738**	**79,1**
Beherbergungsstätten zusammen	**86**	**3 286**	**34,9**
Außerdem Campingplätze	5 [4)]	190 [5)]	x
Thüringer Wald			
Hotels	200	15 163	35,9
Hotels garnis	18	505	19,6
Gasthöfe	232	4 633	20,9
Pensionen	98	2 000	23,8
Zusammen (Hotellerie)	**548**	**22 301**	**31,4**
Jugendherbergen und Hütten	44	2 716	18,5
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses [3)]	37	2 303	27,9
Ferienzentren [3)], Ferienhäuser, -wohnungen	74	2 680	20,1
Zusammen	**155**	**7 699**	**22,1**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**16**	**3 016**	**78,6**
Beherbergungsstätten zusammen	**719**	**33 016**	**33,7**
Außerdem Campingplätze	28 [4)]	8 018 [5)]	x

VIII

1) mit 9 und mehr Gästebetten – 2) Monat Juli – 3) in Thüringen nicht vorhanden – 4) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping – 5) Stellplätze für Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

Noch: 14. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2007 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Geöffnete Betriebe [1) 2)]	Angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten [2)]	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar			
Hotels	57	7 747	44,2
Hotels garnis	27	1 612	42,7
Gasthöfe	27	606	30,3
Pensionen	24	419	32,5
Zusammen (Hotellerie)	**135**	**10 384**	**42,7**
Jugendherbergen und Hütten	8	898	46,8
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses [3)]	11	567	41,6
Ferienzentren [3)], Ferienhäuser, -wohnungen	1	.	.
Zusammen	**20**	**.**	**.**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**1**	**.**	**.**
Beherbergungsstätten zusammen	**156**	**11 919**	**43,0**
Außerdem Campingplätze	2 [4)]	. [5)]	.
Übriges Thüringen			
Hotels	85	4 921	33,0
Hotels garnis	9	318	16,8
Gasthöfe	91	1 684	17,4
Pensionen	45	906	25,6
Zusammen (Hotellerie)	**230**	**7 829**	**28,2**
Jugendherbergen und Hütten	15	1 047	23,8
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses [3)]	19	1 676	35,6
Ferienzentren [3)], Ferienhäuser, -wohnungen	23	969	27,6
Zusammen	**57**	**3 692**	**29,9**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**15**	**2 437**	**81,5**
Beherbergungsstätten zusammen	**302**	**13 958**	**38,3**
Außerdem Campingplätze	13 [4)]	745 [5)]	x

1) mit 9 und mehr Gästebetten – 2) Monat Juli – 3) in Thüringen nicht vorhanden – 4) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping – 5) Stellplätze für Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2007 nach Betriebsarten und Gästegruppen

Betriebsart — Ständiger Wohnsitz der Gäste	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Hotels	**1 954 261**	**4 217 707**	**2,2**
Bundesrepublik Deutschland	1 799 382	3 868 016	2,1
anderer Wohnsitz	154 879	349 691	2,3
Hotels garnis	**200 753**	**368 742**	**1,8**
Bundesrepublik Deutschland	176 868	326 244	1,8
anderer Wohnsitz	23 885	42 498	1,8
Gasthöfe	**287 484**	**592 164**	**2,1**
Bundesrepublik Deutschland	276 892	567 669	2,1
anderer Wohnsitz	10 592	24 495	2,3
Pensionen	**142 458**	**360 503**	**2,5**
Bundesrepublik Deutschland	137 389	341 326	2,5
anderer Wohnsitz	5 069	19 177	3,8
Zusammen (Hotellerie)	**2 584 956**	**5 539 116**	**2,1**
Bundesrepublik Deutschland	2 390 531	5 103 255	2,1
anderer Wohnsitz	194 425	435 861	2,2
Jugendherbergen und Hütten	**180 665**	**441 774**	**2,4**
Bundesrepublik Deutschland	172 045	416 513	2,4
anderer Wohnsitz	8 620	25 261	2,9
Campingplätze	**175 774** [1]	**505 169** [1]	**2,9** [1]
Bundesrepublik Deutschland	160 498	467 332	2,9
anderer Wohnsitz	15 276	37 837	2,5
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses [2]	**204 079**	**566 434**	**2,8**
Bundesrepublik Deutschland	201 643	548 824	2,7
anderer Wohnsitz	2 436	17 610	7,2
Ferienzentren [2], **Ferienhäuser, -wohnungen**	**83 733**	**300 298**	**3,6**
Bundesrepublik Deutschland	81 440	287 361	3,5
anderer Wohnsitz	2 293	12 937	5,6
Zusammen	**644 251**	**1 813 675**	**2,8**
Bundesrepublik Deutschland	615 626	1 720 030	2,8
anderer Wohnsitz	28 625	93 645	3,3
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**80 012**	**1 787 511**	**22,3**
Bundesrepublik Deutschland	79 980	1 787 230	22,3
anderer Wohnsitz	32	281	8,8
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**3 309 219**	**9 140 302**	**2,8**
Bundesrepublik Deutschland	3 086 137	8 610 515	2,8
anderer Wohnsitz	223 082	529 787	2,4

1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping) – 2) in Thüringen nicht vorhanden

16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten *) 2007 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Bundesrepublik Deutschland	**2 925 639**	**8 143 183**	**2,8**
Belgien	8 604	21 102	2,5
Dänemark	10 488	18 718	1,8
Estland	413	882	2,1
Finnland	1 642	5 690	3,5
Frankreich	10 802	21 029	1,9
Griechenland	502	1 056	2,1
Vereinigtes Königreich	10 017	20 870	2,1
Irland, Republik	534	1 236	2,3
Island	209	301	1,4
Italien	7 272	15 854	2,2
Lettland	502	901	1,8
Litauen	617	1 526	2,5
Luxemburg	1 345	2 703	2,0
Malta	24	53	2,2
Niederlande	33 670	103 281	3,1
Norwegen	1 799	3 582	2,0
Österreich	14 086	29 072	2,1
Polen	8 824	25 019	2,8
Portugal	724	2 049	2,8
Russland	7 734	16 844	2,2
Schweden	6 492	10 465	1,6
Schweiz	15 668	33 107	2,1
Slowakische Republik	1 174	6 494	5,5
Slowenien	577	1 045	1,8
Spanien	4 143	9 681	2,3
Tschechische Republik	3 944	9 350	2,4
Türkei	566	1 731	3,1
Ukraine	966	3 007	3,1
Ungarn	2 362	7 302	3,1
Zypern	33	99	3,0
Sonstige europäische Länder	4 119	16 805	4,1
Europäisches Ausland zusammen	**159 852**	**390 854**	**2,4**
Afrika	768	2 675	3,5
Asien	11 837	26 579	2,2
Amerika	14 942	33 607	2,2
Australien, Neuseeland und Ozeanien	1 376	3 045	2,2
Ohne Angabe	19 031	35 190	1,8
Ausland zusammen	**207 806**	**491 950**	**2,4**
Insgesamt	**3 133 445**	**8 635 133**	**2,8**

*) ohne Camping

17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten *) 2007 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
1997	2 549 761	7 327 697	2,9
1998	2 628 522	7 744 932	2,9
1999	2 968 499	8 658 208	2,9
2000	2 991 666	8 935 871	3,0
2001	2 946 037	8 785 419	3,0
2002	2 792 754	8 286 379	3,0
2003	2 793 329	8 174 834	2,9
2004	2 864 309	8 143 360	2,8
2005	2 944 664	8 311 112	2,8
2006	2 943 527	8 302 521	2,8
2007	**3 133 445**	**8 635 133**	**2,8**
Stadt Erfurt	382 921	675 502	1,8
Stadt Gera	120 422	230 780	1,9
Stadt Jena	154 579	315 523	2,0
Stadt Suhl	82 576	238 275	2,9
Stadt Weimar	286 695	552 043	1,9
Stadt Eisenach	186 965	324 054	1,7
Eichsfeld	68 711	251 219	3,7
Nordhausen	71 511	178 603	2,5
Wartburgkreis	106 059	673 669	6,4
Unstrut-Hainich-Kreis	79 082	302 296	3,8
Kyffhäuserkreis	75 501	279 100	3,7
Schmalkalden-Meiningen	260 023	689 271	2,7
Gotha	276 287	861 986	3,1
Sömmerda	33 803	68 604	2,0
Hildburghausen	123 276	531 775	4,3
Ilm-Kreis	145 407	372 665	2,6
Weimarer Land	133 508	484 379	3,6
Sonneberg	51 468	147 885	2,9
Saalfeld-Rudolstadt	165 639	485 648	2,9
Saale-Holzland-Kreis	96 175	364 252	3,8
Saale-Orla-Kreis	106 827	341 492	3,2
Greiz	68 837	143 138	2,1
Altenburger Land	57 173	122 974	2,2
Kreisfreie Städte zusammen	**1 214 158**	**2 336 177**	**1,9**
Landkreise zusammen	**1 919 287**	**6 298 956**	**3,3**

*) ohne Camping

18. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2007 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Südharz			
Hotels	44 840	107 890	2,4
Hotels garnis	.	.	.
Gasthöfe	2 865	4 989	1,7
Pensionen	.	.	.
Zusammen (Hotellerie)	**56 286**	**130 395**	**2,3**
Jugendherbergen und Hütten	8 308	22 062	2,7
Campingplätze	1 035 [1]	3 402 [1]	3,3 [1]
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses [2]	.	.	.
Ferienzentren [2], Ferienhäuser, -wohnungen	2 702	8 296	3,1
Zusammen	**.**	**.**	**.**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**.**	**.**	**.**
Beherbergungsbetriebe zusammen	**72 546**	**182 005**	**2,5**
Thüringer Vogtland			
Hotels	126 257	223 918	1,8
Hotels garnis	21 735	45 886	2,1
Gasthöfe	21 095	38 698	1,8
Pensionen	15 027	32 902	2,2
Zusammen (Hotellerie)	**184 114**	**341 404**	**1,9**
Jugendherbergen und Hütten	3 559	9 129	2,6
Campingplätze	5 892 [1]	12 763 [1]	2,2 [1]
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses [2]	8 512	27 427	3,2
Ferienzentren [2], Ferienhäuser, -wohnungen	3 065	13 355	4,4
Zusammen	**21 028**	**62 674**	**3,0**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**-**	**-**	**-**
Beherbergungsbetriebe zusammen	**205 142**	**404 078**	**2,0**

VIII

1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping) – 2) in Thüringen nicht vorhanden

Noch: 18. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2007 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Thüringer Rhön			
Hotels	55 270	103 094	1,9
Hotels garnis	.	.	.
Gasthöfe	20 371	38 952	1,9
Pensionen	.	.	.
Zusammen (Hotellerie)	**88 473**	**168 811**	**1,9**
Jugendherbergen und Hütten	4 859	11 253	2,3
Campingplätze	. 1)	. 1)	. 1)
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses 2)	.	.	.
Ferienzentren 2), Ferienhäuser, -wohnungen	.	.	.
Zusammen	**17 542**	**56 512**	**3,2**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**9 489**	**192 699**	**20,3**
Beherbergungsbetriebe zusammen	**115 504**	**418 022**	**3,6**
Thüringer Wald			
Hotels	739 740	1 947 319	2,6
Hotels garnis	18 007	35 565	2,0
Gasthöfe	149 554	338 820	2,3
Pensionen	62 565	170 790	2,7
Zusammen (Hotellerie)	**969 866**	**2 492 494**	**2,6**
Jugendherbergen und Hütten	59 894	157 627	2,6
Campingplätze	117 873 1)	344 596 1)	2,9 1)
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses 2)	90 250	242 325	2,7
Ferienzentren 2), Ferienhäuser, -wohnungen	47 508	186 732	3,9
Zusammen	**315 525**	**931 280**	**3,0**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**38 323**	**863 736**	**22,5**
Beherbergungsbetriebe zusammen	**1 323 714**	**4 287 510**	**3,2**

1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping) – 2) in Thüringen nicht vorhanden

Noch: 18. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2007 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar			
Hotels	708 744	1 251 840	1,8
Hotels garnis	134 758	247 520	1,8
Gasthöfe	37 845	66 693	1,8
Pensionen	23 561	48 781	2,1
Zusammen (Hotellerie)	**904 908**	**1 614 834**	**1,8**
Jugendherbergen und Hütten	71 678	154 449	2,2
Campingplätze	. 1)	. 1)	. 1)
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses 2)	31 437	84 499	2,7
Ferienzentren 2), Ferienhäuser, -wohnungen	.	.	.
Zusammen	**.**	**.**	**.**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**.**	**.**	**.**
Beherbergungsbetriebe zusammen	**1 014 540**	**1 872 887**	**1,8**
Übriges Thüringen			
Hotels	279 410	583 646	2,1
Hotels garnis	14 195	19 421	1,4
Gasthöfe	55 754	104 012	1,9
Pensionen	31 950	84 099	2,6
Zusammen (Hotellerie)	**381 309**	**791 178**	**2,1**
Jugendherbergen und Hütten	32 367	87 254	2,7
Campingplätze	43 811 1)	120 373 1)	2,7 1)
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses 2)	62 782	178 452	2,8
Ferienzentren 2), Ferienhäuser, -wohnungen	25 583	81 252	3,2
Zusammen	**164 543**	**467 331**	**2,8**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**31 921**	**717 291**	**22,5**
Beherbergungsbetriebe zusammen	**577 773**	**1 975 800**	**3,4**

VIII

1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping) – 2) in Thüringen nicht vorhanden

IX. Außenhandel

Gegenstand der Außenhandelsstatistik in Thüringen ist der grenzüberschreitende Warenverkehr des Erhebungsgebietes mit dem Ausland.

Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990. Die Außenhandelsstatistik wird zentral im Statistischen Bundesamt durchgeführt. Den Statistischen Landesämtern werden die Länderangaben für detaillierte Auswertungen und Darstellungen auf Länderebene zur Verfügung gestellt.

Ausfuhr

Die Ausfuhr wird als Spezialhandel dargestellt und enthält im Wesentlichen Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

In der Ausfuhr wird als Verbrauchsland (Bestimmungsland) das Land nachgewiesen, in dem die Waren gebraucht oder verbraucht, bearbeitet oder verarbeitet werden sollen. Ist das Verbrauchsland nicht bekannt, so gilt das letzte Land, in das die Waren verbracht werden sollen, als Verbrauchsland.

Einfuhr

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen in der Aufgliederung nach Bundesländern nur als Generalhandel nachweisen und enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

In der Einfuhr wird als Herstellungsland (Ursprungsland) das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt werden oder ihre wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben. Ist das Herstellungsland nicht bekannt, so tritt an dessen Stelle das Versendungsland.

Der wesentliche Unterschied zwischen Spezialhandel und Generalhandel besteht in der Nachweisung des Lagerverkehrs: Denn während im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung nachgewiesen werden, erfolgt dies im Spezialhandel nur für diejenigen Einfuhren auf Lager, die für den inländischen Wirtschaftsverkehr bestimmt sind.

Damit enthält die Einfuhr zusätzlich zu den Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Bearbeitung und zur Verarbeitung in Thüringen bestimmt sind, auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Thüringen als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Die Intrahandelsstatistik

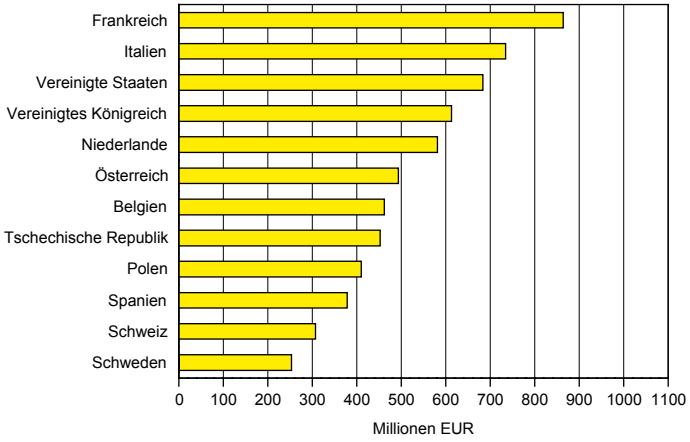
Die statistische Erfassung des Handels zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union erfolgt über das INTRASTAT-System. Als permanentes statistisches Erhebungssystem gelten hierfür im Sinne einer einheitlichen Anwendung der Begriffe und Methoden die auf Gemeinschaftsebene erlassenen Rechtsvorschriften, die die statistische Erfassung der Warenverkehre regeln.

Das wesentliche Merkmal des INTRASTAT-Systems besteht darin, dass die Unternehmen ihre Warenbewegungen im Handel mit anderen Mitgliedstaaten als statistische Meldung direkt an das Statistische Bundesamt übermitteln. Weitere das Erhebungsverfahren betreffende Modifikationen liegen in der statistischen Auskunfts- bzw. Meldepflicht sowie in den zu erhebenden Merkmalen.

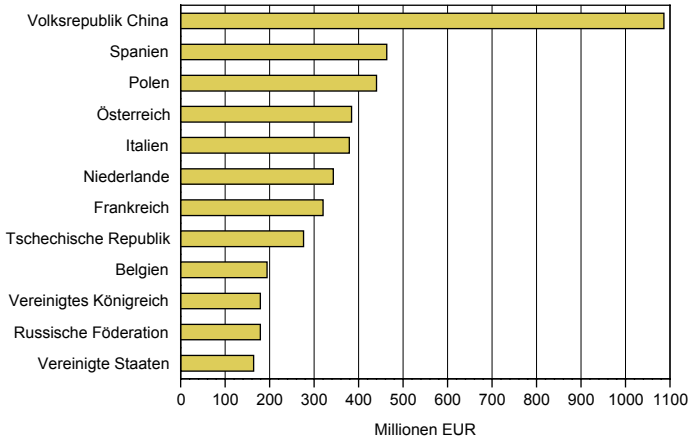
Die Extrahandelsstatistik

In der Erhebung der Warenverkehre mit Drittländern – einschließlich EFTA-Staaten – werden die statistischen Angaben im Rahmen von Zollverfahren ermittelt. Grundlage für die Übermittlung der statistischen Angaben ist in der Regel das Einheitspapier (Ausfuhr- bzw. Einfuhranmeldung).

Ausfuhr 2006 nach ausgewählten Ländern



Einfuhr 2006 nach ausgewählten Ländern



1. Ausfuhr 2006 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Jahr — Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr		
	Menge	Wert	
	t	1000 EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2002	3 534 068	5 086 214	0,8
2003	3 698 645 1)	6 323 345 1)	22,3 2)
2004	3 791 872 1)	7 356 822 1)	16,3
2005	3 462 240 1)	7 858 554 1)	6,8
2006	**4 516 080 1)**	**9 274 589 1)**	**18,0**
Ernährungswirtschaft	**381 211**	**366 050**	**22,7**
davon			
lebende Tiere	3 262	7 298	6,9
darunter Rinder	991	3 256	- 10,1
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	82 246	111 344	19,4
darunter			
Fleisch und Fleischwaren	31 115	61 436	52,4
Butter und andere Fettstoffe aus Milch	8 011	19 212	71,3
Milch, Milcherzeugnisse, ausgenommen Butter und Käse	33 103	17 131	- 37,5
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	276 727	218 566	18,7
darunter			
Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	40 596	92 504	20,3
Genussmittel	18 976	28 842	105,7
darunter Rohtabak und Tabakerzeugnisse	2 906	19 243	475,7
Gewerbliche Wirtschaft	**4 039 628**	**8 736 154**	**17,6**
davon			
Rohstoffe	444 182	90 296	26,2
darunter			
Rohkautschuk	15 718	33 974	16,1
Abfälle von Gespinstwaren, Lumpen	29 892	17 868	12,1
Halbwaren	1 210 439	526 447	18,3
darunter			
Schnittholz	671 412	242 930	22,5
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	158 439	76 306	- 11,6
Kautschuk, bearbeitet	26 790	73 144	48,8
Fertigwaren	2 385 007	8 119 411	17,5
davon			
Vorerzeugnisse	1 308 962	868 459	89,7
darunter			
Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	694 058	367 937	311,3
chemische Vorerzeugnisse, a.n.g.	24 767	91 422	54,1
Papier und Pappe	215 461	77 727	111,9
Blech aus Eisen oder Stahl	81 503	62 487	16,7
Enderzeugnisse	1 076 045	7 250 952	12,4
darunter			
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren für Kfz	132 032	895 576	24,9
Büro- und automatische Datenverarbeitungsmaschinen	11 724	761 147	- 31,8
Personenkraftwagen und Wohnmobile	102 100	686 741	26,2
mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	5 344	536 751	12,5
Waren aus Kunststoffen	144 523	424 237	23,2
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	26 148	332 832	17,0

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind ab dem Jahr 2003 Zuschätzungen im Gesamtwert enthalten. – 2) Veränderungsrate ohne die unter 1) genannten Zuschätzungen

2. Ausfuhr 2006 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Jahr — Erdteil Verbrauchsland	Ernährungswirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Ausfuhr insgesamt
		zusammen	davon			
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
	1000 EUR					
2002	273 489	4 812 725	48 720	466 771	4 297 234	5 086 214
2003	244 061	5 973 849	54 681	449 532	5 469 636	6 323 345 1)
2004	303 263	6 946 510	57 449	484 279	6 404 782	7 356 822 1)
2005	298 222	7 427 197	71 555	445 192	6 910 449	7 858 554 1)
2006	**366 050**	**8 736 154**	**90 296**	**526 447**	**8 119 411**	**9 274 589 1)**
Europa	**351 716**	**6 704 681**	**65 086**	**358 256**	**6 281 340**	**7 228 783 1)**
davon						
EU-Länder (EU-27)	333 646	5 843 214	56 397	340 094	5 446 723	6 349 245 1)
darunter						
Frankreich	47 108	790 227	3 755	37 486	748 987	863 635 1)
Italien	75 897	639 623	14 722	89 800	535 102	733 870 1)
Vereinigtes Königreich	26 106	566 775	2 293	23 883	540 599	612 898 1)
Niederlande	51 884	511 288	7 947	19 516	483 824	580 665 1)
Österreich	24 224	453 044	8 176	38 280	406 589	492 575 1)
Belgien	22 420	425 032	4 493	23 952	396 587	462 487 1)
Tschechische Republik	16 420	428 207	4 548	10 238	413 422	451 589 1)
Polen	6 800	394 709	1 607	17 004	376 098	410 480 1)
Spanien	16 920	348 283	724	15 032	332 527	378 118 1)
Schweden	7 068	240 240	3 569	5 432	231 238	253 115 1)
Ungarn	5 497	200 612	470	1 774	198 367	211 079 1)
Dänemark	8 425	160 694	1 591	5 000	154 103	173 549 1)
Slowakei	815	168 269	153	19 832	148 284	171 442 1)
Finnland	4 550	78 827	127	2 806	75 894	86 230 1)
Rumänien	580	79 923	435	843	78 645	80 504
übrige Länder	18 070	861 468	8 689	18 161	834 617	879 538
darunter						
Schweiz	5 870	300 783	1 491	6 774	292 518	306 653
Russische Föderation	7 417	242 394	1 902	3 659	236 833	249 811
Norwegen	2 661	71 402	5	1 588	69 809	74 063
Türkei	449	67 252	1 929	2 658	62 665	67 702
Ukraine	487	48 353	571	991	46 791	48 840
Afrika	**3 171**	**136 589**	**9 197**	**1 775**	**125 617**	**139 759**
darunter Südafrika	97	69 904	439	505	68 960	70 001
Amerika	**2 765**	**892 111**	**9 262**	**133 891**	**748 958**	**894 876**
darunter						
Vereinigte Staaten	1 084	681 799	7 017	129 855	544 927	682 883
Mexiko	988	54 310	374	1 386	52 550	55 298
Kanada	152	49 212	905	844	47 463	49 363
Brasilien	110	41 770	503	419	40 848	41 880
Asien	**7 993**	**959 790**	**6 728**	**31 487**	**921 574**	**967 782**
darunter						
Volksrepublik China	196	196 377	1 827	7 015	187 535	196 573
Japan	590	195 873	122	3 356	192 395	196 464
Indien	11	101 512	140	2 481	98 891	101 523
Taiwan	309	62 429	214	899	61 316	62 738
Republik Korea	33	61 114	185	858	60 070	61 146
Australien und Ozeanien	**399**	**42 893**	**22**	**1 038**	**41 833**	**43 292**
Verschiedenes	**6**	**90**	**-**	**-**	**90**	**96**

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind bei den am Intrahandel der EU beteiligten Länder ab dem Jahr 2003 Zuschätzungen im Wert für „Ausfuhr insgesamt“ enthalten.

3. Einfuhr 2006 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Jahr — Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr		
	Menge	Wert	
	t	1000 EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2002	2 423 578	4 230 954	1,9
2003	2 436 688 [1]	4 599 187 [1]	3,6 [2]
2004	2 561 536 [1]	5 172 718 [1]	12,5
2005	2 834 937 [1]	5 669 745 [1]	9,6
2006	**2 921 558** [1]	**6 022 395** [1]	**6,2**
Ernährungswirtschaft	**398 981**	**500 487**	**5,2**
davon			
lebende Tiere	22 190	30 237	31,9
darunter			
Schweine	22 069	29 660	32,0
Hausgeflügel	8	216	23,4
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	72 495	111 526	9,6
darunter			
Milch, Milcherzeugnisse, ausgenommen Butter und Käse	36 755	42 465	81,7
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	220 995	237 352	-0,4
darunter			
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a.n.g.	10 652	38 463	4,2
Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch	37 542	34 161	29,2
Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven	32 952	30 755	- 1,4
lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	7 577	22 103	- 6,8
Genussmittel	83 300	121 371	7,7
darunter			
Wein	64 181	103 643	8,8
Branntwein	9 872	12 485	3,3
Gewerbliche Wirtschaft	**2 353 230**	**5 315 305**	**5,2**
davon			
Rohstoffe	614 387	183 315	14,6
darunter			
Erdöl und Erdgas	479 434	137 765	22,8
Rohkautschuk	14 411	16 368	2,3
Halbwaren	488 895	258 544	33,3
darunter			
Aluminium und Aluminiumlegierungen	26 906	57 037	143,2
Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl	169 574	34 095	- 2,8
Schnittholz	78 532	28 445	19,4
Fertigwaren	1 249 949	4 873 446	3,7
davon			
Vorerzeugnisse	582 758	765 364	17,1
darunter			
Kunststoffe	129 708	163 048	26,3
chemische Vorerzeugnisse, a.n.g.	47 239	148 461	27,4
Enderzeugnisse	667 191	4 108 082	1,5
darunter			
Büro- und automatische Datenverarbeitungsmaschinen	15 142	876 616	- 22,9
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren für Kfz	44 095	670 124	36,8
Möbel	179 898	328 009	14,7
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a.n.g.	64 780	214 431	33,5
elektronische Bauelemente	2 017	209 671	- 37,9
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	17 982	203 119	3,6

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind ab dem Jahr 2003 Zuschätzungen im Gesamtwert enthalten. – 2) Veränderungsrate ohne die unter 1) genannten Zuschätzungen

4. Einfuhr 2006 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Jahr — Erdteil Herstellungsland	Ernährungswirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft zusammen	davon Rohstoffe	davon Halbwaren	davon Fertigwaren	Einfuhr insgesamt
	1000 EUR					
2002	279 493	3 951 461	163 371	130 008	3 658 082	4 230 954
2003	325 448	4 058 478	123 789	131 181	3 803 507	4 599 187 1)
2004	479 805	4 546 533	103 173	175 197	4 268 163	5 172 718 1)
2005	475 781	5 053 646	159 916	194 021	4 699 709	5 669 745 1)
2006	**500 487**	**5 315 305**	**183 315**	**258 544**	**4 873 446**	**6 022 395** 1)
Europa	**476 934**	**3 441 046**	**174 167**	**223 162**	**3 043 716**	**4 124 583** 1)
davon						
EU-Länder (EU-27)	455 675	3 035 236	28 029	198 199	2 809 007	3 697 513 1)
darunter						
Spanien	122 663	328 114	575	4 786	322 753	463 178 1)
Polen	19 377	410 486	2 085	21 251	387 150	440 078 1)
Österreich	18 532	349 443	2 062	17 064	330 317	384 445 1)
Italien	38 735	319 844	4 511	7 873	307 460	379 022 1)
Niederlande	97 291	216 552	3 382	45 091	168 080	342 997 1)
Frankreich	30 866	259 410	3 335	7 192	248 883	320 212 1)
Tschechische Republik	11 752	255 544	4 735	38 542	212 267	276 363 1)
Belgien	22 087	151 587	2 411	9 632	139 544	194 362 1)
Vereinigtes Königreich	7 021	150 319	2 708	5 139	142 471	179 208 1)
Dänemark	13 337	86 377	119	12 190	74 068	104 976 1)
Ungarn	2 695	93 944	12	176	93 756	103 119 1)
Schweden	13 506	71 858	219	2 381	69 258	91 803 1)
Slowakei	372	76 782	287	7 685	68 810	80 196 1)
Rumänien	1 107	76 438	25	46	76 367	77 545
Irland	37 402	8 250	30	38	8 182	48 557 1)
übrige Länder	21 260	405 810	146 138	24 963	234 709	427 070
darunter						
Russische Föderation	151	178 509	142 862	13 576	22 071	178 660
Schweiz	3 866	123 670	90	1 860	121 720	127 535
Türkei	13 593	29 519	184	2 007	27 328	43 112
Belarus	11	21 242	6	895	20 341	21 252
Afrika	**1 882**	**30 014**	**498**	**4 257**	**25 260**	**31 896**
darunter Südafrika	357	13 188	129	834	12 226	13 545
Amerika	**13 278**	**197 257**	**770**	**16 009**	**180 478**	**210 535**
darunter Vereinigte Staaten	1 540	162 378	235	3 512	158 631	163 919
Asien	**7 753**	**1 644 607**	**7 839**	**14 822**	**1 621 946**	**1 652 361**
darunter						
Volksrepublik China	5 599	1 079 918	1 301	7 494	1 071 123	1 085 517
Malaysia	24	146 705	55	207	146 444	146 729
Taiwan	15	91 229	-	16	91 213	91 245
Japan	3	84 562	993	1 019	82 550	84 565
Thailand	244	51 602	122	-	51 479	51 846
Republik Korea	-	42 114	-	277	41 837	42 114
Indien	773	32 982	329	397	32 256	33 755
Australien und Ozeanien	**639**	**2 381**	**41**	**295**	**2 045**	**3 020**
Verschiedenes	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind bei den am Intrahandel der EU beteiligten Länder ab dem Jahr 2003 Zuschätzungen im Wert für „Einfuhr insgesamt“ enthalten.

5. Ausfuhr und Einfuhr 2006 nach ausgewählten Ausfuhrländern

Ausfuhrland	Ausfuhr		Einfuhr	
	1000 EUR	Anteil in %	1000 EUR	Anteil in %
Insgesamt	**9 274 589**	**100**	**6 022 395**	**100**
darunter				
Frankreich	863 635	9,3	320 212	5,3
Italien	733 870	7,9	379 022	6,3
Vereinigte Staaten	682 883	7,4	163 919	2,7
Vereinigtes Königreich	612 898	6,6	179 208	3,0
Niederlande	580 665	6,3	342 997	5,7
Österreich	492 575	5,3	384 445	6,4
Belgien	462 487	5,0	194 362	3,2
Tschechische Republik	451 589	4,9	276 363	4,6
Polen	410 480	4,4	440 078	7,3
Spanien	378 118	4,1	463 178	7,7
Schweiz	306 653	3,3	127 535	2,1
Schweden	253 115	2,7	91 803	1,5
Russische Föderation	249 811	2,7	178 660	3,0
Ungarn	211 079	2,3	103 119	1,7
Volksrepublik China	196 573	2,1	1 085 517	18,0

6. Einfuhr und Ausfuhr 2006 nach ausgewählten Einfuhrländern

Einfuhrland	Einfuhr		Ausfuhr	
	1000 EUR	Anteil in %	1000 EUR	Anteil in %
Insgesamt	**6 022 395**	**100**	**9 274 589**	**100**
darunter				
Volksrepublik China	1 085 517	18,0	196 573	2,1
Spanien	463 178	7,7	378 118	4,1
Polen	440 078	7,3	410 480	4,4
Österreich	384 445	6,4	492 575	5,3
Italien	379 022	6,3	733 870	7,9
Niederlande	342 997	5,7	580 665	6,3
Frankreich	320 212	5,3	863 635	9,3
Tschechische Republik	276 363	4,6	451 589	4,9
Belgien	194 362	3,2	462 487	5,0
Vereinigtes Königreich	179 208	3,0	612 898	6,6
Russische Föderation	178 660	3,0	249 811	2,7
Vereinigte Staaten	163 919	2,7	682 883	7,4
Malaysia	146 729	2,4	52 839	0,6
Schweiz	127 535	2,1	306 653	3,3
Dänemark	104 976	1,7	173 549	1,9

X. Verkehr

Auf dem Gebiet des Verkehrs wird eine Vielzahl von Statistiken zentral geführt, u.a. von den zuständigen Ministerien, den zuständigen Bundesanstalten, dem Kraftfahrt-Bundesamt oder dem Statistischen Bundesamt. Das betrifft insbesondere alle Angaben zu den Kraftfahrzeugen und den Kraftfahrzeuganhängern, die Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge, den Güterverkehr mit Eisenbahnen und den Luftverkehr.

In Anlehnung an die Richtlinie 92/61/EWG über die Betriebserlaubnis für **zweirädrige oder dreirädrige Kraftfahrzeuge** erfolgte im Mai 2000 die Überarbeitung des Systematischen Verzeichnisses der Fahrzeug- und Aufbauarten mit entsprechend neuer Vergabe von Schlüsselnummern. Danach wird zwischen folgenden Fahrzeugen unterschieden: Kleinkrafträder, Leichtkraftfahrzeuge, Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge (hierunter fallen auch leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge). Die hier genannten dreirädrigen bzw. vierrädrigen Kraftfahrzeuge wurden in der Vergangenheit entweder den PKW, den LKW oder den übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet. Ab 2005 werden die Wohnmobile, Krankenwagen und Notarzteinsatzfahrzeuge den Personenkraftwagen zugeordnet. Bisher zählten sie zu den übrigen Kraftfahrzeugen, die ab 2005 in sonstige Kraftfahrzeuge umbenannt wurden.

Die Statistik der Personenbeförderung im Straßenverkehr und die Statistik der Straßenverkehrsunfälle werden von den Statistischen Landesämtern durchgeführt.

Die Angaben zum **Personenverkehr** werden anhand der Meldung der Eisenbahn-, Straßenbahn- und Kraftomnibusunternehmen mit Unternehmenssitz in Thüringen erfasst.

Ein für die Statistik der **Straßenverkehrsunfälle** meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind. Grundlage der Erfassung sind die Unfallanzeigen der Polizei.

Unfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet, schwer oder leicht verletzt wurden.

Als getötet gelten Personen, die sofort an der Unfallstelle oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben. Als schwer verletzt werden Personen erfasst, die sich mindestens 24 Stunden in stationärer Behandlung befunden haben.

Unfälle mit nur Sachschaden

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

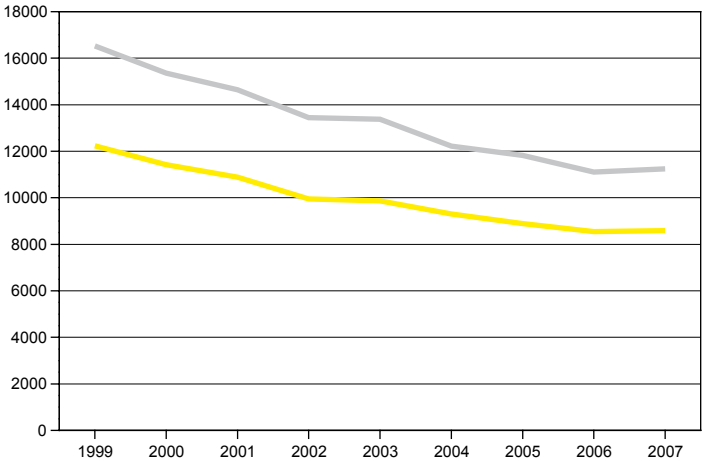
im engeren Sinne
Unfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld). Gleichzeitig muss mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit sein. Dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.

Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung
Unfallbeteiligter steht unter Alkoholeinwirkung. Alle beteiligten Kfz sind fahrbereit.

Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung

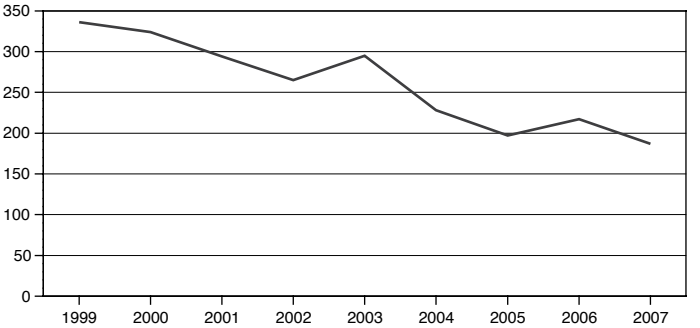
Dazu zählen alle sonstigen Sachschadensunfälle ohne bzw. mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit. Bei den Sachschadensunfällen mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit müssen alle Kfz fahrbereit sein und darf keine Alkoholeinwirkung vorliegen.

Straßenverkehrsunfälle 1999 bis 2007



Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

bei Straßenverkehrsunfällen verletzte Personen



bei Straßenverkehrsunfällen getötete Personen

1. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2001 bis 2007

Fahrzeugart	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge	5 185	4 732	5 061	5 085	4 765	4 432	4 325
Personenkraftwagen	82 198	81 036	81 431	79 782	79 181	82 730	69 525
Kraftomnibusse/Obusse	220	155	134	129	111	109	150
darunter							
Gelenkomnibusse	13	2	12	3	.	.	.
Eineinhalbdecker	-	-	-	-	.	.	.
Doppeldecker	3	-	3	1	.	.	.
Lastkraftwagen	7 582	6 749	6 995	7 237	7 083	7 795	8 656
davon							
mit Plattform	28	23	15	39	33	71	45
mit offenem Kasten	2 076	1 787	1 940	1 959	1 952	2 142	2 572
mit geschlossenem Kasten	5 177	4 705	4 750	4 868	4 802	5 253	5 751
mit Spezialaufbau	301	234	290	371	296	329	288
Zugmaschinen	1 347	1 369	1 305	1 654	1 632	1 869	2 203
darunter							
Sattelzugmaschinen	824	770	707	997	882	960	1 086
Sonstige Kraftfahrzeuge	698	784	568	629	319	365	455
Kraftfahrzeuge insgesamt	**97 230**	**94 825**	**95 494**	**94 516**	**93 091**	**97 300**	**85 314**
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger	5 206	4 839	5 406	6 370	6 400	7 945	7 873

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

X

2. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2001 bis 2007

Fahrzeugart	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge	10 343	10 068	9 568	9 370	9 026	9 158	10 077
Personenkraftwagen	196 451	186 819	186 798	180 842	180 782	184 692	167 879
Kraftomnibusse/Obusse	145	134	155	175	116	153	109
Lastkraftwagen	11 775	11 046	11 090	10 914	10 556	10 242	10 024
Zugmaschinen	2 366	2 266	2 372	2 275	2 285	2 506	2 882
Sonstige Kraftfahrzeuge	1 192	1 166	1 169	1 217	550	505	479
Kraftfahrzeuge insgesamt	**222 272**	**211 499**	**211 152**	**204 793**	**203 315**	**207 256**	**191 450**
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger	7 536	7 244	7 589	7 461	7 239	7 128	8 514

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeug

Lfd. Nr.	Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge [1]	Personenkraftwagen zusammen	Personenkraftwagen Fahrzeugdichte bezogen auf 1000 Einwohner [2]	Kraftomnibusse einschließlich Obusse
1	1.1.1997	39 640	1 185 893	475	2 992
2	1.1.1998	44 787	1 194 162	481	2 922
3	1.1.1999	51 675	1 206 714	488	2 880
4	1.1.2000	57 393	1 228 181	500	2 875
5	1.1.2001	64 328	1 256 172	515	2 901
6	1.1.2002	68 982	1 263 597	522	2 871
7	1.1.2003	72 770	1 267 166	527	2 807
8	1.1.2004	76 341	1 275 159	535	2 789
9	1.1.2005	79 963	1 282 001	542	2 726
10	1.1.2006	82 832	1 292 962	551	2 608
11	1.1.2007	85 509	1 305 114 [3]	573	2 548
12	**1.1.2008**	**77 151**	**1 147 465** [4]	**499**	**2 343**
13	Stadt Erfurt	4 939	85 315	421	105
14	Stadt Gera	2 230	44 709	437	85
15	Stadt Jena	2 344	40 663	397	63
16	Stadt Suhl	1 149	20 486	494	43
17	Stadt Weimar	1 595	26 086	405	82
18	Stadt Eisenach	1 129	20 197	464	87
19	Eichsfeld	3 291	56 539	521	121
20	Nordhausen	3 184	46 489	504	82
21	Wartburgkreis	5 416	74 007	544	142
22	Unstrut-Hainich-Kreis	3 638	53 747	479	105
23	Kyffhäuserkreis	3 289	44 845	520	96
24	Schmalkalden-Meiningen	4 898	73 613	545	161
25	Gotha	4 869	71 517	504	144
26	Sömmerda	2 880	38 822	513	35
27	Hildburghausen	2 917	39 317	563	86
28	Ilm-Kreis	4 339	57 427	499	93
29	Weimarer Land	3 548	45 936	528	81
30	Sonneberg	2 248	33 297	530	73
31	Saalfeld-Rudolstadt	4 768	62 148	506	193
32	Saale-Holzland-Kreis	3 397	47 868	535	118
33	Saale-Orla-Kreis	3 514	50 766	555	118
34	Greiz	4 197	61 288	539	116
35	Altenburger Land	3 372	52 383	503	114
36	**Kreisfreie Städte zusammen**	**13 386**	**237 456**	**427**	**465**
37	**Landkreise zusammen**	**63 765**	**910 009**	**522**	**1 878**

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt – *) einschließlich der vorübergehend stillgelegten Kraftfahrzeuge – 1) bis April 2000 ohne dreirädrige und deshalb ist ein Vergleich mit Vorjahren nicht sinnvoll) – 2) Bevölkerungsstand 30.6. des Vorjahres – 3) einschließlich 2 nicht zuordenbare

anhängern am 1.1.2008 nach Fahrzeugarten und Kreisen *)

Lastkraftwagen	Zugmaschinen	Sonstige Kraftfahrzeuge	Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen insgesamt	Kraftfahrzeug-anhänger	Lfd. Nr.
94 298	33 890	11 974	1 368 687	149 912	1
97 902	34 555	12 702	1 387 030	150 446	2
99 510	35 376	12 975	1 409 130	151 431	3
101 873	36 234	13 049	1 439 605	152 986	4
104 796	37 704	13 493	1 479 394	156 875	5
104 121	38 593	13 814	1 491 978	158 372	6
101 546	39 246	13 912	1 497 447	159 078	7
99 818	39 761	14 005	1 507 873	160 763	8
99 165	41 037	14 024	1 518 916	163 932	9
98 490	42 125	9 685	1 528 702	167 068	10
99 060	43 811	9 678	1 545 720	172 097	11
86 099	**42 437**	**8 818**	**1 364 313**	**167 398**	**12**
7 572	831	779	99 541	8 308	13
2 809	580	242	50 655	4 046	14
2 117	281	215	45 683	3 393	15
1 207	119	183	23 187	2 059	16
1 671	170	141	29 745	2 220	17
1 309	253	140	23 115	2 055	18
4 529	2 850	425	67 755	9 471	19
3 069	1 487	389	54 700	7 277	20
4 593	3 682	494	88 334	11 101	21
4 434	2 291	457	64 672	8 857	22
2 872	2 223	388	53 713	6 584	23
5 820	2 992	493	87 977	11 693	24
5 463	1 842	594	84 429	10 357	25
3 336	1 677	346	47 096	6 308	26
2 953	2 453	348	48 074	7 701	27
4 590	1 568	473	68 490	8 118	28
4 223	1 970	363	56 121	7 018	29
2 021	1 210	183	39 032	4 204	30
4 579	2 983	471	75 142	10 025	31
3 856	2 846	447	58 532	8 068	32
4 083	4 082	410	62 973	11 066	33
5 256	2 794	481	74 132	10 097	34
3 737	1 253	356	61 215	7 372	35
16 685	**2 234**	**1 700**	**271 926**	**22 081**	**36**
69 414	**40 203**	**7 118**	**1 092 387**	**145 317**	**37**

leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge (wurden in der Vergangenheit entweder den PKW, den LKW oder den übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet;
PKW – 4) nur noch angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen

4. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen 2001 bis 2006 nach ausgewählten Fahrzeugherstellern

Fahrzeughersteller	2001	2002	2003	2004	2005	2006
PKW insgesamt	**82 198**	**81 036**	**81 431**	**79 782**	**79 181**	**82 730**
darunter						
Audi	5 207	4 630	5 078	4 973	4 797	5 097
BMW	3 188	3 549	3 385	3 590	3 507	3 551
Citroen	1 884	2 233	2 222	1 938	2 483	2 679
Chevrolet	.	.	.	.	1 223	1 468
Daewoo	316	396	807	1 029	-	-
Daihatsu	394	305	344	265	344	386
Daimlerchrysler (D)	3 790	4 225	4 252	4 129	4 139	3 754
Fiat	2 176	1 650	1 318	1 402	1 154	1 412
Ford	5 924	6 696	5 306	4 398	3 995	3 858
Honda	1 471	1 520	1 700	1 939	1 896	2 313
Hyundai	1 300	1 367	1 440	1 580	1 599	1 545
Jaguar	46	27	22	16	17	16
Kia Motor	844	983	1 240	1 421	1 650	1 254
Magyar Suzuki	426	334	354	642	919	1 040
Mazda	1 900	2 141	2 511	3 013	2 463	2 486
Mitsubishi	456	497	643	696	1 152	997
Netherlands Car	464	547	505	413	81	2
Nissan	2 313	2 217	2 407	2 438	1 802	1 733
Opel	12 433	10 342	9 740	10 345	10 173	10 607
Peugeot	2 804	2 827	2 989	2 635	2 162	2 126
Porsche	55	62	80	111	90	84
Renault	6 896	7 419	7 506	4 905	5 452	4 718
MG Rover	403	143	144	153	96	145
Seat	1 669	1 965	2 361	2 341	2 245	2 473
Skoda	5 154	5 505	5 790	6 108	5 893	6 906
Suzuki	965	1 080	1 085	752	719	868
Toyota	3 088	3 168	3 109	3 543	3 646	3 795
VAZ-Lada (RUS)	55	58	106	91	168	139
Volkswagen	13 506	12 606	12 710	12 539	13 127	15 273
Volvo	631	572	442	555	522	441

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

5. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr 2006 nach Verkehrsarten

Verkehrsart	Unternehmen	Fahrgäste [1]	Beförderungsleistung [2]	Fahrleistung [3]	Beförderungsangebot [4]
	Anzahl	1000	1000 Personenkilometer	1000 Fahrzeugkilometer	1000 Platzkilometer
Insgesamt					
Linienverkehr	54	169 196	1 390 072	94 396	19 610 645
davon					
Nahverkehr	54	169 191	1 389 800	94 374	19 609 646
Fernverkehr	1	5	272	22	999
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	159	2 221	1 475 099	24 683	2 314 684
davon					
Nahverkehr	59	572	29 416	1 173	50 038
Fernverkehr	153	1 649	1 445 683	23 510	2 264 646
Nahverkehr zusammen	86	169 763	1 419 216	95 547	19 659 684
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	153	1 654	1 445 955	23 532	2 265 645
Insgesamt	**170**	**171 417**	**2 865 172**	**119 080**	**21 925 329**
öffentliche Unternehmen					
Linienverkehr	23	147 950	1 189 436	73 556	6 253 510
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	22	868	112 760	3 385	186 763
Nahverkehr zusammen	24	148 220	1 205 049	74 049	6 275 689
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	19	598	97 147	2 893	164 584
Zusammen	**26**	**148 818**	**1 302 195**	**76 942**	**6 440 273**
gemischtwirtschaftliche Unternehmen					
Zusammen	**4**	**16 128**	**145 176**	**14 540**	**1 014 608**
private Unternehmen					
Linienverkehr	27	5 181	66 414	6 662	12 358 389
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	135	1 290	1 351 387	20 935	2 112 060
Nahverkehr zusammen	58	5 445	78 776	7 278	12 383 581
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	132	1 026	1 339 025	20 320	2 086 868
Zusammen	**140**	**6 471**	**1 417 800**	**27 598**	**14 470 448**

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger. – 2) Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern errechnet. – 3) Die Fahrleistung bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum von den Verkehrsmitteln zurückgelegte Entfernung in Fahrzeugkilometern. – 4) Das in Platzkilometern gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als das Produkt aus den zurückgelegten Fahrzeugkilometern und dem Fassungsvermögen (Sitz- und Stehplatzangebot) der Fahrzeuge.

6. Verkehrsleistungen und Beförderungseinnahmen im Schienen- und Liniennahverkehr 2006

Merkmal	Fahrgäste [1]	Beförderungsleistung [2]	Fahrleistung [3]	Beförderungsangebot [4]	Beförderungseinnahmen
	1000	1000 Personenkilometer	1000 Fahrzeugkilometer	1000 Platzkilometer	1000 EUR
nach Eigentumsverhältnissen					
Öffentliche Unternehmen	147 945	1 189 164	73 534	6 252 511	125 894
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	16 065	134 223	14 178	998 745	17 816
Private Unternehmen	5 181	66 414	6 662	12 358 389	6 948
Insgesamt	**169 191**	**1 389 800**	**94 374**	**19 609 646**	**150 658**
nach Fahrgastgrößenklassen					
Von … bis unter … Fahrgäste					
unter 250 000	1 156	21 889	2 371	97 010	2 238
250 000 - 1 000 000	2 934	26 105	3 652	210 674	4 219
1 000 000 - 10 000 000	87 510	871 570	70 744	17 093 280	91 542
10 000 000 - 50 000 000	77 591	470 237	17 607	2 208 681	52 660
50 000 000 - 100 000 000	-	-	-	-	-
100 000 000 und mehr	-	-	-	-	-

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger. – 2) Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern errechnet. – 3) Die Fahrleistung bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum von den Verkehrsmitteln zurückgelegte Entfernung in Fahrzeugkilometern. – 4) Das in Platzkilometern gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als das Produkt aus den zurückgelegten Fahrzeugkilometern und dem Fassungsvermögen (Sitz- und Stehplatzangebot) der Fahrzeuge.

7. Gewerblicher Flugverkehr am Flughafen Erfurt 1999 bis 2007

Jahr	Flugzeuge		Fluggäste	
	Starts	Landungen	Einsteiger	Aussteiger
1999	5 348	5 332	168 219	163 908
2000	5 255	5 230	231 298	210 423
2001	5 729	5 505	227 227	209 390
2002	6 304	6 049	208 374	183 573
2003	7 285	6 917	213 216	192 079
2004	7 124	6 583	242 971	233 195
2005	6 436	5 881	221 446	203 000
2006	5 812	5 273	181 538	167 378
2007	**5 847**	**5 299**	**157 329**	**147 806**

Quelle: Statistisches Bundesamt

8. Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge 1999 bis 2006

Jahr	Fahrten mit Ladung						Alle Fahrten	
	Anzahl	zurück-gelegte Entfernung	beförderte Güter-menge	Lade-vermögen	tatsächliche Beförderungsleistung	mögliche Beförderungsleistung	Auslastung von Lade-vermögen	Auslastung von Beförderungs-leistung
	1000	1000 km	1000 t		Mill. tkm		%	
1999	12 829	802 562	144 750	192 725	10 347	16 752	42,6	46,5
2000	11 599	821 057	134 341	186 820	10 576	17 443	42,5	46,3
2001	10 159	838 594	119 726	168 511	11 048	18 286	41,3	47,2
2002	10 027	815 798	121 047	168 358	10 778	17 723	41,7	47,7
2003	9 770	812 116	119 045	163 473	10 616	17 638	42,5	47,8
2004	9 549	812 931	114 263	162 014	10 493	17 871	41,3	47,1
2005	9 259	829 981	116 348	163 733	10 824	18 531	42,4	47,6
2006	**9 772**	**857 533**	**119 902**	**172 959**	**11 340**	**19 490**	**41,9**	**47,9**

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt und Bundesamt für Güterverkehr

9. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1999 bis 2006 nach Verkehrsbeziehungen

Jahr	Binnenverkehr		Darunter innerhalb Thüringens	Grenzüberschreitender Verkehr	
	Versand	Empfang	Versand = Empfang	Versand	Empfang
	1000 t				
1999	2 560	4 286	564	885	697
2000	1 598	3 971	374	955	664
2001	1 629	3 612	317	948	620
2002	1 681	3 398	355	971	564
2003	1 890	4 406	787	969	686
2004	1 644	3 457	482	1 094	832
2005	1 549	3 288	318	1 152	728
2006	**1 802**	**3 578**	**454**	**1 368**	**724**

Quelle: Statistisches Bundesamt

10. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle				
		insgesamt	davon			
			mit Personenschaden	schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden		sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung
				im engeren Sinne [1]	sonstige unter Alkoholeinwirkung [2]	
1	1999	77 114	12 238	3 984	991	59 901
2	2000	72 428	11 417	3 444	840	56 727
3	2001	70 323	10 882	3 362	823	55 256
4	2002	66 513	9 949	2 789	772	53 003
5	2003	63 339	9 867	3 103	713	49 656
6	2004	60 514	9 306	3 377	706	47 125
7	2005	60 421	8 893	3 381	731	47 416
8	2006	59 178	8 539	3 078	649	46 912
9	**2007**	**60 075**	**8 588**	**3 191**	**666**	**47 630**
10	Stadt Erfurt	5 603	706	407	81	4 409
11	Stadt Gera	2 616	318	127	26	2 145
12	Stadt Jena	3 052	425	119	27	2 481
13	Stadt Suhl	1 028	90	40	14	884
14	Stadt Weimar	1 828	275	107	15	1 431
15	Stadt Eisenach	1 733	232	80	22	1 399
16	Eichsfeld	2 429	400	117	18	1 894
17	Nordhausen	2 600	308	76	22	2 194
18	Wartburgkreis	3 137	489	200	40	2 408
19	Unstrut-Hainich-Kreis	2 752	436	82	26	2 208
20	Kyffhäuserkreis	2 109	312	169	22	1 606
21	Schmalkalden-Meiningen	2 957	475	148	27	2 307
22	Gotha	3 497	554	163	42	2 738
23	Sömmerda	1 559	263	55	25	1 216
24	Hildburghausen	1 529	247	136	11	1 135
25	Ilm-Kreis	2 873	362	159	41	2 311
26	Weimarer Land	2 451	417	195	30	1 809
27	Sonneberg	1 475	175	118	18	1 164
28	Saalfeld-Rudolstadt	3 137	480	129	38	2 490
29	Saale-Holzland-Kreis	3 540	429	179	38	2 894
30	Saale-Orla-Kreis	3 458	459	171	40	2 788
31	Greiz	2 502	398	151	18	1 935
32	Altenburger Land	2 210	338	63	25	1 784
33	**Kreisfreie Städte zusammen**	**15 860**	**2 046**	**880**	**185**	**12 749**
34	**Landkreise zusammen**	**44 215**	**6 542**	**2 311**	**481**	**34 881**

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden – 2) Alle Kfz waren fahrbereit.

sowie Verunglückte 2007 nach Kreisen

Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden	Verunglückte				Lfd. Nr.
	insgesamt	davon			
		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte		
17 213	16 867	336	4 824	11 707	1
15 701	15 674	324	4 439	10 911	2
15 067	14 929	294	3 941	10 694	3
13 510	13 714	265	3 617	9 832	4
13 683	13 379	295	3 439	9 645	5
13 389	12 451	228	3 134	9 089	6
13 005	11 816	197	2 913	8 706	7
12 266	11 326	217	2 700	8 409	8
12 445	**11 427**	**187**	**2 714**	**8 526**	**9**
1 194	888	6	127	755	10
471	394	2	62	330	11
571	510	2	62	446	12
144	109	1	23	85	13
397	352	2	63	287	14
334	302	1	40	261	15
535	533	10	139	384	16
406	382	8	69	305	17
729	674	14	166	494	18
544	557	11	176	370	19
503	411	5	119	287	20
650	666	15	196	455	21
759	729	25	157	547	22
343	387	5	102	280	23
394	354	6	119	229	24
562	485	11	143	331	25
642	585	11	153	421	26
311	246	5	50	191	27
647	663	9	161	493	28
646	624	16	135	473	29
670	616	9	196	411	30
567	524	7	128	389	31
426	436	6	128	302	32
3 111	**2 555**	**14**	**377**	**2 164**	**33**
9 334	**8 872**	**173**	**2 337**	**6 362**	**34**

11. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie

Lfd. Nr.	Unfälle — Verunglückte	Insgesamt	Januar	Februar	März	April
	innerhalb von Ortschaften					
1	**Unfälle zusammen**	**39 366**	**3 000**	**2 780**	**3 433**	**3 240**
2	mit Personenschaden	5 017	315	294	439	495
3	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	1 736	167	136	167	126
4	sonstige Sachschadensunfälle unter Alkohol	548	55	41	44	52
5	sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkohol	32 065	2 463	2 309	2 783	2 567
6	**Verunglückte zusammen**	**6 227**	**397**	**371**	**537**	**589**
7	Getötete	44	4	2	4	5
8	Schwerverletzte	1 224	74	71	99	140
9	Leichtverletzte	4 959	319	298	434	444
	außerhalb von Ortschaften, einschließlich Autobahn					
10	**Unfälle zusammen**	**20 709**	**1 623**	**1 377**	**1 613**	**1 573**
11	mit Personenschaden	3 571	245	255	273	266
12	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	1 455	137	111	136	65
13	sonstige Sachschadensunfälle unter Alkohol	118	7	6	17	6
14	sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkohol	15 565	1 234	1 005	1 187	1 236
15	**Verunglückte zusammen**	**5 200**	**362**	**388**	**384**	**408**
16	Getötete	143	6	15	18	11
17	Schwerverletzte	1 490	106	109	100	136
18	Leichtverletzte	3 567	250	264	266	261
	darunter auf Autobahnen					
19	**Unfälle zusammen**	**5 107**	**370**	**316**	**464**	**415**
20	mit Personenschaden	584	28	33	58	48
21	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	363	36	15	40	14
22	sonstige Sachschadensunfälle unter Alkohol	21	1	1	3	1
23	sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkohol	4 139	305	267	363	352
24	**Verunglückte zusammen**	**914**	**50**	**58**	**83**	**86**
25	Getötete	26	1	5	2	4
26	Schwerverletzte	209	27	13	18	16
27	Leichtverletzte	679	22	40	63	66
	innerhalb und außerhalb von Ortschaften					
28	**Unfälle insgesamt**	**60 075**	**4 623**	**4 157**	**5 046**	**4 813**
29	mit Personenschaden	8 588	560	549	712	761
30	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	3 191	304	247	303	191
31	sonstige Sachschadensunfälle unter Alkohol	666	62	47	61	58
32	sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkohol	47 630	3 697	3 314	3 970	3 803
33	**Verunglückte insgesamt**	**11 427**	**759**	**759**	**921**	**997**
34	Getötete	187	10	17	22	16
35	Schwerverletzte	2 714	180	180	199	276
36	Leichtverletzte	8 526	569	562	700	705

Verunglückte 2007 nach Monaten und Ortslage

Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
				innerhalb von Ortschaften				
3 276	**3 355**	**3 507**	**3 121**	**3 425**	**3 180**	**3 587**	**3 462**	**1**
485	505	492	431	482	359	388	332	2
127	126	162	127	133	128	164	173	3
47	46	50	49	38	48	35	43	4
2 617	2 678	2 803	2 514	2 772	2 645	3 000	2 914	5
584	**622**	**625**	**529**	**630**	**446**	**480**	**417**	**6**
4	2	2	2	3	4	3	9	7
129	115	120	112	111	79	95	79	8
451	505	503	415	516	363	382	329	9
				außerhalb von Ortschaften, einschließlich Autobahn				
1 816	**1 629**	**1 832**	**1 780**	**1 920**	**1 769**	**2 051**	**1 726**	**10**
354	328	332	343	368	266	272	269	11
102	119	123	120	146	102	179	115	12
7	8	15	8	11	14	7	12	13
1 353	1 174	1 362	1 309	1 395	1 387	1 593	1 330	14
513	**466**	**481**	**506**	**542**	**397**	**383**	**370**	**15**
16	14	10	14	7	15	10	7	16
147	150	133	150	157	106	104	92	17
350	302	338	342	378	276	269	271	18
				darunter auf Autobahnen				
444	**414**	**469**	**456**	**508**	**408**	**447**	**396**	**19**
50	54	57	49	71	46	45	45	20
20	38	39	39	49	17	39	17	21
1	1	3	2	3	-	1	4	22
373	321	370	366	385	345	362	330	23
73	**82**	**91**	**82**	**112**	**61**	**68**	**68**	**24**
-	4	2	4	-	1	3	-	25
13	23	20	10	21	17	16	15	26
60	55	69	68	91	43	49	53	27
				innerhalb und außerhalb von Ortschaften				
5 092	**4 984**	**5 339**	**4 901**	**5 345**	**4 949**	**5 638**	**5 188**	**28**
839	833	824	774	850	625	660	601	29
229	245	285	247	279	230	343	288	30
54	54	65	57	49	62	42	55	31
3 970	3 852	4 165	3 823	4 167	4 032	4 593	4 244	32
1 097	**1 088**	**1 106**	**1 035**	**1 172**	**843**	**863**	**787**	**33**
20	16	12	16	10	19	13	16	34
276	265	253	262	268	185	199	171	35
801	807	841	757	894	639	651	600	36

12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1999 bis 2007

Jahr	Unfallbeteiligte insgesamt	Davon					
		Führer von Kraftfahrzeugen zusammen	darunter		Führer von Fahrrädern	Fußgänger	Sonstige
			PKW	Krafträder [1]			
Beteiligte insgesamt							
1999	23 153	19 957	16 080	1 770	1 678	1 383	135
2000	21 411	18 403	14 898	1 558	1 609	1 258	141
2001	20 284	17 392	14 255	1 313	1 595	1 183	114
2002	18 680	15 919	12 987	1 269	1 528	1 105	128
2003	18 297	15 551	12 586	1 360	1 572	1 050	124
2004	17 261	14 699	11 834	1 305	1 464	979	119
2005	16 516	13 848	11 115	1 220	1 601	942	125
2006	15 841	13 308	10 557	1 219	1 524	887	122
2007	**15 840**	**13 278**	**10 675**	**1 235**	**1 520**	**922**	**120**
Hauptverursacher							
1999	12 238	11 109	9 067	940	761	305	63
2000	11 417	10 324	8 486	822	719	308	66
2001	10 882	9 807	8 054	749	776	246	53
2002	9 949	8 987	7 369	704	681	225	56
2003	9 867	8 843	7 220	760	741	225	58
2004	9 306	8 380	6 850	713	692	173	61
2005	8 893	7 891	6 434	689	774	159	69
2006	8 539	7 636	6 172	648	698	150	55
2007	**8 588**	**7 713**	**6 281**	**687**	**680**	**141**	**54**

1) Die Kategorie Krafträder enthält Mofas, Mopeds und Motorzweiräder mit amtlichem Kennzeichen.

X

13. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2007 nach Straßenarten und Ortslage

Straßenart / Ortslage	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Autobahnen	584	26	209	679
Bundesstraßen	2 258	60	762	2 485
innerorts	1 142	9	291	1 291
außerorts	1 116	51	471	1 194
Landesstraßen	2 232	62	863	2 133
innerorts	833	11	258	816
außerorts	1 399	51	605	1 317
Kreisstraßen	365	9	134	321
innerorts	105	1	25	99
außerorts	260	8	109	222
Andere Straßen	3 149	30	746	2 908
innerorts	2 937	23	650	2 753
außerorts	212	7	96	155
Insgesamt	**8 588**	**187**	**2 714**	**8 526**
innerorts	**5 017**	**44**	**1 224**	**4 959**
außerorts	**3 571**	**143**	**1 490**	**3 567**

14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2007 nach Unfallarten und Ortslage

Unfallart — Ortslage	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das				
anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	488	2	72	572
innerorts	382	-	48	423
außerorts	106	2	24	149
vorausfährt oder wartet	1 113	18	171	1 393
innerorts	675	2	57	829
außerorts	438	16	114	564
seitlich in gleicher Richtung fährt	321	3	93	316
innerorts	167	-	37	150
außerorts	154	3	56	166
entgegenkommt	950	38	479	1 128
innerorts	417	2	134	499
außerorts	533	36	345	629
einbiegt oder kreuzt	1 992	16	494	2 142
innerorts	1 621	7	339	1 698
außerorts	371	9	155	444
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	767	27	282	553
innerorts	715	19	260	514
außerorts	52	8	22	39
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	29	-	7	25
innerorts	9	-	-	9
außerorts	20	-	7	16
Abkommen von Fahrbahn nach rechts	1 226	45	511	997
innerorts	261	5	108	217
außerorts	965	40	403	780
Abkommen von Fahrbahn nach links	864	28	337	754
innerorts	205	6	78	179
außerorts	659	22	259	575
Unfall anderer Art	838	10	268	646
innerorts	565	3	163	441
außerorts	273	7	105	205
Insgesamt	**8 588**	**187**	**2 714**	**8 526**
innerorts	**5 017**	**44**	**1 224**	**4 959**
außerorts	**3 571**	**143**	**1 490**	**3 567**

15. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2007 nach Unfalltypen

Unfalltyp	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Fahrunfall	2 727	98	1 138	2 434
Abbiege-Unfall	695	6	179	744
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	1 616	12	392	1 723
Überschreiten-Unfall	393	14	165	263
Unfall durch ruhenden Verkehr	109	-	20	110
Unfall im Längsverkehr [1]	2 113	43	562	2 428
Sonstiger Unfall	935	14	258	824
Insgesamt	**8 588**	**187**	**2 714**	**8 526**

1) ausgelöst durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegen

16. Verunglückte 2007 nach Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte insgesamt	Davon		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Fahrer und Mitfahrer von				
Mofas, Mopeds	423	5	120	298
Motorzweirädern mit amtlichem Kennzeichen	844	29	307	508
Personenkraftwagen	7 259	105	1 464	5 690
Bussen	91	-	2	89
Güterkraftfahrzeugen [1]	405	10	102	293
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	7	1	3	3
übrigen Kraftfahrzeugen	49	1	22	26
Kraftfahrzeugen zusammen	9 078	151	2 020	6 907
Fahrrädern	1 406	7	389	1 010
darunter unter 15 Jahren	189	-	48	141
anderen Fahrzeugen	50	-	10	40
Fußgänger	887	29	293	565
darunter unter 15 Jahren	170	1	58	111
65 Jahre und älter	225	12	94	119
Andere Personen	6	-	2	4
Insgesamt	**11 427**	**187**	**2 714**	**8 526**
darunter unter 15 Jahren	711	1	163	547
65 Jahre und älter	1 037	32	312	693

1) Lastkraftwagen mit Normal- bzw. Spezialaufbau, Sattelzugmaschinen, Tankkraftwagen und andere Zugmaschinen

17. Ausgewählte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2007 nach ausgewählten Fahrzeugarten *)

Ursache	Fahrzeuge insgesamt 1)	Darunter		
		Personen-kraftwagen	Krafträder 2)	Fahrräder
Fehlverhalten der Fahrzeugführer				
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	814	604	58	108
darunter Alkoholeinfluss	635	453	47	106
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot oder andere Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	716	438	53	159
Nicht angepasste Geschwindigkeit	2 596	2 035	303	95
Ungenügender Sicherheitsabstand sowie starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	1 077	837	76	19
Fehler beim Überholen	517	375	82	12
Fehler beim Vorbeifahren	35	27	5	-
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren	83	64	1	3
Nichtbeachten der Vorfahrt	1 336	1 073	45	108
darunter				
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	1 017	852	22	58
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	121	92	5	17
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	1 049	824	27	92
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	499	407	12	41
Fehler beim Halten, Parken (ruhender Verkehr, Verkehrssicherung)	51	39	-	-
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschrift	7	2	1	4
Fehlerhafte Ladung, Besetzung	16	2	2	4
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 436	841	163	263
Insgesamt	**10 232**	**7 568**	**828**	**908**
technische Mängel an Fahrzeugen				
Beleuchtung	11	-	3	8
Bereifung	35	28	4	1
Bremsen	14	2	2	5
Lenkung	4	3	-	1
Zugvorrichtung	-	-	-	-
Andere Mängel	29	9	6	5
Insgesamt	**93**	**42**	**15**	**20**

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Fahrzeugführer bis zu drei Ursachen eingetragen werden können. – 1) einschließlich Fahrzeugführer von Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannten Fuhrwerken sowie sonstigen und unbekannten Fahrzeugen – 2) Die Kategorie Krafträder enthält Mofas, Mopeds und Motorzweiräder mit amtlichem Kennzeichen.

18. Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2004 bis 2006 nach Prüfungsteilen und Fahrerlaubnisklassen

Fahrerlaubnisklasse	2004		2005		2006	
	theoretische Prüfungen	praktische Prüfungen	theoretische Prüfungen	praktische Prüfungen	theoretische Prüfungen	praktische Prüfungen
Prüfungen insgesamt						
Allgemeine Fahrerlaubnis						
Klasse A1	8 028	5 429	6 696	4 809	5 980	4 233
Klasse A [1]	6 395	4 389	6 082	4 177	6 063	4 072
Klasse B	51 961	49 401	49 298	47 952	47 898	45 576
Klasse BE	x	387	x	457	x	505
Klasse C1	29	21	35	20	20	20
Klasse C1E	x	2	x	4	x	5
Klasse C	2 252	2 266	1 492	1 569	1 602	1 701
Klasse CE	2 325	2 197	1 577	1 541	1 924	1 611
Klasse D1	2	2	-	-	2	1
Klasse D1E	x	2	x	-	x	-
Klasse D	249	239	108	162	97	111
Klasse DE	x	4	x	-	x	-
Klasse L	841	x	754	x	786	x
Klasse M	1 062	724	986	648	1 055	721
Klasse T	654	326	908	366	790	463
Klasse S	-	-	45	8	95	13
Insgesamt	**73 798**	**65 389**	**67 981**	**61 713**	**66 312**	**59 032**
darunter nicht bestandene Prüfungen						
Allgemeine Fahrerlaubnis						
Klasse A1	3 859	1 314	3 139	1 200	2 849	977
Klasse A [1]	1 686	560	1 705	524	1 752	483
Klasse B	20 584	18 609	19 035	18 341	18 836	17 292
Klasse BE	x	62	x	59	x	67
Klasse C1	4	2	16	3	4	3
Klasse C1E	x	-	x	2	x	-
Klasse C	492	451	340	327	398	379
Klasse CE	515	473	403	327	531	356
Klasse D1	-	-	-	-	1	-
Klasse D1E	x	1	x	-	x	-
Klasse D	35	32	10	33	13	10
Klasse DE	x	-	x	-	x	-
Klasse L	445	x	402	x	398	x
Klasse M	508	189	432	141	456	153
Klasse T	366	43	584	59	414	84
Klasse S	-	-	19	2	34	2
Zusammen	**28 494**	**21 736**	**26 085**	**21 018**	**25 686**	**19 806**

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt – 1) einschließlich Klasse A leistungsbeschränkt

XI. Geld und Kredit

Grundlage der Angaben in diesem Kapitel sind die Vierteljahresberichte („Bankstatistischen Regionalergebnisse“) der Deutschen Bundesbank in Frankfurt am Main sowie Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden.

Für die Tabellen 1 bis 4 gelten die nachfolgenden Erläuterungen der Deutschen Bundesbank:

Auf Grundlage der vierteljährlich erhobenen Daten zur Regionalstatistik werden bankstatistische Ergebnisse (Kredit- und Einlagengeschäft mit Kunden) nach Bundesländern ausgewiesen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz der Bankniederlassungen (Zweigstellen) und nicht nach dem Sitz der Kunden. Die hier präsentierten regionalstatistischen Ergebnisse sind daher nicht identisch mit den Krediten an und Einlagen von Bankkunden in den betreffenden Bundesländern. Das gilt insbesondere für bundesweit tätige Kreditinstitute ohne Filialnetz, wie z.B. die überwiegend in den „Regionalbanken und sonstigen Kreditbanken“ enthaltenen Direktbanken, deren gesamtes Kundengeschäft dem jeweiligen Firmensitz-Bundesland zugeordnet wird. Um derartige Verzerrungen zu minimieren, sind folgende überregional tätige Institute mit zentralen Aufgaben im gesamten Bundesgebiet in den regionalstatistischen Auswertungen des jeweiligen Firmensitz-Bundeslandes nicht enthalten: Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), AKA Ausfuhrkredit-GmbH, Landwirtschaftliche Rentenbank, Liquiditäts-Konsortialbank GmbH, Deka-Bank Deutsche Girozentrale, DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank und IKB Deutsche Industriebank AG. Seit 2005 ist die Deutsche Postbank AG in den Auswertungen enthalten.

Die Auswertungen basieren auf den Regionalmeldungen (für die einzelnen Bundesländer) der meldepflichtigen Banken (MFI) mit Filialen in mehreren Bundesländern sowie auf den Bundesgebietsmeldungen der Institute, die keine Filialen außerhalb des Firmensitz-Bundeslandes unterhalten. Die Regionalmeldungen werden zur monatlichen Bilanzstatistik und zur Kreditnehmerstatistik am Vierteljahresende erhoben.

Kurzfristige Kredite

Kredite mit einer Laufzeit bis einschließlich einem Jahr.

Mittelfristige Kredite

Kredite mit einer Laufzeit von über einem Jahr bis einschließlich fünf Jahre.

Langfristige Kredite

Kredite mit einer Laufzeit von über fünf Jahren.

Sichteinlagen

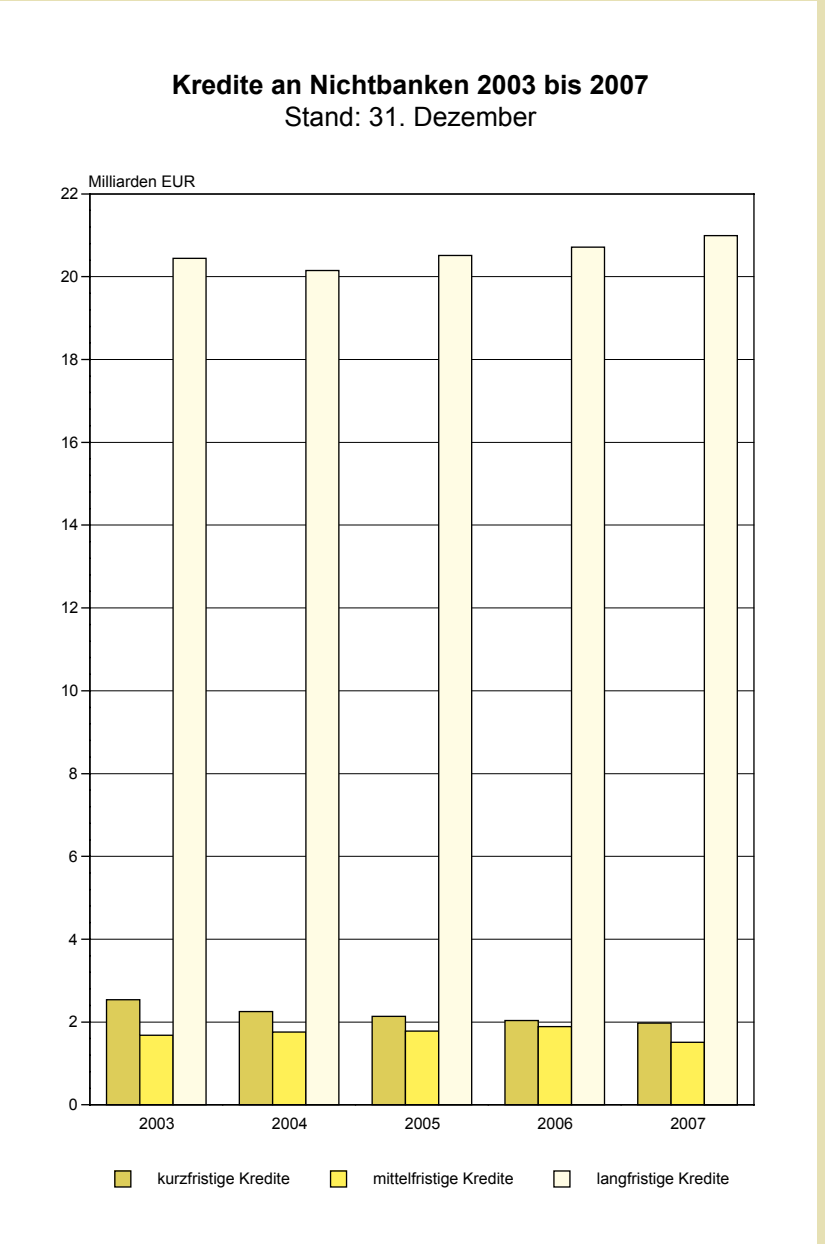
Täglich fällige Verbindlichkeiten.

Termineinlagen

Einlagen mit einer Kündigungsfrist bis einschließlich einem Jahr und einer Befristung von über einem Jahr.

Spareinlagen

Spareinlagen sind Einlagen, die durch Ausfertigung einer Urkunde, insbesondere eines Sparbuches, als solche gekennzeichnet sind.


Kredite an Nichtbanken 2003 bis 2007
Stand: 31. Dezember
Milliarden EUR
22
20
18
16
14
12
10
8
6
4
2
0
2003
2004
2005
2006
2007
kurzfristige Kredite
mittelfristige Kredite
langfristige Kredite

1. Kredite an Nichtbanken *) 2003 bis 2007 nach Schuldnergruppen und Befristung

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2003	2004	2005	2006	2007
	Mill. EUR				
Kredite insgesamt	**24 660**	**24 163**	**24 431**	**24 639**	**24 480**
davon					
kurzfristige Kredite 1)	2 537	2 254	2 136	2 036	1 976
mittelfristige Kredite	1 680	1 760	1 779	1 886	1 513
langfristige Kredite	20 443	20 149	20 516	20 717	20 991
darunter					
Kredite an inländische Nichtbanken	24 515	24 063	24 328	24 529	24 359
davon an					
Unternehmen	7 093	6 567	6 319	6 489	6 885
davon					
kurzfristige Kredite 1)	1 159	1 000	937	937	958
mittelfristige Kredite	443	497	472	486	441
langfristige Kredite	5 491	5 070	4 910	5 066	5 486
wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	4 144	4 019	3 883	3 810	3 701
davon					
kurzfristige Kredite 1)	470	441	425	389	366
mittelfristige Kredite	288	291	311	322	249
langfristige Kredite	3 386	3 287	3 147	3 099	3 086
wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen 2)	8 394	8 542	9 047	9 146	8 929
davon					
kurzfristige Kredite 1)	430	406	421	402	388
mittelfristige Kredite	700	744	799	826	633
langfristige Kredite	7 264	7 392	7 827	7 918	7 908
öffentliche Haushalte	4 884	4 935	5 079	5 084	4 844
davon					
kurzfristige Kredite 1)	430	401	342	299	256
mittelfristige Kredite	246	224	191r	245r	177
langfristige Kredite	4 208	4 310	4 546	4 540	4 411
Nachrichtlich:					
Treuhandkredite 3)	190	212	314	313	316

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main – *) ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen – 1) einschließlich Wechsel im Bestand (sektorale Zuordnung nach dem Bezogenen) – 2) einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck – 3) nicht mehr in die Kredite einbezogen

2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken *) 2003 bis 2007 nach Gläubigergruppen und Arten

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2003	2004	2005	2006	2007
	Mill. EUR				
Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt	**24 443**	**24 735**	**26 108**	**26 467**	**28 066**
davon					
Sichteinlagen [1]	8 973	9 291	9 931	9 846	10 276
Termineinlagen [2] [3]	2 637	2 423	2 482	2 946	3 852
Sparbriefe [4]	2 257	2 039	1 908	2 022	2 326
Spareinlagen [5]	10 576	10 982	11 787	11 653	11 612
darunter					
Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Nichtbanken	24 324	24 656	25 965	26 339	27 904
davon					
Unternehmen	3 147	3 204	3 499	3 671	4 034
davon					
Sichteinlagen [1]	1 870	2 025	2 265	2 304	2 338
Termineinlagen [2] [3]	1 004	855	883	1 024	1 372
Sparbriefe [4]	232	274	301	293	283
Spareinlagen [5]	41	50	50	50	41
wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	1 312	1 359	1 435	1 534	1 672
davon					
Sichteinlagen [1]	1 014	1 078	1 154	1 229	1 294
Termineinlagen [2] [3]	231	214	220	234	281
Sparbriefe [4]	70	67	61	71	97
Spareinlagen [5]	-	-	-	-	-
wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen [6]	18 694	18 899	19 717	19 667	20 513
davon					
Sichteinlagen [1]	5 427	5 511	5 715	5 648	5 973
Termineinlagen [2] [3]	892	883	871	901	1 153
Sparbriefe [4]	1 886	1 633	1 453	1 581	1 871
Spareinlagen [5]	10 489	10 872	11 678	11 537	11 516
öffentliche Haushalte	1 171	1 194	1 314	1 467	1 685
davon					
Sichteinlagen [1]	600	649	737	626	607
Termineinlagen [2] [3]	501	469	498	763	1 015
Sparbriefe [4]	35	28	31	27	25
Spareinlagen [5]	35	48	48	51	38

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main – *) ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds; einschließlich nachrangiger Verbindlichkeiten (in Position „Termineinlagen“ bzw. „Sparbriefe“ enthalten) – 1) täglich fällige Verbindlichkeiten – 2) einschließlich Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen (ohne Sparbriefe) – 3) einschließlich Bausparеinlagen – 4) ohne Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen; einschließlich Namens-Sparschuldverschreibungen – 5) Die Spareinlagen der wirtschaftlich selbständigen Privatpersonen sind zusammen mit denen der wirtschaftlich unselbständigen und sonstigen Privatpersonen ausgewiesen, weil sie nicht getrennt erfragt werden. – 6) einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck

3. Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen *) 2003 bis 2007 nach Wirtschaftszweigen

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2003	2004	2005	2006	2007
	Mill. EUR				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	290	275	291	322	357
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Energie- und Wasserversorgung	214	190	172	249	315
Verarbeitendes Gewerbe	1 933	1 797	1 596	1 608	1 594
Baugewerbe	744	681	646	590	557
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	1 188	1 142	1 071	999	957
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	303	292	297	303	301
Finanzierungsinstitutionen (ohne MFI) und Versicherungsgewerbe	146	158	173	193	189
Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	6 422	6 054	5 958	6 039	6 318
Kredite insgesamt	**11 240**	**10 589**	**10 204**	**10 303**	**10 588**
darunter					
Hypothekarkredite	4 286	4 130	4 024	4 109	4 141
Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke	2 712	2 373	2 420	2 536	2 521
sonstige Kredite für den Wohnungsbau (ohne Hypothekarkredite)	1 820	1 640	1 525	1 464	1 424
Nachrichtlich: Kredite an das Handwerk	986	923	867	845	795

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main – *) Buchkredite und Wechseldiskontkredite (Wechselbestand zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel; sektorale Zuordnung nach dem Einreicher der Wechsel); Aufgliederung der Kredite der Bausparkassen nach Bereichen und Branchen geschätzt; ohne Treuhandkredite

4. Bei Kreditinstituten zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks 2007 nach Vierteljahren

Vierteljahr	Zu Protest gegebene Wechsel		Nicht eingelöste Schecks	
	Stück	Mill. EUR	Stück	Mill. EUR
1. Vierteljahr	10	0	801	1
2. Vierteljahr	13	0	770	0
3. Vierteljahr	19	0	682	0
4. Vierteljahr	11	0	685	0

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

5. Bauspargeschäft der privaten und öffentlichen Bausparkassen 1998 bis 2007

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Eingänge			Auszahlungen [4]
	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme [1]	insgesamt [2]	darunter		
				Spargeld [3]	Tilgungen und Zinsen	
	1000	Mill. EUR				
1998	109,6	2 124,3	803,1	558,6	244,6	989,5
1999	116,1	2 276,3	909,5	619,5	290,0	984,6
2000	94,3	1 884,4	850,7	571,6	279,1	965,2
2001	98,3	1 942,6	856,5	572,8	283,7	886,5
2002	100,3	1 986,3	897,7	607,7	290,0	836,8
2003	135,7	2 583,4	950,4	646,8	303,6	870,6
2004	108,9	2 148,0	919,1	635,9	283,2	801,0
2005	104,2	2 078,8	942,5	635,9	306,6	737,0
2006	93,6	2 012,8	877,4	608,1	269,3	738,5
2007	**82,4**	**1 871,7**	**842,0**	**583,1**	**258,9**	**786,7**

Quelle: Statistisches Bundesamt – 1) einschließlich Erhöhungen – 2) ab 1997 ohne Wohnungsbauprämien – 3) ohne Zinsgutschriften – 4) von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie von sonstigen Baudarlehen; zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfasst

6. Bauspareinlagen, Baudarlehen und Bausparverträge bei privaten und öffentlichen Bausparkassen 1998 bis 2007

XI

Stichtag	Bauspar-einlagen	Bau-darlehen	Bausparverträge		Davon			
					nicht zugeteilte		zugeteilte	
			Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags-summe	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags-summe	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags-summe
	Mill. EUR		1000	Mill. EUR	1000	Mill. EUR	1000	Mill. EUR
31.12.1998. . . .	2 021,2	2 442,0	806,6	13 858,1	666,0	11 612,8	140,6	2 245,3
31.12.1999. . . .	2 161,9	2 626,9	845,0	14 830,4	690,4	12 356,1	154,7	2 474,3
31.12.2000. . . .	2 247,6	2 796,6	850,8	14 295,2	685,7	11 607,0	165,1	2 688,1
31.12.2001. . . .	2 291,9	2 850,7	855,1	15 380,3	685,9	12 570,0	169,2	2 810,3
31.12.2002. . . .	2 446,5	2 933,7	866,7	15 984,0	696,4	13 055,1	170,3	2 929,4
31.12.2003. . . .	2 600,4	2 908,3	888,9	16 581,8	730,0	13 806,6	158,9	2 775,2
31.12.2004. . . .	2 759,7	2 910,5	886,0	16 927,4	734,0	14 131,6	152,0	2 795,8
31.12.2005. . . .	2 927,1	2 851,5	876,9	16 933,0	736,6	14 277,1	140,3	2 655,9
31.12.2006. . . .	3 013,8	2 802,6	862,7	16 947,5	732,6	14 402,1	130,1	2 545,4
31.12.2007. . . .	**2 992,9**	**2 753,2**	**841,3**	**16 764,7**	**718,1**	**14 255,1**	**123,2**	**2 509,6**

Quelle: Statistisches Bundesamt

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Die Rechtspflegestatistiken untergliedern sich in die personenbezogenen Statistiken und die Justizgeschäftsstatistiken. Zu den Erstgenannten zählen die Strafverfolgungsstatistik und die Strafvollzugsstatistik.

Im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken werden der Geschäftsanfall, die Geschäftsentwicklung und Angaben zur Rechtsprechung bei den ordentlichen Gerichten, Fachgerichten sowie Staatsanwaltschaften über Zählkarten bzw. maschinenlesbare Datenträger erhoben und dem Statistischen Landesamt zur Aufbereitung übermittelt.

Die Strafvollzugsstatistik erfasst die Belegung der Justizvollzugsanstalten. Einbezogen werden die im Laufe eines Jahres eingewiesenen und entlassenen Personen (Gefangenenbewegung). Auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen den Freistaaten Sachsen und Thüringen werden die weiblichen Gefangenen Thüringens vorwiegend nach Sachsen verlegt.

Außerdem werden zum 31. März eines jeden Jahres Strukturdaten nach verschiedenen demographischen und kriminologischen Aspekten für alle wegen Verbüßung einer Freiheitsstrafe (einschließlich Ersatzfreiheitsstrafe) oder Jugendstrafe einsitzenden Gefangenen erfasst. In Thüringen gibt es fünf Justizvollzugsanstalten sowie eine Jugendstrafanstalt und eine Jugendarrestanstalt. Bei vier Justizvollzugsanstalten und der Jugendstrafanstalt besteht eine Abteilung des offenen Vollzugs.

Die Strafverfolgungsstatistik liefert Angaben über von den Gerichten in Thüringen rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen. Ordnungswidrigkeiten werden in der Strafverfolgungsstatistik nicht erfasst.

Abgeurteilte

Erfasst werden Angeklagte, gegen die Strafbefehle erlassen wurden oder bei denen das Strafverfahren nach Eröffnung der Hauptverhandlung durch Urteil oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden ist. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen (u.a. Freispruch) getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Angeklagten, die in Tateinheit oder Tatmehrheit mehrere Strafvorschriften verletzt haben, ist nur der Straftatbestand statistisch erfasst, der nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird jede Aburteilung gesondert gezählt.

Verurteilte

Erfasst werden Straffällige, gegen die ein rechtskräftiges Urteil nach allgemeinem Strafrecht oder Jugendstrafrecht ergangen ist. Nach allgemeinem Strafrecht kann Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe (auch durch einen rechtskräftigen Strafbefehl) verhängt werden. Sanktionen nach Jugendstrafrecht sind Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregeln. Verurteilt werden kann nur eine Person, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d.h. 14 Jahre oder älter, war.

Verurteiltenziffer

Zahl der rechtskräftig verurteilten Personen bezogen auf 100 000 Einwohner der strafmündigen Bevölkerung am 31. Dezember des Vorjahres.

Untersuchungshaft

Die Untersuchungshaft (§ 112 ff. StPO) darf gegen den Beschuldigten angeordnet werden, wenn er der Tat dringend verdächtig ist und ein Haftgrund, wie beispielsweise Fluchtgefahr oder Verdunkelungsgefahr, besteht.

Jugendstrafe

Sie findet bei Jugendlichen (14 bis unter 18 Jahre alt) und Heranwachsenden (18 bis unter 21 Jahre alt) Anwendung, die eine Tat begehen, die nach allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist. Nach § 18 Jugendgerichtsgesetz (JGG) beträgt das Mindestmaß der Jugendstrafe sechs Monate Freiheitsentziehung, das Höchstmaß zehn Jahre.

Dauer der Freiheitsstrafe

Sie ist zeitlich begrenzt, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Mindestmaß beträgt einen Monat, das Höchstmaß 15 Jahre (§ 38 StGB).

Abschiebungshaft

Zur Sicherung der Abschiebung von Ausländern ist Abschiebungshaft bis zu sechs Monaten, höchstens bis zu einem Jahr, zulässig. Zur Vorbereitung der Entscheidung über eine Ausweisung kann vorläufige Abschiebungshaft bis zu sechs Wochen angeordnet werden.

Sicherungsverwahrung

Wird jemand wegen einer vorsätzlichen Straftat zu zeitlich begrenzter Freiheitsstrafe von mindestens zwei Jahren verurteilt, so ordnet das Gericht neben der Strafe die Sicherungsverwahrung an, wenn neben dem Vorliegen bestimmter Voraussetzungen nach § 66 StGB die Gesamtwürdigung des Täters und seiner Taten ergibt, dass er infolge eines Hanges zu erheblichen Straftaten für die Allgemeinheit gefährlich ist.

Zivilsachen (ohne Familiensachen)

Erfasst werden die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, soweit nicht Fachgerichte zuständig sind. In erster Instanz sind je nach Inhalt bzw. Streitwert die Amtsgerichte oder die Landgerichte zuständig. In der Rechtsmittelinstanz sind die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden gegen die Entscheidungen der Amtsgerichte und das Oberlandesgericht für Berufungen und Beschwerden gegen erstinstanzliche Entscheidungen der Landgerichte sowie spezielle Entscheidungen der Amtsgerichte zuständig.

Familiensachen

Erfasst werden Ehesachen, insbesondere Scheidungssachen, Scheidungsfolgesachen und andere Familiensachen. Dazu gehören: Regelungen für das Kind, Unterhalt für den Ehegatten, Versorgungsausgleich, Regelung für Wohnung und Hausrat sowie Streitigkeiten aus dem ehelichen Güterrecht. Zuständig sind in erster Instanz die Amtsgerichte als Familiengerichte, in der Rechtsmittelinstanz das Oberlandesgericht (Familiensenate).

Straf- und Bußgeldverfahren

Erfasst werden alle bei den ordentlichen Gerichten anhängigen Strafverfahren und Verfahren über Einsprüche gegen Bußgeldbescheide der Verwaltungsbehörden. Dabei sind in Strafsachen je nach Bedeutung und Schwere der Straftat die Amtsgerichte oder die Landgerichte in erster Instanz zuständig; in Staatsschutzverfahren das Oberlandesgericht. In der Rechtsmittelinstanz entscheiden die Landgerichte über Berufungen und Beschwerden gegen Entscheidungen der Amtsgerichte und das Oberlandesgericht über Beschwerden gegen Entscheidungen der Landgerichte und – teilweise – der Amtsgerichte. Das Oberlandesgericht entscheidet auch über Revisionen gegen Urteile der Amtsgerichte und der Landgerichte, soweit nicht der Bundesgerichtshof zuständig ist. Bei Ordnungswidrigkeiten sind die Amtsgerichte für Einsprüche gegen Bußgeldbescheide und das Oberlandesgericht für Rechtsbeschwerden gegen die im Bußgeldverfahren ergangenen Entscheidungen der Amtsgerichte zuständig.

Rehabilitierungsverfahren

Als Zusatzerhebung zur Erhebung über Straf- und Bußgeldverfahren werden die Verfahren zur Rehabilitierung der in der DDR zu Unrecht Verurteilten erfasst. Zuständig sind in erster Instanz die Landgerichte und in zweiter Instanz das Oberlandesgericht.

Staatsanwaltschaften

Erfasst werden alle Verfahren, in denen die Staatsanwaltschaften bei Verdacht strafbarer Handlungen und bei Anzeigen ermitteln. Dabei sind die Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten für fast alle Verfahren zuständig, lediglich in Staatsschutzsachen ermittelt der Generalstaatsanwalt, der darüber hinaus auch über Beschwerden gegen Entscheidungen der Staatsanwaltschaften entscheidet. Die Staatsanwaltschaften vertreten auch die erhobene Anklage vor Gericht und sind für die Vollstreckung der rechtskräftig verhängten Strafen zuständig.

Arbeitsrechtssachen

Erfasst werden nur die erledigten Urteilsverfahren (§ 46 ff. Arbeitsgerichtsgesetz) und Beschlussverfahren (§ 80 ff. Arbeitsgerichtsgesetz). Zuständig sind die Arbeitsgerichte in erster Instanz. Gegen deren Entscheidung ist Berufung oder Beschwerde beim Landesarbeitsgericht zulässig.

Verwaltungsgerichtsverfahren

Erfasst werden alle Klagen und Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz. Zuständig sind in erster Instanz die Verwaltungsgerichte, in einigen Fällen auch das Oberverwaltungsgericht sowie das Oberverwaltungsgericht in der Rechtsmittelinstanz.

Finanzgerichtsverfahren

Erfasst werden Klagen und Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz gegen Finanzbehörden in öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten über Abgabenangelegenheiten sowie über die Gewährung von Prämien, Zulagen und sonstigen Förderungsleistungen. Zuständig ist das Finanzgericht.

Sozialgerichtsverfahren

Erfasst werden die öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten in sozialen Angelegenheiten. Sie beziehen sich unter anderem auf Verfahren zur Sozialversicherung, das Arbeitsförderungsgesetz, die Kriegsopferversorgung, das Kassenarztrecht und das Kindergeldgesetz.

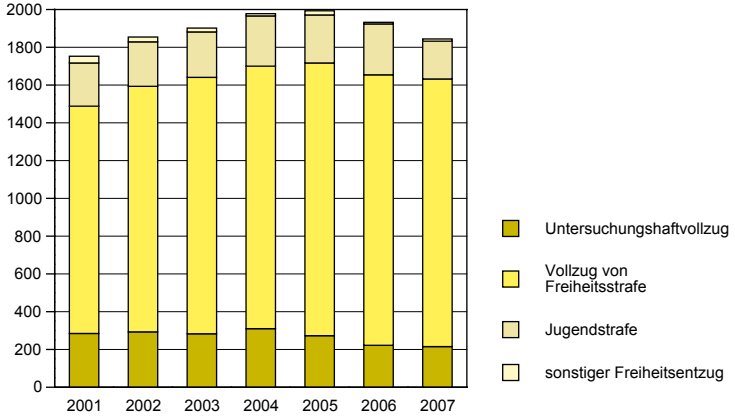
Allgemeine Hilfeleistungen

Die Feuerwehren leisten allgemeine Hilfe u.a. bei Verkehrsunfällen (Straßen-, Schienen-, Wasser- und Luftfahrzeuge); bei Auslaufen bzw. Ausströmen von Mineralölen, Kraftstoffen, Säuren, Laugen, Gasen oder Dämpfen; beim Retten eingeklemmter oder verschütteter Personen; bei Sturm- und Unwetterschäden sowie Hochwasser; bei Wasserrohrbrüchen; bei Schäden an Gebäuden und Anlagen, bei der Rettung von Tieren und Bergung von Sachwerten.

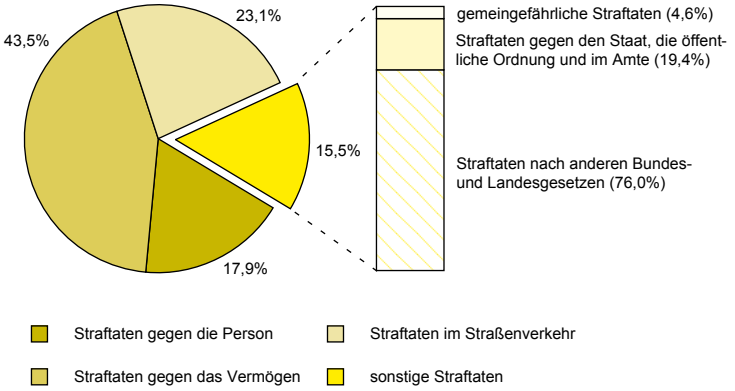
Brände

- Großbrände: Gleichzeitiger Einsatz von mehr als 3 C-Rohren
- Mittelbrände: Gleichzeitiger Einsatz von 2 bis 3 C-Rohren
- Kleinbrände: Einsatz von nicht mehr als einem kleinen Löschgerät oder C-Rohr

Gefangene in den Justizvollzugsanstalten 2001 bis 2007
Stichtag: 31.12.



Rechtskräftig Verurteilte 2007 nach Hauptdeliktgruppen



XII

1. Abgeurteilte 2007 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte insgesamt	Darunter					Von den Verurteilten waren	
		Verurteilte insgesamt	davon				männlich	weiblich
			Jugendliche	Heranwachsende nach Strafrecht		Erwachsene		
				Jugend-	allgemeinem			
1997	.	21 331	1 561	1 627	1 238	16 905	19 186	2 145
1998	32 667	26 040	1 785	1 996	1 350	20 909	22 997	3 043
1999	33 390	26 015	1 883	2 167	1 373	20 592	22 597	3 418
2000	33 307	25 697	1 892	2 212	1 527	20 066	22 291	3 406
2001	33 157	24 933	1 952	2 190	1 668	19 123	21 473	3 460
2002	33 357	25 241	1 878	2 251	1 559	19 553	21 528	3 713
2003	34 272	25 497	1 756	2 100	1 378	20 263	21 491	4 006
2004	35 067	26 794	1 567	2 015	1 608	21 604	22 498	4 296
2005	33 727	25 868	1 663	2 039	1 381	20 785	21 656	4 212
2006	30 412	23 323	1 397	1 725	1 286	18 915	19 579	3 744
2007	**29 778**	**23 208**	**1 346**	**1 652**	**1 311**	**18 899**	**19 314**	**3 894**
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amte	991	699	41	55	33	570	579	120
darunter								
Widerstand gegen die Staatsgewalt	147	125	7	6	9	103	114	11
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	336	239	14	12	7	206	207	32
falsche uneidliche Aussage und Meineid	237	153	5	8	8	132	104	49
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	244	213	16	13	7	177	211	2
darunter								
sexueller Missbrauch von Kindern	92	84	10	7	1	66	84	-
sexuelle Nötigung/ Vergewaltigung	71	56	4	4	-	48	55	1
sexueller Missbrauch widerstandsunfähiger Personen	3	3	-	1	-	2	3	-
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	5 530	3 654	406	403	147	2 698	3 368	286
darunter								
Straftaten gegen den Personenstand, Ehe und Familie	266	96	-	-	-	96	90	6
Beleidigung	832	613	21	16	45	531	558	55
Straftaten gegen das Leben	44	29	-	3	-	26	26	3
Körperverletzung	3 830	2 561	373	371	83	1 734	2 368	193
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	549	347	11	13	18	305	319	28
Diebstahl und Unterschlagung	5 527	4 233	428	342	171	3 292	3 375	858
darunter								
Diebstahl	4 427	3 412	299	229	142	2 742	2 644	768
Einbruchdiebstahl (einschließlich Wohnungseinbruchdiebstahl)	511	424	113	88	10	213	406	18
Unterschlagung	371	258	4	5	11	238	201	57

Noch: 1. Abgeurteilte 2007 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte insgesamt	Darunter					Von den Verurteilten waren	
		Verurteilte insgesamt	davon				männlich	weiblich
			Jugendliche	Heranwachsende nach Jugend- Strafrecht	Heranwachsende nach allgemeinem Strafrecht	Erwachsene		
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	351	285	98	66	2	119	265	20
darunter								
Raub	135	111	36	31	1	43	108	3
räuberische Erpressung	152	124	53	30	-	41	115	9
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte	7 531	5 863	185	250	401	5 027	4 254	1 609
darunter								
Begünstigung und Hehlerei	179	146	13	6	11	116	120	26
Betrug und Untreue	5 908	4 689	73	152	327	4 137	3 233	1 456
Urkundenfälschung	430	369	10	21	16	322	285	84
Sachbeschädigung	944	600	89	70	47	394	564	36
Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr	204	164	8	13	4	139	150	14
darunter								
Vollrausch ohne Verkehrsunfall	88	84	1	3	2	78	76	8
Straftaten gegen die Umwelt	42	30	-	-	-	30	29	1
Straftaten im Straßenverkehr	6 065	5 366	64	229	348	4 725	4 652	714
davon								
nach dem StGB	4 951	4 441	48	210	304	3 879	3 843	598
darunter								
Flucht nach Verkehrsunfall	1 279	929	19	48	64	798	728	201
fahrlässige Tötung im Straßenverkehr	41	33	-	4	-	29	30	3
fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	560	516	4	27	56	429	425	91
gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	46	30	1	2	3	24	30	-
Gefährdung des Straßenverkehrs	637	593	9	43	40	501	519	74
Trunkenheit im Verkehr	2 356	2 308	15	85	141	2 067	2 081	227
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall	32	32	-	1	-	31	30	2
nach dem StVG	1 114	925	16	19	44	846	809	116
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	3 335	2 731	100	281	198	2 152	2 460	271
darunter								
Betäubungsmittelgesetz	1 815	1 501	71	243	126	1 061	1 377	124
Waffengesetz	207	160	5	7	21	127	156	4
Abgabenordnung	255	224	-	-	5	219	151	73
Pflichtversicherungsgesetz	556	484	20	22	31	411	449	35
Asylverfahrensgesetz	110	58	1	1	3	53	56	2
Aufenthaltsgesetz	186	149	-	2	6	141	134	15

2. Abgeurteilte 2007 nach Personengruppen
Grundzahlen

Merkmal	Abgeurteilte				Davon				
					Verurteilte				Personen, bei denen anders entschieden wurde
	insgesamt	davon			zusammen	davon			
		Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene		Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
alle Straftaten									
Männlich	24 764	2 001	3 383	19 380	19 314	1 170	2 549	15 595	5 450
Weiblich	5 014	391	588	4 035	3 894	176	414	3 304	1 120
Insgesamt . . .	**29 778**	**2 392**	**3 971**	**23 415**	**23 208**	**1 346**	**2 963**	**18 899**	**6 570**
Straftaten ohne solche im Straßenverkehr									
Männlich	19 546	1 903	2 796	14 847	14 662	1 108	2 034	11 520	4 884
Weiblich	4 167	383	500	3 284	3 180	174	352	2 654	987
Zusammen . .	**23 713**	**2 286**	**3 296**	**18 131**	**17 842**	**1 282**	**2 386**	**14 174**	**5 871**

3. Abgeurteilte 2007 nach Personengruppen
Verhältniszahlen

XII

Merkmal	Verurteilungsquote [1]				Verurteiltenziffer			
	insgesamt	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	insgesamt	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
alle Straftaten								
Männlich	78,0	58,5	75,3	80,5	1 883,7	2 589,4	5 199,3	1 674,9
Weiblich	77,7	45,0	70,4	81,9	366,0	406,7	926,1	338,6
Insgesamt . . .	**77,9**	**56,3**	**74,6**	**80,7**	**1 110,9**	**1 521,6**	**3 161,3**	**991,1**
Straftaten ohne solche im Straßenverkehr								
Männlich	75,0	58,2	72,7	77,6	1 430,0	2 452,1	4 148,8	1 237,2
Weiblich	76,3	45,4	70,4	80,8	298,9	402,1	787,4	272,0
Zusammen . .	**75,2**	**56,1**	**72,4**	**78,2**	**854,0**	**1 449,2**	**2 545,7**	**743,3**

1) Anteil der Verurteilten an den Abgeurteilten

4. Verurteilte 2007 nach allgemeinem Strafrecht

Art der Strafe	Verurteilte insgesamt	Davon	
		Heranwachsende	Erwachsene
Freiheitsstrafe	3 492	81	3 411
davon			
bis einschließlich 9 Monate	2 113	53	2 060
mehr als 9 Monate bis einschließlich 1 Jahr	476	9	467
mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	612	14	598
mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	241	5	236
mehr als 5 Jahre bis einschließlich 15 Jahre	48	-	48
lebenslang	2	-	2
Strafarrest	-	-	-
Geldstrafe	16 718	1 230	15 488

5. Verurteilte 2007 nach Jugendstrafrecht

XII

Art der Strafe bzw. Maßnahme	Verurteilte insgesamt	Davon	
		Jugendliche	Heranwachsende
Jugendstrafe	749	242	507
davon			
6 Monate (Mindeststrafe)	115	42	73
mehr als 6 Monate bis einschließlich 1 Jahr	293	113	180
mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	251	71	180
mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	83	16	67
mehr als 5 Jahre bis einschließlich 10 Jahre	7	-	7
Zuchtmittel [1]	2 186	1 079	1 107
Erziehungsmaßregeln	63	25	38

1) Zuchtmittel sind Verwarnung, die Erteilung von Auflagen und der Jugendarrest (§§ 13 - 16 JGG).

6. Bestand und Bewegung der Gefangenen und

Lfd. Nr.	Jahr — Anstalt	Bestand am 1.1.		Zugang [1]		Abgang [1]		
							darunter wegen	
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter Strafantritt	insgesamt	Ende der Strafe	Aussetzung des Strafrestes/ der Unterbringung
1	1991	200	17	3 300	92	3 168	129	122
2	1992	332	9	5 484	59	5 277	246	82
3	1993	539	11	7 626	104	7 436	392	114
4	1994	729	16	9 675	161	9 408	473	169
5	1995	996	13	10 874	180	10 814	686	314
6	1996	1 056	1	11 923	374	11 724	1 008	458
7	1997	1 255	2	12 480	522	12 368	1 230	563
8	1998	1 367	2	13 327	557	13 145	1 294	534
9	1999	1 549	-	14 172	529	14 049	1 400	587
10	2000	1 672	-	14 103	644	13 967	1 413	578
11	2001	1 808	1	13 558	575	13 613	1 340	593
12	2002	1 753	2	14 660	653	14 559	1 241	512
13	2003	1 854	2	15 299	656	15 250	1 082	540
14	2004	1 903	-	15 373	626	15 298	1 105	567
15	2005	1 978	-	14 813	688	14 797	1 096	539
16	2006	1 994	-	13 710	688	13 770	1 160	481
17	**2007**	**1 934**	**4**	**11 922**	**835**	**12 010**	**1 323**	**512**
18	Justizvollzugsanstalt Tonna	565	-	2 782	35	2 791	147	65
19	Justizvollzugsanstalt Gera	132	2	2 938	470	2 935	314	13
20	Justizvollzugsanstalt Goldlauter	268	-	2 389	124	2 405	430	142
21	Justizvollzugsanstalt Hohenleuben (einschließlich Zweiganstalt Unterwellenborn)	346	-	1 580	59	1 578	95	132
22	Justizvollzugsanstalt Untermaßfeld	345	2	1 376	75	1 392	222	56
23	Jugendstrafanstalt Ichtershausen	209	-	575	70	619	84	81
24	Jugendarrestanstalt Weimar	69	-	282	2	290	31	23

XII

*) Strafvollzug ohne vorübergehend Abwesende am Stichtag – 1) Hier sind nicht nur Strafantritte bzw. -beendigungen erfasst, sondern auch Personen mit Sicherungsverwahrung

Verwahrten in den Justizvollzugsanstalten *) 2007

Bestand am 31.12.									Lfd. Nr.
	darunter								
	Untersuchungshaftvollzug		Jugendstrafvollzug		Freiheitsstrafvollzug		sonstiger Freiheitsentzug		
insgesamt 2)	zusammen	darunter im Alter von 14 bis unter 21 Jahren	zusammen	darunter Freiheits-strafe	zusammen	darunter Vollzugs-dauer mehr als 1 Jahr	zusammen	darunter Abschie-bungshaft	
332	214	64	12	11	95	69	11	2	1
539	274	63	39	39	205	131	21	19	2
729	327	80	46	29	304	177	52	45	3
996	389	92	88	65	458	240	61	57	4
1 056	311	96	125	9	577	277	43	33	5
1 255	361	113	139	5	716	297	39	36	6
1 367	336	82	181	-	800	312	50	37	7
1 549	326	103	216	-	953	562	54	43	8
1 672	338	92	214	-	1 067	630	53	43	9
1 808	320	81	270	-	1 178	751	40	33	10
1 753	284	60	228	-	1 205	782	36	22	11
1 854	292	63	236	-	1 302	820	24	21	12
1 903	282	70	241	-	1 359	834	21	11	13
1 978	310	68	266	-	1 390	916	12	7	14
1 994	272	45	254	-	1 446	962	22	13	15
1 934	221	40	270	-	1 433	961	9	6	16
1 846	**214**	**48**	**200**	**-**	**1 418**	**953**	**13**	**6**	**17**
556	23	-	-	-	530	470	2	-	18
135	63	-	-	-	69	14	3	-	19
252	101	22	-	-	143	27	8	6	20
348	1	-	-	-	347	276	-	-	21
329	-	-	-	-	329	166	-	-	22
165	-	-	165	-	-	-	-	-	23
61	26	26	35	-	-	-	-	-	24

XII

sämtliche Wechsel einer Person von einer Haft- bzw. Strafart in eine andere, auch Verlegungen zwischen den Anstalten. – 2) einschließlich

7. Strafgefangene 2007 nach Straf

Stichtag:

Lfd. Nr.	Jahr — Hauptdeliktgruppe (StGB, soweit kein anderes Gesetz genannt)	Strafgefangene insgesamt	Strafgefangene darunter weiblich	Freiheits zusammen	Freiheits davon im 18 - 21
1	1991	154	21	140	5
2	1992	147	5	130	1
3	1993	296	8	243	-
4	1994	450	7	382	2
5	1995	639	-	520	9
6	1996	837	1	663	12
7	1997	998	-	824	13
8	1998	1 202	-	993	9
9	1999	1 337	-	1 076	6
10	2000	1 477	1	1 231	8
11	2001	1 625	1	1 331	9
12	2002	1 619	-	1 362	9
13	2003	1 747	-	1 500	8
14	2004	1 847	15	1 568	8
15	2005	1 878	13	1 583	7
16	2006	1 939	12	1 646	7
17	**2007**	**1 895**	**10**	**1 592**	**9**
18	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amte	47	1	41	-
19	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	203	-	194	-
20	Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	459	2	368	3
21	Diebstahl und Unterschlagung	354	1	284	3
22	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	268	1	207	-
23	Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte	222	2	194	2
24	Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr	17	-	15	-
25	Straftaten im Straßenverkehr (StGB und StVG)	109	-	104	-
26	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	216	3	185	1

XII

*) Die nach DDR-Recht verurteilten Gefangenen wurden den nach bundesdeutschem Recht gültigen Hauptdeliktgruppen zugeordnet.

arten und Hauptdeliktgruppen *)
31.3.

Davon							Lfd. Nr.
strafe		Jugendstrafe				Sicherungs-verwahrung	
Alter von ... bis unter ... Jahren		zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
21 - 25	25 und mehr		14 - 18	18 - 21	21 und mehr		
24	111	14	2	9	3	-	1
17	112	17	3	7	7	-	2
40	203	53	7	27	19	-	3
52	328	68	7	38	23	-	4
82	429	119	27	55	37	-	5
95	556	174	28	81	65	-	6
101	710	174	24	78	72	-	7
148	836	209	26	95	88	-	8
137	933	261	27	119	115	-	9
194	1 029	246	28	108	110	-	10
219	1 103	294	28	148	118	-	11
218	1 135	257	24	125	108	-	12
205	1 287	247	15	120	112	-	13
230	1 330	279	31	114	134	-	14
218	1 358	295	29	141	125	-	15
226	1 413	293	32	132	129	-	16
218	**1 365**	**302**	**24**	**133**	**145**	**1**	**17**
7	34	6	-	2	4	-	18
2	192	8	1	4	3	1	19
53	312	91	7	42	42	-	20
47	234	70	8	35	27	-	21
40	167	61	5	26	30	-	22
26	166	28	1	9	18	-	23
2	13	2	-	2	-	-	24
13	91	5	-	2	3	-	25
28	156	31	2	11	18	-	26

8. Strafgefangene 2007 nach Dauer des Vollzugs, Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie Wiedereinlieferungsabstand (Stichtag: 31.3.)

Voraussichtliche Vollzugsdauer — Art und Häufigkeit der Vorstrafe — Wiedereinlieferungsabstand	Strafgefangene		Davon					
			Freiheitsstrafe		Jugendstrafe		Sicherungsverwahrung	
	insgesamt	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
voraussichtliche Vollzugsdauer								
Bis 1 Jahr	716	2	620	2	96	-	-	-
Mehr als 1 Jahr bis 2 Jahre	383	3	290	3	93	-	-	-
Mehr als 2 Jahre bis 5 Jahre	539	4	433	4	106	-	-	-
Mehr als 5 Jahre bis 10 Jahre	190	-	183	-	7	-	-	-
Mehr als 10 Jahre bis 15 Jahre	33	1	33	1	-	-	-	-
Lebenslang	33	-	33	-	-	-	-	-
Unbestimmte Dauer	1	-	-	-	-	-	1	-
Strafgefangene insgesamt	**1 895**	**10**	**1 592**	**10**	**302**	**-**	**1**	**-**
Art der Vorstrafe								
Geldstrafe	216	4	207	4	9	-	-	-
Jugendstrafe	204	-	143	-	61	-	-	-
Freiheitsstrafe	121	-	118	-	3	-	-	-
Jugendstrafe und Geldstrafe	73	-	72	-	1	-	-	-
Freiheitsstrafe und Geldstrafe	402	2	402	2	-	-	-	-
Freiheitsstrafe und Jugendstrafe	215	1	214	1	-	-	1	-
Sonstige Vorstrafen	41	-	39	-	2	-	-	-
Vorbestrafte insgesamt	**1 272**	**7**	**1 195**	**7**	**76**	**-**	**1**	**-**
Häufigkeit der Vorstrafen								
1 mal	345	2	274	2	71	-	-	-
2 mal	239	1	235	1	4	-	-	-
3 mal	169	2	169	2	-	-	-	-
4 mal	137	1	137	1	-	-	-	-
5 bis 10 mal	322	1	320	1	1	-	1	-
11 mal und mehr	60	-	60	-	-	-	-	-
Wiedereinlieferungsabstand								
Insgesamt wieder aufgenommen	660	2	608	2	51	-	1	-
davon im								
1. Halbjahr	77	1	64	1	13	-	-	-
2. Halbjahr	95	-	75	-	20	-	-	-
2. Jahr	168	-	156	-	11	-	1	-
3. bis 5. Jahr	228	1	222	1	6	-	-	-
6. Jahr nach der letzten Entlassung und später	92	-	91	-	1	-	-	-

9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2003 bis 2007

Merkmal	2003	2004	2005	2006	2007
Amtsgerichte					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten					
Eingänge	37 377	36 533	32 167	/	26 943
Erledigte Verfahren	36 965	36 572	34 510	29 783	27 573
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 087	1 075	906	1 062	1 023
Klageverfahren	.	34 344	33 333	28 323	26 105
sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	.	1 153	271	398 r	445
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen	.	1 098	982	779	593
Verkehrsunfallsachen	3 476	3 800	3 578	3 560	3 443
Wohnungsmietsachen	.	6 723	6 317	5 301	4 618
sonstige Mietsachen	.	1 369	1 213	1 060	1 035
Kaufsachen	.	6 025	6 259	5 454	5 158
Ansprüche aus Versicherungsverträgen	.	1 604	1 761	1 671	1 375
Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	.	1 355	1 333	1 235	1 196
sonstiger Verfahrensgegenstand	.	14 598	13 067	10 723	10 155
darunter nach Art der Erledigung					
Streitiges Urteil	7 808	7 955	7 980	6 896	6 569
Vergleich	4 630	4 705	4 623	4 233	3 864
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	12 094	11 974	10 975	8 910	8 329
Familiensachen					
Eingänge	13 499	13 184	11 865	/	11 857
Erledigte Verfahren	14 157	13 968	13 000	12 696	12 035
darunter nach Sachgebieten					
Scheidungsverfahren	6 227	6 056	5 428	5 139	4 869
darunter Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge als anhängige Folgesache	521	446	322	319	243
andere Eheverfahren	15	13	19	6	13
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	679	710	671	717	747
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	7 171	7 121	6 822	6 596	6 126
darunter					
Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	1 038	1 105	1 215	1 233	1 285
Kindschaftssache	679	702	685	645	571
Prozesskostenhilfeverfahren	65	68	60	.	.
Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz	.	.	.	220	277
darunter nach Art der Erledigung					
durch Urteil erledigte Eheverfahren	5 608	5 504	4 888	4 649	4 428
darunter lauten auf Scheidung	5 601	5 499	4 872	4 646	4 418
davon wurden rechtskräftig	5 558	5 454	4 834	4 592	4 393
angefochten	43	45	38	54	25

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2003 bis 2007

Merkmal	2003	2004	2005	2006	2007
Noch: Amtsgerichte					
Straf- und Bußgeldverfahren					
Strafverfahren					
Eingänge	25 902	26 253	24 830	22 140	22 221
Erledigte Verfahren	27 177	27 031	25 217	22 936	22 185
darunter nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Anklage	20 708	20 789	19 465	17 777	17 101
Einspruch gegen Strafbefehl	4 825	5 084	4 866	4 521	4 418
Privatklage	12	19	16	10	14
Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren	391	306	210	166	168
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	11 760	11 555	11 033	9 960	9 496
Bußgeldverfahren					
Eingänge	13 265	13 946	14 679	12 930	11 990
Erledigte Verfahren	13 839	13 595	14 925	13 346	13 070
darunter im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	12 843	10 659	10 755	12 322	12 117
Landgerichte					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Verfahren erster Instanz					
Eingänge	9 777	9 185	8 948	/	7 383
Erledigte Verfahren	9 678	9 411	9 592	8 323	7 560
darunter nach dem Verfahrensgegenstand					
Arreste oder einstweilige Verfügungen	335	350	266	273	267
Klageverfahren	.	8 542	9 089	7 609	7 001
sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	.	519	237	396	222
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen	.	1 291	1 061	808	714
Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften	.	243	210	189	174
Miet-/Kredit-/Leasingsachen	.	1 310	1 481	1 202	1 227
Verkehrsunfallsachen	457	537	464	477	425
Kaufsachen	.	1 088	1 161	975	870
Bausachen	.	284	264	169	181
sonstiger Verfahrensgegenstand	.	4 658	4 951	4 503	3 969

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2003 bis 2007

Merkmal	2003	2004	2005	2006	2007
Noch: Landgerichte					
Noch: Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Berufungs- und Beschwerdeinstanz					
Eingänge	1 631	1 601	1 641	/	1 404
Erledigte Verfahren	1 630	1 620	1 580	1 451	1 422
darunter nach dem Verfahrensgegenstand					
Arreste oder einstweilige Verfügungen	17	10	12	1	7
Berufungsverfahren	.	1 592	1 550	1 426	1 399
sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	.	18	18	6	9
davon nach Sachgebieten					
Wohnungsmietsachen	.	186	159	138	147
sonstige Mietsachen	.	63	60	56	55
Verkehrsunfallsachen	364	414	380	335	391
Kaufsachen	.	149	196	173	136
Bau-/Architektensachen	.	67	47	58	47
sonstiger Verfahrensgegenstand	.	741	738	691	646
Strafverfahren					
Verfahren erster Instanz					
Eingänge	386	371	350	339	387
Erledigte Verfahren	390	377	375	338	356
darunter nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Anklage	287	311	301	279	284
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	74	33	31	31	44
Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens	6	5	14	13	10
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	254	270	273	240	249
Berufungsinstanz					
Eingänge	1 415	1 504	1 390	1 334	1 242
Erledigte Verfahren	1 527	1 548	1 419	1 323	1 256
davon nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Berufung im Privatklageverfahren	1	27	1	-	-
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	9	9	9	7	12
durch Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren	18	23	11	11	12
Berufung im Offizialverfahren	1 495	1 487	1 396	1 305	1 229
Annahmeberufung im Offizialverfahren	4	2	2	-	3
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	653	644	617	534	494

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2003 bis 2007

Merkmal	2003	2004	2005	2006	2007
Noch: Landgerichte					
Rehabilitierungsverfahren					
Eingänge	399	301	287	255	646
Erledigte Verfahren	580	466	324	307	397
davon					
durch Beschluss	427	313	227	221	268
davon					
Antrag war begründet oder teilweise begründet	310	220	141	143	190
Antrag war nicht begründet oder unzulässig	117	93	86	78	78
durch Rücknahme	95	110	40	33	56
Ruhen des Verfahrens oder Sonstiges	58	43	57	53	73
Oberlandesgericht					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Berufungen					
Eingänge	1 250	1 181	1 288	1 154	1 134
Erledigte Verfahren	1 319	1 255	1 154	1 189	1 055
darunter nach dem Verfahrensgegenstand					
Arreste oder einstweilige Verfügungen	33	27	23	21	30
Berufungsverfahren	.	1 142	1 058	1 118	980
sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	.	86	73	49	45
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen	.	124	133	117	77
Arzthaftungssachen	.	23	16	35	19
gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	.	44	22	41	41
Verkehrsunfallsachen	65	107	72	74	60
Kaufsachen	.	80	74	50	54
Staatshaftungs-/Entschädigungs-/Rückerstattungssachen	.	44	46	50	34
sonstiger Verfahrensgegenstand	.	833	791	822	770

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2003 bis 2007

Merkmal	2003	2004	2005	2006	2007
Noch: Oberlandesgericht					
Familiensachen					
Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen					
Eingänge	603	564	544	489	432
Erledigte Verfahren	506	618	587	560	445
darunter nach Sachgebieten					
Scheidungsverfahren mit und ohne Anfechtung des die Scheidung aussprechenden oder ablehnenden Urteils	.	.	.	184	111
andere Eheverfahren	-	1	-	-	2
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und über allein anhängige andere Familiensachen	460	585	551	375	324
Prozesskostenhilfeverfahren	17	20	22	.	.
Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz	.	.	.	1	8
darunter nach Art der Entscheidung im ersten Rechtszug					
Verfahren über Berufungen und Beschwerden					
gegen die Scheidung aussprechende Urteile	115	179	141	.	.
gegen sonstige Endentscheidungen des Familiengerichts	374	419	424	.	.
Straf- und Bußgeldverfahren					
Strafverfahren					
Revisionsinstanz					
Eingänge	119	93	106	122	121
Erledigte Verfahren	119	93	106	117	126
davon nach der Einleitung des Verfahrens					
Revision im Offizialverfahren	118	92	106	117	122
Revision im Privatklageverfahren	1	1	-	-	4
Bußgeldverfahren					
Eingänge	245	191	250	256	207
Erledigte Verfahren	244	183	255	246	210
davon nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Rechtsbeschwerde gegen ein Urteil	115	81	123	120	86
Rechtsbeschwerde gegen einen Beschluss	27	17	24	23	8
Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	102	85	108	103	116
Rehabilitierungsverfahren					
Beschwerden					
Eingänge	8	23	8	31	16
Erledigte Verfahren	12	23	6	33	14
davon					
durch Beschluss	11	23	6	32	14
davon					
Antrag war begründet oder teilweise begründet	-	5	-	6	3
Antrag war nicht begründet oder unzulässig	11	18	6	26	11
durch Rücknahme	1	-	-	1	-
Ruhen des Verfahrens oder Sonstiges	-	-	-	-	-

10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2003 bis 2007

Merkmal	2003	2004	2005	2006	2007
Staatsanwaltschaften					
Ermittlungsverfahren					
Eingänge	138 070	145 338	139 089	128 679	120 315
Erledigte Verfahren	137 755	144 278	141 056	129 426	121 948
darunter nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Anklage	18 018	17 938	17 474	16 180	15 686
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	17 618	18 143	17 071	16 225	16 269
Zurückweisung oder Einstellung gem. § 170 Abs. 2 StPO	29 435	29 792	29 902	28 811	28 372
Einstellung ohne Auflage	31 052	32 268	31 775	30 084	30 277
Einstellung mit Auflage	4 905	4 815	4 572	4 081	4 305
Einstellung wegen Schuldunfähigkeit	96	109	70	50	31
Verweisung auf den Weg der Privatklage	5 962	5 881	5 934	5 989	6 144
Zahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	165 755	173 457	166 063	153 823	143 035
Anzeigen gegen unbekannte Täter	78 764	.	70 490	64 900	65 376
Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	13 641	.	15 118	13 996	11 901
Generalstaatsanwaltschaft					
Ermittlungsverfahren					
Eingänge	1	3	-	-	-
Erledigte Verfahren	-	4	2	-	-
Zahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	-	6	3	-	-
Sonstiger Geschäftsanfall					
Revisionen	118	106	110	128	118
Rechtsbeschwerden nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	193	143	170	159	112
Beschwerden gegen gerichtliche Entscheidungen	394	386	404	368	393
Beschwerden gegen Staats-/Amtsanwälte	954	1 096	1 056	1 013	1 117
Haftprüfungsverfahren	53	43	46	37	56

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2003 bis 2007

Merkmal	2003	2004	2005	2006	2007
Arbeitsgerichte					
Erledigte Urteilsverfahren einschließlich Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	17 707	20 442	15 274	12 735	12 939
davon durch					
Vergleich	8 280	7 863	7 576	6 512	6 353
Streitiges Urteil	1 199	923	1 034	870	902
Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtsurteil	2 237	2 101	2 039	1 591	1 648
auf andere Weise	5 991	9 555	4 625	3 762	4 036
davon nach der Art					
Klageverfahren	.	.	.	.	12 819
Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	.	.	.	.	94
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe	.	.	.	.	26
davon					
Verfahren mit einem Verfahrensgegenstand	.	.	.	.	10 100
davon					
Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG)	.	.	.	.	4 052
darunter Kündigungen	.	.	.	.	3 853
Zahlungsklagen	.	.	.	.	5 093
tarifliche Eingruppierung	.	.	.	.	42
Sonstiges	.	.	.	.	913
Verfahren mit mehreren Verfahrensgegenständen	2 472	2 691	2 589	2 644	2 839
Landesarbeitsgericht					
Erledigte Berufungen zu Urteilsverfahren einschließlich Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	544	590	590	530	499
davon durch					
Vergleich	175	180	183	199	177
Streitiges Urteil	123	161	128	120	115
Versäumnis-, Anerkenntnis-,Verzichtsurteil	8	10	5	21	8
auf andere Weise	238	239	274	190	199
davon					
Verfahren mit einem Verfahrensgegenstand	.	.	.	.	430
darunter Bestandsstreitigkeiten (§ 64 Abs. 8 ArbGG)	.	.	.	.	204
Verfahren mit mehreren Verfahrensgegenständen	.	.	.	.	69
Erledigte Beschwerden in Beschlusssachen	17	20	12	13	13

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2003 bis 2007

Merkmal	2003	2004	2005	2006	2007
Verwaltungsgerichte					
Hauptverfahren					
Eingänge	5 627	5 712	3 741	3 345	3 184
Erledigte Verfahren	5 399	6 162	5 848	4 120	3 666
davon in den Sachgebieten					
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Straßen- und Wegerecht, Recht der freien Berufe	.	.	.	.	287
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	.	.	.	.	206
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	312	351	372	279	202
Abgabenrecht	1 195	1 556	1 738	799	1 017
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht	.	.	.	.	126
Asylrecht – Hauptsacheverfahren	.	.	.	.	634
Umweltrecht	.	.	.	.	311
Vermögens- und SED-Rehabilitierungsrecht	.	.	.	.	227
Recht des öffentlichen Dienstes	.	.	.	.	361
Sonstiges	19	53	31	18	295
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
Eingänge	2 813	5 659	1 125	1 034	1 628
Erledigte Verfahren	2 339	2 657	4 557	1 302	1 354
davon in den Sachgebieten					
Ausländerrecht	.	.	.	.	79
Recht des öffentlichen Dienstes	.	.	.	.	76
Asylrecht – Eilverfahren	.	.	.	.	101
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	.	.	.	.	157
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	103	87	68	70	58
Abgabenrecht	942	1 574	3 769	505	332
Numerus-clausus-Verfahren	.	.	.	.	378
Umweltrecht	.	.	.	.	67
Sonstiges	10	19	12	22	106

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2003 bis 2007

Merkmal	2003	2004	2005	2006	2007
Oberverwaltungsgericht					
Erstinstanzliche Hauptverfahren					
Eingänge	41	34	34	23	17
Erledigte Verfahren	36	37	43	43	25
darunter nach dem Verfahrensgegenstand					
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Straßen- und Wegerecht, Recht der freien Berufe	.	.	.	.	8
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	11	6	7	6	8
Umweltrecht	.	.	.	.	3
Abgabenrecht	15	5	17	8	3
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren					
Eingänge	586	536	810	625	503
Erledigte Verfahren	666	658	814	506	537
darunter nach dem Verfahrensgegenstand					
Asylrecht – Hauptsacheverfahren	.	.	.	.	97
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	66	54	76	56	119
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht	.	.	.	.	72
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
Eingänge	346	279	230	285	237
Erledigte Verfahren	378	268	272	248	303
darunter nach dem Verfahrensgegenstand					
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	.	.	.	.	45
Umweltrecht	.	.	.	.	97
Abgabenrecht	148	78	76	95	53

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2003 bis 2007

Merkmal	2003	2004	2005	2006	2007
Finanzgericht					
Klagen vor dem Finanzgericht					
Eingänge	1 206	1 144	875	861	955
Erledigte Verfahren	1 176	1 206	1 018	869	888
Betroffene Sachgebiete insgesamt	1 341	1 378	1 191	1 037	1 035
darunter					
Steuern vom Einkommen	392	427	322	322	238
objektbezogene Steuern	131	113	92	82	65
darunter Gewerbesteuermessbetrag	114	101	85	74	58
Verkehr- und Verbrauchsteuern	222	212	194	147	135
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden	12	3	7	9	19
darunter Zollrecht	11	1	7	9	18
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	218	256	256	238	307
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	216	215	167	150	139
Haftung für Steuern	65	47	58	41	40
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	85	105	95	48	61
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz					
Eingänge	209	231	194	151	151
Erledigte Verfahren	260	278	213	153	124
Betroffene Sachgebiete insgesamt	353	327	259	189	154
darunter					
Steuern vom Einkommen	87	100	77	69	21
objektbezogene Steuern	51	32	18	14	11
darunter Gewerbesteuermessbetrag	49	30	18	13	11
Verkehr- und Verbrauchsteuern	82	80	60	34	27
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden	3	2	7	2	2
darunter Zollrecht	3	2	7	2	2
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	25	18	26	19	23
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	43	29	22	21	16
Haftung für Steuern	28	39	24	13	13
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	34	27	25	17	27

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2003 bis 2007

Merkmal	2003	2004	2005	2006	2007
Sozialgerichte					
Klagen					
Eingänge	10 384	11 080	11 501	12 404	13 511
Erledigte Verfahren	8 421	8 875	10 346	11 148	12 642
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Krankenversicherung	882	1 020	1 245	865	674
Pflegeversicherung	224	216	182	181	155
Unfallversicherung	769	712	637	1 285	669
Deutsche Rentenversicherung	3 289	3 613	3 660	2 893	3 494
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	.	.	3 005	1 964	2 377
Angelegenheiten nach dem SGB II	.	.	535	1 975	3 732
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	118	96	79	167	141
Feststellung der Behinderung (§ 3 Schwerbehindertengesetz)	397	432	457	397	693
Sonstiges	317 r	341 r	546	1 421	707
davon nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Endurteil	2 062	1 880	1 987	2 107	1 995
gerichtlicher Vergleich	891	719	784	881	1 076
übereinstimmende Erledigungserklärung	342	504	786	941	1 009
Anerkenntnis	1 087	1 353	1 925	1 711	1 664
Zurücknahme	3 222	3 660	4 150	4 736	4 754
andere Erledigungsart	817	759	714	772	2 144
Landessozialgericht					
Berufungen					
Eingänge	955	916	881	1 062	1 234
Erledigte Verfahren	819	960	903	887	890
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Krankenversicherung	57	68	118	65	31
Pflegeversicherung	4	11	6	6	5
Unfallversicherung	140	189	164	137	101
Deutsche Rentenversicherung	392	424	392	440	297
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	.	.	131	100	116
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	26	17	11	8	2
Feststellung der Behinderung (§ 3 Schwerbehindertengesetz)	11	19	13	29	9
Sonstiges	41	79	68	102	329
davon nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Urteil	.	.	.	.	123
gerichtlicher Vergleich	38	58	65	41	49
übereinstimmende Erledigungserklärung	62	50	68	45	57
Anerkenntnis	44	52	51	34	33
Zurücknahme	338	465	431	454	549
andere Erledigungsart	47	96	57	80	79

11. Ausgewählte Merkmale des Brandschutzes 2003 bis 2007

Merkmal	2003	2004	2005	2006	2007
Berufsfeuerwehren	8	8	8	8	8
Freiwillige Feuerwehren (Gemeinde-, Stadtteil- bzw. Ortsteilfeuerwehren)	1 912	1 911	1 830	1 815	1 766
Werkfeuerwehren [1]	6	6	6	6	6
Aktive Feuerwehrangehörige	48 087	46 196	44 394	43 377	43 636
davon Aktive bei Berufsfeuerwehren	648	644	652	649	662
Aktive bei Freiwilligen Feuerwehren	47 259	45 371	43 563	42 553	42 791
Aktive bei Werkfeuerwehren [1]	180	181	179	175	183
Feuerwehrhäuser	1 967	1 973	1 952	1 941	1 933
darunter ständig besetzte Feuerwehrhäuser	16	14	15	16	15
Einsätze insgesamt	24 435	23 897	23 796	26 652	29 969
davon Brandbekämpfung	4 146	3 341	3 104	3 086	3 080
allgemeine Hilfe	15 559	15 323	15 085	18 037	21 374
Fehleinsätze	4 730	5 233	5 607	5 529	5 515
Einsätze zur Brandbekämpfung	4 146	3 341	3 104	3 086	3 080
davon Großbrände	180	148	127	157	122
Mittelbrände	616	458	443	422	357
Kleinbrände	3 350	2 735	2 534	2 507	2 601
Fehleinsätze	4 730	5 233	5 607	5 529	5 515
davon blinde Alarme/in Bereitstellung/ sonstiger Grund	2 495	2 770	2 862	2 974	2 985
böswillige Alarme	177	176	178	159	113
durch Brandmeldeanlagen	2 058	2 287	2 567	2 396	2 417
Bei Bränden					
gerettete Personen	325	190	343	514	263
verletzte bzw. verunglückte Personen	249	229	239	268	272
tödlich verletzte Personen	12	9	20	17	12
tödlich verletzte Feuerwehrangehörige	2	-	-	-	-
Bei Hilfeleistungen					
gerettete Personen	914	682	660	700	724
verletzte bzw. verunglückte Personen	2 263	2 237	2 071	2 101	2 059
tödlich verletzte Personen	270	235	284	232	277
tödlich verletzte Feuerwehrangehörige	-	-	-	-	-
Bei Brandbekämpfung oder allgemeiner Hilfe verletzte bzw. verunglückte Feuerwehrangehörige	119	101	83	67	57
Löschfahrzeuge [2]	2 250	2 260	2 201	2 169	2 160
Hubrettungsfahrzeuge [2]	90	87	89	87	85
Rüst- und Gerätewagen [2]	341	349	332	331	331
Feuerwehranhängefahrzeuge (z.B. Tragkraftspritzenanhänger) [2]	2 082	2 251	2 198	2 226	2 270
Feuerwehrgeräte (z.B. tragbare Feuerwehrpumpen/Notstromaggregate) [2]	3 279	4 044	4 468	4 549	4 780

Quelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst – 1) behördlich anerkannte – 2) ohne behördlich anerkannte Werkfeuerwehren

XIII. Bildung und Kultur

Die Schulstatistik wird als koordinierte Landesstatistik durchgeführt, d.h. nach Landesrecht und landesspezifischen Verfahren. Es handelt sich um Stichtagszahlen, die je nach Schuljahresbeginn in der Zeit zwischen August und Dezember lagen.

Die Hochschulstatistik ist eine Bundesstatistik und wird nach den bundeseinheitlichen Schlüsselverzeichnissen durchgeführt.

Die Angaben zur Kulturstatistik sind mit Genehmigung der einzelnen Institutionen deren jeweiligen Publikationen entnommen. Die Quelle ist unter den Tabellen stets angemerkt.

Allgemeinbildende Schule

Dazu zählen neben den nachfolgend aufgezählten Schularten auch die Integrierten Gesamtschulen, die Freien Waldorfschulen sowie die Kollegs. Dagegen sind schulvorbereitende Einrichtungen im Rahmen des Statistischen Jahrbuches nicht einbezogen.

Alle Schüler, die das Ziel ihrer gewählten Schullaufbahn nicht erreicht haben, erhielten bis 2002 keinen Abschluss (ohne Hauptschulabschluss). Am 13. Dezember 2002 traten dazu neue Regelungen (Regelschule, Gymnasium) im Thüringer Schulgesetz in Kraft.

Grundschule

Die Grundschule umfasst die Klassenstufen 1 bis 4; sie wird von allen Schülern gemeinsam besucht. Sie vermittelt grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten als Voraussetzung für jede weitere schulische Bildung und fördert die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit des Kindes.

Regelschule

Die Regelschule mit den Klassenstufen 5 bis 9 und 10 vermittelt eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung und schafft die Voraussetzung für eine qualifizierte berufliche Tätigkeit. Die Schüler erwerben mit dem erfolgreichen Besuch der Klassenstufe 9 den Hauptschulabschluss. Schüler, die den auf den Hauptschulabschluss bezogenen Teil der Regelschule besuchen, können daneben mit dem Bestehen einer freiwilligen Prüfung den Qualifizierenden Hauptschulabschluss erwerben. Mit erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 und bestandener Prüfung erwerben die Schüler den Realschulabschluss.

Gymnasium

Das Gymnasium führt die Klassenstufen 5 bis 12. Es vermittelt eine vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird oder auf eine sonstige berufliche Ausbildung vorbereitet. Schülern des Gymnasiums wird mit der Versetzung in die Klassenstufe 10 eine dem Hauptschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt. Am Ende von Klassenstufe 10 müssen sich alle Gymnasiasten einem zentralen Leistungsnachweis unterziehen, der die Versetzung in die Kursphase der gymnasialen Oberstufe wesentlich mitbestimmt. Mit der Versetzung in die Klassenstufe 11 wird ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Bildungsstand bestätigt. Das Gymnasium führt nach erfolgreichem Besuch der Oberstufe und bestandener Abiturprüfung zur allgemeinen Hochschulreife.

Förderschule

Förderschulen sind Ganztagsfördereinrichtungen. Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die auch mit Unterstützung durch die Mobilen Sonderpädagogischen Dienste in der Grundschule sowie in den zum Haupt- und Realschulabschluss und zum Abitur führenden Schularten nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können, erfüllen ihre Schulpflicht in einem ihrem Förderschwerpunkt entsprechenden Förderzentrum. Förderschulen sind überregi-

onale und regionale Förderzentren als allgemeinbildende Schulen mit den Bildungsgängen der Grund- und Regelschule und dem Bildungsgang zur Lernförderung sowie dem Bildungsgang zur individuellen Lebensbewältigung. An Förderzentren können schulvorbereitende Einrichtungen als Teil des Förderzentrums geführt werden. Diese Einrichtungen können für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schulbeginn eingerichtet werden.

Berufsbildende Schule

Die berufsbildende Schule ist in Schulformen gegliedert. An einer Schule (Verwaltungs-, Organisationseinheit) können mehrere Schulformen bestehen. Deshalb ergibt die Addition der Zahl der Schulen aller Schulformen nicht die Zahl der berufsbildenden Schulen insgesamt, sondern einen höheren Wert.

Die Formen der berufsbildenden Schulen sind:

Berufsschule

Die Berufsschule führt die Schüler in Teilzeitunterricht im Rahmen der dualen Berufsausbildung gemeinsam mit der betrieblichen oder der außerbetrieblichen Ausbildung zu beruflichen Qualifikationen. Das erste Ausbildungsjahr kann auch als Berufsgrundbildungsjahr absolviert werden. Die Schüler erwerben mit dem Berufsschulabschluss einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss. Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, die Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen im Berufsschulabschluss sowie ausreichende Fremdsprachenkenntnisse führen zum Erwerb eines dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschlusses. Schüler mit Realschulabschluss können mit dem Besuch der Berufsschule neben der beruflichen Qualifikation zusätzlich die Fachhochschulreife erwerben.

Jugendliche ohne Hauptschulabschluss besuchen das Berufsvorbereitungsjahr und können bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss erwerben.

Berufsfachschule

Die einjährige Berufsfachschule ermöglicht Jugendlichen mit Hauptschulabschluss, die zu Beginn der Berufsschulpflicht ein Berufsausbildungsverhältnis nicht nachweisen, den Erwerb einer beruflichen Teilqualifikation. Die zwei- oder dreijährige Berufsfachschule führt im Anschluss an den Hauptschulabschluss in Vollzeitunterricht bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen zu einem dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschluss und zu beruflichen Qualifikationen oder Teilqualifikationen. Die höhere Berufsfachschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss zu einer beruflichen Qualifikation; es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Fachoberschule

Die Fachoberschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang zur Fachhochschulreife. Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung treten unmittelbar in die zweite Hälfte des Bildungsganges ein.

Berufliches Gymnasium

Das berufliche Gymnasium führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem dreijährigen Bildungsgang zur allgemeinen Hochschulreife. Nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 des allgemeinbildenden Gymnasiums kann ein Schüler in die Klassenstufe 12 des be-

ruflichen Gymnasiums eintreten. Am beruflichen Gymnasium können doppelt qualifizierende Bildungsgänge eingerichtet werden, die neben dem Erwerb der allgemeinen Hochschulreife zu einer beruflichen Qualifikation führen.

Fachschule

Die Fachschule vermittelt aufbauend auf dem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen einschlägigen Berufsausbildung eine vertiefte berufliche Weiterbildung sowie allgemeinbildende Kenntnisse. Es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Berufsbildende Einrichtung für Behinderte

Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in den genannten berufsbildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können, besuchen die berufsbildenden Einrichtungen für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Ausbildungsbereiche

Die Ausbildungsbereiche in der Berufsbildungsstatistik decken sich nicht voll mit der Gliederung der Systematik der Wirtschaftszweige, da sich nach dem Berufsbildungsgesetz die Zuständigkeit für die Berufsausbildung vielfach nach der Art der Ausbildungsberufe und nicht nach der Zuständigkeit des Ausbildungsbetriebes zu einem Wirtschaftsbereich richtet.

Auszubildende

Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Nicht dazu zählen Praktikanten, Volontäre und Umschüler sowie Personen, deren Ausbildung ausschließlich an berufsbildenden Schulen erfolgt.

Ausbildungsverträge

Die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge umfassen alle während des Berichtsjahres neu in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse einer zuständigen Stelle eingetragenen Berufsausbildungsverträge. Die Berufsbildungsstatistik erfasst davon nur die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge, die am Stichtag 31. Dezember noch bestanden. Ausbildungsverträge, die für das Berichtsjahr neu abgeschlossen, aber bis 31. Dezember wieder gelöst wurden, werden grundsätzlich als vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge erfasst.

Die vorzeitig gelösten Ausbildungsverträge umfassen alle Ausbildungsverhältnisse, die im Berichtsjahr vor Ablauf der im Ausbildungsvertrag genannten Ausbildungszeit gelöst werden.

Abschlussprüfungen

Am Ende der Berufsausbildung sind nach dem Berufsbildungsgesetz in den anerkannten Ausbildungsberufen Abschlussprüfungen durchzuführen.

Fortbildungsprüfungen

Sie setzen in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung und eine Mindestdauer praktischer Berufstätigkeit voraus. Zu den Fortbildungsprüfungen zählen auch die Meisterprüfungen im Handwerk.

Umschulungsprüfungen

Sie werden von den zuständigen Stellen in anerkannten Ausbildungsberufen oder in anderen Berufen durchgeführt.

Hochschule

Als Hochschulen werden alle nach dem Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, erfasst.

Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Es werden im Wesentlichen folgende Hochschularten unterschieden:

- Wissenschaftliche Hochschulen
  Zu ihnen zählen Universitäten, pädagogische und theologische Hochschulen.
- Kunsthochschulen
- Fachhochschulen und Verwaltungsfachhochschulen

Semester

Es ist ein Teil des Studienjahres sowie das Maß für die Dauer und die zeitliche Gliederung des Studiums. Dabei sind die **Hochschulsemester** die insgesamt an deutschen Hochschulen verbrachten Semester. Sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach der Studierenden im Erhebungssemester stehen. **Fachsemester** sind die in einem Studiengang verbrachten Semester sowie die angerechneten Fachsemester aus anderen Studien- und Ausbildungsgängen im In- und Ausland.

Fächergruppe

Dieser Begriff bezeichnet eine Gruppe von mehreren verwandten Hochschulfächern oder -disziplinen.

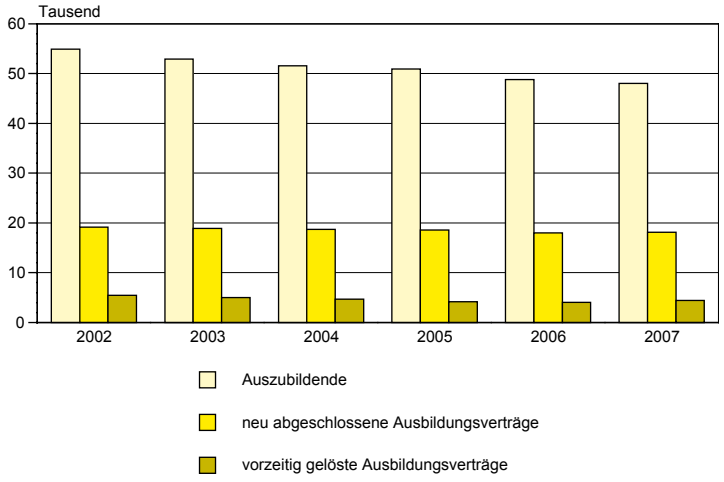
Prüfungen

Die Prüfungen werden erfasst, soweit sie eine Hochschulausbildung abschließen. Hierzu zählen auch Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen, wenn sie zu einer Prüfung führen. Nicht enthalten sind die Vor- und Zwischenprüfungen an Hochschulen sowie Laufbahnprüfungen wie die 2. Staatsprüfung als Abschluss einer Referendarausbildung.

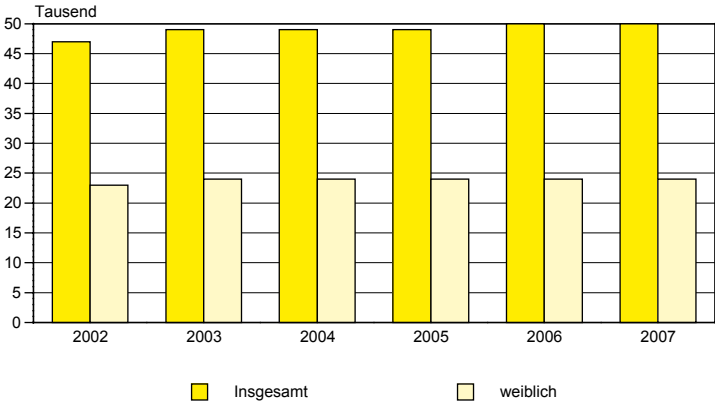
Hochschulpersonal

Das gesamte an den Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal wird unterschieden nach dem wissenschaftlichen und künstlerischen Personal und dem Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal. Das **wissenschaftliche und künstlerische Personal** nimmt in der Regel die Aufgaben in Lehre und Forschung wahr, betreut Studierende in Praktika bzw. bei Abschlussarbeiten und wirkt an der Planung und Erfüllung wissenschaftlich-technischer Aufgaben mit bzw. unterstützt diese. Zu dem **Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal** zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner usw.

Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge 2002 bis 2007



Studierende an den Hochschulen 2002 bis 2007



1. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr

Stichtag:

Lfd. Nr.	Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Allgemeinbildende Schulen insgesamt			Grundschulen			Regelschulen		
		Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen [3]	Schüler [3]
1	1991/92	1 457	17 220	346 898	769	6 656	138 291	459	6 274	126 099
2	1992/93	1 453	17 682	354 790	767	6 492	136 196	455	6 158	121 597
3	1993/94	1 337	17 923	359 537	708	6 362	133 812	404	6 208	122 833
4	1994/95	1 324	18 185	362 272	702	6 349	132 666	398	6 255	123 627
5	1995/96	1 302	18 123	359 636	690	6 236	128 764	386	6 204	123 248
6	1996/97	1 257	17 718	354 942	660	5 948	123 835	372	6 062	122 633
7	1997/98	1 214	17 059	344 657	630	5 434	113 703	360	5 943	121 988
8	1998/99	1 146	16 192	325 166	572	4 718	97 082	350	5 791	119 605
9	1999/2000	1 114	15 302	303 572	546	4 048	80 883	344	5 650	115 859
10	2000/01	1 091	14 435	281 115	527	3 439	65 475	341	5 454	110 933
11	2001/02	1 069	13 562	258 408	509	3 030	55 105	335	5 148	102 943
12	2002/03	1 041	12 864	239 355	501	2 935	52 777	319	4 729	92 306
13	2003/04	999	12 056	222 324	486	2 989	54 563	294	4 164	80 318
14	2004/05	966	11 284	208 102	476	3 077	58 104	272	3 545	68 328
15	2005/06	944	10 651	195 259	472	3 198	61 398	259	3 024	57 601
16	2006/07	933	10 105	183 740	468	3 273	63 760	252	2 638	48 651
17	**2007/08**	**924**	**9 771**	**176 597**	**472**	**3 309**	**64 807**	**245**	**2 434**	**43 706**
18	Stadt Erfurt	67	893	16 239	31	281	5 759	15	161	2 879
19	Stadt Gera	29	378	6 817	14	126	2 558	7	72	1 225
20	Stadt Jena	30	451	7 966	12	118	2 350	4	42	692
21	Stadt Suhl	10	147	2 610	4	39	797	2	26	531
22	Stadt Weimar	24	327	5 801	9	83	1 787	4	48	871
23	Stadt Eisenach	17	222	3 930	7	55	1 127	4	43	758
24	Eichsfeld	55	526	9 822	31	195	3 604	15	150	2 699
25	Nordhausen	37	406	7 254	20	137	2 658	9	106	1 982
26	Wartburgkreis	60	528	9 902	37	206	3 874	16	164	3 112
27	Unstrut-Hainich-Kreis	53	547	9 807	26	175	3 468	17	152	2 570
28	Kyffhäuserkreis	32	347	6 360	17	122	2 390	8	91	1 733
29	Schmalkalden-Meiningen	51	538	9 916	26	180	3 574	14	158	2 913
30	Gotha	57	628	11 478	29	223	4 473	17	159	2 780
31	Sömmerda	30	343	6 036	15	116	2 215	8	89	1 667
32	Hildburghausen	36	298	5 308	19	110	2 012	12	110	1 828
33	Ilm-Kreis	44	463	8 366	24	160	3 151	12	119	2 184
34	Weimarer Land	37	354	6 491	19	132	2 568	13	113	1 940
35	Sonneberg	26	241	4 511	15	94	1 742	7	60	1 151
36	Saalfeld-Rudolstadt	49	466	8 417	24	164	3 259	14	122	2 156
37	Saale-Holzland-Kreis	41	369	6 565	23	139	2 717	9	97	1 824
38	Saale-Orla-Kreis	45	404	7 198	22	144	2 740	12	107	1 982
39	Greiz	52	468	8 231	27	162	3 090	14	140	2 339
40	Altenburger Land	42	427	7 572	21	148	2 894	12	105	1 890
41	**Kreisfreie Städte zusammen**	**177**	**2 418**	**43 363**	**77**	**702**	**14 378**	**36**	**392**	**6 956**
42	**Landkreise zusammen**	**747**	**7 353**	**133 234**	**395**	**2 607**	**50 429**	**209**	**2 042**	**36 750**

XIII

1) einschließlich Kooperative Gesamtschulen - Gymnasialschulteil – 2) einschließlich Freie Waldorfschulen – 3) einschließlich Kooperative

2007/08 nach Schularten und Kreisen
19.9.2007

Gymnasien [1]			Förderschulen			Integrierte Gesamtschulen [2]			Kollegs			Lfd. Nr.
Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	
108	2 787	67 495	114	1 433	13 483	5	61	1 349	2	9	181	1
110	3 356	80 212	114	1 584	14 796	5	74	1 694	2	18	295	2
113	3 622	84 416	104	1 629	16 200	6	85	1 959	2	17	317	3
116	3 766	86 797	102	1 726	17 088	4	74	1 786	2	15	308	4
116	3 779	86 993	102	1 782	17 825	6	106	2 496	2	16	310	5
115	3 735	86 869	102	1 846	18 696	6	111	2 616	2	16	293	6
115	3 703	86 848	101	1 847	19 102	6	116	2 709	2	16	307	7
113	3 698	86 199	101	1 836	18 948	8	133	3 027	2	16	305	8
113	3 643	84 892	101	1 806	18 515	8	139	3 114	2	16	309	9
113	3 559	82 940	99	1 813	18 231	9	154	3 216	2	16	320	10
115	3 446	79 224	100	1 764	17 635	8	158	3 179	2	16	322	11
111	3 277	73 558	100	1 733	17 058	8	174	3 315	2	16	341	12
110	3 078	67 826	99	1 629	15 971	8	179	3 323	2	17	323	13
108	2 896	62 549	99	1 539	14 874	9	210	3 915	2	17	332	14
104	2 695	57 508	97	1 485	14 040	10	233	4 392	2	16	320	15
103	2 533	53 451	96	1 408	13 161	12	237	4 404	2	16	313	16
99	**2 438**	**50 871**	**94**	**1 332**	**12 442**	**12**	**241**	**4 454**	**2**	**17**	**317**	**17**
10	267	5 495	9	146	1 276	2	38	830	-	-	-	18
3	87	1 772	3	62	591	2	31	671	-	-	-	19
8	151	2 850	2	31	238	4	109	1 836	-	-	-	20
1	35	688	2	26	227	1	21	367	-	-	-	21
4	96	1 831	4	63	602	2	29	532	1	8	178	22
3	66	1 417	2	45	410	1	13	218	-	-	-	23
5	133	3 035	4	48	484	-	-	-	-	-	-	24
3	86	1 926	5	77	688	-	-	-	-	-	-	25
4	111	2 473	3	47	443	-	-	-	-	-	-	26
6	150	3 110	4	70	659	-	-	-	-	-	-	27
4	79	1 689	3	55	548	-	-	-	-	-	-	28
5	130	2 763	6	70	666	-	-	-	-	-	-	29
8	173	3 511	3	73	714	-	-	-	-	-	-	30
3	75	1 606	4	63	548	-	-	-	-	-	-	31
2	58	1 288	3	20	180	-	-	-	-	-	-	32
3	102	2 145	4	73	747	-	-	-	1	9	139	33
3	80	1 693	2	29	290	-	-	-	-	-	-	34
2	63	1 394	2	24	224	-	-	-	-	-	-	35
5	105	2 254	6	75	748	-	-	-	-	-	-	36
4	86	1 568	5	47	456	-	-	-	-	-	-	37
4	91	1 922	7	62	554	-	-	-	-	-	-	38
4	104	2 241	7	62	561	-	-	-	-	-	-	39
5	110	2 200	4	64	588	-	-	-	-	-	-	40
29	**702**	**14 053**	**22**	**373**	**3 344**	**12**	**241**	**4 454**	**1**	**8**	**178**	**41**
70	**1 736**	**36 818**	**72**	**959**	**9 098**	**-**	**-**	**-**	**1**	**9**	**139**	**42**

Gesamtschulen - Regelschulteil

2. Berufsbildende Schulen im Schuljahr
Stichtag:

Lfd. Nr.	Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Berufsbildende Schulen insgesamt			Berufsschulen			Berufsfachschulen		
		Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler
1	1991/92	110	3 748	61 511	90	2 777	46 115	29	58	872
2	1992/93	109	3 909	70 071	81	2 694	51 532	54	161	2 605
3	1993/94 [1]	95	4 009	74 019	68	2 605	52 718	67	419	7 464
4	1994/95	109	4 072	77 611	68	2 594	53 766	82	524	9 877
5	1995/96	120	4 292	83 131	68	2 667	55 765	97	653	13 259
6	1996/97	118	4 420	87 872	64	2 756	58 617	97	727	15 366
7	1997/98	113	4 537	90 849	62	2 841	60 845	96	814	17 336
8	1998/99	116	4 687	93 222	64	2 918	61 398	99	883	18 938
9	1999/2000	116	4 798	94 472	66	2 998	62 309	101	907	18 886
10	2000/01	115	4 793	92 347	67	2 966	60 411	99	886	18 115
11	2001/02	115	4 811	91 417	68	2 931	58 651	102	890	18 229
12	2002/03	115	4 841	90 533	64	2 846	55 294	101	976	20 059
13	2003/04	117	4 859	91 106	63	2 716	52 559	103	1 069	22 143
14	2004/05	116	4 940	91 366	62	2 678	51 035	103	1 152	23 516
15	2005/06	119	4 951	89 473	61	2 638	49 141	106	1 192	23 632
16	2006/07	121	4 917	87 365	61	2 601	47 818	108	1 182	22 860
17	**2007/08**	**120**	**4 894**	**84 565**	**62**	**2 572**	**46 913**	**106**	**1 163**	**21 096**
18	Stadt Erfurt	19	746	13 469	9	440	8 595	18	129	2 396
19	Stadt Gera	13	465	7 439	5	241	4 112	12	103	1 762
20	Stadt Jena	4	271	5 005	3	148	2 810	4	72	1 341
21	Stadt Suhl	3	101	1 713	1	36	652	3	43	711
22	Stadt Weimar	4	175	3 338	2	81	1 464	4	47	952
23	Stadt Eisenach	4	172	3 057	2	99	1 725	4	40	741
24	Eichsfeld	7	151	2 638	1	66	1 316	6	46	759
25	Nordhausen	5	171	3 078	3	80	1 493	4	46	837
26	Wartburgkreis	4	102	1 935	1	61	1 134	4	32	647
27	Unstrut-Hainich-Kreis	6	280	4 828	3	117	2 141	4	76	1 477
28	Kyffhäuserkreis	5	278	4 775	3	88	1 510	5	117	2 094
29	Schmalkalden-Meiningen	6	342	6 071	4	216	3 984	6	56	1 127
30	Gotha	4	325	5 648	2	179	3 383	4	54	958
31	Sömmerda	3	83	1 094	3	57	710	1	12	197
32	Hildburghausen	2	102	1 516	1	46	745	1	12	219
33	Ilm-Kreis	6	161	2 749	2	96	1 615	4	39	805
34	Weimarer Land	3	157	2 666	2	95	1 913	3	25	457
35	Sonneberg	1	89	1 600	1	55	933	1	9	152
36	Saalfeld-Rudolstadt	6	242	3 829	4	106	1 950	5	72	1 171
37	Saale-Holzland-Kreis	2	64	1 018	2	40	654	1	16	259
38	Saale-Orla-Kreis	2	91	1 703	1	69	1 316	2	19	333
39	Greiz	6	146	2 384	4	58	949	5	57	1 017
40	Altenburger Land	5	180	3 012	3	98	1 809	5	41	684
41	**Kreisfreie Städte zusammen**	**47**	**1 930**	**34 021**	**22**	**1 045**	**19 358**	**45**	**434**	**7 903**
42	**Landkreise zusammen**	**73**	**2 964**	**50 544**	**40**	**1527**	**27 555**	**61**	**729**	**13 193**

1) einschließlich eine Klasse der Schulform Berufsaufbauschule

2007/08 nach Schulformen und Kreisen
28.11.2007

Fachoberschulen			Berufliche Gymnasien			Fachschulen			Berufsbildende Einrichtungen für Behinderte			Lfd. Nr.
Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	
14	23	347	38	204	3 468	34	545	9 479	19	141	1 230	1
27	53	916	31	175	3 141	39	488	8 699	34	338	3 178	2
35	95	1 738	26	183	3 157	27	278	4 935	38	428	4 000	3
32	101	1 932	25	178	3 131	38	249	4 779	35	426	4 126	4
32	91	1 869	23	172	2 958	41	250	4 782	35	459	4 498	5
32	86	1 908	21	165	2 912	40	233	4 549	30	453	4 520	6
32	86	1 898	21	158	2 685	38	201	3 967	32	437	4 118	7
34	87	1 923	20	157	2 623	35	214	4 198	34	428	4 142	8
35	91	2 154	20	158	2 859	34	203	3 858	36	441	4 406	9
36	98	2 269	20	170	3 221	36	202	3 742	37	471	4 589	10
37	102	2 374	20	192	3 645	35	217	4 037	35	479	4 481	11
37	107	2 563	20	202	3 955	35	236	4 276	35	474	4 386	12
38	114	2 721	20	217	4 211	37	247	4 516	42	496	4 956	13
40	120	2 820	20	225	4 346	36	245	4 474	42	520	5 175	14
40	130	2 788	21	225	4 399	33	249	4 580	43	517	4 933	15
42	134	2 804	21	229	4 395	32	261	4 773	42	510	4 715	16
44	**146**	**2 889**	**21**	**237**	**4 218**	**35**	**290**	**5 138**	**42**	**486**	**4 311**	**17**
5	27	561	3	41	743	5	46	609	4	63	565	18
6	19	393	1	11	130	3	30	479	5	61	563	19
3	11	219	2	19	321	3	12	223	1	9	91	20
2	3	56	1	10	182	2	2	40	1	7	72	21
2	11	244	1	20	344	2	16	334	-	-	-	22
2	4	91	1	10	199	1	10	202	1	9	99	23
2	9	199	-	-	-	1	6	159	1	24	205	24
1	8	173	1	9	223	2	10	199	2	18	153	25
1	4	70	-	-	-	2	4	71	1	1	13	26
2	5	87	1	12	214	3	37	653	3	33	256	27
1	2	37	1	12	191	2	36	704	2	23	239	28
3	8	150	1	19	330	1	4	88	3	39	392	29
2	3	65	1	13	231	1	38	646	2	38	365	30
-	-	-	1	8	122	-	-	-	2	6	65	31
1	4	51	1	11	188	-	-	-	1	29	313	32
2	7	103	1	7	115	1	2	36	4	10	75	33
1	1	10	-	-	-	-	-	-	1	36	286	34
-	-	-	1	11	262	1	13	239	1	1	14	35
2	11	220	1	12	230	-	-	-	1	41	258	36
1	1	8	-	-	-	2	4	67	1	3	30	37
1	3	54	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
2	2	45	1	9	152	1	6	122	3	14	99	39
2	3	53	1	3	41	2	14	267	2	21	158	40
20	**75**	**1 564**	**9**	**111**	**1 919**	**16**	**116**	**1 887**	**12**	**149**	**1 390**	**41**
24	**71**	**1 325**	**12**	**126**	**2 299**	**19**	**174**	**3 251**	**30**	**337**	**2 921**	**42**

3. Absolventen/Abgänger *) aus allgemeinbildenden Schulen des Schuljahres 2006/07 nach Kreisen

Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon							
		ohne Hauptschulabschluss	davon				mit Hauptschulabschluss	mit Realschulabschluss	mit allgemeiner Hochschulreife
			ohne Abschluss	darunter aus Klassenstufe 10 und höher 1)	mit Abschluss im Bildungsgang zur				
					individuellen Lebensbewältigung	Lernförderung			
1991/92	25 314	2 307	1 444	14	17	846	6 364	12 433	4 210
1992/93	29 013	3 015	1 968	212	35	1 012	7 393	12 428	6 177
1993/94	30 898	4 053	2 641	952	74	1 338	6 434	13 317	7 094
1994/95	34 298	3 861	2 444	688	103	1 314	7 000	14 917	8 520
1995/96	34 271	4 225	2 789	873	122	1 314	6 964	14 038	9 044
1996/97	34 063	4 189	2 645	904	165	1 379	6 775	14 117	8 982
1997/98	34 984	4 588	2 998	1 035	151	1 439	6 530	14 105	9 761
1998/99	35 708	4 661	3 277	1 234	168	1 216	6 510	14 682	9 855
1999/2000	35 929	4 543	3 286	1 166	154	1 103	6 552	14 828	10 006
2000/01	35 493	4 413	3 089	897	182	1 142	6 449	15 335	9 296
2001/02	33 159	3 881	2 408	695	187	1 286	6 163	14 597	8 518
2002/03	33 245	3 091	1 481	-	320	1 290	6 677	14 699	8 778
2003/04	31 758	2 787	1 505	-	239	1 043	5 930	14 171	8 870
2004/05	29 105	2 308	1 256	-	230	822	5 027	13 061	8 709
2005/06	28 508	2 311	1 249	-	254	808	3 946	13 374	8 877
2006/07	**24 549**	**1 711**	**855**	**-**	**252**	**604**	**3 183**	**11 018**	**8 637**
Stadt Erfurt	2 219	184	109	-	21	54	239	860	936
Stadt Gera	1 062	90	38	-	21	31	120	433	419
Stadt Jena	1 068	45	16	-	10	19	94	340	589
Stadt Suhl	459	45	15	-	1	29	58	214	142
Stadt Weimar	738	54	22	-	12	20	73	270	341
Stadt Eisenach	555	51	27	-	9	15	67	183	254
Eichsfeld	1 362	68	20	-	11	37	189	637	468
Nordhausen	952	96	46	-	16	34	142	424	290
Wartburgkreis	1 358	67	47	-	11	9	185	733	373
Unstrut-Hainich-Kreis	1 319	144	64	-	13	67	149	567	459
Kyffhäuserkreis	939	63	50	-	3	10	121	448	307
Schmalkalden-Meiningen	1 451	83	55	-	11	17	209	721	438
Gotha	1 545	67	42	-	5	20	230	742	506
Sömmerda	788	54	25	-	16	13	130	332	272
Hildburghausen	741	63	27	-	9	27	136	375	167
Ilm-Kreis	1 268	112	47	-	18	47	127	554	475
Weimarer Land	788	51	21	-	-	30	92	384	261
Sonneberg	635	42	23	-	7	12	94	279	220
Saalfeld-Rudolstadt	1 180	94	36	-	17	41	182	556	348
Saale-Holzland-Kreis	929	46	29	-	-	17	133	452	298
Saale-Orla-Kreis	1 037	62	29	-	19	14	155	514	306
Greiz	1 096	65	35	-	8	22	115	516	400
Altenburger Land	1 060	65	32	-	14	19	143	484	368
Kreisfreie Städte zusammen	**6 101**	**469**	**227**	**-**	**74**	**168**	**651**	**2 300**	**2 681**
Landkreise zusammen	**18 448**	**1 242**	**628**	**-**	**178**	**436**	**2 532**	**8 718**	**5 956**

*) einschließlich Nichtschüler (Externe) – 1) Ab Schuljahr 2002/03 wird Absolventen/Abgängern aus Klassenstufe 10 und höher eine dem Hauptschulabschluss oder eine dem Realschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt (ThürSchulO in der Fassung vom 7.4.2004)

4. Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen des Schuljahres 2006/07 nach Schulformen und Kreisen

Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon aus					
		Berufs-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	beruflichen Gymnasien	Fach-schulen	berufsbildenden Einrichtungen für Behinderte
1991/92	17 105	11 871	492	179	379	3 471	713
1992/93	23 818	15 734	2 281	672	756	3 013	1 362
1993/94	27 488	18 039	2 346	1 274	983	2 611	2 235
1994/95	26 532	16 734	3 222	1 326	1 149	1 690	2 411
1995/96	28 338	17 192	4 411	1 203	845	2 296	2 391
1996/97	32 828	19 716	5 783	1 269	1 006	2 333	2 721
1997/98	32 780	20 954	6 193	1 310	925	1 259	2 139
1998/99	34 394	21 229	6 934	1 247	848	1 908	2 228
1999/2000	35 021	21 644	7 296	1 384	735	1 618	2 344
2000/01	33 001	20 998	6 385	1 496	775	1 300	2 047
2001/02	34 153	21 351	6 805	1 527	928	1 416	2 126
2002/03	33 640	19 184	7 733	1 710	1 002	1 535	2 476
2003/04	33 640	18 299	8 719	1 728	1 114	1 530	2 250
2004/05	34 523	17 919	9 597	1 729	1 258	1 503	2 517
2005/06	33 450	16 937	9 459	1 745	1 344	1 633	2 332
2006/07	**32 055**	**16 100**	**9 185**	**1 710**	**1 333**	**1 382**	**2 345**
Stadt Erfurt	4 877	2 858	929	358	274	174	284
Stadt Gera	2 836	1 430	684	217	36	203	266
Stadt Jena	1 889	912	594	154	95	103	31
Stadt Suhl	747	250	335	23	53	23	63
Stadt Weimar	1 079	491	356	76	93	63	-
Stadt Eisenach	1 148	562	362	46	65	38	75
Eichsfeld	925	407	303	70	-	44	101
Nordhausen	1 258	596	336	130	70	52	74
Wartburgkreis	727	378	270	36	-	15	28
Unstrut-Hainich-Kreis	1 646	602	642	50	43	161	148
Kyffhäuserkreis	1 910	533	1 037	19	61	114	146
Schmalkalden-Meiningen	2 390	1 326	520	128	99	29	288
Gotha	2 596	1 499	486	59	71	236	245
Sömmerda	422	244	99	-	44	-	35
Hildburghausen	620	273	100	14	60	-	173
Ilm-Kreis	874	446	268	56	76	-	28
Weimarer Land	964	636	179	-	-	-	149
Sonneberg	474	294	34	-	90	42	14
Saalfeld-Rudolstadt	1 562	733	547	138	44	-	100
Saale-Holzland-Kreis	510	283	151	22	-	26	28
Saale-Orla-Kreis	566	393	158	15	-	-	-
Greiz	953	383	422	51	59	2	36
Altenburger Land	1 082	571	373	48	-	57	33
Kreisfreie Städte zusammen	**12 576**	**6 503**	**3 260**	**874**	**616**	**604**	**719**
Landkreise zusammen	**19 479**	**9 597**	**5 925**	**836**	**717**	**778**	**1 626**

5. Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge am 31.12.2007 nach Ausbildungsbereichen

Stichtag (31.12.) — Ausbildungsbereich	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge		Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge		Darunter in der Probezeit
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	
1995	57 976	21 235	21 657	8 469	4 755	1 798	892
1996	59 798	22 119	21 322	8 030	4 662	1 641	679
1997	60 928	22 537	21 594	8 524	4 628	1 665	728
1998	61 498	22 473	21 713	8 276	5 838	2 018	718
1999	62 603	23 186	23 160	9 257	5 363	2 104	819
2000	60 363	22 204	20 900	8 262	5 400	2 122	813
2001	57 889	21 323	20 240	7 863	5 796	2 421	958
2002	54 920	19 973	19 178	7 377	5 476	2 262	1 031
2003	52 896	18 989	18 872	7 084	5 033	2 259	838
2004	51 576	18 275	18 724	7 107	4 656	1 950	992
2005	50 881	17 939	18 549	6 863	4 140	1 696	834
2006	48 770	17 138	18 009	6 612	4 043	1 660	953
2007 [1]	**48 038**	**16 681**	**18 146**	**6 636**	**4 439**	**1 695**	**.**
Industrie und Handel	29 384	10 607	11 768	4 441	2 930	1 162	.
Handwerk	13 479	2 810	4 550	1 017	1 199	353	.
Landwirtschaft	1 770	455	607	168	148	45	.
Öffentlicher Dienst	1 168	757	389	257	8	5	.
Freie Berufe	1 553	1 441	596	548	82	73	.
Hauswirtschaft	684	611	236	205	72	57	.

XIII

1) vorläufige Angaben

6. Prüfungsteilnehmer am 31.12.2007 nach Ausbildungsbereichen

Stichtag (31.12.) — Ausbildungsbereich	Teilnehmer an Abschlussprüfungen		Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen		Teilnehmer an Umschulungsprüfungen	
	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden
1995	19 813	16 676	6 215	5 506	6 922	5 240
1996	20 093	16 506	6 516	5 800	5 287	4 222
1997	22 548	18 681	5 637	4 895	3 786	3 019
1998	22 824	19 273	4 428	3 643	3 070	2 497
1999	22 307	18 883	4 507	3 673	2 462	2 036
2000	23 377	19 674	3 737	3 059	2 707	2 160
2001	22 451	19 020	3 410	2 875	2 832	2 250
2002	21 921	18 541	3 756	3 198	3 055	2 297
2003	21 051	17 879	4 141	3 453	2 980	2 271
2004	19 841	16 942	3 115	2 711	3 470	2 685
2005	19 257	16 244	3 750	2 863	2 639	2 057
2006	19 052	16 209	3 321	2 744	1 510	1 191
2007 [1)]	**15 914**	**14 577**	**2 657**	**2 203**	**612**	**595**
Industrie und Handel	9 977	9 300	1 333	936	499	494
Handwerk	4 015	3 469	1 108	1 064	58	55
Landwirtschaft	607	539	53	44	8	7
Öffentlicher Dienst	495	478	90	88	13	8
Freie Berufe	597	581	61	60	34	31
Hauswirtschaft	223	210	12	11	-	-

XIII

1) vorläufige Angaben

7. Studierende und Studienanfänger an den Hochschulen 2005 bis 2007

Hochschule	Studierende im Studienjahr					
	2005		2006		2007	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Studierende insgesamt [1]						
Friedrich-Schiller-Universität Jena	20 003	11 571	20 210	11 618	20 270	11 590
Technische Universität Ilmenau	6 895	1 844	6 623	1 764	6 231	1 750
Universität Erfurt	3 953	2 881	4 072	2 930	4 538	3 205
Bauhaus-Universität Weimar	3 600	1 654	3 795	1 702	3 579	1 608
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	784	421	816	470	818	463
Fachhochschule Erfurt	4 276	2 012	4 264	1 963	4 398	2 037
Fachhochschule Jena	4 728	1 699	4 814	1 773	4 856	1 787
Fachhochschule Schmalkalden	2 900	868	2 939	853	3 037	839
Fachhochschule Nordhausen	1 379	707	1 629	818	1 912	952
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	-	-	-	-	68	58
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	467	181	486	185	526	188
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	90	30	62	19	34	10
Insgesamt	**49 075**	**23 868**	**49 710**	**24 095**	**50 267**	**24 487**
Studienanfänger						
Friedrich-Schiller-Universität Jena	3 768	2 183	3 513	2 062	3 639	2 094
Technische Universität Ilmenau	1 072	318	952	262	1 118	369
Universität Erfurt	887	674	988	740	1 191	849
Bauhaus-Universität Weimar	596	297	637	280	668	339
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	115	63	150	92	165	94
Fachhochschule Erfurt	853	440	868	398	981	489
Fachhochschule Jena	877	306	915	403	875	308
Fachhochschule Schmalkalden	596	199	659	198	832	251
Fachhochschule Nordhausen	419	221	448	237	459	221
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	-	-	-	-	58	50
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	114	42	152	59	163	61
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	28	8	-	-	-	-
Zusammen	**9 325**	**4 751**	**9 282**	**4 731**	**10 149**	**5 125**

1) Studierende des Wintersemesters

8. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2007/08 nach Fächergruppen bzw. angestrebtem Lehramt

Fächergruppe a insgesamt b darunter Lehramt	Studierende			Deutsche Studierende			Ausländische Studierende		
	insgesamt	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester	zusammen	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester	zusammen	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester
Insgesamt									
Sprach- und Kulturwissenschaften . . . a	11 322	2 064	3 172	10 599	1 806	2 869	723	258	303
b	2 167	189	514	2 145	185	508	22	4	6
Sport . . . . . a	1 028	121	157	1 025	121	157	3	-	-
b	396	60	73	396	60	73	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften . . . . . a	14 437	2 941	3 716	13 763	2 725	3 474	674	216	242
b	220	39	56	219	39	56	1	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften . . . a	7 480	1 127	1 530	7 042	1 043	1 438	438	84	92
b	835	168	212	831	167	211	4	1	1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften . . . . . a	2 476	354	354	2 384	344	347	92	10	7
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Veterinärmedizin . . . . . a	-	-	-	-	-	-	-	-	-
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften . . . . . a	1 051	209	277	1 034	204	271	17	5	6
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften . . . . . a	10 094	2 044	2 684	9 152	1 793	2 446	942	251	238
b	79	7	11	78	7	11	1	-	-
Kunst, Kunstwissenschaften . . . . . a	2 082	299	452	1 713	220	358	369	79	94
b	195	20	41	193	20	40	2	-	1
Außerhalb der Studienbereichsgliederung . . . . . a	297	95	104	168	4	12	129	91	92
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt . . . . . a	**50 267**	**9 254**	**12 446**	**46 880**	**8 260**	**11 372**	**3 387**	**994**	**1 074**
b	**3 892**	**483**	**907**	**3 862**	**478**	**899**	**30**	**5**	**8**
weiblich									
Sprach- und Kulturwissenschaften . . . a	7 931	1 522	2 295	7 415	1 324	2 067	516	198	228
b	1 555	131	388	1 538	130	385	17	1	3
Sport . . . . . a	335	31	37	335	31	37	-	-	-
b	126	13	16	126	13	16	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften . . . . . a	7 552	1 633	1 964	7 165	1 510	1 828	387	123	136
b	111	26	33	110	26	33	1	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften . . . a	2 625	401	529	2 451	369	494	174	32	35
b	454	92	111	452	91	110	2	1	1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften . . . . . a	1 701	256	252	1 659	254	250	42	2	2
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Veterinärmedizin . . . . . a	-	-	-	-	-	-	-	-	-
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften . . . . . a	712	124	162	698	120	158	14	4	4
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften . . . . . a	2 257	517	638	1 952	433	566	305	84	72
b	19	2	3	18	2	3	1	-	-
Kunst, Kunstwissenschaften . . . . . a	1 214	171	262	999	131	212	215	40	50
b	133	14	30	131	14	29	2	-	1
Außerhalb der Studienbereichsgliederung . . . . . a	160	53	57	88	3	6	72	50	51
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen . . . . . a	**24 487**	**4 708**	**6 196**	**22 762**	**4 175**	**5 618**	**1 725**	**533**	**578**
b	**2 398**	**278**	**581**	**2 375**	**276**	**576**	**23**	**2**	**5**

9. Studierende im Wintersemester 2007/08 nach Hochschulen

Hochschule	Studierende			Deutsche Studierende			Ausländische Studierende		
	insgesamt	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester	zusammen	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester	zusammen	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester
Insgesamt									
Friedrich-Schiller-Universität Jena	20 270	3 224	4 213	19 112	2 867	3 801	1 158	357	412
Technische Universität Ilmenau	6 231	1 063	1 283	5 597	949	1 169	634	114	114
Universität Erfurt	4 538	1 151	1 930	4 338	1 063	1 821	200	88	109
Bauhaus-Universität Weimar	3 579	574	822	3 033	407	696	546	167	126
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	818	116	192	556	68	114	262	48	78
Fachhochschule Erfurt	4 398	915	1 227	4 189	859	1 162	209	56	65
Fachhochschule Jena	4 856	840	1 126	4 670	773	1 055	186	67	71
Fachhochschule Schmalkalden	3 037	698	841	2 888	615	757	149	83	84
Fachhochschule Nordhausen	1 912	452	563	1 870	438	548	42	14	15
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	68	58	62	68	58	62	-	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	526	163	187	526	163	187	-	-	-
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	34	-	-	33	-	-	1	-	-
Insgesamt	**50 267**	**9 254**	**12 446**	**46 880**	**8 260**	**11 372**	**3 387**	**994**	**1 074**
weiblich									
Friedrich-Schiller-Universität Jena	11 590	1 884	2 369	10 894	1 658	2 112	696	226	257
Technische Universität Ilmenau	1 750	353	399	1 514	316	362	236	37	37
Universität Erfurt	3 205	818	1 376	3 074	754	1 297	131	64	79
Bauhaus-Universität Weimar	1 608	296	391	1 360	209	329	248	87	62
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	463	63	112	302	37	68	161	26	44
Fachhochschule Erfurt	2 037	455	561	1 933	427	528	104	28	33
Fachhochschule Jena	1 787	299	376	1 714	275	351	73	24	25
Fachhochschule Schmalkalden	839	210	234	781	177	201	58	33	33
Fachhochschule Nordhausen	952	219	256	935	211	248	17	8	8
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	58	50	53	58	50	53	-	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	188	61	69	188	61	69	-	-	-
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	10	-	-	9	-	-	1	-	-
Zusammen	**24 487**	**4 708**	**6 196**	**22 762**	**4 175**	**5 618**	**1 725**	**533**	**578**

10. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2007 nach Fächergruppen

Fächergruppe	Insgesamt	Darunter						
		Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Promotionen	Lehramtsprüfungen	künstlerische Abschlüsse	Fachhochschulabschlüsse	Bachelorabschlüsse	Masterabschlüsse
Insgesamt								
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 471	607	86	151	-	-	496	127
Sport	87	61	2	24	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 894	556	54	9	-	1 002	118	32
Mathematik, Naturwissenschaften	1 084	599	123	64	-	183	93	19
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	540	287	204	-	-	34	-	-
Veterinärmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	208	80	9	-	-	119	-	-
Ingenieurwissenschaften	1 474	652	58	16	-	467	141	135
Kunst, Kunstwissenschaften	412	145	7	34	166	15	36	7
Insgesamt	**7 170**	**2 987**	**543**	**298**	**166**	**1 820**	**884**	**320**
weiblich								
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 134	459	52	119	-	-	404	97
Sport	47	33	1	13	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	975	298	22	6	-	531	50	18
Mathematik, Naturwissenschaften	397	230	53	44	-	48	17	4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	335	185	120	-	-	26	-	-
Veterinärmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	145	73	7	-	-	65	-	-
Ingenieurwissenschaften	398	184	14	9	-	104	37	47
Kunst, Kunstwissenschaften	220	68	1	17	95	11	22	5
Zusammen	**3 651**	**1 530**	**270**	**208**	**95**	**785**	**530**	**171**

11. Bestandene Prüfungen im Prüfungsjahr 2007 nach Hochschulen

Hochschule	Insgesamt	Darunter						
		Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Promotionen	Lehramtsprüfungen	künstlerische Abschlüsse	Fachhochschulabschlüsse	Bachelorabschlüsse	Masterabschlüsse
Insgesamt								
Friedrich-Schiller-Universität Jena	2 439	1 725	431	192	-	-	38	44
Technische Universität Ilmenau	851	783	53	3	-	-	2	2
Universität Erfurt	804	22	33	59	-	-	569	114
Bauhaus-Universität Weimar	713	448	23	22	-	-	104	116
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	210	9	3	22	166	-	10	-
Fachhochschule Erfurt	707	-	-	-	-	554	125	28
Fachhochschule Jena	622	-	-	-	-	581	25	16
Fachhochschule Schmalkalden	522	-	-	-	-	393	1	-
Fachhochschule Nordhausen	145	-	-	-	-	135	10	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	123	-	-	-	-	123	-	-
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	34	-	-	-	-	34	-	-
Insgesamt	**7 170**	**2 987**	**543**	**298**	**166**	**1 820**	**884**	**320**
weiblich								
Friedrich-Schiller-Universität Jena	1 482	1 063	233	133	-	-	13	34
Technische Universität Ilmenau	244	230	9	1	-	-	-	-
Universität Erfurt	583	10	17	51	-	-	420	81
Bauhaus-Universität Weimar	354	220	11	14	-	-	63	46
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	117	7	-	9	95	-	6	-
Fachhochschule Erfurt	314	-	-	-	-	294	14	6
Fachhochschule Jena	241	-	-	-	-	232	5	4
Fachhochschule Schmalkalden	185	-	-	-	-	136	1	-
Fachhochschule Nordhausen	78	-	-	-	-	70	8	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	43	-	-	-	-	43	-	-
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	10	-	-	-	-	10	-	-
Zusammen	**3 651**	**1 530**	**270**	**208**	**95**	**785**	**530**	**171**

12. Hochschulpersonal am 1.12.2006 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Fächergruppen

Fächergruppe a insgesamt b weiblich		Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal [1]					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
				zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Sprach- und Kulturwissenschaften	a	1 442	1 298	767	450	317	531	144	99	45
	b	736	618	318	142	176	300	118	77	41
Sport	a	126	104	54	28	26	50	22	13	9
	b	34	23	11	4	7	12	11	3	8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	1 092	953	601	429	172	352	139	87	52
	b	421	299	175	100	75	124	122	74	48
Mathematik, Naturwissenschaften	a	1 746	1 271	1 005	567	438	266	475	293	182
	b	643	344	249	89	160	95	299	149	150
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	a	3 426	1 075	1 060	826	234	15	2 351	1 619	732
	b	2 550	441	433	269	164	8	2 109	1 435	674
Veterinärmedizin	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	a	132	86	65	41	24	21	46	24	22
	b	61	30	21	7	14	9	31	14	17
Ingenieurwissenschaften	a	1 808	1 301	1 015	696	319	286	507	395	112
	b	521	269	196	91	105	73	252	175	77
Kunst, Kunstwissenschaften	a	409	367	181	134	47	186	42	27	15
	b	149	123	58	41	17	65	26	14	12
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	a	2 207	207	130	83	47	77	2 000	1 458	542
	b	1 323	83	62	35	27	21	1 240	839	401
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	a	1 056	39	38	37	1	1	1 017	811	206
	b	717	18	18	17	1	-	699	506	193
Insgesamt	**a**	**13 444**	**6 701**	**4 916**	**3 291**	**1 625**	**1 785**	**6 743**	**4 826**	**1 917**
	b	**7 155**	**2 248**	**1 541**	**795**	**746**	**707**	**4 907**	**3 286**	**1 621**

1) ohne studentische Hilfskräfte

13. Hochschulpersonal am 1.12.2006 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulen

Hochschule — a insgesamt b weiblich		Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal [1]					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
				zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Friedrich-Schiller-Universität Jena (ohne Klinikum)	a	3 601	2 263	1 598	821	777	665	1 338	886	452
	b	1 673	818	517	173	344	301	855	489	366
Friedrich-Schiller-Universität Jena – Klinikum	a	4 482	1 114	1 098	863	235	16	3 368	2 430	938
	b	3 267	459	451	286	165	8	2 808	1 941	867
Technische Universität Ilmenau	a	1 471	816	703	571	132	113	655	536	119
	b	532	149	130	87	43	19	383	294	89
Universität Erfurt	a	885	603	317	221	96	286	282	210	72
	b	489	286	141	83	58	145	203	143	60
Bauhaus-Universität Weimar	a	1 027	603	493	232	261	110	424	275	149
	b	448	184	135	44	91	49	264	154	110
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	a	351	275	117	91	26	158	76	34	42
	b	132	83	34	28	6	49	49	19	30
Fachhochschule Erfurt	a	489	296	174	155	19	122	193	145	48
	b	208	93	40	32	8	53	115	83	32
Fachhochschule Jena	a	547	351	177	148	29	174	196	139	57
	b	189	81	37	24	13	44	108	69	39
Fachhochschule Schmalkalden	a	269	165	112	87	25	53	104	82	22
	b	95	42	22	13	9	20	53	38	15
Fachhochschule Nordhausen	a	204	136	76	61	15	60	68	60	8
	b	84	40	26	18	8	14	44	37	7
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	a	104	72	44	34	10	28	32	24	8
	b	32	12	7	6	1	5	20	16	4
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	a	14	7	7	7	-	-	7	5	2
	b	6	1	1	1	-	-	5	3	2
Insgesamt	**a**	**13 444**	**6 701**	**4 916**	**3 291**	**1 625**	**1 785**	**6 743**	**4 826**	**1 917**
	b	**7 155**	**2 248**	**1 541**	**795**	**746**	**707**	**4 907**	**3 286**	**1 621**

1) ohne studentische Hilfskräfte

14. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal *) an den Hochschulen am 1.12.2006 nach Beschäftigungsverhältnis, Personal- und Fächergruppen

Fächergruppe a insgesamt b weiblich		Insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal		
			zusammen	Professoren	Dozenten und Assistenten	wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	zusammen	darunter	
									Lehrbeauftragte [1]	wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren
Sprach- und Kulturwissenschaften	a	1 298	767	180	36	466	85	531	368	163
	b	618	318	32	12	220	54	300	195	105
Sport	a	104	54	7	3	32	12	50	17	33
	b	23	11	-	2	5	4	12	2	10
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	953	601	234	25	280	62	352	207	145
	b	299	175	31	5	122	17	124	61	63
Mathematik, Naturwissenschaften	a	1 271	1 005	192	53	728	32	266	96	170
	b	344	249	21	9	206	13	95	22	73
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	a	1 075	1 060	55	32	973	-	15	6	9
	b	441	433	1	12	420	-	8	2	6
Veterinärmedizin	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	a	86	65	30	1	29	5	21	15	6
	b	30	21	4	-	15	2	9	4	5
Ingenieurwissenschaften	a	1 301	1 015	250	17	714	34	286	208	78
	b	269	196	22	3	162	9	73	38	35
Kunst, Kunstwissenschaften	a	367	181	103	4	44	30	186	176	10
	b	123	58	23	-	18	17	65	58	7
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	a	207	130	7	1	86	36	77	35	42
	b	83	62	-	1	40	21	21	8	13
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	a	39	38	2	-	36	-	1	-	1
	b	18	18	1	-	17	-	-	-	-
Insgesamt	**a**	**6 701**	**4 916**	**1 060**	**172**	**3 388**	**296**	**1 785**	**1 128**	**657**
	b	**2 248**	**1 541**	**135**	**44**	**1 225**	**137**	**707**	**390**	**317**

*) ohne studentische Hilfskräfte – 1) einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten und außerplanmäßige Professoren

15. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal *) am 1.12.2006 nach Beschäftigungsverhältnis, Personalgruppen und Hochschulen

Hochschule a insgesamt b weiblich	Insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal		
		zusammen	Professoren	Dozenten und Assistenten	wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	zusammen	darunter	
								Lehrbeauftragte 1)	wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren
Friedrich-Schiller-Universität Jena (ohne Klinikum) . . . . a	2 263	1 598	289	89	1 158	62	665	195	470
b	818	517	31	22	430	34	301	78	223
Friedrich-Schiller-Universität Jena – Klinikum . . . . . a	1 114	1 098	57	32	1 009	-	16	6	10
b	459	451	2	12	437	-	8	2	6
Technische Universität Ilmenau . . . . . a	816	703	88	28	548	39	113	80	33
b	149	130	7	4	102	17	19	6	13
Universität Erfurt . . . . a	603	317	89	19	171	38	286	254	32
b	286	141	18	6	92	25	145	123	22
Bauhaus-Universität Weimar. . . . . a	603	493	98	4	377	14	110	46	64
b	184	135	15	-	114	6	49	21	28
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar . a	275	117	75	-	16	26	158	151	7
b	83	34	17	-	3	14	49	45	4
Fachhochschule Erfurt . . . . . a	296	174	132	-	27	15	122	96	26
b	93	40	20	-	14	6	53	41	12
Fachhochschule Jena. . a	351	177	127	-	36	14	174	174	-
b	81	37	12	-	16	9	44	44	-
Fachhochschule Schmalkalden. . . . . a	165	112	65	-	32	15	53	46	7
b	42	22	5	-	10	7	20	16	4
Fachhochschule Nordhausen . . . . . a	136	76	34	-	13	29	60	52	8
b	40	26	7	-	7	12	14	9	5
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha . . a	72	44	-	-	-	44	28	28	-
b	12	7	-	-	-	7	5	5	-
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg . . . . . a	7	7	6	-	1	-	-	-	-
b	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Insgesamt . . . . . a	**6 701**	**4 916**	**1 060**	**172**	**3 388**	**296**	**1 785**	**1 128**	**657**
b	**2 248**	**1 541**	**135**	**44**	**1 225**	**137**	**707**	**390**	**317**

*) ohne studentische Hilfskräfte – 1) einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten und außerplanmäßige Professoren

16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2005/06 nach Theaterunternehmen und Spielstätten

Spielzeit — Theaterunternehmen Spielstätte	Theaterunternehmen		Dem Publikum angebotene Plätze am 1.1.	Veranstaltungen		Besucher in 1000	
	insgesamt	Spielstätten		am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden	am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden
1993/94	9	33	8 574	3 011 1)	509 1)	862,4 1)	147,7 1)
1994/95	9	38	10 546	3 445	642	834,6	124,8
1995/96	7	41	14 483	3 947	425	850,8	88,3
1996/97	7	42	13 588	4 105	439	861,7	117,9
1997/98	7	36	12 474	4 120	501	818,2	136,7
1998/99	7	53	24 671	3 894	398	837,2	100,9
1999/2000	7	48	15 287	3 804	395	852,5	89,6
2000/01	7	44	14 630	3 241	242	729,9	51,9
2001/02	7	44	15 909	3 328	295	786,5	71,9
2002/03	7	47	16 299	3 472	296	800,0	59,6
2003/04	8	49	14 899	3 367	266	741,6	58,0
2004/05	7	45	13 768	3 091	386	722,8	109,0
2005/06	**7**	**49**	**18 462**	**3 138**	**258**	**732,1**	**81,3**
Theater Erfurt	1	9	5 219	398	-	142,3	-
Großes Haus	-	1	803	152	-	95,3	-
Studio	-	1	188	127	-	17,5	-
Foyer	-	1	26	92	-	2,0	-
VIP-Raum	-	1	45	1	-	.	-
Rathausfestsaal	-	1	132	6	-	0,6	-
Theatrium	-	1	175	2	-	0,2	-
Ballettsaal	-	1	60	2	-	0,1	-
Domstufen 2005	-	1	1 790	15	-	26,6	-
Theaterplatz	-	1	2 000	1	-	.	-
Theater Altenburg-Gera GmbH	1	11	2 429	796	49	154,7	11,3
Große Bühne Altenburg	-	1	489	139	5	39,4	.
Heizhaus Altenburg	-	1	109	41	-	3,4	-
Theater unterm Dach Altenburg	-	1	100	65	24	2,5	.
Kleines Theater im Zentrum Gera	-	1	176	169	10	10,0	.
Kultur- und Kongresszentrum Gera	-	1	552	75	10	48,5	.
Barocksaal Gera	-	1	110	9	-	0,5	-
Kammerspiele Gera	-	1	80	39	-	3,9	-
Bühne am Park	-	1	144	86	-	9,1	-
sonstige Spielstätten	-	1	100	65	-	17,1	-
Theatersaal Altenburg	-	1	489	33	-	11,9	-
Theater in der Zentrale	-	1	80	75	-	8,4	-

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester – 1) ohne Theater Waidspeicher Erfurt

Noch: 16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2005/06 nach Theaterunternehmen und Spielstätten

Spielzeit — Theaterunternehmen Spielstätte	Theaterunternehmen		Dem Publikum angebotene Plätze am 1.1.	Veranstaltungen		Besucher in 1000	
	insgesamt	Spielstätten		am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden	am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden
Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar gGmbH	1	9	5 374	603	12	140,3	8,3
Großes Haus	-	1	729	214	10	99,7	.
Foyer I	-	1	60	41	-	1,7	-
Foyer III	-	1	80	217	2	12,4	.
ccn - Weimarhalle	-	1	685	31	-	17,8	-
e-werk	-	1	152	42	-	3,5	-
e-werk – Kesselsaal	-	1	77	34	-	1,2	-
Musikgymnasium Belvedere	-	1	300	2	-	0,3	-
Innenstadt Weimar	-	1	41	21	-	0,4	-
Weimarhallenpark	-	1	3 250	1	-	3,2	-
Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen gGmbH	1	5	1 291	288	77	68,9	14,9
Theater Nordhausen	-	1	453	184	27	59,9	.
Foyer und Theater unterm Dach	-	1	58	78	2	3,7	.
Haus der Kunst Sondershausen	-	1	355	18	48	3,8	.
Schloss Sondershausen	-	1	175	3	-	0,5	-
Achteckhaus Sondershausen	-	1	250	5	-	1,0	-
Landestheater Eisenach GmbH	1	5	1 904	281	17	55,0	7,1
Großes Haus	-	1	434	159	17	44,7	.
Alte Mälzerei	-	1	76	106	-	5,5	-
Wartburg – Festsaal	-	1	305	8	-	2,3	-
Bergbühne Fischbach	-	1	814	7	-	2,3	-
Wandelhalle	-	1	275	1	-	0,3	-
Thüringer Landestheater Rudolstadt und Thüringer Symphoniker GmbH	1	6	1 246	392	61	54,2	18,4
Großes Haus	-	1	281	158	61	34,4	.
Schminkkasten	-	1	61	117	-	6,4	-
tumult	-	1	50	69	-	3,5	-
Meininger Hof	-	1	271	19	-	4,1	-
Schloss Heidecksburg	-	1	396	10	-	3,3	-
sonstige Spielstätten	-	1	187	19	-	2,5	-
Das Meininger Theater, Südthüringisches Staatstheater (Stiftung)	1	4	999	380	42	116,7	21,4
Großes Haus	-	1	749	204	42	103,0	.
Kammerspiele	-	1	90	127	-	9,7	-
Foyer	-	1	60	36	-	2,0	-
Orchesterprobenraum	-	1	100	13	-	2,0	-

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester

17. Besucher in öffentlichen Theatern der eigenen und fremden Veranstaltungen am Standort in der Spielzeit 2005/06

Spielzeit — Theaterunternehmen	Besucher in 1000	Darunter nach Sparten [1]						
		Oper	Ballett	Operette	Musical	Schauspiel	Kinder- und Jugendstücke	Konzert
1993/94	862,4 [2]	115,5	33,1	42,0	73,6	133,0	99,7	67,5
1994/95	834,6	143,5	51,5	50,5	90,6	166,7	149,0	83,0
1995/96	850,8	140,0	60,2	42,3	111,0	170,2	160,8	82,1
1996/97	861,7	136,2	78,4	61,2	48,7	203,2	149,2	79,5
1997/98	818,2	131,7	49,4	58,8	64,8	168,4	141,9	79,6
1998/99	837,2	117,9	68,4	52,1	51,8	217,7	116,3	108,2
1999/2000	852,5	130,4	62,8	56,0	71,6	212,9	109,9	102,5
2000/01	729,9	147,5	43,5	30,9	69,1	163,7	120,1	81,9
2001/02	786,5	124,4	51,0	24,2	73,2	205,8	119,7	99,1
2002/03	800,0	176,9	57,6	35,2	52,4	197,2	96,5	102,4
2003/04	741,6	121,0	57,3	62,2	46,8	163,5	82,1	107,8
2004/05	722,8	123,1	35,3	51,1	44,8	172,9	102,9	112,4
2005/06	**732,1**	**184,4**	**34,1**	**44,6**	**39,9**	**153,3**	**101,6**	**115,8**
Theater Erfurt	142,3	82,3	4,7	11,2	-	4,2	17,0	16,2
Theater Altenburg-Gera GmbH	154,7	8,6	12,9	9,0	17,7	39,7	32,5	30,5
Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar gGmbH	140,3	41,9	0,3	-	-	58,8	-	29,5
Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen gGmbH	68,9	13,5	4,4	3,9	5,3	3,3	12,0	13,0
Landestheater Eisenach GmbH	55,0	10,1	5,0	6,7	6,2	2,8	14,9	5,1
Thüringer Landestheater Rudolstadt und Thüringer Symphoniker GmbH	54,2	5,2	1,8	-	5,4	15,3	11,0	10,6
Das Meininger Theater, Südthüringisches Staatstheater (Stiftung)	116,7	22,8	5,0	13,7	5,3	29,2	14,2	11,0

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester – 1) 1993/94 ohne Theater Erfurt – 2) ohne Theater Waidspeicher Erfurt

18. Selbständige Kulturorchester in der Spielzeit 2005/06

Spielzeit — Orchester	Selbständige Kultur-orchester	Mitglieder	Konzerte		Besucher	
			am Ort	auswärts	der Konzerte am Ort in 1000	je 1000 Einwohner
1993/94	3	225	140	126	78,8	385,1
1994/95	3	216	124	115	77,0	368,4
1995/96	4	257	149	112	87,4	209,5
1996/97	4	257	168	93	92,2	223,9
1997/98	4	183	127	80	67,8	191,2
1998/99	2	170	90	54	52,6	265,4
1999/2000	2	170	108	82	67,4	341,0
2000/01	2	170	98	65	67,1	341,9
2001/02	2	158	121	78	65,7	335,2
2002/03	2	158	152	69	71,6	369,3
2003/04	2	157	155	88	77,3	397,7
2004/05	2	154	175	72	87,6	453,1
2005/06	**2**	**150**	**178**	**81**	**79,6**	**334,4**
Jena						
Jenaer Philharmonie	1	76	118	29	31,7	.
Gotha/Suhl						
Thüringen-Philharmonie Gotha-Suhl e.V.	1	74	60	52	47,9	.

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester

19. Musikschulen – Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. 2002 bis 2006

XIII

Merkmal	2002	2003	2004	2005	2006
Musikschulen [1]	25	25	25	25	25
Schüler insgesamt	21 202	20 638	22 294	20 535	19 922
Elementarbereich	4 095	4 209	4 174	3 934	3 675
Primarbereich	4 353	4 543	6 516	5 293	5 427
Sekundarstufe I	6 854	6 244	5 525	5 156	5 162
Sekundarstufe II	3 497	3 390	3 775	3 861	3 344
Erwachsene bis 25 Jahre	816	673	735	700	741
Erwachsene 26 bis 60 Jahre	1 430	1 423	1 419	1 437	1 390
Erwachsene über 60 Jahre	157	156	150	154	183
Hauptberufliche Lehrkräfte	332	322	314	.	.
vollbeschäftigt	180	162	154	.	.
nicht vollbeschäftigt	152	160	160	.	.
Nebenberufliche Lehrkräfte	585	633	626	.	.

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V. – 1) am 1.4. des Folgejahres

20. Museen 2003 bis 2006

Museumsart —— Trägerschaft	Jahr	Angeschriebene Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahlangaben	Besuche in 1000	Ausstellungen
Museumsart					
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	2003	78	68	524,7	242
	2004	77	67	529,0	207
	2005	77	66	616,2	204
	2006	**75**	**60**	**497,2**	**205**
Kunstmuseen	2003	20	19	722,9	54
	2004	20	18	793,4	54
	2005	21	19	732,6	65
	2006	**21**	**18**	**709,3**	**39**
Schloss- und Burgmuseen	2003	15	15	322,6	40
	2004	15	15	456,9	31
	2005	15	13	319,0	48
	2006	**15**	**15**	**303,8**	**47**
Naturkundliche Museen	2003	19	15	481,3	36
	2004	19	15	489,3	33
	2005	18	18	510,2	49
	2006	**18**	**17**	**494,6**	**49**
Naturwissenschaftliche und technische Museen	2003	22	20	327,7	18
	2004	23	20	334,0	22
	2005	23	19	313,9	21
	2006	**25**	**20**	**311,4**	**25**
Historische und archäologische Museen	2003	12	12	871,5	32
	2004	13	13	876,1	21
	2005	14	13	928,8	24
	2006	**16**	**15**	**766,6**	**26**
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	2003	1	1	60,7	6
	2004	1	1	57,8	4
	2005	1	1	57,7	5
	2006	**1**	**1**	**54,0**	**7**
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	2003	41	34	670,0	60
	2004	41	34	699,3	51
	2005	41	35	759,0	44
	2006	**40**	**35**	**649,5**	**47**
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	2003	2	2	102,5	7
	2004	1	1	60,6	2
	2005	1	1	68,7	3
	2006	**2**	**2**	**113,7**	**17**
Insgesamt	2003	210	186	4 083,8	495
	2004	210	184	4 296,4	425
	2005	211	185	4 306,2	463
	2006	**213**	**183**	**3 900,2**	**462**

Quelle: Museumsverband Thüringen e.V.

Noch: 20. Museen 2003 bis 2006

Museumsart — Trägerschaft	Jahr	Angeschriebene Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahlangaben	Besuche in 1000	Ausstellungen
Trägerschaft					
Staatlicher Träger	2003	22	19	390,2	38
	2004	19	16	854,9	34
	2005	19	15	903,0	45
	2006	**17**	**14**	**786,2**	**45**
Gebietskörperschaften	2003	128	109	1 591,8	368
	2004	123	105	1 553,1	304
	2005	123	107	1 395,8	314
	2006	**124**	**101**	**1 271,7**	**310**
Sonderformen juristischer Personen des öffentlichen Rechts	2003	24	23	1 524,9	23
	2004	28	26	1 165,1	20
	2005	27	25	1 234,6	32
	2006	**27**	**26**	**1 155,4**	**31**
Verein	2003	20	19	196,2	54
	2004	24	23	358,5	52
	2005	24	24	360,4	62
	2006	**26**	**26**	**272,4**	**61**
Gesellschaften und Genossenschaften	2003	6	6	304,2	6
	2004	8	7	249,4	8
	2005	9	6	293,4	6
	2006	**10**	**9**	**296,4**	**10**
Privatrechtliche Stiftung	2003	3	3	51,3	6
	2004	2	2	48,6	6
	2005	2	2	50,2	4
	2006	**2**	**2**	**50,2**	**2**
Privatperson	2003	6	6	24,4	-
	2004	5	5	66,8	-
	2005	6	5	68,4	-
	2006	**6**	**5**	**67,8**	**3**
Mischformen	2003	1	1	0,9	-
	2004	1	-	-	1
	2005	1	1	0,3	-
	2006	**1**	**-**	**-**	**-**
Insgesamt	2003	210	186	4 083,8	495
	2004	210	184	4 296,4	425
	2005	211	185	4 306,2	463
	2006	**213**	**183**	**3 900,2**	**462**

Quelle: Museumsverband Thüringen e.V.

21. Filmtheater 1995 bis 2007

Jahr	Ortsfeste Leinwände	Sitzplätze			Filmbesuche in Mill.	Jährliche Besuche je Einwohner
		insgesamt	je Leinwand	je 1000 Einwohner		
1995	93	19 638	211	7,8	3,2	1,3
1996	126	21 487	171	8,6	3,7	1,5
1997	132	22 413	170	9,0	3,7	1,5
1998	121	19 977	165	8,1	3,7	1,5
1999	133	21 544	162	8,8	3,9	1,6
2000	130	20 195	155	8,3	3,8	1,6
2001	149	22 894	154	9,5	4,5	1,9
2002	148	23 197	157	9,7	3,7	1,5
2003	148	22 778	154	9,6	3,5	1,5
2004	147	22 608	154	9,6	3,5	1,5
2005	142	21 554	152	9,2	2,6	1,1
2006	143	21 866	153	9,4	2,7	1,2
2007	**139**	**20 710**	**149**	**9,0**	**2,4**	**1,0**

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.; ab 2001 Filmförderungsanstalt Berlin

22. Ortsfeste Leinwände und Sitzplätze der Filmtheater 1995 bis 2007 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr	Insgesamt	Davon in Gemeinden				
		bis 20 000 Einwohner	über .... bis .... Einwohner			
			20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 200 000	200 000 - 300 000
		ortsfeste Leinwände				
1995	93	21	32	11	12	17
1996	126	46	38	13	12	17
1997	132	43	36	16	20	17
1998	121	35	40	20	9	17
1999	133	36	50	21	9	17
2000	130	31	51	27	4	17
2001	149	35	64	23	9	18
2002	148	34	63	24	9	18
2003	148	32	63	26	8	19
2004	147	32	63	8	26	18
2005	142	30	63	8	26	15
2006	143	29	63	9	27	15
2007	**139**	**28**	**64**	**10**	**27**	**10**
		Sitzplätze				
1995	19 638	4 430	6 827	3 057	1 722	3 602
1996	21 487	7 624	5 047	3 492	1 722	3 602
1997	22 413	6 964	4 376	3 797	3 674	3 602
1998	19 977	5 345	4 905	4 074	2 051	3 602
1999	21 544	5 518	6 259	4 114	2 051	3 602
2000	20 195	5 051	6 697	4 093	752	3 602
2001	22 894	5 102	8 646	3 746	1 276	4 124
2002	23 197	4 897	8 567	3 878	1 731	4 124
2003	22 778	4 255	8 571	4 546	1 162	4 244
2004	22 608	4 206	8 596	1 162	4 556	4 088
2005	21 554	3 950	8 596	1 162	4 556	3 290
2006	21 866	3 962	8 596	1 412	4 606	3 290
2007	**20 710**	**3 616**	**8 708**	**1 458**	**4 606**	**2 322**

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.; ab 2001 Filmförderungsanstalt Berlin

23. Öffentliche Bibliotheken 2006 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Öffentliche Bibliotheken insgesamt	Aktive Benutzer in 1000	Medienbestand		Entleihungen	
			insgesamt in 1000	je Einwohner	insgesamt in 1000	je Einwohner
1995	520	304,9	5 757,5	2,29	9 241,0	3,67
1996	514	315,0	5 592,3	2,23	9 400,7	3,75
1997	518	308,7	5 501,4	2,21	9 505,8	3,82
1998	492	313,0	5 443,8	2,20	9 457,5	3,82
1999	450	307,7	5 327,5	2,16	9 236,8	3,75
2000	440	280,3	5 240,9	2,14	8 903,6	3,64
2001	317	259,3	4 799,7	1,97	8 449,1	3,48
2002	390	259,6	4 970,8	2,06	8 795,2	3,65
2003	385	244,4	4 806,7	2,03	8 763,4	3,69
2004	360	226,2	4 864,0	2,07	8 979,3	3,81
2005	332	210,9	4 666,2	2,00	8 593,9	3,68
2006	**321**	**196,2**	**4 697,0**	**2,03**	**8 263,5**	**3,58**
Stadt Erfurt	9	18,6	519,4	2,56	1 003,6	4,95
Stadt Gera	5	9,0	259,8	2,53	464,5	4,52
Stadt Jena	2	15,5	132,5	1,29	879,0	8,58
Stadt Suhl	1	4,8	92,1	2,20	273,9	6,54
Stadt Weimar	1	8,4	128,0	1,99	402,0	6,23
Stadt Eisenach	1	3,7	74,4	1,71	247,3	5,67
Eichsfeld	14	8,7	176,4	1,62	290,6	2,67
Nordhausen	5	5,2	115,2	1,24	154,5	1,67
Wartburgkreis	35	12,8	288,8	2,11	426,0	3,12
Unstrut-Hainich-Kreis	29	11,0	298,5	2,65	343,6	3,05
Kyffhäuserkreis	11	4,3	177,7	2,04	172,8	1,98
Schmalkalden-Meiningen	45	11,8	318,8	2,35	414,4	3,05
Gotha	14	11,5	187,3	1,31	419,7	2,95
Sömmerda	16	8,0	151,7	1,99	195,5	2,57
Hildburghausen	17	5,8	163,8	2,33	208,4	2,97
Ilm-Kreis	11	9,3	217,6	1,88	436,1	3,77
Weimarer Land	12	4,5	165,1	1,89	222,0	2,54
Sonneberg	8	3,8	122,9	1,95	179,2	2,84
Saalfeld-Rudolstadt	20	9,5	283,8	2,30	436,6	3,53
Saale-Holzland-Kreis	9	6,9	170,7	1,90	228,5	2,54
Saale-Orla-Kreis	20	6,4	196,7	2,14	249,2	2,71
Greiz	11	9,1	246,5	2,15	335,1	2,93
Altenburger Land	25	7,5	209,2	2,00	281,1	2,68
Kreisfreie Städte zusammen	**19**	**60,1**	**1 206,4**	**2,16**	**3 270,3**	**5,86**
Landkreise zusammen	**302**	**136,2**	**3 490,6**	**1,99**	**4 993,2**	**2,85**

XIII

Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS); Deutsches Bibliotheksinstitut Berlin, ab 1999 Ehemaliges Deutsches Bibliotheksinstitut Berlin, ab 2002 ein Produkt des Hochschulbibliothekszentrums des Landes Nordrhein-Westfalen (www.bibliotheksstatistik.de)

24. Staatsarchive 2007

Merkmal	Einheit	Insgesamt	Davon					
			Haupt-staats-archiv Weimar	Staatsarchiv				
				Altenburg	Gotha	Greiz	Meiningen	Rudolstadt
Archivgut [1]								
Akten insgesamt	lfd. m	58 629	18 213	6 154	8 177	3 836	12 641	9 608
davon								
staatliches Archivgut bis 1952	lfd. m	31 477	7 725	4 670	6 839	3 552	3 993	4 698
staatliches Archivgut 1952 bis 1990	lfd. m	7 973	2 370	572	-	16	3 427	1 587
staatliches Archivgut ab 1990	lfd. m	3 013	714	60	1 085	9	530	615
Wirtschaftsschriftgut	lfd. m	9 467	4 474	411	20	7	3 400	1 156
Parteien/Massenorganisationen	lfd. m	3 724	1 724	29	7	1	958	1 005
Nachlässe/Familienarchive	lfd. m	741	244	188	14	37	93	165
sonstiges Sammlungsgut	lfd. m	2 234	962	225	213	214	240	380
Urkunden	St.	52 227	16 164	3 325	9 276	2 000	10 054	11 408
Karten, Pläne, Risse	St.	257 210	46 694	65 500	63 354	5 314	31 779	44 569
Fotos	St.	157 231	49 560	34 500	50	1 000	60 874	11 247
Siegel und Typare [2]	St.	6 318	2 000	1 837	253	150	78	2 000
Siegelabdrücke	St.	39 688	17 658	16 500	553	3 700	348	929
Tonträger	St.	300	60	10	52	-	95	83
Spiel- und Dokumentarfilme	St.	1 184	318	20	330	2	496	18
Plakate und Flugblätter	St.	3 730	1 640	1 231	-	120	381	358
Digitales Archivgut	MByte	105 000	105 000	-	-	-	-	-
Erschließung								
Erschlossene Bestände durch konventionelle Findbücher	Anzahl	1 098	570	33	206	66	104	119
Erschlossene Bestände durch Online-Findbücher	Anzahl	103	-	-	30	-	4	69

Quelle: Thüringer Kultusministerium – 1) Bestand am 31.12. – 2) Siegelstempel – 3) Direktbenutzung und schriftliche Auskünfte

Noch: 24. Staatsarchive 2007

Merkmal	Einheit	Insgesamt	Davon					
			Haupt-staats-archiv Weimar	Staatsarchiv				
				Altenburg	Gotha	Greiz	Meiningen	Rudolstadt
Benutzung								
Direktbenutzer	Personen	2 805	825	499	420	239	405	417
Benutzungsdauer	Tage	8 700	3 354	1 391	1 108	677	1 041	1 129
Schriftliche Auskünfte	Anzahl	4 801	1 986	341	548	309	916	701
Benutzungsinhalt [3] insgesamt	Anzahl	7 606	2 811	840	968	548	1 321	1 118
davon								
Forschung	Anzahl	4 932	1 991	666	655	390	571	659
wirtschaftliche Zwecke	Anzahl	1 392	556	95	133	102	322	184
Sozialangelegenheiten	Anzahl	984	221	45	30	33	380	275
Sonstiges	Anzahl	298	43	34	150	23	48	-
Archivalienvorlagen								
Aushebungen insgesamt	St.	74 067	18 920	18 878	8 734	6 176	8 072	13 287
davon								
Akten	St.	49 933	16 759	6 248	4 304	4 003	6 998	11 621
Urkunden	St.	3 786	255	3 181	169	53	102	26
Karten und Pläne	St.	7 031	51	1 063	4 011	596	405	905
Bibliotheksgut	St.	3 867	734	1 755	200	690	150	338
Sammlungsgut	St.	8 300	386	6 579	-	834	417	84
Benutzungsfilme	St.	1 150	735	52	50	-	-	313
Öffentlichkeitsarbeit								
Ausstellungen	Anzahl	17	10	3	2	1	1	-
Archivführungen	Anzahl	90	20	8	24	9	21	8
Fachvorträge	Anzahl	51	18	4	2	7	12	8
Fachpublikationen und Inventare	St.	71	15	7	9	2	13	25
Personal [1]								
Insgesamt	Personen	87	36	7	9	6	15	14
darunter in technischen Werkstätten	Personen	-	9	-	-	-	-	-

Quelle: Thüringer Kultusministerium – 1) Bestand am 31.12. – 2) Siegelstempel – 3) Direktbenutzung und schriftliche Auskünfte

25. Sportvereine *) und ihre Mitglieder am 1.1.2007 nach Kreisen

Stichtag (1.1.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Vereine	Mitglieder			Davon			
		männlich	weiblich	insgesamt	Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre		Erwachsene ab 19 Jahre	
					zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
1995	2 501	209 420	82 119	291 539	96 318	27 586	195 221	54 533
1996	2 649	225 422	91 238	316 660	110 084	32 273	206 576	58 965
1997	2 794	235 749	96 961	332 710	120 526	35 216	212 184	61 745
1998	2 885	242 816	102 758	345 574	126 127	37 440	219 447	65 318
1999	3 001	244 340	108 577	352 917	125 770	38 802	227 147	69 775
2000	3 110	243 993	112 877	356 870	122 709	38 812	234 161	74 065
2001	3 202	244 133	115 978	360 111	117 959	37 920	242 152	78 058
2002	3 267	240 347	117 611	357 958	112 727	36 928	245 231	80 683
2003	3 325	239 150	118 382	357 532	110 463	36 976	247 069	81 406
2004	3 367	237 322	118 436	355 758	106 993	36 715	248 765	81 721
2005 1)	3 399	236 221	121 527	357 748	106 519	37 545	251 229	83 982
2006 1)	3 425	234 214	122 160	356 374	104 000	37 145	252 374	85 015
2007 1)	**3 452**	**231 443**	**121 788**	**353 231**	**101 788**	**36 737**	**251 443**	**85 051**
Stadt Erfurt	249	17 992	11 012	29 004	9 771	3 746	19 233	7 266
Stadt Gera	108	8 346	4 877	13 223	3 932	1 551	9 291	3 326
Stadt Jena	106	11 871	7 683	19 554	4 936	2 261	14 618	5 422
Stadt Suhl	82	4 169	2 580	6 749	1 729	731	5 020	1 849
Stadt Weimar	52	5 163	3 238	8 401	3 103	1 199	5 298	2 039
Eichsfeld	193	14 400	5 969	20 369	5 515	1 738	14 854	4 231
Nordhausen	145	9 347	4 765	14 112	4 029	1 378	10 083	3 387
Wartburgkreis und Stadt Eisenach 2)	258	17 705	8 718	26 423	7 798	2 816	18 625	5 902
davon								
Bad Salzungen 3)	133	8 051	3 524	11 575	3 224	1 117	8 351	2 407
Eisenach 3)	125	9 654	5 194	14 848	4 574	1 699	10 274	3 495
Unstrut-Hainich-Kreis	183	10 718	4 722	15 440	4 807	1 573	10 633	3 149
Kyffhäuserkreis	179	9 480	3 664	13 144	3 226	902	9 918	2 762
Schmalkalden-Meiningen	261	15 842	6 956	22 798	5 966	2 154	16 832	4 802
Gotha	201	14 616	8 239	22 855	7 774	2 918	15 081	5 321
Sömmerda	147	8 720	4 444	13 164	3 814	1 276	9 350	3 168
Hildburghausen	117	7 374	2 728	10 102	2 581	897	7 521	1 831
Ilm-Kreis	190	12 869	6 264	19 133	5 588	1 915	13 545	4 349
Weimarer Land	119	7 395	3 768	11 163	3 759	1 366	7 404	2 402
Sonneberg	87	6 220	2 620	8 840	2 503	814	6 337	1 806
Saalfeld-Rudolstadt	178	11 461	6 054	17 515	4 700	1 643	12 815	4 411
Saale-Holzland-Kreis	111	6 782	4 175	10 957	3 230	1 239	7 727	2 936
Saale-Orla-Kreis	155	9 546	3 749	13 295	3 609	1 058	9 686	2 691
Greiz	199	11 464	6 108	17 572	4 789	1 755	12 783	4 353
Altenburger Land	132	9 708	6 133	15 841	4 629	1 807	11 212	4 326

Quelle: Landessportbund Thüringen e.V. Erfurt – *) des Landessportbundes Thüringen e.V. – 1) einschließlich der Mitglieder des Osteoporose Landesverbandes – 2) Die kreisfreie Stadt Eisenach wird gemeinsam mit dem Wartburgkreis dargestellt. – 3) Bad Salzungen und Eisenach sind selbständige Kreissportbünde auf dem Gebiet der früheren Landkreise Bad Salzungen und Eisenach. Die kreisfreie Stadt Eisenach wird somit im Kreissportbund Eisenach nachgewiesen.

26. Sportvereine *) und ihre Mitglieder am 1.1.2007 nach ausgewählten Sportarten

Ausgewählte Sportart	Vereine/ Abteilungen	Mitglieder			Davon			
		männlich	weiblich	insgesamt	Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre		Erwachsene ab 19 Jahre	
					zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
Alpenverein/Bergsteigen	16	3 052	1 603	4 655	575	237	4 080	1 366
Angeln im DAV	42	2 716	63	2 779	279	8	2 500	55
Athletik/Gewichtheben	60	1 841	293	2 134	474	53	1 660	240
Badminton	120	1 731	1 289	3 020	1 014	486	2 006	803
Basketball	84	2 487	721	3 208	1 453	374	1 755	347
Behindertensport und Rehasport	119	4 313	7 002	11 315	704	337	10 611	6 665
Boxen	26	993	311	1 304	536	76	768	235
Deutsche Lebensrettungsgesellschaft	11	1 282	1 050	2 332	1 265	600	1 067	450
Eissport	18	724	259	983	443	160	540	99
Fechten	15	305	190	495	263	109	232	81
Fußball	1 137	89 886	6 209	96 095	32 098	2 654	63 997	3 555
Golf	5	962	476	1 438	131	36	1 307	440
Handball	118	6 360	3 330	9 690	4 093	1 847	5 597	1 483
Hockey	7	399	123	522	275	79	247	44
Hundesport	50	805	549	1 354	117	-	1 237	549
Judo	73	2 746	1 384	4 130	2 987	1 043	1 143	341
Ju-Jutsu	27	660	292	952	573	203	379	89
Kanu	19	696	313	1 009	313	102	696	211
Karate	70	3 689	2 216	5 905	4 273	1 607	1 632	609
Kegeln	449	12 534	5 049	17 583	1 996	605	15 587	4 444
Kickboxen	24	449	162	611	267	98	344	64
Leichtathletik	178	5 127	3 492	8 619	4 490	2 305	4 129	1 187
Luftsport	40	1 462	199	1 661	133	26	1 528	173
Motorsport	75	2 775	551	3 326	569	66	2 757	485
Radsport	102	2 300	549	2 849	878	224	1 971	325
Reit- und Fahrsport	247	2 066	5 030	7 096	2 835	2 469	4 261	2 561
Ringen	21	1 209	228	1 437	672	90	765	138
Rollsport/Inline	10	359	358	717	385	219	332	139
Schach	97	2 514	314	2 828	1 182	207	1 646	107
Schießsport	494	16 401	3 066	19 467	1 174	328	18 293	2 738
Schlitten/Bob/Skeleton	17	722	506	1 228	652	302	576	204
Schwimmen	71	3 260	3 254	6 514	3 670	1 778	2 844	1 476
Seesport	16	372	202	574	150	59	424	143
Segeln	11	411	172	583	112	61	471	111
Skisport	85	3 847	2 113	5 960	2 096	917	3 864	1 196
Taekwondo	11	432	315	747	457	212	290	103
Tanzsport	124	1 166	4 565	5 731	3 207	2 892	2 524	1 673
Tauchsport	28	1 125	430	1 555	380	143	1 175	287
Tennis	102	4 297	2 514	6 811	1 709	857	5 102	1 657
Tischtennis	426	9 066	1 505	10 571	3 030	743	7 541	762
Triathlon	23	562	270	832	307	136	525	134
Turnen/Gymnastik	836	5 056	33 428	38 484	8 149	5 408	30 335	28 020
Volleyball	514	9 541	6 609	16 150	4 278	2 556	11 872	4 053
Wandern	143	2 484	2 493	4 977	171	73	4 806	2 420

Quelle: Landessportbund Thüringen e.V. Erfurt – *) des Landessportbundes Thüringen e.V.

XIV. Gesundheitswesen

Die Krankenhausstatistik wird als jährliche Totalerhebung durchgeführt und umfasst die Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Bei der Diagnosestatistik handelt es sich um eine Totalerhebung der vollstationär behandelten Patienten, die im Berichtsjahr aus einem Thüringer Krankenhaus entlassen wurden. Erstmals werden seit 2003 auch Diagnoseangaben der Patienten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erhoben. Während in die Krankenhausdiagnosestatistik alle Einrichtungen einbezogen werden, sind in der Diagnosestatistik der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nur die Einrichtungen auskunftspflichtig, die mehr als 100 Betten haben. Grundlage für die systematische Einordnung der Krankheiten nach Diagnosen bildet in den Krankenhäusern ab 1.1.2000 und in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ab Einführung der Erhebung die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – 10. Revision German Modification (ICD-10-GM) – in der jeweils gültigen Version.

Die Todesursachenstatistik wird nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation unikausal aufbereitet. Grundlage hierfür bildet ab 1998 die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) – 10. Revision.

Bei den Angaben zu den vorzeitigen Schwangerschaftsbeendigungen handelt es sich um die in Thüringen durchgeführten Aborte, unabhängig vom Wohnsitz der Frauen.

Bei Berechnungskennziffern, die auf die Bevölkerung bezogen wurden, liegt, wenn nicht anders vermerkt, die mittlere Bevölkerung des jeweiligen Jahres zugrunde.

Öffentliche Krankenhäuser

Krankenhäuser, die von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) oder von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbänden oder von Sozialversicherungsträgern wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften betrieben oder unterhalten werden.

Freigemeinnützige Krankenhäuser

Krankenhäuser, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

Private Krankenhäuser

Krankenhäuser, die als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Belegbetten

Belegbetten sind Betten, die Belegärzten zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten zur Verfügung stehen.

Belegärzte

Belegärzte sind niedergelassene und andere nicht am Krankenhaus angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten (Belegpatienten) im Krankenhaus unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür eine Vergütung vom Krankenhaus zu erhalten.

Pflegetage

Als Pflegetage zählen der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Aufenthaltes in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Entlassungs- und Verlegungstage werden nicht mitgezählt.

Berechnungs- und Belegungstage

Berechnungstage sind Tage, für die tagesgleiche Pflegesätze (Basispflegesatz, Abteilungspflegesatz oder teilstationäre Pflegesätze) in Rechnung gestellt (berechnet) werden. Die Belegung im Bereich der Fallpauschalen wird durch den Begriff Belegungstag dargestellt.

Fallzahl

Anzahl der im Berichtsjahr vollstationär behandelten Patienten einschließlich der Sterbefälle, jedoch ohne teilstationäre Fälle.

Nutzungsgrad der Betten

Hiermit wird prozentual zum Ausdruck gebracht, an wie vielen Tagen des Jahres ein Krankenhausbett bestimmungsgemäß genutzt wird.

Durchschnittliche Verweildauer

Anzahl der Tage, die ein Patient im Durchschnitt zur stationären Behandlung in der Einrichtung bzw. in einer Fachabteilung verbringt.

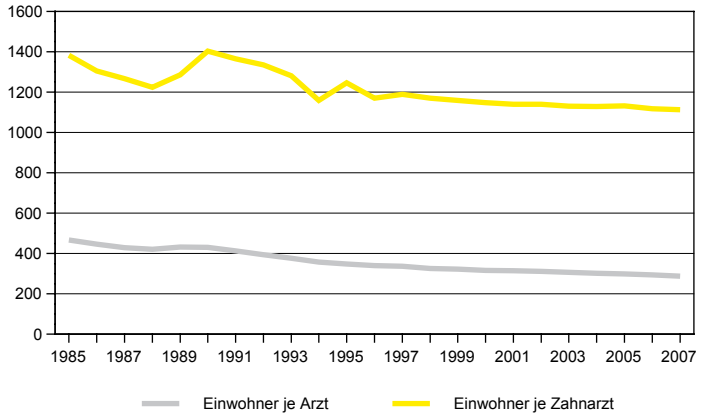
Todesursache

Der Begriff Todesursache umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führten, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die solche Verletzungen hervorriefen.

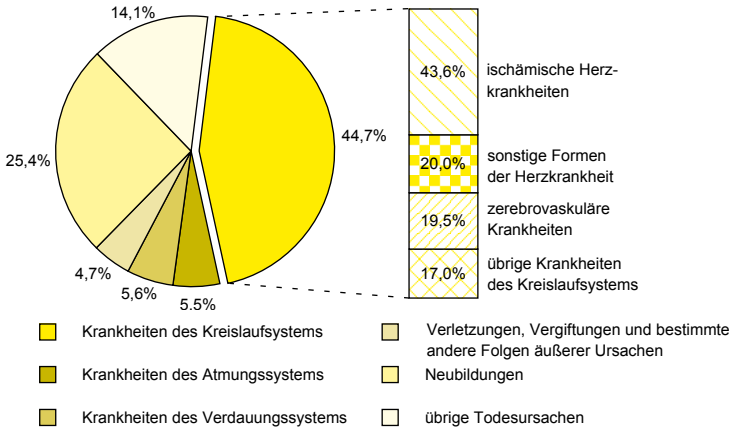
Sterbeziffer

Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung.

Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt 1985 bis 2007



Sterbefälle 2006 nach Todesursachen



XIV

1. Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2002 bis 2007

Merkmal	2002	2003	2004	2005	2006	2007 [1]
Krankenhäuser						
Krankenhäuser insgesamt [2]	**49**	**49**	**50**	**46**	**45**	**44**
davon						
öffentlich	22	18	19	17	16	15
freigemeinnützig	14	15	15	13	13	12
privat	13	16	16	16	16	17
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	16 979	16 917	16 759	16 638	16 142	16 004
Berechnungs- und Belegungstage in Tausend	5 031	4 872	4 630	4 606	4 523	4 538
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen						
Einrichtungen insgesamt [2]	**37**	**37**	**37**	**36**	**36**	**36**
davon						
öffentlich	1	1	1	1	1	1
freigemeinnützig	9	8	8	7	8	9
privat	27	28	28	28	27	26
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	6 472	6 302	6 306	6 228	6 144	6 136
Pflegetage in Tausend	1 693	1 605	1 521	1 521	1 535	1 638

XIV

1) vorläufige Angaben – 2) 31.12.

2. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2006 nach Krankenhaustypen

Jahresdurchschnitt — Krankenhaustyp	Kranken-häuser am 31.12.	Aufgestellte Betten		
		insgesamt	darunter	
			Intensivbetten	Belegbetten
Krankenhäuser insgesamt				
2002	49	16 979	714	153
2003	49	16 917	724	145
2004	50	16 759	687	149
2005	46	16 638	687	135
2006	**45**	**16 142**	**723**	**140**
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten				
unter 50	3	74	-	-
50 - 100	7	535	-	-
100 - 150	4	472	9	-
150 - 200	2	334	14	-
200 - 250	5	1 133	37	14
250 - 300	1	286	-	-
300 - 400	6	2 163	74	82
400 - 500	7	3 042	100	5
500 - 600	3	1 717	88	32
600 - 800	4	2 886	148	7
800 - 1 000	-	-	-	-
1 000 und mehr	3	3 500	253	-
Art des Krankenhausträgers				
Öffentlich	16	6 753	278	75
Freigemeinnützig	13	3 517	124	5
Privat	16	5 872	321	60
allgemeine Krankenhäuser				
2002	43	16 190	709	153
2003	43	16 110	719	145
2004	44	15 918	682	149
2005	43	15 861	682	135
2006	**42**	**15 396**	**718**	**140**
Krankenhäuser mit ... Fachabteilungen				
1	10	659	-	-
2	2	237	4	-
3	-	-	-	-
4	6	1 535	57	-
5 - 6	8	2 402	84	64
7 und mehr	16	10 563	573	76
sonstige Krankenhäuser				
2002	6	789	5	-
2003	6	807	5	-
2004	6	841	5	-
2005	3	777	5	-
2006	**3**	**746**	**5**	**-**
Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen/psychotherapeutischen/ neurologischen Betten	3	746	5	-

3. Berechnungs- und Belegungstage sowie Patientenbewegung *) (voll

Lfd. Nr.	Jahr — Fachabteilung	Berechnungs- und Belegungstage insgesamt	Darunter für Intensivbehandlung/ -überwachung	Aufnahme in die vollstationäre Behandlung insgesamt
1	2002	5 030 775	206 013	540 768
2	2003	4 872 209	204 172	538 897
3	2004	4 630 307	192 852	519 887
4	2005	4 605 714	202 668	531 944
5	**2006**	**4 523 154**	**204 094**	**525 139**
6	Augenheilkunde	39 464	67	10 275
7	Chirurgie	890 831	73 375	106 838
	darunter			
8	Gefäßchirurgie	64 934	3 996	4 696
9	Thoraxchirurgie	10 939	1 200	836
10	Unfallchirurgie	225 490	5 260	27 462
11	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	252 170	3 525	46 946
	darunter			
12	Frauenheilkunde	81 187	671	13 657
13	Geburtshilfe	65 442	80	12 137
14	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	95 430	1 473	18 045
15	Haut- und Geschlechtskrankheiten	72 882	27	7 105
16	Herzchirurgie	45 819	8 205	2 541
17	Innere Medizin	1 602 979	65 564	196 244
	darunter			
18	Angiologie	21 596	987	2 609
19	Endokrinologie	22 586	692	2 202
20	Gastroenterologie	57 302	2 234	7 655
21	Hämatologie und internistische Onkologie	70 458	561	8 680
22	Kardiologie	162 064	11 586	27 025
23	Klinische Geriatrie	137 657	44	5 931
24	Nephrologie	37 923	387	3 382
25	Pneumologie	55 067	4 061	8 283
26	Kinderchirurgie	13 877	2 094	3 204
27	Kinderheilkunde	147 106	13 761	28 721
28	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	22 282	275	3 399
29	Neurochirurgie	70 947	8 096	6 219
30	Nuklearmedizin (Therapie)	11 523	-	2 212
31	Orthopädie	275 638	9 267	25 256
32	Strahlentherapie	41 347	-	2 513
33	Urologie	141 623	4 227	20 951
34	Kinder- und Jugendpsychiatrie/-psychotherapie	78 391	-	1 563
35	Neurologie	204 653	12 419	21 744
36	Psychiatrie und Psychotherapie	470 568	20	20 319
37	Psychotherapeutische Medizin	10 301	-	185
38	Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	35 323	1 699	859

*) nur 2005 mit gesunden Neugeborenen

stationäre Fälle) in Krankenhäusern 2006 nach Fachabteilungen

Entlassungen aus der vollstationären Behandlung insgesamt (ohne Sterbefälle)	Patientenabgang durch Tod	Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten insgesamt in %	Darunter der Intensivbetten in %	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Lfd. Nr.
528 390	12 858	541 008	81,2	79,1	9,3	1
528 121	13 453	540 236	78,9	77,3	9,0	2
507 452	12 472	519 906	75,5	76,7	8,9	3
518 362	12 906	531 606	75,8	80,8	8,7	4
512 322	**13 000**	**525 231**	**76,8**	**77,3**	**8,6**	**5**
10 168	2	10 412	77,2	-	3,8	6
105 609	2 260	118 553	74,3	77,3	7,5	7
4 840	198	5 941	85,5	60,8	10,9	8
880	22	1 089	78,9	82,2	10,0	9
26 901	212	28 939	83,2	60,1	7,8	10
46 282	234	48 578	59,0	56,8	5,2	11
13 650	159	14 403	58,7	36,8	5,6	12
11 848	4	12 361	65,9	-	5,3	13
17 940	51	18 762	71,4	80,7	5,1	14
7 019	15	7 342	78,9	-	9,9	15
2 637	176	5 342	78,0	86,5	8,6	16
186 020	8 837	208 031	80,0	76,8	7,7	17
2 414	57	2 704	74,0	67,6	8,0	18
2 026	163	2 353	65,8	94,8	9,6	19
6 846	468	8 177	75,5	68,0	7,0	20
8 300	478	9 496	74,2	51,2	7,4	21
25 805	794	28 850	86,9	75,6	5,6	22
6 363	246	6 777	89,6	-	20,3	23
3 292	138	3 853	94,5	106,0	9,8	24
8 132	245	9 038	82,4	79,5	6,1	25
3 219	1	3 460	55,1	82,0	4,0	26
29 592	64	30 733	55,4	76,9	4,8	27
3 396	22	3 750	83,6	75,3	5,9	28
5 928	176	7 363	84,2	92,4	9,6	29
2 208	2	2 263	83,1	-	5,1	30
25 028	87	26 818	76,6	65,1	10,3	31
2 569	74	2 848	74,0	-	14,5	32
20 802	202	22 376	75,8	77,2	6,3	33
1 589	-	1 610	86,6	-	48,7	34
21 375	462	23 428	83,8	83,0	8,7	35
20 085	92	20 335	90,7	-	23,1	36
192	-	202	83,0	-	51,0	37
664	243	940	84,9	93,1	37,6	38

4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2006 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen

Stichtag — Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.2002	1 981	1 279	3 260
31.12.2003	2 015	1 317	3 332
31.12.2004	2 144	1 474	3 618
31.12.2005	2 163	1 471	3 634
31.12.2006	**2 209**	**1 552**	**3 761**
Allgemeinmedizin	9	5	14
Anästhesiologie	223	164	387
Anatomie	1	-	1
Arbeitsmedizin	4	4	8
Augenheilkunde	11	12	23
Biochemie	-	-	-
Chirurgie	362	44	406
darunter			
Gefäßchirurgie	31	4	35
Thoraxchirurgie	18	-	18
Unfallchirurgie	109	7	116
Viszeralchirurgie	40	9	49
Diagnostische Radiologie	45	43	88
darunter			
Neuroradiologie	2	1	3
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	71	78	149
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	27	13	40
Haut- und Geschlechtskrankheiten	13	14	27
Herzchirurgie	12	1	13
Humangenetik	2	2	4
Hygiene und Umweltmedizin	-	3	3
Innere Medizin	283	152	435
darunter			
Angiologie	5	2	7
Endokrinologie	3	1	4
Gastroenterologie	28	10	38
Hämatologie und internistische Onkologie	6	5	11
Kardiologie	48	18	66
Klinische Geriatrie	7	6	13
Nephrologie	3	2	5
Pneumologie	8	4	12
Rheumatologie	7	1	8

Noch: 4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2006 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen

Stichtag — Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
Kinderchirurgie	9	6	15
Kinderheilkunde	44	47	91
darunter			
Kinderkardiologie	1	2	3
Neonatologie	8	5	13
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	14	7	21
Klinische Pharmakologie	-	3	3
Laboratoriumsmedizin	10	-	10
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	3	1	4
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	10	-	10
Nervenheilkunde	-	-	-
Neurochirurgie	26	4	30
Neurologie	46	22	68
Neuropathologie	1	-	1
Nuklearmedizin	10	4	14
Öffentliches Gesundheitswesen	-	1	1
Orthopädie	69	14	83
darunter			
Rheumatologie	4	2	6
Pathologie	15	4	19
Pharmakologie und Toxikologie	-	-	-
Phoniatrie und Pädaudiologie	-	1	1
Physikalische und Rehabilitative Medizin	4	7	11
Physiologie	4	-	4
Psychiatrie und Psychotherapie	54	46	100
Psychotherapeutische Medizin	-	-	-
Rechtsmedizin	3	2	5
Strahlentherapie	11	19	30
Transfusionsmedizin	2	6	8
Urologie	59	9	68
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	1 457	738	2 195
Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung	752	814	1 566
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	.	.	3 544
Außerdem:			
Zahnärzte	8	6	14
Belegärzte (nicht hauptamtlich)	.	.	37

5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2006 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte
31.12.2002	3 697	19 584	23 281	6 049
31.12.2003	3 565	19 149	22 714	6 368
31.12.2004	3 507	18 797	22 304	7 002
31.12.2005	3 518	18 533	22 051	7 494
31.12.2006	**3 572**	**18 560**	**22 132**	**7 682**
Pflegedienst	905	9 207	10 112	3 463
darunter in der Psychiatrie tätig	240	1 015	1 255	355
davon				
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	764	7 774	8 538	2 869
darunter in der Psychiatrie tätig	178	809	987	284
Krankenpflegehelfer/-innen	56	315	371	130
darunter in der Psychiatrie tätig	11	44	55	20
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	10	874	884	330
darunter in der Psychiatrie tätig	9	111	120	30
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche(r) Prüfung)	75	244	319	134
darunter in der Psychiatrie tätig	42	51	93	21
Medizinisch-technischer Dienst	383	3 655	4 038	1 521
davon				
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	7	117	124	38
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	27	501	528	170
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen	10	560	570	247
Apothekenpersonal	30	203	233	83
davon				
Apotheker/-innen	20	37	57	13
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	6	68	74	23
sonstiges Apothekenpersonal	4	98	102	47
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	56	527	583	260
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	9	42	51	32
Logopäden/-innen	2	33	35	13
Heilpädagogen/-innen	-	15	15	9
Psychologen/-innen und Psychotherapeuten/-innen	21	123	144	66
Diätassistenten/-innen	-	50	50	21
Sozialarbeiter/-innen	7	135	142	66
sonstiges medizinisch-technisches Personal	214	1 349	1 563	516

Noch: 5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2006 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeit-beschäftigte
Funktionsdienst	305	2 632	2 937	1 061
davon				
Personal im Operationsdienst	83	725	808	236
Personal in der Anästhesie	70	441	511	161
Personal in der Funktionsdiagnostik	8	264	272	105
Personal in der Endoskopie	3	91	94	28
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	36	448	484	167
fest angestellte Hebammen/ Entbindungspfleger	-	187	187	113
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten/-innen	25	167	192	94
Krankentransportdienst	18	-	18	7
sonstiges Personal im Funktionsdienst	62	309	371	150
Klinisches Hauspersonal	10	365	375	297
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	451	792	1 243	566
darunter				
Personal der Küchen	100	493	593	291
Personal der Wäschereien	8	57	65	38
Technischer Dienst	505	35	540	75
Verwaltungsdienst	361	1 486	1 847	581
Sonderdienste	51	185	236	74
Sonstiges Personal	601	203	804	44
darunter Zivildienstleistende	519	-	519	-
Insgesamt	**3 572**	**18 560**	**22 132**	**7 682**
darunter				
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung	225	2 499	2 724	817
darunter für				
Intensivpflege/Anästhesie	128	776	904	218
OP-Dienst	33	492	525	137
Psychiatrie	24	172	196	28
Hygienefachpersonal	3	36	39	8
Außerdem:				
Personal der Ausbildungsstätten	8	27	35	17
Schüler/-innen, Auszubildende	358	1 290	1 648	-
darunter in der Gesundheits- und/oder Krankenpflege	327	1 193	1 520	-
Gesundheits- und/oder Kinder-krankenpflege	2	27	29	-
Krankenpflegehilfe	-	-	-	-

6. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Kranken-häuser am 31.12.	Davon mit ... bis unter ... Betten			
			unter 100	100 - 200	200 - 500	500 und mehr
1	1991	69	16	13	27	13
2	1992	66	15	12	28	11
3	1993	65	15	12	27	11
4	1994	63	15	9	29	10
5	1995	60	14	8	28	10
6	1996	57	10	9	28	10
7	1997	57	10	9	29	9
8	1998	56	11	10	25	10
9	1999	53	8	10	25	10
10	2000	53	8	11	24	10
11	2001	53	9	10	24	10
12	2002	49	9	6	23	11
13	2003	49	10	6	22	11
14	2004	50	11	7	21	11
15	2005	46	11	5	18	12
16	**2006**	**45**	**10**	**6**	**19**	**10**
17	Stadt Erfurt	2	-	-	1	1
18	Stadt Gera	1	-	-	-	1
19	Stadt Jena	1	-	-	-	1
20	Stadt Suhl	1	-	-	-	1
21	Stadt Weimar	1	-	-	-	1
22	Stadt Eisenach	1	-	-	1	-
23	Eichsfeld	1	-	-	1	-
24	Nordhausen	3	1	1	-	1
25	Wartburgkreis	3	2	-	1	-
26	Unstrut-Hainich-Kreis	4	1	-	3	-
27	Kyffhäuserkreis	2	-	1	1	-
28	Schmalkalden-Meiningen	3	1	-	1	1
29	Gotha	2	-	-	2	-
30	Sömmerda	-	-	-	-	-
31	Hildburghausen	2	-	-	2	-
32	Ilm-Kreis	2	-	1	1	-
33	Weimarer Land	3	-	1	1	1
34	Sonneberg	1	-	-	1	-
35	Saalfeld-Rudolstadt	3	2	-	-	1
36	Saale-Holzland-Kreis	2	-	-	2	-
37	Saale-Orla-Kreis	2	-	2	-	-
38	Greiz	3	2	-	1	-
39	Altenburger Land	2	1	-	-	1
40	**Kreisfreie Städte zusammen**	**7**	**-**	**-**	**2**	**5**
41	**Landkreise zusammen**	**38**	**10**	**6**	**17**	**5**

XIV

1) bis 2001 nur Psychiatrie

2006 nach ausgewählten Fachabteilungen und Kreisen

Aufgestellte Betten		Darunter						
insgesamt	je 100000 der Bevölkerung	Chirurgie	Frauen-heilkunde und Geburtshilfe	Innere Medizin	Kinder-heilkunde	Orthopädie	Psychiatrie und Psycho-therapie [1)]	Lfd. Nr.
22 768	882,5	5 229	2 809	6 908	1 622	1 004	1 921	1
21 810	854,6	5 115	2 451	6 842	1 441	1 032	1 836	2
20 603	811,9	4 938	2 188	6 594	1 225	1 026	1 711	3
19 282	763,8	4 701	1 941	6 272	1 034	1 071	1 355	4
19 094	760,5	4 591	1 908	6 229	1 040	1 075	1 420	5
19 052	763,1	4 640	1 862	6 216	1 003	1 053	1 359	6
18 803	756,8	4 628	1 777	6 288	980	1 066	1 242	7
18 404	745,1	4 453	1 725	6 161	937	1 119	1 256	8
17 955	731,2	4 365	1 605	5 974	865	1 058	1 333	9
17 593	720,9	4 279	1 533	5 865	802	1 048	1 298	10
17 250	712,5	4 240	1 480	5 612	767	1 037	1 293	11
16 979	706,9	3 761	1 437	5 579	734	1 013	1 308	12
16 917	710,1	3 616	1 409	5 652	746	988	1 333	13
16 759	708,8	3 481	1 296	5 663	729	997	1 416	14
16 638	709,5	3 390	1 379	5 544	723	1 014	1 439	15
16 142	**694,9**	**3 286**	**1 172**	**5 489**	**727**	**986**	**1 421**	**16**
1 555	767,1	234	113	502	81	52	143	17
1 002	968,6	266	97	331	40	-	60	18
1 360	1 329,5	202	84	357	104	-	129	19
666	1 575,1	118	72	183	42	51	-	20
556	861,5	134	61	170	42	-	66	21
403	922,1	116	37	201	28	-	-	22
488	445,6	140	39	227	28	-	-	23
1 012	1 087,0	160	59	286	70	95	65	24
463	336,8	98	39	135	20	-	88	25
1 067	941,5	188	85	280	36	70	300	26
628	715,6	226	54	331	17	-	-	27
879	643,6	180	76	334	22	53	-	28
609	425,5	142	88	231	67	40	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
524	742,2	97	24	115	-	-	208	31
601	516,3	133	64	229	20	115	-	32
1 068	1 216,5	212	26	364	20	191	-	33
325	511,5	105	35	144	-	41	-	34
878	706,1	131	47	370	35	42	126	35
771	854,1	63	-	71	-	236	171	36
232	250,3	91	21	120	-	-	-	37
423	366,6	94	13	241	24	-	-	38
632	598,9	156	38	267	31	-	65	39
5 542	**991,4**	**1 070**	**464**	**1 744**	**337**	**103**	**398**	**40**
10 600	**600,9**	**2 216**	**708**	**3 745**	**390**	**883**	**1 023**	**41**

7. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2006 nach Einrichtungstypen

Jahresdurchschnitt — Einrichtungstyp	Einrichtungen insgesamt am 31.12.	Aufgestellte Betten insgesamt	Darunter Notfallbetten
2002	37	6 472	27
2003	37	6 302	28
2004	37	6 306	27
2005	36	6 228	28
2006	**36**	**6 144**	**26**
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten			
unter 50	2	58	-
50 - 100	7	482	-
100 - 150	7	865	8
150 - 200	5	898	10
200 - 250	10	2 338	7
250 und mehr	5	1 503	1
Art des Trägers der Einrichtung			
Öffentlich	1	196	-
Freigemeinnützig	8	575	-
Privat	27	5 373	26

8. Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2006

Stichtag — Ausgewählte Gebietsbezeichnung — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.2002	144	152	296
31.12.2003	148	146	294
31.12.2004	144	156	300
31.12.2005	139	163	302
31.12.2006	**134**	**155**	**289**
Allgemeinmedizin	9	13	22
Innere Medizin	33	29	62
Kinderheilkunde	6	4	10
Neurologie	10	22	32
Orthopädie	35	13	48
Physikalische und Rehabilitative Medizin	1	8	9
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	111	116	227
Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung	23	39	62
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	.	.	268

9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2006 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag —— Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeit-beschäftigte
31.12.2002	562	2 614	3 176	728
31.12.2003	560	2 589	3 149	837
31.12.2004	537	2 475	3 012	827
31.12.2005	505	2 395	2 900	846
31.12.2006	**500**	**2 375**	**2 875**	**888**
Pflegedienst	39	697	736	209
davon				
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	20	572	592	160
Krankenpflegehelfer/-innen	17	77	94	27
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	-	13	13	7
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche(r) Prüfung)	2	35	37	15
Medizinisch-technischer Dienst	148	708	856	290
davon				
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	-	16	16	5
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	-	13	13	6
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen	-	15	15	9
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	61	258	319	101
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	17	77	94	24
Logopäden/-innen	-	24	24	9
Heilpädagogen/-innen	-	9	9	3
Psychologen/-innen und Psychotherapeuten/-innen	33	71	104	35
Diätassistenten/-innen	3	48	51	18
Sozialarbeiter/-innen	16	61	77	32
sonstiges medizinisch-technisches Personal	18	116	134	48

Noch: 9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2006 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag —— Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeit-beschäftigte
Funktionsdienst	19	159	178	85
davon				
Personal in der Funktionsdiagnostik	-	12	12	3
Personal in der Endoskopie	-	-	-	-
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten/-innen	15	110	125	67
sonstiges Personal im Funktionsdienst	4	37	41	15
Klinisches Hauspersonal	1	102	103	70
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	48	274	322	102
darunter				
Personal der Küchen	45	196	241	73
Personal der Wäschereien	-	5	5	5
Technischer Dienst	94	3	97	9
Verwaltungsdienst	44	301	345	92
Sonderdienste	5	37	42	10
Sonstiges Personal	102	94	196	21
darunter Zivildienstleistende	91	-	91	-
Insgesamt	**500**	**2 375**	**2 875**	**888**
darunter				
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung	16	127	143	27
Hygienefachpersonal	-	3	3	-
Außerdem:				
Schüler/-innen, Auszubildende	38	95	133	-
darunter in der Gesundheits- und/oder Krankenpflege	-	-	-	-

XIV

10. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2006 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Einrichtungen insgesamt am 31.12.	Davon mit ... bis unter ... Betten				Aufgestellte Betten insgesamt	Darunter	
		unter 50	50 - 100	100 - 200	200 und mehr		Innere Medizin	Orthopädie
1991	32	15	7	8	2	2 577	911	68
1992	34	11	11	9	3	3 016	1 034	162
1993	36	12	10	13	1	3 189	1 170	487
1994	37	8	10	11	8	4 476	1 424	1 054
1995	37	6	12	9	10	5 073	1 671	1 463
1996	39	7	10	9	13	5 688	1 687	1 632
1997	41	4	11	10	16	6 548	1 843	1 915
1998	42	7	7	8	20	6 818	2 025	1 973
1999	41	7	7	8	19	6 601	1 932	1 785
2000	41	5	8	9	19	6 809	1 845	1 807
2001	40	4	8	10	18	6 658	1 790	1 810
2002	37	3	7	9	18	6 472	1 703	1 836
2003	37	3	8	9	17	6 302	2 045	1 822
2004	37	2	8	10	17	6 306	1 873	1 948
2005	36	2	7	11	16	6 228	1 855	1 974
2006	**36**	**2**	**7**	**12**	**15**	**6 144**	**1 815**	**1 969**
Stadt Erfurt	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Gera	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Jena	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Weimar	1	1	-	-	-	18	-	-
Stadt Eisenach	-	-	-	-	-	-	-	-
Eichsfeld	3	1	1	-	1	334	66	139
Nordhausen	1	-	1	-	-	70	-	-
Wartburgkreis	7	-	1	1	5	1 588	360	560
Unstrut-Hainich-Kreis	2	-	-	-	2	459	1	217
Kyffhäuserkreis	2	-	-	2	-	328	-	91
Schmalkalden-Meiningen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gotha	2	-	-	1	1	442	345	97
Sömmerda	-	-	-	-	-	-	-	-
Hildburghausen	4	-	-	2	2	780	340	280
Ilm-Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-
Weimarer Land	4	-	-	2	2	781	550	108
Sonneberg	2	-	2	-	-	131	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	3	-	1	2	-	363	153	70
Saale-Holzland-Kreis	3	-	-	2	1	527	-	230
Saale-Orla-Kreis	2	-	1	-	1	323	-	177
Greiz	-	-	-	-	-	-	-	-
Altenburger Land	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreisfreie Städte zusammen	**1**	**1**	**-**	**-**	**-**	**18**	**-**	**-**
Landkreise zusammen	**35**	**1**	**7**	**12**	**15**	**6 126**	**1 815**	**1 969**

11. Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten *)

ICD-10	Diagnosekapitel	2002
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	11 582
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	67 113
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	3 180
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	17 559
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	25 278
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	24 772
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	10 507
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	5 132
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	89 697
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	30 346
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	55 746
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	7 928
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	41 791
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	34 753
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	26 135
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	2 371
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	3 201
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	11 265
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	55 882
A00 - T98	**Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen zusammen**	**524 238**
	Ohne Diagnoseangabe	280
Z00 - Z99 1)	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	5 887
	Insgesamt	**530 405**
	darunter Sterbefälle	11 579

XIV

*) einschließlich Sterbefälle – 1) bis 2003 ohne Z38: gesunde Neugeborene

ohne Stundenfälle 2002 bis 2006 nach Diagnosekapiteln

2003	2004	2005	2006	Davon		ICD-10
				männlich	weiblich	
11 482	11 581	11 787	12 220	6 032	6 188	A00 - B99
67 523	65 734	61 943	61 631	31 859	29 772	C00 - D48
3 409	3 524	3 536	3 380	1 379	2 001	D50 - D90
17 479	16 927	16 878	16 579	6 713	9 866	E00 - E90
25 667	26 574	27 880	27 799	15 274	12 525	F00 - F99
24 778	25 693	26 021	25 186	13 920	11 266	G00 - G99
10 798	9 618	8 940	9 779	3 880	5 899	H00 - H59
5 241	4 551	4 342	4 255	2 043	2 212	H60 - H95
88 971	85 301	84 639	85 026	43 430	41 596	I00 - I99
31 559	29 048	30 582	30 056	16 768	13 288	J00 - J99
57 032	54 094	53 332	55 282	27 649	27 633	K00 - K93
7 730	7 239	7 437	7 578	3 921	3 657	L00 - L99
42 634	42 335	44 455	46 588	20 102	26 486	M00 - M99
34 435	27 556	26 061	26 044	10 959	15 085	N00 - N99
25 081	24 141	22 861	22 793	-	22 793	O00 - O99
2 163	2 850	3 428	3 294	1 783	1 511	P00 - P96
2 832	2 597	2 592	2 609	1 555	1 054	Q00 - Q99
11 644	12 821	15 253	17 095	7 809	9 286	R00 - R99
54 580	52 759	51 838	53 176	26 678	26 498	S00 - T98
525 038	**504 943**	**503 805**	**510 370**	**241 754**	**268 616**	**A00 - T98**
-	-	-	-	-	-	
7 154	14 816	16 244	15 511	7 983	7 528	Z00 - Z99 [1]
532 192	**519 759**	**520 049**	**525 881**	**249 737**	**276 144**	
11 922	11 619	11 851	11 940	5 985	5 955	

12. Durchschnittliche Verweildauer der aus Krankenhäusern entlassenen voll

ICD-10	Diagnosekapitel	2002
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	8,5
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	9,6
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	9,1
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	10,3
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	23,0
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	7,1
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	4,1
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	7,0
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	10,4
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	8,3
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	8,2
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	12,7
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	11,0
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	6,7
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	5,7
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	13,5
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	7,2
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	6,5
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	8,9
A00 - T98	**Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen zusammen**	**9,5**
	Ohne Diagnoseangabe	4,6
Z00 - Z99 1)	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	5,5
	Insgesamt	**9,5**
	darunter Sterbefälle	12,6

XIV

*) einschließlich Sterbefälle – 1) bis 2003 ohne Z38: gesunde Neugeborene

stationären Patienten *) ohne Stundenfälle 2002 bis 2006 nach Diagnosekapiteln

2003	2004	2005	2006	Davon		ICD-10
				männlich	weiblich	
8,8	8,9	8,9	8,4	8,5	8,4	A00 - B99
9,3	8,7	9,1	8,9	9,1	8,7	C00 - D48
9,0	8,4	8,3	8,5	8,1	8,8	D50 - D90
10,5	10,2	10,0	9,8	11,1	9,0	E00 - E90
22,1	21,6	21,2	21,7	18,9	25,0	F00 - F99
6,8	6,8	6,7	6,6	5,8	7,5	G00 - G99
4,0	4,1	4,1	3,8	4,2	3,6	H00 - H59
6,6	6,5	6,2	5,9	5,7	6,2	H60 - H95
10,0	9,7	9,4	9,3	9,0	9,5	I00 - I99
8,0	7,9	7,8	7,6	7,7	7,5	J00 - J99
7,9	7,7	7,8	7,5	7,4	7,6	K00 - K93
12,6	12,1	11,3	10,9	10,1	11,7	L00 - L99
10,5	10,2	9,9	9,7	9,2	10,0	M00 - M99
6,4	6,6	6,7	6,5	7,0	6,1	N00 - N99
5,5	5,2	5,3	5,1	-	5,1	O00 - O99
14,4	12,4	11,3	11,5	11,4	11,7	P00 - P96
7,5	7,3	6,8	7,0	6,8	7,1	Q00 - Q99
6,1	5,7	5,5	5,0	4,9	5,2	R00 - R99
8,8	8,8	8,6	8,5	7,5	9,5	S00 - T98
9,2	**9,1**	**9,0**	**8,9**	**8,8**	**8,9**	**A00 - T98**
-	-	-	-	-	-	
2,9	4,0	4,0	3,9	3,8	3,9	Z00 - Z99 1)
9,2	**9,0**	**8,9**	**8,7**	**8,6**	**8,8**	
12,4	12,8	12,8	12,6	13,5	11,4	

XIV

13. Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entlassene voll

ICD-10	Diagnosekapitel	2003 insgesamt	2003 durchschnittliche Verweildauer
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	91	24,8
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	8 933	24,7
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	62	22,9
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	2 964	24,8
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	5 663	46,6
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	1 721	29,6
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	518	24,9
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	20	25,6
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	9 157	25,1
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	1 840	24,3
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	933	22,4
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	425	25,2
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	20 317	23,0
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	71	21,9
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	2	28,0
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	1	42,0
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	72	26,8
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	282	26,2
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	3 177	26,4
A00 - T98	**Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen zusammen**	**56 249**	**26,6**
	Ohne Diagnoseangabe	-	-
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	474	23,2
	Insgesamt	**56 723**	**26,5**
	darunter Sterbefälle	27	19,9

XIV

*) einschließlich Sterbefälle

stationäre Patienten *) 2003 bis 2006 nach Diagnosekapiteln

2004		2005		2006				ICD-10
insgesamt	durch-schnittliche Verweildauer	insgesamt	durch-schnittliche Verweildauer	insgesamt	männlich	weiblich	durch-schnittliche Verweildauer	
101	25,6	114	26,6	137	74	63	26,9	A00 - B99
8 528	24,5	8 327	24,5	8 464	3 899	4 565	24,4	C00 - D48
43	27,2	39	23,8	43	24	19	21,8	D50 - D90
2 851	25,5	2 947	24,8	3 154	1 659	1 495	24,1	E00 - E90
5 216	48,1	5 301	48,1	5 228	2 421	2 807	46,6	F00 - F99
1 787	29,4	1 751	28,8	1 292	655	637	29,6	G00 - G99
483	26,4	422	25,7	420	160	260	25,3	H00 - H59
25	28,4	47	26,1	23	10	13	23,8	H60 - H95
8 639	24,2	8 665	24,4	9 503	5 982	3 521	25,1	I00 - I99
1 615	25,6	1 638	25,2	1 863	1 043	820	24,9	J00 - J99
825	22,1	753	21,8	726	356	370	21,6	K00 - K93
414	26,9	419	25,5	441	240	201	25,4	L00 - L99
17 590	23,5	17 833	23,5	17 789	7 122	10 667	23,3	M00 - M99
78	24,1	106	22,2	99	27	72	23,3	N00 - N99
4	25,3	4	19,0	1	-	1	21,0	O00 - O99
-	-	-	-	-	-	-	-	P00 - P96
101	26,8	68	27,8	95	39	56	25,7	Q00 - Q99
260	25,5	172	24,9	237	94	143	24,9	R00 - R99
3 328	25,5	3 372	25,5	3 554	2 011	1 543	25,6	S00 - T98
51 888	**26,8**	**51 978**	**26,8**	**53 069**	**25 816**	**27 253**	**26,5**	**A00 - T98**
-	-	-	-	-	-	-	-	
1 479	22,4	1 817	21,7	1 805	724	1 081	21,9	Z00 - Z99
53 367	**26,7**	**53 795**	**26,6**	**54 874**	**26 540**	**28 334**	**26,4**	
37	17,3	22	16,4	32	24	8	14,3	

14. Gestorbene 2006 nach

ICD-10	Todesursache	2003	2004	2005	insgesamt
		Anzahl			
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	204	181	236	266
A15 - A19	darunter Tuberkulose	10	9	11	12
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	6 054	6 144	6 383	6 509
	darunter				
C00 - C97	bösartige Neubildungen	5 901	5 992	6 236	6 359
C16	des Magens	437	366	419	395
C18	des Dickdarmes	518	532	560	561
C19 - C21	des Rektums und des Anus	298	317	299	303
C25	des Pankreas	353	387	415	430
C32 - C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	1 060	1 102	1 138	1 115
C50	der Brustdrüse	419	441	410	445
C61	der Prostata	292	272	296	308
C81 - C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	492	481	499	543
D50 - D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	100	95	74	84
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	1 224	1 198	1 688	1 530
E10 - E14	darunter Diabetes mellitus	1 162	1 122	1 554	1 393
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	205	261	327	339
F10	darunter durch Alkohol	131	135	127	113
G00 - H95	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane (Kapitel VI bis VIII)	434	499	470	535
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	13 274	12 512	11 911	11 433
	darunter				
I20 - I25	ischämische Herzkrankheiten	6 240	5 704	5 341	4 980
I30 - I52	sonstige Formen der Herzkrankheit	1 862	2 074	2 034	2 286
I60 - I69	zerebrovaskuläre Krankheiten	2 836	2 559	2 359	2 227
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	1 352	1 150	1 411	1 420
	darunter				
J09 - J18	Grippe und Pneumonie	441	321	444	486
J40 - J47	chronische Krankheiten der unteren Atemwege	726	660	773	723
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	1 422	1 417	1 425	1 422
K70	darunter alkoholische Leberkrankheit	432	434	416	410

Geschlecht und Todesursachen

2006								ICD-10
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Anzahl		Sterbeziffer			mittleres Sterbealter			
129	137	11,5	11,3	11,6	73,2	70,2	76,0	A00 - B99
8	4	0,5	0,7	0,3	61,9	55,0	75,8	A15 - A19
3 585	2 924	280,2	313,3	248,1	71,0	69,5	72,9	C00 - D48
3 526	2 833	273,7	308,1	240,4	70,9	69,5	72,7	C00 - C97
217	178	17,0	19,0	15,1	71,7	69,5	74,5	C16
298	263	24,2	26,0	22,3	74,1	71,9	76,5	C18
168	135	13,0	14,7	11,5	72,9	70,1	76,4	C19 - C21
226	204	18,5	19,7	17,3	70,3	67,6	73,4	C25
901	214	48,0	78,7	18,2	69,1	68,9	70,1	C32 - C34
3	442	19,2	0,3	37,5	70,6	69,7	70,7	C50
308	-	13,3	26,9	-	76,8	76,8	-	C61
295	248	23,4	25,8	21,0	71,0	69,3	73,0	C81 - C96
32	52	3,6	2,8	4,4	77,4	73,8	79,6	D50 - D89
541	989	65,9	47,3	83,9	79,3	73,8	82,3	E00 - E90
484	909	60,0	42,3	77,1	79,9	74,9	82,6	E10 - E14
170	169	14,6	14,9	14,3	74,2	64,6	83,8	F00 - F99
101	12	4,9	8,8	1,0	55,7	55,3	59,1	F10
248	287	23,0	21,7	24,4	72,9	68,7	76,7	G00 - H95
4 717	6 716	492,2	412,2	569,8	79,8	74,9	83,2	I00 - I99
2 384	2 596	214,4	208,3	220,3	78,8	74,2	82,9	I20 - I25
885	1 401	98,4	77,3	118,9	80,8	75,3	84,2	I30 - I52
752	1 475	95,9	65,7	125,1	80,9	76,4	83,2	I60 - I69
823	597	61,1	71,9	50,7	77,8	75,5	80,9	J00 - J99
246	240	20,9	21,5	20,4	79,7	75,9	83,5	J09 - J18
453	270	31,1	39,6	22,9	77,0	75,7	79,1	J40 - J47
806	616	61,2	70,4	52,3	69,5	64,7	75,9	K00 - K93
320	90	17,7	28,0	7,6	56,6	56,8	55,8	K70

Noch: 14. Gestorbene 2006 nach

ICD-10	Todesursache	2003	2004	2005	insgesamt
		Anzahl			
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	42	62	68	90
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	246	226	295	419
N17 - N19	darunter Niereninsuffienz	170	140	210	345
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	43	35	40	36
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	38	44	41	47
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	246	240	242	249
R95	darunter plötzlicher Kindstod	3	10	3	2
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	1 320	1 233	1 061	1 193
	Sonstige Todesursachen	16	28	23	27
A00 - T98	**Sterbefälle insgesamt**	**26 220**	**25 325**	**25 695**	**25 599**
V01 - Y98	Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität der Positionsnummern S00 - T98 (Kapitel XX)	1 320	1 233	1 061	1 193
	darunter				
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	860	746	673	799
	darunter				
V01 - V99	Transportmittelunfälle	314	256	215	221
W00 - W19	Stürze	201	243	219	260
W65 - W74	Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	15	18	8	12
X60 - X84, Y87.0	vorsätzliche Selbstbeschädigung	388	395	298	336
X85 - Y09, Y87.1	tätlicher Angriff	9	23	12	11
Y10 - Y34, Y87.2, Y89.9	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	63	69	77	47

Geschlecht und Todesursachen

2006								ICD-10
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Anzahl		Sterbeziffer			mittleres Sterbealter			
38	52	3,9	3,3	4,4	73,1	66,9	77,7	M00 - M99
177	242	18,0	15,5	20,5	80,1	77,8	81,7	N00 - N99
147	198	14,9	12,8	16,8	80,4	78,1	82,1	N17 - N19
24	12	1,5	2,1	1,0	0,2	0,2	0,2	P00 - P96
27	20	2,0	2,4	1,7	32,8	29,7	36,9	Q00 - Q99
159	90	10,7	13,9	7,6	60,1	56,6	66,4	R00 - R99
1	1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	R95
759	434	51,4	66,3	36,8	61,1	55,9	70,2	S00 - T98
8	19	1,2	0,7	1,6	76,0	70,1	78,5	
12 243	**13 356**	**1 102,0**	**1 069,9**	**1 133,2**	**75,3**	**70,7**	**79,5**	**A00 - T98**
759	434	51,4	66,3	36,8	61,1	55,9	70,2	V01 - Y98
460	339	34,4	40,2	28,8	63,6	56,6	73,1	V01 - X59, Y40 - Y86, Y88
164	57	9,5	14,3	4,8	42,9	41,5	46,8	V01 - V99
125	135	11,2	10,9	11,5	75,8	68,0	83,1	W00 - W19
8	4	0,5	0,7	0,3	46,8	45,5	49,3	W65 - W74
264	72	14,5	23,1	6,1	56,0	54,6	60,9	X60 - X84, Y87.0
4	7	0,5	0,3	0,6	35,2	46,8	28,6	X85 - Y09, Y87.1
31	16	2,0	2,7	1,4	61,4	57,9	68,4	Y10 - Y34, Y87.2, Y89.9

15. Gestorbene 2006 nach Altersgruppen,

ICD-10	Todesursache	Insgesamt	Davon		
			unter 10	10 - 20	20 - 30
	Insgesamt				
A00 - T98	**Sterbefälle insgesamt**	**25 599**	**94**	**60**	**141**
C00 - D48	Neubildungen	6 509	7	7	16
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 530	5	-	-
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	11 433	2	4	12
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	1 420	2	-	4
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 422	1	-	2
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 193	9	39	91
	männlich				
A00 - T98	**Sterbefälle zusammen**	**12 243**	**64**	**39**	**106**
C00 - D48	Neubildungen	3 585	5	5	10
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	541	4	-	-
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	4 717	2	2	8
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	823	1	-	3
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	806	1	-	1
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	759	6	24	73
	weiblich				
A00 - T98	**Sterbefälle zusammen**	**13 356**	**30**	**21**	**35**
C00 - D48	Neubildungen	2 924	2	2	6
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	989	1	-	-
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 716	-	2	4
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	597	1	-	1
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	616	-	-	1
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	434	3	15	18

den häufigsten Todesursachen und Geschlecht

im Alter von ... bis unter ... Jahren						Mittleres Sterbealter	ICD-10
30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 und mehr		
			Insgesamt				
266	**873**	**1 807**	**3 780**	**7 029**	**11 549**	**75,3**	**A00 - T98**
53	260	697	1 605	2 203	1 661	71,0	C00 - D48
3	22	61	159	401	879	79,3	E00 - E90
38	190	454	1 132	2 891	6 710	79,8	I00 - I99
10	17	58	172	451	706	77,8	J00 - J99
30	140	198	263	365	423	69,5	K00 - K93
79	132	174	166	199	304	61,1	S00 - T98
			männlich				
182	**615**	**1 292**	**2 538**	**3 887**	**3 520**	**70,7**	**A00 - T98**
25	144	437	1 010	1 300	649	69,5	C00 - D48
1	20	36	102	182	196	73,8	E00 - E90
24	145	354	806	1 522	1 854	74,9	I00 - I99
6	12	44	126	304	327	75,5	J00 - J99
24	104	156	194	206	120	64,7	K00 - K93
65	107	138	122	128	96	55,9	S00 - T98
			weiblich				
84	**258**	**515**	**1 242**	**3 142**	**8 029**	**79,5**	**A00 - T98**
28	116	260	595	903	1 012	72,9	C00 - D48
2	2	25	57	219	683	82,3	E00 - E90
14	45	100	326	1 369	4 856	83,2	I00 - I99
4	5	14	46	147	379	80,9	J00 - J99
6	36	42	69	159	303	75,9	K00 - K93
14	25	36	44	71	208	70,2	S00 - T98

16. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2007 nach Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ärzte	Zahnärzte	Einwohner je [1]	
			Arzt	Zahnarzt
31.12.1985	5 830	1 969	467	1 382
31.12.1986	6 093	2 083	446	1 305
31.12.1987	6 339	2 147	429	1 267
31.12.1988	6 489	2 224	420	1 224
31.12.1989	6 214	2 089	432	1 285
31.12.1990	6 073	1 861	430	1 403
31.12.1991	6 224	1 884	413	1 365
31.12.1992	6 471	1 908	393	1 334
31.12.1993	6 735	1 979	376	1 280
31.12.1994	7 030	2 173	358	1 159
31.12.1995	7 209	2 010	347	1 246
31.12.1996	7 327	2 129	340	1 170
31.12.1997	7 373	2 085	336	1 189
31.12.1998	7 558	2 106	326	1 169
31.12.1999	7 604	2 115	322	1 158
31.12.2000	7 692	2 118	316	1 148
31.12.2001	7 660	2 116	315	1 140
31.12.2002	7 686	2 098	311	1 140
31.12.2003	7 721	2 100	307	1 130
31.12.2004	7 795	2 087	302	1 129
31.12.2005	7 807	2 064	299	1 131
31.12.2006	7 869	2 069	294	1 117
31.12.2007	**7 972**	**2 057**	**287**	**1 113**
Stadt Erfurt	940	234	216	867
Stadt Gera	501	98	203	1 037
Stadt Jena	1 028	161	100	638
Stadt Suhl	294	51	140	804
Stadt Weimar	316	67	205	966
Stadt Eisenach	189	41	229	1 056
Eichsfeld	241	83	448	1 300
Nordhausen	360	75	255	1 223
Wartburgkreis	332	104	407	1 299
Unstrut-Hainich-Kreis	385	95	290	1 175
Kyffhäuserkreis	190	70	449	1 219
Schmalkalden-Meiningen	391	115	343	1 167
Gotha	332	130	426	1 088
Sömmerda	126	62	597	1 214
Hildburghausen	189	45	367	1 543
Ilm-Kreis	256	95	447	1 205
Weimarer Land	429	63	202	1 374
Sonneberg	175	55	356	1 134
Saalfeld-Rudolstadt	359	98	339	1 240
Saale-Holzland-Kreis	282	65	315	1 368
Saale-Orla-Kreis	172	72	529	1 263
Greiz	220	98	512	1 150
Altenburger Land	265	80	390	1 291
Kreisfreie Städte zusammen	**3 268**	**652**	**170**	**853**
Landkreise zusammen	**4 704**	**1 405**	**368**	**1 233**

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landeszahnärztekammer Thüringen – 1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. des jeweiligen Jahres

17. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte am 31.12.2007 nach Geschlecht und Fachgebieten

Stichtag — Fachgebiet	Ärzte insgesamt	Davon	
		männlich	weiblich
31.12.2000	7 692	4 073	3 619
31.12.2001	7 660	4 009	3 651
31.12.2002	7 686	4 022	3 664
31.12.2003	7 721	4 040	3 681
31.12.2004	7 795	4 066	3 729
31.12.2005	7 807	4 060	3 747
31.12.2006	7 869	4 047	3 822
31.12.2007	**7 972**	**4 059**	**3 913**
Ohne Gebiet	1 894	850	1 044
Praktische Ärzte	180	79	101
Allgemeinmedizin	1 142	470	672
Anästhesiologie	484	273	211
Anatomie	12	9	3
Arbeitsmedizin	47	14	33
Augenheilkunde	183	59	124
Biochemie	5	4	1
Blutspende- und Transfusionswesen	17	3	14
Chirurgie	546	466	80
Diagnostische Radiologie	190	107	83
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	431	168	263
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	158	78	80
Haut- und Geschlechtskrankheiten	123	33	90
Herzchirurgie	11	10	1
Humangenetik	7	3	4
Hygiene und Umweltmedizin	20	8	12
Immunologie	4	2	2
Innere Medizin	1 048	582	466
Kinder- und Jugendmedizin	312	86	226
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	32	16	16
Kinderchirurgie	30	18	12
Klinische Pharmakologie	6	2	4
Laboratoriumsmedizin	25	19	6
Lungen- und Bronchialheilkunde	2	1	1
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	22	14	8
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	40	34	6
Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)	136	62	74
Neurochirurgie	40	34	6
Neurologie	78	49	29
Neuropathologie	4	4	-
Nuklearmedizin	22	19	3
Öffentliches Gesundheitswesen	20	7	13
Orthopädie	265	208	57
Pathologie	37	29	8
Pathologische Physiologie	8	8	-
Pharmakologie und Toxikologie	13	7	6
Physikalische und Rehabilitative Medizin	47	19	28
Physiologie	4	4	-
Psychiatrie	23	9	14
Psychiatrie und Psychotherapie	89	48	41
Psychotherapeutische Medizin	15	8	7
Rechtsmedizin	8	4	4
Sozialhygiene	11	-	11
Sportmedizin	10	5	5
Strahlentherapie	19	6	13
Urologie	147	120	27
Sonstige Fachgebiete	5	1	4

Quelle: Landesärztekammer Thüringen

18. Legal eingeleitete Aborte 1973, 1975, 1980, 1985, 1990 und 1995 bis 2007 nach Altersgruppen der Frauen

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr	unbekannt
1973	16 913	727	5 218		3 291	4 257	2 604	816	-
1975	13 507	804	3 948		2 492	2 820	2 623	820	-
1980	14 333	1 069	4 077		3 467	2 507	2 116	1 097	-
1985	13 761	867	1 561	2 441	3 256	2 982	1 704	950	-
1990	11 118	404	994	2 011	2 940	2 320	1 757	692	-
1995	4 386	144	271	595	1 037	1 168	806	340	25
1996	5 343	245	368	683	1 355	1 437	891	364	-
1997	5 330	283	411	643	1 338	1 368	909	378	-
1998	5 274	260	435	687	1 224	1 277	993	398	-
1999	5 213	277	511	712	1 112	1 260	1 003	338	-
2000	5 251	279	507	810	1 076	1 243	958	378	-
2001	5 088	355	560	865	925	1 113	887	383	-
2002	4 779	355	508	865	871	1 030	809	341	-
2003	4 494	328	499	833	791	916	789	338	-
2004	4 757	326	535	878	909	922	822	365	-
2005	4 406	284	531	825	895	795	747	329	-
2006	4 364	251	514	835	1 021	739	706	298	-
2007	**4 061**	**216**	**458**	**781**	**906**	**716**	**657**	**327**	**-**

19. Legal eingeleitete Aborte je 1000 der weiblichen Bevölkerung im gebärfähigen Alter 1973, 1975, 1980, 1985, 1990 und 1995 bis 2007

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr	unbekannt
1973 [1]. . . .	30,9	12,0	37,0		46,2	42,2	27,5	10,3	-
1975 [1]. . . .	24,3	12,7	27,2		31,5	33,8	25,3	10,1	-
1980	24,3	16,1	26,8		33,1	33,2	23,5	10,7	-
1985	23,7	15,3	24,9	27,1	31,1	29,0	22,9	10,7	-
1990	20,6	9,8	19,4	27,7	28,1	23,3	17,8	9,5	-
1995	8,4	2,9	6,9	10,9	12,3	11,5	8,3	3,6	x
1996	10,3	4,8	8,7	13,5	16,7	14,4	9,1	3,8	-
1997	10,3	5,4	9,0	13,3	17,3	14,2	9,1	3,9	-
1998	10,3	5,0	9,1	14,1	16,8	13,9	9,8	4,2	-
1999	10,3	5,4	10,4	13,9	16,2	14,4	9,9	3,5	-
2000	10,6	5,6	10,2	15,0	16,9	14,9	9,5	3,9	-
2001	10,4	7,2	11,3	15,3	15,6	14,0	9,0	4,0	-
2002	9,9	7,3	10,5	14,8	15,2	13,6	8,6	3,5	-
2003	9,5	6,8	10,6	14,0	13,7	13,0	8,8	3,4	-
2004	10,3	7,0	11,6	14,7	15,2	14,0	9,6	3,7	-
2005	9,7	6,4	11,7	14,0	14,4	13,1	9,1	3,3	-
2006	10,0	6,3	11,4	14,5	15,9	13,1	9,0	3,1	-
2007	**9,7**	**6,6**	**10,4**	**13,9**	**13,9**	**13,2**	**8,9**	**3,5**	**-**

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.1973 bzw. 1975

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Die öffentlichen Sozialleistungen umfassen eine Vielzahl von Leistungen, von der gesetzlichen Sozialversicherung und der Arbeitslosenversicherung über Kindergeld und Wohngeld bis zur Jugendhilfe und Sozialhilfe, aber auch die Versorgung von schwerbehinderten Menschen und Pflegebedürftigen.

Mit dem „Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ vom 24. Dezember 2003 sowie dem „Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch“ traten ab 1. Januar 2005 umfangreiche Änderungen in der Sozialhilfestatistik ein.

Im Zuge der so genannten „Hartz IV Gesetzgebung“ wurden die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige im SGB II zusammengefasst. Dieser Personenkreis erhält ab 1. Januar 2005 Grundsicherung für Arbeitsuchende in Form von Arbeitslosengeld II (ALG II) und Sozialgeld. Das hat einen erheblich verminderten Kreis an Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt zur Folge, da ab dem 1. Januar 2005 z.B. nur noch Erwerbsunfähige auf Zeit, Vorruheständler mit niedriger Rente, längerfristig Erkrankte und hilfebedürftige Kinder mit selbst nicht hilfebedürftigen Eltern einen Anspruch auf diese Hilfe haben.

Weiterhin wurde bis zum 31. Dezember 2004 die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach einem eigenen, ab 1. Januar 2003 eingeführten Sozialleistungsgesetz gewährt, dem „Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG)“. Die Hilfe zum Lebensunterhalt und die anderen bis zum 31. Dezember 2004 unter dem Oberbergriff „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ geleisteten Hilfen wurden nach dem Bundessozialhilfegesetz gewährt. Ab 1. Januar 2005 wurden beide Gesetze in das SGB XII übergeleitet. Die Sozialhilfe wird in den folgenden sieben Kapiteln des SGB XII definiert:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel)
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel)
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel).

Durch Artikel 25 des „Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ vom 24. Dezember 2003 wurde auch das Wohngeldgesetz grundlegend geändert. Weitere Änderungen und Ergänzungen folgten u.a. mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung wohnungsrechtlicher Vorschriften“ vom 15. Dezember 2004 und durch das „Gesetz zur Vereinfachung der Verwaltungsverfahren im Sozialrecht (Verwaltungsvereinfachungsgesetz)“ vom 21. März 2005. Diese Änderungen traten im Wesentlichen zum 1. Januar 2005 in Kraft und haben einen erheblich verminderten Kreis an Wohngeldberechtigten zur Folge, da die Wohngeldberechtigung der so genannten Transferleistungsempfänger entfällt. Dadurch sind ab 2005 u.a. Empfänger von

- Leistungen nach dem SGB II (insbesondere Arbeitslosengeld II und Sozialgeld)
- Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII
- Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

grundsätzlich von Wohngeldleistungen ausgeschlossen. Sie erhalten die Kosten der Unterkunft im Rahmen der o.g. Transferleistungen.

Einige Statistiken erfolgen in mehrjährlichem Abstand, so die Pflegestatistik (zweijährlich, letzte Veröffentlichung im Jahrbuch Ausgabe 2007; nächste Veröffentlichung in Ausgabe 2009) und die Statistik der schwerbehinderten Menschen. Die Statistik über Einrichtungen der Jugendhilfe und die dort tätigen Personen beinhaltet sowohl die Tageseinrichtungen für Kinder als auch die Einrichtungen der Jugendhilfe ohne Tageseinrichtungen für Kinder. Bis 31. Dezember 2002 waren beide Teile vierjährliche Erhebungen. Mit Stichtag 15. März 2006 wurde die Statistik der Tageseinrichtungen für Kinder grundlegend geändert und wird jährlich erhoben. Außerdem wird, beginnend mit Stichtag 15. März 2006, jährlich eine Statistik über öffentlich geförderte Kindertagespflege durchgeführt.

Bei Berechnungskennziffern, die auf die Bevölkerung bezogen wurden, liegt, wenn nicht anders vermerkt, die mittlere Bevölkerung des jeweiligen Jahres zugrunde.

Ambulante Pflegeeinrichtungen

Hierbei handelt es sich um Pflegedienste, die

- selbständig wirtschaften,
- unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen und
- durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Stationäre Pflegeeinrichtungen

Das sind voll- und teilstationäre Pflegeheime,

- die selbständig wirtschaften,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und verpflegt werden können und
- die durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Pflegebedürftige

Laut Pflegeversicherungsgesetz gelten solche Personen als pflegebedürftig, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung voraussichtlich für mindestens sechs Monate der Hilfe bedürfen. Die Einstufung in die Pflegestufen I bis III erfolgt durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung.

Behinderung

Eine Behinderung ist die Auswirkung einer nicht nur vorübergehenden Funktionsbeeinträchtigung, die auf einem regelwidrigen körperlichen, geistigen oder seelischen Zustand beruht. Sie ist als Grad der Behinderung – nach Zehnergraden abgestuft – von 20 bis 100 festzustellen.

Art der Behinderung

Sie bezeichnet die funktionelle und anatomische Veränderung an Gliedmaßen bzw. Organen.

Schwerbehinderte Menschen

Als schwerbehindert gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

Wohngeld

Es wird als Zuschuss des Landes zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt und dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens.

Wohngeld wurde bis 2004 in zwei Formen gewährt. Allgemeines Wohngeld erhalten Anspruchsberechtigte auf Antrag von den Wohngeldstellen in Form von Miet- oder Lastenzuschuss. Empfängern von Leistungen der Sozialhilfe und entsprechender Leistungen wurde bis 2004 ohne Antrag grundsätzlich besonderer Mietzuschuss gewährt. Diese Form des Wohngeldes entfällt ab 2005.

Allgemeines Wohngeld ist ein von Bund und Land getragener Zuschuss zu den Wohnkosten. Er wird Mietern und Eigentümern als Mietzuschuss bzw. Lastenzuschuss gezahlt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessen großen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushalts überfordert. Auf Wohngeld besteht ein Rechtsanspruch, wenn die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Familieneinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigt werden. Diese werden neben der Zahl der Familienmitglieder, der Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung auch durch die Zuordnung einer Gemeinde zu einer Mietenstufe bestimmt.

In den Tabellen ist die Anzahl der Wohngeldempfängerhaushalte am 31.12. einschließlich der rückwirkend bewilligten Fälle aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres nachgewiesen.

Wohngeldrechtliche Teilhaushalte

Auf Grund des Ausschlusses der Transferleistungsempfänger vom Wohngeld entstehen ab 2005 neben den reinen Wohngeldempfängerhaushalten die so genannten Mischhaushalte. Dabei handelt es sich um solche Haushalte, in denen ein Teil der Familienmitglieder wohngeldberechtigt ist (wohngeldrechtlicher Teilhaushalt) und andere Familienmitglieder keinen Wohngeldanspruch haben. In der Wohngeldstatistik werden reine Wohngeldhaushalte und wohngeldrechtliche Teilhaushalte separat ausgewiesen.

Voll erwerbsgeminderte Personen

Hierbei handelt es sich um volljährige Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren. Sie sind im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches SGB dauerhaft voll erwerbsgemindert.

Sozialhilfe

Leistungen der Sozialhilfe erhält jede Person, die sich in einer Notlage befindet und sich nicht selbst helfen kann bzw. die erforderliche Hilfe weder von Angehörigen noch von Trägern anderer Sozialleistungen erhält. Die Leistungen der Sozialhilfe sind in den Kapiteln 3 bis 9 des SGB XII definiert. Einmalige Leistungen werden nur in den Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe erfasst.

Regelleistungen

Sie werden entsprechend dem Asylbewerberleistungsgesetz entweder als Grundleistungen oder in besonderen Fällen in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt.

Grundleistungen

Sie dienen der Deckung des notwendigen Bedarfs an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie an Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts und werden im notwendigen Umfang als Sachleistungen gewährt. Unter besonderen Umständen können anstelle von Sachleistungen Wertgutscheine bzw. Geldleistungen als Grundleistungen gewährt werden.

Hilfe zum Lebensunterhalt

In besonderen Fällen werden dem Leistungsberechtigten anstelle der Grundleistungen dem Bundessozialhilfegesetz entsprechende Leistungen gewährt. Dabei handelt es sich entweder um laufende oder um einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt. Personen, die ausschließlich einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten, werden in der Anzahl der Leistungsempfänger nicht berücksichtigt.

Jugendhilfe

Sie umfasst eine Vielzahl von Leistungen und anderer Aufgaben entsprechend dem Kinder- und Jugendhilfegesetz zugunsten junger Menschen und Familien.

Junge Menschen

Junge Menschen sind Personen, die das 27. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Institutionelle Beratung

Hier werden alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen der Jugendhilfe abgeschlossenen Fälle von Erziehungs-, Familien-, Jugend- und Suchtberatung erfasst.

Betreuung einzelner junger Menschen

Sie umfasst die ambulante Einzelbetreuung junger Menschen, unabhängig davon, ob die Hilfe am Jahresende andauert. In die Erhebung werden einbezogen:

- junge Menschen, für die ein Erziehungsbeistand oder ein Betreuungshelfer tätig ist bzw. eingesetzt wird
- junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung oder auf Veranlassung des Jugendamtes an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

Sozialpädagogische Familienhilfe

Sie schließt alle Familien mit jungen Menschen ein, deren Betreuung sich über mindestens drei Monate erstreckte und bei denen mehrere Kontakte stattgefunden haben. Die jährliche statistische Erfassung erfolgt unabhängig davon, ob die Hilfe am Jahresende andauert.

Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

Diese Form der Jugendhilfe erstreckt sich auf junge Menschen, die im Rahmen der folgenden, sich gegenseitig ausschließenden Hilfearten betreut werden:

- Erziehung in einer Tagesgruppe
- Vollzeitpflege in einer anderen Familie
- Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform
- intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung.

Adoptionspflege

Probezeit vor der Annahme des Kindes. Die Annahme soll in der Regel erst ausgesprochen werden, wenn der Annehmende das Kind eine angemessene Zeit in Pflege hat.

Vorläufige Schutzmaßnahmen

Sie werden in Form von Inobhutnahme oder Herausnahme durchgeführt.

Inobhutnahme

Das ist die vorläufige Unterbringung eines Kindes oder Jugendlichen bei
- einer geeigneten Person oder
- in einer Einrichtung oder
- in einer sonstigen betreuten Wohnform.

Sie wird ausgelöst, wenn
- ein Kind oder Jugendlicher selbst das Jugendamt oder eine andere Stelle außerhalb seiner Familie um Hilfe (Obhut) bittet oder
- eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder Jugendlichen eintritt.

Herausnahme

Das ist die Entfernung eines Kindes oder Jugendlichen aus einer Pflegestelle oder aus einer Einrichtung, wo sich das Kind oder der Jugendliche mit Zustimmung des Personensorgeberechtigten aufhält, wenn eine Gefährdung des körperlichen, geistigen oder seelischen Wohls des Kindes oder Jugendlichen eintritt.

Tageseinrichtungen für Kinder

Es sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Kindertagespflege

Sie bezeichnet die Betreuung von Kindern bei einer geeigneten Tagespflegeperson (Tagesmutter oder auch Tagesvater) in deren Haushalt oder im Haushalt des Personensorgeberechtigten.

Genehmigte Plätze

Zahl der laut Betriebserlaubnis genehmigten Plätze.

Tätige Personen

Das sind Personen, die in Voll-, Teilzeit oder nebenberuflich beschäftigt sind. Ehrenamtlich Tätige sind in dieser Statistik nicht enthalten. Das Gleiche gilt für Personen, die in Jugendbehörden und Geschäftsstellen in anderen Bereichen als denen der Jugendhilfe tätig sind.

Leistungsempfänger

Leistungsempfänger nach SGB III sind Personen, die Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe (bis Dezember 2004) oder Eingliederungsgeld (bis Dezember 2004) erhalten. Leistungsempfänger nach SGB II sind Personen, die Arbeitslosengeld II (ab Januar 2005) und Sozialgeld (ab Januar 2005) erhalten.

Arbeitslosengeld

Das Arbeitslosengeld ist als Leistung der Arbeitslosenversicherung eine Entgeltersatzleistung. Sie soll demjenigen, der eine Arbeit verloren hat und keine neue Arbeitsstelle finden kann, teilweise den Entgeltausfall ersetzen.

Arbeitslosenhilfe

Die Arbeitslosenhilfe war (bis Dezember 2004) – anders als das Arbeitslosengeld – keine auf Beiträgen beruhende Sozialversicherungsleistung. Sie wurde ohne Beitragszahlung aus Steuermitteln denjenigen arbeitslosen Arbeitnehmern gewährt, die keinen Anspruch auf das versicherungsmäßige Arbeitslosengeld hatten oder deren Anspruch auf die Leistung bereits erschöpft war. Voraussetzung war, dass der Leistungsempfänger bedürftig war.

Eingliederungshilfe, -geld

Die Eingliederungshilfe war (bis Dezember 2004) eine auf sechs Monate befristete Sozialleistung für die erste Eingliederungsphase von Spätaussiedlern und deren Ehegatten und Abkömmlinge mit einheitlichem pauschalierten Bemessungsentgelt.

Bedarfsgemeinschaft

Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine Bedarfsgemeinschaft hat mindestens einen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Der Begriff der Bedarfsgemeinschaft ist enger gefasst als derjenige der Haushaltsgemeinschaft, zu der alle Personen gehören, die auf Dauer mit einer Bedarfsgemeinschaft in einem Haushalt leben.

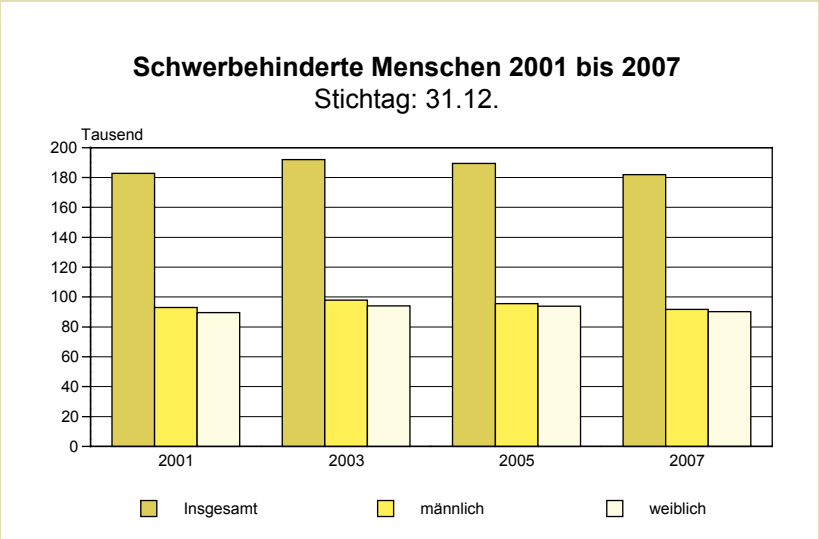
Zweckgemeinschaften (wie z.B. Studentenwohngemeinschaften) fallen nicht unter die Definition der Bedarfsgemeinschaft.

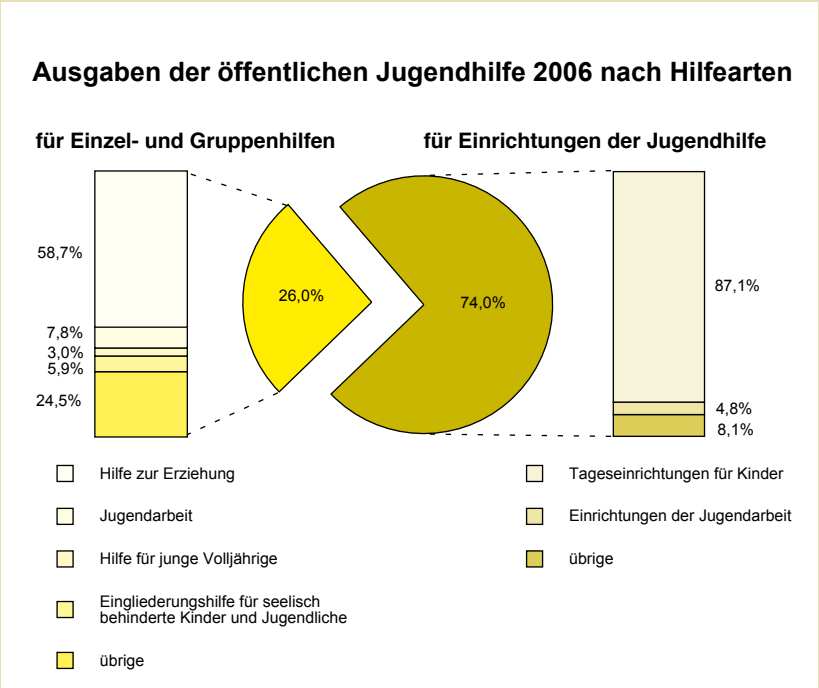
Arbeitslosengeld II

Arbeitslosengeld II bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige im Rahmen der Grundsicherung. Die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhalts.

Sozialgeld

Es handelt sich um die Geldleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts für nicht erwerbsfähige hilfebedürftige Angehörige und Partner, die mit dem Arbeitslosengeld II-Bezieher in einer Bedarfsgemeinschaft leben und keinen Anspruch auf Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung haben (§ 28 SGB II).


Schwerbehinderte Menschen 2001 bis 2007
Stichtag: 31.12.
Tausend
200
180
160
140
120
100
80
60
40
20
0
2001
2003
2005
2007
Insgesamt
männlich
weiblich


Ausgaben der öffentlichen Jugendhilfe 2006 nach Hilfearten
für Einzel- und Gruppenhilfen
für Einrichtungen der Jugendhilfe
58,7%
7,8%
3,0%
5,9%
24,5%
26,0%
74,0%
87,1%
4,8%
8,1%
Hilfe zur Erziehung
Jugendarbeit
Hilfe für junge Volljährige
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
übrige
Tageseinrichtungen für Kinder
Einrichtungen der Jugendarbeit
übrige

1. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2007 nach dem Grad der Behinderung, Ursache der schwersten Behinderung und Geschlecht

Stichtag — Ursache der schwersten Behinderung	Insgesamt		Davon nach dem Grad der Behinderung					
	Anzahl	Anteil an den schwerbehinderten Menschen insgesamt in %	50	60	70	80	90	100
Insgesamt								
31.12.2001	182 683	x	54 188	29 413	23 880	22 464	10 084	42 654
31.12.2003	191 896	x	58 325	30 418	24 417	23 122	10 502	45 112
31.12.2005	189 313	x	57 999	30 365	23 715	22 249	10 241	44 744
31.12.2007	**181 980**	**x**	**55 957**	**29 078**	**22 123**	**21 621**	**9 814**	**43 387**
Angeborene Behinderung	11 237	6,2	1 579	727	793	1 178	351	6 609
Arbeitsunfall [1], Berufskrankheit	2 292	1,3	904	510	281	205	111	281
Verkehrsunfall	925	0,5	262	133	131	129	50	220
Häuslicher Unfall	393	0,2	137	70	47	32	15	92
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	882	0,5	337	115	107	79	47	197
Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	1 892	1,0	324	296	315	322	205	430
Allgemeine Krankheit (einschließlich Impfschaden)	145 726	80,1	46 618	24 367	18 164	17 523	8 027	31 027
Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	18 633	10,2	5 796	2 860	2 285	2 153	1 008	4 531
Insgesamt	**181 980**	**100**	**55 957**	**29 078**	**22 123**	**21 621**	**9 814**	**43 387**
männlich								
31.12.2001	93 053	x	26 828	14 705	12 301	11 769	5 269	22 181
31.12.2003	97 922	x	29 082	15 260	12 610	12 061	5 448	23 461
31.12.2005	95 549	x	28 821	15 085	12 127	11 316	5 256	22 944
31.12.2007	**91 790**	**x**	**27 902**	**14 507**	**11 195**	**11 016**	**5 059**	**22 111**
Angeborene Behinderung	6 287	6,8	830	385	433	675	206	3 758
Arbeitsunfall [1], Berufskrankheit	1 940	2,1	748	443	235	182	99	233
Verkehrsunfall	698	0,8	190	91	105	97	40	175
Häuslicher Unfall	280	0,3	98	51	31	21	12	67
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	609	0,7	237	75	78	51	29	139

1) einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall

Noch: 1. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2007 nach dem Grad der Behinderung, Ursache der schwersten Behinderung und Geschlecht

Stichtag — Ursache der schwersten Behinderung	Insgesamt		Davon nach dem Grad der Behinderung					
	Anzahl	Anteil an den schwerbehinderten Menschen insgesamt in %	50	60	70	80	90	100
noch: männlich								
Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	1 765	1,9	297	275	290	304	193	406
Allgemeine Krankheit (einschließlich Impfschaden)	71 042	77,4	22 678	11 766	8 896	8 604	3 976	15 122
Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	9 169	10,0	2 824	1 421	1 127	1 082	504	2 211
Zusammen	**91 790**	**100**	**27 902**	**14 507**	**11 195**	**11 016**	**5 059**	**22 111**
weiblich								
31.12.2001	89 630	x	27 360	14 708	11 579	10 695	4 815	20 473
31.12.2003	93 974	x	29 243	15 158	11 807	11 061	5 054	21 651
31.12.2005	93 764	x	29 178	15 280	11 588	10 933	4 985	21 800
31.12.2007	**90 190**	**x**	**28 055**	**14 571**	**10 928**	**10 605**	**4 755**	**21 276**
Angeborene Behinderung	4 950	5,5	749	342	360	503	145	2 851
Arbeitsunfall [1], Berufskrankheit	352	0,4	156	67	46	23	12	48
Verkehrsunfall	227	0,3	72	42	26	32	10	45
Häuslicher Unfall	113	0,1	39	19	16	11	3	25
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	273	0,3	100	40	29	28	18	58
Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	127	0,1	27	21	25	18	12	24
Allgemeine Krankheit (einschließlich Impfschaden)	74 684	82,8	23 940	12 601	9 268	8 919	4 051	15 905
Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	9 464	10,5	2 972	1 439	1 158	1 071	504	2 320
Zusammen	**90 190**	**100**	**28 055**	**14 571**	**10 928**	**10 605**	**4 755**	**21 276**

1) einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall

2. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2007 nach

Lfd. Nr.	Stichtag — Art der Behinderung	Insgesamt	Angeborene Behinderung
	Insgesamt		
1	31.12.2001	182 683	11 119
2	31.12.2003	191 896	11 181
3	31.12.2005	189 313	11 597
4	**31.12.2007**	**181 980**	**11 237**
5	Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	2 514	101
6	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	31 911	1 352
7	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	16 760	251
8	Blindheit und Sehbehinderung	11 459	566
9	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	9 301	1 084
10	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	5 647	51
11	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	51 329	438
12	Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	36 130	6 838
13	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	16 929	556
	männlich		
14	31.12.2001	93 053	6 017
15	31.12.2003	97 922	6 091
16	31.12.2005	95 549	6 385
17	**31.12.2007**	**91 790**	**6 287**
18	Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	1 936	49
19	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	15 762	610
20	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	7 386	74
21	Blindheit und Sehbehinderung	4 502	278
22	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	4 849	598
23	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	103	24
24	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	29 473	258
25	Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	19 422	4 064
26	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	8 357	332
	weiblich		
27	31.12.2001	89 630	5 102
28	31.12.2003	93 974	5 090
29	31.12.2005	93 764	5 212
30	**31.12.2007**	**90 190**	**4 950**
31	Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	578	52
32	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	16 149	742
33	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	9 374	177
34	Blindheit und Sehbehinderung	6 957	288
35	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	4 452	486
36	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	5 544	27
37	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	21 856	180
38	Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	16 708	2 774
39	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	8 572	224

Ursache, Art der schwersten Behinderung und Geschlecht

Arbeitsunfall (einschließlich Wege- und Betriebs-wegeunfall), Berufskrankheit	Verkehrs-unfall	Häuslicher Unfall	Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienst-beschädigung	Allgemeine Krankheit (einschließlich Impfschaden)	Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	Lfd. Nr.
			Insgesamt				
2 571	796	374	393	4 487	141 140	21 803	1
2 659	873	384	496	3 769	143 035	29 499	2
2 591	981	437	773	2 866	148 153	21 915	3
2 292	**925**	**393**	**882**	**1 892**	**145 726**	**18 633**	**4**
281	143	49	75	363	1 342	160	5
1 058	380	186	449	824	24 243	3 419	6
155	42	30	55	54	14 307	1 866	7
77	25	20	35	86	9 217	1 433	8
138	13	5	12	45	7 320	684	9
1	2	-	1	10	5 113	469	10
107	14	8	13	167	46 967	3 615	11
227	249	70	188	181	25 656	2 721	12
248	57	25	54	162	11 561	4 266	13
			männlich				
2 176	599	258	272	4 315	68 567	10 849	14
2 241	655	269	341	3 610	70 064	14 651	15
2 179	730	308	534	2 737	72 002	10 674	16
1 940	**698**	**280**	**609**	**1 765**	**71 042**	**9 169**	**17**
242	120	41	62	349	965	108	18
881	286	123	283	790	11 138	1 651	19
126	23	18	31	50	6 220	844	20
65	19	15	25	79	3 501	520	21
126	11	4	11	41	3 688	370	22
1	1	-	1	5	66	5	23
90	10	5	12	148	26 921	2 029	24
201	185	59	148	158	13 126	1 481	25
208	43	15	36	145	5 417	2 161	26
			weiblich				
395	197	116	121	172	72 573	10 954	27
418	218	115	155	159	72 971	14 848	28
412	251	129	239	129	76 151	11 241	29
352	**227**	**113**	**273**	**127**	**74 684**	**9 464**	**30**
39	23	8	13	14	377	52	31
177	94	63	166	34	13 105	1 768	32
29	19	12	24	4	8 087	1 022	33
12	6	5	10	7	5 716	913	34
12	2	1	1	4	3 632	314	35
-	1	-	-	5	5 047	464	36
17	4	3	1	19	20 046	1 586	37
26	64	11	40	23	12 530	1 240	38
40	14	10	18	17	6 144	2 105	39

3. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2006 nach Leistungsarten und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt [1]	Davon Haushalte mit				Außerdem wohngeldrechtliche Teilhaushalte
		besonderem Mietzuschuss	allgemeinem Wohngeld	davon		
				Mietzuschuss	Lastenzuschuss	
31.12.1992	323 380	3 323	320 057	240 208	79 849	-
31.12.1993	218 208	4 005	214 203	168 820	45 383	-
31.12.1994	124 657	4 761	119 896	96 926	22 970	-
31.12.1995	105 781	5 886	99 895	83 630	16 265	-
31.12.1996	94 559	6 243	88 316	75 991	12 325	-
31.12.1997	94 663	8 495	86 168	74 616	11 552	-
31.12.1998	95 967	6 928	89 039	78 080	10 959	-
31.12.1999	94 494	10 984	83 510	73 928	9 582	-
31.12.2000	96 987	11 864	85 123	75 411	9 712	-
31.12.2001	104 412	10 778	93 634	82 495	11 139	-
31.12.2002	105 273	12 027	93 246	82 378	10 868	-
31.12.2003	111 160	12 445	98 715	87 521	11 194	-
31.12.2004	112 731	13 723	99 008	88 081	10 927	-
31.12.2005	33 223	-	33 223	28 003	5 220	1 226
31.12.2006	**28 382**	**-**	**28 382**	**24 072**	**4 310**	**1 175**
Stadt Erfurt	2 980	-	2 980	2 904	76	138
Stadt Gera	1 396	-	1 396	1 340	56	162
Stadt Jena	2 173	-	2 173	2 118	55	129
Stadt Suhl	627	-	627	589	38	67
Stadt Weimar	1 015	-	1 015	966	49	66
Stadt Eisenach	813	-	813	782	31	9
Eichsfeld	1 407	-	1 407	1 006	401	45
Nordhausen	1 055	-	1 055	919	136	44
Wartburgkreis	1 203	-	1 203	936	267	49
Unstrut-Hainich-Kreis	1 154	-	1 154	915	239	31
Kyffhäuserkreis	1 012	-	1 012	715	297	37
Schmalkalden-Meiningen	1 272	-	1 272	947	325	26
Gotha	1 566	-	1 566	1 306	260	33
Sömmerda	603	-	603	466	137	22
Hildburghausen	564	-	564	390	174	24
Ilm-Kreis	1 345	-	1 345	1 154	191	49
Weimarer Land	935	-	935	742	193	37
Sonneberg	678	-	678	556	122	11
Saalfeld-Rudolstadt	1 412	-	1 412	1 220	192	42
Saale-Holzland-Kreis	854	-	854	682	172	34
Saale-Orla-Kreis	1 229	-	1 229	874	355	32
Greiz	1 599	-	1 599	1 237	362	33
Altenburger Land	1 490	-	1 490	1 308	182	55
Kreisfreie Städte zusammen	**9 004**	**-**	**9 004**	**8 699**	**305**	**571**
Landkreise zusammen	**19 378**	**-**	**19 378**	**15 373**	**4 005**	**604**

XV

1) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

4. Haushalte mit Wohngeld *) am 31.12.2006 nach der Haushaltsgröße

Stichtag — Haushalte mit … Person(en)	Haushalte	Durchschnittliches monatliches Wohngeld	Durchschnittliche Wohnkostenbelastung vor Wohngeldgewährung	Durchschnittliche Wohnkostenbelastung nach Wohngeldgewährung
	Anzahl	EUR	%	
Haushalte insgesamt				
31.12.2001	93 634	94	37,9	25,5
31.12.2002	93 246	97	38,5	25,6
31.12.2003	98 715	99	39,3	25,8
31.12.2004	99 008	101	39,8	25,8
31.12.2005	33 223	85	39,0	27,9
31.12.2006	**28 382**	**82**	**39,5**	**28,8**
1	17 867	61	44,1	33,4
2	4 769	102	41,7	28,4
3	2 435	121	36,6	24,9
4	2 176	127	32,2	23,5
5	768	142	28,6	20,4
6 und mehr	367	198	26,5	17,0
Haushalte mit Mietzuschuss				
31.12.2001	82 495	92	38,0	25,1
31.12.2002	82 378	96	38,5	25,1
31.12.2003	87 521	98	39,4	25,4
31.12.2004	88 081	100	40,0	25,4
31.12.2005	28 003	82	39,3	27,9
31.12.2006	**24 072**	**78**	**39,8**	**28,8**
1	16 655	61	43,6	33,1
2	3 979	104	40,3	27,0
3	1 781	123	34,8	23,0
4	1 186	133	29,6	20,4
5	330	144	26,6	18,3
6 und mehr	141	206	25,0	15,0
Haushalte mit Lastenzuschuss				
31.12.2001	11 139	104	37,1	27,2
31.12.2002	10 868	110	38,6	28,2
31.12.2003	11 194	109	38,7	28,0
31.12.2004	10 927	109	38,9	28,0
31.12.2005	5 220	107	37,8	27,9
31.12.2006	**4 310**	**105**	**38,4**	**28,4**
1	1 212	63	51,1	38,4
2	790	96	49,1	36,0
3	654	115	41,8	30,4
4	990	120	35,3	27,1
5	438	141	30,2	22,0
6 und mehr	226	193	27,3	18,2

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

5. Haushalte mit Wohngeld *) am 31.12.2006 nach durchschnittlichem monatlichem Wohngeld, durchschnittlicher Wohnkostenbelastung und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Haushalte	Durchschnittliches monatliches Wohngeld	Durchschnittliche Wohnkostenbelastung vor Wohngeldgewährung	Durchschnittliche Wohnkostenbelastung nach Wohngeldgewährung
	Anzahl	EUR	%	
31.12.1992	320 057	65	.	.
31.12.1993	214 203	68	.	.
31.12.1994	119 896	71	.	.
31.12.1995	99 895	77	.	.
31.12.1996	88 316	83	.	.
31.12.1997	86 168	85	28,3	19,2
31.12.1998	89 039	91	28,7	19,1
31.12.1999	83 510	93	29,7	19,5
31.12.2000	85 123	93	26,4	17,6
31.12.2001	93 634	94	37,9	25,5
31.12.2002	93 246	97	38,5	25,6
31.12.2003	98 715	99	39,3	25,8
31.12.2004	99 008	101	39,8	25,8
31.12.2005	33 223	85	39,0	27,9
31.12.2006	**28 382**	**82**	**39,5**	**28,8**
Stadt Erfurt	2 980	80	41,8	30,6
Stadt Gera	1 396	69	37,7	28,2
Stadt Jena	2 173	96	44,4	29,7
Stadt Suhl	627	83	38,3	26,8
Stadt Weimar	1 015	82	41,4	30,2
Stadt Eisenach	813	73	41,1	31,1
Eichsfeld	1 407	92	36,1	25,9
Nordhausen	1 055	78	38,3	27,9
Wartburgkreis	1 203	84	38,3	27,9
Unstrut-Hainich-Kreis	1 154	80	37,3	27,4
Kyffhäuserkreis	1 012	74	37,5	28,2
Schmalkalden-Meiningen	1 272	81	39,0	29,0
Gotha	1 566	81	39,2	28,8
Sömmerda	603	74	36,4	27,3
Hildburghausen	564	79	37,7	28,1
Ilm-Kreis	1 345	79	38,2	27,8
Weimarer Land	935	82	40,3	29,4
Sonneberg	678	84	40,0	29,4
Saalfeld-Rudolstadt	1 412	79	39,3	28,9
Saale-Holzland-Kreis	854	83	39,9	29,3
Saale-Orla-Kreis	1 229	92	40,1	28,7
Greiz	1 599	90	41,0	29,3
Altenburger Land	1 490	77	39,2	29,1
Kreisfreie Städte zusammen	**9 004**	**.**	**.**	**.**
Landkreise zusammen	**19 378**	**.**	**.**	**.**

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

6. Haushalte mit Wohngeld *) am 31.12.2006 nach sozialer Stellung und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon					
		Erwerbstätige			Arbeitslose	Nichterwerbspersonen	
		Selbständige	Beamte, Angestellte	Arbeiter		Rentner, Pensionäre	übrige
31.12.1992	320 057	3 487	38 437	63 321	54 791	141 140	18 881
31.12.1993	214 203	3 044	17 617	36 218	50 897	89 700	16 727
31.12.1994	119 896	2 548	10 208	25 037	38 704	35 617	7 782
31.12.1995	99 895	2 458	8 036	19 855	36 970	26 791	5 785
31.12.1996	88 316	2 126	6 449	15 724	38 150	20 769	5 098
31.12.1997	86 168	1 913	6 187	15 007	39 015	19 620	4 426
31.12.1998	89 039	1 928	7 116	17 628	37 353	19 166	5 848
31.12.1999	83 510	1 761	6 378	14 507	34 428	17 568	8 868
31.12.2000	85 123	1 779	6 202	13 453	35 626	18 462	9 601
31.12.2001	93 634	1 933	6 812	13 818	38 336	21 549	11 186
31.12.2002	93 246	1 836	6 381	12 380	41 402	20 061	11 186
31.12.2003	98 715	1 892	6 387	11 684	46 533	20 875	11 344
31.12.2004	99 008	2 177	5 878	10 592	50 207	19 682	10 472
31.12.2005	33 223	1 474	3 738	5 941	4 259	14 271	3 540
31.12.2006	**28 382**	**1 132**	**3 215**	**4 570**	**2 506**	**14 176**	**2 783**
Stadt Erfurt	2 980	81	515	179	237	1 659	309
Stadt Gera	1 396	45	161	139	113	840	98
Stadt Jena	2 173	87	393	96	174	820	603
Stadt Suhl	627	37	113	83	72	276	46
Stadt Weimar	1 015	48	122	106	76	535	128
Stadt Eisenach	813	23	67	85	67	531	40
Eichsfeld	1 407	77	120	375	99	630	106
Nordhausen	1 055	23	103	165	98	585	81
Wartburgkreis	1 203	30	98	270	96	605	104
Unstrut-Hainich-Kreis	1 154	24	104	250	106	599	71
Kyffhäuserkreis	1 012	22	76	204	93	551	66
Schmalkalden-Meiningen	1 272	56	118	299	137	574	88
Gotha	1 566	70	148	344	143	769	92
Sömmerda	603	13	57	97	63	306	67
Hildburghausen	564	30	25	165	38	254	52
Ilm-Kreis	1 345	58	155	209	113	666	144
Weimarer Land	935	40	97	137	78	488	95
Sonneberg	678	33	55	166	83	286	55
Saalfeld-Rudolstadt	1 412	49	139	236	118	771	99
Saale-Holzland-Kreis	854	51	132	119	68	419	65
Saale-Orla-Kreis	1 229	82	97	304	120	516	110
Greiz	1 599	111	223	252	176	703	134
Altenburger Land	1 490	42	97	290	138	793	130
Kreisfreie Städte zusammen	**9 004**	**321**	**1 371**	**688**	**739**	**4 661**	**1 224**
Landkreise zusammen	**19 378**	**811**	**1 844**	**3 882**	**1 767**	**9 515**	**1 559**

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

7. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2006 nach ausgewählten Merkmalen

Stichtag Unterbringungsart Alter von … bis unter … Jahren	Empfänger		Davon	
	insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich
Insgesamt				
31.12.2003	7 902	206	3 579	4 323
31.12.2004	8 765	212	4 111	4 654
31.12.2005	10 751	243	5 152	5 599
31.12.2006	**11 513**	**255**	**5 600**	**5 913**
Außerhalb von Einrichtungen	7 370	245	3 471	3 899
In Einrichtungen	4 143	10	2 129	2 014
Nachrichtlich:				
Durchschnittsalter	51,3	68,9	45,0	57,2
voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren				
31.12.2003	4 642	21	2 733	1 909
31.12.2004	5 371	22	3 177	2 194
31.12.2005	6 688	31	4 000	2 688
31.12.2006	**7 184**	**35**	**4 327**	**2 857**
18 - 21	576	1	352	224
21 - 25	1 062	-	610	452
25 - 30	1 235	2	705	530
30 - 40	1 336	6	809	527
40 - 50	1 239	10	821	418
50 - 60	1 226	10	749	477
60 - 65	510	6	281	229
Personen im Alter von 65 und mehr Jahren				
31.12.2003	3 260	185	846	2 414
31.12.2004	3 394	190	934	2 460
31.12.2005	4 063	212	1 152	2 911
31.12.2006	**4 329**	**220**	**1 273**	**3 056**
65 - 70	1 546	98	646	900
70 - 75	940	59	347	593
75 - 80	738	34	185	553
80 - 85	543	20	59	484
85 - 90	283	5	23	260
90 - 95	182	1	8	174
95 und mehr	97	3	5	92

8. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2006 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger insgesamt	Davon				Durchschnittlicher monatlicher Nettoanspruch
		voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren		Personen im Alter von 65 und mehr Jahren		
	Anzahl		je 1000 der Bevölkerung 1)	Anzahl	je 1000 der Bevölkerung 2)	EUR
31.12.2003	7 902	4 642	3,0	3 260	7,3	205
31.12.2004	8 765	5 371	3,5	3 394	7,3	222
31.12.2005	10 751	6 688	4,4	4 063	8,4	290
31.12.2006	**11 513**	**7 184**	**4,8**	**4 329**	**8,7**	**297**
Stadt Erfurt	1 615	885	6,6	730	18,1	360
Stadt Gera	596	379	5,7	217	8,9	282
Stadt Jena	508	266	3,8	242	12,4	336
Stadt Suhl	261	176	6,3	85	9,0	311
Stadt Weimar	386	227	5,3	159	12,3	284
Stadt Eisenach	273	159	5,7	114	11,0	278
Eichsfeld	464	252	3,5	212	10,4	252
Nordhausen	536	351	5,9	185	8,9	275
Wartburgkreis	625	442	5,0	183	6,3	291
Unstrut-Hainich-Kreis	586	359	5,0	227	9,5	278
Kyffhäuserkreis	435	291	5,2	144	7,4	293
Schmalkalden-Meiningen	446	290	3,3	156	5,2	273
Gotha	612	374	4,1	238	7,8	284
Sömmerda	386	264	5,2	122	8,2	269
Hildburghausen	233	150	3,3	83	5,7	270
Ilm-Kreis	575	306	4,1	269	10,7	297
Weimarer Land	399	277	4,8	122	7,3	310
Sonneberg	245	158	3,9	87	5,9	302
Saalfeld-Rudolstadt	566	370	4,7	196	6,6	269
Saale-Holzland-Kreis	353	248	4,2	105	5,7	273
Saale-Orla-Kreis	414	279	4,8	135	6,5	302
Greiz	457	336	4,6	121	4,5	269
Altenburger Land	542	345	5,2	197	7,7	304
Kreisfreie Städte zusammen	**3 639**	**2 092**	**5,7**	**1 547**	**13,2**	**.**
Landkreise zusammen	**7 874**	**5 092**	**4,5**	**2 782**	**7,3**	**.**

1) im Alter von 18 bis unter 65 Jahren – 2) im Alter von 65 und mehr Jahren

9. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2003 bis 2006

Hilfeart	Einheit	2003	2004	2005	2006
Hilfe zum Lebensunterhalt	1000 EUR	158 385	168 529	21 929	19 751
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung [1]	1000 EUR	16 311	23 075	36 411	40 319
Hilfen gemäß Kapitel 5 bis 9 SGB XII zusammen [2]	**1000 EUR**	**339 306**	**337 678**	**336 286**	**338 820**
davon					
Hilfen zur Gesundheit [3] und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	1000 EUR	14 791	15 368	14 648	11 884
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1000 EUR	282 008	282 806	285 732	291 501
Hilfe zur Pflege	1000 EUR	38 399	35 136	32 150	31 783
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen [4]	1000 EUR	4 108	4 369	3 756	3 651
Ausgaben insgesamt [1]	**1000 EUR**	**514 002**	**529 282**	**394 627**	**398 891**
Einnahmen	1000 EUR	71 654	84 783	56 688	59 696
Reine Ausgaben insgesamt [1]	**1000 EUR**	**442 348**	**444 499**	**337 939**	**339 195**
Kosten der abgeschlossenen Gutachten	1000 EUR	75	97	93	87
Abgeschlossene Gutachten	Anzahl	405	498	514	472

XV

1) ohne Kosten der abgeschlossenen Gutachten – 2) bis 2004: Hilfe in besonderen Lebenslagen – 3) bis 2004: vorbeugende Hilfe; Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung; Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft – 4) bis 2004: Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage; Hilfe zur Weiterführung des Haushalts; Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten; Altenhilfe; Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen

10. Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 2003 bis 2006

Merkmal	31.12.2003	31.12.2004	31.12.2005	31.12.2006
Empfänger				
Insgesamt	**55 675**	**59 739**	**7 346**	**7 389**
männlich	25 244	27 627	3 923	4 105
weiblich	30 431	32 112	3 423	3 284
in Einrichtungen	191	157	6 239	6 021
außerhalb von Einrichtungen	55 484	59 582	1 107	1 368
unter 7	12 851	13 148	150	167
7 bis unter 11	3 190	3 410	155	195
11 bis unter 15	3 558	3 495	190	184
15 bis unter 18	2 708	2 891	158	167
18 bis unter 21	3 095	3 482	274	295
21 bis unter 25	6 190	7 068	428	451
25 bis unter 30	5 805	6 704	526	553
30 bis unter 40	7 684	8 191	898	911
40 bis unter 50	5 807	6 393	1 210	1 258
50 bis unter 60	3 282	3 649	1 098	1 138
60 bis unter 65	896	842	492	479
65 und mehr Jahre	609	466	1 767	1 591
nachrichtlich: Durchschnittsalter	23,7	23,9	47,9	46,5
Bedarfsgemeinschaften				
Insgesamt	**27 475**	**29 956**	**7 224**	**7 297**
in Einrichtungen	187	155	6 239	6 021
außerhalb von Einrichtungen	27 288	29 801	985	1 276
durchschnittlicher Bruttobedarf je Monat in EUR	.	.	343	327
durchschnittlicher Nettoanspruch je Monat in EUR	.	.	195	190

11. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2006

Lfd. Nr.	Wohnkreis der Hilfeempfänger	Insgesamt		Und	
		Anzahl	je 1000 der Wohn-bevölkerung	im Alter von ... bis	
				unter 7	7 - 18
1	Stadt Erfurt	764	3,8	21	53
2	Stadt Gera	335	3,3	9	22
3	Stadt Jena	226	2,2	6	10
4	Stadt Suhl	76	1,8	2	5
5	Stadt Weimar	183	2,8	8	21
6	Stadt Eisenach	242	5,5	12	14
7	Eichsfeld	424	3,9	-	21
8	Nordhausen	358	3,9	7	27
9	Wartburgkreis	291	2,1	2	5
10	Unstrut-Hainich-Kreis	443	3,9	13	20
11	Kyffhäuserkreis	261	3,0	7	14
12	Schmalkalden-Meiningen	273	2,0	3	22
13	Gotha	416	2,9	10	24
14	Sömmerda	246	3,2	13	50
15	Hildburghausen	279	4,0	3	16
16	Ilm-Kreis	337	2,9	8	63
17	Weimarer Land	274	3,1	15	18
18	Sonneberg	111	1,8	1	3
19	Saalfeld-Rudolstadt	368	3,0	6	16
20	Saale-Holzland-Kreis	152	1,7	4	6
21	Saale-Orla-Kreis	374	4,1	6	55
22	Greiz	266	2,3	4	23
23	Altenburger Land	266	2,5	6	14
24	**Thüringen**	**6 965**	**3,0**	**166**	**522**
25	Außerhalb Thüringens	424	x	1	24
26	**Insgesamt**	**7 389**	**x**	**167**	**546**

XV

nach ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger

zwar						Lfd. Nr.
unter ... Jahren				in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	
18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und mehr			
90	283	182	135	559	205	1
39	137	74	54	236	99	2
26	85	48	51	147	79	3
-	24	20	25	52	24	4
26	60	29	39	139	44	5
32	109	47	28	166	76	6
20	150	107	126	417	7	7
48	147	55	74	305	53	8
12	116	84	72	247	44	9
34	142	107	127	355	88	10
12	86	82	60	218	43	11
24	86	71	67	246	27	12
24	160	99	99	333	83	13
38	64	30	51	209	37	14
22	127	42	69	261	18	15
42	106	71	47	244	93	16
25	98	59	59	200	74	17
3	41	31	32	93	18	18
41	153	87	65	327	41	19
16	62	41	23	110	42	20
59	147	46	61	340	34	21
21	111	59	48	212	54	22
23	81	67	75	184	82	23
677	**2 575**	**1 538**	**1 487**	**5 600**	**1 365**	**24**
69	147	79	104	421	3	25
746	**2 722**	**1 617**	**1 591**	**6 021**	**1 368**	**26**

12. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII *)
2003 bis 2006

Merkmal	2003	2004	2005	2006
In Einrichtungen	17 064	18 072	18 679	19 032
Außerhalb von Einrichtungen	15 067	16 730	7 857	8 646
Insgesamt 1)	**31 275**	**33 936**	**25 420**	**26 515**
männlich	17 416	19 265	14 453	15 006
weiblich	13 859	14 671	10 967	11 509
unter 7	5 082	5 479	4 921	5 081
7 bis unter 11	1 225	1 328	983	1 199
11 bis unter 15	643	608	248	235
15 bis unter 18	547	569	256	258
18 bis unter 21	662	768	458	480
21 bis unter 25	1 862	1 900	1 244	1 250
25 bis unter 30	2 590	2 891	1 693	1 787
30 bis unter 40	4 978	5 185	3 169	3 023
40 bis unter 50	5 166	5 630	4 076	4 186
50 bis unter 60	3 194	3 698	3 011	3 292
60 bis unter 65	1 233	1 252	920	929
65 und mehr Jahre	4 093	4 628	4 441	4 795
nachrichtlich:				
Durchschnittsalter	36,9	37,4	39,0	39,3
Hilfen zur Gesundheit 2)	9 295	10 100	691	563
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	17 297	18 554	19 275	20 155
Hilfe zur Pflege	4 802	5 302	5 208	5 569
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 3)	640	1 099	871	703

*) bis 2004: Hilfe in besonderen Lebenslagen – 1) ohne Mehrfachzählungen – 2) bis 2004: vorbeugende Hilfe; Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung; Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft – 3) bis 2004: Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage; Hilfe zur Weiterführung des Haushalts; Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten; Altenhilfe; Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen

13. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2003 bis 2006

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	2003	2004	2005	2006
	1000 EUR			
Leistungen in besonderen Fällen zusammen	5 610	6 180	8 040	8 342
davon				
Hilfe zum Lebensunterhalt	4 269	4 791	5 897	6 109
Hilfen gemäß Kapitel 5 bis 9 SGB XII [1]	1 341	1 389	2 142	2 233
Grundleistungen zusammen	24 195	19 800	15 752	12 690
davon				
Sachleistungen	14 162	11 222	8 669	7 608
Wertgutscheine	7 393	6 598	5 423	3 910
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	2 212	1 702	1 413	942
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	428	278	247	229
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	6 620	5 586	4 685	3 811
Arbeitsgelegenheiten	177	165	136	127
Sonstige Leistungen zusammen	273	265	242	209
davon				
Sachleistungen	238	222	209	184
Geldleistungen	35	43	34	25
Ausgaben insgesamt	**36 874**	**31 996**	**28 855**	**25 179**
Einnahmen	341	434	270	268
Reine Ausgaben insgesamt	**36 533**	**31 562**	**28 585**	**24 911**

XV

1) bis 2004: Hilfe in besonderen Lebenslagen

14. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2006 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht

Stichtag — Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon			
		Grundleistungen			laufende Hilfe zum Lebensunterhalt
		zusammen [1]	hierunter		
			Sachleistungen	Wertgutscheine	
Insgesamt					
31.12.2002	7 220	5 977	5 947	5 311	1 243
31.12.2003	6 733	5 531	5 513	5 183	1 202
31.12.2004	5 809	4 464	4 457	4 192	1 345
31.12.2005	4 855	3 275	3 264	2 988	1 580
31.12.2006	**4 286**	**2 748**	**2 736**	**2 450**	**1 538**
unter 3	226	210	207	182	16
3 - 7	332	182	181	160	150
7 - 11	335	147	146	122	188
11 - 15	308	142	142	125	166
15 - 18	238	123	122	111	115
18 - 21	241	156	154	130	85
21 - 25	343	276	275	253	67
25 - 30	474	378	378	341	96
30 - 40	1 019	701	698	640	318
40 - 50	566	315	315	275	251
50 - 60	157	90	90	85	67
60 und mehr	47	28	28	26	19
Nachrichtlich: Durchschnittsalter	25,8	25,8	25,9	26,0	25,8
männlich					
31.12.2002	4 799	4 137	4 116	3 648	662
31.12.2003	4 420	3 801	3 785	3 577	619
31.12.2004	3 698	2 972	2 969	2 825	726
31.12.2005	3 021	2 165	2 157	1 989	856
31.12.2006	**2 660**	**1 814**	**1 809**	**1 631**	**846**
unter 3	112	104	103	89	8
3 - 7	176	91	91	82	85
7 - 11	169	82	82	68	87
11 - 15	159	66	66	59	93
15 - 18	142	70	69	63	72
18 - 21	165	117	116	96	48
21 - 25	252	215	214	200	37
25 - 30	347	288	288	262	59
30 - 40	678	511	510	472	167
40 - 50	352	209	209	183	143
50 - 60	85	48	48	45	37
60 und mehr	23	13	13	12	10
Nachrichtlich: Durchschnittsalter	26,6	26,9	26,9	27,0	26,0

1) ohne Mehrfachzählungen

Noch: 14. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2006 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht

Stichtag —— Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon			
		Grundleistungen			laufende Hilfe zum Lebensunterhalt
		zusammen [1]	hierunter		
			Sachleistungen	Wertgutscheine	
weiblich					
31.12.2002	2 421	1 840	1 831	1 663	581
31.12.2003	2 313	1 730	1 728	1 606	583
31.12.2004	2 111	1 492	1 488	1 367	619
31.12.2005	1 834	1 110	1 107	999	724
31.12.2006	**1 626**	**934**	**927**	**819**	**692**
unter 3	114	106	104	93	8
3 - 7	156	91	90	78	65
7 - 11	166	65	64	54	101
11 - 15	149	76	76	66	73
15 - 18	96	53	53	48	43
18 - 21	76	39	38	34	37
21 - 25	91	61	61	53	30
25 - 30	127	90	90	79	37
30 - 40	341	190	188	168	151
40 - 50	214	106	106	92	108
50 - 60	72	42	42	40	30
60 und mehr	24	15	15	14	9
Nachrichtlich:					
Durchschnittsalter	24,5	23,8	23,8	24,0	25,6

XV

1) ohne Mehrfachzählungen

15. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 2006

Jahr — Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Insgesamt	Davon für	
		öffentliche Träger	die Förderung der freien Träger
	1000 EUR		
1994	595 505	492 640	102 865
1995	548 833	439 030	109 803
1996	569 867	390 200	179 667
1997	546 471	356 105	190 367
1998	523 559	336 963	186 596
1999	537 661	343 623	194 037
2000	547 129	345 851	201 278
2001	552 278	361 198	191 080
2002	551 611	346 328	205 282
2003	546 967	322 940	224 027
2004	555 663	304 286	251 377
2005	547 447	300 147	247 300
2006	**538 916**	**307 218**	**231 698**
Einzel- und Gruppenhilfen	139 957	118 531	21 426
darunter			
Jugendarbeit	10 986	2 520	8 466
Jugendsozialarbeit	3 176	1 082	2 095
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	16 848	16 538	310
Hilfe zur Erziehung	82 183	73 681	8 502
Hilfe für junge Volljährige	4 180	4 180	-
Einrichtungen der Jugendhilfe	398 960	188 688	210 272
darunter			
Einrichtungen der Jugendarbeit	19 066	9 233	9 833
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	111	3	108
Tageseinrichtungen für Kinder	347 435	150 412	197 023
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	1 918	1 918	-
Ausgaben insgesamt	**538 916**	**307 218**	**231 698**
Einnahmen	55 425	x	x
Reine Ausgaben insgesamt	**483 491**	**x**	**x**

16. Institutionelle Beratung junger Menschen 2006 nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr — Alter von ... bis unter ... Jahren	Beratungen insgesamt	Darunter		Durchschnittliche Dauer der Beratung in Monaten		
		Erziehungs- und Familien-beratung	Jugend-beratung	insgesamt	darunter	
					Erziehungs- und Familien-beratung	Jugend-beratung
Insgesamt						
1996	10 329	8 760	1 508	6	6	5
1997	9 080	7 298	1 705	6	6	5
1998	10 110	7 963	2 057	6	6	6
1999	10 272	8 244	1 938	7	7	5
2000	9 726	7 712	1 933	6	6	7
2001	9 752	7 657	2 047	6	6	6
2002	10 271	8 357	1 887	7	7	6
2003	9 577	7 483	2 066	7	7	7
2004	10 214	8 271	1 915	7	7	8
2005	10 043	8 041	1 991	8	8	8
2006	**9 127**	**7 414**	**1 707**	**8**	**8**	**8**
unter 3	659	659	-	7	7	-
3 - 6	1 491	1 491	-	8	8	-
6 - 9	1 738	1 727	11	8	8	15
9 - 12	1 330	1 284	45	8	8	11
12 - 15	1 167	1 077	90	9	9	10
15 - 18	1 525	782	743	8	8	8
18 - 21	732	257	473	7	6	7
21 - 24	300	78	220	7	7	8
24 - 27	185	59	125	12	11	12
Insgesamt	**9 127**	**7 414**	**1 707**	**8**	**8**	**8**
männlich						
unter 3	359	359	-	7	7	-
3 - 6	870	870	-	8	8	-
6 - 9	1 057	1 050	7	9	9	20
9 - 12	752	730	22	8	8	9
12 - 15	550	512	38	9	9	10
15 - 18	706	370	336	8	8	8
18 - 21	391	136	253	7	5	7
21 - 24	134	42	92	6	6	7
24 - 27	84	23	60	14	12	15
Zusammen	**4 903**	**4 092**	**808**	**8**	**8**	**8**
weiblich						
unter 3	300	300	-	8	8	-
3 - 6	621	621	-	8	8	-
6 - 9	681	677	4	7	7	7
9 - 12	578	554	23	8	8	13
12 - 15	617	565	52	9	9	10
15 - 18	819	412	407	8	8	9
18 - 21	341	121	220	7	6	7
21 - 24	166	36	128	8	8	8
24 - 27	101	36	65	10	10	10
Zusammen	**4 224**	**3 322**	**899**	**8**	**8**	**8**

17. Betreuung einzelner junger Menschen 2006 nach Art der Hilfe und persönlichen Merkmalen

Jahr — Persönliches Merkmal	Insgesamt	Davon		
		Unterstützung durch Erziehungsbeistand	Unterstützung durch Betreuungshelfer	soziale Gruppenarbeit
1996	886	212	327	347
1997	833	299	243	291
1998	927	386	219	322
1999	1 091	409	274	408
2000	1 264	521	307	436
2001	1 292	600	290	402
2002	1 391	662	356	373
2003	1 511	792	285	434
2004	1 536	883	255	398
2005	1 329	773	246	310
2006	**1 202**	**693**	**188**	**321**
Männlich	803	395	151	257
Weiblich	399	298	37	64
Alter von ... bis unter ... Jahren				
unter 6	12	12	-	-
6 - 12	84	62	2	20
12 - 15	262	187	7	68
15 - 18	466	312	54	100
18 - 21	301	109	93	99
21 - 27	77	11	32	34
unter 18	824	573	63	188
18 - 27	378	120	125	133
Junge Menschen leben				
in der Familie	979	593	112	274
außerhalb der Familie	223	100	76	47
Deutsche	1 193	689	184	320
Nichtdeutsche	9	4	4	1

18. Familien mit sozialpädagogischer Hilfe am 31.12.2006 nach ausgewählten Merkmalen

Stichtag — Bezugsperson — Familientyp	Familien insgesamt [1]	Hierunter ausgewählte Anlässe [2] der Hilfe			
		Entwicklungs-auffälligkeiten	Erziehungs-schwierigkeiten	Beziehungs-probleme	Vernach-lässigung
		des Kindes/Jugendlichen			
31.12.1996	496	150	281	121	74
31.12.1997	519	197	277	134	77
31.12.1998	533	202	314	143	77
31.12.1999	559	208	314	118	61
31.12.2000	551	194	314	120	58
31.12.2001	589	187	361	109	51
31.12.2002	615	178	402	105	56
31.12.2003	627	170	447	106	50
31.12.2004	663	173	467	85	62
31.12.2005	641	175	463	86	65
31.12.2006	**686**	**206**	**532**	**94**	**69**
Eltern	201	72	146	25	20
in der Familie leben ständig alle Kinder/Jugendlichen	170	65	117	22	17
in der Familie leben nicht ständig alle Kinder/Jugendlichen	31	7	29	3	3
Anzahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen					
1	79	24	48	9	8
2	56	18	48	9	5
3	29	17	21	3	5
4	20	10	15	1	-
5 und mehr	17	3	14	3	2
Elternteil mit Stiefelternteil/Partner	111	32	91	22	8
in der Familie leben ständig alle Kinder/Jugendlichen	89	22	74	21	4
in der Familie leben nicht ständig alle Kinder/Jugendlichen	22	10	17	1	4
Anzahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen					
1	36	10	30	2	2
2	28	8	21	6	2
3	32	10	26	11	1
4	7	3	7	-	2
5 und mehr	8	1	7	3	1

1) ohne Mehrfachzählungen – 2) Für jede Familie sind bis zu drei Anlässe für die Hilfe möglich.

Noch: 18. Familien mit sozialpädagogischer Hilfe am 31.12.2006 nach ausgewählten Merkmalen

Stichtag Bezugsperson Familientyp	Familien insgesamt [1]	Hierunter ausgewählte Anlässe [2] der Hilfe			
		Entwicklungs-auffälligkeiten	Erziehungs-schwierigkeiten	Beziehungs-probleme	Vernach-lässigung
		des Kindes/Jugendlichen			
Allein erziehender Elternteil	358	96	285	43	38
in der Familie leben ständig alle Kinder/Jugendlichen	306	83	241	38	34
in der Familie leben nicht ständig alle Kinder/Jugendlichen	52	13	44	5	4
Anzahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen					
1	147	32	110	18	19
2	105	31	83	15	11
3	63	19	58	7	4
4	23	7	18	2	3
5 und mehr	20	7	16	1	1
Großeltern, Verwandte; Pflegefamilie	16	6	10	4	3
in der Familie leben ständig alle Kinder/Jugendlichen	14	5	9	3	3
in der Familie leben nicht ständig alle Kinder/Jugendlichen	2	1	1	1	-
Anzahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen					
1	9	2	5	3	3
2	3	2	2	1	-
3	1	1	1	-	-
4	2	-	2	-	-
5 und mehr	1	1	-	-	-
Insgesamt	**686**	**206**	**532**	**94**	**69**
in der Familie leben ständig alle Kinder/Jugendlichen	579	175	441	84	58
in der Familie leben nicht ständig alle Kinder/Jugendlichen	107	31	91	10	11
Anzahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen					
1	271	68	193	32	32
2	192	59	154	31	18
3	125	47	106	21	10
4	52	20	42	3	5
5 und mehr	46	12	37	7	4

1) ohne Mehrfachzählungen – 2) Für jede Familie sind bis zu drei Anlässe für die Hilfe möglich.

19. Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12.2006 nach Unterbringungsform und persönlichen Merkmalen

Stichtag — Alter von … bis unter … Jahren	Insgesamt	Darunter			
		Vollzeitpflege in einer anderen Familie		Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform	
		zusammen	darunter Unterbringung bei Großeltern, Verwandten	zusammen	darunter Unterbringung in einem Heim
Insgesamt					
31.12.1996	3 793	1 318	664	2 153	2 008
31.12.1997	4 087	1 359	640	2 377	2 211
31.12.1998	4 454	1 406	610	2 621	2 428
31.12.1999	4 648	1 413	531	2 718	2 477
31.12.2000	3 583	1 161	287	1 965	1 805
31.12.2001	3 916	1 212	279	2 231	2 008
31.12.2002	3 856	1 182	241	2 209	1 982
31.12.2003	3 796	1 194	218	2 137	1 914
31.12.2004	3 851	1 212	198	2 138	1 926
31.12.2005	3 130	1 003	115	1 682	1 569
31.12.2006	**3 320**	**1 097**	**113**	**1 759**	**1 628**
unter 3	128	105	3	23	20
3 - 6	248	197	10	51	47
6 - 9	370	162	11	106	103
9 - 12	579	170	10	180	178
12 - 15	662	191	18	363	359
15 - 18	945	219	50	707	664
18 - 27	388	53	11	329	257
Insgesamt	**3 320**	**1 097**	**113**	**1 759**	**1 628**
männlich					
unter 3	63	51	3	12	11
3 - 6	132	105	7	27	27
6 - 9	234	96	6	66	66
9 - 12	372	98	8	121	120
12 - 15	362	88	6	198	198
15 - 18	477	116	26	344	325
18 - 27	213	31	7	179	147
Zusammen	**1 853**	**585**	**63**	**947**	**894**
weiblich					
unter 3	65	54	-	11	9
3 - 6	116	92	3	24	20
6 - 9	136	66	5	40	37
9 - 12	207	72	2	59	58
12 - 15	300	103	12	165	161
15 - 18	468	103	24	363	339
18 - 27	175	22	4	150	110
Zusammen	**1 467**	**512**	**50**	**812**	**734**

20. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2006 nach ausgewählten Merkmalen

Jahr — Merkmal	Adoptierte Kinder					
	männlich	weiblich	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 6	6 - 15	15 - 18
Insgesamt						
1996	94	94	188	78	93	17
1997	82	93	175	73	83	19
1998	74	71	145	57	66	22
1999	73	63	136	54	60	22
2000	45	51	96	40	42	14
2001	49	69	118	46	54	18
2002	43	54	97	53	38	6
2003	60	54	114	71	29	14
2004	46	37	83	47	24	12
2005	40	49	89	47	29	13
2006	**48**	**35**	**83**	**35**	**30**	**18**
Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern						
Verwandt	-	-	-	-	-	-
Stiefvater/Stiefmutter	28	16	44	2	25	17
Nicht verwandt	20	19	39	33	5	1
Familienstand der abgebenden Eltern						
Ledig	26	20	46	19	19	8
Verheiratet	3	5	8	7	1	-
Geschieden	12	4	16	-	9	7
Verwitwet/Eltern verstorben und unbekannt	7	6	13	9	1	3
Art der Unterbringung vor der Adoptionspflege						
Leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	27	17	44	2	25	17
Heim	-	1	1	1	-	-
Krankenhaus	8	12	20	20	-	-
Pflegefamilie	8	4	12	9	3	-
Übrige Unterbringungsformen	5	1	6	3	2	1

21. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2006 nach Art der Maßnahme und persönlichen Merkmalen

Jahr — Alter von … bis unter … Jahren	Inobhutnahme			Heraus-nahme	Insgesamt	Davon Unterbringung während der Maßnahme		
	zusammen	davon				bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
		auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung					
Insgesamt								
1996	525	192	333	5	530	51	466	13
1997	577	201	376	2	579	47	518	14
1998	728	268	460	10	738	42	683	13
1999	792	263	529	12	804	58	725	21
2000	782	295	487	-	782	51	722	9
2001	849	325	524	4	853	63	771	19
2002	749	237	512	3	752	45	695	12
2003	822	231	591	5	827	95	700	32
2004	987	298	689	3	990	65	874	51
2005	756	237	519	4	760	76	654	30
2006	**842**	**255**	**587**	**-**	**842**	**110**	**714**	**18**
unter 3	91	-	91	-	91	42	43	6
3 - 6	68	-	68	-	68	30	37	1
6 - 9	62	4	58	-	62	13	46	3
9 - 12	75	12	63	-	75	12	62	1
12 - 14	106	38	68	-	106	1	104	1
14 - 16	235	97	138	-	235	5	227	3
16 - 18	205	104	101	-	205	7	195	3
Insgesamt	**842**	**255**	**587**	**-**	**842**	**110**	**714**	**18**
männlich								
unter 3	41	-	41	-	41	20	18	3
3 - 6	32	-	32	-	32	15	17	-
6 - 9	39	2	37	-	39	8	29	2
9 - 12	39	8	31	-	39	5	34	-
12 - 14	33	13	20	-	33	-	33	-
14 - 16	64	18	46	-	64	-	64	-
16 - 18	92	37	55	-	92	2	89	1
Zusammen	**340**	**78**	**262**	**-**	**340**	**50**	**284**	**6**
weiblich								
unter 3	50	-	50	-	50	22	25	3
3 - 6	36	-	36	-	36	15	20	1
6 - 9	23	2	21	-	23	5	17	1
9 - 12	36	4	32	-	36	7	28	1
12 - 14	73	25	48	-	73	1	71	1
14 - 16	171	79	92	-	171	5	163	3
16 - 18	113	67	46	-	113	5	106	2
Zusammen	**502**	**177**	**325**	**-**	**502**	**60**	**430**	**12**

22. Tageseinrichtungen für Kinder am 15.3.2007 nach ausgewählten Merkmalen

Stichtag — Art der Tageseinrichtung	Tages-einrichtungen	Genehmigte Plätze [1]	Betreute Kinder	Tätige Personen	Darunter pädagogisches Personal
31.12.1991	2 971	168 523	.	26 720	18 702
31.12.1994	1 721	111 075	.	15 188	11 279
31.12.1998	1 405	79 247	.	11 771	9 327
31.12.2002	1 379	86 192	.	11 563	9 396
15.3.2006	1 364	93 159	79 454	12 561	9 988
15.3.2007	**1 349**	**93 599**	**79 130**	**12 248**	**9 811**
Tageseinrichtungen mit Kindern von … bis unter … Jahren					
unter 3	11	408	430	102	97
2 - 8 (ohne Schulkinder)	368	17 880	14 875	2 308	1 826
5 - 14 (nur Schulkinder)	2	60	53	6	3
Tageseinrichtungen mit Kindern aller Altersgruppen	968	75 251	63 772	9 832	7 885
davon					
mit alterseinheitlichen Gruppen	411	38 233	32 590	4 836	3 875
mit altersgemischten Gruppen	128	4 843	3 674	632	479
mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	429	32 175	27 508	4 364	3 531

1) bis 2002: verfügbare Plätze

XV

23. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 15.3.2007 nach Altersgruppen und Betreuungszeiten

Stichtag Alter von … bis unter … Jahren Betreuungszeit	Insgesamt	Davon in	
		Tageseinrichtungen für Kinder	Kindertages-pflege
15.3.2006	80 060	79 454	606
15.3.2007	**79 783**	**79 130**	**653**
unter 1	644	478	166
1 - 2	5 441	5 076	365
2 - 3	12 739	12 662	77
3 - 4	16 205	16 195	10
4 - 5	16 031	16 021	10
5 - 6	16 550	16 544	6
6 - 7	10 399	10 392	7
7 - 8	758	753	5
8 - 11	994	988	6
11 - 14	22	21	1
Ausländisches Herkunftsland der Eltern/ eines Elternteils	3 640	3 596	44
Vorrangig in der Familie gesprochene Sprache: nichtdeutsch	2 059	2 048	11
Durchschnittlich vereinbarte Betreuungszeit (pro Tag)			
Bis zu 5 Stunden	6 946	6 818	128
Mehr als 5 bis zu 7 Stunden	5 165	5 088	77
Mehr als 7 bis zu 10 Stunden	64 710	64 268	442
Mehr als 10 Stunden	2 916	2 910	6
Vor- und nachmittags ohne Mittagsbetreuung	46	46	-

24. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 15.3.2007 nach Altersgruppen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betreute Kinder insgesamt	Davon in						
		Tageseinrichtungen für Kinder				Kindertagespflege		
		zusammen	darunter im Alter von … bis unter … Jahren			zusammen	darunter im Alter von … bis unter … Jahren	
			unter 2	2 - 3	3 - 6		unter 2	2 - 3
Stadt Erfurt	7 407	7 294	392	1 273	4 627	113	111	2
Stadt Gera	3 513	3 498	452	558	1 920	15	1	2
Stadt Jena	4 140	4 008	439	753	2 343	132	110	22
Stadt Suhl	1 094	1 090	82	179	682	4	3	1
Stadt Weimar	2 635	2 584	250	427	1 553	51	40	10
Stadt Eisenach	1 530	1 511	93	235	934	19	14	2
Eichsfeld	3 975	3 955	93	574	2 659	20	17	2
Nordhausen	3 055	3 048	232	505	1 831	7	6	-
Wartburgkreis	4 876	4 849	290	772	3 009	27	13	1
Unstrut-Hainich-Kreis	4 233	4 223	264	631	2 590	10	6	-
Kyffhäuserkreis	2 765	2 756	206	392	1 755	9	6	2
Schmalkalden-Meiningen	4 423	4 409	296	747	2 632	14	14	-
Gotha	5 127	5 090	265	755	3 218	37	34	3
Sömmerda	2 756	2 740	197	456	1 695	16	15	-
Hildburghausen	2 235	2 228	97	395	1 454	7	7	-
Ilm-Kreis	3 543	3 496	229	576	2 199	47	41	6
Weimarer Land	3 329	3 286	274	589	1 966	43	35	8
Sonneberg	1 995	1 995	113	304	1 309	-	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	3 963	3 947	290	604	2 357	16	11	2
Saale-Holzland-Kreis	3 161	3 122	261	475	1 921	39	23	12
Saale-Orla-Kreis	3 012	3 003	138	400	1 925	9	8	-
Greiz	3 865	3 860	383	563	2 205	5	5	-
Altenburger Land	3 151	3 138	218	499	1 976	13	11	2
Thüringen	**79 783**	**79 130**	**5 554**	**12 662**	**48 760**	**653**	**531**	**77**
davon								
kreisfreie Städte	20 319	19 985	1 708	3 425	12 059	334	279	39
Landkreise	59 464	59 145	3 846	9 237	36 701	319	252	38

25. Einrichtungen der Jugendhilfe *) am 31.12.2006 nach Trägern und Art der Einrichtungen

Stichtag — Art der Einrichtung	Einrichtungen	Davon					
		öffentliche Träger	freie Träger	darunter			
				Arbeiterwohlfahrt	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband	Deutsches Rotes Kreuz	Diakonisches Werk/ sonstige der EKD angeschlossene Träger
31.12.1991	334	208	126	14	6	9	28
31.12.1994	705	297	408	70	82	29	105
31.12.1998	1 689	468	1 221	97	298	45	211
31.12.2002	1 615	485	1 130	86	254	23	219
31.12.2006	**1 185**	**386**	**799**	**69**	**220**	**12**	**135**
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme zusammen	199	-	199	26	68	3	29
darunter							
Einrichtungen der stationären Erziehungshilfe	53	-	53	12	18	2	10
ausgelagerte Gruppen mit organisatorischer Anbindung an das Stammhaus	30	-	30	1	19	-	2
Einrichtungen der Jugendarbeit zusammen	728	353	375	22	77	5	70
darunter							
Jugendzentren, -freizeitheime, Häuser der offenen Tür	266	83	183	16	44	2	36
Jugendräume/Jugendheime ohne hauptamtliches Personal	355	262	93	3	13	1	25
Einrichtungen für junge Menschen mit Behinderung zusammen	22	-	22	1	16	-	3
darunter							
Einrichtungen über Tag und Nacht	11	-	11	-	11	-	-
Sonstige Einrichtungen der Jugendhilfe zusammen	123	2	121	16	46	3	25
darunter							
Erziehungs- und Familienberatungsstellen	46	-	46	11	16	2	10
Jugendberatungsstellen	10	-	10	-	7	-	1
Behörden; Geschäftsstellen eines Trägers der freien Jugendhilfe; Arbeitsgemeinschaften und sonstige Zusammenschlüsse von Trägern der Jugendhilfe	113	31	82	4	13	1	8

*) ohne Tageseinrichtungen für Kinder

26. Empfänger von Arbeitslosengeld I; Bedarfsgemeinschaften und Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld im Jahresdurchschnitt 2007 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Leistungsempfänger nach SGB III						Bedarfsgemeinschaften	Leistungsempfänger nach SGB II		
	Arbeitslosengeld I		Arbeitslosenhilfe [1]		Eingliederungshilfe, -geld [1]			insgesamt	davon Empfänger von	
	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen			Arbeitslosengeld II	Sozialgeld
1997	135 818	67 635	69 691	46 337	1 208	603	-	-	-	-
1998	119 751	54 534	81 233	51 023	781	394	-	-	-	-
1999	106 174	50 374	73 477	45 001	709	348	-	-	-	-
2000	100 980	45 008	81 181	49 954	810	388	-	-	-	-
2001	95 955	40 657	87 596	52 293	760	397	-	-	-	-
2002	95 384	38 570	100 444	56 437	674	343	-	-	-	-
2003	88 577	35 928	115 925	61 917	565	283	-	-	-	-
2004	82 603	33 733	121 698	62 885	406	199	-	-	-	-
2005	78 775 r	32 418	-	-	-	-	150 636	263 670	205 563	58 107
2006	65 205	28 596	-	-	-	-	159 821	280 530	218 118	62 414
2007	**45 860**	**21 145**	**-**	**-**	**-**	**-**	**146 780**	**271 980**	**208 499**	**63 481**
Stadt Erfurt	3 701	1 742	-	-	-	-	18 080	32 909	24 847	8 062
Stadt Gera	2 021	962	-	-	-	-	9 045	15 795	12 362	3 433
Stadt Jena	1 546	744	-	-	-	-	6 397	10 915	8 325	2 589
Stadt Suhl	830	404	-	-	-	-	2 707	4 720	3 706	1 014
Stadt Weimar	1 003	450	-	-	-	-	4 939	8 911	6 704	2 207
Stadt Eisenach	776	389	-	-	-	-	2 910	5 274	3 923	1 351
Eichsfeld	2 460	1 042	-	-	-	-	4 246	8 306	6 121	2 185
Nordhausen	2 049	912	-	-	-	-	6 883	13 146	10 085	3 061
Wartburgkreis	2 680	1 315	-	-	-	-	5 914	11 049	8 473	2 577
Unstrut-Hainich-Kreis	2 288	1 037	-	-	-	-	7 452	14 516	10 758	3 758
Kyffhäuserkreis	1 968	836	-	-	-	-	6 836	13 149	10 236	2 914
Schmalkalden-Meiningen	2 678	1 261	-	-	-	-	6 415	11 804	9 176	2 628
Gotha	2 619	1 290	-	-	-	-	8 887	17 120	12 791	4 329
Sömmerda	1 859	826	-	-	-	-	5 001	9 851	7 572	2 279
Hildburghausen	1 403	643	-	-	-	-	2 819	5 142	4 003	1 139
Ilm-Kreis	2 225	1 026	-	-	-	-	7 831	14 465	11 216	3 250
Weimarer Land	1 816	800	-	-	-	-	5 271	10 040	7 619	2 421
Sonneberg	1 206	587	-	-	-	-	2 797	5 152	3 924	1 228
Saalfeld-Rudolstadt	2 522	1 179	-	-	-	-	7 539	13 601	10 707	2 894
Saale-Holzland-Kreis	1 900	854	-	-	-	-	4 710	8 592	6 696	1 896
Saale-Orla-Kreis	1 956	911	-	-	-	-	4 885	9 083	6 980	2 103
Greiz	2 253	991	-	-	-	-	6 891	12 772	10 000	2 772
Altenburger Land	2 100	945	-	-	-	-	8 326	15 669	12 277	3 393

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Ost; Stand: März 2008 – 1) Angaben entfallen ab 1.1.2005 wegen Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe im Rahmen der Neuregelung nach SGB II

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Die Statistiken der öffentlichen Finanzen erfassen die Ausgaben, die zur Finanzierung erforderlichen Einnahmen und die Schulden aller öffentlichen Haushalte der traditionellen Art und der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen.

Die Erfassung der Ausgaben und Einnahmen des Landes und der Kommunen erfolgt einerseits nach Aufgabenbereichen (Allgemeine Verwaltung, Öffentliche Sicherheit, Schulen …) entsprechend dem Funktionen- oder Gliederungsplan, andererseits nach Arten (Steuereinnahmen, Personalausgaben ...) entsprechend dem Gruppierungsplan. Die Ergebnisse der Jahresrechnungs- und Kassenstatistik werden nach der gesamtwirtschaftlichen Darstellungsweise veröffentlicht. Sie werden in die „laufende Rechnung“ und in die „Kapitalrechnung“ aufgeteilt. Gesondert ausgewiesen werden die „besonderen Finanzierungsvorgänge“, zu denen in erster Linie Schuldenaufnahme bzw. Schuldentilgung am Kreditmarkt zählen.

Die Finanzergebnisse der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden in Bilanzpositionen und Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

Die Schuldenerhebung am 31. Dezember jeden Jahres erfasst die Schuldenbewegung und den Schuldenstand nach Schuldenarten im Landes- und Kommunalbereich.

Für alle öffentlichen Haushalte (Land, Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände, Sozialversicherungsträger) werden in der Personalstandstatistik je Beschäftigten Art, Umfang und Dauer des Dienstverhältnisses; Geschlecht; Laufbahngruppe, Einstufung; Dienst- und Arbeitsort sowie Aufgabenbereich, im Land auch Kapitel, erfasst. Die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Die Versorgungsempfängerstatistik liefert jährlich Strukturdaten über die Versorgungsberechtigten im Alterssicherungssystem für Beamte und Richter.

Die Steuerstatistiken umfassen die Umsatzsteuer, die Gewerbesteuer, die Erbschaft- und Schenkungsteuer und die Steuern vom Einkommen. Letztere gliedern sich in die

- Lohn- und Einkommensteuerstatistik,
- Lohnsteuerzerlegung,
- Statistik im Feststellungsverfahren (Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften) und
- Statistik der veranlagten Körperschaftsteuer.

Die Umsatzsteuerstatistik wird ab 1996 jährlich, die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik ab 2002 alle fünf Jahre und die übrigen Steuerstatistiken werden in dreijährlichem Rhythmus durchgeführt. Als Erhebungsunterlagen dienen hauptsächlich anonymisierte Datensätze von der Finanzverwaltung, ferner statistische Blätter und Lohnsteuerkarten.

Die Gewerbesteuerstatistik wurde erstmalig für den Erhebungszeitraum 1995 durchgeführt.

Laufende Rechnung

Zur laufenden Rechnung gehören alle Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs anfallen und nicht vermögenswirksam sind (z. B. Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben und -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gebühreneinnahmen, Steuern), bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene.

Kapitalrechnung

Die Kapitalrechnung umfasst alle Ausgaben und Einnahmen, die Vermögensänderungen bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen und keine „besonderen Finanzierungsvorgänge“ darstellen (z.B. Baumaßnahmen, Erwerb und Verkauf von Sachvermögen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen, Darlehensgewährungen und -rückflüsse), bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene.

Besondere Finanzierungsvorgänge
Dazu zählen auf der Einnahmenseite Schuldenaufnahmen und Entnahmen aus Rücklagen, auf der Ausgabenseite stehen dem gegenüber Schuldentilgungen, Zuführungen an Rücklagen sowie Deckung von Vorjahresfehlbeträgen (Sollfehlbeträge).

Steuern
Neben den längerfristigen Steuerstatistiken werden die kassenmäßigen Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte vierteljährlich und jährlich, untergliedert nach einzelnen Steuerarten, nachgewiesen. Einbezogen werden alle Zahlungseingänge (Steuereinnahmen) im jeweiligen Berichtszeitraum, unabhängig davon, für welchen Zeitraum sie gezahlt wurden. Bestandteil der Steuerstatistik ist auch der jährliche Realsteuervergleich. Er beinhaltet u.a. Angaben über das Istaufkommen, die Grundbeträge und die Hebesätze von Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer sowie über die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und die Gewerbesteuerumlage.

Realsteuern
Realsteuern (auch Objekt- oder Sachsteuern genannt) sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Sie werden bei denjenigen erhoben, denen die Gegenstände zuzurechnen sind. Zu den Realsteuern zählen die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (brutto). Das Aufkommen aus Realsteuern steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Realsteueraufbringungskraft
Die Realsteueraufbringungskraft gibt an, wie hoch das Realsteueristaufkommen in den einzelnen Gemeinden gewesen wäre, wenn alle Gemeinden bei jeder der einzelnen Realsteuerarten den gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesatz angewandt hätten.

Steuereinnahmekraft
Unter Steuereinnahmekraft versteht man die Realsteueraufbringungskraft erhöht um die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und verringert um die Gewerbesteuerumlage.

Fundierte Schulden
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen, soweit sie durch Übernahme einer besonderen Schuldverpflichtung oder durch Schuldurkunde fundiert sind.

Schuldenstand
Im Schuldenstand werden alle Schulden nachgewiesen, für die die Berichtsstelle Schuldner ist.

Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge
Dazu zählen die neu aufgenommenen Schulden mit dem Nennwert ohne Abzug eines Disagios und sonstige Schuldenzugänge, die keine Haushaltsmittel zugeführt haben (z.B. Eingliederung vorher selbständiger Sonderrechnungen).

Tilgungen und sonstige Abgänge
Das sind alle zurückgezahlten Schuldbeträge, unabhängig von ihrer Fälligkeit, und sonstige Schuldenabgänge, die keine Haushaltsmittel entzogen haben (z.B. Ausgliederung).

Personal im öffentlichen Dienst

Zum Personal-Ist-Bestand zählen in der Personalstandstatistik alle Beschäftigten, die am 30. Juni in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einem Erhebungspflichtigen stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören die Dauerbeschäftigten, die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie nach dem Arbeitsförderungsreformgesetz (AFRG).

Vollzeitbeschäftigte

Vollzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt. Als Vollzeitbeschäftigte gelten auch diejenigen, deren Arbeitszeit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen auf Grundlage eines Anwendungstarifvertrags verkürzt wurde, die aber für sich die tarifvertraglich höchstmögliche Arbeitszeit vereinbart haben.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Sie werden unterschieden in Teilzeitkräfte, die mindestens mit der Hälfte bzw. mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten tätig sind. Beschäftigte in Altersteilzeit sind Teilzeitbeschäftigte sowohl im Blockmodell während der Arbeits- bzw. Freistellungsphase als auch im Teilzeitmodell.

Versorgungsempfänger

Personen, die nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen Versorgungen in Form von Ruhegehalt, Witwen-/Witwergeld oder Waisengeld erhalten. Hierzu zählen ehemalige Beamte, Richter, Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung sowie Hinterbliebene von Ruhegehaltsempfängern oder verstorbenen aktiven Beamten.

Umsatzsteuer

Von Steuerpflichtigen mit einem Jahresumsatz ab 17 500 EUR (1992 und 1994 ab 12 782 EUR, 2000 ab 16 617 EUR, 2002 ab 16 620 EUR, 2003 ab 17 500 EUR) werden die Umsätze des Erhebungsjahres erfasst und u.a. nach Wirtschaftszweigen, Umsatzgrößenklassen, Rechtsformen und regionaler Gliederung ausgewertet. Mit Beginn des EU-Binnenmarktes zum 1. Januar 1993 unterliegen auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe der Umsatzsteuer. Der steuerbare Umsatz umfasst demzufolge sowohl die Lieferungen und Leistungen als auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe. Er gliedert sich in den steuerfreien und den steuerpflichtigen Umsatz. Zu den per Gesetz steuerfreien Umsätzen gehören z.B. Exporte, Umsätze der Heilberufe, Umsätze im Geld- und Kapitalverkehr oder Umsätze in bestimmten kulturellen und sozialen Bereichen.

Erhebungseinheit ist das umsatzsteuerpflichtige Unternehmen. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Die regionale Zuordnung des Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens. Die Gliederung der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen erfolgt auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003).

Lohn- und Einkommensteuer

Lohn- bzw. Einkommensteuer entrichten unbeschränkt Steuerpflichtige (alle natürlichen Personen, die Einnahmen in einer der steuerlich relevanten Einkunftsarten aufweisen und deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland ist) und beschränkt Steuerpflichtige (natürliche Personen, die inländische steuerpflichtige Einkünfte nach § 49 EStG haben). Dabei zählen

Ehegatten, die beide Einkommen bezogen haben und zusammen veranlagt wurden, zwar als zwei Steuerfälle, jedoch nur als ein Steuerpflichtiger.

Bemessungsgrundlage ist das nach § 2 EStG ermittelte zu versteuernde Einkommen. Es ergibt sich aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (= Gesamtbetrag der Einkünfte), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= zu versteuerndes Einkommen). Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn, bei den Übrigen ist es der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten.

Die möglichst vollständige Erfassung aller Lohn- und Einkommensteuerfälle ist unter anderem Grundlage für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Lohn- und Einkommensteuer sowie für die Bestimmung der Zerlegungsanteile der Länder für die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge. Wegen der dazu erforderlichen Bindung an die Veranlagungstermine liegen die Ergebnisse erst relativ spät vor.

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer wird, analog der Lohn- und Einkommensteuer bei natürlichen Personen, auf die Einkommen juristischer Personen erhoben.

Gewerbesteuer

(Ergebnisse zur Gewerbesteuer wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2006 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2009.)

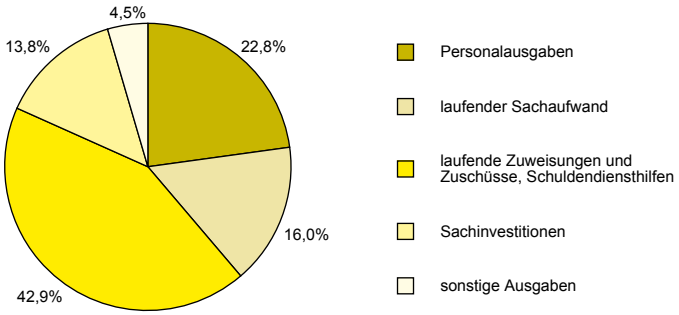
Die Gewerbesteuer gehört zu den Realsteuern, die im Gegensatz zu den Personensteuern (z.B. Einkommen- und Körperschaftsteuer) nicht die Leistungsfähigkeit einer Person berücksichtigt, sondern sie besteuert eine Sache, den im Gewerbebetrieb erwirtschafteten Ertrag.

Die Gewerbesteuer mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn und beeinflusst somit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer. Ihr unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Der Gewerbesteuer unterliegen nicht Betriebe, die Land- und Forstwirtschaft, freie Berufe oder andere selbständige Arbeiten ausüben. Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag.

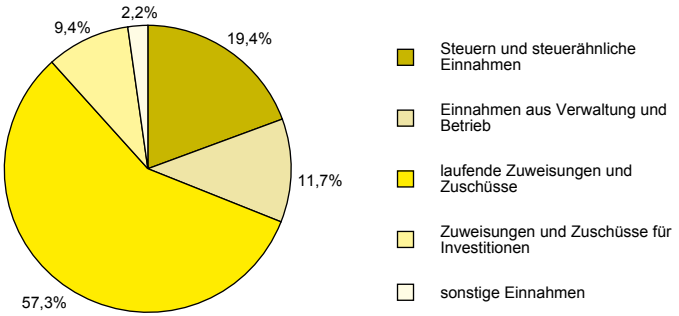
Erbschaft- und Schenkungsteuer

Die Erbschaftsteuer wird als Erbanfallsteuer erhoben. Die Schenkungsteuer ist eine Ergänzung zur Erbschaftsteuer. Sie soll eine Umgehung der Erbschaftsteuer durch Schenkung zu Lebzeiten verhindern. Besteuerungsgrundlage für die Erbschaft- und Schenkungsteuer ist der steuerpflichtige Erwerb. Zur Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs sind dem Erwerb von Todes wegen und Schenkung unter Lebenden die Nachlassverbindlichkeiten wie die Bestattungskosten des Erblassers sowie die Kosten der Abwicklung, Regelung, Verteilung und Erlangung des Erwerbs abzuziehen. Die Höhe des Erwerbs wird um die dem Erwerber zustehenden sachlichen und persönlichen Steuerbefreiungen gekürzt. Sie unterscheiden sich nach dem Verwandtschaftsverhältnis (Steuerklassen) des Erwerbers zum Erblasser.

Kassenmäßige Bruttoausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2007



Kassenmäßige Bruttoeinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2007



1. Ausgaben des Landes 1996

Lfd. Nr.	Ausgabeart	1996	1997	1998	1999
		1000 EUR			
	laufende Rechnung				
1	Personalausgaben	2 462 024	2 494 320	2 406 116	2 437 581
	darunter				
2	Dienstbezüge	2 419 394	2 448 519	2 356 575	2 385 504
3	Versorgungsbezüge	2 610	4 054	5 514	7 745
4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	13 841	16 982	20 128	22 272
5	personalbezogene Sachausgaben	16 215	14 454	13 480	11 154
6	Laufender Sachaufwand	904 944	916 534	943 948	995 965
7	Zinsausgaben	386 967	462 854	504 717	558 873
8	an öffentlichen Bereich	-	2	2	167
9	an andere Bereiche	386 967	462 852	504 715	558 706
10	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 059 174	3 096 929	3 092 384	3 095 152
11	an öffentlichen Bereich	2 089 074	2 158 058	2 112 748	2 112 415
12	an andere Bereiche	970 101	938 871	979 636	982 737
13	Schuldendiensthilfen	101 276	130 953	160 002	163 511
14	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-
15	an andere Bereiche	101 276	130 953	160 002	163 511
16	**Ausgaben der laufenden Rechnung**	**6 914 384**	**7 101 590**	**7 107 167**	**7 251 082**
	Kapitalrechnung				
17	Sachinvestitionen	482 792	359 586	394 873	415 795
18	Baumaßnahmen	317 485	272 218	301 783	312 432
19	Erwerb von beweglichen Sachen	91 856	66 230	66 372	79 814
20	Erwerb von unbeweglichen Sachen	73 452	21 137	26 718	23 549
21	Vermögensübertragungen	2 002 190	1 936 662	2 054 411	2 000 037
22	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich	1 036 967	939 103	975 821	958 785
23	Zuweisungen für Investitionen an andere Bereiche	964 200	997 557	1 078 335	1 040 996
24	sonstige Vermögensübertragungen	1 023	3	256	256
25	Darlehen	218 226	204 775	123 818	126 384
26	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-
27	an andere Bereiche	218 226	204 775	123 818	126 384
28	Erwerb von Beteiligungen	12 138	1 023	210	-
29	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	-	-	-	-
30	**Ausgaben der Kapitalrechnung**	**2 715 346**	**2 502 047**	**2 573 311**	**2 542 215**
31	Globale Mehrausgaben	-	-	-	-
32	**Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**9 629 730**	**9 603 637**	**9 680 478**	**9 793 297**
	besondere Finanzierungsvorgänge				
33	Schuldentilgung an Kreditmarkt	378 356	544 526	824 956	724 955
34	Zuführungen an Rücklagen	20 746	-	23 363	36 073
35	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	-	-	-	-
36	**Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge**	**399 102**	**544 526**	**848 320**	**761 028**

Quelle: Thüringer Finanzministerium

bis 2007 nach Ausgabearten

2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Lfd. Nr.
1000 EUR								
laufende Rechnung								
2 428 276	2 473 609	2 482 911	2 510 643	2 470 882	2 435 465	2 409 901	2 412 143	1
2 370 545	2 408 833	2 410 315	2 428 232	2 379 540	2 335 043	2 302 591	2 295 055	2
10 791	14 731	19 339	23 976	27 742	32 258	37 454	45 276	3
24 583	27 094	31 258	37 762	41 899	46 599	48 652	52 142	4
10 967	11 898	10 681	9 071	9 230	9 092	8 800	7 161	5
825 028	740 804	723 308	712 590	705 273	674 979	663 751	697 638	6
560 083	627 034	642 347	654 616	676 008	693 140	708 255	696 749	7
440	288	-	678	752	836	2	-	8
559 643	626 746	642 347	653 938	675 256	692 304	708 253	696 749	9
3 280 271	3 444 252	3 518 857	3 520 558	3 517 295	3 633 795	3 552 285	3 605 930	10
2 147 361	2 184 756	2 244 877	2 345 353	2 485 063	2 667 928	2 609 099	2 675 012	11
1 132 910	1 259 496	1 273 980	1 175 205	1 032 232	965 867	943 186	930 918	12
143 206	78 053	67 040	48 835	62 584	49 124	55 371	51 283	13
-	-	17 863	17 863	17 863	26 810	26 810	26 810	14
143 206	78 053	49 177	30 972	44 721	22 314	28 561	24 473	15
7 236 865	**7 363 752**	**7 434 464**	**7 447 242**	**7 432 042**	**7 486 503**	**7 389 563**	**7 463 743**	**16**
Kapitalrechnung								
436 936	446 212	364 897	373 030	355 319	337 584	333 591	358 244	17
327 579	312 461	253 348	246 297	231 754	213 157	211 270	230 209	18
84 538	100 820	67 058	82 428	70 572	68 632	65 882	56 758	19
24 819	32 931	44 491	44 305	52 993	55 795	56 440	71 277	20
1 771 864	1 725 915	1 399 490	1 364 160	1 393 230	1 186 551	1 216 844	1 197 715	21
963 097	912 555	775 191	821 024	852 076	708 401	783 576	726 894	22
808 509	812 849	623 988	543 136	540 958	478 150	431 160	454 761	23
258	511	311	-	196	-	2 108	16 060	24
85 087	69 475	63 673	35 239	93 746	77 669	64 721	34 360	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
85 087	69 475	63 673	35 239	93 746	77 669	64 721	34 360	27
156 182	10 694	500	961	391	213	1 820	6 039	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
2 450 069	**2 252 296**	**1 828 559**	**1 773 390**	**1 842 686**	**1 602 018**	**1 616 976**	**1 596 358**	**30**
-	-	-	-	-	-	-	-	31
9 686 934	**9 616 048**	**9 263 022**	**9 220 633**	**9 274 727**	**9 088 521**	**9 006 538**	**9 060 101**	**32**
besondere Finanzierungsvorgänge								
1 153 150	1 271 412	1 251 330	1 265 357	1 361 853	1 514 673	1 528 428	1 796 429	33
40 541	7 120	10 662	-	500	3 003	2 164	205 167	34
-	-	-	-	152 580	219 118	180 110	-	35
1 193 691	**1 278 532**	**1 261 992**	**1 265 357**	**1 514 933**	**1 736 794**	**1 710 702**	**2 001 596**	**36**

2. Einnahmen des Landes 1996

Lfd. Nr.	Einnahmeart	1996	1997	1998	1999
		1000 EUR			
	laufende Rechnung				
1	Steuern	4 040 670	4 085 664	4 225 001	4 398 926
2	Steuerähnliche Einnahmen	11 460	13 195	9 683	10 624
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	73 813	81 047	85 122	82 334
4	Zinseinnahmen	11 541	10 889	7 158	8 168
5	vom öffentlichen Bereich	368	2 010	1 095	1 350
6	von anderen Bereichen	11 173	8 879	6 063	6 818
7	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2 581 480	2 677 462	2 711 347	2 747 660
8	vom öffentlichen Bereich	2 330 693	2 398 182	2 429 501	2 486 735
9	von anderen Bereichen	250 787	279 280	281 846	260 925
10	Schuldendiensthilfen	7 138	7 832	-	-
11	vom öffentlichen Bereich	1	-	-	-
12	von anderen Bereichen	7 137	7 832	-	-
13	Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	206 851	152 627	121 724	152 927
14	Gebühren, sonstige Entgelte	44 971	23 093	22 109	20 449
15	sonstige Einnahmen	161 880	129 534	99 615	132 479
16	**Einnahmen der laufenden Rechnung**	**6 932 952**	**7 028 717**	**7 160 034**	**7 400 639**
	Kapitalrechnung				
17	Veräußerung von Sachvermögen	15 656	21 126	15 340	22 407
18	Vermögensübertragungen	1 338 763	1 442 526	1 441 528	1 432 098
19	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich	1 281 528	1 343 313	1 372 067	1 361 753
20	Zuweisungen für Investitionen von anderen Bereichen	57 235	99 213	69 461	70 345
21	sonstige Vermögensübertragungen	-	-	-	-
22	Darlehensrückflüsse	33 352	37 124	13 167	28 688
23	vom öffentlichen Bereich	91	481	1 045	4 593
24	von anderen Bereichen	33 261	36 644	12 122	24 095
25	Veräußerungen von Beteiligungen	2 012	56 121	152 778	1 863
26	Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	-	-	-	-
27	**Einnahmen der Kapitalrechnung**	**1 389 783**	**1 556 898**	**1 622 813**	**1 485 056**
28	Globale Mehreinnahmen	-	-	-	-
29	**Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**8 322 734**	**8 585 615**	**8 782 847**	**8 885 695**
	besondere Finanzierungsvorgänge				
30	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	1 580 294	1 541 753	1 734 253	1 658 306
31	Entnahmen aus Rücklagen	125 404	20 746	11 697	10 411
32	Überschüsse aus Vorjahren	-	-	-	-
33	**Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen**	**1 705 698**	**1 562 499**	**1 745 951**	**1 668 717**

Quelle: Thüringer Finanzministerium

bis 2007 nach Einnahmearten

2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Lfd. Nr.
1000 EUR								
laufende Rechnung								
4 488 937	4 398 592	3 956 175	4 057 489	4 064 918	4 042 798	4 192 961	4 888 732	1
10 174	5 914	5 534	6 448	8 476	5 378	6 659	7 283	2
78 049	81 974	87 906	91 373	89 361	90 460	97 202	124 145	3
9 773	8 332	6 453	5 810	7 443	6 745	10 507	14 304	4
822	1 025	952	943	760	190	454	235	5
8 952	7 307	5 501	4 867	6 683	6 555	10 052	14 069	6
2 736 274	2 806 371	3 054 773	3 035 744	3 067 444	3 270 699	3 374 619	3 374 817	7
2 523 097	2 561 550	2 845 936	2 830 461	2 872 982	3 124 493	3 189 709	3 247 869	8
213 177	244 821	208 837	205 283	194 462	146 206	184 910	126 948	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
127 221	316 100	233 935	241 975	224 700	232 763	218 689	250 846	13
20 870	104 015	98 822	108 261	107 804	110 758	106 401	108 235	14
106 351	212 085	135 113	133 714	116 896	122 005	112 288	142 611	15
7 450 427	**7 617 283**	**7 344 776**	**7 438 840**	**7 462 342**	**7 648 842**	**7 900 636**	**8 660 127**	**16**
Kapitalrechnung								
15 016	14 531	35 532	15 046	21 777	23 818	12 554	13 492	17
1 286 456	1 184 639	932 889	765 359	751 361	634 129	587 839	576 451	18
1 262 149	978 771	454 137	399 498	413 024	377 556	351 974	384 021	19
24 307	205 868	478 752	365 861	338 337	256 573	235 866	192 430	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
191 409	19 067	28 057	11 071	12 861	11 654	12 558	14 442	22
1 817	1 472	269	1 331	901	683	489	268	23
189 592	17 595	27 788	9 740	11 960	10 971	12 069	14 174	24
9 661	1 447	565	55 102	7 364	8 500	13 130	756	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
1 502 541	**1 219 685**	**997 043**	**846 578**	**793 364**	**678 101**	**626 081**	**605 141**	**27**
-	-	-	-	-	-	-	-	28
8 952 968	**8 836 968**	**8 341 819**	**8 285 418**	**8 255 705**	**8 326 944**	**8 526 717**	**9 265 268**	**29**
besondere Finanzierungsvorgänge								
1 922 495	2 019 622	1 971 970	1 975 324	2 349 853	2 498 370	2 190 529	1 796 429	30
-	37 989	57 744	6 132	3 993	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	32
1 922 495	**2 057 611**	**2 029 714**	**1 981 456**	**2 353 846**	**2 498 370**	**2 190 529**	**1 796 429**	**33**

3. Ausgaben des Landes 2007 nach

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen
		1000 EUR					
	laufende Rechnung						
1	Personalausgaben	2 412 143	228 744	558 861	1 010 546	312 062	13 910
	darunter						
2	Dienstbezüge	2 295 055	165 142	551 602	1 010 516	311 985	13 880
3	Versorgungsbezüge	45 276	44 739	-	-	-	-
4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	52 142	6 828	262	-	5	-
5	personalbezogene Sachausgaben	7 161	466	6 077	30	66	30
6	Laufender Sachaufwand	697 638	60 354	190 698	16 066	88 008	24 595
7	Zinsausgaben	696 749	-	-	-	-	-
8	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
9	an andere Bereiche	696 749	-	-	-	-	-
10	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 605 930	418 918	12 593	193 480	161 427	108 325
11	an öffentlichen Bereich	2 675 012	408 951	6 918	85 457	823	17 055
12	an andere Bereiche	930 918	9 967	5 675	108 023	160 604	91 270
13	Schuldendiensthilfen	51 283	3 450	26 810	-	-	4 032
14	an öffentlichen Bereich	26 810	-	26 810	-	-	-
15	an andere Bereiche	24 473	3 450	-	-	-	4 032
16	**Ausgaben der laufenden Rechnung**	**7 463 743**	**711 466**	**788 962**	**1 220 092**	**561 497**	**150 862**
	Kapitalrechnung						
17	Sachinvestitionen	358 244	21 852	50 252	9 771	100 906	897
18	Baumaßnahmen	230 209	10 526	11 587	7 449	41 993	506
19	Erwerb von beweglichen Sachen	56 758	8 314	17 539	1 507	28 203	-
20	Erwerb von unbeweglichen Sachen	71 277	3 012	21 126	815	30 710	491

XVI

Quelle: Thüringer Finanzministerium

Aufgabenbereichen und Ausgabearten

Kultureinrichtungen, Kulturförderung, Denkmalschutz, kirchliche Angelegenheiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Wirtschaftsunternehmen	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										
laufende Rechnung										
7 346	27 477	41 905	32 450	25 825	5 957	33 450	68 026	537	45 047	1
7 346	27 455	41 872	32 435	25 821	5 951	33 442	67 608	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	537	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	45 047	4
-	22	26	14	-	6	7	417	-	-	5
5 710	106 872	17 356	7 760	54 573	12 537	42 846	69 835	326	102	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	696 749	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	696 749	9
109 390	928 778	9 618	972	30 143	38 449	276 876	4 544	6 840	1 305 577	10
70 718	740 573	2 803	958	7 131	2 151	28 789	156	-	1 302 529	11
38 672	188 205	6 815	14	23 012	36 298	248 087	4 388	6 840	3 048	12
-	-	-	4 851	2 976	9 164	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	4 851	2 976	9 164	-	-	-	-	15
122 446	**1 063 127**	**68 879**	**46 033**	**113 517**	**66 107**	**353 172**	**142 405**	**7 703**	**2 047 475**	**16**
Kapitalrechnung										
160	874	5 510	908	16 474	27 274	113 600	9 155	511	-	17
-	703	577	-	15 279	26 619	112 967	1 818	185	-	18
-	-	6	-	57	479	327	-	326	-	19
160	171	4 927	908	1 138	176	306	7 337	-	-	20

Noch: 3. Ausgaben des Landes 2007 nach

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen
		1000 EUR					
	Noch: Kapitalrechnung						
21	Vermögensübertragungen	1 197 715	3 636	4 857	27 558	27 468	1 657
22	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich	726 894	3 636	4 849	23 093	-	-
23	Zuweisungen für Investitionen an andere Bereiche	454 761	-	8	4 465	27 468	1 657
24	sonstige Vermögensübertragungen	16 060	-	-	-	-	-
25	Darlehen	34 360	-	-	-	-	33
26	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
27	an andere Bereiche	34 360	-	-	-	-	33
28	Erwerb von Beteiligungen	6 039	-	-	-	-	-
29	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
30	**Ausgaben der Kapitalrechnung**	**1 596 358**	**25 488**	**55 109**	**37 329**	**128 374**	**2 687**
31	Globale Mehrausgaben	-	-	-	-	-	-
32	**Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**9 060 101**	**736 954**	**844 071**	**1 257 421**	**689 871**	**153 549**
	besondere Finanzierungsvorgänge						
33	Schuldentilgung an Kreditmarkt	1 796 429	-	-	-	-	-
34	Zuführungen an Rücklagen	205 167	-	-	-	-	-
35	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	-	-	-	-	-	-
36	**Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge**	**2 001 596**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**

XVI

Quelle: Thüringer Finanzministerium

Aufgabenbereichen und Ausgabearten

Kultureinrichtungen, Kulturförderung, Denkmalschutz, kirchliche Angelegenheiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Wirtschaftsunternehmen	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										
Noch: Kapitalrechnung										
20 002	45 802	164 208	132 012	126 665	429 627	70 327	503	407	142 986	21
9 542	17 243	145 448	114 964	43 665	178 054	43 310	-	104	142 986	22
10 460	12 559	18 700	17 048	83 000	251 573	27 017	503	303	-	23
-	16 000	60	-	-	-	-	-	-	-	24
-	7	-	10	-	34 310	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	7	-	10	-	34 310	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	4 507	-	-	1 532	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
20 162	**46 683**	**169 718**	**132 930**	**143 139**	**495 718**	**183 927**	**9 658**	**2 450**	**142 986**	**30**
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
142 608	**1 109 810**	**238 597**	**178 963**	**256 656**	**561 825**	**537 099**	**152 063**	**10 153**	**2 190 461**	**32**
besondere Finanzierungsvorgänge										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 796 429	33
-	900	-	-	-	-	-	-	-	204 267	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	**900**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**2 000 696**	**36**

4. Einnahmen des Landes 2007 nach

Lfd. Nr.	Einnahmeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen
		1000 EUR					
	laufende Rechnung						
1	Steuern	4 888 732	-	-	-	-	-
2	Steuerähnliche Einnahmen	7 283	-	-	-	-	-
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	124 145	386	2 053	36	4 324	9
4	Zinseinnahmen	14 304	222	-	262	-	71
5	vom öffentlichen Bereich	235	142	-	-	-	-
6	von anderen Bereichen	14 069	80	-	262	-	71
7	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 374 817	13 156	3 465	10 221	86 097	61 488
8	vom öffentlichen Bereich	3 247 869	13 072	3 465	10 023	52 631	61 447
9	von anderen Bereichen	126 948	84	-	198	33 466	41
10	Schuldendiensthilfen	-	-	-	-	-	-
11	vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
12	von anderen Bereichen	-	-	-	-	-	-
13	Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	250 846	8 512	127 691	4 922	23 646	280
14	Gebühren, sonstige Entgelte	108 235	4 213	73 773	1	7 366	-
15	sonstige Einnahmen	142 611	4 299	53 918	4 921	16 280	280
16	**Einnahmen der laufenden Rechnung**	**8 660 127**	**22 276**	**133 209**	**15 441**	**114 067**	**61 848**
	Kapitalrechnung						
17	Veräußerung von Sachvermögen	13 492	1	33	-	35	-
18	Vermögensübertragungen	576 451	-	-	21 751	46 431	225
19	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich	384 021	-	-	21 751	42 231	225
20	Zuweisungen für Investitionen von anderen Bereichen	192 430	-	-	-	4 200	-
21	sonstige Vermögensübertragungen	-	-	-	-	-	-

XVI

Quelle: Thüringer Finanzministerium

Aufgabenbereichen und Einnahmearten

Kultureinrichtungen, Kulturförderung, Denkmalschutz, kirchliche Angelegenheiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Wirtschaftsunternehmen	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										
laufende Rechnung										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4 888 732	1
-	-	-	-	544	5 725	-	-	-	1 014	2
5	-	322	2	1 346	1 680	112	108 313	5 557	-	3
-	1 233	2 134	2 188	439	356	639	5	6 042	713	4
-	-	-	-	12	-	31	-	-	50	5
-	1 233	2 134	2 188	427	356	608	5	6 042	663	6
123	253 055	2 146	133	36 727	165	275 035	2 265	234	2 630 507	7
90	195 070	326	133	4 324	101	274 268	2 178	234	2 630 507	8
33	57 985	1 820	-	32 403	64	767	87	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
2 005	14 035	3 617	44 506	3 415	10 487	1 115	2 080	946	3 589	13
21	10 742	1 586	5 256	203	4 479	511	84	-	-	14
1 984	3 293	2 031	39 250	3 212	6 008	604	1 996	946	3 589	15
2 133	**268 323**	**8 219**	**46 829**	**42 471**	**18 413**	**276 901**	**112 663**	**12 779**	**7 524 555**	**16**
Kapitalrechnung										
-	2	13	2	1	5 083	-	1 213	6 161	948	17
-	-	51 923	75 082	109 987	201 769	69 283	-	-	-	18
-	-	51 923	75 082	25 907	97 816	69 086	-	-	-	19
-	-	-	-	84 080	103 953	197	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21

Noch: 4. Einnahmen des Landes 2007 nach

Lfd. Nr.	Einnahmeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen
		1000 EUR					
	Noch: Kapitalrechnung						
22	Darlehensrückflüsse	14 442	-	-	-	-	5 106
23	vom öffentlichen Bereich	268	-	-	-	-	-
24	von anderen Bereichen	14 174	-	-	-	-	5 106
25	Veräußerung von Beteiligungen	756	-	-	-	-	-
26	Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
27	**Einnahmen der Kapitalrechnung**	**605 141**	**1**	**33**	**21 751**	**46 466**	**5 331**
28	Globale Mehreinnahmen	-	-	-	-	-	-
29	**Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**9 265 268**	**22 277**	**133 242**	**37 192**	**160 533**	**67 179**
	besondere Finanzierungsvorgänge						
30	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	1 796 429	-	-	-	-	-
31	Entnahmen aus Rücklagen	-	-	-	-	-	-
32	Überschüsse aus Vorjahren	-	-	-	-	-	-
33	**Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen**	**1 796 429**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**

XVI

Quelle: Thüringer Finanzministerium

Aufgabenbereichen und Einnahmearten

Kultureinrichtungen, Kulturförderung, Denkmalschutz, kirchliche Angelegenheiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Wirtschaftsunternehmen	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										
Noch: Kapitalrechnung										
-	16	-	7 489	1 445	386	-	-	-	-	22
-	5	-	-	-	263	-	-	-	-	23
-	11	-	7 489	1 445	123	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	756	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	**18**	**51 936**	**82 573**	**111 433**	**207 238**	**69 283**	**1 213**	**6 917**	**948**	**27**
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
2 133	**268 341**	**60 155**	**129 402**	**153 904**	**225 651**	**346 184**	**113 876**	**19 696**	**7 525 503**	**29**
besondere Finanzierungsvorgänge										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 796 429	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**1 796 429**	**33**

5. Ausgaben der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Ausgabeart	1996	1997	1998
		1000 EUR		
	laufende Rechnung			
1	Personalausgaben	1 374 694	1 256 973	1 258 795
2	Laufender Sachaufwand	873 840	836 492	806 208
3	sächliche Verwaltungsaufgaben	824 679	786 359	758 769
4	Erstattungen an andere Bereiche	49 161	50 134	47 439
5	Zinsausgaben	180 740	179 250	184 950
6	an öffentlichen Bereich	124	138	107
7	an andere Bereiche	180 616	179 113	184 842
8	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	1 148 532	1 146 144	1 146 344
9	an öffentlichen Bereich	458 557	463 473	455 398
10	allgemeine Zuweisungen und Umlagen	364 603	368 895	350 498
11	an Land	1 494	4 171	1 973
12	an Gemeinden und GV	286 902	294 090	347 445
13	an Zweckverbände und sonstigen öffentlichen Bereich	76 207	70 634	1 080
14	Zuweisungen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen	93 954	94 578	104 900
15	an andere Bereiche	689 975	682 671	690 946
16	laufende Zuschüsse an Unternehmen	109 980	155 458	158 341
17	laufende Zuschüsse an übrige Bereiche	130 345	137 367	141 150
18	soziale Leistungen	449 514	389 683	391 268
19	Schuldendiensthilfen	135	164	187
20	**Bruttoausgaben der laufenden Rechnung** [1]	**3 577 805**	**3 418 858**	**3 396 297**
21	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	396 501	399 730	391 196
22	**Gesamtausgaben der laufenden Rechnung**	**3 181 304**	**3 019 129**	**3 005 101**
	Kapitalrechnung			
23	Sachinvestitionen	1 207 184	1 117 475	1 081 782
24	Baumaßnahmen	1 038 247	975 619	936 741
	darunter			
25	für Schulen	151 045	148 710	133 119
26	für Städteplanung	124 911	114 660	140 979
27	für Straßen	265 597	259 657	249 833
28	für Abwasserbeseitigung	19 537	18 562	17 539
29	Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen	168 937	141 856	145 041
30	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	84 525	95 181	118 605
31	an öffentlichen Bereich	29 444	29 418	39 277
32	an andere Bereiche	55 080	65 762	79 328
33	Darlehen	2 701	2 884	4 031
34	Erwerb von Beteiligungen	10 006	3 005	2 409
35	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	5 947	3 972	5 125
36	**Bruttoausgaben der Kapitalrechnung** [1]	**1 310 363**	**1 222 515**	**1 211 951**
37	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	17 352	17 647	23 448
38	**Gesamtausgaben der Kapitalrechnung**	**1 293 012**	**1 204 869**	**1 188 503**
39	**Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**4 474 315**	**4 223 998**	**4 193 604**
	besondere Finanzierungsvorgänge			
40	Schuldentilgung	260 920	291 341	290 657
41	der Kreditmarktmittel	260 909	290 851	287 875
42	der inneren Darlehen	11	490	2 781
43	Zuführung an Rücklagen	123 505	122 747	117 045
44	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	32 099	38 114	34 746
45	**Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge**	**416 524**	**452 202**	**442 448**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

verbände 1996 bis 2006 nach Ausgabearten

1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	Lfd. Nr.
1000 EUR								
laufende Rechnung								
1 265 842	1 236 159	1 218 694	1 215 973	1 184 225	1 159 174	1 119 333	1 115 478	1
803 185	773 275	768 243	769 086	770 468	759 592	743 897	772 784	2
756 454	725 556	723 031	729 084	732 172	721 123	705 438	731 789	3
46 731	47 719	45 212	40 003	38 297	38 469	38 459	40 995	4
168 704	175 214	172 743	165 673	152 471	146 124	138 404	129 112	5
114	195	41	240	169	487	186	173	6
168 590	175 019	172 702	165 433	152 302	145 637	138 218	128 939	7
1 185 570	1 199 770	1 252 936	1 248 275	1 384 022	1 558 245	1 815 591	1 958 718	8
462 728	468 138	478 848	472 408	470 499	476 845	490 053	512 670	9
357 575	356 711	363 437	358 550	357 881	367 490	386 684	393 658	10
1 100	1 573	1 748	693	788	1 044	2 676	3 409	11
355 968	354 996	361 434	357 807	357 084	366 430	383 974	390 220	12
508	142	255	50	9	16	34	29	13
105 153	111 427	115 411	113 858	112 618	109 356	103 369	119 013	14
722 842	731 632	774 089	775 867	913 523	1 081 399	1 325 538	1 446 047	15
183 281	177 578	183 467	177 360	190 509	181 646	176 412	186 471	16
147 571	154 361	157 320	151 837	167 510	184 677	180 296	227 558	17
391 788	398 766	432 294	445 906	554 876	714 435	968 217	1 031 308	18
202	927	1 007	764	629	641	613	710	19
3 423 302	**3 384 419**	**3 412 616**	**3 399 007**	**3 491 186**	**3 623 135**	**3 817 225**	**3 976 092**	**20**
392 610	400 422	405 203	400 923	397 307	413 569	427 667	440 999	21
3 030 691	**2 983 997**	**3 007 413**	**2 998 084**	**3 093 879**	**3 209 566**	**3 389 558**	**3 535 093**	**22**
Kapitalrechnung								
1 079 108	948 166	895 955	900 165	791 834	716 288	610 065	696 588	23
942 381	816 175	765 664	769 580	693 996	627 877	516 824	604 799	24
125 019	97 068	89 242	101 693	100 392	93 548	83 328	76 277	25
153 226	134 247	124 320	118 064	112 497	97 531	84 152	107 580	26
234 097	220 559	194 784	201 175	187 929	182 544	159 077	174 000	27
18 466	12 908	11 257	9 428	7 719	18 476	8 430	7 685	28
136 726	131 991	130 291	130 585	97 839	88 411	93 241	91 789	29
110 142	124 152	95 191	98 754	114 517	104 654	85 131	94 688	30
37 759	43 242	30 504	25 082	30 482	26 369	20 442	24 050	31
72 384	80 910	64 686	73 672	84 035	78 285	64 689	70 638	32
4 457	4 265	7 815	14 963	3 926	21 163	1 338	1 135	33
4 683	2 436	4 369	6 881	2 698	4 890	5 441	4 554	34
3 123	202	519	169	238	198	311	1 298	35
1 201 513	**1 079 221**	**1 003 848**	**1 020 931**	**913 215**	**847 194**	**702 286**	**798 262**	**36**
18 917	15 827	13 306	12 381	8 708	8 486	7 146	8 377	37
1 182 596	**1 063 393**	**990 542**	**1 008 551**	**904 506**	**838 709**	**695 139**	**789 885**	**38**
4 213 287	**4 047 390**	**3 997 955**	**4 006 634**	**3 998 385**	**4 048 275**	**4 084 697**	**4 324 978**	**39**
besondere Finanzierungsvorgänge								
252 567	264 448	328 373	277 839	415 465	267 549	316 402	305 137	40
252 545	264 351	328 278	276 981	415 434	267 517	315 880	305 059	41
22	97	94	858	31	32	522	78	42
115 876	117 615	92 399	102 400	100 770	126 871	140 936	154 033	43
16 242	26 185	15 468	29 630	44 135	26 646	37 794	22 749	44
384 686	**408 248**	**436 240**	**409 869**	**560 369**	**421 066**	**495 133**	**481 919**	**45**

6. Einnahmen der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Einnahmeart	1996	1997	1998
		1000 EUR		
	laufende Rechnung			
1	Steuern und steuerähnliche Einnahmen	459 787	527 267	622 838
2	Grundsteuer	119 664	136 371	153 108
3	Gewerbesteuer (netto)	151 769	197 187	224 062
4	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	181 240	185 978	181 217
5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-	-	55 757
6	sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	7 115	7 731	8 693
7	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	631 104	613 346	576 346
8	Gebühren, sonstige Entgelte	340 178	324 365	305 933
9	übrige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	214 080	203 244	193 425
10	Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	76 846	85 737	76 987
11	Zinseinnahmen und Schuldendiensthilfen	26 440	26 528	26 435
12	vom öffentlichen Bereich	989	1 589	1 561
13	von anderen Bereichen	25 451	24 940	24 874
14	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2 629 366	2 462 501	2 429 544
15	vom öffentlichen Bereich	2 506 626	2 385 435	2 359 718
16	vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen	10 627	4 812	5 447
17	allgemeine Finanzzuweisungen vom Land	1 317 257	1 300 435	1 267 085
18	darunter Schlüsselzuweisungen	1 225 932	1 202 175	1 184 278
19	übrige vom Land	538 542	517 233	530 357
20	allgemeine Finanzzuweisungen von Gemeinden und GV	351 740	355 065	339 321
21	übrige von Gemeinden und GV	44 412	44 383	51 796
22	von Zweckverbänden	2 184	1 708	2 435
23	vom sonstigen öffentlichen Bereich	241 863	161 799	163 276
24	von anderen Bereichen	122 740	77 066	69 827
25	**Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung** [1]	**3 746 697**	**3 629 643**	**3 655 164**
26	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	396 501	399 730	391 196
27	**Gesamteinnahmen der laufenden Rechnung**	**3 350 196**	**3 229 913**	**3 263 968**
	Kapitalrechnung			
28	Veräußerung von Vermögen	276 564	235 113	197 554
29	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	685 008	721 741	712 515
30	vom öffentlichen Bereich	620 730	647 326	647 334
31	vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen	15 333	14 513	17 718
32	vom Land	583 874	609 048	588 221
33	von Gemeinden und GV	16 707	17 445	22 620
34	von Zweckverbänden	2 548	2 964	2 119
35	vom sonstigen öffentlichen Bereich	2 268	3 355	16 655
36	von anderen Bereichen	64 278	74 415	65 181
37	Beiträge und ähnliche Entgelte	48 104	60 211	56 839
38	sonstige Zuschüsse	16 173	14 204	8 341
39	Darlehensrückflüsse	5 798	12 258	4 946
40	Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich	8 244	3 034	2 690
41	**Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung** [1]	**975 613**	**972 145**	**917 705**
42	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	17 352	17 647	23 448
43	**Gesamteinnahmen der Kapitalrechnung**	**958 262**	**954 499**	**894 257**
44	**Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**4 308 458**	**4 184 412**	**4 158 225**
	besondere Finanzierungsvorgänge			
45	Schuldenaufnahme	381 710	364 408	345 943
46	der Kreditmarktmittel	378 553	364 146	344 920
47	der inneren Darlehen	3 157	262	1 023
48	Entnahmen aus Rücklagen	167 485	118 808	104 288
49	**Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen**	**549 195**	**483 216**	**450 231**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

verbände 1996 bis 2006 nach Einnahmearten

1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	Lfd. Nr.
1000 EUR								
laufende Rechnung								
647 538	638 281	621 399	646 009	655 684	718 871	821 470	895 405	1
160 294	165 541	164 944	165 278	167 343	171 122	176 847	177 908	2
213 191	218 415	212 380	217 459	215 917	286 934	346 535	426 774	3
205 726	181 116	171 445	190 810	201 085	187 667	222 646	213 569	4
59 468	64 012	62 758	62 356	61 325	62 480	64 120	66 074	5
8 859	9 197	9 871	10 105	10 015	10 669	11 322	11 080	6
573 980	557 430	561 459	563 963	568 798	558 772	556 752	574 183	7
308 998	294 694	297 605	294 162	294 913	290 176	283 385	302 822	8
189 144	178 061	177 373	167 010	164 920	166 696	166 141	166 936	9
75 838	84 675	86 480	102 792	108 966	101 900	107 225	104 425	10
24 312	34 283	36 565	31 302	19 367	22 970	23 699	28 731	11
922	5 329	402	6 683	757	2 564	2 220	2 019	12
23 390	28 953	36 164	24 618	18 610	20 405	21 478	26 711	13
2 458 145	2 441 761	2 419 488	2 401 434	2 431 841	2 603 666	2 743 545	2 801 874	14
2 392 845	2 386 202	2 354 424	2 340 725	2 366 097	2 486 032	2 663 448	2 721 728	15
4 531	4 202	4 113	5 308	4 176	3 568	32 904	45 744	16
1 265 048	1 291 171	1 296 897	1 312 593	1 306 230	1 293 909	1 470 899	1 433 624	17
1 184 713	1 184 944	1 130 458	1 136 832	1 137 473	1 099 866	1 067 094	1 033 760	18
564 280	551 470	539 210	539 168	597 154	716 119	684 136	746 296	19
345 379	352 651	356 992	353 216	355 375	364 548	383 825	389 539	20
47 210	47 717	48 122	47 673	41 881	48 990	43 790	51 434	21
2 119	2 876	2 088	2 425	1 216	1 033	1 779	2 763	22
164 280	136 115	107 003	80 344	60 065	57 865	46 114	52 328	23
65 300	55 559	65 064	60 708	65 744	117 634	80 097	80 146	24
3 703 976	**3 671 754**	**3 638 911**	**3 642 708**	**3 675 691**	**3 904 279**	**4 145 466**	**4 300 192**	**25**
392 610	400 422	405 203	400 923	397 307	413 569	427 667	440 999	26
3 311 366	**3 271 333**	**3 233 708**	**3 241 784**	**3 278 384**	**3 490 710**	**3 717 800**	**3 859 193**	**27**
Kapitalrechnung								
167 756	146 219	113 417	139 755	117 048	73 290	79 952	95 967	28
744 139	658 512	651 543	620 037	599 147	652 634	506 405	531 715	29
679 869	603 737	591 426	562 484	538 607	596 691	462 159	488 708	30
11 740	13 108	11 712	13 265	8 361	11 741	9 509	6 169	31
624 447	556 110	546 801	518 731	506 155	566 547	439 137	468 743	32
18 758	15 807	12 886	11 935	8 613	8 402	7 110	8 176	33
3 294	1 082	4 712	2 914	3 505	1 607	3 052	2 691	34
21 630	17 630	15 316	15 639	11 973	8 394	3 351	2 929	35
64 269	54 775	60 117	57 553	60 539	55 944	44 246	43 007	36
50 590	45 311	47 349	46 617	47 485	43 334	29 295	31 508	37
13 679	9 464	12 768	10 936	13 054	12 610	14 951	11 499	38
2 761	3 006	6 279	3 128	3 954	4 886	3 720	4 602	39
2 330	1 463	2 496	541	-	25	-	30	40
916 986	**809 200**	**773 736**	**763 461**	**720 149**	**730 835**	**590 077**	**632 314**	**41**
18 917	15 827	13 306	12 381	8 708	8 486	7 146	8 377	42
898 069	**793 373**	**760 429**	**751 081**	**711 440**	**722 349**	**582 931**	**623 937**	**43**
4 209 434	**4 064 706**	**3 994 137**	**3 992 865**	**3 989 824**	**4 213 059**	**4 300 730**	**4 483 130**	**44**
besondere Finanzierungsvorgänge								
254 690	224 889	283 458	266 851	411 236	218 371	234 492	184 781	45
254 687	224 876	283 202	265 668	411 208	217 896	233 488	184 781	46
3	12	256	1 183	28	474	1 004	-	47
98 771	105 627	101 009	103 334	105 414	67 486	68 764	83 864	48
353 461	**330 515**	**384 467**	**370 185**	**516 650**	**285 856**	**303 256**	**268 646**	**49**

7. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2004 bis 2006 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	2004		2005		2006	
		1000 EUR	EUR/EW [1]	1000 EUR	EUR/EW [1]	1000 EUR	EUR/EW [1]
0	Allgemeine Verwaltung	453 758	192	438 290	187	450 095	194
	darunter						
02	Hauptverwaltung	195 324	83	183 718	78	187 392	81
03	Finanzverwaltung	98 704	42	99 104	42	100 953	43
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	218 893	93	220 606	94	223 936	96
2	Schulen	410 497	174	387 056	165	372 607	160
	darunter						
20	Schulverwaltung	26 339	11	18 237	8	21 633	9
211	Grundschulen	76 733	32	80 935	35	76 886	33
225	Regelschulen und Schulverbund Grund-/Regelschulen	98 706	42	86 469	37	85 878	37
23	Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien)	57 321	24	51 411	22	42 824	18
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz	219 761	93	190 064	81	208 073	90
	darunter						
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	20 588	9	18 814	8	21 636	9
33	Theater und Musikpflege	89 557	38	80 876	34	89 428	38
4	Soziale Sicherung	1 176 884	498	1 429 287	609	1 544 411	665
	darunter						
41	Sozialhilfe nach dem BSHG/SGB XII	542 614	229	399 421	170	397 579	171
45	Jugendhilfe nach dem SGB VIII	133 968	57	132 196	56	136 223	59
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	280 465	119	287 458	123	326 836	141
5	Gesundheit, Sport, Erholung	191 955	81	174 765	75	188 016	81
	darunter						
56	eigene Sportstätten	38 692	16	32 457	14	40 589	17
57	Badeanstalten	19 816	8	16 134	7	17 791	8
58	Park- und Gartenanlagen	35 457	15	30 854	13	35 132	15
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	596 946	252	551 560	235	600 040	258
	darunter						
60	Bauverwaltung	73 180	31	71 857	31	69 291	30
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	188 540	80	160 486	68	190 909	82
63	Gemeindestraßen	220 292	93	199 727	85	214 620	92
65	Kreisstraßen	31 216	13	29 182	12	31 944	14
670	Straßenbeleuchtung	36 850	16	35 298	15	38 927	17
675	Straßenreinigung	12 082	5	13 147	6	13 699	6
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	424 912	180	342 206	146	412 375	178
	darunter						
70	Abwasserbeseitigung	60 887	26	19 970	9	25 859	11
72	Abfallbeseitigung	80 489	34	92 729	40	109 985	47
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	200 982	85	203 451	87	187 405	81
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	574 754	243	642 545	274	619 939	267
	Insgesamt	**4 469 341**	**1 890**	**4 579 830**	**1 953**	**4 806 897**	**2 069**

1) Einwohner am 30.6. des Jahres

8. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2004 bis 2006 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	2004		2005		2006	
		1000 EUR	EUR/EW [1]	1000 EUR	EUR/EW [1]	1000 EUR	EUR/EW [1]
0	Allgemeine Verwaltung	60 082	25	42 321	18	43 978	19
	darunter						
02	Hauptverwaltung	25 792	11	15 172	6	15 921	7
03	Finanzverwaltung	14 300	6	12 456	5	13 971	6
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	79 388	34	86 733	37	83 738	36
2	Schulen	212 975	90	195 017	83	186 287	80
	darunter						
20	Schulverwaltung	19 062	8	12 640	5	13 537	6
211	Grundschulen	46 511	20	46 085	20	48 133	21
225	Regelschulen und Schulverbund Grund-/Regelschulen	45 391	19	41 404	18	38 730	17
23	Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien)	30 251	13	27 082	12	24 502	11
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz	98 821	42	73 382	31	88 949	38
	darunter						
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	8 864	4	4 920	2	6 635	3
33	Theater und Musikpflege	45 491	19	40 473	17	51 701	22
4	Soziale Sicherung	666 883	282	693 521	296	772 041	332
	darunter						
41	Sozialhilfe nach dem BSHG/SGB XII	464 459	196	350 001	149	358 195	154
45	Jugendhilfe nach dem SGB VIII	20 000	8	17 888	8	20 031	9
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	100 157	42	98 266	42	117 117	50
5	Gesundheit, Sport, Erholung	73 018	31	43 978	19	46 473	20
	darunter						
56	eigene Sportstätten	16 949	7	9 943	4	14 238	6
57	Badeanstalten	10 016	4	8 391	4	9 971	4
58	Park- und Gartenanlagen	7 414	3	4 625	2	4 715	2
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	296 425	125	275 735	118	259 098	112
	darunter						
60	Bauverwaltung	4 924	2	5 813	2	4 168	2
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	122 830	52	117 804	50	119 557	51
63	Gemeindestraßen	126 068	53	110 154	47	96 003	41
65	Kreisstraßen	10 119	4	7 693	3	9 394	4
670	Straßenbeleuchtung	2 988	1	2 769	1	3 281	1
675	Straßenreinigung	3 894	2	2 907	1	3 004	1
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	230 741	98	191 392	82	251 223	108
	darunter						
70	Abwasserbeseitigung	27 779	12	19 351	8	29 549	13
72	Abfallbeseitigung	93 198	39	88 294	38	107 342	46
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	302 397	128	281 899	120	288 427	124
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	2 478 186	1 048	2 720 009	1 160	2 731 561	1 176
	Insgesamt	**4 498 916**	**1 902**	**4 603 987**	**1 963**	**4 751 776**	**2 045**

1) Einwohner am 30.6. des Jahres

9. Ausgaben der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis [1]	Brutto-ausgaben (einschließlich besondere Finanzierungs-vorgänge) [2]	Bruttoausgaben der laufenden Rechnung				
			zusammen [2]	davon			
				Personal-ausgaben	laufender Sach-aufwand	Zins-ausgaben	laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schulden-diensthilfen
		1000 EUR					
1	1995	5 548 152	3 681 895	1 460 306	865 640	163 792	1 192 157
2	1996	5 304 692	3 577 805	1 374 694	873 840	180 740	1 148 532
3	1997	5 093 576	3 418 858	1 256 973	836 492	179 250	1 146 144
4	1998	5 050 696	3 396 297	1 258 795	806 208	184 950	1 146 344
5	1999	5 009 501	3 423 302	1 265 842	803 185	168 704	1 185 570
6	2000	4 871 888	3 384 419	1 236 159	773 275	175 214	1 199 770
7	2001	4 852 704	3 412 616	1 218 694	768 243	172 743	1 252 936
8	2002	4 829 806	3 399 007	1 215 973	769 086	165 673	1 248 275
9	2003	4 964 770	3 491 186	1 184 225	770 468	152 471	1 384 022
10	2004	4 891 395	3 623 135	1 159 174	759 592	146 124	1 558 245
11	2005	5 014 643	3 817 225	1 119 333	743 897	138 404	1 815 591
12	**2006**	**5 256 273**	**3 976 092**	**1 115 478**	**772 784**	**129 112**	**1 958 718**
13	Stadt Erfurt	489 656	408 489	115 599	91 304	10 511	191 075
14	Stadt Gera	232 825	170 596	51 094	30 979	3 887	84 636
15	Stadt Jena	195 928	164 313	38 550	37 841	4 353	83 569
16	Stadt Suhl	106 329	76 428	24 802	13 351	2 136	36 139
17	Stadt Weimar	150 770	128 181	29 743	16 202	4 561	77 674
18	Stadt Eisenach	86 430	73 695	17 300	4 636	1 963	49 796
19	Eichsfeld	280 063	211 878	52 600	34 876	5 980	118 422
20	Nordhausen	217 842	176 815	44 472	37 131	5 360	89 851
21	Wartburgkreis	283 236	200 639	64 006	38 412	4 207	94 014
22	Unstrut-Hainich-Kreis	244 978	194 729	50 087	35 613	10 345	98 685
23	Kyffhäuserkreis	187 666	153 519	43 149	31 316	6 287	72 768
24	Schmalkalden-Meiningen	313 463	215 564	59 015	51 407	4 605	100 537
25	Gotha	334 740	241 554	65 753	49 023	7 584	119 195
26	Sömmerda	185 315	135 217	42 836	31 329	5 612	55 439
27	Hildburghausen	151 656	110 235	34 442	28 037	2 140	45 616
28	Ilm-Kreis	268 213	192 097	56 841	33 127	7 551	94 578
29	Weimarer Land	229 375	165 134	45 845	36 978	7 000	75 312
30	Sonneberg	135 529	99 063	27 060	21 875	3 846	46 281
31	Saalfeld-Rudolstadt	261 764	195 752	56 795	33 728	6 656	98 573
32	Saale-Holzland-Kreis	186 066	141 337	39 807	25 462	6 900	69 168
33	Saale-Orla-Kreis	197 452	146 179	42 293	25 224	5 528	73 134
34	Greiz	247 018	182 449	56 207	34 598	6 433	85 211
35	Altenburger Land	269 961	192 228	57 182	30 336	5 667	99 043
36	**Kreisfreie Städte zusammen**	**1 261 938**	**1 021 702**	**277 090**	**194 312**	**27 411**	**522 889**
37	**Landkreise zusammen**	**3 994 335**	**2 954 390**	**838 389**	**578 472**	**101 701**	**1 435 829**

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisverwaltungen – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

verbände 2006 nach Ausgabearten und Kreisen

Bruttoausgaben der Kapitalrechnung				Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge				Lfd. Nr.
zusammen [2]	darunter			zusammen	davon			
	Sach-investitionen	darunter für Bau-maßnahmen	Zuweisungen und Zu-schüsse für Investitionen		Schulden-tilgung	Zuführung an Rücklagen	Deckung von Vorjahres-fehlbeträgen	
1000 EUR								
1 506 012	1 385 523	1 181 592	79 749	360 244	182 195	153 786	24 263	1
1 310 363	1 207 184	1 038 247	84 525	416 524	260 920	123 505	32 099	2
1 222 515	1 117 475	975 619	95 181	452 202	291 341	122 747	38 114	3
1 211 951	1 081 782	936 741	118 605	442 448	290 657	117 045	34 746	4
1 201 513	1 079 108	942 381	110 142	384 686	252 567	115 876	16 242	5
1 079 221	948 166	816 175	124 152	408 248	264 448	117 615	26 185	6
1 003 848	895 955	765 664	95 191	436 240	328 373	92 399	15 468	7
1 020 931	900 165	769 580	98 754	409 869	277 839	102 400	29 630	8
913 215	791 834	693 996	114 517	560 369	415 465	100 770	44 135	9
847 194	716 288	627 877	104 654	421 066	267 549	126 871	26 646	10
702 286	610 065	516 824	85 131	495 133	316 403	140 936	37 794	11
798 262	**696 588**	**604 799**	**94 688**	**481 919**	**305 137**	**154 033**	**22 749**	**12**
43 272	39 933	28 277	3 340	37 895	11 662	26 233	-	13
48 600	34 708	30 710	13 892	13 629	11 539	112	1 978	14
13 040	9 477	8 055	3 530	18 574	15 107	3 467	-	15
23 390	16 227	10 794	7 164	6 511	6 404	106	-	16
19 316	13 644	12 899	5 672	3 273	3 273	-	-	17
11 107	7 918	6 817	3 133	1 628	1 628	-	-	18
33 686	30 979	27 101	2 677	34 499	23 755	10 704	40	19
20 117	18 815	16 262	1 302	20 911	12 949	1 370	6 592	20
51 147	45 142	40 157	5 737	31 449	15 924	15 342	183	21
28 190	26 578	21 519	1 319	22 059	15 586	2 633	3 840	22
23 072	21 739	17 872	1 333	11 074	8 794	2 210	70	23
65 101	59 444	52 602	5 429	32 798	14 650	16 337	1 810	24
54 615	48 499	43 131	5 933	38 571	15 156	23 353	63	25
35 696	29 931	27 556	4 769	14 402	7 815	5 932	655	26
31 582	28 518	25 277	2 973	9 839	4 064	5 775	-	27
49 428	45 533	41 898	3 893	26 688	20 994	4 924	770	28
24 693	22 098	18 040	2 513	39 548	29 176	4 669	5 704	29
20 533	15 935	13 336	3 605	15 933	12 290	3 643	0	30
46 549	43 409	38 266	3 135	19 463	14 872	4 053	538	31
28 875	27 603	24 264	1 271	15 854	12 714	2 701	439	32
32 857	27 827	23 565	3 165	18 416	13 489	4 920	6	33
44 006	37 509	34 427	4 637	20 562	13 713	6 824	26	34
49 389	45 123	41 974	4 266	28 344	19 584	8 724	36	35
158 726	**121 905**	**97 552**	**36 732**	**81 509**	**49 613**	**29 918**	**1 978**	**36**
639 536	**574 682**	**507 247**	**57 956**	**400 409**	**255 524**	**124 114**	**20 771**	**37**

10. Einnahmen der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis [1]	Brutto-einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungs-vorgänge) [2]	Bruttoeinnahmen der laufenden			
			zusammen [2]	davon		
				Steuern und steuer-ähnliche Einnahmen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Zins-einnahmen, Schulden-diensthilfen
		1000 EUR				
1	1995	5 494 277	3 922 915	621 378	643 405	32 693
2	1996	5 271 506	3 746 697	459 787	631 104	26 440
3	1997	5 085 004	3 629 643	527 267	613 346	26 528
4	1998	5 023 100	3 655 164	622 838	576 346	26 435
5	1999	4 974 423	3 703 976	647 538	573 980	24 312
6	2000	4 811 470	3 671 754	638 281	557 430	34 283
7	2001	4 797 114	3 638 911	621 399	561 459	36 565
8	2002	4 776 354	3 642 708	646 009	563 963	31 302
9	2003	4 912 490	3 675 691	655 684	568 798	19 367
10	2004	4 920 970	3 904 279	718 871	558 772	22 970
11	2005	5 038 800	4 145 466	821 470	556 752	23 699
12	**2006**	**5 201 152**	**4 300 192**	**895 405**	**574 183**	**28 731**
13	Stadt Erfurt	490 946	447 898	138 801	79 297	2 806
14	Stadt Gera	226 662	167 201	41 217	13 600	112
15	Stadt Jena	196 854	173 347	52 324	16 349	1 387
16	Stadt Suhl	103 542	71 737	19 863	10 513	240
17	Stadt Weimar	149 063	126 966	24 392	21 957	212
18	Stadt Eisenach	81 912	70 899	23 529	5 567	43
19	Eichsfeld	276 533	228 783	32 591	26 634	1 514
20	Nordhausen	211 751	179 813	27 388	25 921	141
21	Wartburgkreis	280 132	229 425	49 072	26 326	2 163
22	Unstrut-Hainich-Kreis	236 656	200 503	31 128	23 892	676
23	Kyffhäuserkreis	182 962	159 128	23 575	21 747	636
24	Schmalkalden-Meiningen	311 212	252 652	48 601	37 168	3 716
25	Gotha	332 051	273 935	66 539	34 736	2 353
26	Sömmerda	184 172	146 353	25 222	27 641	918
27	Hildburghausen	150 962	126 317	23 553	22 163	1 243
28	Ilm-Kreis	269 231	210 215	43 952	21 575	2 441
29	Weimarer Land	221 853	179 050	30 220	34 200	1 335
30	Sonneberg	135 863	110 822	23 701	13 337	498
31	Saalfeld-Rudolstadt	260 852	218 068	40 049	26 445	892
32	Saale-Holzland-Kreis	184 792	155 468	30 558	17 313	1 290
33	Saale-Orla-Kreis	198 965	164 343	35 150	16 958	1 262
34	Greiz	246 406	199 769	34 748	22 124	1 328
35	Altenburger Land	267 780	207 500	29 231	28 720	1 525
36	**Kreisfreie Städte zusammen**	**1 248 978**	**1 058 048**	**300 125**	**147 283**	**4 800**
37	**Landkreise zusammen**	**3 952 174**	**3 242 144**	**595 279**	**426 900**	**23 931**

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisverwaltungen – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

verbände 2006 nach Einnahmearten und Kreisen

Rechnung		Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung			Einnahmen für besondere Finanzierungsvorgänge			Lfd. Nr.
			darunter			davon		
laufende Zuweisungen und Zuschüsse	darunter Schlüssel-zuweisungen	zusammen [2)]	Veräußerung von Vermögen	Zuweisungen und Zu-schüsse für Investitionen	zusammen	Schulden-aufnahme	Entnahmen aus Rücklagen	
1000 EUR								
2 625 439	1 197 148	969 564	272 062	669 846	601 797	420 952	180 845	1
2 629 366	1 225 932	975 613	276 564	685 008	549 195	381 710	167 485	2
2 462 501	1 202 175	972 145	235 113	721 741	483 216	364 408	118 808	3
2 429 544	1 184 278	917 705	197 554	712 515	450 231	345 943	104 288	4
2 458 145	1 184 713	916 986	167 756	744 139	353 461	254 690	98 771	5
2 441 761	1 184 944	809 200	146 219	658 512	330 515	224 889	105 627	6
2 419 488	1 130 458	773 736	113 417	651 543	384 467	283 458	101 009	7
2 401 434	1 136 832	763 461	139 755	620 037	370 185	266 851	103 334	8
2 431 841	1 137 473	720 149	117 048	599 147	516 650	411 236	105 414	9
2 603 666	1 099 866	730 835	73 290	652 634	285 856	218 371	67 486	10
2 743 545	1 067 094	590 077	79 952	506 405	303 256	234 492	68 764	11
2 801 874	**1 033 760**	**632 314**	**95 967**	**531 715**	**268 646**	**184 781**	**83 864**	**12**
226 994	87 330	43 043	8 846	34 183	5	-	5	13
112 273	47 630	38 880	1 150	37 730	20 581	15 014	5 567	14
103 287	44 690	15 005	3 025	11 316	8 501	8 501	-	15
41 122	14 269	18 444	733	17 711	13 360	9 273	4 088	16
80 405	27 551	18 229	4 744	13 485	3 868	450	3 418	17
41 759	12 556	10 091	500	9 576	923	-	923	18
168 044	48 740	23 938	2 960	20 676	23 812	20 050	3 762	19
126 362	45 871	19 175	3 958	15 055	12 763	11 730	1 033	20
151 864	59 401	42 675	15 220	27 338	8 032	3 986	4 047	21
144 808	55 836	23 056	2 504	20 308	13 097	8 980	4 117	22
113 170	42 997	17 690	1 458	16 145	6 144	3 227	2 917	23
163 167	60 559	43 756	5 960	37 540	14 804	7 364	7 440	24
170 307	61 507	43 823	11 581	32 241	14 292	8 954	5 338	25
92 571	29 563	27 726	6 013	21 713	10 093	5 489	4 604	26
79 359	30 968	19 455	1 636	17 811	5 190	2 176	3 014	27
142 246	52 130	41 653	4 548	36 822	17 363	14 400	2 963	28
113 295	39 968	20 462	3 613	16 841	22 341	19 180	3 161	29
73 285	28 804	14 276	1 488	12 771	10 765	8 674	2 091	30
150 682	60 469	30 879	2 663	28 213	11 905	9 379	2 526	31
106 307	38 755	17 277	2 340	14 874	12 047	7 467	4 580	32
110 973	39 663	24 701	3 553	21 147	9 921	6 097	3 824	33
141 568	53 669	33 410	3 234	30 157	13 227	8 256	4 971	34
148 024	50 832	44 670	4 240	38 062	15 611	6 136	9 475	35
605 840	**234 026**	**143 692**	**18 998**	**124 001**	**47 238**	**33 238**	**14 000**	**36**
2 196 034	**799 734**	**488 622**	**76 969**	**407 714**	**221 408**	**151 544**	**69 865**	**37**

11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2007 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten

Ausgabeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landkreis-verwaltungen
	1000 EUR				
laufende Rechnung					
Personalausgaben	1 106 381	277 036	426 674	64 192	338 479
Laufender Sachaufwand	774 842	201 603	297 094	13 076	263 068
sächliche Verwaltungsaufgaben	737 332	189 020	291 983	13 030	243 300
Erstattungen an andere Bereiche	37 509	12 584	5 111	46	19 768
Zinsausgaben	125 255	27 278	68 234	426	29 317
an öffentlichen Bereich	389	-	389	-	-
an andere Bereiche	124 866	27 278	67 845	426	29 317
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	2 082 890	560 712	668 940	12 279	840 958
an öffentlichen Bereich	561 757	19 989	479 644	3 930	58 194
allgemeine Zuweisungen und Umlagen	416 735	4	416 671	27	33
an Land	4 594	-	4 594	-	-
an Gemeinden und GV	412 129	4	412 065	27	33
an Zweckverbände und sonstigen öffentlichen Bereich	12	-	12	-	-
Zuweisungen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen	145 022	19 984	62 973	3 903	58 161
an andere Bereiche	1 521 133	540 723	189 296	8 350	782 764
laufende Zuschüsse an Unternehmen	222 458	128 828	49 516	18	44 097
laufende Zuschüsse an übrige Bereiche	250 386	84 947	128 828	4 013	32 599
soziale Leistungen	1 047 683	326 949	10 347	4 319	706 068
Schuldendiensthilfen	605	-	605	-	-
Bruttoausgaben der laufenden Rechnung [1]	**4 089 368**	**1 066 629**	**1 460 943**	**89 973**	**1 471 822**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	474 643	4 815	37 583	69 131	363 114
Gesamtausgaben der laufenden Rechnung	**3 614 725**	**1 061 815**	**1 423 359**	**20 842**	**1 108 708**

XVI

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Noch: 11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2007 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten

Ausgabeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landkreis-verwaltungen
	1000 EUR				
Kapitalrechnung					
Sachinvestitionen	667 641	111 778	455 424	3 868	96 571
Baumaßnahmen	591 183	98 157	409 368	2 641	81 018
darunter					
für Schulen	67 584	7 496	7 633	-	52 454
für Städteplanung	101 368	29 692	71 595	67	14
für Straßen	167 285	18 740	133 198	320	15 028
für Abwasserbeseitigung	7 042	-	5 165	1 877	-
Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen	76 458	13 621	46 056	1 228	15 553
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	85 735	25 427	50 957	450	8 900
an öffentlichen Bereich	28 632	1 569	21 094	450	5 519
an andere Bereiche	57 102	23 859	29 863	-	3 381
Darlehen	4 888	-	1 921	65	2 902
Erwerb von Beteiligungen	2 897	256	1 144	-	1 497
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	832	-	832	-	-
Bruttoausgaben der Kapitalrechnung [1]	**761 993**	**137 461**	**510 278**	**4 384**	**109 869**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	11 003	2	9 425	261	1 314
Gesamtausgaben der Kapitalrechnung	**750 990**	**137 459**	**500 853**	**4 123**	**108 555**
Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	**4 365 715**	**1 199 274**	**1 924 213**	**24 965**	**1 217 264**
besondere Finanzierungsvorgänge					
Schuldentilgung	290 731	64 093	189 955	600	36 083
der Kreditmarktmittel	290 637	64 093	189 862	600	36 083
der inneren Darlehen	93	-	93	-	-
Zuführung an Rücklagen	105 085	26 241	53 361	1 441	24 042
Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	11 545	2 000	5 200	-	4 345
Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge	**407 360**	**92 334**	**248 517**	**2 041**	**64 469**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2007 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten

Einnahmeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landkreis-verwaltungen
	1000 EUR				
laufende Rechnung					
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	992 000	290 387	701 613	-	-
Grundsteuer	176 180	49 622	126 559	-	-
Gewerbesteuer (netto)	469 076	129 856	339 220	-	-
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	261 781	78 499	183 282	-	-
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	74 194	28 290	45 904	-	-
sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	10 769	4 120	6 648	-	-
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	597 107	163 665	284 407	4 265	144 770
Gebühren, sonstige Entgelte	299 006	96 692	83 050	3 498	115 766
übrige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	180 769	30 591	127 189	767	22 223
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	117 332	36 383	74 168	-	6 781
Zinseinnahmen und Schuldendiensthilfen	40 318	7 983	21 796	525	10 014
vom öffentlichen Bereich	1 808	449	419	1	939
von anderen Bereichen	38 510	7 533	21 377	525	9 074
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2 934 753	647 710	807 333	87 126	1 392 584
vom öffentlichen Bereich	2 857 038	625 834	803 303	87 088	1 340 814
vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen	44 675	771	3 192	31	40 681
allgemeine Finanzzuweisungen vom Land	1 486 302	361 935	638 378	5 401	480 588
darunter Schlüsselzuweisungen	1 063 746	240 492	558 551	-	264 703
übrige vom Land	797 985	243 237	114 707	10 157	429 884
allgemeine Finanzzuweisungen von Gemeinden und GV	403 897	165	-	64 339	339 393
übrige von Gemeinden und GV	70 718	4 649	37 567	4 792	23 709
von Zweckverbänden	5 241	82	506	376	7 278
vom sonstigen öffentlichen Bereich	48 220	14 994	8 954	1 992	22 280
von anderen Bereichen	77 714	21 876	4 029	39	51 770
Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung [1]	**4 564 178**	**1 109 745**	**1 815 148**	**91 917**	**1 547 367**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	474 643	4 815	37 583	69 131	363 114
Gesamteinnahmen der laufenden Rechnung	**4 089 535**	**1 104 930**	**1 777 565**	**22 785**	**1 184 254**

XVI

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Noch: 12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2007 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten

Einnahmeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landkreis-verwaltungen
	1000 EUR				
Kapitalrechnung					
Veräußerung von Vermögen	71 853	18 969	44 548	309	8 027
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	482 221	105 734	291 595	2 089	82 804
vom öffentlichen Bereich	440 853	98 174	259 834	1 520	81 326
vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen	4 580	70	4 216	-	294
vom Land	421 998	97 196	243 869	1 289	79 644
von Gemeinden und GV	10 773	2	9 324	231	1 216
von Zweckverbänden	973	20	904	-	48
vom sonstigen öffentlichen Bereich	2 529	884	1 521	-	124
von anderen Bereichen	41 368	7 560	31 761	569	1 478
Beiträge und ähnliche Entgelte	30 946	3 254	26 973	541	177
sonstige Zuschüsse	10 422	4 306	4 788	27	1 301
Darlehensrückflüsse	2 496	1 049	1 210	30	207
Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich	65	-	65	-	-
Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung [1]	**556 635**	**125 752**	**337 418**	**2 427**	**91 037**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	11 003	2	9 425	261	1 314
Gesamteinnahmen der Kapitalrechnung	**545 632**	**125 750**	**327 993**	**2 166**	**89 723**
Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	**4 635 167**	**1 230 680**	**2 105 558**	**24 952**	**1 273 977**
besondere Finanzierungsvorgänge					
Schuldenaufnahme	176 911	42 271	124 339	1 484	8 817
der Kreditmarktmittel	176 911	42 271	124 339	1 484	8 817
der inneren Darlehen	-	-	-	-	-
Entnahmen aus Rücklagen	64 956	6 747	38 795	949	18 465
Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen	**241 868**	**49 019**	**163 133**	**2 433**	**27 282**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

13. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis [1] Land	Brutto-ausgaben (einschließlich besondere Finanzierungs-vorgänge) [2]	Bruttoausgaben der laufenden Rechnung				
			zusammen [2]	davon			
				Personal-ausgaben	laufender Sach-aufwand	Zins-ausgaben	laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schulden-diensthilfen
		1000 EUR					
1	Stadt Erfurt	531 727	427 412	116 892	96 991	9 498	204 031
2	Stadt Gera	230 696	177 938	50 061	33 627	4 710	89 541
3	Stadt Jena	202 841	176 617	38 662	38 484	4 150	95 321
4	Stadt Suhl	88 191	75 155	23 585	12 353	2 713	36 504
5	Stadt Weimar	155 832	133 333	29 952	15 674	4 190	83 516
6	Stadt Eisenach	87 138	76 173	17 885	4 474	2 016	51 798
7	Eichsfeld	262 422	208 694	53 031	33 606	5 755	116 301
8	Nordhausen	222 710	185 353	43 676	38 372	5 749	97 555
9	Wartburgkreis	279 120	203 880	63 617	36 576	3 957	99 730
10	Unstrut-Hainich-Kreis	262 552	207 196	50 479	35 217	10 537	110 963
11	Kyffhäuserkreis	195 379	157 084	42 814	30 932	5 978	77 360
12	Schmalkalden-Meiningen	315 972	222 925	59 562	51 680	4 224	107 459
13	Gotha	330 497	246 918	64 789	48 816	7 029	126 283
14	Sömmerda	177 339	134 360	41 348	27 291	5 187	60 535
15	Hildburghausen	152 380	115 881	34 387	30 289	1 962	49 244
16	Ilm-Kreis	260 755	196 861	55 872	33 325	6 993	100 672
17	Weimarer Land	208 254	165 140	45 219	36 424	6 927	76 570
18	Sonneberg	140 495	100 889	27 016	21 482	3 521	48 869
19	Saalfeld-Rudolstadt	275 609	205 454	56 878	34 445	6 711	107 420
20	Saale-Holzland-Kreis	192 154	144 969	38 699	24 814	6 954	74 502
21	Saale-Orla-Kreis	202 141	149 368	42 008	26 325	5 043	75 993
22	Greiz	240 616	181 070	54 236	33 033	6 206	87 596
23	Altenburger Land	243 900	196 696	55 714	30 611	5 245	105 126
24	**Thüringen**	**5 258 721**	**4 089 368**	**1 106 381**	**774 842**	**125 255**	**2 082 890**
	davon						
25	kreisfreie Städte	1 296 425	1 066 629	277 036	201 603	27 278	560 712
26	Landkreise	3 962 296	3 022 738	829 345	573 238	97 977	1 522 178

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisverwaltungen – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Gemeindeverbände 2007 nach Ausgabearten und Kreisen

Bruttoausgaben der Kapitalrechnung				Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge				Lfd. Nr.
zusammen [2]	darunter			zusammen	davon			
	Sach-investitionen	darunter für Bau-maßnahmen	Zuweisungen und Zu-schüsse für Investitionen		Schulden-tilgung	Zuführung an Rücklagen	Deckung von Vorjahres-fehlbeträgen	
1000 EUR								
44 687	40 898	34 965	3 762	59 628	33 395	26 233	-	1
41 099	33 953	30 646	7 140	11 658	9 650	7	2 000	2
13 219	9 956	8 186	3 263	13 005	13 005	-	-	3
10 265	8 467	7 576	1 798	2 771	2 771	-	-	4
18 988	12 523	11 851	6 466	3 511	3 511	-	-	5
9 203	5 981	4 933	2 999	1 761	1 761	-	-	6
32 942	30 923	26 686	1 873	20 786	13 182	7 578	25	7
23 512	19 768	17 157	3 678	13 845	8 020	1 769	4 055	8
54 998	48 414	43 229	5 215	20 241	10 602	9 639	-	9
27 974	25 007	22 418	2 770	27 382	24 619	2 763	-	10
25 009	23 210	19 953	1 766	13 286	9 248	2 793	1 245	11
64 570	56 984	51 233	5 635	28 477	12 709	15 435	334	12
58 470	49 344	42 634	9 027	25 110	12 784	12 326	-	13
32 641	28 168	25 491	4 463	10 338	7 199	3 103	36	14
28 562	27 068	22 804	976	7 936	5 454	2 483	-	15
48 537	45 236	41 598	3 116	15 357	14 461	608	288	16
22 645	19 210	15 581	3 332	20 469	17 940	2 529	-	17
22 400	16 733	14 730	4 332	17 207	13 377	3 829	-	18
44 499	41 835	37 242	2 452	25 656	18 531	4 258	2 868	19
27 870	25 731	23 106	2 111	19 315	16 566	2 154	594	20
32 176	28 256	24 455	3 412	20 597	15 888	4 669	40	21
39 687	34 590	31 885	3 500	19 858	18 210	1 624	24	22
38 037	35 388	32 825	2 649	9 167	7 848	1 283	36	23
761 993	**667 641**	**591 183**	**85 735**	**407 360**	**290 731**	**105 085**	**11 545**	**24**
137 461	111 778	98 157	25 427	92 334	64 093	26 241	2 000	25
624 532	555 863	493 026	60 308	315 026	226 638	78 844	9 545	26

14. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis [1] Land	Brutto-einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungs-vorgänge) [2]	Bruttoeinnahmen der laufenden			
			zusammen [2]	davon		
				Steuern und steuer-ähnliche Einnahmen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Zins-einnahmen, Schulden-diensthilfen
		1000 EUR				
1	Stadt Erfurt	495 932	442 102	118 008	83 408	4 965
2	Stadt Gera	226 249	173 577	41 353	14 914	304
3	Stadt Jena	222 840	201 733	61 615	20 439	2 051
4	Stadt Suhl	82 881	70 768	18 394	11 379	204
5	Stadt Weimar	171 406	147 286	29 772	28 097	432
6	Stadt Eisenach	85 209	74 280	21 246	5 428	27
7	Eichsfeld	263 184	231 399	38 635	23 474	2 060
8	Nordhausen	221 403	194 334	32 109	30 280	275
9	Wartburgkreis	292 313	243 476	53 783	26 745	3 176
10	Unstrut-Hainich-Kreis	256 772	216 212	34 847	25 203	993
11	Kyffhäuserkreis	193 568	167 970	26 626	22 473	729
12	Schmalkalden-Meiningen	326 169	270 879	54 001	41 509	4 128
13	Gotha	339 268	290 170	66 305	34 885	3 923
14	Sömmerda	181 448	150 121	32 838	23 098	1 211
15	Hildburghausen	157 372	134 522	27 369	25 155	1 748
16	Ilm-Kreis	269 716	226 060	49 396	22 419	2 895
17	Weimarer Land	217 398	187 938	35 588	33 517	1 808
18	Sonneberg	146 511	119 882	29 742	13 607	783
19	Saalfeld-Rudolstadt	284 980	244 849	61 458	27 084	1 031
20	Saale-Holzland-Kreis	200 739	165 324	36 893	16 996	1 559
21	Saale-Orla-Kreis	213 752	180 443	44 689	16 593	2 049
22	Greiz	256 736	214 759	42 933	21 195	1 992
23	Altenburger Land	256 835	216 093	34 402	29 208	1 975
24	**Thüringen**	**5 362 680**	**4 564 178**	**992 000**	**597 107**	**40 318**
	davon					
25	kreisfreie Städte	1 284 516	1 109 745	290 387	163 665	7 983
26	Landkreise	4 078 164	3 454 433	701 613	433 442	32 335

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisverwaltungen – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Gemeindeverbände 2007 nach Einnahmearten und Kreisen

Rechnung		Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung			Einnahmen für besondere Finanzierungsvorgänge			Lfd. Nr.
			darunter			davon		
laufende Zuweisungen und Zuschüsse	darunter Schlüssel-zuweisungen	zusammen [2)]	Veräußerung von Vermögen	Zuweisungen und Zu-schüsse für Investitionen	zusammen	Schulden-aufnahme	Entnahmen aus Rücklagen	
1000 EUR								
235 722	86 825	36 765	7 761	28 635	17 065	17 065	-	1
117 007	49 119	40 777	2 410	38 367	11 895	10 966	929	2
117 627	48 933	14 635	3 368	10 602	6 472	6 272	200	3
40 790	12 891	11 145	890	10 256	968	968	-	4
88 985	29 661	13 924	2 593	11 330	10 196	5 500	4 696	5
47 579	13 063	8 506	1 948	6 544	2 423	1 500	923	6
167 230	52 163	21 708	2 196	19 152	10 078	7 003	3 075	7
131 670	46 580	20 641	3 730	16 841	6 428	5 302	1 126	8
159 772	59 489	33 797	4 290	29 468	15 040	10 090	4 950	9
155 170	57 085	23 390	3 457	19 842	17 170	15 368	1 802	10
118 143	42 936	19 628	1 853	17 690	5 970	2 979	2 991	11
171 241	62 807	37 175	3 532	33 371	18 115	7 811	10 304	12
185 056	64 966	39 060	7 824	31 236	10 038	7 517	2 521	13
92 974	31 620	23 625	3 198	20 427	7 702	5 120	2 582	14
80 250	30 196	18 067	1 905	16 151	4 783	1 312	3 471	15
151 349	52 539	34 879	1 724	32 860	8 778	6 180	2 598	16
117 026	41 043	20 748	2 509	18 226	8 712	7 429	1 283	17
75 751	28 533	12 585	1 520	11 061	14 044	10 602	3 442	18
155 276	60 005	25 395	1 577	23 761	14 736	13 878	857	19
109 877	39 530	18 179	2 238	15 941	17 236	13 719	3 516	20
117 112	43 063	22 006	3 677	18 320	11 303	7 851	3 452	21
148 638	57 322	28 188	3 421	24 740	13 788	10 291	3 497	22
150 508	53 379	31 812	4 231	27 401	8 929	2 188	6 742	23
2 934 753	**1 063 746**	**556 635**	**71 853**	**482 221**	**241 868**	**176 911**	**64 956**	**24**
647 710	240 492	125 752	18 969	105 734	49 019	42 271	6 747	25
2 287 043	823 254	430 883	52 884	376 487	192 849	134 640	58 209	26

15. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteuer nach Gebietskörperschaftsgruppen

Lfd. Nr.	Jahr — Gebietskörperschaftsgruppe — Gemeindegrößenklasse von … bis unter … Einwohner	Einwohner am 30.6.	Real							
			Istaufkommen					Grundbetrag		
			Grundsteuer		Gewerbesteuer	insgesamt		Grundsteuer		Gewerbesteuer
			A	B				A	B	
		Anzahl	1000 EUR				EUR/EW	1000 EUR		
1	1992	2 551 106	7 518	66 496	53 695	127 708	50	3 544	22 238	16 590
2	1993	2 537 359	8 460	80 350	89 718	178 528	71	3 940	26 627	27 083
3	1994	2 524 692	8 022	82 557	179 347	269 926	107	3 756	26 662	53 640
4	1995	2 510 526	8 506	93 627	164 204	266 337	106	3 964	30 083	48 504
5	1996	2 496 685	8 867	108 225	170 246	287 337	115	4 035	34 499	50 714
6	1997	2 484 859	9 222	127 461	198 198	334 881	135	4 114	40 428	58 225
7	1998	2 470 472	9 129	145 048	227 995	382 172	155	4 063	45 341	66 526
8	1999	2 455 955	8 879	151 588	244 758	405 225	165	3 936	47 223	72 537
9	2000	2 441 215	9 056	156 430	253 371	418 857	172	3 993	48 338	75 295
10	2001	2 421 871	8 996	155 708	252 456	417 161	172	3 938	47 970	75 155
11	2002	2 402 269	9 025	156 306	266 197	431 529	180	3 927	47 888	79 466
12	2003	2 383 026	9 092	158 277	286 694	454 063	191	3 931	47 958	85 360
13	2004	2 364 956	9 210	161 615	327 774	498 599	211	3 967	48 924	96 911
14	2005	2 345 127	9 238	167 777	398 862	575 877	246	3 949	49 135	116 658
15	2006	2 323 210	9 204	168 635	481 976	659 815	284	3 909	49 244	138 604
16	**2007**	**2 300 538**	**9 378**	**166 802**	**523 467**	**699 647**	**304**	**3 978**	**49 759**	**153 514**
	Kreisfreie Städte									
17	unter 50 000	84 931	57	7 954	15 790	23 800	280	25	2 124	4 049
18	50 000 - 100 000	64 451	60	5 670	13 696	19 426	301	21	1 454	3 604
19	100 000 - 200 000	204 666	150	16 691	53 229	70 070	342	59	4 454	13 185
20	200 000 - 500 000	202 436	227	18 813	59 013	78 053	386	103	5 085	14 753
21	**Zusammen**	**556 484**	**493**	**49 129**	**141 728**	**191 350**	**344**	**208**	**13 116**	**35 591**
	Kreisangehörige Gemeinden									
22	unter 1 000	275 065	3 175	15 321	51 766	70 261	255	1 381	4 962	16 614
23	1 000 - 3 000	347 068	2 459	21 564	60 417	84 441	243	1 042	6 929	19 112
24	3 000 - 5 000	293 663	1 463	19 111	69 015	89 590	305	602	6 096	22 341
25	5 000 - 10 000	231 582	744	16 807	59 202	76 754	331	313	5 244	17 910
26	10 000 - 20 000	171 064	342	11 969	39 442	51 753	303	155	3 836	12 275
27	20 000 - 50 000	425 612	703	32 901	101 896	135 500	318	277	9 576	29 671
28	**Zusammen**	**1 744 054**	**8 885**	**117 673**	**381 739**	**508 298**	**291**	**3 770**	**36 642**	**117 923**

XVI

1) bzw. gewogener Durchschnittshebesatz – 2) nach der Schlussrechnung

aufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2007 und Gemeindegrößenklassen

steuern													
Hebesatz [1]			Realsteueraufbringungskraft					Gemeindeanteil an der Einkommensteuer [2]	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer [2]	Gewerbesteuerumlage [2]	Steuereinnahmekraft		Lfd. Nr.
Grundsteuer		Gewerbesteuer	Grundsteuer		Gewerbesteuer	insgesamt							
A	B		A	B									
%			1000 EUR				EUR/EW	1000 EUR				EUR/EW	
212	299	324	7 518	66 496	53 695	127 708	50	229 723	-	-	357 432	140	1
215	302	331	8 460	80 350	89 718	178 528	71	245 591	-	7 495	416 624	164	2
214	310	334	8 022	82 557	179 347	269 926	107	292 875	-	20 332	542 468	215	3
215	311	339	8 506	93 627	164 204	266 337	106	343 118	-	18 511	590 943	235	4
220	314	336	8 867	108 225	170 246	287 337	115	211 807	-	19 431	479 713	192	5
224	315	340	9 222	127 461	198 198	334 881	135	182 239	-	- 36	517 157	208	6
225	320	343	9 129	145 048	227 995	382 172	155	199 878	57 110	4 656	634 503	257	7
226	321	337	8 879	151 588	244 758	405 225	165	195 018	59 982	32 700	627 526	256	8
227	324	337	9 056	156 430	253 371	418 857	172	179 688	64 110	33 786	628 869	258	9
228	325	336	8 996	155 708	252 456	417 161	172	181 094	63 229	40 477	621 006	256	10
230	326	335	9 025	156 306	266 197	431 529	180	181 693	62 892	52 368	623 745	260	11
231	330	336	9 092	158 277	286 694	454 063	191	196 196	62 346	66 780	645 825	271	12
232	330	338	9 210	161 615	327 774	498 599	211	189 436	62 514	44 470	706 081	299	13
234	341	342	9 238	167 777	398 862	575 877	246	196 234	63 582	51 025	784 668	335	14
235	342	348	9 204	168 635	481 976	659 815	284	216 916	66 775	52 938	890 568	383	15
236	**335**	**341**	**9 378**	**166 802**	**523 467**	**699 647**	**304**	**274 101**	**74 552**	**58 306**	**989 995**	**430**	**16**
223	375	390	60	7 120	13 805	20 985	247	12 787	4 968	1 510	37 230	438	17
290	390	380	49	4 874	12 290	17 212	267	8 795	2 071	1 370	26 708	414	18
254	375	404	139	14 930	44 959	60 028	293	29 862	8 304	5 008	93 185	455	19
220	370	400	243	17 045	50 307	67 595	334	30 750	13 084	5 606	105 824	523	20
237	**375**	**398**	**490**	**43 969**	**121 361**	**165 820**	**298**	**82 194**	**28 426**	**13 493**	**262 947**	**473**	**21**
230	309	312	3 256	16 633	56 651	76 540	278	28 403	3 986	6 424	102 505	373	22
236	311	316	2 458	23 226	65 171	90 855	262	37 599	7 530	7 168	128 815	371	23
243	314	309	1 419	20 435	76 179	98 033	334	32 069	6 557	8 480	128 180	436	24
238	321	331	738	17 578	61 073	79 388	343	25 494	6 363	6 805	104 439	451	25
221	312	321	364	12 860	41 858	55 082	322	18 998	5 480	4 662	74 898	438	26
254	344	343	653	32 101	101 174	133 928	315	49 345	16 210	11 272	188 210	442	27
236	**321**	**324**	**8 888**	**122 833**	**402 105**	**533 827**	**306**	**191 907**	**46 126**	**44 812**	**727 048**	**417**	**28**

16. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteuer

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis [1] Land	Einwohner am 30.6.	Real							
			Istaufkommen					Grundbetrag		
			Grundsteuer		Gewerbesteuer	insgesamt		Grundsteuer		Gewerbesteuer
			A	B				A	B	
		Anzahl	1000 EUR				EUR/EW	1000 EUR		
1	Stadt Erfurt	202 436	227	18 813	59 013	78 053	386	103	5 085	14 753
2	Stadt Gera	102 263	109	8 646	16 152	24 907	244	40	2 337	4 250
3	Stadt Jena	102 403	41	8 046	37 077	45 163	441	19	2 117	8 934
4	Stadt Suhl	41 438	15	3 643	6 014	9 672	233	6	959	1 542
5	Stadt Weimar	64 451	60	5 670	13 696	19 426	301	21	1 454	3 604
6	Stadt Eisenach	43 493	41	4 311	9 776	14 129	325	19	1 165	2 507
7	Eichsfeld	108 471	505	6 820	19 557	26 882	248	206	2 106	6 068
8	Nordhausen	92 205	512	6 615	13 590	20 717	225	209	1 949	4 137
9	Wartburgkreis	135 987	485	9 155	28 819	38 459	283	223	2 989	9 506
10	Unstrut-Hainich-Kreis	112 259	936	6 819	14 708	22 464	200	393	2 261	4 430
11	Kyffhäuserkreis	86 287	909	5 636	11 305	17 850	207	382	1 733	3 414
12	Schmalkalden-Meiningen	135 097	348	9 030	28 965	38 342	284	150	2 915	9 104
13	Gotha	141 883	645	10 842	37 418	48 905	345	289	3 143	10 485
14	Sömmerda	75 678	1 006	5 483	18 053	24 542	324	408	1 682	5 945
15	Hildburghausen	69 860	291	4 481	14 906	19 679	282	123	1 446	4 815
16	Ilm-Kreis	115 029	332	8 033	28 102	36 468	317	131	2 452	8 731
17	Weimarer Land	87 032	793	5 767	19 546	26 107	300	312	1 681	6 340
18	Sonneberg	62 773	120	4 050	18 020	22 190	353	40	1 324	5 201
19	Saalfeld-Rudolstadt	122 744	254	7 975	40 859	49 088	400	110	2 500	12 016
20	Saale-Holzland-Kreis	89 410	371	6 342	19 547	26 261	294	172	2 001	6 218
21	Saale-Orla-Kreis	91 493	414	6 073	29 773	36 261	396	180	1 971	9 351
22	Greiz	113 676	435	7 577	23 032	31 044	273	197	2 401	7 366
23	Altenburger Land	104 170	529	6 975	15 537	23 041	221	243	2 087	4 796
24	**Thüringen**	**2 300 538**	**9 378**	**166 802**	**523 467**	**699 647**	**304**	**3 978**	**49 759**	**153 514**
	davon									
25	kreisfreie Städte	556 484	493	49 129	141 728	191 350	344	208	13 116	35 591
26	Landkreise	1 744 054	8 885	117 673	381 739	508 298	291	3 770	36 642	117 923

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden – 2) bzw. gewogener Durchschnittshebesatz – 3) nach der Schlussrechnung

aufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2007 nach Kreisen

steuern													
Hebesatz [2]			Realsteueraufbringungskraft					Gemeindeanteil an der Einkommensteuer [3]	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer [3]	Gewerbesteuerumlage [3]	Steuereinnahmekraft		Lfd. Nr.
Grundsteuer		Gewerbesteuer	Grundsteuer		Gewerbesteuer	insgesamt							
A	B		A	B									
%			1000 EUR				EUR/EW	1000 EUR				EUR/EW	
220	370	400	243	17 045	50 307	67 595	334	30 750	13 084	5 606	105 824	523	1
270	370	380	95	7 833	14 494	22 422	219	13 249	5 012	1 614	39 069	382	2
220	380	415	44	7 098	30 465	37 606	367	16 613	3 292	3 394	54 117	528	3
250	380	390	14	3 214	5 258	8 486	205	6 879	2 450	559	17 256	416	4
290	390	380	49	4 874	12 290	17 212	267	8 795	2 071	1 370	26 708	414	5
215	370	390	45	3 906	8 548	12 499	287	5 908	2 518	951	19 974	459	6
245	324	322	486	7 059	20 691	28 237	260	11 449	2 596	2 305	39 976	369	7
245	339	329	492	6 534	14 106	21 132	229	9 798	3 344	1 574	32 700	355	8
217	306	303	527	10 021	32 414	42 962	316	16 482	3 210	3 603	59 051	434	9
238	302	332	927	7 579	15 107	23 613	210	11 232	2 940	1 684	36 101	322	10
238	325	331	901	5 810	11 643	18 354	213	8 113	1 868	1 295	27 041	313	11
232	310	318	354	9 771	31 045	41 170	305	15 618	3 765	3 459	57 093	423	12
223	345	357	681	10 536	35 752	46 969	331	16 553	4 804	3 979	64 347	454	13
246	326	304	963	5 639	20 273	26 874	355	8 748	1 702	2 256	35 069	463	14
237	310	310	289	4 846	16 419	21 554	309	8 045	1 511	1 832	29 278	419	15
253	328	322	310	8 220	29 772	38 302	333	13 275	3 053	3 280	51 349	446	16
254	343	308	736	5 635	21 619	27 991	322	9 660	2 062	2 356	37 358	429	17
297	306	346	95	4 440	17 734	22 269	355	7 989	1 509	1 976	29 790	475	18
230	319	340	260	8 382	40 972	49 614	404	12 904	3 251	4 680	61 090	498	19
216	317	314	406	6 709	21 204	28 319	317	10 740	2 257	2 362	38 954	436	20
230	308	318	425	6 608	31 885	38 918	425	9 342	2 719	3 552	47 426	518	21
221	316	313	464	8 049	25 117	33 629	296	11 932	2 696	2 798	45 460	400	22
217	334	324	573	6 995	16 353	23 921	230	10 027	2 839	1 823	34 965	336	23
236	**335**	**341**	**9 378**	**166 802**	**523 467**	**699 647**	**304**	**274 101**	**74 552**	**58 306**	**989 995**	**430**	**24**
237	375	398	490	43 969	121 361	165 820	298	82 194	28 426	13 493	262 947	473	25
236	321	324	8 888	122 833	402 105	533 827	306	191 907	46 126	44 812	727 048	417	26

17. Kassenmäßige Steuereinnahmen von Land,

Lfd. Nr.	Steuerart	1996	1997	1998	1999
		1000 EUR			
	vor der Verteilung				
1	Gemeinschaftssteuern nach Artikel 106 Abs. 3 GG	3 079 642	3 089 067	3 158 625	3 458 649
2	Lohnsteuer	2 159 751	2 138 057	2 172 889	2 210 583
3	veranlagte Einkommensteuer	- 398 773	- 495 602	- 513 777	- 506 622
4	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	30 910	30 531	55 905	49 682
5	Zinsabschlag	10 899	10 610	11 747	12 124
6	Körperschaftsteuer	- 21 873	70 487	32 384	130 774
7	Umsatzsteuer	1 262 413	1 288 750	1 330 429	1 484 477
8	Einfuhrumsatzsteuer	36 315	46 234	69 048	77 630
9	Bundessteuern	237 122	374 028	347 053	459 764
10	Zölle	4 320	3 930	2 912	2 281
11	Landessteuern	325 016	359 304	370 205	366 941
12	Vermögensteuer	-	-	-	-
13	Erbschaftsteuer	3 686	4 559	4 276	5 792
14	Grunderwerbsteuer	93 625	118 668	118 407	118 305
15	Kraftfahrzeugsteuer	181 448	188 860	194 948	184 747
16	Rennwett- und Lotteriesteuer	19 681	21 616	25 746	29 607
17	Feuerschutzsteuer	8 764	7 735	7 218	6 151
18	Biersteuer	17 812	17 867	19 610	22 338
19	sonstige Steuern	-	-	-	-
20	Gemeindesteuern	294 329	342 660	390 867	414 085
21	Grundsteuer	117 091	136 683	154 179	160 467
22	Gewerbesteuer (brutto)	170 246	198 198	227 993	244 758
23	sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	6 991	7 779	8 697	8 859
	nach der Verteilung				
24	EU-Eigenmittel insgesamt	.	.	.	.
25	Steuereinnahmen des Bundes	.	.	.	.
26	Steuereinnahmen der Länder	6 264 147	6 252 438	6 434 740	6 655 157
	darunter				
27	Landessteuern	325 016	359 304	370 205	366 941
28	Steuern vom Einkommen	647 159	596 483	706 816	725 679
29	Steuern vom Umsatz	3 177 551	3 134 197	3 154 567	3 309 383
30	Gewerbesteuerumlage	9 157	2 837	3 392	14 958
31	erhöhte Gewerbesteuerumlage	-	-	-	-
32	Steuereinnahmen der Gemeinden und GV	449 910	526 473	624 759	648 558
	darunter				
33	Gemeindesteuern	294 329	342 660	390 867	414 085
34	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	18 492	2 067	3 939	30 693
35	Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer	174 073	185 881	181 354	205 396
36	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-	-	56 477	59 770

XVI

Quelle: Statistisches Bundesamt – 1) Auf Grund der Zusammenlegung und der Änderung der Zuständigkeiten von Bundeskassen können ab

Gemeinden und Gemeindeverbänden 1996 bis 2006

2000	2001	2002 [1)]	2003	2004	2005	2006	Lfd. Nr.
1000 EUR							
vor der Verteilung							
3 368 851	2 991 772	.	.	.	.	.	1
2 169 951	2 067 953	2 111 950	2 161 001	1 992 955	1 912 995	1 943 445	2
- 557 691	- 579 123	- 520 081	- 482 781	- 429 574	- 296 631	- 152 869	3
74 432	105 901	67 908	53 916	67 074	85 807	80 599	4
15 769	24 614	22 531	18 210	15 866	17 807	18 969	5
96 031	- 150 586	- 74 898	- 36 708	54 149	112 259	129 610	6
1 468 342	1 424 595	1 450 544	1 453 285	1 427 145	1 329 697	1 312 663	7
102 015	98 418	.	.	.	.	.	8
489 516	494 463	.	.	.	.	.	9
-	-	.	.	.	.	.	10
319 786	354 483	325 657	317 375	335 432	362 491	380 088	11
-	-	-	-	-	-	-	12
5 680	5 374	6 164	7 099	8 099	7 899	7 060	13
72 227	63 320	56 705	52 161	51 569	58 531	70 810	14
182 739	219 240	195 677	185 778	198 379	223 067	231 795	15
30 615	33 118	32 417	37 159	40 042	35 504	34 432	16
5 872	6 231	7 204	7 420	8 515	8 916	7 605	17
22 653	27 199	27 490	27 758	28 827	28 574	28 386	18
-	-	-	-	-	-	-	19
428 046	426 906	441 634	464 082	511 438	589 575	672 961	20
165 485	164 705	165 333	167 372	170 826	177 016	177 842	21
253 371	252 457	266 199	286 694	327 776	398 863	481 977	22
9 188	9 746	10 108	10 020	12 837	13 698	13 147	23
nach der Verteilung							
.	.	.	.	.	.	.	24
.	.	.	.	.	.	.	25
6 813 334	6 417 485	6 715 254	6 628 765	6 671 931	6 850 833	7 233 280	26
319 786	354 483	325 657	317 375	335 432	362 491	380 088	27
619 958	499 434	495 894	541 782	521 665	540 684	598 859	28
3 532 630	3 332 212	3 247 693	3 136 347	3 093 594	2 970 058	3 204 870	29
19 534	21 680	25 190	33 502	28 658	27 788	32 358	30
-	-	-	-	-	-	-	31
637 676	619 820	645 972	655 839	718 740	825 093	896 662	32
428 046	426 906	441 634	464 082	511 438	589 575	672 961	33
34 824	41 106	48 130	69 290	42 414	51 288	55 972	34
179 987	170 987	189 424	199 294	187 218	222 545	213 578	35
64 467	63 033	63 044	61 753	62 498	64 261	66 095	36

2002 nicht mehr alle Steuerarten länderweise ausgewiesen werden.

18. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen (FEU) 2005 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Einzelposition	Insgesamt	Darunter				
		Wohnungswesen	Entsorgungsunternehmen	Versorgungsunternehmen	Krankenhäuser	Verkehr
	Mill. EUR					
Bilanz						
Aktiva						
Anlagevermögen	15 513	4 828	1 888	4 758	1 257	789
darunter						
immaterielle Vermögensgegenstände	82	2	22	36	4	2
Sachanlagen	14 183	4 739	1 851	4 471	1 222	757
Finanzanlagen	1 131	36	15	251	31	29
Umlaufvermögen	3 016	441	427	772	502	139
Vorräte	486	197	3	14	21	8
Forderungen	1 466	71	260	457	340	65
Wertpapiere, Bar- und Buchgeldbestände	1 063	174	164	302	141	65
Ausgleichsposten nach dem KHG	75	-	-	-	75	-
Rechnungsabgrenzungsposten/sonst. Aktiva	109	4	66	22	2	1
Passiva						
Eigenkapital	6 946	2 046	695	2 401	405	249
darunter [1]						
gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	1 119	223	57	469	64	83
Rücklagen	6 966	2 796	651	1 993	345	178
Bilanzgewinn (nur Kapitalgesellschaften)	98	9	5	35	7	1
Bilanzverlust (nur Kapitalgesellschaften)	389	244	9	43	11	4
Empfangene Ertragszuschüsse	1 782	3	698	926	-	101
Rückstellungen	801	83	185	247	107	51
Verbindlichkeiten	6 954	2 947	674	1 647	378	234
Sonderposten mit Rücklageanteil und Rechnungsabgrenzungsposten	1 285	195	130	331	0	294
Sonstige Passiva	946	-	-	0	945	-
Bilanzsumme	**18 713**	**5 273**	**2381**	**5 552**	**1 836**	**929**
Gewinn- und Verlustrechnung						
Umsatzerlöse insgesamt	4 271	606	363	1 625	749	231
Bestandserhöhung oder -verminderung	6	2	0	0	2	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	15	1	2	9	1	0
Zuweisungen/Zuschüsse d. öff. Hand (KHG)	248	6	5	0	72	23
Sonstige betriebliche Erträge	578	128	56	139	56	73
Betriebsertrag	**5 118**	**744**	**425**	**1 774**	**881**	**327**
darunter [1]						
Materialaufwand	1 938	257	158	938	218	133
Personalaufwand	1 317	84	64	193	545	116
Abschreibungen	835	328	77	210	96	57
sonstige betriebliche Aufwendungen	790	68	83	198	91	48
Zinsen und sonstige Aufwendungen	434	126	27	164	5	11
Jahresgewinn bzw. -überschuss, Jahresverlust bzw. -fehlbetrag (-)	**- 44**	**- 114**	**7**	**34**	**10**	**- 3**
Jahresgewinn bzw. -überschuss	162	26	15	50	12	4
Jahresverlust bzw. -fehlbetrag	206	140	8	17	2	7
Anzahl der FEU	502	96	57	95	17	37

1) Summe der Einzelpositionen kann größer sein als die Gesamtsumme, da nicht alle Positionen, die sich mindernd auswirken, enthalten sind

19. Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2007 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten

Stichtag (31.12.) — Schuldenart	Land [1]	Gemeinden und GV	Davon kreisfreie Städte	Davon kreisangehörige Gemeinden [3]	Davon Landkreisverwaltungen	Zweckverbände [2]
	1000 EUR					
fundierte Schulden						
1995	6 006 657	2 781 957	517 406	1 711 468	553 083	1 378 630
1996	7 195 411	2 871 379	528 260	1 724 490	618 629	1 546 172
1997	8 241 015	2 945 595	542 633	1 736 463	666 500	171 131
1998	9 216 650	3 044 173	626 213	1 736 165	681 794	141 456
1999 [4]	10 121 767	3 042 410	635 646	1 733 912	672 852	137 154
2000	10 888 131	3 016 347	618 326	1 719 461	678 560	104 767
2001	11 593 737	2 973 700	640 976	1 684 128	648 596	83 719
2002	12 175 632	2 965 540	630 791	1 686 279	648 470	70 954
2003	13 073 350	2 939 040	600 569	1 669 439	669 032	33 054
2004	14 059 785	2 899 741	597 442	1 657 727	644 572	60 651
2005	15 052 008	2 823 468	586 765	1 606 730	629 973	25 065
2006	15 804 524	2 721 381	569 831	1 548 810	602 740	21 872
2007	**15 704 474**	**2 595 653**	**548 008**	**1 475 549**	**572 096**	**20 186**
Kreditmarktschulden	15 704 474	2 591 012	548 008	1 470 908	572 096	20 186
Wertpapierschulden	5 655 942	30 678	30 678	-	-	-
direkte Darlehen	10 048 532	2 560 334	517 330	1 470 908	572 096	20 186
davon bei						
inländischen Sparkassen und Landesbanken	7 686 481	1 446 027	238 999	777 255	429 773	11 459
sonstigen inländischen Kreditinstituten	-	959 190	253 720	602 670	102 800	6 810
inländischen Bausparkassen	45 000	17 532	-	7 049	10 483	-
inländischen Versicherungsunternehmen	2 083 677	20	-	20	-	-
der Bundesagentur für Arbeit	-	9 417	-	9 180	237	-
öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	64 929	-	-	-	-	-
sonstigen Sozialversicherungen	-	2 299	-	2 058	241	-
sonstigen inländischen Stellen	10 099	122 148	24 611	70 727	26 810	1 917
ausländischen Stellen	158 346	3 701	-	1 949	1 752	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	-	4 641	-	4 641	-	-
davon bei						
Bund	-	58	-	58	-	-
ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
sonstigen Sondervermögen des Bundes	-	-	-	-	-	-
Ländern	-	2 705	-	2 705	-	-
Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	1 395	-	1 395	-	-
Zweckverbänden	-	483	-	483	-	-
Eigenbetrieben und anderen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen	-	-	-	-	-	-
außerdem						
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	451 817	115 642	17 177	14 924	83 541	-
Innere Darlehen	-	135	93	42	-	-
Kassenverstärkungskredite	62 500	109 363	45 730	21 915	41 718	356
Bürgschaften (Haftungssumme insgesamt)	2 223 258	206 906	63 606	135 416	7 884	41

1) vorläufige Angaben – 2) ab 1997 nur kameral buchende kommunale Zweckverbände – 3) einschließlich Verwaltungsgemeinschaften – 4) ab 1999 erstmals Erfassung der Schuldenaufnahme zum Zeitpunkt des Mittelzuflusses und nicht mehr der Mittelbereitstellung

20. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Gemeinden/Gemeindever

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaftsgruppe — Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Schuldenstand am 1.1.2007	Schuldenaufnahme und sonstige Zugänge	Schuldentilgung und sonstige Abgänge
			1.1. - 31.12.2007	
		1000 EUR		
	Kreisfreie Städte			
1	unter 50 000	92 340	3 261	5 325
2	50 000 - 100 000	90 222	5 500	3 511
3	100 000 und mehr	387 269	25 699	47 447
4	**Zusammen**	**569 831**	**34 460**	**56 283**
	Kreisangehörige Gemeinden			
5	unter 1 000	172 014	16 783	22 460
6	1 000 - 3 000	345 727	28 224	42 328
7	3 000 - 5 000	270 148	25 210	34 006
8	5 000 - 10 000	263 209	17 425	34 281
9	10 000 - 20 000	129 680	12 066	17 152
10	20 000 - 50 000	351 060	32 163	48 545
11	**Zusammen**	**1 531 838**	**131 871**	**198 772**
12	Verwaltungsgemeinschaften	9 725	1 484	597
13	**Kreisangehörige Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften zusammen**	**1 541 563**	**133 355**	**199 369**
14	Landkreisverwaltungen	602 750	14 223	44 877
15	**Insgesamt**	**2 714 144**	**182 038**	**300 529**
16	Außerdem kameral buchende Zweckverbände	19 916	3 892	3 622

XVI

bände 2007 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen

Schuldenstand am 31.12.2007		Davon				Lfd. Nr.
		Kreditmarktschulden		Schulden bei öffentlichen Haushalten		
1000 EUR	EUR je Einwohner	1000 EUR	EUR je Einwohner	1000 EUR	EUR je Einwohner	
90 276	1 063	90 276	1 063	-	-	1
92 211	1 431	92 211	1 431	-	-	2
365 521	898	365 521	898	-	-	3
548 008	**985**	**548 008**	**985**	**-**	**-**	**4**
166 337	605	165 818	603	519	2	5
331 623	955	329 991	951	1 632	5	6
261 352	890	260 395	887	957	3	7
246 353	1 064	244 820	1 057	1 533	7	8
124 594	728	124 594	728	-	-	9
334 678	786	334 678	786	-	-	10
1 464 937	**840**	**1 460 296**	**837**	**4 641**	**3**	**11**
10 612	19	10 612	19	-	-	12
1 475 549	**846**	**1 470 908**	**843**	**4 641**	**3**	**13**
572 096	328	572 096	328	-	-	14
2 595 653	**1 128**	**2 591 012**	**1 126**	**4 641**	**2**	**15**
20 186	x	20 186	x	-	x	16

21. Schuldenstand und Schuldenbewegung der

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis [1] Land	Schuldenstand am 1.1.2007	Schuldenaufnahme und sonstige Zugänge	Schuldentilgung und sonstige Abgänge
			1.1. - 31.12.2007	
		1000 EUR		
1	Stadt Erfurt	216 089	17 064	33 394
2	Stadt Gera	78 505	2 363	1 048
3	Stadt Jena	92 675	6 272	13 005
4	Stadt Suhl	56 147	1 761	3 563
5	Stadt Weimar	90 222	5 500	3 511
6	Stadt Eisenach	36 193	1 500	1 762
7	Eichsfeld	128 147	5 865	12 107
8	Nordhausen	95 611	5 301	8 035
9	Wartburgkreis	97 595	10 417	11 506
10	Unstrut-Hainich-Kreis	207 129	15 366	27 918
11	Kyffhäuserkreis	122 162	2 857	9 069
12	Schmalkalden-Meiningen	97 569	9 970	15 026
13	Gotha	161 548	10 988	16 261
14	Sömmerda	129 092	5 120	7 763
15	Hildburghausen	49 955	1 812	5 966
16	Ilm-Kreis	168 157	7 341	17 692
17	Weimarer Land	159 050	13 638	24 203
18	Sonneberg	81 155	10 849	13 650
19	Saalfeld-Rudolstadt	146 794	16 042	18 533
20	Saale-Holzland-Kreis	129 673	11 801	14 580
21	Saale-Orla-Kreis	119 336	8 561	16 563
22	Greiz	143 199	10 146	18 207
23	Altenburger Land	108 141	1 504	7 167
24	**Thüringen**	**2 714 144**	**182 038**	**300 529**
	davon			
25	kreisfreie Städte	569 831	34 460	56 283
26	Landkreise	2 144 313	147 578	244 246

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisverwaltungen

Gemeinden und Gemeindeverbände 2007 nach Kreisen

Schuldenstand am 31.12.2007		Davon				Lfd. Nr.
		Kreditmarktschulden		Schulden bei öffentlichen Haushalten		
1000 EUR	EUR je Einwohner	1000 EUR	EUR je Einwohner	1000 EUR	EUR je Einwohner	
199 759	987	199 759	987	-	-	1
79 820	781	79 820	781	-	-	2
85 942	839	85 942	839	-	-	3
54 345	1 311	54 345	1 311	-	-	4
92 211	1 431	92 211	1 431	-	-	5
35 931	826	35 931	826	-	-	6
121 905	1 124	121 840	1 123	65	1	7
92 877	1 007	92 877	1 007	-	-	8
96 506	710	95 486	702	1 020	8	9
194 577	1 733	194 533	1 733	44	0	10
115 950	1 344	115 950	1 344	-	-	11
92 513	685	91 682	679	831	6	12
156 275	1 101	156 217	1 101	58	0	13
126 449	1 671	126 449	1 671	-	-	14
45 801	656	45 751	655	50	1	15
157 806	1 372	157 806	1 372	-	-	16
148 485	1 706	147 364	1 693	1 121	13	17
78 354	1 248	78 354	1 248	-	-	18
144 303	1 176	143 767	1 171	536	4	19
126 894	1 419	126 894	1 419	-	-	20
111 334	1 217	111 183	1 215	151	2	21
135 138	1 189	134 373	1 182	765	7	22
102 478	984	102 478	984	-	-	23
2 595 653	**1 128**	**2 591 012**	**1 126**	**4 641**	**2**	**24**
548 008	985	548 008	985	-	-	25
2 047 645	1 174	2 043 004	1 171	4 641	3	26

22. Ausgaben der Hochschulen 2006 nach Hochschularten und Fächergruppen

Jahr — Hochschulart — Fächergruppe	Ausgaben insgesamt	Davon			
		laufende Ausgaben	darunter		Investitionsausgaben
			Personalausgaben	Bewirtschaftung/ Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude [1]	
	1000 EUR				
1992	565 948	472 465	315 308	27 690	93 483
1993	659 892	547 392	374 357	24 580	112 500
1994	607 352	477 036	332 185	25 197	130 316
1995	648 833	509 574	364 057	26 108	139 259
1996	681 558	530 051	380 250	26 366	151 507
1997	641 297	545 712	395 121	26 047	95 585
1998	663 783	556 107	403 431	26 536	107 676
1999	696 695	580 419	421 154	25 916	116 276
2000	714 085	605 491	431 223	27 387	108 593
2001	748 161	626 149	449 965	28 949	122 013
2002	905 830	661 901	483 794	28 910	243 929
2003	743 564	647 809	474 451	29 541	95 755
2004	733 980	661 859	481 347	29 342	72 121
2005	742 324	681 139	487 169	33 096	61 185
2006	**757 247**	**688 027**	**484 313**	**48 774**	**69 219**
Universitäten [2] (ohne Kliniken)	337 051	307 493	234 226	27 919	29 558
Universitätskliniken	320 681	299 769	185 295	15 115	20 912
Kunsthochschulen	11 310	10 925	9 694	5	385
Fachhochschulen	83 088	64 776	50 625	5 502	18 312
Verwaltungsfachhochschulen	5 117	5 065	4 474	233	52
Sprach- und Kulturwissenschaften	54 498	53 247	43 399	2 485	1 251
Sport	4 678	4 544	3 318	724	135
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	37 246	36 441	30 566	1 382	805
Mathematik, Naturwissenschaften	92 192	80 232	58 277	9 351	11 960
Humanmedizin	313 867	293 540	181 217	14 409	20 327
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	9 454	7 618	5 744	727	1 836
Ingenieurwissenschaften	86 040	75 246	60 068	4 760	10 793
Kunst, Kunstwissenschaft	13 501	12 777	11 105	802	724
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	145 771	124 383	90 618	14 134	21 388

1) einschließlich Mieten, Pachten und Energie – 2) ab 1. Januar 2003 einschließlich der früheren Theologischen Fakultät Erfurt

23. Einnahmen *) der Hochschulen 2006 nach Hochschularten und Fächergruppen

Jahr — Hochschulart — Fächergruppe	Verwaltungseinnahmen 1)	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	Drittmittel		Andere Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	Einnahmen insgesamt	Darunter Drittmittel
			vom öffentlichen Bereich	von anderen Bereichen			
	1000 EUR						
1992	225 324	116 740	.	.	.	342 063	24 772
1993	238 233	145 362	.	.	.	383 596	29 057
1994	163 229	34 512	.	.	.	197 741	35 566
1995	165 964	34 022	.	.	.	199 986	34 966
1996	167 128	34 353	.	.	.	201 480	36 651
1997	183 546	33 712	.	.	.	217 258	36 886
1998	188 996	37 638	.	.	.	226 634	42 063
1999	193 098	40 307	.	.	.	233 405	44 726
2000	205 469	44 859	.	.	.	250 330	49 699
2001	207 388	53 099	.	.	.	260 487	60 826
2002	209 530	56 448	.	.	.	265 978	63 152
2003	216 389	60 754	.	.	.	277 143	67 017
2004	225 746	62 269	.	.	.	288 015	68 187
2005	238 084	63 957	.	.	.	302 041	71 449
2006	**244 898**	**.**	**30 187**	**55 392**	**3 264**	**333 741**	**85 580**
Universitäten 2) (ohne Kliniken)	4 246	.	23 392	43 428	1 526	72 592	66 820
Universitätskliniken	237 427	.	3 519	10 143	1 377	252 466	13 662
Kunsthochschulen	211	.	183	-	270	664	183
Fachhochschulen	2 488	.	3 093	1 821	91	7 494	4 915
Verwaltungsfachhochschulen	526	.	-	-	-	526	-
Sprach- und Kulturwissenschaften	207	.	2 420	7 527	175	10 329	9 947
Sport	1	.	127	580	-	708	708
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 104	.	1 091	3 063	36	5 294	4 154
Mathematik, Naturwissenschaften	203	.	10 128	15 621	-	25 952	25 749
Humanmedizin	236 003	.	3 519	10 143	1 257	250 923	13 662
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	53	.	569	1 364	-	1 987	1 933
Ingenieurwissenschaften	1 035	.	9 082	12 566	713	23 396	21 648
Kunst, Kunstwissenschaft	114	.	276	331	284	1 005	607
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	6 179	.	2 974	4 196	798	14 148	7 171

*) ab 2006 geänderte Abgrenzung, Erfassung und Darstellung nach der revidierten Hochschulfinanzstatistik – 1) bis 2005 einschließlich Teile aus Drittmitteln – 2) ab 1. Januar 2003 einschließlich der früheren Theologischen Fakultät Erfurt

24. Personal des Landes *), der Gemeinden/Gemeindeverbände und

FKZ — Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	Beschäftigte			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Arbeitnehmer 1)		
	Land				
0-8	**Kernhaushalt**	**31 465**	**30 261**	**61 726**	**37 943**
0	Allgemeine Dienste	15 321	5 177	20 498	10 231
	darunter				
04	öffentliche Sicherheit und Ordnung	6 844	1 067	7 911	1 978
05	Rechtsschutz	3 576	959	4 535	2 728
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	14 390	20 605	34 995	24 932
	darunter				
11, 12	allgemeinbildende und berufliche Schulen	12 378	14 494	26 872	21 098
13	Hochschulen	1 200	5 574	6 774	2 996
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	210	539	749	574
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	279	812	1 091	650
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	350	658	1 008	491
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	338	369	707	416
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	55	97	152	67
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	40	802	842	306
8	Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	482	1 202	1 684	276
0-8	**Sonderrechnungen 2)**	**97**	**4 826**	**4 923**	**3 495**
	darunter				
132	Hochschulkliniken	81	4 539	4 620	3 369
	Zusammen	**31 562**	**35 087**	**66 649**	**41 438**
	Gemeinden und Gemeindeverbände				
0-8	**Kernhaushalt**	**2 986**	**27 993**	**30 979**	**20 349**
0	Allgemeine Verwaltung	1 237	6 758	7 995	5 855
	darunter				
00, 01	Gemeindeorgane, Rechnungsprüfung	436	466	902	500
03	Finanzverwaltung	240	2 115	2 355	2 036
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 047	2 689	3 736	1 970
2	Schulen	33	2 744	2 777	1 686
	darunter				
21, 22	Grund-, Haupt- und Regelschulen	-	1 422	1 422	797
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz	32	1 656	1 688	1 161
4	Soziale Sicherung	389	6 622	7 011	6 432
5	Gesundheit, Sport, Erholung	41	1 745	1 786	1 034
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	181	2 627	2 808	1 513
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	22	3 023	3 045	648
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	4	129	133	50
0-8	**Sonderrechnungen 2)**	**12**	**2 673**	**2 685**	**1 133**
	Zusammen	**2 998**	**30 666**	**33 664**	**21 482**
	kommunale Zweckverbände				
	Zusammen	**7**	**2 346**	**2 353**	**750**
	Personal insgesamt				
	Insgesamt	**34 567**	**68 099**	**102 666**	**63 670**

*) unmittelbarer öffentlicher Dienst – 1) für die kommunalen Arbeitgeber mit In-Kraft-Treten des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst ber 2006 – 2) mit kaufmännischem Rechnungswesen

kommunalen Zweckverbände am 30.6.2007 nach Aufgabenbereichen

Davon						FKZ — Gl.-Nr.
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte		
Beamte und Richter	Arbeitnehmer [1)]	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
			Land			
20 143	**13 546**	**33 689**	**15 616**	**28 037**	**22 327**	**0-8**
13 250	3 752	17 002	7 376	3 496	2 855	0
6 517	874	7 391	1 642	520	336	04
3 170	690	3 860	2 121	675	607	05
5 381	6 479	11 860	6401	23 135	18 531	1
3 453	2 676	6 129	3 954	20 743	17 144	11, 12
1 151	3 406	4 557	1 734	2 217	1 262	13
163	350	513	384	236	190	2
235	548	783	425	308	225	3
300	423	723	276	285	215	4
281	250	531	283	176	133	5
48	70	118	46	34	21	6
35	648	683	229	159	77	7
450	1 026	1 476	196	208	80	8
86	**3 308**	**3 394**	**2 187**	**1 529**	**1 308**	**0-8**
73	3 077	3 150	2 102	1 470	1 267	132
20 229	**16 854**	**37 083**	**17 803**	**29 566**	**23 635**	
			Gemeinden und Gemeindeverbände			
2 706	**15 825**	**18 531**	**10 186**	**12 448**	**10 163**	**0-8**
1 116	4 008	5 124	3 421	2 871	2 434	0
416	307	723	348	179	152	00, 01
197	1 255	1 452	1 186	903	850	03
997	1 841	2 838	1 301	898	669	1
28	1 281	1 309	564	1 468	1 122	2
-	557	557	139	865	658	21, 22
29	838	867	516	821	645	3
326	2 631	2 957	2 507	4 054	3 925	4
33	1 141	1 174	566	612	468	5
152	1 781	1 933	934	875	579	6
21	2 207	2 228	352	817	296	7
4	97	101	25	32	25	8
8	**2 044**	**2 052**	**726**	**633**	**407**	**0-8**
2 714	**17 869**	**20 583**	**10 912**	**13 081**	**10 570**	
			kommunale Zweckverbände			
6	**2 002**	**2 008**	**553**	**345**	**197**	
			Personal insgesamt			
22 949	**36 725**	**59 674**	**29 268**	**42 992**	**34 402**	

(TVöD) ab 1. Oktober 2005, für die Länder mit In-Kraft-Treten des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) ab 1. Novem-

25. Personal des Landes *)

Lfd. Nr.	Stichtag (30.6.) — Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens	Beschäftigte			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Arbeitnehmer 1)		
1	1992	7 440	82 542	89 982	54 271
2	1993	10 676	76 763	87 439	54 942
3	1994	14 532	71 107	85 639	53 680
4	1995	16 856	68 265	85 121	53 230
5	1996	18 491	66 045	84 536	52 990
6	1997	21 100	60 981	82 081	51 328
7	1998	21 115	57 798	78 913	49 146
8	1999	21 475	55 931	77 406	48 046
9	2000	22 707	54 233	76 940	47 577
10	2001	23 451	51 361	74 812	46 141
11	2002	25 152	46 787	71 939	44 096
12	2003	28 271	41 874	70 145	42 841
13	2004	30 519	38 006	68 525	41 948
14	2005	31 008	36 769	67 777	41 754
15	2006	31 066	36 111	67 177	41 505
16	**2007**	**31 562**	**35 087**	**66 649**	**41 438**
17	Stadt Erfurt	6 324	5 605	11 929	6 930
18	Stadt Gera	2 394	1 530	3 924	2 555
19	Stadt Jena	2 332	8 593	10 925	6 837
20	Stadt Suhl	1 307	995	2 302	1 372
21	Stadt Weimar	1 524	2 229	3 753	2 155
22	Stadt Eisenach	587	441	1 028	705
23	Eichsfeld	849	819	1 668	1 106
24	Nordhausen	1 003	804	1 807	1 123
25	Wartburgkreis	819	871	1 690	1 166
26	Unstrut-Hainich-Kreis	1 320	1 268	2 588	1 798
27	Kyffhäuserkreis	916	899	1 815	1 193
28	Schmalkalden-Meiningen	1 823	1 694	3 517	2 019
29	Gotha	2 057	1 392	3 449	2 067
30	Sömmerda	552	421	973	733
31	Hildburghausen	457	525	982	668
32	Ilm-Kreis	1 252	2 071	3 323	1 716
33	Weimarer Land	625	661	1 286	877
34	Sonneberg	556	533	1 089	709
35	Saalfeld-Rudolstadt	1 326	970	2 296	1 396
36	Saale-Holzland-Kreis	775	686	1 461	970
37	Saale-Orla-Kreis	928	729	1 657	1 124
38	Greiz	890	667	1 557	1 005
39	Altenburger Land	929	669	1 598	1 197
40	**Kreisfreie Städte zusammen**	**14 468**	**19 393**	**33 861**	**20 554**
41	**Landkreise zusammen**	**17 077**	**15 679**	**32 756**	**20 867**
42	Andere Bundesländer	14	13	27	14
43	Europäisches Ausland	3	2	5	3

*) unmittelbarer öffentlicher Dienst – 1) für die kommunalen Arbeitgeber mit In-Kraft-Treten des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst ber 2006

am 30.6.2007 nach Kreisen

Davon						Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte		
Beamte und Richter	Arbeitnehmer [1)]	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
7 431	79 172	86 603	51 144	3 379	3 127	1
10 659	69 200	79 859	47 969	7 580	6 973	2
14 487	60 415	74 902	44 096	10 737	9 584	3
16 762	58 092	74 854	43 858	10 267	9 372	4
18 319	55 379	73 698	42 927	10 838	10 063	5
20 835	50 377	71 212	41 570	10 869	9 758	6
20 805	43 685	64 490	36 227	14 423	12 919	7
20 954	34 908	55 862	29 515	21 544	18 531	8
21 151	29 885	51 036	26 142	25 904	21 435	9
21 174	28 623	49 797	25 437	25 015	20 704	10
21 560	25 713	47 273	23 789	24 666	20 307	11
22 202	23 549	45 751	22 864	24 394	19 977	12
21 845	20 365	42 210	20 694	26 315	21 254	13
21 586	19 510	41 096	20 104	26 681	21 650	14
20 342	17 625	37 967	18 168	29 210	23 337	15
20 229	**16 854**	**37 083**	**17 803**	**29 566**	**23 635**	**16**
4 992	3 352	8 344	4 044	3 585	2 886	17
1 693	717	2 410	1 335	1 514	1 220	18
1 702	5 125	6 827	3 738	4 098	3 099	19
962	493	1 455	681	847	691	20
1 125	1 314	2 439	1 189	1 314	966	21
351	179	530	296	498	409	22
329	254	583	218	1 085	888	23
625	278	903	368	904	755	24
316	265	581	239	1 109	927	25
749	414	1 163	633	1 425	1 165	26
481	347	828	382	987	811	27
1 215	752	1 967	763	1 550	1 256	28
1 382	468	1 850	776	1 599	1 291	29
215	60	275	154	698	579	30
181	137	318	131	664	537	31
738	1 285	2 023	734	1 300	982	32
277	164	441	214	845	663	33
236	206	442	194	647	515	34
803	395	1 198	515	1 098	881	35
437	163	600	253	861	717	36
480	180	660	317	997	807	37
456	165	621	263	936	742	38
470	127	597	351	1 001	846	39
10 825	**11 180**	**22 005**	**11 283**	**11 856**	**9 271**	**40**
9 390	**5 660**	**15 050**	**6 505**	**17 706**	**14 362**	**41**
12	12	24	12	3	2	42
2	2	4	3	1	-	43

(TVöD) ab 1. Oktober 2005, für die Länder mit In-Kraft-Treten des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) ab 1. Novem-

26. Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände und

Lfd. Nr.	Stichtag (30.6.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte der Gemeinden/Gemeindeverbände			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte	Arbeitnehmer [1]		
1	1992	1 466	106 178	107 644	76 163
2	1993	2 382	83 395	85 777	61 652
3	1994	2 723	73 913	76 636	53 795
4	1995	2 275	68 872	71 147	49 963
5	1996	2 392	63 165	65 557	45 249
6	1997	2 584	54 597	57 181	38 791
7	1998	2 895	52 769	55 664	37 158
8	1999	2 897	49 101	51 998	34 383
9	2000	2 950	47 500	50 450	33 034
10	2001	2 947	44 162	47 109	30 666
11	2002	2 969	40 942	43 911	28 463
12	2003	2 993	36 475	39 468	25 395
13	2004	3 008	34 877	37 885	24 270
14	2005	3 033	31 760	34 793	22 347
15	2006	3 004	31 219	34 223	21 793
16	**2007**	**2 998**	**30 666**	**33 664**	**21 482**
17	Stadt Erfurt	501	3 176	3 677	2 094
18	Stadt Gera	171	1 412	1 583	1 005
19	Stadt Jena	197	1 600	1 797	1 037
20	Stadt Suhl	26	593	619	349
21	Stadt Weimar	104	784	888	534
22	Stadt Eisenach	76	514	590	352
23	Eichsfeld	87	1 593	1 680	1 044
24	Nordhausen	122	1 096	1 218	756
25	Wartburgkreis	118	1 720	1 838	1 268
26	Unstrut-Hainich-Kreis	141	1 532	1 673	1 080
27	Kyffhäuserkreis	72	1 183	1 255	814
28	Schmalkalden-Meiningen	100	1 587	1 687	1 127
29	Gotha	153	1 768	1 921	1 281
30	Sömmerda	149	1 096	1 245	852
31	Hildburghausen	80	871	951	614
32	Ilm-Kreis	103	1 571	1 674	1 119
33	Weimarer Land	85	1 285	1 370	926
34	Sonneberg	86	693	779	488
35	Saalfeld-Rudolstadt	139	1 473	1 612	961
36	Saale-Holzland-Kreis	100	1 016	1 116	755
37	Saale-Orla-Kreis	87	1 091	1 178	783
38	Greiz	159	1 511	1 670	1 102
39	Altenburger Land	142	1 501	1 643	1 141
40	**Kreisfreie Städte zusammen**	**1 075**	**8 079**	**9 154**	**5 371**
41	**Landkreise zusammen**	**1 923**	**22 587**	**24 510**	**16 111**

XVI

1) für die kommunalen Arbeitgeber mit In-Kraft-Treten des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) ab 1. Oktober 2005, für die

kommunalen Zweckverbände am 30.6.2007 nach Kreisen

Davon						Beschäftigte der kommunalen Zweckverbände insgesamt	Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
Beamte	Arbeitnehmer [1)]	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
1 449	92 467	93 916	63 061	13 728	13 102	181	1
2 364	69 600	71 964	48 790	13 813	12 862	2 193	2
2 700	49 570	52 270	34 341	24 366	19 454	2 311	3
2 234	46 170	48 404	31 132	22 743	18 831	2 610	4
2 366	43 983	46 349	28 937	19 208	16 312	2 431	5
2 535	37 263	39 798	23 880	17 383	14 911	2 483	6
2 844	31 102	33 946	19 529	21 718	17 629	2 481	7
2 840	28 687	31 527	17 812	20 471	16 571	2 509	8
2 860	27 844	30 704	17 282	19 746	15 752	2 624	9
2 823	25 997	28 820	16 097	18 289	14 569	2 629	10
2 816	24 788	27 604	15 279	16 307	13 184	2 561	11
2 827	21 918	24 745	13 667	14 723	11 728	2 180	12
2 784	20 933	23 717	12 988	14 168	11 282	2 164	13
2 799	19 126	21 925	11 821	12 868	10 526	2 262	14
2 738	18 761	21 499	11 500	12 724	10 293	2 274	15
2 714	**17 869**	**20 583**	**10 912**	**13 081**	**10 570**	**2 353**	**16**
468	2 340	2 808	1436	869	658	-	17
170	999	1 169	682	414	323	61	18
192	1 116	1 308	632	489	405	45	19
22	439	461	236	158	113	-	20
99	525	624	324	264	210	113	21
69	359	428	221	162	131	106	22
77	769	846	316	834	728	90	23
109	750	859	471	359	285	106	24
109	933	1 042	575	796	693	156	25
117	590	707	359	966	721	145	26
68	671	739	409	516	405	97	27
85	944	1 029	567	658	560	350	28
142	1 120	1 262	723	659	558	21	29
118	610	728	425	517	427	3	30
72	525	597	313	354	301	115	31
91	797	888	477	786	642	202	32
73	753	826	475	544	451	11	33
79	466	545	286	234	202	135	34
119	989	1 108	567	504	394	137	35
91	549	640	370	476	385	81	36
73	306	379	175	799	608	206	37
142	828	970	545	700	557	92	38
129	491	620	328	1023	813	81	39
1 020	**5 778**	**6 798**	**3 531**	**2 356**	**1 840**	**325**	**40**
1 694	**12 091**	**13 785**	**7 381**	**10 725**	**8 730**	**2 028**	**41**

Länder mit In-Kraft-Treten des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) ab 1. November 2006

27. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2007 nach Kreisen

Stichtag (30.6.) / Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte in den			
	kreisfreien Städten	kreisangehörigen Gemeinden	Verwaltungs-gemeinschaften	Landkreisen
1992	20 456	56 451	741	29 996
1993	18 452	41 346	1 431	24 548
1994 [1]	17 091	36 967	2 751	19 827
1995	16 961	32 832	3 700	17 654
1996	15 483	31 198	3 186	15 690
1997	14 159	25 190	2 634	15 198
1998 [2]	12 415	25 098	2 953	15 198
1999	12 300	23 105	2 590	14 003
2000	12 353	21 863	2 523	13 711
2001	12 009	19 785	2 443	12 872
2002	11 366	17 551	2 284	12 710
2003	9 612	15 948	2 129	11 779
2004	9 406	14 955	2 063	11 461
2005	9 179	13 400	1 898	10 316
2006	9 139	13 308	1 878	9 898
2007	**9 154**	**13 075**	**1 950**	**9 485**
Stadt Erfurt	3 677	-	-	-
Stadt Gera	1 583	-	-	-
Stadt Jena	1 797	-	-	-
Stadt Suhl	619	-	-	-
Stadt Weimar	888	-	-	-
Stadt Eisenach	590	-	-	-
Eichsfeld	-	599	264	817
Nordhausen	-	702	90	426
Wartburgkreis	-	1 047	122	669
Unstrut-Hainich-Kreis	-	681	104	888
Kyffhäuserkreis	-	676	92	487
Schmalkalden-Meiningen	-	1 004	122	561
Gotha	-	1 169	160	592
Sömmerda	-	628	174	443
Hildburghausen	-	547	45	359
Ilm-Kreis	-	944	165	565
Weimarer Land	-	755	100	515
Sonneberg	-	415	-	364
Saalfeld-Rudolstadt	-	903	75	634
Saale-Holzland-Kreis	-	501	178	437
Saale-Orla-Kreis	-	564	80	534
Greiz	-	937	76	657
Altenburger Land	-	1 003	103	537
Kreisfreie Städte zusammen	**9 154**	**-**	**-**	**-**
Landkreise zusammen	**-**	**13 075**	**1 950**	**9 485**

1) Neugliederung der Landkreise und kreisfreien Städte in Thüringen am 1.7. – 2) Kreisfreiheit der Gemeinde Eisenach ab 1.1.

28. Personal des Landesdienstes *) am 30.6.2007 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht, Dienstverhältnis, Laufbahngruppen sowie Umfang der Tätigkeit

Dienstverhältnis — Laufbahngruppe	Insgesamt		Land		Gemeinden/ Gemeindeverbände		Zweckverbände	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Vollzeitbeschäftigte								
Beamte	22 396	9 145	19 676	8 077	2 714	1 067	6	1
höherer Dienst	5 276	1 828	4 745	1 712	527	116	4	-
gehobener Dienst	8 616	4 342	7 518	3 766	1 097	576	1	-
mittlerer Dienst	8 347	2 946	7 256	2 570	1 090	375	1	1
einfacher Dienst	157	29	157	29	-	-	-	-
Richter	553	201	553	201	-	-	-	-
Arbeitnehmer 1)	36 725	19 922	16 854	9 525	17 869	9 845	2 002	552
Zusammen	**59 674**	**29 268**	**37 083**	**17 803**	**20 583**	**10 912**	**2 008**	**553**
Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit								
Beamte	11 508	9 410	11 226	9 186	281	223	1	1
höherer Dienst	3 279	2 344	3 260	2 335	19	9	-	-
gehobener Dienst	7 149	6 083	7 003	5 977	146	106	-	-
mittlerer Dienst	1 070	978	953	869	116	108	1	1
einfacher Dienst	10	5	10	5	-	-	-	-
Richter	54	44	54	44	-	-	-	-
Arbeitnehmer 1)	30 909	24 527	18 044	14 227	12 528	10 109	337	191
Zusammen	**42 471**	**33 981**	**29 324**	**23 457**	**12 809**	**10 332**	**338**	**192**
Teilzeitbeschäftigte mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit								
Beamte	55	54	52	51	3	3	-	-
Richter	1	1	1	1	-	-	-	-
Arbeitnehmer 1)	465	366	189	126	269	235	7	5
Zusammen	**521**	**421**	**242**	**178**	**272**	**238**	**7**	**5**
Insgesamt								
Beamte	33 959	18 609	30 954	17 314	2 998	1 293	7	2
Richter	608	246	608	246	-	-	-	-
Arbeitnehmer 1)	68 099	44 815	35 087	23 878	30 666	20 189	2 346	748
Insgesamt	**102 666**	**63 670**	**66 649**	**41 438**	**33 664**	**21 482**	**2 353**	**750**

*) unmittelbarer öffentlicher Dienst – 1) für die kommunalen Arbeitgeber mit In-Kraft-Treten des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) ab 1. Oktober 2005, für die Länder mit In-Kraft-Treten des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) ab 1. November 2006

29. Versorgungsempfänger 1995 bis 2007 nach Art des Versorgungsanspruchs und Gebietskörperschaftsgruppen

Stichtag (1.1.)	Empfänger von			
	Versorgungs-bezügen insgesamt	davon		
		Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld	Waisengeld
Land				
1995	18	12	2	4
1996	49	34	5	10
1997	100	68	12	20
1998	178	121	21	36
1999	270	177	42	51
2000	390	262	59	69
2001	531	369	84	78
2002	689	499	103	87
2003	1 016	762	137	117
2004	1 234	931	172	131
2005	1 474	1 135	202	137
2006	1 721	1 356	228	137
2007	**2 065**	**1 658**	**266**	**141**
Gemeinden/GV (einschließlich kommunale Zweckverbände)				
1995	161	153	3	5
1996	193	184	3	6
1997	212	202	5	5
1998	245	227	8	10
1999	261	241	10	10
2000	303	278	14	11
2001	373	338	20	15
2002	405	372	20	13
2003	440	396	28	16
2004	478	425	39	14
2005	527	467	47	13
2006	569	505	53	11
2007	**700**	**620**	**68**	**12**
unmittelbarer öffentlicher Dienst				
1995	179	165	5	9
1996	242	218	8	16
1997	312	270	17	25
1998	423	348	29	46
1999	531	418	52	61
2000	693	540	73	80
2001	904	707	104	93
2002	1 094	871	123	100
2003	1 456	1 158	165	133
2004	1 712	1 356	211	145
2005	2 001	1 602	249	150
2006	2 290	1 861	281	148
2007	**2 765**	**2 278**	**334**	**153**

30. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2006 nach Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt [2]	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
1992	63 180	100	33 844 075	33 844 075	100	478 054
1994	70 818	100	41 594 172	41 250 543	100	1 033 547
1996	70 056	100	42 744 623	42 100 009	100	1 352 584
1997	70 370	100	42 669 411	41 834 583	100	1 304 827
1998	71 882	100	43 959 674	42 899 840	100	1 428 457
1999	73 097	100	45 696 912	44 432 437	100	1 522 610
2000	73 530	100	44 488 326	43 770 367	100	1 446 706
2001	73 160	100	45 416 566	44 611 123	100	1 463 984
2002	72 544	100	43 381 616	42 558 247	100	1 441 904
2003	72 375	100	44 510 514	43 651 942	100	1 471 782
2004	72 763	100	45 167 128	43 974 750	100	1 407 034
2005	74 413	100	46 778 160	45 364 333	100	1 347 004
2006	**75 717**	**100**	**51 380 995**	**49 772 161**	**100**	**1 380 350**
Land- und Forstwirtschaft	1 931	2,6	1 605 095	1 579 703	3,2	- 19 849
Fischerei und Fischzucht	14	0,0	3 764	3 469	0,0	46
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	68	0,1	116 780	112 228	0,2	4 508
Verarbeitendes Gewerbe	7 486	9,9	16 549 187	15 539 115	31,2	236 917
Energie- und Wasserversorgung	268	0,4	3 983 281	3 978 540	8,0	105 332
Baugewerbe	12 820	16,9	4 760 520	4 725 992	9,5	181 731
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	17 709	23,4	12 289 966	11 919 403	23,9	285 228
Gastgewerbe	6 074	8,0	870 825	869 372	1,7	55 061
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 692	4,9	1 714 207	1 709 676	3,4	67 979
Kredit- und Versicherungsgewerbe	329	0,4	63 656	63 301	0,1	5 780
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	13 956	18,4	6 437 806	6 302 180	12,7	342 177
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht	858	1,1	148 031	147 682	0,3	6 735
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	997	1,3	662 510	660 092	1,3	8 387
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	9 515	12,6	2 175 369	2 161 409	4,3	100 317
Private Haushalte	-	-	-	-	-	-
Exterritoriale Organisationen	-	-	-	-	-	-

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR (1992 und 1994 ab 12 782 EUR; 2000 ab 16 617 EUR; 2002 ab 16 620 EUR; 2003 ab 17 500 EUR) – 2) ab 1994 einschließlich innergemeinschaftliche Erwerbe

31. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2006 nach Rechtsformen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Rechtsform	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
Verarbeitendes Gewerbe						
Einzelunternehmen	4 545	60,7	1 507 900	1 485 620	9,6	54 789
Personengesellschaften	870	11,6	3 812 051	3 632 411	23,4	35 263
Kapitalgesellschaften	2 055	27,5	11 172 657	10 365 202	66,7	147 089
Sonstige Rechtsformen	16	0,2	56 580	55 883	0,4	- 224
Zusammen	**7 486**	**100**	**16 549 187**	**15 539 115**	**100**	**236 917**
Baugewerbe						
Einzelunternehmen	9 815	76,6	1 809 775	1 802 502	38,1	59 958
Personengesellschaften	1 175	9,2	764 434	762 466	16,1	36 701
Kapitalgesellschaften	1 807	14,1	2 159 069	2 133 876	45,2	84 392
Sonstige Rechtsformen	23	0,2	27 243	27 148	0,6	680
Zusammen	**12 820**	**100**	**4 760 520**	**4 725 992**	**100**	**181 731**
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern						
Einzelunternehmen	14 579	82,3	5 121 331	5 042 324	42,3	142 921
Personengesellschaften	1 388	7,8	2 824 090	2 761 882	23,2	48 648
Kapitalgesellschaften	1 680	9,5	4 115 971	3 894 464	32,7	91 653
Sonstige Rechtsformen	62	0,4	228 573	220 734	1,9	2 006
Zusammen	**17 709**	**100**	**12 289 966**	**11 919 403**	**100**	**285 228**
Wirtschaftszweige insgesamt						
Einzelunternehmen	57 458	75,9	12 713 713	12 582 470	25,3	512 318
Personengesellschaften	7 639	10,1	10 547 935	10 204 888	20,5	251 189
Kapitalgesellschaften	9 411	12,4	26 301 898	25 188 125	50,6	625 068
Sonstige Rechtsformen	1 209	1,6	1 817 450	1 796 677	3,6	- 8 225
Insgesamt	**75 717**	**100**	**51 380 995**	**49 772 161**	**100**	**1 380 350**

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR

32. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2006 nach Umsatzgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
Verarbeitendes Gewerbe						
17 500 - 50 000	1 247	16,7	40 216	39 997	0,3	- 75
50 000 - 100 000	1 057	14,1	77 667	76 902	0,5	3 041
100 000 - 250 000	1 587	21,2	264 979	263 424	1,7	9 070
250 000 - 500 000	1 109	14,8	400 042	395 500	2,5	16 232
500 000 - 1 Mill.	814	10,9	583 012	572 472	3,7	22 505
1 Mill. - 2 Mill.	627	8,4	904 705	883 264	5,7	31 217
2 Mill. - 5 Mill.	539	7,2	1 740 693	1 682 136	10,8	54 430
5 Mill. und mehr	506	6,8	12 537 873	11 625 420	74,8	100 497
Zusammen	**7 486**	**100**	**16 549 187**	**15 539 115**	**100**	**236 917**
Baugewerbe						
17 500 - 50 000	3 471	27,1	111 678	111 598	2,4	1 953
50 000 - 100 000	2 645	20,6	190 553	190 147	4,0	6 109
100 000 - 250 000	3 140	24,5	503 842	502 577	10,6	19 216
250 000 - 500 000	1 700	13,3	595 710	594 234	12,6	22 342
500 000 - 1 Mill.	996	7,8	699 359	697 046	14,7	27 115
1 Mill. - 2 Mill.	484	3,8	674 695	672 943	14,2	26 156
2 Mill. - 5 Mill.	294	2,3	911 241	906 517	19,2	34 140
5 Mill. und mehr	90	0,7	1 073 442	1 050 930	22,2	44 700
Zusammen	**12 820**	**100**	**4 760 520**	**4 725 992**	**100**	**181 731**
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern						
17 500 - 50 000	4 745	26,8	152 985	151 493	1,3	6 847
50 000 - 100 000	3 584	20,2	261 236	258 123	2,2	10 304
100 000 - 250 000	3 960	22,4	643 919	633 751	5,3	24 705
250 000 - 500 000	2 010	11,4	724 288	709 224	6,0	26 258
500 000 - 1 Mill.	1 343	7,6	972 301	951 879	8,0	31 865
1 Mill. - 2 Mill.	946	5,3	1 376 025	1 346 611	11,3	39 850
2 Mill. - 5 Mill.	749	4,2	2 313 111	2 263 784	19,0	51 553
5 Mill. und mehr	372	2,1	5 846 101	5 604 538	47,0	93 846
Zusammen	**17 709**	**100**	**12 289 966**	**11 919 403**	**100**	**285 228**
Wirtschaftszweige insgesamt						
17 500 - 50 000	23 766	31,4	755 527	753 009	1,5	38 852
50 000 - 100 000	15 895	21,0	1 142 773	1 137 157	2,3	58 752
100 000 - 250 000	16 312	21,5	2 603 535	2 585 511	5,2	133 096
250 000 - 500 000	7 978	10,5	2 832 570	2 807 325	5,6	133 520
500 000 - 1 Mill.	4 915	6,5	3 496 521	3 455 989	6,9	154 337
1 Mill. - 2 Mill.	3 129	4,1	4 456 029	4 392 701	8,8	159 785
2 Mill. - 5 Mill.	2 314	3,1	7 300 018	7 163 142	14,4	206 728
5 Mill. und mehr	1 408	1,9	28 794 022	27 477 327	55,2	495 280
Insgesamt	**75 717**	**100**	**51 380 995**	**49 772 161**	**100**	**1 380 350**

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR

33. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2006 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
Stadt Erfurt	6 910	9,1	7 107 693	6 989 449	14,0	205 469
Stadt Gera	3 250	4,3	1 630 733	1 567 013	3,1	54 628
Stadt Jena	2 869	3,8	2 682 725	2 619 471	5,3	48 581
Stadt Suhl	1 457	1,9	778 497	770 067	1,5	26 971
Stadt Weimar	2 303	3,0	1 099 110	1 076 975	2,2	48 899
Stadt Eisenach	1 410	1,9	1 072 362	1 023 054	2,1	23 749
Eichsfeld	3 661	4,8	2 202 102	2 142 129	4,3	69 792
Nordhausen	2 667	3,5	1 574 483	1 539 934	3,1	45 165
Wartburgkreis	4 101	5,4	3 619 111	3 475 093	7,0	72 086
Unstrut-Hainich-Kreis	3 504	4,6	2 176 105	2 091 502	4,2	54 915
Kyffhäuserkreis	2 452	3,2	1 233 739	1 187 738	2,4	38 632
Schmalkalden-Meiningen	5 222	6,9	2 698 332	2 619 858	5,3	87 856
Gotha	4 615	6,1	2 924 442	2 833 075	5,7	75 348
Sömmerda	2 390	3,2	1 625 450	1 566 060	3,1	26 187
Hildburghausen	2 256	3,0	1 524 773	1 471 992	3,0	37 513
Ilm-Kreis	3 951	5,2	2 132 444	2 071 971	4,2	60 604
Weimarer Land	2 998	4,0	1 668 804	1 593 086	3,2	47 892
Sonneberg	2 153	2,8	1 564 799	1 480 035	3,0	46 021
Saalfeld-Rudolstadt	3 965	5,2	2 667 310	2 556 304	5,1	91 005
Saale-Holzland-Kreis	3 069	4,1	2 391 955	2 306 112	4,6	54 715
Saale-Orla-Kreis	3 351	4,4	2 486 293	2 411 194	4,8	35 433
Greiz	4 159	5,5	2 598 181	2 506 040	5,0	61 691
Altenburger Land	3 004	4,0	1 921 553	1 874 011	3,8	67 197
Thüringen	**75 717**	**100**	**51 380 995**	**49 772 161**	**100**	**1 380 350**
davon						
kreisfreie Städte	18 199	24,0	14 371 120	14 046 029	28,2	408 297
Landkreise	57 518	76,0	37 009 876	35 726 134	71,8	972 052

XVI

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR

34. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2004 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von … bis unter … EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben	Außergewöhnliche Belastungen	Einkommen
		Steuerpflichtige	1000 EUR			
1	0	39 780	-	3 022	389	- 3 564
2	1 - 2 500	82 921	94 481	34 771	3 739	42 124
3	2 500 - 5 000	60 503	221 055	58 336	5 963	132 272
4	5 000 - 7 500	48 385	302 170	79 936	5 788	187 661
5	7 500 - 10 000	48 138	421 133	102 111	5 917	279 532
6	10 000 - 12 500	49 611	558 406	131 136	6 403	389 826
7	12 500 - 15 000	52 695	725 595	147 475	8 057	534 510
8	15 000 - 20 000	108 586	1 895 658	315 645	18 136	1 471 891
9	20 000 - 25 000	93 388	2 094 460	314 617	19 696	1 670 747
10	25 000 - 30 000	73 560	2 014 047	268 203	19 153	1 649 550
11	30 000 - 37 500	74 558	2 493 454	281 408	21 285	2 118 434
12	37 500 - 50 000	74 125	3 197 602	300 308	22 138	2 816 907
13	50 000 - 75 000	57 293	3 416 196	260 496	19 036	3 097 026
14	75 000 - 125 000	20 606	1 883 711	116 011	8 795	1 738 187
15	125 000 - 250 000	4 794	776 942	40 548	2 128	722 854
16	250 000 - 500 000	815	263 874	10 343	329	247 805
17	500 000 und mehr	162	143 193	3 330	72	124 606
18	**Insgesamt . . . . . .**	**889 920**	**20 501 978**	**2 467 697**	**167 025**	**17 220 369**
19	**Verlustfälle . . . . . .**	**12 842**	**- 119 429**	**30 206**	**1 986**	**- 152 780**

Noch: 34. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2004 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von … bis unter … EUR	Abzuziehende Freibeträge für Kinder		Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Einkommensteuer
		Steuerpflichtige	1000 EUR		
1	0	.	.	- 3 568	42
2	1 - 2 500	.	.	41 844	655
3	2 500 - 5 000	.	.	132 100	1 326
4	5 000 - 7 500	9	27	187 466	2 129
5	7 500 - 10 000	.	.	279 339	3 623
6	10 000 - 12 500	19	40	389 530	10 587
7	12 500 - 15 000	35	90	534 112	28 234
8	15 000 - 20 000	573	2 210	1 468 978	122 894
9	20 000 - 25 000	1 076	4 774	1 665 254	179 367
10	25 000 - 30 000	984	4 427	1 644 462	206 079
11	30 000 - 37 500	7 289	26 189	2 091 453	298 921
12	37 500 - 50 000	6 711	28 993	2 787 092	458 525
13	50 000 - 75 000	14 541	87 552	3 008 784	614 234
14	75 000 - 125 000	13 986	115 063	1 622 897	438 211
15	125 000 - 250 000	3 075	26 626	696 206	234 529
16	250 000 - 500 000	537	4 500	243 305	91 559
17	500 000 und mehr	102	824	123 782	48 448
18	**Insgesamt . . . . . .**	**48 945**	**301 345**	**16 913 037**	**2 739 365**
19	**Verlustfälle . . . . . .**	**4**	**15**	**- 152 814**	**3**

35. Einkommensteuerpflichtige 2004 nach Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Einkünfte aus Gewerbebetrieb		Summe der positiven Einkünfte	Summe der negativen Einkünfte	Summe der Einkünfte
	Steuerpflichtige	1000 EUR			
1995	72 357	544 653	991 754	145 840	845 914
1998	70 411	843 325	1 305 885	234 847	1 071 038
2001	73 006	931 497	1 485 986	191 696	1 331 722
2004	**82 898**	**1 076 307**	**1 667 933**	**157 731**	**1 510 202**
Land- und Forstwirtschaft	793	9 059	18 610	1 722	16 888
Fischerei und Fischzucht	16	80	232	30	202
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	20	452	594	23	571
Verarbeitendes Gewerbe	5 883	112 011	149 921	14 314	135 607
Energie- und Wasserversorgung	278	1 227	9 897	892	9 005
Baugewerbe	11 123	156 424	197 200	16 527	180 672
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	20 926	289 759	413 124	41 951	371 173
Gastgewerbe	6 608	60 228	89 466	13 441	76 025
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 763	66 099	81 247	5 192	76 055
Kredit- und Versicherungsgewerbe	7 055	111 759	150 215	7 199	143 016
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	10 298	137 640	279 496	30 820	248 677
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht	465	3 381	10 289	1 016	9 273
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1 064	3 963	63 194	7 170	56 025
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	14 606	124 225	204 449	17 436	187 013

36. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige mit Einkünften aus freiberuflicher Arbeit 2004 nach ausgewählten Berufsgruppen

Jahr — Ausgewählte Berufsgruppe	Einkünfte aus freiberuflicher Arbeit [1]		Summe der positiven Einkünfte	Summe der negativen Einkünfte	Summe der Einkünfte
	Steuerpflichtige	1000 EUR			
1992	15 421	405 234	.	.	.
1995	17 760	603 894	1 046 985	- 164 959	882 026
1998	15 911	613 460	779 057	- 102 578	676 479
2001	16 970	684 552	875 194	- 68 556	802 119
2004	**19 522**	**763 737**	**1 006 881**	**- 54 070**	**952 811**
Rechtsanwälte und Notare einschließlich Patentanwälte	828	35 782	39 678	- 2 859	36 820
Sonstige Rechtsberatung	117	2 522	4 154	- 119	4 035
Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer	11	268	799	- 11	788
Steuerberater und Steuerbevollmächtigte	371	20 437	24 338	- 1 719	22 619
Sonstige Wirtschaftsberater	261	6 917	12 682	- 985	11 696
Tätigkeiten im Bereich Datenverarbeitung	204	4 676	7 326	- 252	7 073
Forschungs- und Entwicklungstätigkeit	142	2 306	5 970	- 181	5 788
Werbung	88	812	1 330	- 280	1 050
Lehrtätigkeit	2 447	27 544	64 517	- 1 579	62 938
Ärzte	3 012	285 090	317 936	- 15 686	302 250
Zahnärzte einschließlich Dentisten, aber ohne Zahntechniker	1 507	135 617	139 881	- 7 974	131 907
Tierärzte	274	9 954	11 868	- 360	11 508
Fleischbeschauer, Transport kranker Tiere, Tierheilpraktiker	20	420	661	- 13	648
Heilpraktiker	133	2 949	3 294	- 97	3 197
Sonstige Heilberufe	1 695	50 555	77 935	- 2 842	75 093
Architekten [2]	1 991	55 029	71 299	- 5 095	66 204
Sonstige Ingenieure und Techniker	751	22 761	32 440	- 1 550	30 890
Chemiker, Chemotechniker und Physiker	45	1 669	2 673	- 40	2 633
Künstlerische Berufe	1 476	12 541	32 296	- 1 407	30 889
Journalismus	436	5 431	10 494	- 282	10 211
Sonstige freie Berufe	3 713	80 457	145 310	- 10 739	134 574

1) positive Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit – 2) einschließlich Garten- und Landschaftsarchitekten, Innenarchitekten, Vermessungsingenieure, Bauingenieure, aber ohne Film- und Bühnenarchitekten

37. Lohn- und Einkommensteuerfälle 2004 nach Alter und Geschlecht

Alter von … bis unter … Jahren	Bruttolohn		Summe der Einkünfte		Summe der Einkünfte je Steuerfall	Einbehaltene Lohnsteuer
	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	EUR	1000 EUR
Lohn- und Einkommensteuerfälle insgesamt						
Ohne Altersangabe	123	1 703	200	1 083	5 415	157
unter 20	6 891	42 626	7 328	34 672	4 731	1 611
20 - 30	115 075	1 801 033	123 723	1 622 997	13 118	199 633
30 - 40	188 930	4 154 313	215 111	4 211 113	19 576	584 130
40 - 50	260 228	6 219 055	300 135	6 633 079	22 100	935 948
50 - 60	191 301	4 395 264	230 552	4 721 484	20 479	641 080
60 - 65	37 809	745 811	73 953	1 046 236	14 147	100 252
65 oder älter	6 636	82 693	36 328	324 241	8 925	10 376
Insgesamt	**806 993**	**17 442 499**	**987 330**	**18 594 904**	**18 834**	**2 473 188**
männlich						
Ohne Altersangabe	107	1 393	178	660	3 708	125
unter 20	4 122	26 229	4 332	21 337	4 925	1 098
20 - 30	65 412	1 086 932	71 099	983 650	13 835	124 630
30 - 40	101 082	2 514 725	117 916	2 592 933	21 990	348 056
40 - 50	131 090	3 484 754	154 940	3 800 251	24 527	521 660
50 - 60	98 553	2 538 742	121 232	2 766 224	22 818	383 275
60 - 65	23 859	531 390	44 333	730 975	16 488	76 768
65 oder älter	4 676	66 698	22 150	230 442	10 404	8 962
Zusammen	**428 901**	**10 250 864**	**536 180**	**11 126 471**	**20 751**	**1 464 574**
weiblich						
Ohne Altersangabe	16	310	22	422	19 182	32
unter 20	2 769	16 397	2 996	13 335	4 451	513
20 - 30	49 663	714 100	52 624	639 347	12 149	75 003
30 - 40	87 848	1 639 587	97 195	1 618 180	16 649	236 075
40 - 50	129 138	2 734 302	145 195	2 832 828	19 511	414 288
50 - 60	92 748	1 856 522	109 320	1 955 260	17 886	257 805
60 - 65	13 950	214 421	29 620	315 261	10 644	23 485
65 oder älter	1 960	15 995	14 178	93 799	6 616	1 414
Zusammen	**378 092**	**7 191 634**	**451 150**	**7 468 432**	**16 554**	**1 008 614**

38. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2004 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Einkommensteuer	
	Steuerpflichtige	1000 EUR		Steuerpflichtige [1]	1000 EUR
1992	638 273	12 496 533	8 591 411	539 634	1 379 892
1995	724 160	16 652 484	11 835 864	533 479	2 044 042
1998	765 490	17 378 119	13 302 642	520 266	2 265 196
2001	774 110	18 662 581	14 889 711	517 927	2 417 985
2004 [2]	**889 920**	**20 501 978**	**16 913 037**	**583 992**	**2 739 365**
Stadt Erfurt	79 379	2 018 844	1 694 646	54 303	315 484
Stadt Gera	38 902	908 199	758 169	25 835	128 473
Stadt Jena	41 761	1 053 173	888 487	27 343	172 344
Stadt Suhl	17 088	430 115	359 581	11 785	63 481
Stadt Weimar	24 202	601 627	498 511	15 837	94 098
Stadt Eisenach	16 976	417 091	348 494	11 687	61 214
Eichsfeld	42 710	943 691	767 600	27 333	109 082
Nordhausen	33 148	748 998	616 419	21 714	96 643
Wartburgkreis	54 097	1 270 948	1 050 590	36 736	160 234
Unstrut-Hainich-Kreis	42 334	921 976	753 896	26 596	113 230
Kyffhäuserkreis	30 874	653 573	530 929	18 898	78 013
Schmalkalden-Meiningen	53 922	1 228 161	1 009 176	35 535	156 547
Gotha	55 084	1 265 465	1 044 952	36 627	164 521
Sömmerda	29 752	673 549	554 206	19 397	86 939
Hildburghausen	28 391	642 765	528 310	19 241	79 604
Ilm-Kreis	43 477	992 326	818 933	28 043	133 045
Weimarer Land	33 523	766 803	631 767	21 689	103 119
Sonneberg	25 386	583 254	479 823	17 382	71 761
Saalfeld-Rudolstadt	46 434	1 015 796	831 101	29 978	128 875
Saale-Holzland-Kreis	35 493	829 731	681 340	23 422	111 219
Saale-Orla-Kreis	35 686	773 083	627 259	23 457	91 559
Greiz	43 626	966 219	789 583	27 774	123 086
Altenburger Land	37 675	796 592	649 264	23 380	96 794
Kreisfreie Städte zusammen	**218 308**	**5 429 049**	**4 547 888**	**146 790**	**835 094**
Landkreise zusammen	**671 612**	**15 072 930**	**12 365 148**	**437 202**	**1 904 271**

1) ohne Steuerpflichtige mit festgesetzter Einkommensteuer gleich Null – 2) Aufgrund methodischer Änderungen sind die Angaben des Jahres 2004 nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

39. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2004 nach Rechtsformen und Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte *)

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
				positiv	negativ
	Steuerpflichtige	1000 EUR			
Kapitalgesellschaften					
0 - 6 000	3 431	7 645	3 544	905	- 10
6 000 - 12 500	1 188	10 701	4 662	1 172	-
12 500 - 25 000	1 261	22 719	10 472	2 619	- 7
25 000 - 50 000	1 080	38 677	20 570	5 154	-
50 000 - 100 000	788	54 788	32 972	8 269	-
100 000 - 250 000	705	109 684	76 614	19 132	- 4
250 000 - 500 000	277	95 449	71 602	17 972	- 110
500 000 - 1 Mill.	173	119 682	87 891	21 995	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	102	159 251	130 323	33 122	-
2,5 Mill. und mehr	55	481 109	426 581	106 836	-
Gewinnfälle zusammen	**9 060**	**1 099 706**	**865 231**	**217 176**	**- 131**
Nachrichtlich: Verlustfälle					
- 10 Mill. oder weniger bis - 500 000	242	- 624 077	- 624 077	-	-
- 500 000 bis - 1	5 982	- 213 785	- 213 785	41	- 26
Verlustfälle zusammen	**6 224**	**- 837 864**	**- 837 864**	**41**	**- 26**
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften					
0 - 6 000	54	116	21	5	-
6 000 - 12 500	23	204	-	-	-
12 500 - 25 000	23	417	53	14	-
25 000 - 50 000	19	717	58	21	-
50 000 - 100 000	20	1 496	200	50	-
100 000 - 250 000	30	4 996	1 323	331	-
250 000 - 500 000	21	7 276	4 174	1 039	-
500 000 - 1 Mill.	13	8 971	7 180	1 738	-
1 Mill - 2,5 Mill.	8	13 110	13 110	3 030	-
2,5 Mill. und mehr	2	7 066	4 785	1 195	-
Gewinnfälle zusammen	**213**	**44 370**	**30 904**	**7 422**	**-**
Nachrichtlich: Verlustfälle					
- 10 Mill. oder weniger bis - 500 000	9	- 9 730	- 9 730	-	-
- 500 000 bis - 1	212	- 12 675	- 12 675	14	-
Verlustfälle zusammen	**221**	**- 22 405**	**- 22 405**	**14**	**-**

XVI

*) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

Noch: 39. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2004 nach Rechtsformen und Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte *)

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
				positiv	negativ
	Steuerpflichtige	1000 EUR			
sonstige Körperschaftsteuerpflichtige					
0 - 6 000	389	791	77	21	-
6 000 - 12 500	71	607	183	46	-
12 500 - 25 000	46	826	324	81	-
25 000 - 50 000	23	768	311	77	-
50 000 - 100 000	18	1 203	556	139	-
100 000 - 250 000	20	3 041	1 127	281	-
250 000 - 500 000	7	2 753	263	66	-
500 000 - 1 Mill.	5	3 680	1 508	377	-
1 Mill - 2,5 Mill.	6	10 044	6 253	1 397	-
2,5 Mill. und mehr	12	105 927	99 682	24 474	-
Gewinnfälle zusammen	**597**	**129 640**	**110 283**	**26 960**	**-**
Nachrichtlich: Verlustfälle					
- 10 Mill. oder weniger bis - 500 000	34	- 113 966	- 113 966	-	-
- 500 000 bis - 1	649	- 34 924	- 34 924	-	-
Verlustfälle zusammen	**683**	**- 148 890**	**- 148 890**	**-**	**-**
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt					
0 - 6 000	3 874	8 552	3 643	931	- 10
6 000 - 12 500	1 282	11 513	4 844	1 218	-
12 500 - 25 000	1 330	23 962	10 848	2 713	- 7
25 000 - 50 000	1 122	40 162	20 940	5 252	-
50 000 - 100 000	826	57 488	33 728	8 458	-
100 000 - 250 000	755	117 721	79 063	19 744	- 4
250 000 - 500 000	305	105 478	76 039	19 077	- 110
500 000 - 1 Mill.	191	132 333	96 579	24 109	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	116	182 405	149 686	37 550	-
2,5 Mill. und mehr	69	594 102	531 048	132 505	-
Gewinnfälle insgesamt	**9 870**	**1 273 716**	**1 006 419**	**251 558**	**- 131**
Nachrichtlich: Verlustfälle					
- 10 Mill. oder weniger bis - 500 000	285	- 747 772	- 747 772	-	-
- 500 000 bis - 1	6 843	- 261 385	- 261 385	55	- 26
Verlustfälle insgesamt	**7 128**	**- 1 009 159**	**- 1 009 159**	**55**	**- 26**

*) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

40. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige mit positivem Einkommen 2004 nach Kreisen *)

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt					Darunter Kapitalgesellschaften				
	Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer		Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer	
				positiv	negativ				positiv	negativ
	Steuerpflichtige	1000 EUR				Steuerpflichtige	1000 EUR			
1992	3 133	299 630	264 983	116 637	14	2 907	250 631	216 322	94 249	12
1995	6 744	685 585	305 336	116 857	254	6 108	578 308	232 854	86 829	238
1998	8 402	883 740	538 298	206 594	733	7 622	724 460	415 377	155 204	676
2001	9 236	1 122 101	728 026	190 433	151	8 296	963 758	619 298	164 515	151
2004	**9 870**	**1 273 716**	**1 006 419**	**251 558**	**131**	**9 060**	**1 099 706**	**865 231**	**217 176**	**131**
Stadt Erfurt	1 050	279 032	233 302	58 179	110	981	247 542	203 707	50 933	110
Stadt Gera	475	31 511	18 021	4 505	-	453	18 329	12 568	3 142	-
Stadt Jena	476	45 507	27 203	6 798	-	441	44 906	26 848	6 709	-
Stadt Suhl	227	15 105	9 363	2 334	-	211	13 838	8 772	2 196	-
Stadt Weimar	281	18 919	10 787	2 692	-	262	15 781	8 756	2 189	-
Stadt Eisenach	200	26 016	22 501	5 583	-	184	18 590	15 266	3 816	-
Eichsfeld	456	51 464	45 953	11 467	-	432	37 506	32 222	8 055	-
Nordhausen	319	26 408	19 902	4 938	-	295	16 314	10 262	2 576	-
Wartburgkreis	534	59 198	44 679	11 129	4	471	56 670	43 840	10 927	4
Unstrut-Hainich-Kreis	454	25 648	17 762	4 432	-	408	21 906	14 496	3 625	-
Kyffhäuserkreis	280	28 938	24 221	6 167	-	255	20 024	15 755	4 161	-
Schmalkalden-Meiningen	658	76 549	59 392	14 835	4	590	61 446	45 875	11 508	4
Gotha	620	84 955	70 262	17 670	2	579	74 377	61 036	15 376	2
Sömmerda	286	47 301	41 465	10 369	-	265	43 650	38 932	9 736	-
Hildburghausen	270	42 360	36 102	9 041	-	235	36 917	31 949	8 006	-
Ilm-Kreis	515	65 442	52 517	13 070	0	483	57 596	45 714	11 404	0
Weimarer Land	345	70 069	63 509	15 881	-	317	68 128	61 822	15 460	-
Sonneberg	264	27 934	19 574	4 894	-	236	22 900	15 652	3 913	-
Saalfeld-Rudolstadt	467	46 503	34 496	9 130	2	423	38 484	29 589	7 916	2
Saale-Holzland-Kreis	422	48 145	35 800	8 950	-	390	44 755	33 230	8 307	-
Saale-Orla-Kreis	371	73 099	57 685	14 319	6	325	67 221	53 549	13 392	6
Greiz	500	37 695	27 683	6 926	2	464	34 002	26 100	6 524	2
Altenburger Land	400	45 920	34 238	8 249	-	360	38 825	29 291	7 305	-
Kreisfreie Städte zusammen	**2 709**	**416 090**	**321 178**	**80 091**	**110**	**2 532**	**358 985**	**275 916**	**68 985**	**110**
Landkreise zusammen	**7 161**	**857 627**	**685 241**	**171 467**	**21**	**6 528**	**740 721**	**589 315**	**148 192**	**21**

*) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

41. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2007 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtiger Erwerb insgesamt		Darunter unbeschränkt steuerpflichtiger Erwerb			
			Erwerb von Todes wegen		Schenkung	
	steuerpflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuerpflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuerpflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000	487	462	403	397	83	64
5 000 - 10 000	324	321	244	243	78	76
10 000 - 50 000	862	853	658	658	198	189
50 000 - 100 000	205	202	172	172	31	28
100 000 - 200 000	86	86	76	76	9	9
200 000 - 300 000	28	27	24	.	4	.
300 000 und mehr	21	19	17	.	4	.
Insgesamt	**2 013**	**1 970**	**1 594**	**1 586**	**407**	**372**
Tausend EUR						
unter 5 000	1 269	174	1 038	150	230	24
5 000 - 10 000	2 409	341	1 792	267	604	73
10 000 - 50 000	20 456	2 702	15 956	2 236	4 345	454
50 000 - 100 000	14 028	2 326	11 773	2 075	2 148	243
100 000 - 200 000	11 533	1 990	10 173	1 826	1 253	152
200 000 - 300 000	6 850	1 216	5 831	.	1 019	.
300 000 und mehr	12 029	2 480	9 788	.	2 241	.
Insgesamt	**68 574**	**11 229**	**56 352**	**9 791**	**11 840**	**1 405**

42. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2007

Lfd. Nr.	Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs	Steuerpflichtiger Erwerb insgesamt		Davon nach Erwerb von Todes wegen	
		Fälle	1000 EUR	Fälle	1000 EUR
1	Gesamtwert der Erwerbe vor Abzug (Wert größer 0)	2 095	110 071	1 625	81 646
2	Gesamtwert der Erwerbe vor Abzug (Wert kleiner 0)	3	- 27	3	- 27
3	**Zusammen**	**2 098**	**110 044**	**1 628**	**81 619**
	Abzüglich				
4	Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG	349	894	341	857
5	Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG	64	8 639	23	2 192
6	Zugewinnausgleichsforderung nach § 5 ErbStG	-	-	-	-
7	Freibetrag nach § 17 ErbStG	14	2 060	14	2 060
8	Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsauflagen	50	603	-	-
9	abzugsfähige Erwerbsnebenkosten	240	154	-	-
10	Gesamtwert der Erwerbe nach Abzug (Wert größer 0)	2 078	97 961	1 622	76 770
11	Gesamtwert der Erwerbe nach Abzug (Wert kleiner 0)	4	- 259	4	- 259
12	**Zusammen**	**2 082**	**97 702**	**1 626**	**76 511**
	Zuzüglich				
13	Gesamtwert der Vorerwerbe nach § 14 ErbStG	75	4 175	38	1 512
14	von Dritten zu übernehmende Steuer	9	33	-	-
15	Abzüglich Freibetrag nach § 16 ErbStG	2 081	33 850	1 623	21 515
16	**Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)**	**2 013**	**68 574**	**1 603**	**56 665**
17	**Festgesetzte Steuer**	**1 970**	**11 229**	**1 595**	**9 818**

nach steuerpflichtigem Erwerb und Steuerklassen

Art des Erwerbs		Davon nach Steuerklassen						Lfd. Nr.
Schenkung		I		II		III		
Fälle	1000 EUR	Fälle	1000 EUR	Fälle	1000 EUR	Fälle	1000 EUR	
470	28 424	159	39 482	964	39 747	972	30 841	1
-	-	-	-	-	-	3	- 27	2
470	**28 424**	**159**	**39 482**	**964**	**39 747**	**975**	**30 814**	**3**
8	37	29	122	154	367	166	405	4
41	6 447	53	8 079	6	268	5	292	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	14	2 060	-	-	-	-	7
50	603	6	197	28	274	16	131	8
240	154	24	33	133	78	83	43	9
456	21 191	147	29 228	962	38 762	969	29 971	10
-	-	.	.	-	-	.	.	11
456	**21 191**	**148**	**28 995**	**962**	**38 762**	**972**	**29 944**	**12**
37	2 662	30	2 982	23	498	22	695	13
9	33	4	29	.	.	.	.	14
458	12 335	149	19 002	962	9 829	970	5 019	15
410	**11 909**	**110**	**13 601**	**941**	**29 394**	**962**	**25 579**	**16**
375	**1 411**	**101**	**1 743**	**913**	**4 311**	**956**	**5 176**	**17**

43. Nachlassgegenstände, -verbindlichkeiten und Reinnachlass der Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtigen 2007 nach der Höhe des Reinnachlasses

Lfd. Nr.	Nachlassobjekt	Reinnachlass insgesamt		Davon von … bis unter … EUR					
				unter 5 000		5 000 - 10 000		10 000 - 50 000	
		Fälle	1000 EUR	Fälle	1000 EUR	Fälle	1000 EUR	Fälle	1000 EUR
1	Gesamtwert der Nachlassgegenstände (Wert größer 0)	842	90 028	53	695	22	543	364	16 132
2	Gesamtwert der Nachlassgegenstände (Wert kleiner 0)	-	-	-	-	-	-	-	-
3	**Zusammen**	**842**	**90 028**	**53**	**695**	**22**	**543**	**364**	**16 132**
	davon								
4	land- und forstwirtschaftliches Vermögen	112	489	5	11	.	.	40	151
5	Grundvermögen	335	15 926	12	91	6	130	100	2 625
6	Betriebsvermögen (Wert größer 0)	16	3 810	.	.	-	-	-	-
7	Betriebsvermögen (Wert kleiner 0)	.	.	-	-	-	-	-	-
8	übriges Vermögen	833	70 048	51	462	21	409	362	13 355
9	Gesamtwert der Nachlassverbindlichkeiten	879	15 758	101	1 320	22	388	359	5 616
10	Reinnachlass (Wert größer 0)	809	74 954	20	59	22	155	364	10 516
11	Reinnachlass (Wert kleiner 0)	83	- 683	83	- 683	-	-	-	-

Noch: 43. Nachlassgegenstände, -verbindlichkeiten und Reinnachlass der Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtigen 2007 nach der Höhe des Reinnachlasses

Lfd. Nr.	Nachlassobjekt	Noch: Davon von … bis unter … EUR							
		50 000 - 100 000		100 000 - 200 000		200 000 - 300 000		300 000 und mehr	
		Fälle	1000 EUR	Fälle	1000 EUR	Fälle	1000 EUR	Fälle	1000 EUR
1	Gesamtwert der Nachlassgegenstände (Wert größer 0)	211	17 217	124	19 522	34	9 446	34	26 474
2	Gesamtwert der Nachlassgegenstände (Wert kleiner 0)	-	-	-	-	-	-	-	-
3	**Zusammen**	**211**	**17 217**	**124**	**19 522**	**34**	**9 446**	**34**	**26 474**
	davon								
4	land- und forstwirtschaftliches Vermögen	33	195	27	93	.	.	.	.
5	Grundvermögen	98	3 686	74	3 435	21	2 253	24	3 704
6	Betriebsvermögen (Wert größer 0)	-	-	4	225	3	104	8	3 351
7	Betriebsvermögen (Wert kleiner 0)	-	-	-	-	-	-	.	.
8	übriges Vermögen	209	13 336	124	15 768	32	7 057	34	19 661
9	Gesamtwert der Nachlassverbindlichkeiten	209	2 842	121	2 520	34	971	33	2 103
10	Reinnachlass (Wert größer 0)	211	14 375	124	17 001	34	8 475	34	24 372
11	Reinnachlass (Wert kleiner 0)	-	-	-	-	-	-	-	-

XVII. Verdienste

Die Laufende Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe wurde ab 1. Januar 2007 durch die **Vierteljährliche Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich** abgelöst und gleichzeitig ein neuer Auskunftspflichtigenkreis festgelegt. Diese Erhebung erstreckt sich auf eine repräsentative Auswahl von Betrieben der gesamten Wirtschaft – mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft; der Fischerei und Fischzucht; der Öffentlichen Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung sowie der privaten Haushalte.

Sie wird repräsentativ für die vier Vierteljahre des jeweiligen Kalenderjahres durchgeführt. Die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste stellen daraus abgeleitete Monatsdurchschnittswerte dar. Die wirtschaftliche Zuordnung erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003).

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung unterscheidet sich grundlegend von der bisherigen Laufenden Verdiensterhebung. Die neue Erhebung wird vierteljährlich und nicht jeweils für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Sie zeichnet sich durch einen erweiterten Berichtspflichtigenkreis aus, nimmt keine Trennung mehr nach Arbeitern und Angestellten vor und bezieht zusätzlich zu den vollzeitbeschäftigten auch teilzeitbeschäftigte und geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer mit ein. Außerdem werden die an die Arbeitnehmer gezahlten Sonderzahlungen erfasst. Aus diesen Gründen sind die Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung mit denen früherer Berichtszeiträume nicht vergleichbar.

Arbeitnehmer

Zu den Arbeitnehmern zählen sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer, geringfügig Beschäftigte sowie nicht sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise fest vereinbarte Verdienstbestandteile für die geleistete Arbeit erhalten. Einbezogen werden auch Arbeitnehmer, die ihren Wohnsitz im Ausland haben und zur Arbeit einpendeln, des Weiteren Heimarbeiter, Saison- oder Gelegenheitsarbeiter sowie Aushilfskräfte.

Nicht erfasst werden Beamte, Beschäftigte in Altersteilzeit, Auszubildende, Praktikanten, ehrenamtlich Tätige, tätige Inhaber/Mitinhaber und Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag, Vorruheständler, 1-Euro-Jobber sowie auf Honorarbasis bezahlte Personen.

Bezahlte Arbeitszeit

Die bezahlte Arbeitszeit setzt sich aus der geleisteten Arbeitszeit zuzüglich der bezahlten Ausfallzeit zusammen. Zur bezahlten Ausfallzeit zählen z.B. die bezahlten Arbeitspausen, der Arbeitsausfall an gesetzlichen Feiertagen, der Erholungsurlaub sowie bezahlte Krankheitstage.

Bruttoverdienst

Zum Bruttoverdienst zählen der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn einschließlich der unregelmäßigen Sonderzahlungen, steuerfreie Zuschläge für Schicht-, Samstags-, Sonntags-, Feiertags- oder Nachtarbeit, Provisionen und Prämien sowie steuerfreie Beiträge des Arbeitgebers z.B. an Pensionskassen oder -fonds.

Sonderzahlungen

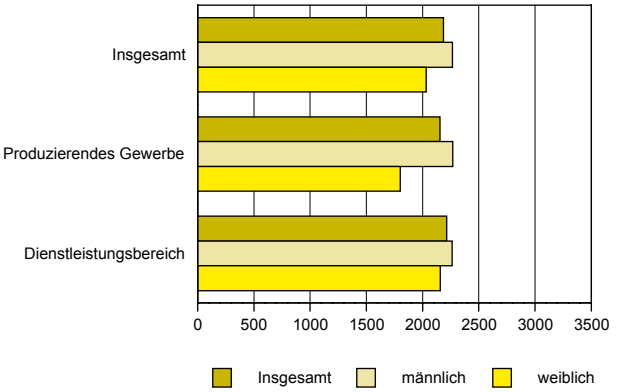
Sonderzahlungen sind unregelmäßig geleistete Zahlungen wie z.B. Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien, Abfindungen, Gewinnbeteiligungen, Prämien für Verbesserungsvorschläge u.a. sowie Nachzahlungen, die z.B. durch Tariferhöhungen oder Höhergruppierungen rückwirkend ausbezahlt werden.

Leistungsgruppen

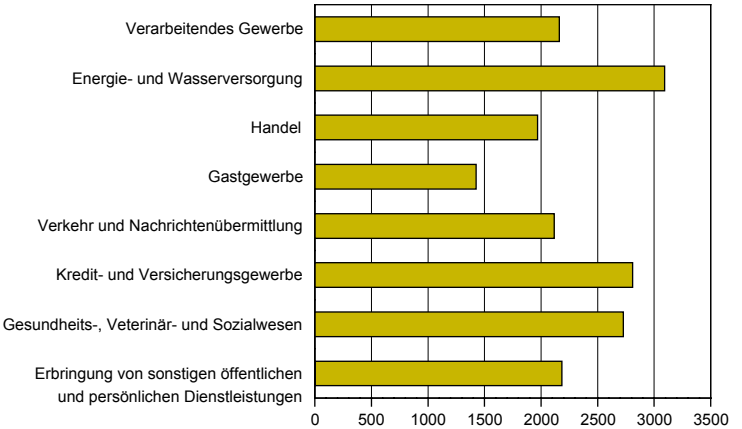
Die Leistungsgruppen stellen eine grobe Abstufung der Arbeitnehmertätigkeiten nach der Qualifikation dar. Es werden 5 Gruppen unterschieden: von Leistungsgruppe 1 (in leitender Stellung tätige Arbeitnehmer) absteigend bis Leistungsgruppe 5 (Arbeitnehmer mit einfachen, schematischen Tätigkeiten).

Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer *) 2007

Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich



Nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen



*) vollzeitbeschäftigte; ohne Sonderzahlungen

1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2007 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
C - O	**Insgesamt**	**2 170**	**2 033**	**137**	**13,51**	**12,66**	**37,0**
C - F	**Produzierendes Gewerbe**	**2 252**	**2 109**	**143**	**13,35**	**12,50**	**38,8**
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 310	2 181	129	13,01	12,28	40,9
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 272	2 115	157	13,44	12,51	38,9
E	Energie- und Wasserversorgung	3 319	3 033	286	19,99	18,27	38,2
F	Baugewerbe	1 972	1 917	56	11,79	11,46	38,5
G - O	**Dienstleistungsbereich**	**2 112**	**1 979**	**133**	**13,64**	**12,78**	**35,6**
G	Handel	1 797	1 686	110	11,86	11,13	34,9
H	Gastgewerbe	1 248	1 216	32	8,21	8,00	35,0
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 208	2 037	171	13,25	12,23	38,3
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 932	2 585	347	18,37	16,20	36,7
K	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 863	1 740	123	11,77	10,99	36,4
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
M	Erziehung und Unterricht	2 585	2 439	146	18,40	17,36	32,3
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2 384	2 259	125	15,46	14,65	35,5
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 982	1 888	94	12,61	12,02	36,2
	vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
C - O	**Insgesamt**	**2 344**	**2 193**	**151**	**13,72**	**12,84**	**39,3**
C - F	**Produzierendes Gewerbe**	**2 310**	**2 162**	**148**	**13,51**	**12,64**	**39,4**
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 374	2 242	132	13,08	12,35	41,8
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 333	2 170	163	13,61	12,66	39,4
E	Energie- und Wasserversorgung	3 359	3 070	289	20,04	18,32	38,6
F	Baugewerbe	2 019	1 961	57	11,89	11,55	39,1
G - O	**Dienstleistungsbereich**	**2 378**	**2 223**	**155**	**13,94**	**13,03**	**39,3**
G	Handel	2 092	1 966	126	12,32	11,58	39,1
H	Gastgewerbe	1 443	1 405	38	8,47	8,25	39,2
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 319	2 136	183	13,35	12,30	40,0
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 201	2 814	388	18,81	16,53	39,2
K	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 040	1 899	141	12,17	11,33	38,6
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
M	Erziehung und Unterricht	3 183	3 022	162	18,36	17,43	39,9
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2 907	2 751	156	16,93	16,02	39,5
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	2 277	2 167	110	13,22	12,58	39,7

Noch: 1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2007 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst insgesamt	Bruttomonatsverdienst ohne Sonderzahlungen	Bruttomonatsverdienst Sonderzahlungen	Bruttostundenverdienst insgesamt	Bruttostundenverdienst ohne Sonderzahlungen	Bezahlte Wochenarbeitszeit
		EUR					Stunden
	teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
C - O	**Insgesamt**	**1 533**	**1 448**	**86**	**12,43**	**11,74**	**28,4**
C - F	**Produzierendes Gewerbe**	**1 173**	**1 121**	**52**	**9,33**	**8,92**	**28,9**
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 243	1 152	91	11,19	10,37	25,6
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 163	1 109	54	9,12	8,69	29,4
E	Energie- und Wasserversorgung	2 313	2 092	221	18,23	16,49	29,2
F	Baugewerbe	1 063	1 043	20	9,09	8,92	26,9
G - O	**Dienstleistungsbereich**	**1 573**	**1 483**	**89**	**12,78**	**12,06**	**28,3**
G	Handel	1 259	1 176	83	10,66	9,96	27,2
H	Gastgewerbe	866	847	20	7,45	7,28	26,8
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 455	1 363	92	12,34	11,56	27,1
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 031	1 821	209	16,35	14,67	28,6
K	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 083	1 039	44	9,22	8,85	27,0
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
M	Erziehung und Unterricht	2 212	2 076	136	18,44	17,30	27,6
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1 730	1 642	87	13,07	12,41	30,5
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 252	1 199	53	10,47	10,02	27,5
	geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer						
C - O	**Insgesamt**	**-**	**220**	**-**	**-**	**-**	**-**
C - F	**Produzierendes Gewerbe**	**-**	**265**	**-**	**-**	**-**	**-**
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	175	-	-	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	-	271	-	-	-	-
E	Energie- und Wasserversorgung	-	198	-	-	-	-
F	Baugewerbe	-	249	-	-	-	-
G - O	**Dienstleistungsbereich**	**-**	**211**	**-**	**-**	**-**	**-**
G	Handel	-	227	-	-	-	-
H	Gastgewerbe	-	196	-	-	-	-
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	-	171	-	-	-	-
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	-	181	-	-	-	-
K	Grundstücks- und Wohnungswesen	-	193	-	-	-	-
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
M	Erziehung und Unterricht	-	.	-	-	-	-
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	-	246	-	-	-	-
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	-	259	-	-	-	-

2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2007 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	vollzeit- und teilzeitbeschäftigte männliche Arbeitnehmer						
C - O	**Insgesamt**	**2 401**	**2 244**	**157**	**14,16**	**13,24**	**39,0**
C - F	**Produzierendes Gewerbe**	**2 427**	**2 272**	**155**	**14,17**	**13,26**	**39,4**
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 402	2 266	136	13,18	12,44	41,9
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 508	2 330	179	14,59	13,55	39,6
E	Energie- und Wasserversorgung	3 465	3 160	305	20,66	18,84	38,6
F	Baugewerbe	2 015	1 957	57	11,90	11,56	39,0
G - O	**Dienstleistungsbereich**	**2 368**	**2 209**	**158**	**14,15**	**13,20**	**38,5**
G	Handel	2 190	2 056	134	13,05	12,26	38,6
H	Gastgewerbe	1 517	1 478	39	9,17	8,94	38,1
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 262	2 088	174	13,06	12,05	39,9
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 533	3 060	473	20,84	18,05	39,0
K	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 982	1 847	135	11,99	11,17	38,1
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
M	Erziehung und Unterricht	2 996	2 847	149	19,24	18,28	35,8
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	3 312	3 122	190	20,03	18,88	38,1
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	2 473	2 340	133	14,37	13,59	39,6
	vollzeitbeschäftigte männliche Arbeitnehmer						
C - O	**Insgesamt**	**2 436**	**2 275**	**160**	**14,20**	**13,26**	**39,5**
C - F	**Produzierendes Gewerbe**	**2 437**	**2 281**	**156**	**14,19**	**13,28**	**39,5**
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 408	2 272	137	13,20	12,45	42,0
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 519	2 339	180	14,61	13,57	39,7
E	Energie- und Wasserversorgung	3 472	3 167	305	20,68	18,86	38,6
F	Baugewerbe	2 022	1 964	58	11,91	11,57	39,1
G - O	**Dienstleistungsbereich**	**2 434**	**2 268**	**166**	**14,21**	**13,24**	**39,4**
G	Handel	2 247	2 109	138	13,16	12,35	39,3
H	Gastgewerbe	1 624	1 580	43	9,42	9,17	39,6
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 294	2 115	178	13,09	12,07	40,3
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 567	3 090	477	20,91	18,11	39,3
K	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 030	1 889	142	12,11	11,26	38,6
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
M	Erziehung und Unterricht	3 284	3 127	157	18,95	18,04	39,9
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	3 719	3 499	220	21,53	20,26	39,8
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	2 502	2 367	135	14,40	13,62	40,0

Noch: 2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2007 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	teilzeitbeschäftigte männliche Arbeitnehmer						
C - O	**Insgesamt**	**1 647**	**1 569**	**78**	**13,02**	**12,40**	**29,1**
C - F	**Produzierendes Gewerbe**	**1 460**	**1 380**	**80**	**11,47**	**10,84**	**29,3**
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 063	1 044	19	7,59	7,45	32,2
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 404	1 318	86	11,16	10,48	28,9
E	Energie- und Wasserversorgung	2 767	2 449	318	19,16	16,95	33,2
F	Baugewerbe	1 466	1 425	41	11,35	11,03	29,7
G - O	**Dienstleistungsbereich**	**1 674**	**1 597**	**78**	**13,25**	**12,64**	**29,1**
G	Handel	1 316	1 242	74	10,86	10,25	27,9
H	Gastgewerbe	875	858	17	7,06	6,92	28,5
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 551	1 479	72	12,15	11,58	29,4
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 802	1 561	241	15,78	13,67	26,3
K	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 132	1 105	26	9,09	8,88	28,6
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
M	Erziehung und Unterricht	2 449	2 314	135	20,04	18,93	28,1
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1 687	1 620	67	12,41	11,92	31,3
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 587	1 510	77	13,02	12,39	28,0
	geringfügig beschäftigte männliche Arbeitnehmer						
C - O	**Insgesamt**	**-**	**220**	**-**	**-**	**-**	**-**
C - F	**Produzierendes Gewerbe**	**-**	**261**	**-**	**-**	**-**	**-**
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	207	-	-	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	-	262	-	-	-	-
E	Energie- und Wasserversorgung	-	(205)	-	-	-	-
F	Baugewerbe	-	261	-	-	-	-
G - O	**Dienstleistungsbereich**	**-**	**209**	**-**	**-**	**-**	**-**
G	Handel	-	216	-	-	-	-
H	Gastgewerbe	-	205	-	-	-	-
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	-	181	-	-	-	-
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	-	236	-	-	-	-
K	Grundstücks- und Wohnungswesen	-	197	-	-	-	-
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
M	Erziehung und Unterricht	-	.	-	-	-	-
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	-	252	-	-	-	-
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	-	295	-	-	-	-

3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2007 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	vollzeit- und teilzeitbeschäftigte weibliche Arbeitnehmer						
C - O	**Insgesamt**	**1 905**	**1 790**	**115**	**12,67**	**11,90**	**34,6**
C - F	**Produzierendes Gewerbe**	**1 798**	**1 687**	**111**	**11,09**	**10,41**	**37,3**
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 657	1 575	81	11,48	10,92	33,2
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 769	1 658	111	10,85	10,17	37,5
E	Energie- und Wasserversorgung	2 985	2 742	243	18,39	16,89	37,4
F	Baugewerbe	1 566	1 529	37	10,58	10,33	34,1
G - O	**Dienstleistungsbereich**	**1 940**	**1 824**	**116**	**13,24**	**12,45**	**33,7**
G	Handel	1 518	1 424	94	10,85	10,18	32,2
H	Gastgewerbe	1 141	1 113	29	7,78	7,59	33,8
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 079	1 916	164	13,80	12,71	34,7
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 664	2 374	290	17,17	15,30	35,7
K	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 694	1 588	106	11,42	10,70	34,1
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
M	Erziehung und Unterricht	2 433	2 288	145	18,04	16,97	31,0
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2 171	2 060	111	14,31	13,58	34,9
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 644	1 577	67	11,20	10,74	33,8
	vollzeitbeschäftigte weibliche Arbeitnehmer						
C - O	**Insgesamt**	**2 174**	**2 039**	**135**	**12,83**	**12,03**	**39,0**
C - F	**Produzierendes Gewerbe**	**1 924**	**1 801**	**123**	**11,39**	**10,66**	**38,9**
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 955	1 884	70	11,46	11,05	39,2
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 876	1 754	122	11,11	10,38	38,9
E	Energie- und Wasserversorgung	3 072	2 824	248	18,43	16,94	38,4
F	Baugewerbe	1 974	1 922	52	11,56	11,26	39,3
G - O	**Dienstleistungsbereich**	**2 310**	**2 170**	**141**	**13,61**	**12,78**	**39,1**
G	Handel	1 856	1 749	107	11,04	10,40	38,7
H	Gastgewerbe	1 337	1 303	35	7,91	7,70	38,9
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 405	2 208	197	14,27	13,10	38,8
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 965	2 635	330	17,45	15,51	39,1
K	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 062	1 921	140	12,31	11,47	38,6
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
M	Erziehung und Unterricht	3 097	2 931	166	17,86	16,90	39,9
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2 608	2 476	132	15,23	14,45	39,4
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 997	1 918	79	11,72	11,25	39,2

Noch: 3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2007 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	teilzeitbeschäftigte weibliche Arbeitnehmer						
C - O	**Insgesamt**	**1 519**	**1 433**	**86**	**12,36**	**11,66**	**28,3**
C - F	**Produzierendes Gewerbe**	**1 125**	**1 078**	**48**	**8,97**	**8,59**	**28,9**
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 256	1 160	97	11,52	10,64	25,1
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 129	1 079	49	8,83	8,44	29,4
E	Energie- und Wasserversorgung	2 210	2 011	199	17,99	16,36	28,3
F	Baugewerbe	945	931	14	8,33	8,21	26,1
G - O	**Dienstleistungsbereich**	**1 561**	**1 470**	**91**	**12,72**	**11,98**	**28,2**
G	Handel	1 255	1 171	84	10,64	9,93	27,1
H	Gastgewerbe	865	845	20	7,51	7,34	26,5
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 426	1 328	97	12,40	11,56	26,5
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 037	1 828	208	16,36	14,69	28,6
K	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 073	1 025	48	9,25	8,84	26,7
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
M	Erziehung und Unterricht	2 170	2 033	137	18,15	17,00	27,5
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1 734	1 645	89	13,13	12,46	30,4
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 237	1 185	52	10,35	9,91	27,5
	geringfügig beschäftigte weibliche Arbeitnehmer						
C - O	**Insgesamt**	**-**	**220**	**-**	**-**	**-**	**-**
C - F	**Produzierendes Gewerbe**	**-**	**268**	**-**	**-**	**-**	**-**
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	149	-	-	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	-	277	-	-	-	-
E	Energie- und Wasserversorgung	-	191	-	-	-	-
F	Baugewerbe	-	232	-	-	-	-
G - O	**Dienstleistungsbereich**	**-**	**211**	**-**	**-**	**-**	**-**
G	Handel	-	232	-	-	-	-
H	Gastgewerbe	-	193	-	-	-	-
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	-	160	-	-	-	-
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	-	167	-	-	-	-
K	Grundstücks- und Wohnungswesen	-	190	-	-	-	-
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
M	Erziehung und Unterricht	-	.	-	-	-	-
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	-	245	-	-	-	-
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	-	242	-	-	-	-

4. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2007 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
	EUR					Stunden
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**2 170**	**2 033**	**137**	**13,51**	**12,66**	**37,0**
1	4 443	4 055	388	27,00	24,64	37,9
2	2 769	2 575	194	17,05	15,86	37,4
3	1 946	1 837	109	12,06	11,39	37,1
4	1 606	1 521	85	10,08	9,54	36,7
5	1 343	1 282	61	8,83	8,43	35,0
männlich	2 401	2 244	157	14,16	13,24	39,0
1	4 777	4 307	470	28,46	25,66	38,6
2	2 983	2 761	222	17,59	16,29	39,0
3	2 048	1 944	104	12,02	11,41	39,2
4	1 813	1 720	93	10,59	10,04	39,4
5	1 468	1 396	72	9,08	8,63	37,2
weiblich	1 905	1 790	115	12,67	11,90	34,6
1	3 747	3 530	218	23,77	22,39	36,3
2	2 521	2 358	163	16,36	15,31	35,5
3	1 824	1 708	115	12,13	11,36	34,6
4	1 407	1 329	78	9,51	8,98	34,1
5	1 251	1 198	53	8,62	8,26	33,4
vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**2 344**	**2 193**	**151**	**13,72**	**12,84**	**39,3**
1	4 726	4 294	433	27,52	25,00	39,5
2	2 914	2 705	209	17,04	15,81	39,4
3	2 053	1 941	112	12,02	11,36	39,3
4	1 764	1 667	97	10,25	9,69	39,6
5	1 498	1 427	71	8,99	8,56	38,3
männlich	2 436	2 275	160	14,20	13,26	39,5
1	4 947	4 450	496	28,79	25,90	39,5
2	3 009	2 784	225	17,55	16,24	39,5
3	2 064	1 958	105	12,04	11,42	39,5
4	1 847	1 752	95	10,63	10,08	40,0
5	1 516	1 439	77	9,11	8,65	38,3
weiblich	2 174	2 039	135	12,83	12,03	39,0
1	4 122	3 864	258	24,03	22,53	39,5
2	2 750	2 568	182	16,14	15,07	39,2
3	2 032	1 905	127	11,99	11,24	39,0
4	1 624	1 525	99	9,60	9,02	38,9
5	1 477	1 412	64	8,85	8,46	38,4

Noch: 4. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2007 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
	EUR					Stunden
teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**1 533**	**1 448**	**86**	**12,43**	**11,74**	**28,4**
1	2 690	2 576	114	22,42	21,47	27,6
2	2 136	2 006	130	17,16	16,12	28,6
3	1 532	1 436	96	12,30	11,52	28,7
4	1 158	1 105	53	9,39	8,96	28,4
5	980	944	37	8,29	7,98	27,2
männlich	1 647	1 569	78	13,02	12,40	29,1
1	2 390	2 288	102	21,36	20,45	25,8
2	2 385	2 234	152	18,86	17,67	29,1
3	1 478	1 412	66	11,15	10,65	30,5
4	1 258	1 203	56	9,69	9,26	29,9
5	1 076	1 042	34	8,67	8,40	28,6
weiblich	1 519	1 433	86	12,36	11,66	28,3
1	2 833	2 713	120	22,88	21,91	28,5
2	2 103	1 976	127	16,93	15,91	28,6
3	1 536	1 438	99	12,39	11,59	28,5
4	1 146	1 093	52	9,35	8,93	28,2
5	963	926	38	8,21	7,90	27,0
geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**-**	**220**	**-**	**-**	**-**	**-**
männlich	-	220	-	-	-	-
weiblich	-	220	-	-	-	-

5. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe im Jahresdurchschnitt 2007 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
	EUR					Stunden
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**2 252**	**2 109**	**143**	**13,35**	**12,50**	**38,8**
1	4 553	4 072	481	26,73	23,90	39,2
2	2 809	2 612	197	16,60	15,44	38,9
3	2 005	1 903	102	11,88	11,27	38,9
4	1 768	1 672	96	10,46	9,90	38,9
5	1 619	1 532	87	9,86	9,34	37,8
männlich	2 427	2 272	155	14,17	13,26	39,4
1	4 701	4 196	505	27,49	24,54	39,4
2	2 922	2 716	206	17,09	15,88	39,4
3	2 096	1 993	104	12,23	11,63	39,4
4	1 937	1 836	101	11,22	10,64	39,7
5	1 769	1 668	101	10,59	9,99	38,4
weiblich	1 798	1 687	111	11,09	10,41	37,3
1	3 723	3 379	344	22,33	20,27	38,4
2	2 427	2 260	167	14,90	13,87	37,5
3	1 694	1 596	97	10,56	9,95	36,9
4	1 505	1 416	89	9,21	8,67	37,6
5	1 507	1 431	76	9,30	8,83	37,3
vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**2 310**	**2 162**	**148**	**13,51**	**12,64**	**39,4**
1	4 606	4 118	487	26,88	24,04	39,4
2	2 858	2 657	201	16,72	15,54	39,3
3	2 052	1 947	105	11,99	11,37	39,4
4	1 824	1 723	101	10,61	10,02	39,6
5	1 659	1 566	92	9,92	9,36	38,5
männlich	2 437	2 281	156	14,19	13,28	39,5
1	4 725	4 217	508	27,54	24,58	39,5
2	2 926	2 720	206	17,09	15,89	39,4
3	2 101	1 998	104	12,24	11,64	39,5
4	1 949	1 848	101	11,25	10,66	39,9
5	1 786	1 681	105	10,57	9,95	38,9
weiblich	1 924	1 801	123	11,39	10,66	38,9
1	3 886	3 524	362	22,84	20,71	39,2
2	2 589	2 410	180	15,24	14,18	39,1
3	1 841	1 732	109	10,88	10,23	38,9
4	1 599	1 500	99	9,44	8,85	39,0
5	1 559	1 477	83	9,39	8,90	38,2

Noch: 5. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe im Jahresdurchschnitt 2007 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
	EUR					Stunden
teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**1 173**	**1 121**	**52**	**9,33**	**8,92**	**28,9**
1	1 996	1 833	163	16,32	14,99	28,2
2	1 607	1 497	110	12,85	11,97	28,8
3	1 097	1 049	48	8,88	8,49	28,5
4	985	955	29	7,71	7,48	29,4
5	1 198	1 172	26	9,16	8,96	30,1
männlich	1 460	1 380	80	11,47	10,84	29,3
1	2 073	1 892	181	18,70	17,06	25,5
2	2 321	2 094	227	16,74	15,10	31,9
3	1 234	1 165	69	10,30	9,72	27,6
4	1 160	1 112	47	9,23	8,85	28,9
5	1 510	1 474	37	10,96	10,70	31,7
weiblich	1 125	1 078	48	8,97	8,59	28,9
1	1 951	1 799	152	15,12	13,94	29,7
2	1 515	1 420	95	12,29	11,52	28,4
3	1 083	1 037	46	8,73	8,36	28,5
4	954	928	26	7,45	7,25	29,5
5	1 063	1 041	21	8,31	8,14	29,4
geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**-**	**265**	**-**	**-**	**-**	**-**
männlich	-	261	-	-	-	-
weiblich	-	268	-	-	-	-

6. Verdienste und Arbeitszeiten im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2007 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
	EUR					Stunden
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**2 112**	**1 979**	**133**	**13,64**	**12,78**	**35,6**
1	4 375	4 044	331	27,19	25,13	37,0
2	2 742	2 550	192	17,38	16,16	36,3
3	1 903	1 788	114	12,22	11,48	35,8
4	1 475	1 399	76	9,73	9,22	34,9
5	1 207	1 159	48	8,25	7,92	33,7
männlich	2 368	2 209	158	14,15	13,20	38,5
1	4 846	4 408	438	29,39	26,73	38,0
2	3 069	2 825	244	18,32	16,86	38,6
3	1 975	1 870	105	11,69	11,07	38,9
4	1 658	1 574	84	9,78	9,29	39,0
5	1 319	1 261	58	8,29	7,92	36,6
weiblich	1 940	1 824	116	13,24	12,45	33,7
1	3 753	3 562	190	24,10	22,88	35,8
2	2 544	2 383	161	16,76	15,70	34,9
3	1 858	1 738	120	12,59	11,77	34,0
4	1 355	1 284	72	9,69	9,17	32,2
5	1 125	1 084	41	8,22	7,92	31,5
vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**2 378**	**2 223**	**155**	**13,94**	**13,03**	**39,3**
1	4 819	4 428	391	28,01	25,74	39,6
2	2 965	2 748	217	17,33	16,06	39,4
3	2 055	1 934	120	12,06	11,35	39,2
4	1 685	1 594	91	9,78	9,25	39,6
5	1 376	1 321	55	8,29	7,95	38,2
männlich	2 434	2 268	166	14,21	13,24	39,4
1	5 177	4 692	484	30,08	27,27	39,6
2	3 136	2 882	254	18,26	16,79	39,5
3	2 003	1 896	107	11,71	11,08	39,4
4	1 706	1 619	87	9,78	9,28	40,1
5	1 370	1 308	62	8,31	7,94	37,9
weiblich	2 310	2 170	141	13,61	12,78	39,1
1	4 193	3 966	227	24,39	23,07	39,6
2	2 807	2 625	183	16,46	15,39	39,2
3	2 112	1 977	135	12,45	11,66	39,0
4	1 653	1 555	98	9,79	9,21	38,9
5	1 384	1 340	44	8,24	7,98	38,7

Noch: 6. Verdienste und Arbeitszeiten im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2007 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
	EUR					Stunden
teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**1 573**	**1 483**	**89**	**12,78**	**12,06**	**28,3**
1	2 731	2 620	111	22,79	21,86	27,6
2	2 186	2 054	132	17,57	16,51	28,6
3	1 581	1 479	102	12,67	11,86	28,7
4	1 181	1 125	56	9,62	9,17	28,2
5	957	919	38	8,18	7,86	26,9
männlich	1 674	1 597	78	13,25	12,64	29,1
1	2 412	2 315	97	21,54	20,67	25,8
2	2 391	2 246	145	19,07	17,92	28,9
3	1 515	1 449	66	11,26	10,77	31,0
4	1 276	1 219	57	9,77	9,33	30,1
5	973	940	33	8,05	7,78	27,8
weiblich	1 561	1 470	91	12,72	11,98	28,2
1	2 881	2 763	118	23,32	22,36	28,4
2	2 158	2 028	130	17,36	16,31	28,6
3	1 586	1 481	104	12,79	11,94	28,5
4	1 169	1 114	56	9,60	9,14	28,0
5	955	916	39	8,21	7,87	26,8
geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**-**	**211**	**-**	**-**	**-**	**-**
männlich	-	209	-	-	-	-
weiblich	-	211	-	-	-	-

XVIII. Preise

Preiserhebungen werden im Thüringer Landesamt für Statistik für Verbraucherpreise, Bauleistungspreise und Kaufwerte für Bauland und landwirtschaftliche Grundstücke durchgeführt. Durch das Thüringer Landesamt für Statistik werden der Verbraucherpreisindex für Thüringen und der Preisindex für Bauwerke berechnet.

Verbraucherpreisindex für Thüringen

Die Preisindexberechnung beruht auf monatlich ermittelten Einzelpreisen für Güter eines repräsentativen Warenkorbes. Der Warenkorb umfasst etwa 750 Waren und Dienstleistungen, die aus der Fülle des Güterangebotes stellvertretend für den privaten Verbrauch ausgewählt wurden.

Diese Preisrepräsentanten werden gemäß ihrem Ausgabenanteil an den Gesamtausgaben der privaten Haushalte gewichtet. Die Gesamtheit der Gewichte bildet das Wägungsschema, das auf der Verbrauchsstruktur des Jahres 2005 basiert.

Kaufwerte für Bauland

Erfasst werden die durch Kauf erworbenen, unbebauten Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und deren Fläche 100 m^2 und mehr beträgt. Die ermittelten Kaufwerte schließen vereinbarte Beträge für die Grundstückserschließung, Aufwuchs und dergleichen ein. Sie beinhalten jedoch keine Grunderwerbsnebenkosten wie z.B. Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren sowie Grunderwerbsteuer. Nicht erfasst werden bebaute Grundstücke sowie Parzellen, die einer ständigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen.

Preisindizes für Bauwerke

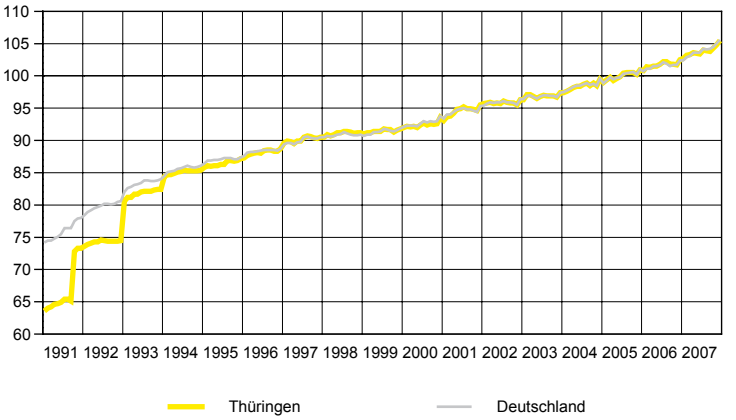
Die Baupreisindizes messen auf repräsentativer Grundlage die Entwicklung der Preise, die sowohl ohne als auch mit Umsatzsteuer ausgewiesen werden, für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Tiefbaus. Daneben werden Preisindizes für die Instandhaltung von Wohngebäuden und für Schönheitsreparaturen einer Wohnung berechnet. Die den Baupreisindizes zu Grunde liegenden Preisreihen für Bauleistungen werden in der Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr 2000 = 100 ermittelt.

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

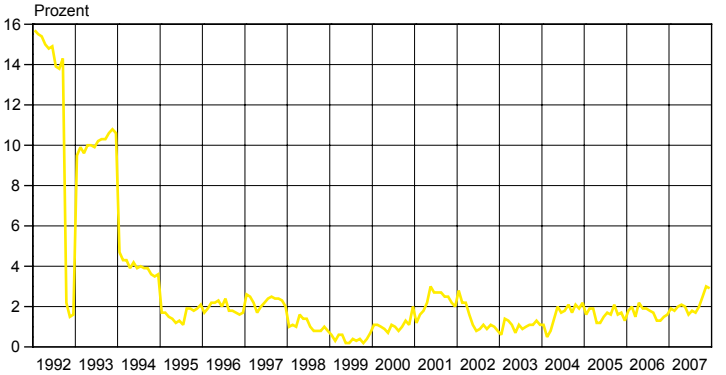
Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfasst Kauffälle, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 Hektar groß ist und vom Kaufpreis mehr als 90 Prozent auf diese Fläche entfallen.

Verbraucherpreisindex für Thüringen 1991 bis 2007

Basis 2005 = 100



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat (Jahresteuerungsrate)



XVIII

1. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2002 bis 2007 nach Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Verbraucherpreis-index	Jahresteuerungs-rate [1]
	Basis 2005 = 100	
1991	66,8	.
1992	74,3	11,2
1993	81,8	10,1
1994	85,1	4,0
1995	86,5	1,6
1996	88,1	2,0
1997	90,1	2,3
1998	91,1	1,1
1999	91,5	0,4
2000	92,4	1,1
2001	94,5	2,3
2002	95,8	1,4
2003	96,9	1,1
2004	98,4	1,6
2005	100,0	1,6
2006	101,7	1,7
2007	**103,8**	**2,1**
2002 Januar	95,7	2,8
Februar	95,8	2,2
März	95,9	2,2
April	95,7	1,6
Mai	95,8	1,1
Juni	95,7	0,8
Juli	96,1	0,9
August	95,9	1,1
September	95,8	0,9
Oktober	95,8	1,1
November	95,5	1,0
Dezember	96,3	0,8
2003 Januar	96,3	0,6
Februar	97,1	1,4
März	97,1	1,3
April	96,8	1,1
Mai	96,5	0,7
Juni	96,8	1,1
Juli	97,0	0,9
August	96,9	1,0
September	96,9	1,1
Oktober	96,9	1,1
November	96,7	1,3
Dezember	97,4	1,1
2004 Januar	97,4	1,1
Februar	97,6	0,5
März	97,9	0,8
April	98,2	1,4
Mai	98,4	2,0
Juni	98,4	1,7
Juli	98,7	1,8
August	98,9	2,1
September	98,5	1,7
Oktober	98,9	2,1
November	98,5	1,9
Dezember	99,5	2,2
2005 Januar	99,0	1,6
Februar	99,4	1,9
März	99,8	1,9
April	99,3	1,2
Mai	99,6	1,2
Juni	99,9	1,5
Juli	100,4	1,7
August	100,5	1,6
September	100,5	2,1
Oktober	100,5	1,6
November	100,2	1,7
Dezember	100,9	1,3
2006 Januar	100,8	1,8
Februar	101,4	2,0
März	101,3	1,5
April	101,5	2,2
Mai	101,5	1,9
Juni	101,8	1,9
Juli	102,2	1,8
August	102,2	1,7
September	101,8	1,3
Oktober	101,8	1,3
November	101,7	1,5
Dezember	102,5	1,6
2007 Januar	102,7	1,9
Februar	103,2	1,8
März	103,3	2,0
April	103,6	2,1
Mai	103,5	2,0
Juni	103,4	1,6
Juli	104,0	1,8
August	103,9	1,7
September	103,8	2,0
Oktober	104,3	2,5
November	104,8	3,0
Dezember	105,5	2,9

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

2. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2006

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Gesamtindex	Haupt				
			Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	Möbel, Apparate, Geräte, Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung
		Basis 2005 = 100					
1	Wägungsanteile in ‰	1000	103,55	38,99	48,88	308,00	55,87
2	2000	92,4	93,7	76,8	101,7	94,3	97,4
3	2001	94,5	99,6	78,5	102,8	95,9	98,4
4	2002	95,8	99,8	81,5	102,9	96,1	99,5
5	2003	96,9	100,1	86,0	102,7	96,9	99,6
6	2004	98,4	100,0	91,7	101,9	97,6	99,6
7	2005	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
8	2006	101,7	101,9	103,1	99,7	103,1	100,4
9	**2007**	**103,8**	**105,0**	**106,8**	**99,8**	**104,7**	**101,8**
10	2006 Januar	100,8	101,1	101,8	98,5	102,1	99,9
11	Februar	101,4	101,4	101,8	99,3	102,6	100,3
12	März	101,3	101,3	101,9	100,2	102,7	99,9
13	April	101,5	100,9	101,8	100,4	103,0	100,4
14	Mai	101,5	101,5	101,9	99,8	103,2	100,3
15	Juni	101,8	102,4	102,2	99,1	103,2	100,4
16	Juli	102,2	102,1	102,4	97,9	103,3	100,4
17	August	102,2	102,2	102,5	98,6	103,3	100,4
18	September	101,8	102,6	102,7	100,3	103,3	100,5
19	Oktober	101,8	101,7	105,8	100,7	103,4	100,6
20	November	101,7	102,5	106,2	100,6	103,3	100,7
21	Dezember	102,5	102,8	106,0	100,8	103,2	100,9
22	2007 Januar	102,7	103,9	106,1	100,3	103,8	101,7
23	Februar	103,2	104,2	105,3	100,3	104,0	102,1
24	März	103,3	103,7	105,5	100,8	104,1	101,7
25	April	103,6	104,7	105,3	101,2	104,2	101,9
26	Mai	103,5	104,1	105,5	100,0	104,1	102,1
27	Juni	103,4	103,9	107,0	99,1	104,1	102,0
28	Juli	104,0	104,1	107,4	98,3	104,3	101,7
29	August	103,9	104,0	107,7	97,9	104,5	101,4
30	September	103,8	104,6	107,6	99,6	104,7	101,5
31	Oktober	104,3	106,4	108,0	99,8	105,8	101,8
32	November	104,8	107,7	108,6	100,2	106,2	101,8
33	Dezember	105,5	108,6	108,1	99,8	106,2	101,8

und 2007 nach Hauptgruppen und Monaten

gruppe							
Gesundheits-pflege	Verkehr	Nachrichten-übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Beherbergungs- und Gaststätten-dienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen	Lfd. Nr.
Basis 2005 = 100							
40,27	131,90	31,00	115,68	7,40	43,99	74,47	1
77,4	86,0	106,6	98,8	80,8	93,0	89,8	2
80,1	88,5	97,6	100,2	88,0	94,8	93,4	3
81,1	90,3	102,0	101,8	92,8	99,0	95,9	4
81,3	92,6	102,7	101,6	97,1	100,0	98,1	5
98,6	94,8	101,8	101,1	98,5	100,3	99,8	6
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	7
99,9	102,8	96,0	99,9	105,1	101,5	101,6	8
101,8	**106,8**	**94,9**	**100,3**	**106,0**	**105,9**	**105,2**	**9**
100,4	101,9	97,2	98,9	101,5	99,2	100,5	10
99,6	101,8	97,1	100,8	101,5	101,2	100,8	11
99,6	101,9	96,9	99,8	105,5	99,6	101,0	12
99,6	103,4	96,7	99,4	105,5	99,9	101,1	13
99,2	103,4	96,5	98,1	105,5	100,4	101,5	14
99,1	103,6	96,4	99,3	105,5	101,1	101,6	15
99,0	104,8	95,8	101,5	106,0	104,2	101,7	16
99,3	104,6	95,5	100,9	106,0	103,9	101,9	17
100,5	102,4	95,3	99,5	106,0	100,7	102,0	18
100,6	101,8	95,2	99,5	106,0	100,6	102,0	19
100,6	101,7	94,9	98,4	106,0	100,5	102,5	20
100,7	101,7	94,7	102,6	106,0	106,4	102,7	21
101,9	103,8	96,1	99,2	106,0	103,4	103,7	22
101,2	104,3	95,8	101,2	106,0	104,6	104,9	23
101,5	105,4	95,8	100,5	106,0	104,5	105,3	24
101,6	106,4	95,7	99,8	106,0	105,0	105,2	25
101,6	107,2	95,6	99,8	106,0	106,0	105,1	26
101,6	107,2	95,1	99,0	106,0	105,6	104,8	27
101,9	107,6	94,7	101,9	106,0	109,0	105,1	28
101,9	107,1	94,5	101,2	106,0	108,8	105,5	29
102,0	107,6	94,4	99,7	106,0	105,0	105,5	30
102,0	107,6	94,1	99,2	106,0	104,8	105,6	31
101,9	109,2	93,8	98,5	106,0	104,3	106,0	32
102,9	107,8	93,7	103,1	106,0	110,1	106,1	33

3. Verbraucherpreisindex für Thüringen
Veränderung gegenüber dem

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Gesamtindex	Haupt				
			Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	Möbel, Apparate, Geräte, Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung
		Basis 2005 = 100					
1	Wägungsanteile in ‰ . . .	1 000	103,55	38,99	48,88	308,00	55,87
2	2001	2,3	6,2	2,2	1,1	1,8	0,9
3	2002	1,4	0,3	3,8	0,1	0,2	1,1
4	2003	1,1	0,3	5,4	- 0,2	0,8	0,1
5	2004	1,6	0,0	6,7	- 0,9	0,7	0,0
6	2005	1,6	0,0	9,1	- 1,9	2,5	0,4
7	2006	1,7	1,9	3,1	- 0,3	3,1	0,4
8	**2007 . . . . . .**	**2,1**	**3,0**	**3,6**	**0,1**	**1,6**	**1,4**
9	2006 Januar	1,8	1,8	2,9	- 1,4	3,4	-0,4
10	Februar	2,0	0,5	3,0	- 0,2	3,7	0,4
11	März	1,5	0,1	3,0	- 0,6	3,5	-0,1
12	April	2,2	0,7	2,8	- 0,1	3,5	0,3
13	Mai	1,9	0,7	3,0	- 0,4	3,7	0,5
14	Juni	1,9	1,2	3,0	- 0,4	3,4	0,5
15	Juli	1,8	1,8	3,4	0,0	3,0	0,5
16	August	1,7	2,8	3,3	0,0	2,9	0,6
17	September.	1,3	3,3	0,6	- 0,4	2,5	0,3
18	Oktober.	1,3	3,0	3,7	- 0,2	2,4	0,5
19	November	1,5	3,6	4,1	- 0,4	2,3	0,7
20	Dezember	1,6	3,0	4,0	0,4	2,2	0,9
21	2007 Januar	1,9	2,8	4,2	1,8	1,7	1,8
22	Februar	1,8	2,8	3,4	1,0	1,4	1,8
23	März	2,0	2,4	3,5	0,6	1,4	1,8
24	April	2,1	3,8	3,4	0,8	1,2	1,5
25	Mai	2,0	2,6	3,5	0,2	0,9	1,8
26	Juni	1,6	1,5	4,7	0,0	0,9	1,6
27	Juli	1,8	2,0	4,9	0,4	1,0	1,3
28	August	1,7	1,8	5,1	- 0,7	1,2	1,0
29	September.	2,0	1,9	4,8	- 0,7	1,4	1,0
30	Oktober.	2,5	4,6	2,1	- 0,9	2,3	1,2
31	November	3,0	5,1	2,3	- 0,4	2,8	1,1
32	Dezember	2,9	5,6	2,0	- 1,0	2,9	0,9

2006 und 2007 nach Hauptgruppen und Monaten
Vorjahresmonat – Jahresteuerung

gruppe							
Gesundheits-pflege	Verkehr	Nachrichten-übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Beherbergungs- und Gaststätten-dienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen	Lfd. Nr.
Basis 2005 = 100							
40,27	131,90	31,00	115,68	7,40	43,99	74,47	1
3,6	2,8	- 8,2	1,4	8,9	1,9	4,0	2
1,3	2,1	4,6	1,6	5,7	4,4	2,7	3
0,1	2,6	0,7	- 0,2	4,6	1,1	2,3	4
21,3	2,4	- 0,8	- 0,5	1,5	0,3	1,6	5
1,4	5,4	- 1,8	- 1,0	1,5	- 0,3	0,2	6
- 0,1	2,8	- 4,0	- 0,1	5,1	1,5	1,6	7
1,9	**3,9**	**- 1,1**	**0,4**	**0,9**	**4,3**	**3,5**	**8**
0,6	5,2	- 4,2	- 0,4	2,7	0,3	0,6	9
- 0,7	4,7	- 4,1	- 0,2	2,7	1,6	0,9	10
- 0,7	3,9	- 4,3	- 1,2	6,8	0,5	1,1	11
- 0,2	4,6	- 4,3	1,9	6,8	1,8	1,1	12
- 0,6	4,7	- 4,3	- 0,7	6,8	1,3	1,3	13
- 0,7	3,6	- 4,4	0,5	6,8	1,8	1,3	14
- 0,8	3,5	- 4,5	0,2	5,8	1,7	1,6	15
- 0,5	2,9	- 4,4	- 0,8	5,1	1,5	1,8	16
0,4	- 0,3	- 3,8	- 0,3	4,4	1,5	2,5	17
0,5	- 0,8	- 3,4	0,0	4,4	1,7	2,2	18
0,5	0,8	- 3,1	- 0,3	4,4	1,8	2,5	19
0,5	0,9	- 2,9	- 0,1	4,4	2,1	2,4	20
1,5	1,9	- 1,1	0,3	4,4	4,2	3,2	21
1,6	2,5	- 1,3	0,4	4,4	3,4	4,1	22
1,9	3,4	- 1,1	0,7	0,5	4,9	4,3	23
2,0	2,9	- 1,0	0,4	0,5	5,1	4,1	24
2,4	3,7	- 0,9	1,7	0,5	5,6	3,5	25
2,5	3,5	- 1,3	- 0,3	0,5	4,5	3,1	26
2,9	2,7	- 1,1	0,4	0,0	4,6	3,3	27
2,6	2,4	- 1,0	0,3	0,0	4,7	3,5	28
1,5	5,1	- 0,9	0,2	0,0	4,3	3,4	29
1,4	5,7	- 1,2	- 0,3	0,0	4,2	3,5	30
1,3	7,4	- 1,2	0,1	0,0	3,8	3,4	31
2,2	6,0	- 1,1	0,5	0,0	3,5	3,3	32

4. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, für die Instandhal

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Wohngebäude			
		insgesamt	Einfamilien-gebäude	Mehrfamilien-gebäude	gemischt-genutzte Gebäude
		Basis 2000 = 100			
1	2000	100	100	100	100
2	2001	99,7	99,7	99,7	99,9
3	2002	99,6	99,6	99,7	99,9
4	2003	100,4	100,4	100,4	100,6
5	2004	102,0	102,0	102,3	102,4
6	2005	103,7	103,6	103,9	103,9
7	2006	106,1	105,9	106,4	106,3
8	**2007**	**112,9**	**112,7**	**113,3**	**113,3**
	2002				
9	Februar	99,2	99,2	99,2	99,5
10	Mai	99,5	99,5	99,6	99,8
11	August	99,8	99,8	99,8	100,0
12	November	100,0	100,0	100,0	100,3
	2003				
13	Februar	100,2	100,1	100,2	100,5
14	Mai	100,2	100,2	100,2	100,5
15	August	100,4	100,4	100,4	100,6
16	November	100,7	100,7	100,7	100,9
	2004				
17	Februar	101,2	101,2	101,3	101,5
18	Mai	101,8	101,7	102,1	102,3
19	August	102,3	102,2	102,6	102,7
20	November	102,8	102,7	103,1	103,2
	2005				
21	Februar	103,3	103,3	103,6	103,6
22	Mai	103,5	103,4	103,8	103,8
23	August	103,7	103,6	103,9	103,9
24	November	104,1	104,0	104,4	104,3
	2006				
25	Februar	104,6	104,4	104,9	104,8
26	Mai	104,9	104,8	105,2	105,2
27	August	106,9	106,8	107,2	107,2
28	November	107,8	107,7	108,2	108,1
	2007				
29	Februar	111,9	111,8	112,3	112,3
30	Mai	112,7	112,6	113,1	113,1
31	August	113,2	113,0	113,6	113,7
32	November	113,6	113,5	114,1	114,1

*) einschließlich Umsatzsteuer

tung von Wohngebäuden sowie für sonstige Bauwerke *) 2002 bis 2007

Nichtwohngebäude		Instandhaltung von Wohngebäuden		Sonstige Bauwerke			Lfd. Nr.
Büro-gebäude	gewerbliche Betriebs-gebäude	Mehrfamilien-gebäude ohne Schönheits-reparaturen	Schönheits-reparaturen in einer Wohnung	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle	
Basis 2000 = 100							
100	100	100	100	100	100	100	1
100,4	100,0	99,4	96,6	101,3	99,5	100,5	2
100,8	100,4	98,7	93,7	100,7	98,9	100,5	3
101,6	101,5	99,1	93,3	100,3	99,2	100,6	4
103,3	103,6	100,3	93,8	99,4	103,0	102,1	5
105,0	106,3	102,6	93,5	100,0	105,1	103,9	6
107,6	109,2	105,6	93,4	106,2	107,6	108,3	7
115,0	**117,1**	**112,8**	**98,7**	**113,5**	**115,0**	**114,0**	**8**
100,4	100,1	98,9	95,0	101,1	98,5	100,5	9
100,7	100,3	98,6	93,6	100,6	98,7	100,3	10
100,8	100,5	98,5	92,8	100,6	98,8	100,4	11
101,1	100,8	98,8	93,2	100,5	99,4	100,9	12
101,5	101,3	99,0	93,2	100,7	99,3	100,4	13
101,5	101,5	99,2	93,2	100,2	99,0	100,5	14
101,6	101,5	98,9	93,4	100,3	99,2	100,2	15
101,8	101,6	99,1	93,4	100,0	99,4	101,1	16
102,3	102,3	99,4	93,5	99,7	99,8	101,9	17
103,1	103,1	100,1	93,5	99,4	103,3	101,7	18
103,6	104,0	100,5	93,8	99,2	103,9	102,1	19
104,1	104,8	101,0	94,2	99,4	105,0	102,6	20
104,6	105,6	101,9	93,4	99,7	105,1	102,2	21
104,8	106,1	102,2	93,3	99,8	104,8	104,6	22
105,0	106,5	102,8	93,5	100,0	105,1	104,4	23
105,4	106,9	103,6	93,6	100,6	105,4	104,5	24
106,1	107,5	103,8	93,6	103,1	106,1	106,5	25
106,4	107,8	104,8	93,2	105,2	106,7	107,2	26
108,5	110,2	106,4	93,2	108,2	108,5	109,8	27
109,5	111,3	107,3	93,6	108,4	109,1	109,5	28
114,0	115,7	111,4	98,3	112,8	112,6	113,0	29
114,8	116,8	112,8	98,3	113,1	115,5	113,6	30
115,3	117,5	113,2	98,8	113,6	115,9	114,2	31
115,8	118,2	113,7	99,3	114,5	116,1	115,1	32

5. Baulandveräußerungen 1998 bis 2006 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr	Bauland-veräuße-rungen	Davon in Gemeinden mit … Einwohnern							
		unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 200 000	200 000 bis unter 500 000
					Fälle				
1998. .	7 107	2 095	1 794	733	616	1 017	259	208	385
1999. .	6 522	1 826	1 671	638	471	973	254	230	459
2000. .	5 281	1 366	1 331	523	369	931	267	101	393
2001. .	4 792	1 274	1 125	525	380	835	252	82	319
2002. .	4 293	1 072	1 001	479	327	754	176	138	346
2003. .	3 559	864	760	443	314	553	80	450	95
2004. .	2 808	753	721	257	195	429	61	248	144
2005. .	2 950	708	640	297	201	573	44	181	306
2006. .	**2 274**	**605**	**501**	**214**	**150**	**409**	**53**	**161**	**181**
					Fläche in 1000 m²				
1998. .	10 609	3 103	2 803	1 250	1 091	1 217	396	206	543
1999. .	8 753	2 124	2 582	862	693	1 422	276	209	585
2000. .	8 151	1 846	1 989	1 051	748	1 505	372	129	512
2001. .	7 861	1 471	2 019	1 517	452	1 458	342	151	450
2002. .	6 361	1 201	1 378	1 517	460	1 075	168	111	451
2003. .	5 007	1 197	1 127	778	466	615	148	597	80
2004. .	2 681	614	876	281	194	328	45	203	141
2005. .	2 838	674	493	250	212	664	64	151	328
2006. .	**3 585**	**1 054**	**926**	**372**	**120**	**675**	**91**	**198**	**149**
					Kaufsumme in 1000 EUR				
1998. .	246 855	61 319	36 282	22 590	23 075	36 034	17 268	17 206	33 081
1999. .	226 352	38 642	39 442	19 157	15 957	41 228	14 837	13 618	43 472
2000. .	199 254	32 752	28 619	18 715	12 938	41 537	25 303	5 354	34 038
2001. .	182 006	25 485	27 108	19 019	12 447	34 492	24 693	3 968	34 794
2002. .	155 825	21 812	20 810	16 412	13 247	30 437	13 023	8 481	31 603
2003. .	126 787	20 208	16 800	13 359	10 776	21 089	5 139	34 143	5 274
2004. .	76 846	11 847	13 499	5 826	5 088	12 540	3 429	14 453	10 166
2005. .	97 988	11 962	10 701	7 247	6 235	23 381	2 967	14 003	21 493
2006. .	**73 342**	**9 240**	**10 362**	**6 126**	**4 268**	**16 296**	**3 817**	**10 168**	**13 064**
					Kaufsumme in EUR je m²				
1998. .	23,27	19,76	12,94	18,07	21,16	29,61	43,58	83,35	60,97
1999. .	25,86	18,19	15,28	22,23	23,04	28,99	53,76	65,29	74,26
2000. .	24,45	17,74	14,39	17,81	17,30	27,60	68,08	41,54	66,44
2001. .	23,15	17,32	13,42	12,53	27,51	23,66	72,11	26,37	77,28
2002. .	24,50	18,16	15,10	10,82	28,81	28,31	77,62	76,21	70,07
2003. .	25,32	16,88	14,91	17,17	23,14	34,32	34,77	57,18	65,53
2004. .	28,67	19,30	15,40	20,76	26,24	38,22	76,64	71,36	72,29
2005. .	34,53	17,75	21,71	28,94	29,34	35,20	46,52	92,48	65,45
2006. .	**20,46**	**8,77**	**11,19**	**16,47**	**35,44**	**24,13**	**41,81**	**51,41**	**87,88**

6. Baulandveräußerungen 1998 bis 2006 nach Baugebieten

Jahr	Bauland-veräußerungen	Geschäftsgebiet	Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet in geschlossener und offener Bauweise	Industriegebiet	Dorfgebiet
			Fälle			
1998 . . .	7 107	88	414	3 396	946	2 263
1999 . . .	6 522	51	297	3 357	799	2 018
2000 . . .	5 281	43	291	2 651	754	1 542
2001 . . .	4 792	50	318	2 319	672	1 433
2002 . . .	4 293	32	339	2 188	497	1 237
2003 . . .	3 559	39	305	1 873	399	943
2004 . . .	2 808	390	96	1 548	36	738
2005 . . .	2 950	441	52	1 784	57	616
2006 . . .	**2 274**	**425**	**82**	**1 109**	**154**	**504**
			Fläche in 1000 m²			
1998 . . .	10 609	82	404	3 356	4 712	2 055
1999 . . .	8 753	74	280	2 959	3 712	1 728
2000 . . .	8 151	124	342	2 377	4 011	1 298
2001 . . .	7 861	113	402	1 691	4 589	1 065
2002 . . .	6 361	58	349	1 629	3 248	1 077
2003 . . .	5 007	79	276	1 529	2 324	800
2004 . . .	2 681	476	113	1 137	459	496
2005 . . .	2 838	495	46	1 238	610	449
2006 . . .	**3 585**	**490**	**81**	**969**	**1 658**	**386**
			Kaufsumme in 1000 EUR			
1998 . . .	246 855	6 129	13 350	129 408	68 394	29 572
1999 . . .	226 352	9 796	10 733	133 074	46 492	26 257
2000 . . .	199 254	4 308	11 176	111 864	52 553	19 353
2001 . . .	182 006	10 469	12 786	85 762	55 440	17 548
2002 . . .	155 825	5 756	10 342	83 978	37 838	17 910
2003 . . .	126 787	1 645	13 966	73 865	23 876	13 435
2004 . . .	76 846	9 361	5 264	52 536	2 081	7 605
2005 . . .	97 988	16 554	1 843	65 271	6 700	7 619
2006 . . .	**73 342**	**14 269**	**2 456**	**42 260**	**9 301**	**5 055**
			Kaufsumme in EUR je m²			
1998 . . .	23,27	75,13	33,04	38,56	14,52	14,39
1999 . . .	25,86	132,01	38,31	44,97	12,53	15,20
2000 . . .	24,45	34,80	32,72	47,07	13,10	14,91
2001 . . .	23,15	92,49	31,77	50,71	12,08	16,48
2002 . . .	24,50	99,37	29,62	51,54	11,65	16,63
2003 . . .	25,32	20,83	50,58	48,31	10,28	16,80
2004 . . .	28,67	19,67	46,54	46,22	4,53	15,33
2005 . . .	34,53	33,43	40,49	52,72	10,98	16,99
2006 . . .	**20,46**	**29,12**	**30,21**	**43,59**	**5,61**	**13,09**

7. Baulandveräußerungen 1998 bis 2006 nach Preisklassen

Jahr	Bauland-veräuße-rungen	Davon in Preisklasse … EUR je m²						
		unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 100	100 und mehr
				Fälle				
1998 . . .	7 107	648	1 417	1 014	917	1 373	1 373	365
1999 . . .	6 522	554	1 077	792	786	1 300	1 598	415
2000 . . .	5 281	410	844	764	672	1 058	1 157	376
2001 . . .	4 792	418	744	585	603	954	1 164	324
2002 . . .	4 293	314	584	512	573	892	1 061	357
2003 . . .	3 559	284	439	427	447	738	877	347
2004 . . .	2 808	221	341	389	395	617	620	225
2005 . . .	2 950	217	331	283	372	698	717	332
2006 . . .	**2 274**	**317**	**298**	**286**	**324**	**448**	**415**	**186**
				Fläche in 1000 m²				
1998 . . .	10 609	1 997	2 555	1 523	1 315	1 882	1 105	232
1999 . . .	8 753	1 735	1 668	1 245	1 326	1 381	1 139	258
2000 . . .	8 151	1 322	1 875	1 547	983	1 258	890	277
2001 . . .	7 861	2 142	1 846	883	832	1 018	886	253
2002 . . .	6 361	1 108	1 739	881	796	853	730	255
2003 . . .	5 007	1 114	1 071	681	567	743	614	218
2004 . . .	2 681	580	388	424	308	428	412	140
2005 . . .	2 838	334	391	393	444	581	510	184
2006 . . .	**3 585**	**1 242**	**759**	**424**	**291**	**442**	**313**	**114**
				Kaufsumme in 1000 EUR				
1998 . . .	246 855	5 636	18 271	18 630	24 756	68 216	75 885	35 460
1999 . . .	226 352	4 552	12 375	14 964	24 382	50 036	78 403	41 640
2000 . . .	199 254	3 599	13 613	18 462	18 808	46 080	60 923	37 769
2001 . . .	182 006	5 964	12 556	10 594	15 422	34 634	61 759	41 076
2002 . . .	155 825	2 558	11 946	10 655	15 474	30 665	49 748	34 779
2003 . . .	126 787	2 614	7 473	7 940	10 636	26 189	41 071	30 864
2004 . . .	76 846	1 302	2 678	4 981	5 672	15 581	27 719	18 913
2005 . . .	97 988	991	2 711	4 534	8 623	20 648	34 531	25 951
2006 . . .	**73 342**	**3 363**	**5 717**	**5 032**	**5 515**	**15 555**	**21 448**	**16 711**
				Kaufsumme in EUR je m²				
1998 . . .	23,27	2,82	7,15	12,24	18,82	36,24	68,69	152,81
1999 . . .	25,86	2,62	7,42	12,03	18,39	36,23	68,83	161,16
2000 . . .	24,45	2,73	7,26	11,93	19,13	36,64	68,46	136,58
2001 . . .	23,15	2,78	6,80	12,00	18,53	34,01	69,70	162,42
2002 . . .	24,50	2,31	6,87	12,10	19,44	35,97	68,16	136,53
2003 . . .	25,32	2,35	6,98	11,66	18,77	35,24	66,94	141,46
2004 . . .	28,67	2,24	6,91	11,76	18,39	36,39	67,20	135,08
2005 . . .	34,53	2,97	6,93	11,53	19,41	35,53	67,69	140,93
2006 . . .	**20,46**	**2,71**	**7,53**	**11,88**	**18,93**	**35,19**	**68,63**	**146,51**

8. Baulandveräußerungen 1998 bis 2006 nach Baulandarten

Jahr	Baulandveräußerungen	Davon		
		baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
		Fälle		
1998 . . .	7 107	5 451	849	807
1999 . . .	6 522	5 063	734	725
2000 . . .	5 281	4 013	586	682
2001 . . .	4 792	3 715	473	604
2002 . . .	4 293	3 427	410	456
2003 . . .	3 559	2 900	273	386
2004 . . .	2 808	2 482	191	135
2005 . . .	2 950	2 646	162	142
2006 . . .	**2 274**	**1 921**	**195**	**158**
		Fläche in 1000 m²		
1998 . . .	10 609	5 411	1 519	3 679
1999 . . .	8 753	4 388	1 406	2 959
2000 . . .	8 151	3 710	1 043	3 398
2001 . . .	7 861	3 284	701	3 876
2002 . . .	6 361	2 730	712	2 920
2003 . . .	5 007	2 501	433	2 073
2004 . . .	2 681	1 820	304	557
2005 . . .	2 838	2 179	417	242
2006 . . .	**3 585**	**1 672**	**1 274**	**640**
		Kaufsumme in 1000 EUR		
1998 . . .	246 855	177 868	18 057	50 930
1999 . . .	226 352	163 433	22 979	39 940
2000 . . .	199 254	136 703	17 138	45 413
2001 . . .	182 006	127 709	7 803	46 494
2002 . . .	155 825	113 165	8 895	33 766
2003 . . .	126 787	100 867	6 677	19 243
2004 . . .	76 846	70 410	3 142	3 295
2005 . . .	97 988	91 461	3 336	3 190
2006 . . .	**73 342**	**59 841**	**6 899**	**6 602**
		Kaufsumme in EUR je m²		
1998 . . .	23,27	32,87	11,89	13,84
1999 . . .	25,86	37,25	16,35	13,50
2000 . . .	24,45	36,84	16,43	13,37
2001 . . .	23,15	38,89	11,13	12,00
2002 . . .	24,50	41,45	12,50	11,56
2003 . . .	25,32	40,33	15,43	9,28
2004 . . .	28,67	38,69	10,34	5,92
2005 . . .	34,53	41,98	8,00	13,18
2006 . . .	**20,46**	**35,80**	**5,42**	**10,32**

9. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 2001 bis 2006 nach Veräußerungsarten

Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert insgesamt	Kaufwert je Hektar Gesamtfläche	Kaufwert je Hektar FdIN	Durchschnittliche FdIN je Veräußerungsfall	Durchschnittliche Ertragsmesszahl je Hektar FdIN
	Anzahl	ha		1000 EUR	EUR		ha	100
mit Gebäuden und mit Inventar								
2001	.	.	.	.	5 363	5 829	28,07	59,5
2002	-	-	-	-	-	-	-	-
2003	-	-	-	-	-	-	-	-
2004	-	-	-	-	-	-	-	-
2005	.	.	.	.	3 153	3 394	2,95	44,8
2006	**.**	**.**	**.**	**.**	**4 000**	**4 171**	**20,52**	**40,7**
mit Gebäuden und ohne Inventar								
2001	.	.	.	.	5 293	6 396	3,31	56,9
2002	.	.	.	.	4 429	4 680	0,93	35,9
2003	.	.	.	.	2 573	2 796	22,84	66,6
2004	.	.	.	.	2 783	2 827	31,28	52,8
2005	.	.	.	.	7 586	8 164	6,43	32,7
2006	**.**	**.**	**.**	**.**	**3 013**	**3 071**	**4,60**	**42,8**
ohne Gebäude und ohne Inventar								
2001	2 920	6 638	6 521	29 838	4 495	4 576	2,23	51,4
2002	2 946	6 477	6 355	30 081	4 644	4 733	2,16	49,4
2003	2 479	5 376	5 285	24 248	4 511	4 588	2,13	49,2
2004	2 802	6 195	6 087	25 711	4 150	4 224	2,17	46,3
2005	2 267	5 272	5 104	21 104	4 003	4 135	2,25	46,8
2006	**2 705**	**6 304**	**6 218**	**26 607**	**4 221**	**4 279**	**2,30**	**47,3**
Veräußerungsfälle insgesamt								
2001	2 923	6 676	6 555	30 044	4 500	4 583	2,24	51,4
2002	.	.	.	.	4 644	4 733	2,16	49,4
2003	.	.	.	.	4 493	4 573	2,15	49,3
2004	.	.	.	.	4 136	4 210	2,19	46,4
2005	2 271	5 296	5 126	21 271	4 016	4 149	2,26	46,8
2006	**2 710**	**6 344**	**6 257**	**26 749**	**4 217**	**4 275**	**2,31**	**47,3**

10. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2001 bis 2006 nach Größenklassen der FdlN

FdlN von … bis unter … ha	Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftl. Nutzung (FdlN)	Kaufwert insgesamt	Kaufwert je Hektar Gesamtfläche	Kaufwert je Hektar FdlN	Durchschnittliche FdlN je Veräußerungsfall	Durchschnittliche Ertragsmesszahl je Hektar FdlN
		Anzahl	ha		1000 EUR	EUR		ha	100
0,1 - 0,25	2001	334	60	59	298	4 990	5 044	0,18	43,9
	2002	359	64	63	345	5 405	5 445	0,18	42,1
	2003	359	63	62	326	5 204	5 236	0,17	41,1
	2004	394	69	69	499	7 187	7 227	0,18	45,5
	2005	294	52	52	284	5 402	5 487	0,18	45,6
	2006	385	69	68	331	4 814	4 854	0,18	43,4
0,25 - 1	2001	1 148	633	629	2 870	4 535	4 565	0,55	46,5
	2002	1 159	640	635	3 020	4 717	4 759	0,55	46,3
	2003	1 003	563	556	2 510	4 460	4 517	0,55	45,1
	2004	1 086	601	596	2 876	4 785	4 826	0,55	47,2
	2005	906	499	493	2 206	4 419	4 478	0,54	44,2
	2006	1 120	615	610	2 634	4 286	4 321	0,54	46,2
1 - 2	2001	587	854	838	3 747	4 388	4 470	1,43	49,0
	2002	567	813	798	3 617	4 451	4 535	1,41	47,5
	2003	453	646	637	2 767	4 284	4 345	1,41	44,8
	2004	497	716	707	2 997	4 188	4 241	1,42	46,1
	2005	379	550	540	2 240	4 074	4 149	1,42	46,5
	2006	461	669	661	2 748	4 109	4 160	1,43	47,3
2 - 5	2001	525	1 692	1 660	7 478	4 421	4 505	3,16	50,4
	2002	551	1 800	1 775	8 323	4 625	4 690	3,22	49,7
	2003	426	1 339	1 318	5 842	4 363	4 433	3,09	48,2
	2004	527	1 691	1 668	6 996	4 137	4 195	3,17	45,9
	2005	441	1 442	1 400	5 786	4 012	4 134	3,17	46,9
	2006	443	1 415	1 400	5 994	4 236	4 282	3,16	48,1
5 und mehr	2001	326	3 400	3 335	15 445	4 543	4 632	10,23	53,6
	2002	310	3 161	3 085	14 777	4 675	4 790	9,95	50,6
	2003	238	2 765	2 713	12 804	4 630	4 720	11,40	51,7
	2004	298	3 118	3 047	12 342	3 959	4 050	10,23	46,4
	2005	247	2 729	2 620	10 589	3 881	4 041	10,61	47,4
	2006	296	3 536	3 480	14 900	4 213	4 282	11,76	47,3
Insgesamt	2001	2 920	6 638	6 521	29 838	4 495	4 576	2,23	51,4
	2002	2 946	6 477	6 355	30 081	4 644	4 733	2,16	49,4
	2003	2 479	5 376	5 285	24 248	4 511	4 588	2,13	49,2
	2004	2 802	6 195	6 087	25 711	4 150	4 224	2,17	46,3
	2005	2 267	5 272	5 104	21 104	4 003	4 135	2,25	46,8
	2006	**2 705**	**6 304**	**6 218**	**26 607**	**4 221**	**4 279**	**2,30**	**47,3**

11. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2001 bis 2006 nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen

Ertragsmesszahl in 100 von ... bis unter ... je ha FdlN	Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftl. Nutzung (FdlN)	Kaufwert insgesamt	Kaufwert je Hektar Gesamtfläche	Kaufwert je Hektar FdlN	Durchschnittliche FdlN je Veräußerungsfall	Durchschnittliche Ertragsmesszahl je Hektar FdlN
		Anzahl	ha		1000 EUR	EUR		ha	100
unter 30	2001	429	586	565	1 922	3 280	3 401	1,32	24,8
	2002	510	691	676	2 646	3 831	3 916	1,32	25,5
	2003	564	799	779	2 952	3 696	3 790	1,38	25,7
	2004	501	1 098	1 070	3 700	3 370	3 459	2,14	24,3
	2005	387	734	698	2 300	3 134	3 295	1,80	25,0
	2006	432	749	736	2 174	2 901	2 955	1,70	25,3
30 - 40	2001	683	1 453	1 424	5 484	3 775	3 850	2,09	34,3
	2002	741	1 530	1 485	5 935	3 878	3 997	2,00	35,2
	2003	603	1 200	1 168	4 606	3 839	3 945	1,94	35,1
	2004	672	1 553	1 519	5 778	3 720	3 803	2,26	35,2
	2005	617	1 458	1 408	4 971	3 409	3 532	2,28	35,1
	2006	726	1 532	1 504	5 456	3 562	3 627	2,07	34,8
40 - 50	2001	526	1 026	998	4 495	4 380	4 504	1,90	43,8
	2002	529	1 093	1 071	4 958	4 536	4 631	2,02	45,0
	2003	424	794	784	3 433	4 326	4 382	1,85	44,5
	2004	546	1 194	1 180	5 265	4 411	4 462	2,16	44,5
	2005	461	1 120	1 083	4 598	4 104	4 244	2,35	44,5
	2006	542	1 342	1 328	5 586	4 161	4 208	2,45	44,0
50 - 60	2001	458	1 297	1 275	6 296	4 854	4 938	2,78	54,4
	2002	437	1 449	1 426	7 194	4 965	5 046	3,26	54,6
	2003	317	977	961	4 741	4 852	4 931	3,03	54,7
	2004	391	876	862	3 679	4 200	4 269	2,20	54,6
	2005	313	698	685	2 833	4 057	4 136	2,19	54,6
	2006	385	1 325	1 315	6 264	4 727	4 764	3,42	55,5
60 und mehr	2001	824	2 276	2 258	11 641	5 115	5 155	2,74	70,5
	2002	729	1 714	1 698	9 348	5 454	5 505	2,33	69,9
	2003	571	1 606	1 593	8 515	5 302	5 344	2,79	70,0
	2004	692	1 474	1 456	7 288	4 944	5 005	2,10	70,6
	2005	489	1 261	1 230	6 402	5 075	5 204	2,52	70,4
	2006	620	1 355	1 336	7 128	5 261	5 336	2,15	68,8
Insgesamt	2001	2 920	6 638	6 521	29 838	4 495	4 576	2,23	51,4
	2002	2 946	6 477	6 355	30 081	4 644	4 733	2,16	49,4
	2003	2 479	5 376	5 285	24 248	4 511	4 588	2,13	49,2
	2004	2 802	6 195	6 087	25 711	4 150	4 224	2,17	46,3
	2005	2 267	5 272	5 104	21 104	4 003	4 135	2,25	46,8
	2006	**2 705**	**6 304**	**6 218**	**26 607**	**4 221**	**4 279**	**2,30**	**47,3**

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verfolgen die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Gesamtbild des wirtschaftlichen Ablaufs und der damit verbundenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und Vorgänge in einer Volkswirtschaft zu geben. Sie dienen der Wirtschaftsbeobachtung und sind für die Erstellung von konjunkturellen und wirtschaftlichen Analysen und Vorausschätzungen ein wichtiges Hilfsmittel.

Die Berechnung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Damit sind die Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Thüringen mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit.

Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Das Arbeitnehmerentgelt wird sowohl entstehungsseitig als Bestandteil der Nettowertschöpfung als auch verteilungsseitig als Bestandteil der Primäreinkommen (der privaten Haushalte) ermittelt. In ersterem Fall handelt es sich um das in einer bestimmten Region seitens der Arbeitgeber geleistete Einkommen (Inlandskonzept), im letzteren um das von den privaten Haushalten mit Wohnsitz in einer bestimmten Region empfangene Einkommen (Inländerkonzept).

Das geleistete Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer wird auch als Lohnkosten bezeichnet.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen statistischen Materials überarbeitet. Da diese Berechnungen stets in der Reihenfolge Deutschland, Bundesländer, Kreise erfolgen, entsprechen die Ergebnisse der verschiedenen Regionalebenen nicht zu jedem Zeitpunkt einem einheitlichen Rechenstand. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des Berechnungsstandes vergewissern.

Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen

Die Größe „Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen“ resultiert entstehungsseitig als Differenz zwischen Nettowertschöpfung und Arbeitnehmerentgelt. In ihr ist das Entgelt für die unternehmerische Leistung (kalkulatorischer Unternehmerlohn) sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sachkapital einbezogen. Im Rahmen der Einkommensverteilung fließt der Betriebsüberschuss als Entgelt für die Nutzung finanzieller Vermögensteile (Vermögenseinkommen, wie z.B. Zinsen, Dividenden, Gewinnausschüttungen) an deren Eigentümer, zum Großteil an die privaten Haushalte. Bei Selbständigen und Einzelunternehmen schließt der Betriebsüberschuss auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen mit ein, die von den aus unternehmerischer Tätigkeit erzielten Gewinnen nicht zu trennen ist. Mit einbezogen ist bei den privaten Haushalten hier auch der (fiktiv erzielte) Betriebsüberschuss aus der Eigennutzung von Wohneigentum, ebenso wie der (realisierte) Betriebsüberschuss aus Vermietung und Verpachtung.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Anlageinvestitionen umfassen den Wert der Anlagen, die von inländischen Wirtschaftseinheiten erworben werden, um sie im Produktionsprozess dauerhaft einzusetzen. Dazu rechnen die Käufe von neuen Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbst erstellten Anlagen) sowie der Saldo der Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und von Grund und Boden. Dargestellt werden hier nur die Käufe neuer Anlagen. Als Anlagen werden alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme dauerhafter Güter, die für ausschließlich militärische Zwecke bestimmt sind oder die in den privaten Konsum eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert, d.h. in die Bilanz aufgenommen werden.

Die Anlageinvestitionen sind in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Ausrüstungen und sonstige Anlagen und Bauten unterteilt. Die Ausrüstungen umfassen bewegliche Investitionsgüter wie Maschinen, maschinelle Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie ähnliche nicht fest mit Bauten verbundene Anlagegüter. Die Bauten umfassen Bauleistungen an Gebäuden und sonstigen Bauten wie Straßen, Brücken, Tunnel, Flugplätze u.Ä. Einbezogen sind mit Bauten fest verbundene Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen, außerdem gärtnerische Anlagen, die Umzäunung von Grundstücken u.Ä. Die sonstigen Anlagen umfassen u.a. Nutzvieh, Nutzpflanzungen und immaterielle Anlagen wie z.B. Software.

Anlagen, Ausrüstungen und sonstige Anlagen und Bauten werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als Bruttogrößen, also vor Abzug der Abschreibungen verwendet.

Bruttoinlandsprodukt

Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der Wertschöpfung durch Addition des Saldos von Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Nationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der Primäreinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Das Bruttoinlandsprodukt gilt als umfassender Produktionsindikator.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter; Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit; Teuerungs- und Auslandszulagen; Zahlungen von Arbeitgebern an ihre Arbeitnehmer zum Zwecke der Vermögensbildung; Prämien, Zuschläge und Gratifikationen; Fahrtkostenzuschüsse u.Ä.

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden und von den Arbeitnehmern nach eigenem Ermessen zur Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse oder der Bedürfnisse von Mitgliedern ihres Haushalts verwendet werden können.

Die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer werden auch als Verdienst bezeichnet.

Bruttowertschöpfung

Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Wertschöpfung kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, d.h. ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber zuzüglich der empfangenen Gütersubventionen.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnliche Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u.a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungsteuern, Versicherungsteuern usw.).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Konsumausgaben der privaten Haushalte

Als Konsumausgaben der privaten Haushalte werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der in einer bestimmten Region ansässigen Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u.a. auch Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbezogen wie z.B. der Eigenkonsum der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Wohneigentum sowie so genannte Naturalentgelte (Deputate). Nicht zu den privaten Konsumausgaben zählen hingegen Konsum auf Geschäftskosten (er wird als Vorleistung betrachtet) sowie Gebäude- und Grundstückskäufe (sie gelten als Anlageinvestitionen). Implizit zu den Konsumausgaben der privaten Haushalte gehört jedoch auch der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, der über soziale Sachtransfers überwiegend privaten Haushalten zugute kommt, sich aus statistischen Gründen jedoch nicht sauber von den Ausgaben der privaten Haushalte trennen lässt.

Konsumausgaben des Staates

Die Konsumausgaben des Staates entsprechen dem Wert der Dienstleistungen, die vom Staat als Nichtmarktproduktion der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, abzüglich des Eigenverbrauchs und der Verkäufe von Nichtmarktproduktion und zuzüglich der Ausgaben des Staates für soziale Sachleistungen (Güter, die als soziale Transfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden).

Die Nichtmarktproduktion des Staates (einschließlich der Produktion für die Eigenverwendung) verteilt sich auf die Wirtschaftsbereiche Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr

(ohne Gemeinden), Forschung und Entwicklung, öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen sowie Kultur, Sport und Unterhaltung.

(Die Marktproduktion des Staates wird in örtlichen fachlichen Einheiten erbracht, die den Wirtschaftsbereichen Land- und Forstwirtschaft, Wasserversorgung, Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr (nur Gemeinden), Grundstücks- und Wohnungswesen und der Erbringung von Entsorgungsleistungen zuzurechnen sind.)

Primäreinkommen der privaten Haushalte

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, dem Betriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbst genutztes Wohneigentum) und dem im Allgemeinen positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Restposten

Der so genannte Restposten umfasst vor allem den Außenbeitrag (Saldo zwischen den Exporten und Importen von Waren und Dienstleistungen), des Weiteren die Vorratsveränderungen, den Nettozuwachs an Wertsachen und eine statistische Differenz.

Sozialbeiträge

Die Sozialbeiträge untergliedern sich in tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge. Die tatsächlichen Sozialbeiträge umfassen Beiträge von Arbeitgebern, Arbeitnehmern, Selbständigen sowie die vom Staat übernommenen Beiträge für Nichterwerbstätige an Versicherungsträger zugunsten des Versicherungsnehmers. Die unterstellten Sozialbeiträge der Arbeitgeber stellen den Gegenwert von Sozialleistungen dar, die von Arbeitgebern direkt an die von ihnen beschäftigten Arbeitnehmer gezahlt werden.

Sozialleistungen

Die empfangenen monetären Sozialleistungen umfassen Geldleistungen der Sozialversicherung, Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, sonstige (u.a. freiwillige) Sozialleistungen der Arbeitgeber und sonstige soziale Geldleistungen des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck außerhalb von Sozialschutzsystemen. Die weitaus größte Position unter den empfangenen monetären Sozialleistungen stellen die Geldleistungen der Rentenversicherung (Arbeiter, Angestellte, Knappschaft) dar. Von erheblicher Bedeutung sind jedoch auch die Geldleistungen der Arbeitslosenversicherung sowie der Arbeitslosen- und Sozialhilfe, die öffentlichen Pensionen und auch das Kindergeld. Zu den monetären Sozialleistungen zählen weiterhin Geldleistungen der gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherung, Wohngeld, Erziehungsgeld, Ausbildungsbeihilfen, Kriegsopferversorgung und ähnliche finanzielle Unterstützungsleistungen.

Sparen

Das Sparen der privaten Haushalte ist der verbleibende Teil des verfügbaren Einkommens nach Abzug des privaten Konsums. Das Sparen umfasst außerdem noch die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche.

Sparquote

Die Sparquote beschreibt den Anteil des Sparens am verfügbaren Einkommen.

Transferleistungen

Zu den (von privaten Haushalten) geleisteten laufenden Transfers zählen insbesondere die Sozialbeiträge und die direkten Steuern, wie die Lohn- und Einkommensteuer, die Körperschaftsteuer, die (frühere) Vermögensteuer sowie auch Steuern im Zusammenhang mit dem privaten Verbrauch (z.B. Kfz-Steuer, Gemeindesteuern, Hunde-, Jagd- und Fischereisteuer). Zu den geleisteten laufenden Transfers zählen darüber hinaus auch so genannte Nettoprämien für Schadenversicherungen (das sind v.a. Beiträge an Kranken- und Schadenversicherungen abzüglich des Dienstleistungsentgelts dieser Versicherungen) sowie eine Reihe weiterer dem Betrag nach weniger bedeutender Transfers.

Die von privaten Haushalten empfangenen laufenden Transfers umfassen in überwiegendem Umfang monetäre Sozialleistungen.

Zu den empfangenen laufenden Transfers zählen außerdem die Leistungen von Schadenversicherungen zur Regulierung von Schadenfällen (private Krankenversicherung sowie Kfz-Haftpflicht, Kfz-Unfall, Feuer, Einbruch, Leitungswasser, Glas, Hausrat, Rechtsschutz usw.) sowie eine Reihe weiterer Leistungen.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

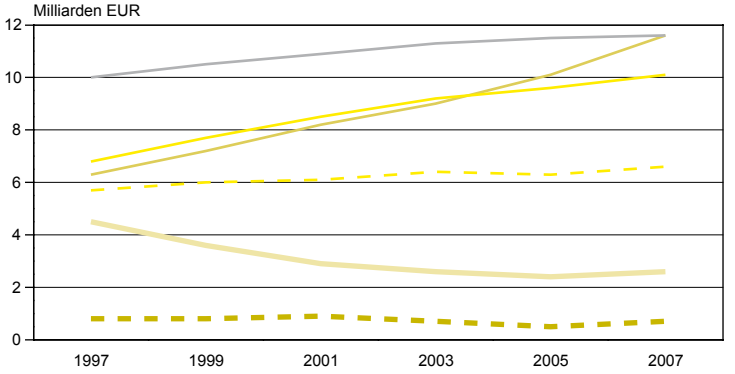
Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers. Das verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Vermögenseinkommen

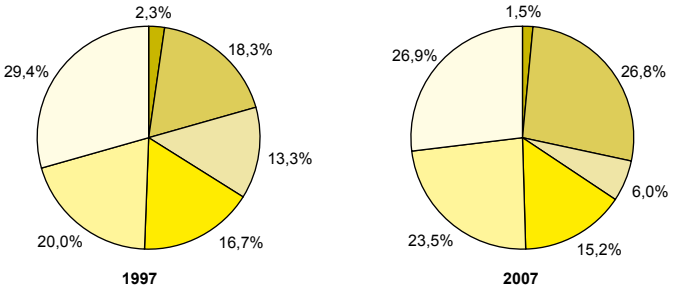
Vermögenseinkommen wird im Rahmen der Einkommensverteilung einerseits von den privaten Haushalten in Gestalt von Kreditzinsen oder Pachtzahlungen geleistet und andererseits vor allem als Guthabenzinsen, Ausschüttungen und Gewinnentnahmen empfangen. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden zudem auch die Betriebsüberschüsse der Versicherer aus der Anlage versicherungstechnischer Rückstellungen als (fiktive) Vermögenseinkommen der Versicherten betrachtet, da sie auf deren Geldvermögen beruhen und als Forderungen der Versicherten aus Versicherungsverträgen zu betrachten sind.

Bruttowertschöpfung 1997 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen

In jeweiligen Preisen



Anteil der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung 1997 und 2007



- Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
- Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe
- Baugewerbe
- Handel, Gastgewerbe und Verkehr
- Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister
- Öffentliche und private Dienstleister

1. Bruttoinlandsprodukt 1997 bis 2007 *)

Jahr	Bruttoinlandsprodukt			Je Erwerbstätigen		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
	Mill. EUR			EUR		
in jeweiligen Preisen						
1997	37 682	1 915 580	222 046	36 556	51 133	37 428
1998	38 502	1 965 380	225 307	36 515	51 842	37 893
1999	39 861	2 012 000	231 493	37 184	52 363	38 850
2000	40 602	2 062 500	234 593	38 171	52 690	39 712
2001	41 669	2 113 160	240 379	39 749	53 748	41 374
2002	42 430	2 143 180	247 021	41 257	54 818	43 203
2003	43 411	2 163 800	250 671	43 029	55 875	44 373
2004	44 629	2 211 200	257 375	44 111	56 872	45 504
2005	44 833	2 244 600	258 763	44 626	57 782	46 159
2006	46 197	2 322 200	266 232	45 981	59 410	47 235
2007	**48 140**	**2 423 800**	**278 428**	**47 361**	**60 996**	**48 640**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen						
1997	3,9	2,1	2,2	5,1	2,2	3,5
1998	2,2	2,6	1,5	- 0,1	1,4	1,2
1999	3,5	2,4	2,7	1,8	1,0	2,5
2000	1,9	2,5	1,3	2,7	0,6	2,2
2001	2,6	2,5	2,5	4,1	2,0	4,2
2002	1,8	1,4	2,8	3,8	2,0	4,4
2003	2,3	1,0	1,5	4,3	1,9	2,7
2004	2,8	2,2	2,7	2,5	1,8	2,5
2005	0,5	1,5	0,5	1,2	1,6	1,4
2006	3,0	3,5	2,9	3,0	2,8	2,3
2007	**4,2**	**4,4**	**4,6**	**3,0**	**2,7**	**3,0**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt						
1997	3,7	1,8	1,9	4,9	1,9	3,2
1998	1,7	2,0	0,8	- 0,6	0,8	0,5
1999	3,4	2,0	2,8	1,7	0,7	2,6
2000	2,1	3,2	1,5	2,9	1,3	2,4
2001	1,4	1,2	0,9	2,9	0,8	2,6
2002	0,3	0,0	1,2	2,2	0,6	2,8
2003	1,8	- 0,2	0,7	3,8	0,7	1,9
2004	1,8	1,1	1,3	1,5	0,7	1,2
2005	0,2	0,8	0,2	0,9	0,9	1,1
2006	2,7	2,9	2,2	2,7	2,2	1,6
2007	**2,0**	**2,5**	**2,2**	**0,8**	**0,8**	**0,7**
Kettenindex (Referenzjahr 2000) – preisbereinigt						
1997	93,2	93,1	95,1	96,2	97,3	94,7
1998	94,8	95,0	95,8	95,6	98,1	95,2
1999	98,0	96,9	98,5	97,2	98,7	97,7
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	101,4	101,2	100,9	102,9	100,8	102,6
2002	101,7	101,2	102,1	105,2	101,4	105,5
2003	103,5	101,0	102,8	109,2	102,1	107,5
2004	105,4	102,1	104,2	110,8	102,8	108,8
2005	105,6	102,9	104,4	111,8	103,7	110,0
2006	108,4	105,8	106,7	114,8	106,0	111,8
2007	**110,6**	**108,5**	**109,1**	**115,7**	**106,9**	**112,6**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2008, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

Lfd. Nr.	Merkmal — Wirtschaftsbereich	1997	1998	1999	2000
	Mill. EUR – in jeweiligen Preisen				
1	**Bruttoinlandsprodukt** (Z. 3 + Z. 2)	**37 682**	**38 502**	**39 861**	**40 602**
2	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	3 555	3 670	3 997	4 061
3	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**34 127**	**34 832**	**35 864**	**36 541**
4	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	797	787	816	820
5	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	6 252	6 615	7 222	7 941
6	darunter Verarbeitendes Gewerbe	5 135	5 540	6 153	6 945
7	Baugewerbe	4 540	4 008	3 590	3 094
8	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	5 698	6 024	5 995	6 043
9	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	6 822	7 362	7 735	8 028
10	Öffentliche und private Dienstleister	10 017	10 038	10 507	10 615
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen				
11	**Bruttoinlandsprodukt**	**3,9**	**2,2**	**3,5**	**1,9**
12	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**3,9**	**2,1**	**3,0**	**1,9**
13	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	3,1	- 1,3	3,7	0,5
14	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	7,9	5,8	9,2	10,0
15	darunter Verarbeitendes Gewerbe	10,6	7,9	11,1	12,9
16	Baugewerbe	- 3,2	- 11,7	- 10,4	- 13,8
17	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1,7	5,7	- 0,5	0,8
18	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	11,0	7,9	5,1	3,8
19	Öffentliche und private Dienstleister	1,9	0,2	4,7	1,0
	Anteil an der Bruttowertschöpfung in % – in jeweiligen Preisen				
20	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**100**	**100**	**100**	**100**
21	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2,3	2,3	2,3	2,2
22	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	18,3	19,0	20,1	21,7
23	darunter Verarbeitendes Gewerbe	15,0	15,9	17,2	19,0
24	Baugewerbe	13,3	11,5	10,0	8,5
25	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	16,7	17,3	16,7	16,5
26	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	20,0	21,1	21,6	22,0
27	Öffentliche und private Dienstleister	29,4	28,8	29,3	29,0

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2008, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

1997 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen *)

2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Lfd. Nr.
			Mill. EUR – in jeweiligen Preisen				
41 669	**42 430**	**43 411**	**44 629**	**44 833**	**46 197**	**48 140**	**1**
4 115	4 157	4 301	4 288	4 358	4 535	4 998	2
37 554	**38 273**	**39 110**	**40 341**	**40 475**	**41 661**	**43 143**	**3**
927	758	657	759	542	518	652	4
8 222	8 554	8 974	9 783	10 115	10 755	11 565	5
7 248	7 521	7 968	8 621	8 814	9 358	10 223	6
2 863	2 702	2 619	2 453	2 358	2 482	2 610	7
6 110	6 346	6 419	6 463	6 343	6 534	6 570	8
8 536	8 762	9 160	9 350	9 570	9 796	10 132	9
10 897	11 152	11 281	11 533	11 547	11 577	11 613	10
			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen				
2,6	**1,8**	**2,3**	**2,8**	**0,5**	**3,0**	**4,2**	**11**
2,8	**1,9**	**2,2**	**3,1**	**0,3**	**2,9**	**3,6**	**12**
13,1	- 18,3	- 13,3	15,5	- 28,6	- 4,4	26,0	13
3,5	4,0	4,9	9,0	3,4	6,3	7,5	14
4,4	3,8	5,9	8,2	2,2	6,2	9,2	15
- 7,5	- 5,6	- 3,0	- 6,3	- 3,9	5,3	5,2	16
1,1	3,9	1,2	0,7	- 1,9	3,0	0,6	17
6,3	2,7	4,5	2,1	2,4	2,4	3,4	18
2,7	2,3	1,2	2,2	0,1	0,3	0,3	19
			Anteil an der Bruttowertschöpfung in % – in jeweiligen Preisen				
100	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**20**
2,5	2,0	1,7	1,9	1,3	1,2	1,5	21
21,9	22,3	22,9	24,3	25,0	25,8	26,8	22
19,3	19,7	20,4	21,4	21,8	22,5	23,7	23
7,6	7,1	6,7	6,1	5,8	6,0	6,0	24
16,3	16,6	16,4	16,0	15,7	15,7	15,2	25
22,7	22,9	23,4	23,2	23,6	23,5	23,5	26
29,0	29,1	28,8	28,6	28,5	27,8	26,9	27

Noch: 2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

Lfd. Nr.	Merkmal — Wirtschaftsbereich	1997	1998	1999	2000
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt				
28	**Bruttoinlandsprodukt**	**3,7**	**1,7**	**3,4**	**2,1**
29	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**3,8**	**1,7**	**3,3**	**2,5**
30	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	5,8	- 4,1	16,9	- 7,8
31	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	8,8	4,0	10,7	13,5
32	darunter Verarbeitendes Gewerbe	11,9	6,3	12,4	15,4
33	Baugewerbe	- 1,4	- 9,3	- 8,4	- 12,6
34	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1,4	4,8	3,2	- 0,3
35	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	9,7	9,6	2,0	5,7
36	Öffentliche und private Dienstleister	0,7	- 1,3	3,0	0,2
	Kettenindex (Referenzjahr 2000) – preisbereinigt				
37	**Bruttoinlandsprodukt**	**93,2**	**94,8**	**98,0**	**100,0**
38	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**92,8**	**94,4**	**97,5**	**100,0**
39	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	96,7	92,8	108,5	100,0
40	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	76,5	79,6	88,1	100,0
41	darunter Verarbeitendes Gewerbe	72,6	77,1	86,7	100,0
42	Baugewerbe	137,8	125,0	114,4	100,0
43	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	92,8	97,2	100,3	100,0
44	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	84,7	92,8	94,6	100,0
45	Öffentliche und private Dienstleister	98,1	96,9	99,8	100,0

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2008, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

1997 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen *)

2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Lfd. Nr.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt							
1,4	**0,3**	**1,8**	**1,8**	**0,2**	**2,7**	**2,0**	**28**
1,7	**0,6**	**1,9**	**2,1**	**0,4**	**2,6**	**2,4**	**29**
5,2	- 10,2	- 3,9	23,2	- 21,1	- 7,5	7,3	30
4,4	3,5	5,5	9,6	4,0	7,5	7,3	31
6,0	3,4	6,7	9,4	3,6	8,8	9,2	32
- 8,1	- 6,2	- 4,3	- 7,4	- 4,5	5,6	1,7	33
1,3	1,7	1,9	0,4	- 2,2	2,4	- 0,6	34
5,0	1,1	3,6	- 0,2	2,5	1,9	2,8	35
- 0,1	0,0	- 0,5	0,1	- 0,5	- 0,9	- 1,0	36
Kettenindex (Referenzjahr 2000) – preisbereinigt							
101,4	**101,7**	**103,5**	**105,4**	**105,6**	**108,4**	**110,6**	**37**
101,7	**102,2**	**104,1**	**106,4**	**106,8**	**109,6**	**112,2**	**38**
105,2	94,4	90,7	111,8	88,3	81,6	87,6	39
104,4	108,1	114,0	125,0	130,0	139,7	149,8	40
106,0	109,6	117,0	128,0	132,6	144,3	157,5	41
91,9	86,2	82,5	76,4	73,0	77,1	78,4	42
101,3	103,0	104,9	105,4	103,1	105,6	105,0	43
105,0	106,2	110,0	109,8	112,5	114,6	117,8	44
99,9	99,9	99,4	99,5	99,0	98,1	97,1	45

3. Bruttoinlandsprodukt 2002 bis 2005 und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoinlandsprodukt				Veränderung zum Vorjahr	Anteil an Thüringen	Brutto-wert-schöpfung
		2002	2003	2004	2005			
		Mill. EUR				%		Mill. EUR
1	Stadt Erfurt	5 617	5 625	5 812	5 733	- 1,4	12,8	5 175
2	Stadt Gera	2 209	2 243	2 200	2 144	- 2,6	4,8	1 936
3	Stadt Jena	2 646	2 802	2 830	3 033	7,2	6,8	2 738
4	Stadt Suhl	1 022	1 021	1 014	1 011	- 0,3	2,3	913
5	Stadt Weimar	1 224	1 263	1 276	1 280	0,3	2,9	1 156
6	Stadt Eisenach	1 283	1 332	1 290	1 182	- 8,4	2,6	1 068
7	Eichsfeld	1 579	1 687	1 748	1 782	2,0	4,0	1 609
8	Nordhausen	1 554	1 542	1 573	1 595	1,4	3,6	1 440
9	Wartburgkreis	2 266	2 319	2 351	2 508	6,7	5,6	2 264
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 855	1 806	1 839	1 874	1,9	4,2	1 692
11	Kyffhäuserkreis	1 236	1 247	1 308	1 310	0,1	2,9	1 182
12	Schmalkalden-Meiningen	2 397	2 466	2 563	2 607	1,7	5,8	2 354
13	Gotha	2 446	2 597	2 714	2 780	2,5	6,2	2 510
14	Sömmerda	1 432	1 459	1 585	1 601	1,0	3,6	1 445
15	Hildburghausen	1 040	1 052	1 091	1 081	- 0,9	2,4	976
16	Ilm-Kreis	1 770	1 882	1 984	1 997	0,6	4,5	1 803
17	Weimarer Land	1 348	1 360	1 406	1 388	- 1,2	3,1	1 253
18	Sonneberg	987	1 028	1 131	1 111	- 1,7	2,5	1 003
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 047	2 053	2 194	2 193	- 0,1	4,9	1 979
20	Saale-Holzland-Kreis	1 402	1 445	1 464	1 503	2,6	3,4	1 357
21	Saale-Orla-Kreis	1 801	1 771	1 800	1 772	- 1,6	4,0	1 599
22	Greiz	1 724	1 784	1 789	1 711	- 4,4	3,8	1 545
23	Altenburger Land	1 543	1 624	1 666	1 637	- 1,7	3,7	1 478
24	**Thüringen**	**42 430**	**43 411**	**44 629**	**44 833**	**0,5**	**100**	**40 475**
	davon							
25	kreisfreie Städte	14 000	14 287	14 423	14 383	- 0,3	32,1	12 985
26	Landkreise	28 430	29 124	30 207	30 450	0,8	67,9	27 490

XIX

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2007, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

Bruttowertschöpfung 2005 nach Kreisen *)

Wirtschaftsbereiche							Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen		Lfd. Nr.
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister			
2005									
Mill. EUR							EUR	TH = 100	
18	633	380	222	1 022	1 491	1 789	43 822	98	1
6	153	95	82	341	565	788	40 010	90	2
3	895	627	72	275	703	790	52 830	118	3
1	140	118	39	173	237	322	43 235	97	4
2	130	104	56	150	347	471	41 462	93	5
3	395	366	35	128	264	243	43 706	98	6
27	427	389	155	223	354	422	42 862	96	7
25	249	207	99	264	315	489	42 713	96	8
27	870	824	138	335	409	484	47 592	107	9
45	333	289	122	236	383	572	41 552	93	10
39	212	186	82	179	241	429	43 315	97	11
22	684	611	133	313	562	639	44 201	99	12
42	775	717	135	389	526	643	43 841	98	13
32	613	603	85	214	254	247	59 604	134	14
22	288	279	62	131	221	252	42 980	96	15
23	565	522	98	256	392	469	45 471	102	16
34	260	242	125	234	260	341	46 087	103	17
7	348	311	54	127	254	212	42 407	95	18
29	561	481	104	299	462	525	45 903	103	19
31	322	304	109	259	330	306	42 432	95	20
41	600	573	98	233	289	339	44 864	101	21
35	333	297	149	264	381	382	42 852	96	22
27	330	289	102	300	328	393	43 894	98	23
542	**10 115**	**8 814**	**2 358**	**6 343**	**9 570**	**11 547**	**44 626**	**100**	**24**
33	2 346	1 690	507	2 088	3 608	4 403	44 513	100	25
509	7 769	7 124	1 850	4 255	5 962	7 144	44 680	100	26

4. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 1997 bis 2007 *)

Jahr	Arbeitnehmerentgelt			Bruttolöhne und -gehälter		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
insgesamt in Mill. EUR						
1997	21 743	1 011 970	129 320	17 426	813 740	103 540
1998	22 436	1 033 560	130 720	17 988	830 750	104 664
1999	23 304	1 060 870	133 150	18 768	855 530	107 106
2000	23 558	1 101 660	134 106	18 940	884 520	107 762
2001	23 541	1 122 220	133 491	18 974	903 200	107 510
2002	23 449	1 129 610	132 767	18 898	909 050	106 994
2003	23 426	1 133 170	132 955	18 811	908 990	106 737
2004	23 589	1 137 800	133 113	18 974	914 750	107 066
2005	23 278	1 131 000	131 317	18 787	912 630	105 945
2006	23 535	1 149 990	132 824	18 964	926 340	107 067
2007	**24 051**	**1 181 330**	**136 321**	**19 464**	**955 790**	**110 376**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1997	0,0	0,4	- 0,6	- 0,6	- 0,1	- 1,2
1998	3,2	2,1	1,1	3,2	2,1	1,1
1999	3,9	2,6	1,9	4,3	3,0	2,3
2000	1,1	3,8	0,7	0,9	3,4	0,6
2001	- 0,1	1,9	- 0,5	0,2	2,1	- 0,2
2002	- 0,4	0,7	- 0,5	- 0,4	0,6	- 0,5
2003	- 0,1	0,3	0,1	- 0,5	- 0,0	- 0,2
2004	0,7	0,4	0,1	0,9	- 0,6	0,3
2005	- 1,3	- 0,6	- 1,3	- 1,0	- 0,2	- 1,0
2006	1,1	1,7	1,1	0,9	1,5	1,1
2007	**2,2**	**2,7**	**2,6**	**2,6**	**3,2**	**3,1**
je Arbeitnehmer in EUR						
1997	23 063	30 076	23 709	18 484	24 185	18 982
1998	23 298	30 358	23 977	18 679	24 401	19 198
1999	23 829	30 690	24 423	19 191	24 750	19 646
2000	24 397	31 271	24 907	19 615	25 108	20 014
2001	24 870	31 761	25 308	20 045	25 563	20 383
2002	25 312	32 189	25 648	20 399	25 904	20 670
2003	25 869	32 700	26 116	20 773	26 231	20 966
2004	26 063	32 829	26 263	20 964	26 394	21 124
2005	26 001	32 792	26 320	20 984	26 461	21 234
2006	26 313	33 145	26 504	21 202	26 699	21 364
2007	**26 576**	**33 474**	**26 776**	**21 508**	**27 083**	**21 680**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1997	1,4	0,8	1,1	0,8	0,2	0,5
1998	1,0	0,9	1,1	1,1	0,9	1,1
1999	2,3	1,1	1,9	2,7	1,4	2,3
2000	2,4	1,9	2,0	2,2	1,4	1,9
2001	1,9	1,6	1,6	2,2	1,8	1,8
2002	1,8	1,3	1,3	1,8	1,3	1,4
2003	2,2	1,6	1,8	1,8	1,3	1,4
2004	0,7	0,4	0,6	0,9	0,6	0,8
2005	- 0,2	- 0,1	0,2	0,1	0,3	0,5
2006	1,2	1,1	0,7	1,0	0,9	0,6
2007	**1,0**	**1,0**	**1,0**	**1,4**	**1,4**	**1,5**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2008, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

5. Arbeitnehmerentgelt 1997 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen *)

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
insgesamt in Mill. EUR								
1997 . .	21 743	588	4 549	4 146	3 096	3 669	1 965	7 875
1998 . .	22 436	575	4 838	4 438	2 859	3 849	2 143	8 171
1999 . .	23 304	598	4 963	4 574	2 713	4 020	2 300	8 712
2000 . .	23 558	556	5 312	4 914	2 496	4 026	2 459	8 708
2001 . .	23 541	527	5 581	5 176	2 196	3 971	2 519	8 747
2002 . .	23 449	490	5 669	5 259	1 905	3 877	2 586	8 922
2003 . .	23 426	464	5 682	5 263	1 740	3 892	2 639	9 009
2004 . .	23 589	444	5 799	5 384	1 659	3 904	2 684	9 099
2005 . .	23 278	404	5 758	5 337	1 547	3 836	2 651	9 082
2006 . .	23 535	402	5 983	5 553	1 573	3 849	2 755	8 975
2007 . .	**24 051**	**412**	**6 284**	**5 846**	**1 633**	**3 888**	**2 923**	**8 911**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1997 . .	0,0	1,7	1,6	2,1	- 5,0	1,1	3,9	- 0,4
1998 . .	3,2	- 2,2	6,4	7,0	- 7,7	4,9	9,1	3,8
1999 . .	3,9	3,9	2,6	3,1	- 5,1	4,4	7,3	6,6
2000 . .	1,1	- 6,9	7,0	7,4	- 8,0	0,2	6,9	- 0,1
2001 . .	- 0,1	- 5,3	5,1	5,3	- 12,0	- 1,4	2,4	- 0,5
2002 . .	- 0,4	- 6,9	1,6	1,6	- 13,3	- 2,4	2,7	2,0
2003 . .	- 0,1	- 5,3	0,2	0,1	- 8,7	0,4	2,1	1,0
2004 . .	0,7	- 4,5	2,1	2,3	- 4,6	0,3	1,7	1,0
2005 . .	- 1,3	- 8,9	- 0,7	- 0,9	- 6,8	- 1,7	- 1,2	- 0,2
2006 . .	1,1	- 0,4	3,9	4,0	1,6	0,3	3,9	- 1,2
2007 . .	**2,2**	**2,4**	**5,0**	**5,3**	**3,8**	**1,0**	**6,1**	**- 0,7**
je Arbeitnehmer in EUR								
1997 . .	23 063	17 210	25 381	24 733	21 989	19 024	22 794	25 448
1998 . .	23 298	17 171	25 949	25 309	21 696	19 183	22 436	25 931
1999 . .	23 829	17 557	26 481	25 886	21 805	19 476	22 599	26 890
2000 . .	24 397	17 851	27 411	26 773	22 218	19 677	23 115	27 444
2001 . .	24 870	17 936	27 995	27 362	22 716	19 879	23 078	28 012
2002 . .	25 312	17 477	28 714	28 095	23 042	19 570	23 444	28 796
2003 . .	25 869	17 617	29 137	28 468	23 409	19 936	23 566	29 766
2004 . .	26 063	17 217	29 661	28 996	23 797	19 742	23 337	30 196
2005 . .	26 001	17 047	29 766	29 063	23 726	19 732	23 293	29 804
2006 . .	26 313	17 347	30 881	30 164	24 546	19 850	23 055	29 906
2007 . .	**26 576**	**17 507**	**31 368**	**30 633**	**25 049**	**19 887**	**23 461**	**30 122**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1997 . .	1,4	1,4	2,6	2,7	0,9	0,1	- 1,5	2,4
1998 . .	1,0	- 0,2	2,2	2,3	- 1,3	0,8	- 1,6	1,9
1999 . .	2,3	2,2	2,1	2,3	0,5	1,5	0,7	3,7
2000 . .	2,4	1,7	3,5	3,4	1,9	1,0	2,3	2,1
2001 . .	1,9	0,5	2,1	2,2	2,2	1,0	- 0,2	2,1
2002 . .	1,8	- 2,6	2,6	2,7	1,4	- 1,6	1,6	2,8
2003 . .	2,2	0,8	1,5	1,3	1,6	1,9	0,5	3,4
2004 . .	0,7	- 2,3	1,8	1,9	1,7	- 1,0	- 1,0	1,4
2005 . .	- 0,2	- 1,0	0,4	0,2	- 0,3	- 0,1	- 0,2	- 1,3
2006 . .	1,2	1,8	3,7	3,8	3,5	0,6	- 1,0	0,3
2007 . .	**1,0**	**0,9**	**1,6**	**1,6**	**2,0**	**0,2**	**1,8**	**0,7**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2008, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

6. Bruttolöhne und -gehälter 1997 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen *)

Jahr	Wirtschafts-bereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forst-wirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verar-beitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens-dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
insgesamt in Mill. EUR								
1997	17 426	482	3 652	3 344	2 495	2 929	1 594	6 274
1998	17 988	472	3 880	3 576	2 313	3 083	1 738	6 502
1999	18 768	492	3 989	3 691	2 224	3 239	1 876	6 949
2000	18 940	458	4 196	3 906	2 052	3 295	1 984	6 956
2001	18 974	435	4 427	4 131	1 809	3 265	2 043	6 996
2002	18 898	406	4 506	4 197	1 569	3 221	2 089	7 106
2003	18 811	385	4 526	4 211	1 425	3 216	2 112	7 146
2004	18 974	367	4 633	4 319	1 362	3 231	2 158	7 224
2005	18 787	336	4 640	4 320	1 276	3 177	2 126	7 233
2006	18 964	334	4 759	4 437	1 293	3 178	2 245	7 155
2007	**19 464**	**343**	**5 029**	**4 700**	**1 349**	**3 223**	**2 397**	**7 123**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1997	- 0,6	1,2	1,0	1,5	- 5,3	0,5	3,5	- 1,1
1998	3,2	- 2,2	6,3	6,9	- 7,3	5,3	9,0	3,6
1999	4,3	4,3	2,8	3,2	- 3,9	5,1	8,0	6,9
2000	0,9	- 6,9	5,2	5,8	- 7,7	1,7	5,7	0,1
2001	0,2	- 5,1	5,5	5,8	- 11,9	- 0,9	3,0	0,6
2002	- 0,4	- 6,6	1,8	1,6	- 13,2	- 1,4	2,3	1,6
2003	- 0,5	- 5,2	0,4	0,3	- 9,1	- 0,2	1,1	0,6
2004	0,9	- 4,7	2,4	2,6	- 4,4	0,5	2,2	1,1
2005	- 1,0	- 8,5	0,2	0,0	- 6,3	- 1,6	- 1,5	0,1
2006	0,9	- 0,4	2,6	2,7	1,3	0,0	5,6	- 1,1
2007	**2,6**	**2,8**	**5,7**	**5,9**	**4,3**	**1,4**	**6,7**	**- 0,4**
je Arbeitnehmer in EUR								
1997	18 484	14 108	20 374	19 947	17 718	15 185	18 486	20 276
1998	18 679	14 074	20 811	20 395	17 555	15 365	18 190	20 635
1999	19 191	14 453	21 285	20 891	17 876	15 693	18 436	21 448
2000	19 615	14 707	21 650	21 279	18 265	16 101	18 645	21 924
2001	20 045	14 812	22 207	21 838	18 705	16 345	18 718	22 404
2002	20 399	14 482	22 823	22 419	18 980	16 257	18 942	22 935
2003	20 773	14 610	23 208	22 777	19 180	16 471	18 863	23 613
2004	20 964	14 239	23 694	23 261	19 534	16 336	18 765	23 975
2005	20 984	14 160	23 986	23 525	19 564	16 342	18 679	23 735
2006	21 202	14 412	24 562	24 105	20 179	16 391	18 792	23 843
2007	**21 508**	**14 600**	**25 103**	**24 627**	**20 692**	**16 484**	**19 236**	**24 080**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1997	0,8	0,8	2,0	2,1	0,5	- 0,5	- 1,9	1,8
1998	1,1	- 0,2	2,1	2,3	- 0,9	1,2	- 1,6	1,8
1999	2,7	2,7	2,3	2,4	1,8	2,1	1,4	3,9
2000	2,2	1,8	1,7	1,9	2,2	2,6	1,1	2,2
2001	2,2	0,7	2,6	2,6	2,4	1,5	0,4	2,2
2002	1,8	- 2,2	2,8	2,7	1,5	- 0,5	1,2	2,4
2003	1,8	0,9	1,7	1,6	1,1	1,3	- 0,4	3,0
2004	0,9	- 2,5	2,1	2,1	1,8	- 0,8	- 0,5	1,5
2005	0,1	- 0,6	1,2	1,1	0,2	0,0	- 0,5	- 1,0
2006	1,0	1,8	2,4	2,5	3,1	0,3	0,6	0,5
2007	**1,4**	**1,3**	**2,2**	**2,2**	**2,5**	**0,6**	**2,4**	**1,0**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2008, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

7. Einkommen der privaten Haushalte 1996 bis 2006 *)

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte			Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
insgesamt in Mill. EUR						
1996	28 619	1 414 450	168 623	28 964	1 212 570	168 757
1997	28 902	1 436 870	169 968	29 453	1 232 970	171 673
1998	29 907	1 466 590	173 017	30 232	1 253 370	174 374
1999	31 225	1 503 310	177 796	31 575	1 285 540	180 781
2000	32 037	1 558 460	181 875	32 373	1 322 160	184 989
2001	32 669	1 599 320	184 770	33 226	1 374 090	189 726
2002	32 500	1 597 550	183 570	33 261	1 385 230	190 416
2003	32 620	1 614 980	184 125	33 583	1 414 080	192 418
2004	32 787	1 632 340	186 327	33 529	1 440 850	193 678
2005	32 536	1 654 210	186 057	33 450	1 465 300	193 550
2006	**33 162**	**1 708 350**	**190 153**	**33 730**	**1 493 720**	**195 181**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1996	1,2	0,9	1,4	4,3	2,1	4,8
1997	1,0	1,6	0,8	1,7	1,7	1,7
1998	3,5	2,1	1,8	2,6	1,7	1,6
1999	4,4	2,5	2,8	4,4	2,6	3,7
2000	2,6	3,7	2,3	2,5	2,8	2,3
2001	2,0	2,6	1,6	2,6	3,9	2,6
2002	- 0,5	- 0,1	- 0,6	0,1	0,8	0,4
2003	0,4	1,1	0,3	1,0	2,1	1,1
2004	0,5	1,1	1,2	- 0,2	1,9	0,7
2005	- 0,8	1,3	- 0,1	- 0,2	1,7	- 0,1
2006	**1,9**	**3,3**	**2,2**	**0,8**	**1,9**	**0,8**
je Einwohner in EUR						
1996	11 464	17 271	11 915	11 602	14 806	11 925
1997	11 633	17 512	12 044	11 855	15 027	12 165
1998	12 108	17 879	12 313	12 239	15 280	12 410
1999	12 716	18 314	12 717	12 858	15 661	12 930
2000	13 128	18 962	13 085	13 266	16 087	13 309
2001	13 494	19 423	13 400	13 724	16 688	13 760
2002	13 532	19 368	13 428	13 849	16 794	13 929
2003	13 692	19 571	13 573	14 096	17 136	14 184
2004	13 867	19 786	13 826	14 181	17 465	14 371
2005	13 874	20 060	13 899	14 264	17 769	14 458
2006	**14 276**	**20 741**	**14 304**	**14 521**	**18 135**	**14 683**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1996	1,7	0,6	1,8	4,9	1,8	5,2
1997	1,5	1,4	1,1	2,2	1,5	2,0
1998	4,1	2,1	2,2	3,2	1,7	2,0
1999	5,0	2,4	3,3	5,1	2,5	4,2
2000	3,2	3,5	2,9	3,2	2,7	2,9
2001	2,8	2,4	2,4	3,5	3,7	3,4
2002	0,3	- 0,3	0,2	0,9	0,6	1,2
2003	1,2	1,0	1,1	1,8	2,0	1,8
2004	1,3	1,1	1,9	0,6	1,9	1,3
2005	0,1	1,4	0,5	0,6	1,7	0,6
2006	**2,9**	**3,4**	**2,9**	**1,8**	**2,1**	**1,6**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2007, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

8. Primäreinkommen der privaten Haushalte und verfügbares

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte	Davon			Empfangene monetäre Sozialleistungen	Empfangene sonstige laufende Transfers
		empfangenes Arbeitnehmer-entgelt	Betriebsüberschuss/ Selbständigen-einkommen	Vermögens-einkommen (saldiert)		
			Millionen EUR			
1996	28 619	23 378	2 895	2 346	12 704	1 881
1997	28 902	23 370	3 053	2 479	13 368	1 889
1998	29 907	24 205	3 089	2 613	13 542	1 901
1999	31 225	25 386	3 041	2 798	13 815	1 973
2000	32 037	25 898	3 180	2 958	14 009	1 973
2001	32 669	26 198	3 286	3 185	14 414	2 049
2002	32 500	26 111	3 392	2 998	14 745	2 091
2003	32 620	26 144	3 237	3 239	14 868	2 041
2004	32 787	26 153	3 439	3 195	14 706	2 016
2005	32 536	25 706	3 520	3 310	14 493	2 076
2006	**33 162**	**25 979**	**3 628**	**3 556**	**14 405**	**2 060**
			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
1996	1,2	0,9	6,2	- 2,1	10,8	2,8
1997	1,0	0,0	5,5	5,7	5,2	0,4
1998	3,5	- 3,6	1,2	5,4	1,3	0,6
1999	4,4	4,9	- 1,6	7,1	2,0	3,8
2000	2,6	2,0	4,6	5,7	1,4	0,0
2001	2,0	1,2	3,3	7,7	2,9	3,8
2002	- 0,5	- 0,3	3,2	- 5,8	2,3	2,1
2003	0,4	0,1	- 4,6	8,0	0,8	- 2,4
2004	0,5	0,0	6,2	- 1,4	- 1,1	- 1,2
2005	- 0,8	- 1,7	2,4	3,6	- 1,4	3,0
2006	**1,9**	**1,1**	**3,1**	**7,4**	**- 0,6**	**- 0,8**
			in % des Primäreinkommens			
1996	100	81,7	10,1	8,2	44,4	6,6
1997	100	80,9	10,6	8,6	46,3	6,5
1998	100	80,9	10,3	8,7	45,3	6,4
1999	100	81,3	9,7	9,0	44,2	6,3
2000	100	80,8	9,9	9,2	43,7	6,2
2001	100	80,2	10,1	9,7	44,1	6,3
2002	100	80,3	10,4	9,2	45,4	6,4
2003	100	80,1	9,9	9,9	45,6	6,3
2004	100	79,8	10,5	9,7	44,9	6,1
2005	100	79,0	10,8	10,2	44,5	6,4
2006	**100**	**78,3**	**10,9**	**10,7**	**43,4**	**6,2**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2007, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

Einkommen der privaten Haushalte 1996 bis 2006 *)

Geleistete Einkommen- und Vermögensteuer	Geleistete Sozialbeiträge	Geleistete sonstige laufende Transfers	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	Darunter Sparen	Sparquote in %	Jahr
			Millionen EUR			
2 444	9 885	1 911	28 964	3 103	10,7	1996
2 438	10 389	1 879	29 453	3 224	10,9	1997
2 587	10 656	1 875	30 232	2 782	9,2	1998
2 648	10 846	1 944	31 575	2 774	8,8	1999
2 692	10 972	1 981	32 373	2 709	8,3	2000
2 809	10 996	2 100	33 226	2 844	8,5	2001
2 867	11 038	2 169	33 261	2 967	8,9	2002
2 861	11 002	2 083	33 583	3 094	9,2	2003
2 951	10 907	2 122	33 529	3 144	9,3	2004
2 849	10 677	2 130	33 450	3 089	9,2	2005
3 021	**10 752**	**2 125**	**33 730**	**2 993**	**8,8**	**2006**
			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
- 7,3	6,1	1,5	4,3	8,5	x	1996
- 0,2	5,1	- 1,7	1,7	3,9	x	1997
6,1	2,6	- 0,2	2,6	- 13,7	x	1998
2,4	1,8	3,7	4,4	- 0,3	x	1999
1,7	1,2	1,9	2,5	- 2,3	x	2000
4,3	0,2	6,0	2,6	5,0	x	2001
2,1	0,4	3,3	0,1	4,3	x	2002
- 0,2	- 0,3	- 4,0	1,0	4,3	x	2003
3,2	- 0,9	1,9	- 0,2	1,6	x	2004
- 3,5	- 2,1	0,4	- 0,2	- 1,8	x	2005
6,1	**0,7**	**- 0,3**	**0,8**	**- 3,1**	**x**	**2006**
			in % des Primäreinkommens			
8,5	34,5	6,7	101,2	x	x	1996
8,4	35,9	6,5	101,9	x	x	1997
8,6	35,6	6,3	101,1	x	x	1998
8,5	34,7	6,2	101,1	x	x	1999
8,4	34,2	6,2	101,1	x	x	2000
8,6	33,7	6,4	101,7	x	x	2001
8,8	34,0	6,7	102,3	x	x	2002
8,8	33,7	6,4	103,0	x	x	2003
9,0	33,3	6,5	102,3	x	x	2004
8,8	32,8	6,5	102,8	x	x	2005
9,1	**32,4**	**6,4**	**101,7**	**x**	**x**	**2006**

9. Verwendung des Brutto

Lfd. Nr.	Merkmal — Wirtschaftsbereich	1996	1997	1998	1999
	Mill. EUR – in jeweiligen Preisen				
1	Bruttoinlandsprodukt	36 280	37 682	38 502	39 861
2	Konsumausgaben der privaten Haushalte	25 866	26 258	27 507	28 881
3	Konsumausgaben des Staates	11 622	11 583	11 599	11 927
4	Bruttoanlageinvestitionen	13 440	13 578	13 257	14 242
5	Restposten (Z. 1 - Z. 2 - Z. 3 - Z. 4)	- 14 649	- 13 736	- 13 862	- 15 189
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen				
6	Bruttoinlandsprodukt	3,7	3,9	2,2	3,5
7	Konsumausgaben der privaten Haushalte	3,9	1,5	4,8	5,0
8	Konsumausgaben des Staates	2,2	- 0,3	0,1	2,8
9	Bruttoanlageinvestitionen	- 18,7	1,0	- 2,4	7,4
	Anteil am Bruttoinlandsprodukt in % – in jeweiligen Preisen				
10	Bruttoinlandsprodukt	100	100	100	100
11	Konsumausgaben der privaten Haushalte	71,3	69,7	71,4	72,5
12	Konsumausgaben des Staates	32,0	30,7	30,1	29,9
13	Bruttoanlageinvestitionen	37,0	36,0	34,4	35,7
14	Restposten	- 40,4	- 36,5	- 36,0	- 38,1
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt				
15	Bruttoinlandsprodukt	2,8	3,7	1,7	3,4
16	Konsumausgaben der privaten Haushalte	2,4	- 0,2	4,1	4,9
17	Konsumausgaben des Staates	0,9	0,0	0,2	0,6
18	Bruttoanlageinvestitionen	- 18,2	1,3	- 1,6	8,7
	Index (2000 = 100) – preisbereinigt, verkettet				
19	Bruttoinlandsprodukt	89,9	93,2	94,8	98,0
20	Konsumausgaben der privaten Haushalte	89,5	89,3	92,9	97,5
21	Konsumausgaben des Staates	101,0	101,0	101,2	101,8
22	Bruttoanlageinvestitionen	102,2	103,6	101,9	110,8

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2007, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

inlandsprodukts 1996 bis 2006 *)

2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	Lfd. Nr.
Mill. EUR – in jeweiligen Preisen							
40 602	41 669	42 430	43 411	44 629	44 833	46 197	1
29 761	30 479	30 403	30 599	30 499	30 467	30 872	2
11 693	11 778	11 929	12 061	12 054	12 032	.	3
12 903	12 210	10 174	10 401	9 001	9 332	.	4
- 13 755	- 12 799	- 10 077	- 9 650	- 6 925	- 6 999	.	5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen							
1,9	2,6	1,8	2,3	2,8	0,5	3,0	6
3,0	2,4	- 0,2	0,6	- 0,3	- 0,1	1,3	7
- 2,0	0,7	1,3	1,1	- 0,1	- 0,2	.	8
-9,4	- 5,4	- 16,7	2,2	- 13,5	3,7	.	9
Anteil am Bruttoinlandsprodukt in % – in jeweiligen Preisen							
100	100	100	100	100	100	100	10
73,3	73,1	71,7	70,5	68,3	68,0	66,8	11
28,8	28,3	28,1	27,8	27,0	26,8	.	12
31,8	29,3	24,0	24,0	20,2	20,8	.	13
- 33,9	- 30,7	- 23,7	- 22,2	- 15,5	- 15,6	.	14
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt							
2,1	1,4	0,3	1,8	1,8	0,2	2,7	15
- 2,6	0,3	- 1,3	- 1,0	- 1,8	- 1,7	- 0,2	16
- 1,8	- 1,5	- 0,7	- 0,1	- 1,7	- 1,2	.	17
- 9,7	- 4,9	- 16,0	3,0	- 13,8	3,5	.	18
Index (2000 = 100) – preisbereinigt, verkettet							
100,0	101,4	101,7	103,5	105,4	105,6	108,4	19
100,0	100,3	99,0	98,0	96,3	94,6	94,4	20
100,0	98,5	97,9	97,8	96,1	95,0	.	21
100,0	95,1	79,8	82,2	70,8	73,3	.	22

10. Bruttoanlageinvestitionen 1995 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen *)

In jeweiligen Preisen

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
	Mill. EUR							
neue Anlagen								
1995 . .	16 766	206	2 464	1 501	385	1 748	7 062	4 901
1996 . .	13 672	186	2 137	1 198	340	1 112	6 075	3 821
1997 . .	13 820	181	1 898	1 156	265	1 114	6 925	3 439
1998 . .	13 524	192	2 254	1 462	233	1 040	6 175	3 630
1999 . .	14 568	202	2 622	1 790	291	1 160	6 034	4 259
2000 . .	13 179	193	2 301	1 666	242	967	5 733	3 743
2001 . .	12 555	180	3 128	2 442	146	1 067	4 581	3 453
2002 . .	10 472	182	2 306	1 613	131	1 022	3 463	3 368
2003 . .	10 629	163	1 824	1 327	130	1 081	3 576	3 854
2004 . .	9 255	179	1 960	1 421	136	1 082	2 857	3 041
2005 . .	**9 583**	**181**	**1 914**	**1 377**	**118**	**1 092**	**2 963**	**3 315**
neue Ausrüstungen und neue sonstige Anlagen								
1995 . .	4 207	155	1 311	991	250	810	974	706
1996 . .	3 934	157	1 256	905	221	592	1 017	692
1997 . .	3 908	147	1 175	851	211	585	1 129	662
1998 . .	4 542	161	1 478	1 125	190	609	1 344	761
1999 . .	5 376	171	1 898	1 506	235	741	1 461	871
2000 . .	5 348	176	1 710	1 409	212	707	1 660	884
2001 . .	5 154	164	2 452	2 122	140	726	867	807
2002 . .	3 840	169	1 652	1 336	120	748	401	750
2003 . .	3 315	154	1 375	1 146	126	608	323	731
2004 . .	3 624	169	1 480	1 225	131	677	442	725
2005 . .	**3 680**	**167**	**1 496**	**1 231**	**110**	**725**	**421**	**762**
neue Bauten								
1995 . .	12 559	50	1 152	510	135	938	6 088	4 195
1996 . .	9 738	30	881	294	118	520	5 058	3 130
1997 . .	9 912	34	723	305	55	529	5 796	2 776
1998 . .	8 982	31	776	337	43	431	4 831	2 869
1999 . .	9 192	31	724	284	56	420	4 573	3 388
2000 . .	7 831	18	591	257	30	261	4 073	2 858
2001 . .	7 401	17	677	320	6	341	3 714	2 647
2002 . .	6 631	13	654	277	11	274	3 062	2 618
2003 . .	7 313	9	449	181	5	473	3 253	3 124
2004 . .	5 630	10	480	196	6	404	2 415	2 315
2005 . .	**5 902**	**14**	**418**	**146**	**8**	**366**	**2 543**	**2 553**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2007, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert; nur Käufe neuer Anlagen

XX. Umwelt

Mit den Umweltstatistiken werden u.a. Daten zur Abfallentsorgung und Abfallverwertung, zur öffentlichen und betrieblichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, zu Luftverunreinigungen, zu Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen sowie zu Aufwendungen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe erhoben.

Die Erhebung über die Abfallerzeugung nach Wirtschaftsbereichen wird in vierjährlichem Turnus durchgeführt (erste Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2008; nächste Veröffentlichung in Ausgabe 2012).

Ergänzt werden die Tabellen um weitere umweltrelevante Informationen anderer Behörden wie z.B. Waldschäden. Die Quelle ist unter den Tabellen stets angemerkt.

Naturschutzgebiete

Naturschutzgebiete sind durch Rechtsverordnung festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder einzelnen Teilen

1. zur Erhaltung und Entwicklung von Biotopen und Lebensgemeinschaften bestimmter wild wachsender Pflanzen- und wild lebender Tierarten,
2. aus ökologischen, wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder
3. wegen ihrer Seltenheit, Gefährdung, ihrer besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit

erforderlich ist.

Landschaftsschutzgebiete

Landschaftsschutzgebiete sind durch Rechtsverordnung festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft

1. zur Erhaltung, Wiederherstellung oder Entwicklung der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes oder der Nutzungs- oder Regenerationsfähigkeit der Naturgüter,
2. wegen der Vielfalt, Eigenart oder Schönheit des Landschaftsbildes oder
3. wegen ihrer besonderen Bedeutung für die Erholung

erforderlich ist.

Naturparks

Naturparks sind durch Rechtsverordnung festgesetzte, einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende Gebiete, die

1. großräumig sind und in der Regel überwiegend aus Wald bestehen,
2. überwiegend Landschaftsschutzgebiete und/oder Naturschutzgebiete sind,
3. sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzungen, insbesondere wegen ihrer natürlichen Eigenart und Schönheit, für die Erholung besonders eignen und
4. nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung für die Erholung vorgesehen sind, soweit der Erholungszweck nicht die Aufgaben des Naturschutzes und der Landschaftspflege einschränkt.

Biosphärenreservate

Landschaftsräume, die nach den Kriterien des Programms „Mensch und Biosphäre“ der

UNESCO charakteristische Ökosysteme der Erde repräsentieren,

1. als Kulturlandschaft mit reicher Naturausstattung zum überwiegenden Teil als Landschafts- und Naturschutzgebiete ausgewiesen sind,
2. großräumig sind und in mehrere Schutzzonen gegliedert werden können,
3. mit ökologischen und landschaftstypischen Landnutzungsformen bewirtschaftet werden und
4. für die langfristige Umweltüberwachung, die ökologische Forschung und Umwelterziehung geeignet sind,

können durch Rechtsverordnung der obersten Naturschutzbehörde zum Biosphärenreservat erklärt werden.

Kernzone

Zone zur Gewährleistung und Erforschung einer vom Menschen möglichst unbeeinflussten natürlichen Entwicklung der Lebensgemeinschaften.

Pflegezone

Zone zur Erhaltung, Pflege, Untersuchung und Beobachtung von Ökosystemen, die durch menschliche Nutzung entstanden oder beeinflusst sind; wird wie ein Naturschutzgebiet geschützt.

Entwicklungszone

Zone zur Entwicklung und Förderung einer umweltschonenden Landnutzung, d. h. einer nachhaltigen, den Ansprüchen von Mensch und Natur gleichermaßen gerecht werdenden Wirtschaftsweise; wird wie ein Landschaftsschutzgebiet geschützt.

Nationalparks

Nationalparks sind durch Gesetz festgesetzte einheitlich zu schützende Gebiete, die

1. großräumig und von besonderer Eigenart sind,
2. im überwiegenden Teil ihres Gebietes die Voraussetzungen eines Naturschutzgebietes erfüllen,
3. sich in einem vom Menschen, insbesondere durch Siedlungstätigkeit oder Verkehrswege, nicht oder wenig beeinflussten Zustand befinden oder in einen solchen Zustand entwickelt werden können,
4. vornehmlich der Erhaltung, Entwicklung und wissenschaftlichen Beobachtung natürlicher und naturnaher Lebensgemeinschaften und eines artenreichen, für den Naturraum typischen heimischen Tier- und Pflanzenbestands dienen und
5. in wesentlichen Teilen einem möglichst ungestörten Ablauf der Naturvorgänge dienen und keiner wirtschaftsbestimmten Nutzung unterliegen.

Waldschäden

Geschädigte Waldflächen sind die durch Schadstoffausstoß sowie andere biotische Faktoren kranken Waldbestände.

Walderneuerung

Zu den Aufforstungsarten der Walderneuerung zählen neben der Neu- und Wiederaufforstung auch Voranbau, Unterbau sowie Wiederholungsaufforstung.

Immissionen

Immissionen sind auf Menschen, Tiere und Pflanzen, den Boden, das Wasser, die Atmosphäre sowie Kultur- und sonstige Sachgüter einwirkende Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen, Licht, Wärme, Strahlen und ähnliche Umwelteinwirkungen.

Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen

Die Statistik erfasst sowohl Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen als auch Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe. Sie werden durch die nach Landesrecht zuständigen Dienststellen erhoben. In Thüringen ist die untere Wasserbehörde auskunftspflichtig.

Wassergefährdende Stoffe sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschließlich Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische und biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern. Sie werden in folgende Wassergefährdungsklassen (WGK) eingestuft:

WGK 1: schwach wassergefährdend

WGK 2: wassergefährdend

WGK 3: stark wassergefährdend

Lebens- und Futtermittel sowie Jauche, Gülle und Silagesickersaft können Wassergefährdungen verursachen, werden aber grundsätzlich nicht eingestuft. Ihre Erfassung erfolgt unter „WGK unbekannt“.

Umgang bezeichnet das Lagern, Abfüllen, Umschlagen, Herstellen, Behandeln, Verwenden sowie das innerbetriebliche Befördern wassergefährdender Stoffe.

Beförderung bezeichnet den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung).

Als Unfall gilt das bestimmungswidrige Austreten einer in Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe.

Investitionen für den Umweltschutz

Die jährliche Investitionserhebung bezieht sich auf Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes (ab 1996 ohne Baugewerbe) mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. Dabei handelt es sich um Sachanlagen, die dem Produktionsprozess vor- oder nachgeschaltet werden (additive Investitionen) und dem Umweltschutz dienen.

Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe

Als ozonschichtschädigend gelten die in Anlage I der EG-VO Nr. 3093/94 des Rates vom 15. Dezember 1994 genannten Stoffe FCKW, Halone, Tetrachlorkohlenstoffe, 1,1,1-Trichlorethan, H-FBKW und H-FCKW sowie Methylbromid (geregelte Stoffe). Sie sind zugleich klimawirksame Treibhausgase. Als klimawirksame Stoffe werden darüber hinaus im Rahmen dieser Erhebung die Fluorderivate der aliphatischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW) mit bis zu sieben Kohlenstoffatomen angesehen. Sie werden insbesondere als Kühlmittel, als Treib- oder Löschmittel eingesetzt.

Neben den Angaben in metrischen Tonnen werden die verwendeten Schadstoffmengen sowohl nach ihrem Ozonabbaupotential als auch nach ihrem Treibhauspotential berechnet. Als Maßeinheiten gelten hierbei die ODP-gewichtete Tonne (entspricht dem Ozonabbaupotential durch eine Tonne des ozonschichtschädigenden Stoffes R11) und die GWP-gewichtete Tonne (ent-

spricht der Treibhauswirkung von einer Tonne CO_2).

Ab Berichtsjahr 2005 wird nur noch die Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe erfasst.

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung umfasst die Einsammlung sowie die Beseitigung oder Verwertung von Abfällen. Befragt werden die Unternehmen und Betriebe, die von den Stadt- und Landkreisen mit der Abfallentsorgung beauftragt werden sowie die nach Landesrecht zuständigen Behörden.

Daten zur Abfallbeseitigung werden jährlich und zur Abfallverwertung zweijährlich erfragt.

Abfall

Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der eingesammelten, behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle. Es wird unterschieden zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung.

Abfallbehandlungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle mit chemisch-physikalischen, biologischen, thermischen oder mechanischen Verfahren oder Kombinationen dieser Verfahren behandelt werden. Es wird unterschieden zwischen Schredder-, Bodenbehandlungs-, Kompostierungs- und sonstigen Behandlungsanlagen.

Abfallbeseitigungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle zeitlich unbegrenzt oberirdisch abgelagert werden. Es wird unterschieden zwischen Deponie, Monodeponie, betriebener Altdeponie, sonstiger Deponie.

Öffentliche Müllabfuhr

Die Erhebung bezieht sich auf die Einsammlung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfällen und kompostierbaren Abfällen aus der Biotonne im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr.

Hausmüll

Feste Abfälle, die in Haushalten anfallen und durch die öffentliche Müllabfuhr abgefahren werden.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

Abfälle aus Gewerbebetrieben, Bürogebäuden, Schulen, Anstalten usw., die von der öffentlichen Müllabfuhr zusammen mit dem Hausmüll abgefahren werden. Die Inhaltsstoffe sind im Einzelnen die gleichen wie beim Hausmüll; sie fallen nur üblicherweise räumlich konzentriert in anderer, branchenabhängiger Zusammensetzung an. Soweit diese Abfälle nicht gesondert abgefahren werden, sind sie mengenmäßig im Hausmüll enthalten.

Verkaufsverpackungen

Verpackungen, die als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie

und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr oder Einwegbestecke.

Verbunde

Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 Prozent überschreitet.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Der Berichtskreis der Statistik der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung umfasst Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen und andere Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben. Weiterhin werden Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten befragt.

Die Erhebungen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung werden in dreijährlichem Turnus durchgeführt (letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2006; nächste Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2009). Die Erhebung über Klärschlamm ist Teil der Erhebung über die öffentliche Abwasserbeseitigung und wird seit 2006 jährlich durchgeführt.

Wasseraufkommen

Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe und dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben und Einrichtungen über nichtöffentliche Leitungen.

Fremdbezug

Der Fremdbezug ist die Wassermenge, die aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben über nichtöffentliche Leitungen bezogen und im eigenen Betrieb verbraucht wird.

Wasserabgabe

Die Wasserabgabe setzt sich aus dem Wasserbedarf (Letztverbraucher, Wasserverluste und Wasserwerkseigenverbrauch) sowie der Weiterverteilung zusammen.

Wasserverluste

Die Wasserverluste setzen sich zusammen aus tatsächlichen Verlusten, z.B. durch Rohrbrüche, undichte Rohrverbindungen oder Armaturen sowie aus scheinbaren Verlusten, z.B. Fehlanzeigen der Messgeräte, unkontrollierten Entnahmen.

Anschluss an Wasserversorgung/Kanalisation/Kläranlagen (Anschlussgrad)

Dargestellt ist der prozentuale Anteil der Bevölkerung, die über Wasser-, Kanalisations- bzw. Kläranlagenanschluss verfügt, an der Gesamtbevölkerung.

Kanalnetz

Das Kanalnetz ist ein offenes oder geschlossenes Gerinne, in dem Abwasser in der Regel mit freiem Gefälle abgeleitet wird. Man unterscheidet z.B. Regenwasserkanal, Schmutzwasserkanal, Mischwasserkanal.

Kläranlagen (auch Abwasserbehandlungsanlagen)

Kläranlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen werden mechanische sowie biologische Anlagen mit bzw. ohne weitergehende Behandlung. Nicht erfasst werden Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen.

Betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen

Unter betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen werden nicht nur zentrale, sondern auch dezentrale Anlagen erfasst, in denen nur Teilmengen des betrieblichen Abwassers behandelt werden. Bei der Reinigung des Abwassers wird zwischen mechanischen, chemischen oder chemisch-physikalischen und biologischen Verfahren unterschieden.

Klärschlamm

Klärschlamm ist der bei der mechanischen, biologischen und weitergehenden Abwasserbehandlung anfallende wässrige Rückstand, der bezogen auf die Trockensubstanz überwiegend aus organischen Stoffen besteht und Behandlungsanlagen zugeführt wird.

Jahresabwassermenge

Jahresabwassermenge ist die Summe von Schmutz-, Fremd- und Niederschlagswasser pro Jahr.

Wasserentgelte

Die Wasserentgelte unterteilen sich in verbrauchsabhängige und verbrauchsunabhängige Entgelte. Sie enthalten 7 Prozent Mehrwertsteuer.

Beim verbrauchsabhängigen Entgelt – wie etwa dem Verbrauchspreis – handelt es sich um den Preis, der vom Wasserversorger für die Bereitstellung und Lieferung von einem Kubikmeter Trinkwasser (1000 Liter) erhoben wird. Das verbrauchsunabhängige Entgelt setzt sich aus der Gebühr für die Bereitstellung von Trinkwasser und der Benutzung eines haushaltsüblichen Wasserzählers zusammen.

Abwasserentgelte

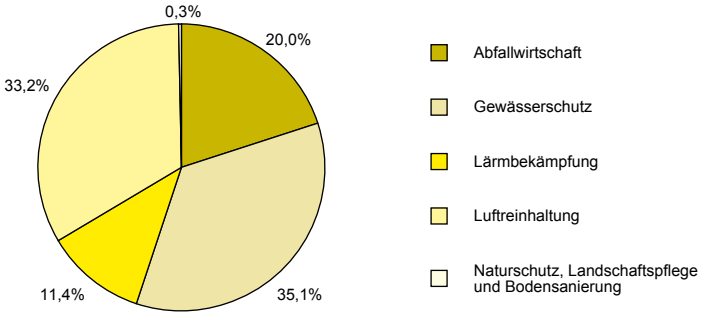
In Thüringen werden für die Abwasserbeseitigung das mengenbezogene (z.B. Volleinleitergebühr), das flächenbezogene sowie das mengen- und flächenunabhängige Abwasserentgelt erhoben.

Bei der mengenbezogenen Volleinleitergebühr handelt es sich um den Preis, der für einen Kubikmeter Schmutz- oder Abwasser, das einer zentralen Behandlungsanlage zugeführt wird, zu entrichten ist.

Das flächenbezogene Abwasserentgelt ist das Niederschlags- bzw. Oberflächenwasserentgelt je Quadratmeter versiegelter oder sonstiger Fläche, in die infolge künstlicher Einwirkung Regenwasser nicht oder nur in unbedeutendem Umfang einsickern kann. Grundstücke mit stark versiegelten Flächen, die viel Regenwasser in die öffentliche Abwasserkanalisation einleiten, werden dadurch stärker an den dafür anfallenden Kosten der Abwasserbeseitigung beteiligt.

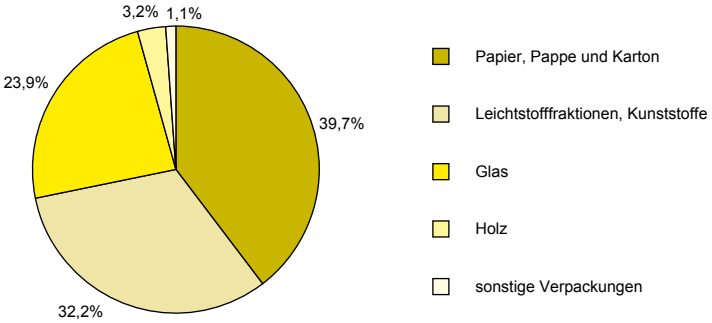
Das mengen- und flächenunabhängige Abwasserentgelt ist eine Grundgebühr bzw. Entgeltpauschale für die Beseitigung des Abwassers.

Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe *) 2005



*) ohne Baugewerbe sowie Energie- und Wasserversorgung

Eingesammelte Verpackungen 2006



1. Naturschutzgebiete *)

Anzahl: 262
Gesamtfläche in ha: 43 165

Naturschutzgebiete ab 250 ha Fläche

Gebiet	Fläche in ha	Kreis
Lange Rhön (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“)	251,1	Schmalkalden-Meiningen
Mertelstal - Heldrastein	252,5	Wartburgkreis
Sommertal (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“)	253,1	Wartburgkreis
Kleiner Gleichberg	254,5	Hildburghausen
Alte Werra	257,8	Wartburgkreis
Rasdorfer Berg (Pflegezone des BR „Rhön“)	262,9	Wartburgkreis
Mittelgrund	263,0	Saale-Orla-Kreis
Gleistalhänge	263,4	Saale-Holzland-Kreis
Tannenberg - Seelesberg (Pflegezone des BR „Rhön“)	263,8	Wartburgkreis
Öchsenberg (Pflegezone des BR „Rhön“)	267,1	Wartburgkreis
Sülzensee-Mackenröder Wald	280,2	Nordhausen
Meuraer Heide	291,4	Saalfeld-Rudolstadt
Keulaer Wald	297,2	Kyffhäuserkreis
Klosterschranne - Faulunger Stein	298,3	Unstrut-Hainich-Kreis
Rüdigsdorfer Schweiz	298,5	Nordhausen
Rößberg (Pflegezone des BR „Rhön“)	309,3	Wartburgkreis
Zeitzer Forst	327,4	Stadt Gera; Saale-Holzland-Kreis
Ichstedter Lehde	352,1	Kyffhäuserkreis
Frießnitzer See - Struth	355,0	Greiz; Saale-Orla-Kreis
Seeberg	366,1	Gotha
Rothenburg	402,8	Kyffhäuserkreis
Südhang Ettersberg	408,3	Stadt Weimar; Weimarer Land
Pennewitzer Teiche - Unteres Wohlrosetal	424,6	Ilm-Kreis; Saalfeld-Rudolstadt
Marktal und Morast (Kern- und Pflegezone des BR „Vessertal - Thüringer Wald“)	429,0	Ilm-Kreis
Süd-Ost-Kyffhäuser	442,9	Kyffhäuserkreis
Westhang des Dolmar	450,3	Schmalkalden-Meiningen
Rhönkopf - Streufelsberg (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“)	515,9	Schmalkalden-Meiningen
Bischofswaldung mit Stedtlinger Moor (Pflegezone des BR „Rhön“)	519,6	Schmalkalden-Meiningen
Schloßberg - Solwiesen	541,5	Kyffhäuserkreis; Nordhausen
Spitzenberg - Schießplatz Rothenstein - Borntal	544,2	Saale-Holzland-Kreis; Stadt Jena
Horbel - Hoflar - Birkenberg (Pflegezone des BR „Rhön“)	557,8	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen
Leite bei Harras	566,4	Hildburghausen
Assberg-Hasenleite	581,4	Saalfeld-Rudolstadt
Leutratal und Cospoth	582,9	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Wartburg - Hohe Sonne	586,1	Stadt Eisenach; Wartburgkreis
Schwarzatal	615,0	Saalfeld-Rudolstadt
Alter Stolberg	623,3	Nordhausen
Hufeisen - Jenzig	623,4	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Wipperdurchbruch	631,6	Kyffhäuserkreis; Sömmerda
Roßberg - Kohlbach - Hochrain (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“)	667,9	Wartburgkreis
Süd-West-Kyffhäuser	831,7	Kyffhäuserkreis
Westliche Hainleite	941,4	Nordhausen
Dreba-Plothener Teichgebiet	1 094,7	Saale-Orla-Kreis
Uhlstädter Heide	1 153,5	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Jägersruh - Gemäßgrund - Mulschwitzen	1 303,4	Saale-Orla-Kreis
Vessertal (Kern- und Pflegezone des BR „Vessertal - Thüringer Wald“)	1 643,6	Hildburghausen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis
Kernberge und Wöllmisse bei Jena	2 070,0	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Hohe Schrecke	3 437,3	Kyffhäuserkreis; Sömmerda

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie; Stand 31.12.2007 – *) einschließlich Kern- und Pflegezonen der Biosphärenreservate (BR)

2. Landschaftsschutzgebiete, Biosphärenreservate, Natur- und Nationalparks *)

Gebiet	Fläche in ha	Kreis
Landschaftsschutzgebiete ab 10 000 ha Fläche		
Landschaftsschutzgebiete insgesamt (Anzahl)	63	
Fläche insgesamt	379 187 1)	
Südharz	11 509	Nordhausen
Mittleres Saaletal zwischen Camburg und Göschwitz	16 622	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Ilmtal von Oettern und Kranichfeld	19 213	Stadt Erfurt; Weimarer Land; Ilm-Kreis; Stadt Weimar
Obere Saale	21 141	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Thüringer Schiefergebirge	26 512	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Thüringische Rhön (einschließlich Entwicklungszone des Biosphären-reservates „Rhön“)	58 094	Schmalkalden-Meiningen; Wartburgkreis
Thüringer Wald (einschließlich Entwicklungszone des Biosphären-reservates „Vessertal - Thüringer Wald“)	143 074	Stadt Eisenach; Wartburgkreis; Gotha; Schmalkalden-Meiningen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis; Hildburghausen; Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt
Biosphärenreservate		
Biosphärenreservate insgesamt (Anzahl)	2	
Fläche insgesamt	65 991	
Vessertal - Thüringer Wald	17 081	Ilm-Kreis; Stadt Suhl; Hildburghausen
Rhön	48 910	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen
Naturparks		
Naturparks insgesamt (Anzahl)	4	
Fläche insgesamt	405 735	
Thüringer Wald	208 200	Stadt Eisenach; Wartburgkreis; Gotha; Schmalkalden-Meiningen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis; Hildburghausen; Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt
Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale 2)	ca. 80 000	Saale-Orla-Kreis; Saalfeld-Rudolstadt
Eichsfeld - Hainich - Werratal 2)	ca. 87 035	Eichsfeld; Unstrut-Hainich-Kreis; Wartburgkreis; Stadt Eisenach
Kyffhäuser 2)	ca. 30 500	Kyffhäuserkreis; Nordhausen; Sömmerda
Nationalpark		
Hainich	7 513	Unstrut-Hainich-Kreis; Wartburgkreis

*) Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie; Stand 31.12.2007 – 1) Berücksichtigung der Entwicklungszone der BR und Umstellung auf digital ermittelte Größe einzelner LSG – 2) befinden sich noch in der Planungsphase

3. Geschädigte Waldflächen 2000 bis 2007 nach Schadstufen

Jahr	Waldfläche insgesamt	Schadstufe 0 ohne Schadens-merkmale	Schadstufe 1 schwach geschädigt	Schadstufe 2 mittelstark geschädigt	Schadstufe 3 stark geschädigt	Schadstufe 4 abgestorben	Schadstufen 2 bis 4 deutliche Schäden
	1000 ha	%					
2000	535,7	30	42	27	1	0	28
2001	540,6	28	44	26	2	0	28
2002	539,9	30	45	24	1	0	25
2003	541,7	28	44	26	2	0	28
2004	542,7	24	42	33	1	0	34
2005	547,7	24	42	32	2	0	34
2006	547,1	22	43	33	2	0	35
2007	**546,7**	**23**	**42**	**33**	**2**	**0**	**35**

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt

4. Deutlich geschädigte Waldflächen 2000 bis 2007 nach Baumarten

Jahr	Fichte	Kiefer	Buche	Eiche
	%			
2000	22	27	39	43
2001	22	28	38	43
2002	18	29	32	37
2003	22	33	32	43
2004	25	38	50	50
2005	25	40	46	62
2006	26	40	45	62
2007	**31**	**41**	**38**	**60**

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt

5. Ausgewählte Maßnahmen zur Stabilisierung der Waldbestände 2000 bis 2007

Jahr	Bodenschutzkalkung [1]	Walderneuerung [2]		Waldumbau [3]
		Laubholz	Nadelholz	
	ha			
2000	7 229	303	221	1 104
2001	5 511	180	113	497
2002	5 050	166	82	605
2003	2 862	79	74	183
2004	710	157	144	54
2005	512	120	96	134
2006	867	102	64	198
2007	**928**	**314** [4]	**.**	**74**

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt – 1) Erst- und Wiederholungskalkung – 2) Die Angaben beziehen sich auf die Eigentumsformen Landeswald, Treuhandwald und noch nicht rückübertragener Kommunalwald. – 3) Die Angaben beziehen sich auf die Eigentumsformen Landes-, Privat- und Kommunalwald. – 4) einschließlich Nadelholz

6. CO_2 - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2005 nach Emittentensektoren

Jahr	Emissionen insgesamt	Davon			
		Gewinnung von Steinen und Erden, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Verkehr	darunter Straßenverkehr	Haushalte, Handel, Gewerbe, Dienstleistungen, Sonstige
	1000 t CO_2				
1990. . . .	34 024	13 753	3 328	2 769	16 942
1991. . . .	26 691	9 386	3 371	2 965	13 933
1992. . . .	22 820	6 443	3 554	3 227	12 822
1993. . . .	19 781	4 965	3 916	3 603	10 900
1994. . . .	19 062	4 083	3 985	3 696	10 993
1995. . . .	18 697	4 007	4 317	4 134	10 374
1996. . . .	18 936	4 088	4 288	4 118	10 560
1997. . . .	17 876	3 847	4 310	4 118	9 719
1998. . . .	17 852	3 794	4 394	4 175	9 665
1999. . . .	17 707	3 875	4 551	4 331	9 281
2000. . . .	17 729	4 053	4 530	4 274	9 147
2001. . . .	18 493	4 158	4 566	4 189	9 770
2002. . . .	19 706	4 276	4 552	4 201	(10 878)
2003. . . .	18 826	4 515	4 425	3 994	(9 887)
2004. . . .	17 699	4 574	4 317	4 035	8 808
2005. . . .	**17 276**	**4 449**	**4 159**	**3 890**	**8 668**

7. CO_2 - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2005 nach Energieträgern

Jahr	Energieträger insgesamt	Davon						
		Steinkohlen	Braunkohlen	Mineralöle	Gase	Strom	Fernwärme	Sonstige
	1000 t CO_2							
1990. . . .	34 024	1 189	15 068	3 891	1 286	8 368	4 222	-
1991. . . .	26 691	1 891	8 200	4 639	1 027	6 882	4 052	-
1992. . . .	22 820	1 075	5 400	5 244	1 471	5 916	3 714	-
1993. . . .	19 781	584	3 726	6 253	1 911	5 817	1 490	-
1994. . . .	19 062	408	2 182	6 334	1 987	5 765	2 385	-
1995. . . .	18 697	315	1 505	6 738	2 475	6 008	1 657	-
1996. . . .	18 936	186	1 163	6 869	2 798	6 100	1 821	-
1997. . . .	17 876	222	828	6 733	2 904	5 930	1 260	-
1998. . . .	17 852	189	579	6 994	2 914	6 038	1 139	-
1999. . . .	17 707	213	524	6 907	3 030	6 042	992	-
2000. . . .	17 729	121	474	6 754	3 088	6 437	856	-
2001. . . .	18 493	113	389	6 957	3 284	6 905	846	-
2002. . . .	19 706	106	389	6 686	3 116	(8 442)	966	-
2003. . . .	18 826	100	339	6 437	3 073	(7 881)	927	69
2004. . . .	17 699	100	327	6 298	3 288	6 883	761	43
2005. . . .	**17 276**	**73**	**313**	**6 025**	**3 192**	**6 834**	**794**	**47**

8. Immissionskennwerte von Luftschadstoffen 1997 bis 2007

Jahr	Benzol	Ruß	Stickstoffdioxid	Feinstaub (PM_{10})	
	Mittelwert [1] in $\mu g/m^3$				Überschreitungen [2]/Jahr
Erfurt: Bergstraße					
1997. . . .	8,8	9,1	69	.	.
1998. . . .	6,8	8,4	63	.	.
1999. . . .	5,6	7,0	71	.	.
2000. . . .	3,8	6,0	53	.	.
2001. . . .	3,5	4,6	53	42	102
2002. . . .	3,2	4,5	47	42	111
2003. . . .	3,3	4,3	49	40	94
2004. . . .	2,8	3,4	45	28	23
2005. . . .	3,5	3,3	51	31	40
2006. . . .	.	3,1	43	37	60
2007. . . .	**2,1**	**3,3**	**38**	**29**	**28**
Suhl: Friedrich-König-Straße					
2002. . . .	.	2,9	42	28	21
2003. . . .	.	2,7	41	26	12
2004. . . .	.	2,7	38	22	6
2005. . . .	.	2,5	39	25	2
2006. . . .	.	2,7	39	25	4
2007. . . .	**.**	**2,5**	**33**	**23**	**10**
Weimar: Sophienstiftsplatz					
1997. . . .	4,7	4,2	47	.	.
1998. . . .	3,6	3,5	50	.	.
1999. . . .	3,2	3,2	37	.	.
2000. . . .	2,7	2,9	36	.	.
2001. . . .	2,5	2,6	37	32	41
2002. . . .	2,7	2,8	38	32	54
2003. . . .	2,5	2,6	42	31	43
2004. . . .	2,0	2,2	40	23	11
2005. . . .	2,1	2,3	35	30	35
2006. . . .	1,9	2,4	36	31	45
2007. . . .	**1,6**	**2,0**	**31**	**27**	**24**

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt – Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (www.tlug-jena.de/luftaktuell) – 1) Grenzwerte: Benzol 5 $\mu g/m^3$ (ab 2010); Stickstoffdioxid 40 $\mu g/m^3$ (ab 2010); Feinstaub 40 $\mu g/m^3$ (ab 2005) – 2) des Tagesmittels, zulässige Anzahl: 35 (ab 2005)

9. Organische Belastung *) der Fließgewässer 2005 bis 2007

Jahr	Untersuchte Messstellen	Güteklasse 1 (sehr gut)	Güteklasse 2 (gut)	Güteklasse 3 (mäßig)	Güteklasse 4 (unbefriedigend)	Güteklasse 5 (schlecht)
	Anzahl	%				
2005. . . .	120	3,3	67,5	29,2	0,0	0,0
2006. . . .	125	3,2	70,4	26,4	0,0	0,0
2007. . . .	**62**	**3,2**	**69,4**	**27,4**	**0,0**	**0,0**

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie; Stand 31.12.2007 – *) Die Güteklassen sind in der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie neu definiert worden. Ein Vergleich mit den Güteklassen bis 2004 ist somit nicht möglich.

10. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2007

Jahr — Wassergefährdungsklasse (WGK)	Unfälle	Freigesetzte Menge	Darunter wiedergewonnen	Wiedergewinnungsquote
	Anzahl	m^3		%
Umgang [1]				
1993	17	18,6	8,4	45,2
1994	15	20,3	7,2	35,5
1995	12	26,9	11,9	44,2
1996	32	74,4	30,5	41,0
1997	42	94,2	15,3	16,2
1998	54	2 663,2	175,7	6,6
1999	43	2 903,7	19,0	0,6
2000	25	1 238,5	3,9	0,3
2001	26	40,0	10,0	25,0
2002	35	215,5	20,6	9,6
2003	22	1 872,4	54,1	2,9
2004	26	448,0	19,8	4,4
2005	23	784,3	42,1	5,4
2006	13	1 605,6	71,6	4,5
2007	**19**	**1 277,0**	**1,9**	**0,2**
davon mit				
WGK 1	-	-	-	-
WGK 2	6	1,8	1,7	98,5
WGK 3	8	0,2	0,2	76,9
WGK unbekannt	5	1 275,0	-	0,0
darunter mit Jauche, Gülle, Silagesickersaft	3	275,0	-	0,0
darunter mit Mineralölprodukten	13	2,0	1,9	96,6
Beförderung [2]				
1993	11	17,2	13,4	77,9
1994	12	17,1	5,6	32,7
1995	10	60,5	24,3	40,2
1996	40	38,9	4,4	11,3
1997	43	24,0	11,4	47,5
1998	47	43,5	39,9	91,7
1999	69	10,5	8,7	82,9
2000	53	13,2	12,5	94,7
2001	46	22,8	14,6	64,0
2002	70	8,4	7,8	92,9
2003	54	8,2	7,7	93,9
2004	48	12,5	12,0	96,0
2005	48	14,9	14,0	94,2
2006	54	29,6	29,1	98,1
2007	**51**	**16,4**	**14,9**	**90,9**
davon mit				
WGK 1	4	6,9	6,7	97,1
WGK 2	37	8,1	7,5	92,5
WGK 3	9	1,4	0,7	51,0
WGK unbekannt	1	0,0	0,0	100,0
darunter mit Mineralölprodukten	46	9,5	8,2	86,5

1) 1993 bis 1995 nur Lagerunfälle – 2) 1993 bis 1995 ohne Unfälle mit Betriebsstofftanks

11. Betriebe und Investitionen im Produzierenden Gewerbe *) 2006 nach Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Betriebe		Investitionen				
	mit Investitionen	darunter mit Umweltschutzinvestitionen	insgesamt	darunter für Umweltschutz			
				zusammen		je Beschäftigten 1)	je 10000 EUR Umsatz 1)
	Anzahl		1000 EUR		%	EUR	
1996	1 275	159	1 681 919	50 957	3,0	1 943	144
1997	1 341	163	1 488 523	38 981	2,6	1 582	121
1998	1 404	148	1 763 626	28 364	1,6	633	23
1999	1 508	186	2 039 474	51 778	2,5	1 040	37
2000	1 527	175	1 761 734	41 435	2,4	975	32
2001	1 539	159	2 487 736	33 672	1,4	849	29
2002	1 537	157	1 724 853	27 846	1,6	714	26
2003 2) 3)	.	175	.	31 467	.	.	.
2004 3)	.	166	.	55 033	.	.	.
2005 3)	.	129	.	20 327	.	.	.
2006	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	...	...	...	...	...	...	...
Energie- und Wasserversorgung	...	...	...	...	...	...	...

*) ohne Baugewerbe – 1) bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen – 2) ab 2003 zusätzlich zu additiven auch integrierte Umweltschutzinvestitionen – 3) vorläufige Angaben

12. Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe *) 2006 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Investitionen für den Umweltschutz	Davon					
		Abfallwirtschaft	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung	Naturschutz und Landschaftspflege	Bodensanierung
	1000 EUR						
1996	50 957	4 782	20 090	2 648	22 873	528	36
1997	38 981	4 945	19 003	2 127	11 037	1 016	852
1998	28 364	2 760	12 040	4 480	8 055	465	564
1999	51 778	8 592	19 978	1 691	20 413	696	407
2000	41 435	9 086	16 914	1 344	13 365	424	300
2001	33 672	17 076	8 423	552	7 144	221	256
2002	27 846	3 065	11 135	2 326	9 254	1 103	962
2003 1) 2)	31 467	5 334	14 199	2 038	8 502	870	525
2004 2)	55 033	2 096	45 445	877	5 506	384	725
2005 2)	20 327	4 067	7 130	2 315	6 754	.	.
2006	**…**	**…**	**…**	**…**	**…**	**…**	**…**
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	…	…	…	…	…	…	…
Energie- und Wasserversorgung	…	…	…	…	…	…	…

*) ohne Baugewerbe – 1) ab 2003 zusätzlich zu additiven auch integrierte Umweltschutzinvestitionen – 2) vorläufige Angaben

13. Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 1997 bis 2006

Jahr — a insgesamt b darunter geregelte Stoffe	Verwendung insgesamt			Darunter als Kältemittel		
	metrische Tonnen	ODP-gewichtete Tonnen	1000 GWP-gewichtete Tonnen	metrische Tonnen	ODP-gewichtete Tonnen	1000 GWP-gewichtete Tonnen
1997 . . . . . a	35,1	1,4	72,6	33,0	1,3	60,9
b	11,4	1,3	23,2	10,6	1,2	22,3
1998 . . . . . a	62,3	1,2	106,4	58,7	0,6	90,5
b	12,9	1,2	21,9	10,5	0,6	17,9
1999 . . . . . a	97,1	4,5	181,4	89,9	0,6	135,6
b	16,2	4,5	45,4	11,1	0,6	18,8
2000 . . . . . a	103,5	3,1	169,2	100,0	0,5	151,4
b	12,4	3,1	33,0	8,9	0,5	15,2
2001 . . . . . a	46,7	2,0	85,0	44,5	0,6	76,7
b [1)]	12,3	1,9	24,8	10,1	0,6	17,2
2002 . . . . . a	104,8	6,4	206,3	93,4	0,6	147,8
b [1)]	18,8	6,4	44,0	11,4	0,6	19,4
2003 . . . . . a	122,0	6,3	229,4	110,3	0,7	167,3
b [1)]	18,1	6,3	42,8	12,5	0,7	20,4
2004 . . . . . a	121,7	4,8	240,5	107,6	0,6	163,8
b [1)]	14,1	4,7	32,8	9,9	0,5	16,8
2005 . . . . . a	125,8	-	280,5	114,4	-	203,0
b [2)]	.	.	.	.	.	.
2006 . . . . . a	**150,1**	**-**	**317,0**	**139,7**	**-**	**253,2**

1) Mehrfachzählungen möglich – 2) ab Berichtsjahr 2005 keine Erfassung von ozonschichtschädigenden Stoffen mehr

14. In Kompostierungsanlagen *) eingesetzte Abfälle 1997 bis 2006 nach Abfallarten

Jahr	Kompostierungsanlagen	Eingesetzte Abfälle	Davon			
			Abfälle aus der Biotonne	Garten- und Parkabfälle	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	sonstige Abfälle
	Anzahl	t				
1997	46	573 414	147 417	79 874	217 000	129 123
1998	39	557 499	174 084	78 515	201 105	103 795
1999	45	667 199	129 156	158 221	160 550	219 272
2000	46	698 008	244 169	118 931	125 019	209 889
2001	46	736 840	215 943	132 619	143 880	244 398
2002	46	803 397	155 083	114 342	162 257	371 715
2003	43	717 838	168 642	121 835	154 726	272 635
2004	51	826 437	240 696	149 786	165 336	270 619
2005	51	837 525	278 602	135 854	154 336	268 733
2006	**51**	**928 563**	**269 664**	**155 673**	**146 243**	**356 983**

*) einschließlich Biogasanlagen

15. Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Haushaltsabfälle 2006 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Haushalts-abfälle insgesamt	Darunter		
		Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle [1]		Sperrmüll [2]
	t		kg/EW	t
1993	.	925 771	365,5	.
1996	1 008 478	609 668	244,7	116 307
2000	1 003 589	425 656	175,1	106 363
2004	1 001 570	409 526	173,9	87 958
2005	974 113	400 697	171,6	71 000
2006 [3]	**949 224**	**398 555**	**172,4**	**74 607**
Stadt Erfurt	107 988	41 868	206,6	7 809
Stadt Gera	40 633	17 515	170,5	2 408
Stadt Jena	45 617	15 666	152,8	2 165
Stadt Suhl	18 998	8 460	202,1	1 242
Stadt Weimar	33 786	13 107	203,3	2 000
Stadt Eisenach	14 806	5 420	124,2	1 162
Eichsfeld	49 828	31 146	286,1	3 892
Nordhausen	39 422	14 426	155,7	3 067
Wartburgkreis	46 387	16 978	124,2	3 641
Unstrut-Hainich-Kreis	35 676	17 897	158,9	2 444
Kyffhäuserkreis	34 844	13 855	159,1	2 499
Schmalkalden-Meiningen	56 069	24 934	183,6	5 763
Gotha	56 556	22 322	156,7	3 978
Sömmerda	25 893	11 733	154,2	1 260
Hildburghausen	28 041	12 691	180,8	3 965
Ilm-Kreis	52 463	26 961	232,9	4 056
Weimarer Land	35 100	19 435	222,4	4 951
Sonneberg	28 821	10 717	169,8	2 213
Saalfeld-Rudolstadt	49 149	17 840	144,4	3 677
Saale-Holzland-Kreis	27 313	10 862	120,9	3 668
Saale-Orla-Kreis	36 645	13 302	144,4	2 742
Greiz	45 243	19 501	170,5	2 682
Altenburger Land	39 946	11 919	113,8	3 323
Kreisfreie Städte zusammen	**261 828**	**102 036**	**182,9**	**16 786**
Landkreise zusammen	**687 396**	**296 519**	**169,1**	**57 820**

1) ohne gesondert bei Gewerbebetrieben eingesammelte Abfälle – 2) 1993 im Hausmüll enthalten – 3) ohne Elektroaltgeräte

16. Eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen und deren Verbleib 2005 und 2006

Verpackungsart	Eingesammelte Verpackungen		Verbleib in Sortieranlagen		Direkte Abgabe an Verwerterbetriebe	
	2005	2006	2005	2006	2005	2006
	t					
Verkaufsverpackungen	**160 932**	**170 374**	**115 095**	**120 413**	**45 837**	**49 961**
davon						
Leichtstoff-Fraktionen (Gemische, z.B. „Gelbes System“), Kunststoffe	72 713	76 225	69 899	73 134	2 814	3 091
Verpackungen aus Papier, Pappe, Karton	28 971	34 342	22 346	25 386	6 625	8 956
gemischtes Glas (Bunt-, Mischglas)	3 344	2 939	2 981	2 917	363	22
farblich getrennt gesammeltes Glas (Grün-, Braun-, Weißglas)	55 583	56 462	19 669	18 890	35 914	37 572
sonstige Verpackungen	321	406	200	86	121	320
Transport- und Umverpackungen	**85 941**	**79 874**	**60 703**	**65 645**	**25 238**	**14 229**
davon						
Glas	172	360	129	238	43	122
Papier, Pappe, Karton	66 127	64 886	51 132	54 243	14 995	10 643
Metalle	1 095	937	907	443	188	494
Kunststoffe	4 775	4 243	3 102	2 918	1 673	1 325
Holz	10 159	7 925	1 919	6 438	8 240	1 487
Verbunde	57	42	49	33	8	9
nicht sortenrein erfasste und sonstige Materialien	3 556	1 481	3 465	1 332	91	149
Verpackungen insgesamt	**246 873**	**250 248**	**175 798**	**186 058**	**71 075**	**64 190**

17. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2006 nach ausgewählten Abfallgruppen

EAV-Nr.	Abfallgruppe — Art der Anlage	Abfallanlagen [1]	An-gelieferte Abfälle	Davon (aus) Thüringen	anderen Bundesländern	dem Ausland	betriebseigene Abfälle
		Anzahl	t				
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	28	64 168	48 358	15 237	550	23
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	26	906 582	73 283	132 426	-	700 873
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	9	23 309	3 428	19 606	275	-
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	5	89 806	62 832	25 809	1 166	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	14	15 211	3 693	10 985	532	-
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	7	5 388	880	4 505	-	3
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	25	283 860	18 494	115 901	10 328	139 137
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	26	50 615	15 241	27 172	7 026	1 175
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung a.n.g.	42	178 696	144 523	34 163	2	8
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	105	160 336	77 611	74 776	3 269	4 680
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	70	834 807	450 817	370 991	3 077	9 923
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	70	876 975	253 090	560 431	9 761	53 694
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	111	926 343	555 213	365 932	276	4 922
	Sonstige Abfälle	.	55 724	15 073	36 559	1 920	2 171
	Anlagen insgesamt	**253**	**4 471 820**	**1 722 536**	**1 794 493**	**38 182**	**916 609**
	davon						
	Abfallbeseitigungsanlagen	21	313 835	123 358	32 793	1 159	156 526
	Abfallbehandlungsanlagen	232	4 157 985	1 599 178	1 761 700	37 023	760 083

1) Mehrfachzählung

18. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2006 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Abfall-anlagen	Angelieferte Abfälle	Davon (aus)			
			Thüringen	anderen Bundes-ländern	dem Ausland	betriebs-eigene Abfälle
	Anzahl	t				
2000	265	4 751 241	2 630 071	1 062 528	7 575	1 051 067
2001	263	4 611 799	2 389 664	1 093 599	6 081	1 122 455
2002	262	4 478 027	2 388 103	1 024 307	7 709	1 057 908
2003	242	3 928 823	1 982 386	878 449	5 804	1 062 184
2004	261	4 316 163	2 138 062	1 329 258	30 979	817 865
2005	260	4 335 012	1 717 780	1 666 108	25 298	925 826
2006	**253**	**4 471 820**	**1 722 536**	**1 794 493**	**38 182**	**916 609**
Stadt Erfurt	16	170 963	169 860	1 103	-	-
Stadt Gera	6	22 909	18 513	3 921	474	-
Stadt Jena	4	21 165	21 044	-	-	120
Stadt Suhl	3	26 019	26 019	-	-	-
Stadt Weimar	1	107	95	12	-	-
Stadt Eisenach	1	15 342	10 583	4 759	-	-
Eichsfeld	12	174 369	34 027	140 342	-	-
Nordhausen	17	390 725	196 281	160 478	12 286	21 680
Wartburgkreis	16	260 035	127 982	123 899	7 203	952
Unstrut-Hainich-Kreis	13	210 228	66 388	143 275	550	15
Kyffhäuserkreis	13	127 936	28 279	99 241	271	145
Schmalkalden-Meiningen	18	106 541	70 014	29 177	17	7 333
Gotha	12	56 031	42 918	12 709	213	192
Sömmerda	9	18 097	7 839	10 058	-	200
Hildburghausen	6	52 507	13 971	38 435	101	-
Ilm-Kreis	12	161 023	112 330	48 547	-	147
Weimarer Land	12	65 184	41 245	23 933	-	6
Sonneberg	4	5 538	3 490	2 047	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	14	442 414	206 891	94 572	3 239	137 712
Saale-Holzland-Kreis	16	316 907	72 577	216 022	3 974	24 335
Saale-Orla-Kreis	13	916 433	78 787	133 681	-	703 965
Greiz	18	421 220	134 249	277 546	672	8 753
Altenburger Land	17	490 129	239 155	230 737	9 183	11 055
Kreisfreie Städte zusammen	**31**	**256 505**	**246 114**	**9 795**	**474**	**120**
Landkreise zusammen	**222**	**4 215 317**	**1 476 423**	**1 784 699**	**37 709**	**916 490**

19. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2006 nach ausgewählten Abfallgruppen

EAV-Nr.	Abfallgruppe	Abfall-anlagen [1]	Abfall-menge	Davon Abgabe zur Abfall-beseitigung	zur Verwertung in Abfall-entsorgungs-anlagen	an Direkt-verwerter
		Anzahl	t			
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächen-bearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-hydrometallurgie	6	490	336	155	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	8	1 113	308	806	-
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	57	6 676	6	6 647	23
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	5	21	-	11	10
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung	12	38 347	24	4 168	34 155
	darunter					
15 01	Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle)	11	38 326	5	4 166	34 155
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	90	28 054	485	23 426	4 143
	darunter					
16 01	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung	67	22 012	5	20 027	1 980
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	32	221 734	14 953	159 852	46 930
	darunter					
17 04	Metalle (einschließlich Legierungen)	10	656	-	68	589
17 05	Boden, Steine und Baggergut	10	139 949	14 026	81 189	44 735
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	155	2 344 840	270 426	901 105	1 173 310
	darunter					
19 05	Abfälle aus der aeroben Behandlung von festen Abfällen	46	383 383	8 441	35 999	338 943
19 10	Abfälle aus dem Schreddern von metallhaltigen Abfällen	7	119 477	12 429	12 559	94 489
19 12	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen a.n.g.	81	875 574	40 233	471 653	363 688
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	24	37 026	14 973	7 445	14 608
	darunter					
20 01	getrennt gesammelte Fraktionen	16	14 727	18	101	14 608
	Sonstige Abfälle	.	130 711	21 942	12 047	96 719
	Insgesamt	**241**	**2 809 012**	**323 453**	**1 115 662**	**1 369 898**

1) Mehrfachzählung

20. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2006 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Abfall-anlagen	Abfall-menge	Davon Abgabe zur Abfall-beseitigung	zur Verwertung in Abfall-entsorgungs-anlagen	an Direkt-verwerter
	Anzahl	t			
2004	250	2 327 259	525 734	640 917	1 160 608
2005	238	2 439 256	429 076	928 671	1 081 509
2006	**241**	**2 809 012**	**323 453**	**1 115 662**	**1 369 898**
Stadt Erfurt	15	132 450	4 869	56 115	71 466
Stadt Gera	6	20 726	72	345	20 309
Stadt Jena	4	21 148	731	1 251	19 166
Stadt Suhl	2	9 102	2	6	9 095
Stadt Weimar	1	99	-	97	2
Stadt Eisenach	1	16 923	-	16 923	-
Eichsfeld	12	36 121	21	6 787	29 313
Nordhausen	17	360 798	44 226	249 130	67 443
Wartburgkreis	15	209 641	37 067	76 178	96 396
Unstrut-Hainich-Kreis	13	164 644	10	23 324	141 311
Kyffhäuserkreis	12	73 931	2 810	35 730	35 391
Schmalkalden-Meiningen	18	69 534	8 647	4 196	56 690
Gotha	10	48 517	8 677	21 211	18 629
Sömmerda	9	14 529	63	1 093	13 374
Hildburghausen	6	46 543	265	1 724	44 553
Ilm-Kreis	12	103 545	13 927	53 255	36 364
Weimarer Land	12	54 142	1 666	1 466	51 011
Sonneberg	4	4 363	3	3 027	1 333
Saalfeld-Rudolstadt	14	366 759	23 291	145 151	198 317
Saale-Holzland-Kreis	16	161 394	27 387	53 452	80 555
Saale-Orla-Kreis	11	122 636	18 025	76 297	28 314
Greiz	15	352 863	22 126	54 974	275 763
Altenburger Land	16	418 605	109 569	233 932	75 105
Kreisfreie Städte zusammen	**29**	**200 448**	**5 674**	**74 737**	**120 038**
Landkreise zusammen	**212**	**2 608 565**	**317 780**	**1 040 927**	**1 249 862**

21. In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle und deren Verbleib 2006 nach ausgewählten Abfallarten

EAV-Nr.	Abfallgruppe/-art — Fraktion nach der Sortierung	Sortierte Abfälle 2005	Sortierte Abfälle 2006	Davon Abgabe zur Abfallbeseitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungsanlagen	an Direktverwerter
		t				
	Angelieferte Abfälle insgesamt	**455 110**	**495 138**	**.**	**.**	**.**
	darunter					
15 01	Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle)	170 120	171 393	.	.	.
20 00	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	176 528	213 260	.	.	.
	darunter					
20 01 01	Papier und Pappe	101 929	118 453	.	.	.
20 01 02	Glas	8 800	10 021	.	.	.
	Fraktionen nach der Sortierung insgesamt	**413 748**	**472 774**	**31 268**	**140 300**	**301 206**
	darunter					
19 12 01	Papier und Pappe	171 218	192 367	1	205	192 161
	davon					
19 12 01 00	Papier und Pappe nicht differenzierbar	280	171	1	170	-
19 12 01 01	untere Sorten (Gruppe I)	147 562	149 493	-	-	149 493
19 12 01 02	mittlere Sorten (Gruppe II)	12 063	24 710	-	35	14 675
19 12 01 03	bessere Sorten (Gruppe III)	9 385	13 512	-	-	13 512
19 12 01 04	krafthaltige Sorten (Gruppe IV)	1 119	3 575	-	-	3 575
19 12 01 05	Sondersorten (Gruppe V)	808	906	-	-	906
19 12 02	Eisenmetalle	4 693	7 622	-	1 645	5 977
19 12 03	Nichteisenmetalle	1 591	1 682	-	171	1 510
19 12 04	Kunststoff und Gummi	12 018	13 046	-	6 119	6 927
19 12 05	Glasabfälle	38 203	43 280	1 489	12 877	28 914
	davon					
19 12 05 00	Glas nicht differenzierbar	19 180	14 111	1 489	12 597	25
19 12 05 01	Weißglas	7 598	9 086	-	65	9 021
19 12 05 02	Braunglas	3 428	7 227	-	62	7 165
19 12 05 03	Grünglas	6 403	5 496	-	3	5 493
19 12 05 04	Buntglas	-	816	-	-	816
19 12 05 05	Mischglas	1 595	6 545	-	150	6 395

22. Einsatz und Verwertung von Bauabfällen 2006 nach Wirtschaftszweigen *)

Jahr — Merkmal	Bauabfälle	Davon			
		Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Erbringung von öffentlichen Dienstleistungen
	t				
eingesetzte (behandelte) Bauabfälle					
1996	4 651 570	106 679	1 610 950	1 896 235	1 037 706
1998	4 452 171	398 532	1 440 629	1 570 544	1 042 466
2000	2 392 242	343 232	908 467	819 534	321 009
2002	1 617 104	174 644	861 866	394 332	186 262
2004	1 393 406	132 587	783 411	238 495	238 913
2006	**2 000 663**	**442 916**	**905 980**	**371 806**	**279 963**
darunter					
Beton	848 632	63 791	512 314	201 692	70 836
Ziegel	248 603	30 604	167 919	4 521	45 559
Fliesen, Ziegel und Keramik	106 136	.	26 796	.	18 823
Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik	221 927	.	113 329	.	100 836
Bitumengemische	86 492	5 597	59 466	15 911	5 518
Boden und Steine	446 341	316 625	24 237	87 513	17 966
gewonnene Erzeugnisse					
1996	4 309 005	106 679	1 500 774	1 724 505	977 047
1998	3 630 262	334 651	1 083 968	1 476 545	735 098
2000	2 240 427	340 673	836 385	788 495	274 874
2002	1 453 418	154 565	748 142	382 013	168 698
2004	1 303 896	130 456	735 364	205 754	232 322
2006	**1 842 220**	**335 408**	**879 276**	**258 754**	**368 784**
darunter					
Erzeugnisse für die Verwendung im Straßen- und Wegebau	800 267	91 165	422 535	144 888	141 680
Erzeugnisse für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschließlich Verfüllung)	711 748	243 452	341 870	4 100	122 327
Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z.B. Deponiebau)	85 110	-	80 043	-	5 067

*) erhoben bei ausgewählten Wirtschaftszweigen

23. Abfallerzeugung 2006 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Erfasste Betriebe	Abfallerzeugung	
			insgesamt	je tätige Person
		Anzahl	t	
	Insgesamt	**672**	**2 339 943**	**13,3**
	davon			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	45	214 086	20,3
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	19	13 907	6,5
DC	Ledergewerbe	5	6 090	19,6
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	13	29 122	13,3
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	38	926 462	151,2
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	27	61 048	12,3
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	88	38 749	3,4
DI	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	60	365 327	48,4
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	67	327 404	22,2
DK	Maschinenbau	43	13 192	1,7
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	68	38 305	2,0
DM	Fahrzeugbau	60	44 861	3,7
DN [1]	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	32	8 378	2,1
EA	Energie- und Wasserversorgung	10	29 686	8,9
GA	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	9	8 803	3,0
IA	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	12	159 498	24,1
JA	Kredit- und Versicherungsgewerbe	13	2 424	0,6
KA	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	13	898	0,1
LA	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	20	36 059	1,8
MA	Erziehung und Unterricht	7	2 676	0,4
NA	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	20	12 009	0,5
OA	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	3	958	0,5

1) ohne Recycling

24. Klärschlammentsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2006 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Direkte Klärschlamm-entsorgung insgesamt [1]	Stoffliche Verwertung				Thermische Entsorgung	Deponie [3]
		zusammen	davon				
			in der Land-wirtschaft nach Klärschlamm-verordnung	bei landschafts-baulichen Maßnahmen [2]	sonstige stoffliche Verwertung		
	t Trockenmasse						
Stadt Erfurt	5 358	5 358	3 704	1 654	-	-	-
Stadt Gera	2 375	2 375	-	2 375	-	-	-
Stadt Jena	2 444	2 444	2 434	-	10	-	-
Stadt Suhl	695	695	150	545	-	-	-
Stadt Weimar	1 404	1 404	369	1 035	-	-	-
Stadt Eisenach	1 338	1 338	-	1 338	-	-	-
Eichsfeld	1 585	1 585	1 468	103	14	-	-
Nordhausen	1 384	1 384	699	681	4	-	-
Wartburgkreis	1 439	1 373	816	557	-	66	-
Unstrut-Hainich-Kreis	2 917	2 917	-	2 796	121	-	-
Kyffhäuserkreis	1 818	1 818	150	1 623	45	-	-
Schmalkalden-Meiningen	1 827	1 826	663	834	329	-	1
Gotha	3 253	3 253	1 342	1 533	378	-	-
Sömmerda	799	799	495	244	60	-	-
Hildburghausen	1 146	1 089	50	1 039	-	-	57
Ilm-Kreis	2 931	2 931	609	2 313	9	-	-
Weimarer Land	1 796	592	195	396	1	1 204	-
Sonneberg	888	888	-	888	-	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	2 234	2 234	-	2 231	3	-	-
Saale-Holzland-Kreis	1 482	1 482	13	1 469	-	-	-
Saale-Orla-Kreis	1 322	1 322	739	546	37	-	-
Greiz	1 428	1 428	628	658	142	-	-
Altenburger Land	2 347	2 174	1 518	463	193	173	-
Thüringen	**44 210**	**42 709**	**16 042**	**25 321**	**1 346**	**1 443**	**58**
davon							
kreisfreie Städte	13 614	13 614	6 657	6 947	10	-	-
Landkreise	30 596	29 095	9 385	18 374	1 336	1 443	58

XX

1) ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen – 2) z.B. Kompostierung, Rekultivierung – 3) soweit nach Abfallablagerungsverordnung (AbfAblV) noch zulässig

25. Wasserentgelte 2007 nach Kreisen

Stichtag (1.1.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemeinden insgesamt	Verbrauchsabhängiges Entgelt (Verbrauchspreis)		Haushaltsübliches verbrauchsunabhängiges Entgelt je Monat	
		Gemeinden	Durchschnitt	Gemeinden	Durchschnitt
	Anzahl		EUR/m³	Anzahl	EUR/Monat
2005 [1]	992	992	2,00	963	9,34
2006 [1]	992	992	2,05	964	9,98
2007 [1]	**992**	**992**	**2,04**	**963**	**9,98**
Stadt Erfurt	1	1	.	1	.
Stadt Gera	1	1	.	1	.
Stadt Jena	1	1	.	1	.
Stadt Suhl	1	1	.	-	-
Stadt Weimar	1	1	.	1	.
Stadt Eisenach	1	1	.	-	-
Eichsfeld	90	90	1,31	90	11,54
Nordhausen	37	37	1,46	37	8,21
Wartburgkreis	63	63	1,94	55	8,36
Unstrut-Hainich-Kreis	47	47	1,57	47	8,24
Kyffhäuserkreis	52	52	1,85	52	11,06
Schmalkalden-Meiningen	76	76	2,52	68	8,41
Gotha	65	65	2,18	65	7,62
Sömmerda	55	55	1,90	55	10,56
Hildburghausen	43	43	2,07	34	12,11
Ilm-Kreis	44	44	1,95	43	8,73
Weimarer Land	79	79	1,72	79	12,46
Sonneberg	16	16	2,54	15	10,62
Saalfeld-Rudolstadt	43	43	2,02	43	8,46
Saale-Holzland-Kreis	95	95	1,69	95	10,06
Saale-Orla-Kreis	76	76	2,38	76	9,70
Greiz	62	62	2,16	62	10,14
Altenburger Land	43	43	2,62	43	9,24

1) Gebietsstand 31.12.2006

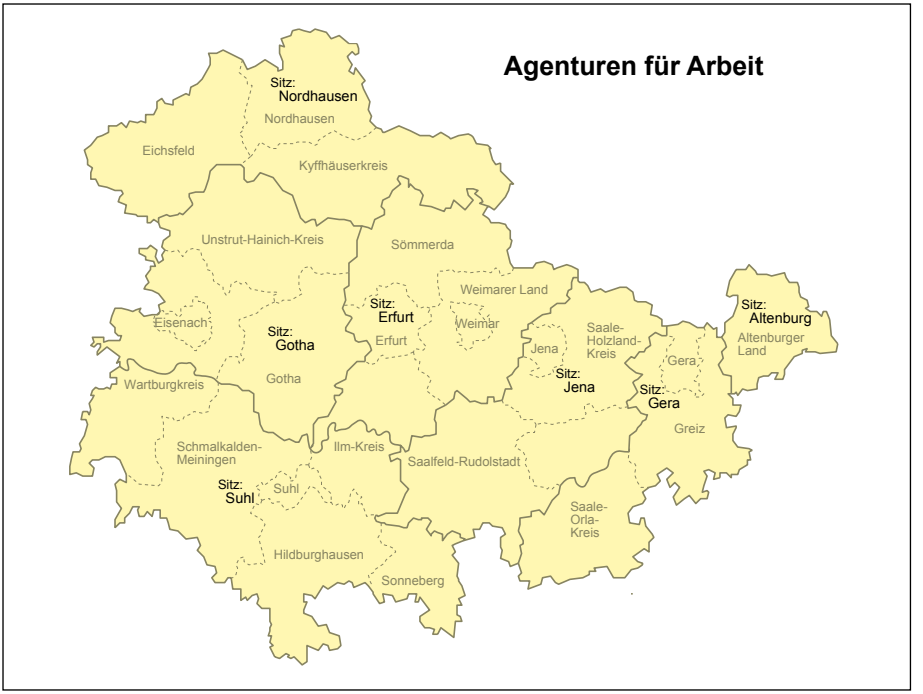
26. Abwasserentgelte 2007 nach Kreisen

Stichtag (1.1.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemeinden insgesamt	Volleinleitergebühr [1]		Niederschlags- bzw. Oberflächenwasserentgelt		Haushaltsübliches mengen- und flächen-unabhängiges Entgelt [2]	
		Gemeinden	Durchschnitt	Gemeinden	Durchschnitt	Gemeinden	Durchschnitt
	Anzahl		EUR/m³	Anzahl	EUR/m²	Anzahl	EUR/Jahr
2005 [3]	992	553	2,24	111	0,46	472	64,61
2006 [3]	992	557	2,28	138	0,45	482	65,94
2007 [3]	**992**	**558**	**2,29**	**159**	**0,47**	**486**	**65,55**
Stadt Erfurt	1	1	.	-	-	-	-
Stadt Gera	1	1	.	1	.	1	.
Stadt Jena	1	1	.	1	.	1	.
Stadt Suhl	1	1	.	-	-	-	-
Stadt Weimar	1	1	.	1	.	-	-
Stadt Eisenach	1	1	.	-	-	-	-
Eichsfeld	90	49	1,96	16	0,38	49	48,00
Nordhausen	37	16	2,31	25	0,39	26	60,46
Wartburgkreis	63	41	2,43	2	0,45	34	98,02
Unstrut-Hainich-Kreis	47	28	2,31	1	0,11	25	72,11
Kyffhäuserkreis	52	25	2,33	-	-	25	92,99
Schmalkalden-Meiningen	76	38	2,50	2	0,30	30	63,42
Gotha	65	48	2,31	-	-	48	78,14
Sömmerda	55	38	2,50	17	0,38	37	67,91
Hildburghausen	43	20	2,74	-	-	5	55,08
Ilm-Kreis	44	28	2,38	4	0,33	27	63,21
Weimarer Land	79	42	2,13	3	0,69	22	70,52
Sonneberg	16	12	2,86	-	-	2	29,08
Saalfeld-Rudolstadt	43	24	2,45	-	-	12	57,13
Saale-Holzland-Kreis	95	49	2,56	17	0,73	49	54,82
Saale-Orla-Kreis	76	29	2,18	21	0,15	28	46,94
Greiz	62	45	1,72	45	0,47	45	64,57
Altenburger Land	43	20	2,42	3	0,56	20	61,32

XX

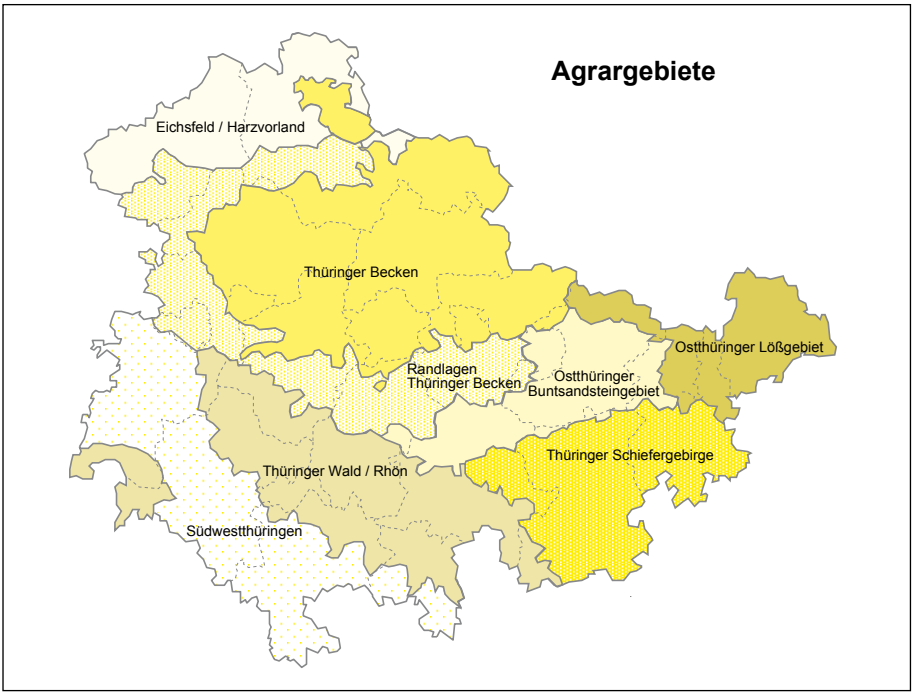
1) bezogen auf den Frischwasserbezug – 2) z.B. Grundentgelt (Grundgebühr) bzw. Entgeltpauschale – 3) Gebietsstand 31.12.2006

Planungsregionen
Nordhausen
Eichsfeld
Nordthüringen
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Eisenach
Erfurt
Weimar
Mittelthüringen
Jena
Saale-Holzland-Kreis
Gera
Altenburger Land
Wartburgkreis
Gotha
Ilm-Kreis
Ostthüringen
Greiz
Schmalkalden-Meiningen
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-Orla-Kreis
Suhl
Südwestthüringen
Hildburghausen
Sonneberg

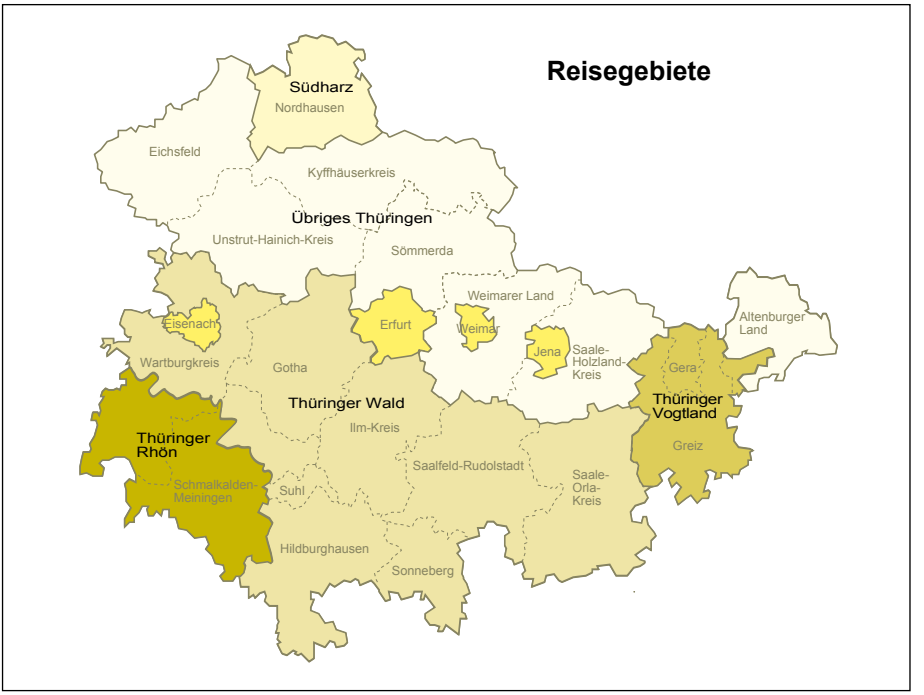

Agenturen für Arbeit
Sitz: Nordhausen
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Sitz: Erfurt
Eisenach
Sitz: Gotha
Erfurt
Weimar
Saale-Holzland-Kreis
Sitz: Altenburg
Altenburger Land
Jena
Gera
Sitz: Jena
Sitz: Gera
Wartburgkreis
Gotha
Greiz
Schmalkalden-Meiningen
Ilm-Kreis
Saalfeld-Rudolstadt
Sitz: Suhl
Suhl
Saale-Orla-Kreis
Hildburghausen
Sonneberg

Zuständigkeitsbereiche
der Industrie- und Handelskammern
IHK Erfurt
IHK Südthüringen
IHK Ostthüringen zu Gera
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Sitz:
Erfurt
Erfurt
Weimar
Eisenach
Gotha
Wartburgkreis
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Gera
Altenburger
Land
Sitz:
Gera
Greiz
Ilm-Kreis
Schmalkalden-
Meiningen
Sitz:
Suhl
Suhl
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Hildburghausen
Sonneberg

Handwerkskammerbezirke
HWK Südthüringen
HWK für Ostthüringen
HWK Erfurt
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Sitz:
Erfurt
Erfurt
Weimar
Eisenach
Gotha
Wartburgkreis
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Gera
Altenburger
Land
Sitz:
Gera
Greiz
Ilm-Kreis
Schmalkalden-
Meiningen
Sitz:
Suhl
Suhl
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Hildburghausen
Sonneberg


Agrargebiete
Eichsfeld / Harzvorland
Thüringer Becken
Randlagen
Thüringer Becken
Ostthüringer
Buntsandsteingebiet
Ostthüringer Lößgebiet
Thüringer Schiefergebirge
Thüringer Wald / Rhön
Südwestthüringen

Zuständigkeitsbereiche
der Landwirtschaftsämter
Nordhausen
Eichsfeld
Sitz:
Leinefelde-Worbis
Sitz:
Bad Frankenhausen/Kyffhäuser
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sitz:
Sömmerda
Sömmerda
Sitz:
Eisenach
(bis 31.12.2007)
Eisenach
Gotha
Sitz:
Bad Salzungen
(ab 1.1.2008)
Erfurt
Weimar
Weimarer Land
Jena
Stadtroda
Saale-
Holzland-
Kreis
Altenburg
Altenburger
Land
Gera
Greiz
Sitz:
Zeulenroda
Wartburg-
kreis
Schmalkalden-
Meiningen
Meiningen
Suhl
Ilm-Kreis
Sitz:
Rudolstadt
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Hildburghausen
Sitz:
Hildburghausen
Sonneberg
vorläufige Außenstelle


Reisegebiete
Südharz
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Übriges Thüringen
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Eisenach
Erfurt
Weimar
Jena
Saale-Holzland-Kreis
Altenburger Land
Wartburgkreis
Gotha
Gera
Thüringer Wald
Thüringer Vogtland
Ilm-Kreis
Thüringer Rhön
Greiz
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-Orla-Kreis
Schmalkalden-Meiningen
Suhl
Hildburghausen
Sonneberg

Aufsichtsbereiche
der Staatlichen Schulämter
Nordhausen
Sitz: Worbis
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Sitz: Artern
Unstrut-Hainich-Kreis
Sitz: Bad Langensalza
Sömmerda
Weimarer Land
Eisenach
Sitz: Eisenach
Sitz: Erfurt
Weimar
Sitz: Weimar
Jena
Saale-Holzland-Kreis
Altenburger Land
Schmölln
Gotha
Gera
Wartburgkreis
Stadtroda
Ilm-Kreis
Greiz
Sitz: Schmalkalden
Sitz: Rudolstadt
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-Orla-Kreis
Schmalkalden-Meiningen
Suhl
Sitz: Neuhaus
Hildburghausen
Sonneberg
Standort

Zuständigkeitsbereiche
der Versorgungsämter *)
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Sitz:
Erfurt
Eisenach
Erfurt
Weimar
Gotha
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Gera
Altenburger
Land
Wartburgkreis
Sitz:
Gera
Greiz
Ilm-Kreis
Schmalkalden-
Meiningen
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Sitz:
Suhl
Suhl
Hildburghausen
Sonneberg
*) aufgelöst zum 30.4.2008

Zuständigkeitsbereiche
der Staatlichen Umweltämter *)
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Sitz:
Sondershausen
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Sitz:
Erfurt
Eisenach
Erfurt
Weimar
Gotha
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Gera
Altenburger
Land
Wartburgkreis
Sitz:
Gera
Greiz
Ilm-Kreis
Schmalkalden-
Meiningen
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Sitz:
Suhl
Suhl
Hildburghausen
Sonneberg
*) aufgelöst zum 30.4.2008

Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Bevölkerung und Privathaushalte								
1	Fläche	km²	31.12.2006	357 114	35 751	70 552	891	29 480	404
2	Bevölkerung [1]	1000	31.12.2007	82 218	10 750	12 520	3 416	2 536	663
3	männlich	1000	31.12.2007	40 274	5 283	6 136	1 672	1 256	322
4	weiblich	1000	31.12.2007	41 944	5 467	6 384	1 744	1 280	341
5	Einwohner je km² [1]	Anzahl	31.12.2006	231	300	177	3 820	86	1 642
6	Ausländische Bevölkerung [2]	1000	31.12.2007	7 257	1 271	1 184	477	66	86
7	Privathaushalte [3]	1000	JD 2006	39 766	4 959	5 927	1 932	1 238	357
8	Einpersonenhaushalte	1000	JD 2006	15 447	1 828	2 284	1 019	438	173
9	Mehrpersonenhaushalte	1000	JD 2006	24 319	3 131	3 643	913	800	183
10	Eheschließungen [4]	Anzahl	2007	368 929	47 233	57 223	11 511	11 430	2 762
11	Gerichtliche Ehelösungen	Anzahl	2006	191 209	22 726	27 326	8 317	5 525	1 648
12	Lebendgeborene [4]	Anzahl	2007	684 865	92 823	106 877	31 170	18 592	5 591
13	Gestorbene [4]	Anzahl	2007	827 162	94 079	118 434	30 981	26 669	7 300
14	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) [4]	Anzahl	2007	- 142 297	- 1 256	- 11 557	189	- 8 077	- 1 709
	Räumliche Bevölkerungsbewegung [4] [5]								
15	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	2007	1 757 959	243 049	256 167	126 947	60 903	28 266
16	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	2007	1 714 049	230 657	217 203	114 951	64 871	27 469
17	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Anzahl	2007	43 910	12 392	38 964	11 996	- 3 968	797
	Wahlen								
	Wahl zum 16. Deutschen Bundestag								
18	Wahlberechtigte	1000	18.9.2005	61 871	7 529	9 223	2 439	2 128	486
19	Wahlbeteiligung	%	18.9.2005	77,7	78,7	77,9	77,4	74,9	75,5
20	Gültige Zweitstimmen	1000	18.9.2005	47 288	5 822	7 095	1 857	1 568	362
	darunter								
21	SPD	%	18.9.2005	34,2	30,1	25,5	34,3	35,8	42,9
22	CDU, in Bayern CSU	%	18.9.2005	35,2	39,2	49,2	22,0	20,6	22,8
23	GRÜNE	%	18.9.2005	8,1	10,7	7,9	13,7	5,1	14,3
24	FDP	%	18.9.2005	9,8	11,9	9,5	8,2	6,9	8,1
25	Die Linke	%	18.9.2005	8,7	3,8	3,4	16,4	26,6	8,4
26	Sitze	Anzahl	18.9.2005	614 [6]	76	89	22	21	4

*) Quelle: Statistisches Bundesamt

1) Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25.5.1987; neue Länder und Berlin-Ost: Die Ergebnisse rungsfortschreibung zum 31.12.2006 – 3) Ergebnis des Mikrozensus – 4) vorläufiges Ergebnis – 5) überhöhte Außenwanderungsdaten

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
755	21 115	23 182	47 641	34 086	19 853	2 569	18 417	20 447	15 799	16 172	1
1 771	6 073	1 680	7 972	17 997	4 046	1 037	4 220	2 412	2 837	2 289	2
866	2 973	833	3 912	8 775	1 985	504	2 061	1 180	1 389	1 129	3
905	3 100	847	4 060	9 222	2 061	533	2 159	1 233	1 448	1 160	4
2 323	288	73	168	529	204	406	231	119	179	143	5
253	683	40	530	1 908	312	86	117	46	151	47	6
957	2 906	845	3 804	8 524	1 895	504	2 207	1 201	1 369	1 142	7
479	1 082	318	1 490	3 169	692	195	911	435	503	432	8
477	1 825	528	2 314	5 355	1 203	310	1 297	766	866	709	9
6 661	26 931	9 747	38 036	80 092	19 542	4 774	16 965	10 117	16 451	9 454	10
4 589	15 439	3 213	19 095	45 719	10 096	2 499	7 768	5 102	7 527	4 620	11
16 727	52 616	12 786	65 324	151 167	32 536	7 274	33 858	17 387	22 961	17 176	12
17 035	59 137	17 595	82 279	184 953	42 165	12 327	49 070	29 392	29 934	25 812	13
- 308	- 6 521	- 4 809	- 16 955	- 33 786	- 9 629	- 5 053	- 15 212	- 12 005	- 6 973	- 8 636	14
82 103	158 613	30 240	184 522	274 232	95 169	17 335	61 299	33 765	73 871	31 478	15
65 324	159 017	39 519	178 617	272 614	92 803	18 856	72 446	51 273	63 641	44 788	16
16 779	- 404	- 9 279	5 905	1 618	2 366	- 1 521	- 11 147	- 17 508	10 230	- 13 310	17
1 231	4 367	1 419	6 083	13 257	3 084	818	3 561	2 088	2 199	1 958	18
77,5	78,7	71,2	79,4	78,3	78,7	79,4	75,7	71,0	79,1	75,5	19
943	3 360	992	4 768	10 246	2 377	634	2 648	1 451	1 715	1 451	20
38,7	35,6	31,7	43,2	40,0	34,6	33,3	24,5	32,7	38,2	29,8	21
28,9	33,7	29,6	33,6	34,4	36,9	30,2	30,0	24,7	36,4	25,7	22
14,9	10,1	4,0	7,4	7,6	7,3	5,9	4,8	4,1	8,4	4,8	23
9,0	11,7	6,3	8,9	10,0	11,7	7,4	10,2	8,1	10,1	7,9	24
6,3	5,3	23,7	4,3	5,2	5,6	18,5	22,8	26,6	4,6	26,1	25
14	43	13	62	130	31	10	36	23	22	18	26

basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des früheren „Zentralen Einwohnerregisters“ zum 3.10.1990 – 2) Ergebnisse der Bevölke-
deutscher Personen auf Grund von Korrekturen im Land Hessen – 6) einschließlich 9 Überhangmandate für die SPD sowie 7 für die CDU

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Erwerbstätigkeit								
27	Erwerbstätige im Inland insgesamt [7]	1000	JD 2007	39 737	5 518	6 536	1 607	1 034	389
28	Selbständige [8]	1000	JD 2007	4 446	599	835	231	125	29
29	Arbeitnehmer	1000	JD 2007	35 291	4 919	5 702	1 376	910	360
	nach Wirtschaftssektoren [7] [9]								
30	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1000	D 2007	850	101	191	5	38	1
31	Produzierendes Gewerbe	1000	D 2007	10 104	1 805	1 886	215	237	80
32	übrige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	1000	D 2007	28 783	3 611	4 460	1 386	760	307
33	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte [10]	1000	30.6.2007	26 854,6	3 804,3	4 411,9	1 047,8	724,9	278,8
34	Männer	1000	30.6.2007	14 769,8	2 141,3	2 452,7	508,2	375,0	159,3
35	Frauen	1000	30.6.2007	12 084,7	1 662,9	1 959,1	539,6	349,8	119,5
36	Ausländer	1000	30.6.2007	1 837,8	411,3	352,8	67,0	9,5	17,5
	darunter aus (der)								
37	Italien	1000	30.6.2007	176,5	63,1	26,8	2,4	0,4	0,4
38	Türkei	1000	30.6.2007	478,0	98,5	77,8	19,8	1,2	6,1
39	Registrierte Arbeitslose insgesamt [11]	1000	JD 2007	3 776	273	350	261	200	41
40	Männer	1000	JD 2007	1 900	130	167	147	101	22
41	Frauen	1000	JD 2007	1 873	143	183	114	98	19
42	Arbeitslosenquote [11] [12]	%	JD 2007	9,0	4,9	5,3	15,5	14,9	12,7
43	Offene Stellen [11]	Anzahl	JD 2007	594 760	73 278	80 474	36 460	14 479	7 883
44	Kurzarbeiter [11]	Anzahl	JD 2007	68 317	7 482	12 907	1 677	2 878	531
45	Kurzarbeitende Betriebe [11]	Anzahl	JD 2007	8 333	1 061	1 332	155	390	57
	Unternehmen und Arbeitsstätten								
	Gewerbeanzeigen [13]								
46	Anmeldungen	Anzahl	2007	848 561	106 566	142 885	44 290	23 555	6 407
47	darunter Neugründungen	Anzahl	2007	702 779	84 328	115 618	39 228	19 177	5 603
48	Abmeldungen	Anzahl	2007	709 130	90 762	113 734	32 782	22 040	5 446
49	darunter vollständige Aufgaben	Anzahl	2007	563 898	68 670	85 426	28 033	17 764	4 697
	Insolvenzen von Unternehmen								
50	Insgesamt	Anzahl	2007	29 160	2 137	3 831	1 428	801	219
51	Eröffnet	Anzahl	2007	20 491	1 348	2 477	850	569	137
52	Mangels Masse abgewiesen	Anzahl	2007	8 669	789	1 354	578	232	82
53	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	2007	18 099,1	1 545,1	3 126,2	1 044,5	344,6	83,3

*) Quelle: Statistisches Bundesamt

7) Erwerbstätige mit Arbeitsort in Deutschland – Ergebnis der Erwerbstätigenrechnung in der Abgrenzung der VGR; Stand: Februar 2008 – wertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: Dezember 2007) – 11) Statistik der Bundesagentur für Arbeit sonen in der Abgrenzung der BA – 13) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
1 086	3 099	725	3 607	8 583	1 821	512	1 944	1 004	1 255	1 016	27
113	360	74	391	850	207	47	225	98	152	111	28
973	2 739	651	3 216	7 733	1 614	465	1 720	906	1 104	905	29
5	44	28	117	128	50	4	41	29	40	27	30
161	702	137	878	2 080	472	144	521	240	245	299	31
919	2 353	560	2 612	6 374	1 298	365	1 382	735	970	690	32
772,0	2 129,6	511,6	2 356,5	5 665,6	1 178,7	344,7	1 373,3	733,7	795,1	726,0	33
422,7	1 189,0	249,9	1 314,5	3 229,2	651,9	200,3	702,9	370,8	423,5	378,5	34
349,3	940,6	261,8	1 042,0	2 436,5	526,8	144,3	670,4	362,9	371,6	347,5	35
61,9	209,7	4,0	101,7	442,5	73,3	29,8	13,5	6,3	30,5	6,2	36
2,1	21,8	0,1	7,0	38,1	7,3	4,9	0,4	0,2	1,1	0,2	37
14,8	53,9	0,3	25,5	148,1	18,4	3,1	0,9	0,5	8,4	0,7	38
81	236	146	353	855	134	43	323	202	120	159	39
44	119	75	177	438	66	21	157	99	61	75	40
37	117	71	176	417	67	21	165	103	58	84	41
9,2	7,6	16,5	8,9	9,5	6,5	8,4	14,7	16,0	8,4	13,2	42
27 692	46 671	14 358	49 209	123 328	23 191	8 774	29 342	20 573	21 547	17 502	43
967	4 000	1 259	8 382	12 500	2 527	548	4 879	2 330	2 060	3 391	44
89	505	154	1 041	1 346	410	80	698	315	274	429	45
21 918	77 768	14 666	73 703	180 727	41 540	8 788	39 038	17 868	30 781	18 061	46
19 060	64 269	12 424	60 477	152 410	34 624	7 505	32 981	15 387	24 589	15 099	47
14 890	64 525	13 480	60 766	154 119	35 043	7 656	34 965	16 989	24 926	17 007	48
12 466	51 091	11 424	47 533	125 872	28 007	6 350	28 810	14 674	19 382	13 699	49
593	1 720	490	2 507	9 374	1 383	402	1 815	850	1 095	515	50
457	1 137	378	1 796	6 990	1 003	248	1 319	600	817	365	51
136	583	112	711	2 384	380	154	496	250	278	150	52
247,8	1 248,5	194,9	1 407,1	6 588,4	580,4	161,7	657,6	340,2	337,0	191,8	53

8) einschließlich unbezahlt mithelfende Familienangehörige – 9) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – 10) Aus-
(BA); Die Arbeitslosen insgesamt enthalten auch „Ohne Angaben-Fälle“. – 12) registrierte Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbsper-

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Landwirtschaft								
54	Landwirtschaftliche Betriebe [14]	Anzahl	2007	374 514 [15]	57 049	121 659	.	6 704	.
55	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte [16]	1000	2007	1 251,4 [15]	226,9	318,1	.	38,0	.
56	Landwirtschaftlich genutzte Fläche [14]	1000 ha	2007	16 954,3	1 435,7	3 220,9	2,3	1 328,1	8,5
57	darunter Ackerland	1000 ha	2007	11 877,0	834,5	2 079,1	1,6	1 034,9	1,5
58	Getreideernte	1000 t	2007	40 632 [15]	3 565	7 701	.	2 307	.
59	Kartoffelernte	1000 t	2007	11 644 [15]	208	2 093	.	337	.
60	Zuckerrübenernte [17]	1000 t	2007	25 139 [15]	1 188	4 857	.	510	.
61	Obsternte (Marktobstanbau) [18]	1000 t	2007	1 408 [15]	447	83	.	19	.
62	Weinmosternte [19]	1000 hl	2007	10 365	2 620	540	-	1	-
63	Schweinebestand	1000	3.5.2007	27 125	2 238	3 760	0	808	1
64	Rinderbestand	1000	3.5.2007	12 687	1 030	3 445	0	566	11
65	darunter Milchkühe	1000	3.5.2007	4 071	362	1 229	0	164	3
66	Milcherzeugung	1000 t	2007	28 403 [15]	2 212	7 696	.	1 341	.
67	Schlachtmenge [20]	1000 t	2007	6 200	530	854	0	172	59
	Produzierendes Gewerbe								
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe [21]								
68	Unternehmen	Anzahl	D 2006	38 218	7 347	5 984	642	689	265
69	Investitionen [22]	Mill. EUR	2006	49 125	10 260	10 686	877	905	387
70	Betriebe	Anzahl	30.9.2007	46 583	8 456	7 598	798	1 048	328
71	tätige Personen	1000	30.9.2007	6 069	1 229	1 205	99	91	55
72	Entgelte	Mill. EUR	2007	238 778	52 438	49 585	4 232	2 686	2 385
73	Umsatz [23]	Mill. EUR	2007	1 691 704	302 439	330 558	31 709	22 693	18 757
74	dar. Auslandsumsatz	Mill. EUR	2007	729 027	148 813	158 975	10 539	5 413	9 249
	Baugewerbe								
75	Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau [24]	Anzahl	30.6.2007	74 765	6 934	14 612	3 200	4 782	195
76	tätige Personen	1000	D 2007	714	85	129	18	33	4
77	geleistete Arbeitsstunden	Mill. Std.	2007	854	103	150	18	42	4
78	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Mill. EUR	2007	18 578	2 414	3 394	407	714	119
79	baugewerblicher Umsatz [23]	Mill. EUR	2007	80 699	10 212	15 427	2 108	3 220	455
80	Unternehmen im Bereich Bauinstallation; Sonstiges Ausbaugewerbe [25]	Anzahl	30.9.2006	5 898	820	960	205	190	58
81	Investitionen	Mill. EUR	2006	438	63	61	13	14	6

*) Quelle: Statistisches Bundesamt

14) Betriebe mit mindestens 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn festgelegte Min
16) im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte; in landwirtschaftlichen Betrieben mit mindestens 2 ha LF
Agrarstrukturerhebung – 17) Länderergebnisse und Ergebnis für Deutschland aus unterschiedlichen Quellen – 18) Baumobst und Erdbee
gewerblichen und Hausschlachtungen – 21) Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, ein
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Ergebnisse des Monatsberichts mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
.	22 355	5 432	49 917	47 511	25 529	1 660	8 313	4 842	17 479	4 789	54
.	69,5	28,1	168,2	144,6	105,2	4,2	41,4	25,9	50,0	25,9	55
14,0	783,9	1 355,8	2 618,5	1 503,2	715,4	79,1	917,5	1 169,8	1 008,2	793,6	56
5,7	486,1	1 085,5	1 865,0	1 065,7	396,1	37,5	721,4	997,5	651,5	613,5	57
.	1 959	3 122	5 931	4 281	1 289	115	2 481	3 389	2 117	2 351	58
.	176	612	5 225	1 431	311	6	343	584	207	111	59
.	1 034	1 343	6 381	4 120	1 317	.	1 029	2 950	657	638	60
.	18	41	358	101	76	2	109	34	29	47	61
-	321	0	-	2	6 797	11	25	.	-	.	62
0	796	752	8 202	6 358	298	16	609	1 003	1 520	765	63
7	474	544	2 518	1 346	383	53	483	335	1 149	342	64
1	151	173	709	372	117	13	193	131	334	117	65
.	1 014	1 409	5 152	2 750	767	88	1 587	1 033	2 377	943	66
2	92	87	1 622	1 938	131	3	65	264	197	185	67
425	2 475	571	3 147	8 746	1 685	388	2 298	1 011	1 084	1 461	68
1 510	3 304	544	3 790	8 579	1 947	455	2 791	1 201	771	1 118	69
506	2 980	725	3 806	10 249	2 113	524	2 920	1 428	1 282	1 822	70
94	413	58	514	1 283	281	97	243	123	128	156	71
4 657	17 064	1 454	19 617	50 978	11 067	3 697	6 763	3 363	4 792	4 000	72
74 177	101 003	12 915	179 138	354 367	80 354	25 545	57 027	38 053	33 525	29 444	73
17 073	47 401	3 136	75 944	148 419	38 888	11 934	20 218	10 289	13 537	9 200	74
830	5 748	1 579	6 242	10 608	3 744	677	6 654	3 015	2 540	3 405	75
9	48	17	74	115	37	9	56	30	21	30	76
9	54	22	89	140	44	11	67	37	25	38	77
284	1 264	387	2 030	3 301	982	261	1 191	664	527	639	78
1 477	5 566	1 833	8 366	13 593	4 130	942	5 397	2 935	2 229	2 838	79
159	404	126	608	1 085	267	55	388	182	183	208	80
15	39	9	49	92	15	3	25	12	9	13	81

destgrößen erreicht oder überschritten werden – 15) einschließlich Berlin, Bremen und Hamburg; getrennter Ausweis nicht möglich – oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn festgelegte Mindestgrößen erreicht oder überschritten werden; Ergebnis der repräsentativen ren – 19) Ergebnisse von Sachsen-Anhalt und Thüringen werden in einer Position veröffentlicht (Weinmosternte 49 000 hl) – 20) aus schließlich Handwerk – 22) Ergebnisse der jährlichen Investitionserhebung – 23) ohne Umsatzsteuer – 24) alle Betriebe mit Schwerpunkt Ergänzungserhebung stammen – 25) Unternehmen mit 20 tätigen Personen und mehr

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Noch: Produzierendes Gewerbe								
82	Betriebe im Bereich Bauinstallation; Sonstiges Ausbaugewerbe [26]	Anzahl	D 2007	6 629	863	1 022	233	212	68
83	tätige Personen	1000	D 2007	257	35	43	9	7	2
84	geleistete Arbeitsstunden	Mill. Std.	2007	327	40	51	11	10	3
85	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Mill. EUR	2007	7 149	1 102	1 182	248	161	76
86	baugewerblicher Umsatz [23]	Mill. EUR	2007	26 467	4 140	4 722	993	600	255
	Bautätigkeit und Wohnungen								
	Baugenehmigungen [27]								
87	Wohnungen	Anzahl	2006	247 793	37 700	53 057	5 019	9 377	905
	Baufertigstellungen [27]								
88	Wohnungen	Anzahl	2006	249 436	37 162	57 530	3 126	10 685	1 438
89	Wohnungsbestand [28]	1000	31.12.2006	39 753,7	4 909,9	5 890,8	1 884,3	1 275,7	352,9
90	Räume insgesamt [28]	1000	31.12.2006	175 195,9	22 457,5	27 181,2	6 759,3	5 332,8	1 439,0
91	Wohnfläche insgesamt [28]	1000 m²	31.12.2006	3 421 384	449 501	545 745	132 142	98 941	26 977
	Tourismus								
92	Ankünfte [29]	1000	2007	129 864	15 996	26 372	7 585	3 627	890
93	darunter Auslandsgäste	1000	2007	24 421	3 304	6 032	2 555	322	194
94	Übernachtungen [29]	1000	2007	361 840	42 405	76 258	17 286	9 935	1 531
95	darunter Auslandsgäste	1000	2007	54 779	7 437	12 803	6 614	706	370
	Außenhandel [4]								
96	*Einfuhr (Generalhandel)* [30]	Mill. EUR	2007	776 164	123 907	123 982	8 257	11 638	13 493
97	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	2007	53 859	5 588	6 124	1 035	789	2 895
98	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	2007	657 260	108 529	108 249	6 536	10 210	9 676
99	Rohstoffe	Mill. EUR	2007	75 470	6 469	11 739	98	4 680	620
100	Halbwaren	Mill. EUR	2007	64 780	5 781	5 412	338	734	1 446
101	Fertigwaren	Mill. EUR	2007	517 010	96 279	91 099	6 100	4 796	7 610
102	*Ausfuhr (Spezialhandel)* [30]	Mill. EUR	2007	968 983	150 534	153 612	12 276	10 365	12 049
103	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	2007	43 405	3 388	6 550	1 088	447	1 616
104	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	2007	876 438	140 663	140 122	10 734	9 366	9 852
105	Rohstoffe	Mill. EUR	2007	8 637	524	928	22	72	123
106	Halbwaren	Mill. EUR	2007	52 951	7 106	6 131	165	1 431	276
107	Fertigwaren	Mill. EUR	2007	814 850	133 033	133 063	10 547	7 863	9 453

*) Quelle: Statistisches Bundesamt

26) Betriebe von Unternehmen mit 20 tätigen Personen und mehr – 27) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; einschließlich Baumaßnahmen
gebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der GWZ vom 25.5.1987; Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnisse auf der Basis
aufgliederbares Intrahandelsergebnis und Zuschätzung für Befreiungen; Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nur im „Insgesamt“ enthalten

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
177	436	141	637	1 357	297	76	449	201	199	262	82
7	17	5	24	52	11	3	17	8	7	9	83
8	22	7	32	70	15	3	23	11	9	12	84
204	529	112	648	1 547	313	73	391	184	190	189	85
729	1 882	507	2 294	5 236	1 106	237	1 638	761	636	734	86
3 832	17 202	5 847	23 672	49 987	14 201	2 080	7 365	4 039	9 708	3 802	87
4 278	17 353	5 698	24 593	46 816	14 660	2 117	6 484	3 834	9 794	3 868	88
880,0	2 839,9	886,1	3 749,4	8 460,5	1 914,2	509,2	2 336,5	1 314,4	1 380,5	1 169,6	89
3 416,2	12 953,2	3 570,1	17 837,3	36 622,8	9 264,0	2 459,6	9 405,5	5 430,0	6 103,9	4 963,5	90
63 231	258 988	64 472	357 299	716 290	187 926	49 457	162 466	97 935	120 413	89 601	91
3 985	11 433	6 248	10 933	17 304	7 377	778	5 985	2 583	5 458	3 309	92
746	2 907	285	1 141	3 470	1 716	125	596	190	615	223	93
7 402	26 882	26 320	35 884	40 404	19 940	2 285	16 052	6 521	23 595	9 140	94
1 536	5 382	754	2 734	7 755	4 824	299	1 345	417	1 276	530	95
54 042	68 410	3 747	67 685	180 833	25 910	11 143	14 821	10 813	20 206	7 207	96
6 718	2 455	591	5 395	14 002	2 262	641	854	610	1 827	477	97
43 890	60 676	2 841	57 284	151 061	21 444	9 401	12 776	9 549	16 606	6 161	98
6 124	1 351	394	15 284	19 669	1 119	700	1 052	4 081	1 527	272	99
5 929	7 019	598	5 614	22 360	2 843	751	1 202	1 253	2 218	322	100
31 837	52 306	1 849	36 386	109 033	17 482	7 951	10 521	4 215	12 861	5 567	101
28 767	49 293	4 596	73 693	174 051	40 690	13 700	23 367	11 329	17 128	10 667	102
1 377	1 242	1 148	6 398	7 199	2 633	475	822	1 086	1 553	476	103
25 959	45 763	3 236	63 574	158 398	36 138	12 456	21 576	9 640	14 769	9 653	104
134	195	67	717	2 027	234	45	87	345	128	96	105
3 338	3 525	453	6 157	12 759	1 559	528	1 098	1 470	1 454	578	106
22 487	42 043	2 716	56 700	143 612	34 344	11 883	20 391	7 826	13 187	8 979	107

an bestehenden Gebäuden – 28) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen – Früheres Bundes-
der GWZ vom 30.9.1995 – 29) Beherbergungsstätten mit 9 oder mehr Gästebetten und auf Campingplätzen – 30) einschließlich nicht

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Verkehr								
	Eisenbahnverkehr [4)]								
	Beförderte Güter [31)]								
108	Versand	1000 t	2007	282 731	16 240	24 838	266	16 409	6 362
109	Empfang	1000 t	2007	285 408	22 232	27 281	4 255	14 457	11 410
	Straßenverkehr								
110	Bestand an Kraftfahrzeugen [32)]	1000	1.1.2008	49 330,0	6 812,6	8 409,8	1 269,5	1 539,8	298,3
111	dar. Personenkraftwagen	1000	1.1.2008	41 183,6	5 629,4	6 717,1	1 091,2	1 293,4	258,8
112	Lastkraftwagen	1000	1.1.2008	2 323,1	276,3	341,4	75,6	106,3	15,7
113	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge [33)]	1000	2007	3 704,1	482,4	716,3	101,5	78,6	25,0
114	dar. Personenkraftwagen	1000	2007	3 148,2	416,1	608,0	83,9	61,9	21,4
	Beförderte Personen [34)] im Linienverkehr								
115	Straßenbahnen [35)]	Mill.	2007	3 543	390	635	644	44	57
116	Omnibusse	Mill.	2007	5 264	648	703	385	92	92
117	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	2007	2 335 005	254 645	346 954	124 085	84 105	20 305
118	Personenschaden	Anzahl	2007	335 845	40 634	56 162	14 511	9 581	3 112
119	Sachschaden	Anzahl	2007	1 999 160	214 011	290 792	109 574	74 524	17 193
120	Verunglückte	Anzahl	2007	436 368	53 889	75 654	17 306	12 191	3 629
121	Getötete	Anzahl	2007	4 949	624	992	56	264	19
122	Schwerverletzte	Anzahl	2007	75 443	10 172	12 999	1 845	3 050	368
123	Leichtverletzte	Anzahl	2007	355 976	43 093	61 663	15 405	8 877	3 242
	Straßengüterverkehr								
	Beförderte Güter								
124	Versand	1000 t	2007	2 931 306	345 038	475 384	29 617	118 450	32 062
125	Empfang	1000 t	2007	2 911 566	345 769	474 679	34 842	120 601	32 057
	Binnenschifffahrt								
	Güterumschlag [31)]								
126	Versand	1000 t	2007	120 184	16 408	4 081	270	2 896	2 381
127	Empfang	1000 t	2007	166 577	16 886	5 822	3 411	1 730	4 052
	Seeschifffahrt								
	Güterumschlag [36)]								
128	Versand	1000 t	2007	123 024	10	16	-	-	27 758
129	Empfang	1000 t	2007	192 027	-	63	-	-	31 504
	Luftverkehr								
	Beförderte Güter								
130	Einladung	1000 t	2007	1 722	11	139	7	2	0
131	Ausladung	1000 t	2007	1 651	8	123	8	2	1

*) Quelle: Statistisches Bundesamt
31) ohne Durchgangsverkehr – 32) ohne vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge; einschließlich Fahrzeuge des Technischen Hilfswerks, des Kraftfahrzeuge – 34) ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 250 000 Fahrgästen im Jahr – 35) einschließlich allgemeiner

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
26 263	9 868	4 009	23 810	83 249	7 627	13 711	12 542	29 851	3 964	3 724	108
19 264	9 316	5 452	30 501	81 932	8 166	19 356	10 137	14 133	3 309	4 205	109
817,7	3 857,5	947,0	4 871,7	10 289,2	2 658,0	676,1	2 399,1	1 384,4	1 720,0	1 364,3	110
712,8	3 247,4	800,3	4 044,8	8 809,7	2 188,5	574,2	2 050,6	1 184,2	1 427,1	1 147,5	111
47,4	166,2	63,1	216,7	458,0	110,9	28,5	159,2	84,2	86,5	86,1	112
165,8	382,3	52,2	376,3	712,9	154,0	44,1	148,8	78,9	99,4	85,3	113
150,7	330,3	40,8	323,0	610,2	128,2	37,6	122,5	63,6	80,2	69,5	114
195	212	39	179	704	20	10	242	112	-	59	115
251	280	69	390	1 443	227	85	212	87	197	103	116
61 913	136 439	58 034	195 941	574 052	124 508	30 687	121 793	81 824	59 645	60 075	117
8 426	24 745	6 781	35 036	68 190	16 607	4 787	15 767	10 178	12 740	8 588	118
53 487	111 694	51 253	160 905	505 862	107 901	25 900	106 026	71 646	46 905	51 487	119
10 603	32 909	8 829	45 905	85 923	21 756	6 280	20 293	13 310	16 464	11 427	120
30	373	145	632	741	220	61	236	213	156	187	121
787	5 326	1 803	6 874	14 845	4 050	688	4 684	2 973	2 265	2 714	122
9 786	27 210	6 881	38 399	70 337	17 486	5 531	15 373	10 124	14 043	8 526	123
65 928	180 037	69 851	282 053	633 159	168 937	34 937	168 979	130 777	88 144	107 953	124
62 837	182 439	71 565	280 943	616 617	160 390	36 535	168 867	123 400	90 908	109 117	125
6 993	2 410	-	12 744	50 473	11 501	1 652	101	4 946	3 328	-	126
5 031	9 501	-	14 447	85 237	13 703	2 263	67	2 619	1 807	-	127
47 190	-	12 813	16 656	1 776	49	-	-	60	16 695	-	128
71 000	2	15 193	48 331	908	1	-	-	2	25 022	-	129
17	1 045	0	4	395	55	0	43	0	0	2	130
16	1 023	0	2	367	57	0	43	0	0	2	131

Bundesgrenzschutzes sowie unbekannt, die nicht mehr gesondert ausgewiesen werden – 33) einschließlich nicht nach Ländern aufteilbare Linienverkehr – 36) einschließlich Seeverkehr der Binnenhäfen

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Geld und Kredit, Versicherungen								
	Banken (MFI) [37]								
132	Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFI) [38] [39]	Mill. EUR	31.12.2007	x	417 959	472 366	113 847	23 778	29 343
	mit einer Laufzeit								
133	bis einschließlich 1 Jahr	Mill. EUR	31.12.2007	x	67 554	66 127	14 107	1 795	3 508
134	über 1 Jahr bis einschließlich 5 Jahre	Mill. EUR	31.12.2007	x	43 574	42 695	6 531	841	2 717
135	über 5 Jahre	Mill. EUR	31.12.2007	x	306 831	363 544	93 209	21 142	23 118
136	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFI) [38]	Mill. EUR	31.12.2007	x	403 203	474 710	113 652	33 158	30 167
137	darunter Spareinlagen	Mill. EUR	31.12.2007	x	90 021	106 479	16 779	12 481	6 136
	Bausparkassen [40]								
138	Spareinlagen	Mill. EUR	31.12.2007	123 624	21 816	25 101	2 334	3 139	864
139	Hypothekar- und Zwischenkredite	Mill. EUR	31.12.2007	95 109	14 116	14 152	1 838	3 349	720
	Rechtspflege								
140	Abgeurteilte	Anzahl	2006	.	143 388	172 655	59 255	38 763	12 784
141	Verurteilte	Anzahl	2006	.	121 763	140 853	46 491	31 725	9 352
142	Jugendliche	Anzahl	2006	.	8 705	10 640	2 145	1 459	233
143	Heranwachsende	Anzahl	2006	.	13 279	14 769	3 795	3 137	391
144	Erwachsene	Anzahl	2006	.	99 779	115 444	40 551	27 129	8 728
	Bildung und Wissenschaft								
	Schüler an [4]								
145	allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	2007/08	9 198 914	1 290 723	1 451 641	333 027	223 775	71 240
146	beruflichen Schulen	Anzahl	2007/08	2 802 485	410 828	389 225	98 332	77 879	26 930
147	Schulen des Gesundheitswesens	Anzahl	2007/08	123 871	16 038	25 090	5 839	4 236	811
148	Auszubildende	Anzahl	31.12.2006	1 570 615	201 906	257 995	55 334	50 500	15 537
149	Studierende an [4] [41]	Anzahl	WS 2007/08	1 932 355	233 170	252 354	132 850	43 997	30 810
150	Universitäten [42]	Anzahl	WS 2007/08	1 330 493	155 762	173 976	95 769	29 042	19 289
151	Kunsthochschulen	Anzahl	WS 2007/08	30 985	4 217	3 183	4 902	523	818
152	Fachhochschulen [43]	Anzahl	WS 2007/08	570 877	73 191	75 195	32 179	14 432	10 703
153	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	Anzahl	1.12.2006	248 938	38 608	36 645	19 725	4 285	3 641
	Hauptberufliche Lehrkräfte an								
154	allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	2006/07	668 314	94 655	93 383	25 932	19 416	5 457
155	beruflichen Schulen	Anzahl	2006/07	123 617	21 318	14 114	4 662	3 082	1 197
156	Schulen des Gesundheitswesens	Anzahl	2006/07	7 371	1 093	1 765	410	370	-

*) Quelle: Statistisches Bundesamt

37) ohne Kreditinstitute mit überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz sowie ohne POSTBANK – 38) Zu den Nichtbanken (Nicht-MFI) zäh Wechselbestände, jedoch ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen, für die keine regiona 1 326,6 Mill. EUR, bei Hypothekar- und Zwischenkrediten 3 710,7 Mill. EUR) – 41) einschließlich Nebenhörer – 42) einschließlich Päda

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
159 846	589 605	18 495	258 127	550 109	119 738	25 232	61 189	24 332	96 486	24 480	132
19 810	166 862	1 612	26 199	83 315	12 969	2 415	10 335	2 393	13 502	1 976	133
20 329	74 652	583	28 946	58 148	11 113	2 103	4 503	938	8 171	1 513	134
119 707	348 091	16 300	202 982	408 646	95 656	20 714	46 351	21 001	74 813	20 991	135
100 638	551 863	17 664	204 322	490 557	102 981	24 657	66 237	28 253	86 292	28 066	136
12 588	43 504	7 588	49 118	120 783	26 682	8 826	23 991	12 340	14 895	11 612	137
1 641	8 902	1 803	12 275	21 904	7 206	1 624	5 699	2 697	3 627	2 993	138
1 289	7 309	1 731	12 328	17 145	6 281	1 486	3 902	2 447	4 588	2 429	139
33 172	67 472	23 883	110 345	246 179	47 228	13 121	61 198	.	26 753	30 412	140
23 956	55 140	19 627	91 109	189 192	40 907	10 933	48 582	.	21 691	23 323	141
1 064	3 521	900	8 647	16 266	3 115	1 235	2 629	.	1 885	1 397	142
1 674	4 582	2 350	9 986	19 355	4 575	1 120	5 906	.	1 813	3 011	143
21 218	47 037	16 377	72 476	153 571	33 217	8 578	40 047	.	17 993	18 915	144
183 048	698 761	137 424	969 069	2 250 059	475 150	108 694	310 611	183 622	335 473	176 597	145
60 205	192 482	63 337	283 283	611 192	130 892	38 620	160 524	79 386	94 805	84 565	146
2 286	-	-	11 356	41 925	5 882	2 555	-	2 420	5 433	-	147
33 358	106 212	43 426	147 807	318 370	76 736	21 907	86 742	53 675	52 340	48 770	148
68 938	148 911	35 522	137 884	468 440	105 238	19 490	105 428	51 043	48 013	50 267	149
45 603	97 917	25 090	97 181	336 147	72 411	14 674	74 313	29 968	28 733	34 618	150
1 398	1 216	517	2 630	5 234	-	618	2 772	1 103	1 036	818	151
21 937	49 778	9 915	38 073	127 059	32 827	4 198	28 343	19 972	18 244	14 831	152
8 535	19 258	4 604	19 835	45 803	9 922	3 676	13 916	6 567	7 217	6 701	153
13 539	47 086	12 282	67 661	151 625	34 463	7 228	31 863	20 362	22 941	20 421	154
3 091	8 941	2 331	13 584	25 089	5 629	1 401	7 389	3 219	3 908	4 662	155
-	.	-	-	2 856	568	172	-	137	-	-	156

len inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und ausländische Nichtbanken. – 39) einschließlich
le Aufgliederung vorliegt – 40) ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb Deutschlands liegt (bei Spareinlagen
gogische und Theologische Hochschulen – 43) einschließlich Verwaltungsfachhochschulen

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Kultur, Freizeit, Sport								
157	Museen mit Besuchszahlangaben	Anzahl	JE 2006	4 747	784	837	117	258	22
158	Theaterunternehmen	Anzahl	2005/06	143	14	20	9	7	2
159	Öffentliche Bibliotheken [44]	Anzahl	JE 2007	6 982	911	1 763	15	179	3
160	Musikschulen	Anzahl	JE 2007	920	212	211	1	25	2
	Deutscher Sportbund								
161	Vereine	Anzahl	JE 2007	91 091	11 390	11 581	1 914	2 877	439
162	Mitglieder [45]	1000	JE 2007	23 704	3 755	4 209	548	293	161
	Jugendherbergen								
163	Betten	Anzahl	JE 2007	75 685	8 747	9 373	750	1 803	392
164	Übernachtungen	1000	JE 2007	10 130	1 074	1 346	195	225	73
	Gesundheitswesen								
165	Ärzte [46]	Anzahl	31.12.2006	311 230	40 206	50 273	17 098	8 059	3 310
166	Zahnärzte [46]	Anzahl	31.12.2006	65 463	8 133	10 299	3 818	1 826	520
167	Apotheker [46]	Anzahl	31.12.2006	55 452	7 826	9 337	2 981	1 043	486
168	Krankenhäuser	Anzahl	31.12.2006	2 104	296	381	72	47	14
169	aufgestellte Betten	Anzahl	D 2006	510 767	60 424	76 182	19 859	15 390	5 626
170	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Anzahl	31.12.2006	1 255	222	298	.	27	.
171	aufgestellte Betten	Anzahl	D 2006	172 717	27 889	31 278	.	5 356	.
	Sozialleistungen								
172	Gesetzliche Krankenversicherung: Mitglieder (einschließlich Rentner)	1000	1.7.2007	50 589 [47]	6 266	7 436	2 062	1 789	410
173	Kriegsopferversorgung: anerkannte Versorgungsberechtigte	1000	1.1.2008	428	58	68	15	12	5
	Sozialhilfe								
174	Ausgaben	Mill. EUR	2006	20 483	2 054	2 833	1 222	455	264
	Leistungen an Asylbewerber								
175	Ausgaben	Mill. EUR	2006	1 165	84	101	87	25	27
	Kriegsopferfürsorge								
176	Ausgaben	Mill. EUR	2006	531	51	76	22	3	5
	Kinder- und Jugendhilfe								
177	Ausgaben	Mill. EUR	2006	20 924 [48]	2 618	1 899	1 331	768	216
	Wohngeld								
178	Empfängerhaushalte [49]	1000	31.12.2006	691	64	63	34	30	7
179	Ausgaben	Mill. EUR	2006	1 162	116	116	53	48	13

*) Quelle: Statistisches Bundesamt
44) ohne Bibliotheken, die keine Angaben machen konnten – 45) aktive und passive Mitglieder – 46) Angaben der jeweiligen Kammer
49) einschließlich Mischhaushalte

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
40	324	167	500	529	271	43	326	173	173	183	157
3	6	6	10	25	5	1	15	10	3	7	158
2	307	98	767	1 186	620	111	489	188	121	222	159
2	64	19	72	159	41	7	35	25	20	25	160
780	7 772	1 895	9 550	19 976	6 295	2 918	4 326	3 228	2 698	3 452	161
503	2 072	220	2 836	5 112	1 477	416	540	357	852	353	162
610	6 273	3 269	10 504	11 685	5 024	728	4 452	2 431	6 467	3 177	163
158	818	397	1 330	1 666	896	109	418	290	818	317	164
9 557	23 324	6 348	26 362	66 782	14 710	4 165	14 460	8 028	10 679	7 869	165
1 784	5 050	1 480	6 135	12 994	2 703	663	3 800	1 981	2 211	2 066	166
1 622	4 914	801	4 912	11 901	2 909	743	1 515	1 247	2 188	1 027	167
47	179	34	199	437	99	26	82	50	96	45	168
11 954	35 091	10 216	42 651	125 003	25 661	7 305	26 883	16 833	15 547	16 142	169
.	110	63	135	135	66	19	45	20	76	36	170
.	17 658	10 558	17 854	20 446	8 095	3 055	9 025	3 678	11 273	6 144	171
1 033	3 573	1 206	4 776	10 578	2 388	619	3 073	1 786	1 708	1 672	172
8	33	8	43	83	24	6	24	14	15	13	173
657	1 720	345	2 198	5 186	993	269	568	488	833	399	174
55	98	22	140	338	39	10	45	35	33	25	175
13	56	2	40	195	27	6	8	5	15	6	176
563	1 835	507	1 830	4 809	1 073	297	1 194	635	654	539	177
16	34	32	69	151	27	5	73	27	31	30	178
27	78	40	117	262	46	13	98	41	50	44	179

organisation – 47) einschließlich Mitglieder mit Wohnsitz im Ausland – 48) einschließlich Ausgaben der obersten Bundesbehörden –

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Finanzen und Steuern								
	Einnahmen der öffentlichen Haushalte [50]								
180	Länder	Mill. EUR	2007	275 626	34 443	38 460	25 666	10 318	3 438
181	Gemeinden/GV	Mill. EUR	2007	169 303	25 671	27 913	-	5 762	-
182	Zusammen	Mill. EUR	2007	383 755	49 399	58 857	25 666	12 882	3 438
	Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte [51]								
183	Länder	Mill. EUR	2007	213 592	25 374	29 775	13 508	8 363	2 119
184	Gemeinden/GV	Mill. EUR	2007	72 616	10 898	12 364	2 852	1 249	677
185	Zusammen	Mill. EUR	2007	286 208	36 272	42 139	16 360	9 612	2 796
	Ausgaben der öffentlichen Haushalte [50]								
186	Länder	Mill. EUR	2007	266 287	32 845	35 805	20 713	9 870	4 155
187	Gemeinden/GV	Mill. EUR	2007	160 710	23 443	25 559	-	5 482	-
188	Zusammen	Mill. EUR	2007	365 820	45 573	53 848	20 713	12 154	4 155
189	dar. Personalausgaben Länder, Gemeinden/GV	Mill. EUR	2007	141 068	18 993	21 721	6 907	3 595	1 458
	Schulden der öffentlichen Haushalte [52]								
190	Länder	Mill. EUR	31.12.2007	482 752	41 710	22 766	56 645	17 280	14 305
191	Gemeinden/GV	Mill. EUR	31.12.2007	81 799	6 560	14 652	x	1 639	x
192	*Beschäftigte im öffentlichen Dienst nach Arbeitsort* [53]	1000	30.6.2007	4 541	584	688	257	135	39
193	Bund [53]	1000	30.6.2007	474	33	69	31	16	3
194	Länder	1000	30.6.2007	1 948	257	286	133	61	27
195	Gemeinden/GV	1000	30.6.2007	1 235	199	193	0	42	0
196	kommunale Zweckverbände	1000	30.6.2007	55	7	17	0	2	-
197	Bundeseisenbahnvermögen	1000	30.6.2007	48	7	9	0	0	1
198	mittelbarer öffentlicher Dienst	1000	30.6.2007	779	81	113	93	14	8
	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen – Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung								
199	Bruttoinlandsprodukt	Mrd. EUR	2007	2 423,80	352,95	434,03	83,55	52,56	26,53
200	Bruttowertschöpfung	Mrd. EUR	2007	2 172,18	316,31	388,97	74,88	47,11	23,77
201	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	%	2007	0,9	0,7	1,0	0,1	1,8	0,3
202	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	%	2007	26,0	34,8	26,9	14,9	20,0	23,5
203	Baugewerbe	%	2007	4,1	4,5	4,2	3,2	5,6	2,9
204	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	%	2007	17,7	15,4	15,7	16,1	19,1	28,0
205	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	%	2007	29,4	25,8	32,0	34,0	26,7	26,5
206	Öffentliche und private Dienstleister	%	2007	21,9	18,8	20,1	31,7	26,8	18,8

*) Quelle: Statistisches Bundesamt
50) um Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten bereinigt – kumulierte Vierteljahresergebnisse; Länder und „Zusammen“ einschließ Extrahaushalte; ohne Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander und ohne Kassenverstärkungskredite – 53) ohne Grundwehrdienst

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
10 803	20 798	7 118	23 160	49 298	12 394	3 167	17 460	9 983	8 072	9 265	180
-	15 157	3 717	15 986	42 334	7 459	1 719	8 291	4 895	5 799	4 601	181
10 803	31 672	8 601	32 988	80 399	16 772	4 343	21 394	12 060	11 626	11 111	182
5 398	14 736	5 731	18 300	41 560	9 676	2 570	14 001	8 174	6 617	7 689	183
2 853	7 029	668	5 947	17 981	3 005	787	2 118	1 126	2 070	992	184
8 252	21 765	6 398	24 247	59 541	12 681	3 358	16 119	9 300	8 687	8 681	185
10 565	21 333	6 721	23 716	49 797	12 644	3 389	15 502	9 861	8 577	9 054	186
-	13 900	3 638	15 110	41 639	7 633	1 773	7 788	4 624	5 784	4 335	187
10 565	30 950	8 124	32 667	80 202	17 196	4 617	18 933	11 667	12 116	10 634	188
3 532	11 355	2 421	13 422	30 980	7 007	1 885	5 961	3 692	4 590	3 512	189
21 619	29 969	10 074	49 446	114 091	26 825	9 143	11 064	20 082	22 029	15 704	190
x	8 278	1 755	7 479	23 310	4 892	956	4 270	3 035	2 361	2 611	191
109	331	106	430	910	230	54	225	143	163	125	192
11	26	19	64	84	33	4	15	9	37	9	193
66	130	43	191	336	94	29	108	64	55	67	194
-	110	26	114	288	61	13	67	49	39	34	195
-	3	1	6	9	2	1	3	2	3	2	196
2	6	0	5	12	3	1	0	0	1	0	197
29	56	17	50	182	36	6	31	19	29	13	198
in jeweiligen Preisen 4) 54)											
89,00	216,72	34,34	206,58	529,41	104,42	29,92	92,42	50,97	72,25	48,14	199
79,76	194,22	30,77	185,14	474,45	93,58	26,82	82,83	45,68	64,75	43,14	200
0,2	0,6	2,5	1,7	0,6	1,4	0,2	1,0	1,6	1,7	1,5	201
15,3	21,8	15,2	26,2	26,5	28,7	31,8	24,4	24,7	18,3	26,8	202
2,1	3,2	5,2	4,4	3,5	4,2	3,7	6,2	5,9	3,8	6,0	203
27,3	19,3	20,6	19,1	18,1	16,8	13,9	15,2	19,1	21,1	15,2	204
37,7	36,5	25,1	25,7	29,1	25,2	27,7	27,3	21,5	29,7	23,5	205
17,4	18,7	31,4	23,0	22,1	23,7	22,6	25,8	27,3	25,3	26,9	206

lich Extrahaushalte, Gemeinden/GV: Kernhaushalte – 51) kassenmäßige Steuereinnahmen, nach der Steuerverteilung – 52) einschließlich leistende – 54) Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Berechnungsstand Februar 2008

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Abschnitt	Unter-abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
A			Land- und Forstwirtschaft
	AA		Land- und Forstwirtschaft
		01	Landwirtschaft und Jagd
		02	Forstwirtschaft
B			Fischerei und Fischzucht
	BA		Fischerei und Fischzucht
		05	Fischerei und Fischzucht
C bis F			**Produzierendes Gewerbe**
C			Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
	CA		Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
		10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung
		11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen
		12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
	CB		Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
		13	Erzbergbau
		14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
D			Verarbeitendes Gewerbe
	DA		Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung
		15	Ernährungsgewerbe
		16	Tabakverarbeitung
	DB		Textil- und Bekleidungsgewerbe
		17	Textilgewerbe
		18	Bekleidungsgewerbe
	DC		Ledergewerbe
		19	Ledergewerbe
	DD		Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)
		20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)
	DE		Papier-, Verlags- und Druckgewerbe
		21	Papiergewerbe
		22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
	DF		Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
		23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
	DG		Herstellung von chemischen Erzeugnissen
		24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
	DH		Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
		25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
	DI		Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
		26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
	DJ		Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
		27	Metallerzeugung und -bearbeitung
		28	Herstellung von Metallerzeugnissen

Abschnitt	Unter-abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
	DK		Maschinenbau
		29	Maschinenbau
	DL		Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik
		30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
		31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.
		32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik
		33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren
	DM		Fahrzeugbau
		34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
		35	Sonstiger Fahrzeugbau
	DN		Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling
		36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen
		37	Recycling
E			Energie- und Wasserversorgung
	EA		Energie- und Wasserversorgung
		40	Energieversorgung
		41	Wasserversorgung
F			Baugewerbe
	FA		Baugewerbe
		45	Baugewerbe
G bis P			**Dienstleistungsbereiche**
G			Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
	GA		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
		50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen
		51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
		52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern
H			Gastgewerbe
	HA		Gastgewerbe
		55	Gastgewerbe
I			Verkehr und Nachrichtenübermittlung
	IA		Verkehr und Nachrichtenübermittlung
		60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen
		61	Schifffahrt
		62	Luftfahrt
		63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung
		64	Nachrichtenübermittlung

Abschnitt	Unter-abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
J und K			**Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister**
J			Kredit- und Versicherungsgewerbe
	JA		Kredit- und Versicherungsgewerbe
		65	Kreditgewerbe
		66	Versicherungsgewerbe
		67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten
K			Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
	KA		Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
		70	Grundstücks- und Wohnungswesen
		71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
		72	Datenverarbeitung und Datenbanken
		73	Forschung und Entwicklung
		74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
L bis P			**Öffentliche und private Dienstleister**
L			Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
	LA		Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
		75	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
M			Erziehung und Unterricht
	MA		Erziehung und Unterricht
		80	Erziehung und Unterricht
N			Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
	NA		Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
		85	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
O			Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
	OA		Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
		90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
		91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)
		92	Kultur, Sport und Unterhaltung
		93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
P			Private Haushalte mit Hauspersonal
	PA		Private Haushalte mit Hauspersonal
		95	Private Haushalte mit Hauspersonal
Q			Exterritoriale Organisationen und Körperschaften
	QA		Exterritoriale Organisationen und Körperschaften
		99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Sachwortverzeichnis

A

Abfall 574, 577, 586-595
Abgeordnete 97, 99, 100
Abgeurteilte 315, 320-322, 614, 615
Aborte 375, 406
Abschiebungshaft 316, 324, 325
Absolventen 350, 351
Abwasser 575, 576, 596
Abwasserentgelte 576, 598
Ackerland 159, 161, 166, 169-171, 178, 608, 609
Adoptionen 438
Adoptionspflege 411, 438
Agentur für Arbeit 134, 599
Agrargebiete 601
Aktiva 486
Alleinstehende 131
allgemeinbildende Schulen 341, 342, 346, 347, 350, 614, 615
Altenquotient 50
Alter, Altersgruppen
  Bevölkerung 41, 47-49, 51, 53, 54, 73, 74
  Eheschließende 81
  Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 422
  Empfänger von Regelleistungen 430, 431
  Empfänger von Sozialhilfe 425-428
  Erwerbslose 127
  Erwerbspersonen 127
  Erwerbstätige 127
  Gestorbene 73, 74, 88, 402, 403
  Haushalte 69, 70
  Jugendhilfe 433, 434, 437, 439, 441, 442
  ledige Kinder in der Familie 71
  Mütter 86, 87
  Nichterwerbspersonen 127
  Säuglinge, gestorbene 90
Amtsgerichte 329, 330
Anbauflächen 180, 181, 186, 187
Angestellte (siehe Beschäftigte) 38, 116, 129, 130, 421
Ankünfte 277-282, 610, 611
Apotheker 616, 617
Arbeiter (siehe Beschäftigte) 38, 116, 129, 130, 421
Arbeitnehmer 38, 494-499, 501, 519, 606, 607
Arbeitnehmerentgelt
  empfangenes 549, 566
  geleistetes 549, 562, 563
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen 118, 134
Arbeitsgerichte 335
Arbeitslose 38, 117, 119, 132-134, 421, 606, 607
Arbeitslosengeld 412
Arbeitslosengeld I 444
Arbeitslosengeld II 407, 412, 444
Arbeitslosenhilfe 412, 444
Arbeitslosenquote 117, 132, 133, 606, 607
Arbeitsrechtssachen 317, 335
Arbeitsstätten 135 ff., 606, 607
Arbeitsstunden
  Baugewerbe 199, 223-227, 232, 233, 608-611
  Energie- und Wasserversorgung 198, 199, 234
Arbeitszeit, bezahlte 519, 521-532
Archivgut 371, 372
Ärzte 375, 377, 382, 383, 388, 404, 405, 616, 617
Assistenten 384, 389
Aufenthaltsdauer 277-282
Aufgabe von Betrieben 137, 139, 147-149, 151, 152, 606, 607
Aufgabenbereiche 466, 467, 494, 495
Auftragseingang 201, 215, 222
Ausbaugewerbe 197, 198, 221, 222, 225, 226, 230, 231, 233, 608-611
Ausbildung, schulische 348, 349, 351, 614, 615
Ausbildungsbereiche 343
Ausbildungsverträge 343, 352
Ausfuhr 283-287, 290, 610, 611
Ausgaben
  private Haushalte 35
  öffentliche 413, 424, 429, 432, 449-451, 454-457, 462, 463, 466, 468, 469, 472, 473, 476, 477, 492, 618, 619
Ausländer 36, 43, 51, 606, 607
Auspendler 126, 604, 605
Außenhandel 283 ff., 610, 611
Außenwanderungen 94, 95, 604, 605
Auszubildende 116, 199, 200, 227, 270, 271, 343, 345, 352, 385, 390, 614, 615

B

Bauabgang 241, 242, 255, 256
Bauarten 202, 222, 227
Baufertigstellungen 241, 244, 247-249, 610, 611
Baugenehmigungen 241, 243, 245, 246, 610, 611
Baugewerbe 197-202, 205, 221-233, 240, 608-611, 621
baugewerblicher Umsatz 200, 608-611
Bauhauptgewerbe 197, 198, 201, 220-222, 224, 226-229, 232, 240, 608, 609
Bauherren 241, 243, 245-248
Bauinstallation 197, 205, 221, 226, 230, 231, 240, 608-611
Baulandveräußerungen 542-545
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 241, 242, 245-249, 254
Bausparen/Bausparkassen 314, 614, 615
Bautätigkeit 241 ff., 610, 611
Bauüberhang 241, 242, 254

Beamte 421, 494-499, 501
Bedarfsgemeinschaften 412, 444
beförderte Personen 297, 298, 612, 613
Beförderungsleistungen deutscher LKW 299
Beherbergung 259, 260, 272-282, 610, 611
Beherbergungsbetriebe, -stätten 259, 260, 272-282
Bergbau 197, 199-201, 204-220, 238, 239, 608, 609, 620
Berge, Bodenerhebungen 31
berufliche Weiterbildung 134
berufsbildende Einrichtungen für Behinderte 343, 349
berufsbildende Schulen 342, 343, 348, 349, 351, 614, 615
Berufsfachschulen 342, 348
Berufsschulen 342, 348
Beschäftigte
  Baugewerbe 197-199, 221-229, 231-233, 608-611
  Bergbau 197, 199, 206, 208, 210, 211, 608, 609
  Bund 618, 619
  Dienstleistungen 258, 269-271
  Einrichtungen der Jugendhilfe 408, 411
  Einzelhandel 258, 260, 266
  Energie- und Wasserversorgung 198, 199, 234
  Gastgewerbe 258, 268
  Gemeinden/GV 494, 495, 498-501, 618, 619
  Großhandel 258, 264
  Handwerk 199, 240
  Kfz-Handel 258, 262
  Krankenhäuser 384, 385
  Land 494-497, 501, 618, 619
  Landwirtschaft 160, 167, 606, 607
  öffentlicher Dienst 447, 494-501, 618, 619
  sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 115, 119-126, 137, 139-143, 606, 607
  Verarbeitendes Gewerbe 197, 199, 206, 208, 210, 211, 608, 609
  Vorsorge- oder Rehabilitationskliniken 389, 390
  Wohngeldempfänger 421
  Zweckverbände 494, 495, 499, 501, 618, 619
Beschäftigungsbereiche 494, 495, 501
Besitzumschreibungen von Kfz 293
Bestand an Kfz und -anhängern 294, 295, 612, 613
Betreuung einzelner junger Menschen 410, 434
Betriebe 136, 142, 143
  Baugewerbe 197-199, 223-230, 232, 233, 608-611
  Beherbergungsbetriebe, -stätten 259, 260, 272-282
  Bergbau 197, 199, 206, 208, 210, 211, 216-219, 608, 609
  Energie- und Wasserversorgung 198, 199
  Forstwirtschaft 158, 174
  Landwirtschaft 158, 164-177, 608, 609
  Verarbeitendes Gewerbe 197, 199, 206, 208, 210, 211, 216-219, 608, 609
Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen 549, 566
Bettenauslastung in Beherbergungsstätten 259, 272-276
Bettenausstattung
  der Krankenhäuser 378, 379, 386, 387, 616, 617
  der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 378, 388, 391, 616, 617
Bevölkerung 35 ff., 127, 128, 604, 605
Bevölkerungsdichte 42, 43, 46, 604, 605
Bibliotheken 370, 616, 617
Bilanz 486
Bildung 341 ff., 614, 615
Binnenverkehr 299, 612, 613
Binnenwanderung 92, 93
Biosphärenreservate 571, 572, 579
Boardinghouses 260, 272, 274-277, 280-282
Bodenfläche 162, 163
Brände/Brandschutz 318, 340
Brücken- und Tunnelbau 205, 221, 226, 228, 229
Bruttoanlageinvestitionen 202, 216-219, 221, 550, 568-570
Bruttoerzeugung (Strom) 203, 237
Bruttoinlandsprodukt 550, 555-561, 568, 569, 618, 619
Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme (siehe Löhne, Gehälter) 200, 207, 209, 223-226, 232-234
Bruttolöhne und -gehälter 550, 562, 564
Bruttoverdienst 519-532
Bruttowertschöpfung 551, 554, 556-561, 618, 619
Bundesautobahnen 30
Bundesstraßen 30
Bundestag, Deutscher 97, 98, 100, 114
Bundestagswahl 97, 98, 100, 105, 106, 114, 604, 605

C

Campingplätze 260, 272, 274-277, 280-282
CO_2-Bilanz 237, 581
CO_2-Emissionen 204, 237, 581

D

Dachdeckerei 205, 221, 226, 228, 229
Darlehen 450-453, 456, 457, 460-465, 473, 475
Dauergrünland 159, 166, 169, 179
Deutsche 36, 51, 91
Diagnosekapitel 392-397
Dienstleistungen 257 ff., 604, 605, 621, 622
Diplom, Diplomprüfungen 357, 358
Dozenten 361, 362
durchschnittliche Aufenthaltsdauer 277-282
durchschnittliche Verweildauer 376, 381, 394, 395, 397

E

Ehedauer 84
Ehelösungen, -scheidungen 35, 39, 79, 80, 84, 604, 605
Ehepaare 71, 131
Eheschließende 81, 82
Eheschließungen 35, 39, 79, 80, 83, 604, 605
Eiererzeugung 195
Eigenverbrauch der Kraftwerke 203, 237
Einbürgerungen 35, 72
Einfuhr 283-285, 288-290, 610, 611
Eingliederungsgeld 412, 444
Eingliederungshilfe 412, 444
Einkommen 507-509, 511-514
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 35-39
Einkommensteuer 445, 447, 448, 507-511
Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit 509
Einlagen, Kreditinstitute 309, 312, 614, 615
Einnahmen
  aus selbständiger Tätigkeit 270, 271
  Beförderung 298
  öffentliche 424, 429, 432, 449, 452, 453, 458-461, 464, 465, 467, 470, 471, 474, 475, 478-485, 493, 618, 619
  private Haushalte 35, 37-39
Einpendler 126
Einpersonenhaushalte 68-70, 604, 605
Einrichtungen 408
Einwohner (siehe Bevölkerung)
Einzelhandel 257, 260, 265, 266, 621
Eisenbahnen 299
Elektrizitätserzeugung 203
Elektrizitätsversorgung 198, 234, 235, 237
Emissionen (CO_2-) 237, 581
Endenergieverbrauch 203, 237, 581
Energie (Hauptgruppe) 220
Energie- und Wasserversorgung 197-199, 234-237, 581, 621
Energiebilanz 237
Energieverbrauch 204, 238, 239, 581
Energieversorgungsunternehmen 235
Entnahmen aus Rücklagen 452, 453, 460, 461, 464, 465, 471, 475, 479
Entsorgungsanlagen 574, 589-592
Erbschaftsteuer 445, 448, 515-518
Erdgasabgabe 198, 236
Erdgasabsatz 236
Erholungsheime 260, 272, 274-277, 280-282
Erlöse aus Gas-, Stromabsatz 235, 236
Erntemenge 184-187, 608, 609
Errichtung neuer Gebäude 241, 242, 244-249, 254
Erststimmen 105
Erträge 182, 183, 186, 187
Erwerbslose 116, 127, 128, 131
Erwerbspersonen 115, 127, 128
Erwerbstätige 115, 127-131, 421, 606, 607
Erwerbstätigkeit 115 ff., 606, 607
Erwerb von Todes wegen 515, 516
Erzeugnisse 201, 212-214
Europawahl 97-99, 104, 114
Evangelische Kirche 34
Exportquote 201, 207, 209

F

Fachärzte 382, 383, 388, 405
Fächergruppen 344, 355, 357, 359, 361, 492, 493
Fachhochschulen 354, 356, 358, 360, 362, 492, 493, 614, 615
Fachoberschulen 342, 349
Fachschulen 343, 349
Fachsemester 344, 355, 356
Fahrerlaubnis 308
Fahrerlaubnisklassen 308
Fahrzeugarten 293-295, 612, 613
Fahrzeugbestand 294, 295, 612, 613
Fahrzeugdichte 294
Fahrzeughersteller 296
Familien 37, 71, 117, 131, 435, 436
Familiensachen 316, 329, 333
Familienstand 81, 83
Ferienheime 260, 272, 274-277, 280-282
Ferienzentren, -häuser, -wohnungen 260, 272, 274-277, 280-282
Fernverkehr 297
Fernwärmeversorgung 198, 234
Fertigteilbau 221, 226, 228, 229
Fertilität 76, 78, 86, 87
Filmtheater 369
Finanzen 445 ff., 618, 619
Finanzgericht 317, 338
Finanzierungsvorgänge, besondere 446, 450-453, 456, 457, 460-465, 469, 471, 473, 475, 477, 479
Fläche
  Ackerland 159, 166, 169-171, 178, 608, 609
  Baulandveräußerungen 542-545
  Bodenfläche 162, 163
  Dauergrünland 159, 166, 169, 179
  Kreise 43, 46
  landwirtschaftlich genutzte Fläche 159, 164-169, 175-178, 608, 609
  Obstanlagen 159, 166, 178
  selbst bewirtschaftete Gesamtfläche 159, 166, 178
  Siedlungs- und Verkehrsfläche 162
  Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 546-548
  Waldfläche 160, 174, 179, 580

Flächennutzung 162, 163
Fluggäste/Flugverkehr 298
Förderschulen 341, 342, 347
Forstwirtschaft 157 ff., 606, 607, 620
Fortbildungsmaßnahmen 118
Fortbildungsprüfungen 343, 353
Fortzüge (siehe Wanderungen)
Frauenarbeitslosigkeit 119, 132, 134
Freiheitsstrafe 316, 319, 323-328
Freizeit 616, 617
Fruchtbarkeitsziffer 40
Futterpflanzen 171, 181, 183, 185

G

Gasabsatz 198, 236
Gäste 277-282
Gästebetten 272-276
Gastgewerbe 257 ff., 621
Gasthöfe 260, 272, 274-277, 280-282
Gasverbrauch 204, 239
Gasversorgung 198, 234, 236
Gebäude 216-219, 241-256
Gebiet 43, 599
Gebietskörperschaften 468-483, 487-489, 494, 495, 500, 502
Geborene 39, 75-78, 85, 86, 604, 605
Gebrauchsgüterproduzenten 205-207, 210, 211, 215-217, 220, 238, 239
Geburten 35
Geburtendefizit, -überschuss 75-78
Geburtenziffern 40, 76, 78, 86, 87
Gehälter (siehe Löhne)
Geld 309 ff., 614, 615
Gelegenheitsverkehr 297
Gemeindeanteil an der Einkommen-/Umsatzsteuer 464, 465, 474, 483-485
Gemeindegrößenklassen 44, 45, 480, 481, 488, 489
Gemeinden 33
Gemeinden, Bevölkerung 46, 56-67
Gemeinderäte 97, 98, 113, 114
Gemeinderatswahlen 98, 102, 112-114
Gemeindesteuern 484, 485
Gemüse 186
genehmigte Plätze 411, 440
Generalstaatsanwaltschaft 334
geographische Angaben 27-31
Gesamtbetrag der Einkünfte 448, 507, 511-514
Gesamtquotient 50
Gesamtumsatz 200, 205, 221-226, 232, 233
gesetzliche Krankenversicherung 616, 617
Gestorbene 40, 73-78, 88, 604, 605
Gesundheitswesen 375 ff., 616, 617, 622
Getötete 292, 301-306, 612, 613
Getreide 170, 171, 180-185, 608, 609
Gewässer 582
Gewerbeanzeigen 135, 137, 139, 144-152, 606, 607
Gewerbeertrag 448
Gewerbesteuer 445, 446, 448, 464, 465, 474, 480-485
gewerblicher und industrieller Bau 202, 227
Gewinn- und Verlustrechnung 486
Grenzen, Grenzpunkte (äußerste) 27, 28
grenzüberschreitender Verkehr 299
Großhandel 257, 263, 264, 621
Grundleistungen 410, 429-431
Grundschulen 341, 346
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 407, 412, 423
Grundsteuer 446, 464, 465, 474, 480-485
Grundstücke
  bebaute 216-219
  landwirtschaftliche 533, 546-548
  unbebaute 217, 218, 533, 542-545
Gütergruppen 201, 212-214
Güterverkehr mit Eisenbahnen 299, 612, 613
Gymnasien 341-343, 347, 349

H

Hackfrüchte 170, 171, 181, 183, 185, 608, 609
Handel 240, 257 ff., 621
Handwerk 197, 198, 229, 240
Handwerkskammerbezirke 600
Haupteinkommensbezieher 37
Hauptverursacher 304
Haushalte, private 35 ff.
  Ausgaben 35
  Ausstattung 35
  Einkommen 35, 37-39
  Einnahmen 35
  Familienstand 68
  Haushaltsgröße 37, 68-70, 419
  Haushaltsnettoeinkommen 37, 70
  Kinderzahl 69
  Verbraucherpreisindex 533
Haushaltsnettoeinkommen 37, 70
Hausmüll 574
Hebesätze 446, 483
Heiraten 39, 79-83, 604, 605
Heiratsalter 83
Heizölverbrauch 204, 238
Hennenhaltung 195
Herkunftsländer 259, 278
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 410, 411, 437
Hochbau 197, 202, 205, 220-222, 226-229, 241, 245-248, 608, 609
Hochbetagtenquotient 50

Hochschulen 344, 345, 354-358, 360, 362, 492, 493, 614, 615
Hochschulpersonal
Verwaltungs-, technisches und sonstiges 344, 359, 360
wissenschaftliches und künstlerisches 344, 359-362, 614, 615
Hochschulsemester 344, 355, 356
Hotels 260, 272, 274-277, 280-282
Hotels garnis 260, 272, 274-277, 280-282
Hütten 260, 272, 274-277, 280-282

I

Immissionen 573, 582
Index
Auftragseingangsindex 201, 215, 222
Preisindex für Bauwerke 533, 540, 541
Produktionsindex 202, 220
Umsatzindex 215
Verbraucherpreisindex 533-539
Industrie- und Handelskammern 600
Insolvenzverfahren 135, 138, 153-156, 606, 607
institutionelle Beratung 410, 433
integrierte Gesamtschulen 347
Investitionen
Baugewerbe 198, 202, 221, 608, 609
Bergbau 197, 202, 216-219, 608, 609
Dienstleistungen 258, 270, 271
Umweltschutz 573, 577, 584, 585
Verarbeitendes Gewerbe 197, 202, 216-219, 608, 609
Investitionsgüterproduzenten 205-207, 210, 211, 215-217, 220, 238, 239

J

Jahresbauleistung 203, 221
Jahresteuerungsrate 535
Jüdische Landesgemeinde 34
Jugendarrestanstalt 324, 325
Jugendherbergen 260, 272, 274-277, 280-282, 616, 617
Jugendhilfe 407, 408, 410, 411, 413, 432-439, 441-443, 616, 617
Jugendquotient 50
Jugendstrafanstalt 324, 325
Jugendstrafe 316, 319, 323-328
Jugendstrafrecht 320, 321, 323
Justizvollzugsanstalten 319, 324, 325

K

Kapazitätsauslastung in Beherbergungsstätten 272-276
Kapitalrechnung 445, 450-465, 469, 471, 473, 475, 477, 479
Katholische Kirche 34
Kaufwerte
für Bauland 533, 542-545
für landwirtschaftliche Grundstücke 533, 546-548
Kinder
Adoptionen 438
Anzahl 69, 71, 85, 131
deren Eltern miteinander verheiratet sind/nicht miteinander verheiratet sind 86
geschiedener Ehen 84
Kinderquotient 50
Kindertagespflege 408, 411, 441, 442
Kinos (siehe Filmtheater)
Kirchen 34
Kläranlagen 576
Klassen 346-349
Kohleverbrauch 204, 238
Kollegs 347
kommunale Ausgaben/Einnahmen 449, 462-485, 618, 619
kommunale Schuldenaufnahme/-tilgung 462-465, 469, 471, 473, 475, 477, 479, 488, 490, 618, 619
Kommunalwahlen 97, 103, 110-114
Konfirmierte 34
Konsumausgaben
der privaten Haushalte 551, 568, 569
des Staates 551, 552, 568, 569
Konzerte 365, 366
Körperschaftsteuer 445, 448, 484, 485, 512-514
Kraftfahrzeuganhänger 293, 295
Kraftfahrzeugbestand 294, 295, 612, 613
Kraftfahrzeuge 293-295, 612, 613
Kraftfahrzeughandel 261, 262, 621
Kraftomnibusse 293, 294
Krankenhäuser 375, 378-387, 392-395, 616, 617
Kredite 309 ff., 614, 615
Kreise, Bevölkerung 43, 45, 48, 49, 55
Kreisstraßen 30
Kreistage 97, 98, 111, 114
Kreistagswahlen 98, 102, 110, 111, 114
Kriegsopferfürsorge 616, 617
Kriegsopferversorgung 616, 617
Kultur 341 ff., 616, 617, 622
Kulturorchester 366
Kunsthochschulen 354, 356, 358, 360, 362, 492, 493, 614, 615

L

Land, Ausgaben/Einnahmen 450-461, 484, 485, 492, 493, 618, 619
Landesarbeitsgericht 335
Landesgrenze 27-29
Landessozialgericht 339
Landessteuern 484, 485

Landesstimmen 97, 98, 101, 108, 109, 114
Landesstraßen 30
Landgerichte 330-332
Landschaftsschutzgebiete 571, 579
Landtag, Thüringer 97, 98, 101, 114
Landtagswahl 97, 101, 107-109, 114
Landungen von Flugzeugen 298
Landwirtschaft 157 ff., 606-609, 620
landwirtschaftlich genutzte Fläche 159, 164-169, 175-178, 608, 609
landwirtschaftlicher Bau 202
Landwirtschaftsämter 601
Lastenzuschuss (Wohngeld) 409, 418, 419
Lastkraftwagen 293, 295, 299, 612, 613
Laufbahngruppen 501
Lebendgeborene 39, 75-78, 86, 604, 605
Lebenserwartung 73, 74
Lebensgemeinschaften 71, 131
Lebensunterhalt 116, 128
Lehramtsprüfungen 357, 358
Leichtverletzte 301-306, 612, 613
Leistungsempfänger 412, 444
Leistungsgruppen 519, 527-532
Letztverbraucher 235
Liniennahverkehr 298
Linienverkehr 297, 612, 613
Löhne
  Baugewerbe 200, 222-226, 232, 233, 608-611
  Bergbau 200, 207, 209, 210, 608, 609
  Energie- und Wasserversorgung 198-200, 234
  Verarbeitendes Gewerbe 200, 207, 209, 210, 608, 609
Lohnsteuer 445, 447, 448, 484, 485, 510
Lufttemperatur 32

M

Maschinen und maschinelle Anlagen 217, 219
Masterbetrieb 136
Mehrlingsgeburten 85
Mehrpersonenhaushalte 68-70, 604, 605
meteorologische Angaben 32
Mietzuschuss (Wohngeld) 409, 418, 419
Mikrozensus 35, 68-71, 115-117, 127-131, 604, 605
Milch 196, 608, 609
Mittelthüringen 599
Mittlere Bevölkerung 36, 52-55
Monetäre Finanzinstitute (MFI) 309, 614, 615
Mortalität 73, 74, 76, 78, 88
Müllabfuhr 574, 587
Museen 367, 368, 616, 617
Musikschulen 366, 616, 617

N

Nachlass 518
Nahverkehr 297
Nationalpark 572, 579
Naturparks 571, 579
Naturschutzgebiete 571, 578
Nettoeinkommen 37, 117, 130
Nettoerzeugung (Strom) 203, 237
Neuanmeldungen von PKW 296, 612, 613
Neuerrichtungen von Betrieben 137, 139, 146, 148-150, 152, 606, 607
Nichterwerbspersonen 116, 127, 128, 131, 421
Nichtwohnbau 255
Nichtwohngebäude 241, 242, 244-248, 250-254, 256
Niederschlagsmengen 32
Nordthüringen 599
Nutzfläche 242, 243, 245-248, 255, 256

O

Oberlandesgericht 332, 333
Oberverwaltungsgericht 337
Obst 187, 608, 609
Obstanlagen 159, 166, 178
öffentliche Ausgaben/Einnahmen 413, 424, 429, 432, 449-485, 492, 493, 618, 619
öffentliche Finanzen 445 ff., 618, 619
öffentliche Sicherheit 315 ff.
öffentliche Sozialleistungen 407 ff., 616, 617
öffentlicher Bau 202, 203, 227
öffentlicher Dienst 494-501, 618, 619
Optionskreise 118
Ortsgasunternehmen 236
Ostthüringen 599
Ozon 573, 582, 586

P

Passiva 486
Patienten, entlassene vollstationäre 381, 392, 393, 396, 397
Pendler 115
Pensionen 260, 272, 274-277, 280-282
Personal (siehe Beschäftigte)
Personalausgaben 270, 271, 449-451, 454, 455, 462, 463, 468, 472, 476, 618, 619
Personenbeförderung 291, 612, 613
Personenkilometer 297, 298
Personenkraftwagen 293, 294, 296, 612, 613
Personenschaden 291, 292, 300-306, 612, 613
Personenverkehr 291, 297, 298, 612, 613
Personenverkehrsunternehmen 297
Pflegebedürftige 407, 408

Pflegeeinrichtungen 408
Planungsregionen 599
polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle 300-307, 612, 613
Preise 533 ff.
Preisindex für Bauwerke 533, 540, 541
Primäreinkommen der privaten Haushalte 552, 565, 566
Primärenergieverbrauch 203, 237
private Haushalte (siehe Haushalte, private)
Produktion ausgewählter Erzeugnisse 201, 212-214
Produktionsindex 220
Produzierendes Gewerbe 197 ff., 606-611, 620, 621
Professoren 361, 362
Promotionen 357, 358
Prüfungen 308, 343, 344, 353, 357, 358
Prüfungsjahr 357, 358
Pumpstromverbrauch 203, 237

R

Rauminhalt 241, 243, 245-248
Realsteuern 446, 464, 465, 474, 480-483
Rechnung, laufende 445, 450-455, 458, 459, 462-465, 468, 470-472, 474, 476, 478, 479
Rechtsformen 158, 159, 164, 165, 167, 169, 174, 175, 504
Rechtspflege 315 ff., 614, 615
Regelleistungen 410, 430, 431
Regelschulen 341, 346
Rehabilitationseinrichtungen 378, 388-391, 396, 397, 616, 617
Rehabilitierungsverfahren 317, 332, 333
Reinnachlass 518
Reisegebiete 274-276, 280-282, 602
Reiseverkehr 257, 259, 260, 272-282, 602, 610, 611
Religionsgemeinschaften 34
Religionszugehörigkeit 34, 83
Rentner 421
Richter (siehe Beamte)
Ruhegehalt 502

S

Sachaufwand 270, 271, 449-451, 454, 455, 462, 463, 468, 472, 476
Sachinvestitionen 449-451, 454, 455, 462, 463, 469, 473, 477
Sachschadensunfälle 291, 300-303, 612, 613
Säuglinge, gestorbene 40, 77, 88-90
Säuglingssterblichkeit 88-90
Schecks, nicht eingelöste 313
Scheidungshäufigkeit 39
Schenkung 515, 517
Schenkungsteuer 445, 448, 515-518
Schienennahverkehr 297, 298
Schlachtungen/Schlachtmenge 194, 608, 609
Schlüsselzuweisungen 464, 465, 471, 479
Schulabschlüsse 350
Schulämter 602
Schulden der Gemeinden/GV 446, 462-465, 469, 471, 473, 475, 477, 479, 487-491, 618, 619
Schuldendiensthilfen 450, 451, 454, 455, 458, 459, 463-465, 468, 470, 472, 474, 476, 478
Schulen 346-349
Schulentlassene (siehe Absolventen)
Schüler 346-349, 385, 390, 614, 615
Schulungsheime 260, 272, 274-277, 280-282
Schwangerschaftsbeendigungen, vorzeitige (siehe Aborte)
schwerbehinderte Menschen 407-409, 413-417
Schwerverletzte 301-306, 612, 613
selbst bewirtschaftete Gesamtfläche 159, 166, 178
selbst erstellte Anlagen 217, 219
Selbständige 116, 129, 130, 606, 607
Sicherungsverwahrung 316
Siedlungs- und Verkehrsfläche 162
Sitze 98-101, 103, 111, 113, 114, 604, 605
Sitzverteilung 98-101, 103
Sonderzahlungen 519, 521-532
sonstiges Ausbaugewerbe 197, 205, 221, 226, 230, 231, 240, 608-611
Sozialbeiträge 552
Sozialgeld 407, 412, 444
Sozialgerichte 318, 339
Sozialhilfe 407, 409, 424-428, 616, 617
Sozialleistungen 407 ff., 552, 566, 616, 617
sozialpädagogische Familienhilfe 410, 435, 436
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 115, 119-126, 137, 139-143, 606, 607
Spareinlagen 309, 312
Sparen 552, 567, 614, 615
Sparquote 553, 567
Spezialbau 205, 221, 226, 228, 229
Spielstätten 363, 364
Sportvereine 373, 374, 616, 617
Staatsangehörigkeit 72, 434
Staatsanwaltschaften 317, 334
Staatsarchive 371, 372
Städte 33
Stadträte 97, 111, 113
Stadtratswahlen 102, 110-113
Starts von Flugzeugen 298
Stauanlagen 30

Stellplätze für Urlaubscamping 272, 274-276
Stellung im Beruf 129, 130
Sterbefälle 35, 75, 76, 78, 377, 392-403
Sterbetafel 40, 73, 74
Sterbeüberschuss 75-78
Sterbewahrscheinlichkeit 73, 74
Sterbeziffern 40, 76, 78, 88, 376, 399, 401
steuerbarer Umsatz 137, 447, 503-506
Steuereinnahmen 464, 465, 470, 474, 478, 480-485, 618, 619
Steuerklasse 517
Steuern 258, 259, 270, 271, 445 ff., 618, 619
Steuerpflichtige 447, 448, 503-509, 511-518
steuerpflichtiger Erwerb 515, 516
Stimmen 99-102, 104-114
Straf- und Bußgeldverfahren 317, 330, 333
Strafgefangene 324-328
Strafrecht (allgemeines) 320, 321, 323
Straftaten 319-322, 326, 327
Strafverfahren 331
Strafverfolgung 315
Strafvollzug 315, 319, 324, 325
Straßenarten 30
Straßenbau 203, 205, 221, 222, 226-229
Straßenpersonenverkehr 612, 613
Straßenverkehrsunfälle 291, 292, 300-307, 612, 613
Stromabsatz 198, 235, 237
Stromverbrauch 204, 237, 239
Strukturanpassungsmaßnahmen 118, 134
Studienanfänger 354, 356
Studierende 345, 354-356, 614, 615
Subventionen 259, 270, 271
Südwestthüringen 599
Summe der Einkünfte 510

T

Tageseinrichtungen für Kinder 408, 411, 413, 432, 440-442
Talsperren 30
tätige Personen (siehe Beschäftigte)
Taufen 34
Teilzeitbeschäftigte 123, 124, 258, 262, 264, 266, 268, 270, 271, 384, 385, 389, 390, 447, 495, 497, 499, 501
territoriale Gliederung 599 ff.
Theater 363-365, 616, 617
Theaterunternehmen 363-365
Tiefbau 197, 202, 205, 220-222, 226-229, 608, 609
Todesursachen 375-377, 398-403
Totgeborene 39, 75-78, 85
Tourismus 257 ff., 602, 610, 611
Transferleistungen 553, 566, 567
Trauungen 34, 39, 79, 80, 604, 605

U

Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben, -stätten 260, 277-282, 610, 611
Umsatz
  Ausland 200, 207, 209, 608, 609
  Baugewerbe 200, 205, 221-227, 232, 233, 608-611
  Bergbau 200, 205, 207, 209-211, 215, 608, 609
  Dienstleistungen 258, 269-271
  Einzelhandel 258, 260, 265
  Gastgewerbe 258, 267
  Großhandel 258, 263
  Handwerk 240
  Inland 200, 207, 209
  Kfz-Handel 258, 261
  Verarbeitendes Gewerbe 200, 205, 207, 209-211, 215, 608, 609
Umsatzsteuer 200, 445, 447, 484, 485, 503-506
Umsatzsteuer-Vorauszahlung 503-506
Umschulungsprüfungen 344, 353
Umwelt 571 ff., 603
Umweltämter 603
Umweltschutzinvestitionen 573, 577, 584, 585
Umzüge (siehe Wanderungen)
Unfallart 305
Unfallbeteiligte 304
Unfälle
  im Straßenverkehr 291, 292, 300-307, 612, 613
  mit nur Sachschaden 291, 300-303
  mit Personenschaden 291, 292, 300-307, 612, 613
  unter Alkoholeinwirkung 300, 302, 303
Unfalltyp 306
Universitäten 354, 356, 358, 360, 362, 492, 493, 614, 615
Unternehmen 135 ff., 606, 607
  Baugewerbe 197-199, 221, 608, 609
  Bergbau 197, 199, 608, 609
  Dienstleistungen 269-271
  Energie- und Wasserversorgung 198, 199
  Handwerk 197-199, 240
  Verarbeitendes Gewerbe 197, 199, 608, 609
  Verkehrsunternehmen 297
Unternehmensregister 135, 136, 139-143
Untersuchungshaft 316, 319, 324, 325

V

veranschlagte Kosten der Bauwerke 241, 243, 245-248
Verarbeitendes Gewerbe 197, 199-202, 204-220, 238-240, 608, 609, 620, 621
Verbraucherpreisindex 533-539

Verbrauchsgüterproduzenten 205-207, 210, 211, 215-217, 220, 238, 239
Verdienste 519 ff., 550
Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 519-532
verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 553, 565, 567
Verkehr 291 ff., 612, 613, 621
Verkehrsbeteiligung 306
Verkehrsleistungen 299, 612, 613
Verletzte 292, 301-306, 612, 613
Vermögenseinkommen 553, 566
Versorgungsämter 603
Versorgungsbezüge 502
Versorgungsempfänger 447, 502
Verunglückte 301-306, 612, 613
Verurteilte 315, 319-323, 614, 615
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Hochschulpersonal 344, 359, 360
Verwaltungsfachhochschulen 354, 356, 358, 360, 362, 492, 493
Verwaltungsgemeinschaften, Ausgaben/Einnahmen 473-475
Verwaltungsgerichte 317, 336
Verwaltungsgliederung 33
Verweildauer (siehe durchschnittliche Verweildauer)
Viehbestände 161, 172, 173, 188-193, 608, 609
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 549 ff., 618, 619
Vollzeitbeschäftigte 123, 124, 447, 495, 497, 499, 501
vorläufige Schutzmaßnahmen 411, 439
Vorleistungsgüterproduzenten/Energie 205-207, 210, 211, 215-217, 220, 238, 239
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken 260, 272, 274-277, 280-282 (siehe Rehabilitationseinrichtungen)
vorübergehend stillgelegte Kfz 295

W

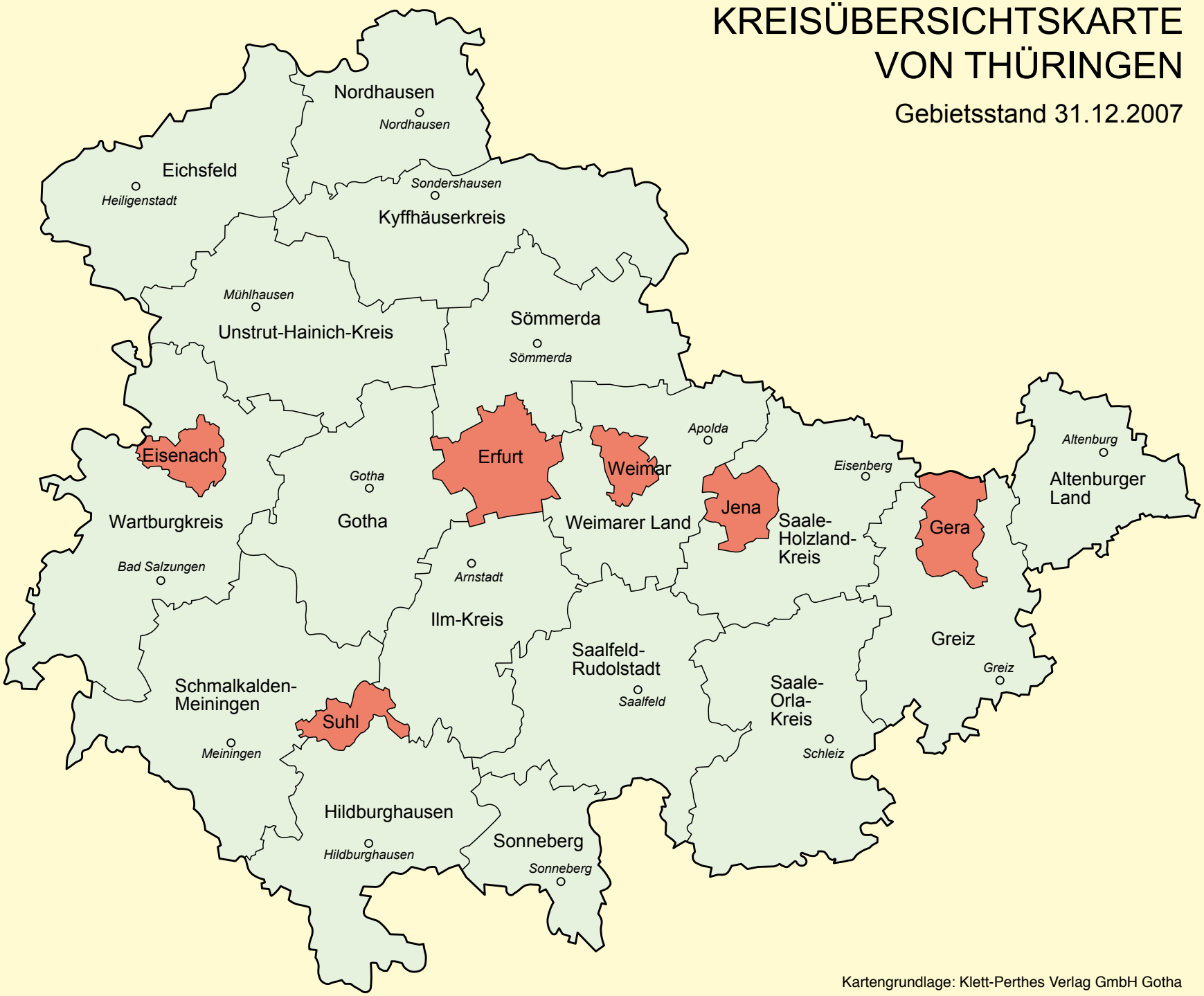
Wahlberechtigte/Wahlbeteiligung 99-102, 104-110, 112, 114, 604, 605
Wahlen 97 ff., 604, 605
Wähler 114
Wahlkreise 105, 107, 108
Wahlkreisstimmen 97, 107
Waisengeld 502
Walderneuerung 572, 580
Waldfläche 160, 174, 179, 580
Waldschäden 572, 580
Wanderungen 35, 91-96, 604, 605
Wasserentgelte 576, 597
Wasserfläche 30
wassergefährdende Stoffe 573, 583
Wasserläufe 29
Wasserversorgung 198, 234, 575, 621
Wechsel, zu Protest gegebene 313
Weiterbildung 118, 134
Wintersemester 355, 356
Wirtschaftsunternehmen, öffentliche 486
wissenschaftliches und künstlerisches Hochschulpersonal 344, 359-362, 614, 615
Witterungsverhältnisse 32
Witwen-/Witwergeld 502
Wohnbau 255
Wohnbevölkerung (siehe Bevölkerung)
Wohnfläche 242, 243, 245-248, 251-253, 255, 256, 610, 611
Wohngebäude 241, 244, 245, 247, 250-254, 256
Wohngeld 407, 409, 418-421, 616, 617
Wohnräume 241, 242, 244, 251, 610, 611
Wohnungen 241 ff., 610, 611
Wohnungsbau 202, 222, 227, 241, 243
Wohnungsbestand 241, 244, 250-253, 610, 611
Wohnungsgröße 244, 250-253

Z

Zahnärzte 377, 383, 404, 616, 617
Zinsausgaben/-einnahmen 450-455, 458, 459, 462-465, 468, 470, 472, 474, 476, 478
Zivilsachen 316, 329-332
Zuführung an Rücklagen 450, 451, 456, 457, 462, 463, 469, 473, 477
Zugmaschinen 293, 295
Zulassungen von fabrikneuen PKW 296
Zuweisungen und Zuschüsse 449-459, 462-465, 468-477, 479
Zuzüge (siehe Wanderungen)
Zweitstimmen 98, 100, 105, 106, 114, 604, 605

KREISÜBERSICHTSKARTE VON THÜRINGEN

Gebietsstand 31.12.2007



Kartengrundlage: Klett-Perthes Verlag GmbH Gotha